



Stadtarchiv Bayreuth

Spezialinventare und Hilfsmittel

Jahresrückblicke für die Stadt Bayreuth

1948 - 2021

Inhaltsverzeichnis

Grundlage: Zusammengstellung von Walter Bartl (bis 2020)

1948	Fränkische Presse	7
1949	Fränkische Presse	9
1952	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	12
1953	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	19
1953	Bayreuther Tagblatt	25
1954	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	29
1954	Bayreuther Tagblatt	34
1955	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	37
1955	Bayreuther Tagblatt	40
1955	Fränkische Presse	45
1956	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	47
1956	Bayreuther Tagblatt	50
1956	Fränkische Presse	56
1957	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	58
1957	Bayreuther Tagblatt	61
1957	Fränkische Presse	65
1958	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	68
1958	Fränkische Presse	71
1958	Bayreuther Tagblatt	74
1959	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	77
1959	Bayreuther Tagblatt	80
1959	Fränkische Presse	87
1959	Jahresrückblick des Oberbürgermeisters	91
1960	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	93

1960	Fränkische Presse	96
1961	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	101
1961	Bayreuther Tagblatt	106
1962	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	113
1962	Fränkische Presse	117
1962	Bayreuther Tagblatt	121
1963	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	125
1963	Bayreuther Tagblatt	130
1964	Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth	138
1964	Bayreuther Tagblatt	142
1965	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	149
1965	Bayreuther Tagblatt	154
1965	Jahresrückblick des Oberbürgermeisters	160
1966	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	162
1966	Jahresrückblick des Oberbürgermeisters	166
1967	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	168
1967	Bayreuther Tagblatt	170
1968	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	173
1968	Nordbayerischer Kurier	176
1969	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	179
1970	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	181
1971	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	183
1972	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	186
1973	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	189
1974	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	190

1975	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	192
1976	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	195
1977	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	198
1978	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	201
1979	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	204
1980	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	206
1981	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	208
1982	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	210
1983	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	212
1984	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	215
1985	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	218
1985	Nordbayerischer Kurier	221
1985	Jahresrückblick des Oberbürgermeisters	224
1986	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	226
1986	Nordbayerischer Kurier	230
1986	Jahresrückblick des Oberbürgermeisters	234
1987	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	235
1988	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	239
1989	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	244
1989	Jahreschronik Nordbayerischer Kurier	249
1990	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	264
1990	Jahreschronik Nordbayerischer Kurier	269
1991	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	291
1991	Jahreschronik Nordbayerischer Kurier	295
1992	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	321

1992	Jahreschronik Nordbayerischer Kurier	325
1993	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	355
1993	Jahreschronik Nordbayerischer Kurier	358
1994	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	388
1995	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	392
1996	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	396
1997	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	400
1998	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	404
1999	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	407
2000	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	411
2001	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	414
2002	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	417
2003	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	420
2004	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	423
2005	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	426
2006	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	429
2007	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	433
2008	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	438
2009	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	443
2010	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	446
2011	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	452
2012	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	460
2013	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	465
2014	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	471
2015	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	475

2016	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	480
2017	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	485
2018	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	491
2019	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	497
2020	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	504
2021	Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth	511

1948
[Fränkische Presse]

- Januar 1948 Grau und düster beginnt der Januar. Der Himmel hat seine Schleusen geöffnet, und der Regen will nicht enden. Endlich wird der Notstand des durch den Krieg schwergeprüften Bayreuth von Regierungsseite anerkannt und eine finanzielle Hilfe von 500000 RM zugesagt.
- Februar 1948 Im Februar muß die Stadt einen neuen Notruf nach München schicken. Die starken Regenfälle haben die beschädigten Gebäude in große Gefahr gebracht, so daß durch Witterungseinflüsse mehr zerstört wird, als durch Wiederaufbau, der zudem noch durch Baustoffmangel stark behindert wird, gutgemacht werden kann.
- März 1948 Der März bringt vielen Straßen endlich nach der Umtaufe auch die lange vermißten neuen blauen Namensschilder. Für das Stadtbad wird in „triumphaler“ Fahrt der neue 560 Zentner schwere Heizkessel eingeholt, der die Hoffnungen auf baldige Wiedereröffnung des Bades erneut stark belebt.
- April 1948 Als ein entscheidungsvoller Monat muß der April bezeichnet werden; der mit dem Festakt aus Anlaß der Wiedererrichtung der Regierung Oberfranken am 17. April zugleich das bedeutsamste Ereignis des Jahres bringt. Mit dem Erscheinen von Staatsminister Dr. Hanns Seidel verzeichnet der April noch einen wichtigen Münchener Besuch, der mit der Erklärung des Wirtschaftsministers „Bayreuth wird als Industriestadt leben müssen, oder es wird verkümmern“ eine entscheidende Richtlinie für Bayreuths Zukunft festlegt
- Mai 1948 Auch im Mai findet ein Ministerbesuch besondere Beachtung. Zum ersten Mal spricht ein Politiker, nämlich Kultusminister Dr. Alois Hundhammer im „unpolitischen“ Festspielhaus und sagt die staatliche Förderung zur Wiedererweckung der Festspiele in einer grundlegenden Rede zu. Die Bayreuther Schuljugend betätigt sich in anerkennenswerter Weise beim Aufforsten des Stadtwaldes und pflanzt in sechs Tagen über 70000 Bäumchen. Mit den am 30. 5. stattfindenden Wahlen erhält der Stadtrat ein insofern neues Gesicht, als nämlich zum ersten Mal mit der SOS eine reine Flüchtlings-Notgemeinschaft mit 7 Kandidaten, in das Stadtparlament einzieht.
- Juni 1948 Der Juni bringt mit der Währungsreform am 20. Juni das wichtigste wirtschaftliche Ereignis des Jahres. Die Auszahlung der D-Mark vollzieht sich in Bayreuth erfreulicherweise reibungslos. Schon wenige Tage später können die D-Märker in Weckgläser à 70 Pfennig, Bügeleisen, Fahrräder, Schläuchen und auch - Krapfen angelegt werden. Der Kreistag von Bayreuth wählt den ehemaligen Staatssekretär Claus Pittroff zum Landrat, und die evangelische Kirche feiert mit dem Aufzug der 48 Zentner schweren Stadtkirchenglocke ein freudiges Ereignis.
- Juli 1948 Der Juli bringt der Stadt ein neues Oberhaupt. Fast einstimmig wird Hans Rollwagen zum neuen Oberbürgermeister als Nachfolger von Dr. Oskar Meyer gewählt. Bestimmend für die Verwaltungsführung

- wird der in seiner Antrittsrede verkündete Grundsatz: „Die Stadt muß den Menschen in ihren Mauern Helfer sein, die Aergernisse des täglichen Lebens zu überwinden.“ Als stadtbedeutsam verdienen noch festgehalten zu werden: Der erste Wochenmarkt am 3. Juli, die Einführung der doppelten Briefzustellung am 15. 7. die 125-Jahrfeier der Städtischen Sparkasse (26. 7.) und die Eröffnung des „Reichshof-Theaters“ am 9. Juli, das die Kino-Platznot wesentlich behebt.
- August 1948 Im August wird die Regierungsverlegung nach Bayreuth endlich Tatsache. Dr. Ludwig Gebhard wird zum kommissarischen Regierungspräsidenten für Oberfranken ernannt, Nach Zwischenfällen in anderen Städten kommt es am 11. August auch zu stürmischen Szenen auf dem Bayreuther Wochenmarkt, die sich erfreulicherweise nicht wiederholten. Als festliches Ereignis, wenn auch mit stark reduziertem Programm, begeht die Stadt die 200Jahrfeier des Markgräflichen Opernhauses.
- September 1948 Mit dem 1. September erscheint die „Fränkische Presse“ wieder dreimal wöchentlich. Starke Entlassungen führen zur Erklärung von Bayreuth als Notsbandsgebiet, da die Arbeitslosenzahl erheblich über den Landesdurchschnitt gestiegen ist. Am 18. September wird in der Spinnereihalle die Jugendschau eröffnet, die von insgesamt rund 5000 Personen besucht wird. In St. Georgen ist aus den Räumen einer ehemaligen Lackfabrik das dritte Kino von Bayreuth entstanden.
- Oktober 1948 Wichtige Beschlüsse faßt der Stadtrat im Oktober: 20prozentiger Personalabbau, Erhöhung der Grundsteuern und durchgreifende Sparmaßnahmen. Das Hilfswerk der Stadt Bayreuth tritt in Aktion, um die Not der besonders durch die Währungsreform stark betroffenen Mitbürger zu lindern. Die Reichsbahn bereitet mit ihrem neuen Winterplan, der eine erhebliche Verbesserung der Verbindungen bedeutet, eine erfreuliche Ueberraschung.
- November 1948 Ganz im Zeichen des Wiederaufbaus steht der Monat November. Sowohl das Hotel „Post“ als auch der „Reichsadler“ können, günstig am Bahnhof gelegen, ihren Betrieb wieder eröffnen. Am 6. November übergibt die Post das mit Sehnsucht erwartete Stadtpostamt 1 in der Kanzleistraße der Öffentlichkeit. Die Bayerlein-Spinnerei kann das Richtfest ihres Fabrik-Neubaus, der drei Spinnsäle aufnehmen soll, begehen.
- Dezember 1948 Von kommunalpolitischer Bedeutung ist im Dezember die Verabschiedung des Haushaltsplanes, der unter großen Streichungen und Einbeziehung der staatlichen „Erstausrüstung“ mit rd. 8,8 Millionen auszugleichen ist. Die beiden Bürgerversammlungen am 7. und 13. Dezember nehmen als erste Versuche einer öffentlichen Aussprache zwischen Einwohnerschaft und Stadtverwaltung einen zufriedenstellenden Verlauf, Der Spruch des Berufungssenats vom 8. Dezember gegen Frau Winifred Wagner, die nunmehr als „minderbelastet“ eingestuft wurde, verdient deshalb besondere Erwähnung, weil er die Möglichkeit schafft, nunmehr mit allem Ernst an die Vorbereitung der Bayreuther Bühnenfestspiele zu gehen.

1949
[Fränkische Presse]

- Januar 1949 Erstmals wieder alkoholisch begrüßt Bayreuth das Jahr 1949. Doch sind die Kassen der Stadt leer. Nordlichterscheinungen am 25./26. Januar bringen angstvolle Gemüter in Aufregung - aber die Welt blieb stehen.
- Februar 1949 Im Februar kommt es zur Auflösung des Städtischen Verkehrsamtes, das als Verkehrsbüro selbständig weitergeführt wird. Der Stadtrat beschließt am 17. Februar den Ausbau der Stadthalle zum Kino, doch kann die Verpflichtung, den Bau bis 1. September zu vollenden, nicht eingehalten werden. Einen „Skandal“ besonderer Art hatte Bayreuth am 23. Februar, als das Gastspiel von Christina Söderbaum durch jüdische Demonstranten mit Niespulver gestört wird. Ein Aufgebot von 50 Mann Polizei sichert die zweite Vorstellung. Mit der Eröffnung des „Neuen Theaters“ im umgebauten Hofgartensaal erhält Bayreuth sein erstes ständiges Schauspielhaus.
- März 1949 Von besonderer Bedeutung für den Aufbau der Stadtverwaltung ist der März, denn der Stadtrat beschließt die Einsparung von 5 Referaten und die Kündigung von 318 Mann des städtischen Personals. Mit dieser Verwaltungsvereinfachung und diesem einschneidenden Personalabbau beweist die Stadt den Willen, durch rücksichtslose Maßnahmen der finanziellen Krise ernsthaft entgegenzuwirken. Wichtig für Bayreuth ist auch die Tatsache, daß im gleichen Monat die Familie Wagner das Festspielhaus zurückerhält. Ein probeweiser Volksentscheid über eine Weltregierung am 20. März stellt Bayreuth mit den Städten Coburg, Lichtenfels und Rothenburg in den Blickpunkt der internationalen Öffentlichkeit.
- April 1949 Herrliches Osterwetter im April mit Temperaturen von 27 Grad im Schatten ist der Vorbote eines heißen und trockenen Sommers. Die ernste Finanzlage führt zum Beschluß des Stadtrats, die Getränkesteuer auf 20 Prozent zu erhöhen. Zur Beseitigung der Kreditschwierigkeiten wird die Gemeinnützige Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorge-Gesellschaft der Stadt Bayreuth m. b. H. (Gewog) gegründet. Ein besonderes Ereignis bildet die Tagung des Bayerischen Städteverbandes in Bayreuth, die hier zum großen Teil unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Rollwagen den „Bayreuther Entwurf“ für eine neue Gemeindeordnung beschließt.
- Mai 1949 Weniger erfreulich beginnt der Mai, denn wieder einmal leidet Bayreuth unter Butterknappheit. Der Stadtrat beschließt die Einführung des Notgroschens, wobei 75 Prozent dem Wohnungsbau und 25 Prozent für kulturelle Zwecke bestimmt sind. Ein festliches Ereignis bildet das Konzert der Münchener Philharmoniker unter Hans Knappertsbusch, mit dem das ausverkaufte Festspielhaus am 22. Mai seine neue Weihe erhält.
- Juni 1949 Der Juni bringt zwei bedeutsame Tagungen. Der Adalbert-Stifter-Verein hält u. a. Pfingsten eine Volkstumskundgebung in der Eremitage ab, wobei

- Ministerpräsident Dr. Ehard spricht. Die Tagung „Jugend und Neue Musik“ vereint 500 Teilnehmern aus allen Teilen Deutschlands, aber auch aus Schweden, Österreich und der Schweiz, in unserer Stadt. Regierungspräsident Dr. Gebhard wird am 3. Juni in feierlicher Weise durch Minister Dr. Ankermüller in sein Amt eingeführt.
- Juli 1949 Der Juli steht im Zeichen der Bayreuther Festwochen „Europäisches Barock“. Im Markgräflichen Opernhaus bringt das Ensemble der Bayerischen Staatsoper in eigenen Inszenierungen die englische Oper „Dido und Aeneas“, ein französisches und ein deutsches Ballett zur Aufführung. Bayreuths Wasserversorgung wird mit der Inbetriebnahme des Pumpwerks Laineck erneut verbessert, so daß vorläufig die Gefahr des Wassermangels für Bayreuth gebannt ist. Das Richtfest für den Fabrikneubau der Mechanischen Baumwollspinnerei und Weberei am Bahnhof läßt hoffnungsvoller in die Zukunft blicken. Der Stadtrat verabschiedet den Haushaltsplan, der erstmals 10 000 DM zur Förderung der Festspiele vorsieht. Die schwierige Kassenlage wird durch die unvermeidliche Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer offenbart.
- August 1949 Der heißeste Tag des Jahres mit 34,2 Grad wird im August verzeichnet. Am Tage zuvor weiht der zur Landesliga aufgestiegene FC seinen idealen Fußballplatz. Im Stadtkern bezieht die BELG das wiederaufgebaute Gebäude des ehemaligen „Hauses der Erziehung“. Auch das Schicksal des Hospitals an der Hohen Warte entscheidet sich am 4. August. Es wird in deutsche Hände zurückgegeben und nunmehr als Staatliches Versehrtenkrankenhaus umgestaltet.
- September 1949 Ein wichtiges Ereignis im Wiederaufbau der Stadt bildet die Verkehrsübergabe der Schulbrücke am 6. September. Die Bahnhofstraße verschönt sich mit einer Reihe von Läden.
- Oktober 1949 Die ERP-Schau in der von den Amerikanern zurückgegebenen Rotmainhalle lockt zwischen dem 7. und 23. Oktober 81 500 Besucher an. Hieran schließt sich die Leistungsschau der Heimatvertriebenen an, die mit über 61000 Besuchern ebenfalls einen besonderen Anziehungspunkt bildet. Bedeutsam für unsere Landwirtschaft ist die Grundsteinlegung für den Neubau der Landwirtschaftsschule Bayreuth am 23. Oktober 1949 durch Minister Dr. Schlögl. Die unter persönlichen Opfern erbaute katholische Flüchtlingskirche in Mistelbach erhält in Anwesenheit von 1300 Gläubigen ihre Weihe durch Erzbischof Josef Otto. Die Stadt Bayreuth bittet die Stadt Boston in den Vereinigten Staaten um Übernahme der Patenschaft. (Von einer Antwort war bisher noch nichts zu hören).
- November 1949 Recht vielseitige und erfreuliche Ereignisse bescherte uns der November, wobei in erster Linie die langersehnte Wiedereröffnung des Stadtbades genannt werden muß. Überraschend kommt die Verlegung der Wiedereröffnung der Bayreuther Festspiele von 1950 auf 1951. Entscheidend hierfür waren Bedenken fremdenverkehrstechnischer Art. Ein Richtfest für 12 Häuser auf der Herzoghöhe deutet eine erfreuliche Belebung der Bautätigkeit

Dezember 1949

an. Auch im Stadtrat kann Oberbürgermeister Rollwagen als „Finanzminister“ der Stadt von einer günstigen Entwicklung der Kassenlage berichten, die in erster Linie dem erhöhten Eingang der Gewerbesteuern zu verdanken ist.

Unter einem glücklichen Stern stand auch der letzte Monat des alten Jahres. In Bayreuth nahm am 1. Dezember das Verwaltungsgericht Oberfranken seine Tätigkeit auf. Das wiederaufgebaute Gebäude der Industrie- und Handelskammer erhielt im Rahmen einer Festsitzung mit Minister Dr. Seidel seine Weihe. Die Freigabe der Kasernen als Wohnräume ist als ein Lichtblick für viele zu bezeichnen, die noch heute unter menschenunwürdigen Verhältnissen hausen müssen. Einen fast friedensmäßigen Umsatz erreichten die Geschäfte am Silbernen und Goldenen Sonntag, und der erste Christkindlesmarkt konnte ebenfalls unterstreichen, daß das Jahr 1949 bemüht war, sich auf angenehme Weise zu verabschieden.

1952

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 2.1.1952 Die Bayerische Staatsbank kann in Bayreuth auf ein 100jähriges Bestehen zurückblicken.
- 9.1.1952 Inbetriebnahme der Omnibuseinstellhalle für den Stadtverkehr in der Eduard-Bayerlein-Straße. Die Baukosten betragen 70000 DM. Wegen seiner Verdienste um die Heimatforschung wird der Oberstudiendirektor a.D. Karl Hartmann aus Bayreuth vom Bundespräsidenten mit dem großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet. Hartmann widmete seine Forschungen besonders der Geschichte der Stadt Bayreuth und des Bayreuther Fürstentums.
- 29.1.1952 Der Stadtrat beschließt, den Oberbürgermeister auch künftig hauptberuflich zu bestellen.
- 3.2.1952 Der „Bund der katholischen Jugend“ weiht im Alten Schloßturn sein neues Jugendheim ein, dem eine große Bastelwerkstätte angeschlossen ist.
- 11.2.1952 Das Schüler- und Lehrlingsheim des Jean-Paul-Vereins in der Hans-Sachs-Straße wird im Rahmen einer feierlichen Eröffnung seinem ursprünglichen Zweck wieder zugeführt. Das Heim bietet die Möglichkeit, bis zu 100 Jugendlichen eine Heimstätte zu geben.
- 18.2.1952 Fräulein Lotte Roßmann aus Bayreuth gewinnt im internationalen Wettbewerb in Maschinen-Stenografie in Baden-Baden den 1. Preis.
- 1.3.1952 Im städtischen Schlacht- und Viehhof wird die neue Klein-Vieh-Schlachthalle in Betrieb genommen.
- 2.3.1952 Die Angehörigen des bayerischen Fachverbandes der Blumenbinderei treten zu einer Arbeitstagung in Bayreuth zusammen, bei der u.a. Fragen des Berufsnachwuchses behandelt werden.
- Im Stadtbad findet ein Clubwettkampf des Vereins für volkstümliches Schwimmen München gegen den Schwimmverein Bayreuth statt, an dem der Weltrekordschwimmer Herbert Klein teilnimmt.
- 4.3.1952 22 Schüler der höheren Textilschule von Enschede in Holland besuchen Bayreuth im Rahmen einer 14tägigen Informationsreise und besichtigen dabei eine Reihe Bayreuther Textilbetriebe.
- 15.3.1952 In Neapel beginnen im „Theatro de San Carlo“ Richard-Wagner-Festspiele in der Bayreuther Inszenierung. Aufgeführt werden „Rheingold“ und „Walküre“. Die Festspiele stehen unter der Leitung von Wieland und Wolfgang Wagner, die musikalische Leitung hat Professor Hans Knappertsbusch. Die Festspiele dauern bis 31.3.1952.

24. 3.1952 Die Ärzte ber bayer. Versorgungsämter treten in Bayreuth zu einer Tagung zusammen.
- 30.3.1952 Die Bürgerschaft der Stadt Bayreuth nimmt bei etwa 75 % Beteiligung die Wahl des Stadtrats und des Oberbürgermeisters vor.
- 9.4.1952 Die Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer von Oberfranken wählt Senator Dr. Konrad Pöhner erneut zum Präsidenten.
Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1952 durch den Stadtrat.
- 10.4.1952 Rückwirkend ab 1. April werden die Preise für elektrischen Strom um 1 Pfennig je Kilowattstunde erhöht.
- 17.- 23.4.1952 24 Westberliner Schulkinder aus der Jugendgruppe des Schwimmvereins „Union-Neukölln“ besuchen während der Osterfeiertage Bayreuth und Umgebung.
20. 4.1952 „Jumbo“ Zeitler vom Verein für Bewegungsspiele Bayreuth debütiert mit Erfolg als Mittelstürmer der Deutschen Länderelf in Luxemburg und wird bei seiner Rückkehr von seinen Sportkameraden begeistert empfangen.
- 22.4.1952 Der Direktor der Neuen Baumwoll-Spinnerei Erich Köhler, früherer Präsident der Industrie- und Handelskammer von Oberfranken und früherer Vorsitzender des nordbayerischen Textilverbandes ist verstorben. Die Verdienste des bedeutenden Pioniers der Textilwirtschaft werden von den Wirtschaftsorganisationen gewürdigt.
- 23./24.4.1952 Der ADAC berührt auf seiner 12. Deutschlandfahrt Bayreuth.
24.-26.4.1952 Etwa 1000 Jungen und Mädchen aus den Bayreuther Schulen unternehmen eine Fahrt an den Rhein.
- 26.4.1952 Tagung der Bayerischen Krankenhausgesellschaft.
1.5.1952 Der Gewerkschaftsbund begeht den „Tag der Arbeit“ mit einer Kundgebung vor dem Alten Rathaus und mit einer Maitanz der Gewerkschaftsjugend. Die Kundgebung wird durch Darbietungen der Vereinigung Bayreuther Berufsmusiker im DGB, des Oswald-März-Chores und des Arbeitergesangvereins Bayreuth-St.Johannis umrahmt.
- 2.5.1952 Erste Sitzung des neugewählten Stadtrats. Wahl der weiteren Bürgermeister aus der Mitte des Stadtrats: 2. Bürgermeister Georg Bantele; 3. Bürgermeister Kurt Kowohl.
- 10./11.5.1952 Der Bayer.Automobil-Club von 1898 unternimmt eine Sternfahrt nach Bayreuth, die mit einem Geschicklichkeitsturnier in Bayreuth verbunden ist.
- 12.-17.5.1952 Der Verband Großstädtischer Milchversorgungsbetriebe e. V. Düsseldorf hält seinen Jahreskongreß in Bayreuth ab. Für die Teilnehmer findet ein Gastspiel des Nürnberger Lessing-Theaters im markgräflichen Opernhaus statt, bei dem die Komödie von Shakespeare „Zwei Herren aus Verona“ aufgeführt wird.
- 15.5.1952 Die GYA hält im Sonnensaal einen Jugendsängerwettbewerb ab, bei dem Hildemarie Keim den ersten Preis erringt.
- 17.5.1952 Die Landesverkehrswacht Bayern zeichnet im Rahmen einer Veranstaltung im evang. Gemeindehaus Bayreuth 120 Autofahrer

- aus Oberfranken für jahrzehntelanges unfallfreies Fahren mit Ehrennadeln aus.
- 17./18.5.1952 Der Volks- und Gebirgstrachtenverein „Edelweiß“ veranstaltet in Bayreuth ein Trachtenfest, an dem etwa 1000 Trachtler teilnehmen. Das Programm umfaßt u. a. einen Festgottesdienst, einen Heimatabend in der Rotmainhalle und einen Festzug durch die Stadt.
- 23.-25.5.1952 Der bayerische Handwerkstag wird zum ersten Mal in Bayreuth abgehalten. Zu gleicher Zeit hält der Landesverband des bayerischen Spengler-, Installateur-, Zentralheizungsbauer- und Kupferschmiedhandwerks seinen Verbandstag in Bayreuth ab. Die Handwerkskammer Bayreuth bezieht anlässlich dieser Festtage ihr neues Heim Friedrichstraße 19, das in seiner Inneneinrichtung ein Beispiel handwerklicher Qualitätsarbeit gibt.
- 25.5.1952 Der ADAC veranstaltet mit 167 Kriegsversehrten und 29 Heimkehrern eine Fahrt ins Fichtelgebirge.
- 25.-30.5.1952 Die Bayerische Staatsoper München veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“. Aufgeführt werden bei beiden. Mozartopern „Cosi fan tutte“ und „Entführung aus dem Serail“, ein „Festliches Konzert“ und eine Ballett-Veranstaltung „Tänze aus höfischer Zeit“.
- 27.5.1952 Anlässlich einer Fahrt durch Oberfranken nimmt der stellvertretende US-Landeskommissar P. A. Neuland Gelegenheit zu einem Round-Table-Gespräch mit Persönlichkeiten aus Bayreuth und Umgebung. Der Grundstücks- und Bauausschuß des Stadtrats Bayreuth beschließt, der wandernden Jugend bei der Schule Lerchenbühl ein Grundstück zum Zelten zur Verfügung zu stellen.
- 7.6.1952 Grundsteinlegung für die Kirchenmusikschule der Evangelischen Landeskirche im Rahmen einer Feierstunde. Der 15jähr. Hans-Joachim Armin aus Bayreuth gewinnt in einem bayerischen Wettbewerb zur „Woche der Brüderlichkeit“ einen der 3 ersten Preise.
- 7.-10.6.1952 Die Vereinigung „Zur Erhaltung deutscher Burgen e. V.“ hält in Bayreuth einen Kongreß ab, in dessen Rahmen eine Studienfahrt durch das oberfränkische Land stattfindet.
- 8.6.1952 Bei den Olympia-Prüfungswettkämpfen in Nienburg wird die Bayreutherin Leni Hofknecht Siegerin im Weitsprung. Bei den deutschen Jugendfecht-Meisterschaften in Kassel verteidigt Walter Köstner von der Bayreuther Turnerschaft erfolgreich den Titel des Meisters im Säbelfechten.
- 14.-22.6.1952 Das „Bayreuther Volksfest“ vereinigt tausende aus Stadt und Land auf dem Festplatz auf der oberen Au.
- 15.-17.6.1952 Die Arbeitsgemeinschaft des Glas-, Porzellan- und Keramik-Einzelhandels hält in Bayreuth ihre Bundestagung ab.
- 16.6.1952 Der Wiederaufbau des im Eigentum des Bayerischen Staates stehenden „Alten Schlosses“ in Bayreuth, das kurz vor Kriegsschluß durch Feuer zerstört wurde, wird in Angriff genommen. Der Wiederaufbau wird einen Aufwand von mehreren Millionen erfordern.
- 21.6.1952 Das bayer. Fleischerhandwerk hält in Bayreuth seinen

- Landesverbandstag ab.
- 22.6.1952 Die „Luftsportgemeinschaft Bayreuth“ zeigt im Balkonsaal der Stadthalle eine Segelflugzeug- und Flugmobellbau-Ausstellung. Bei den bayerischen Schwimm-Meisterschaften in Augsburg können die Bayreuther Schwimmer insgesamt 7 Preise erringen.
- 28.6.-6.7.1952 Anstelle der bisherigen Stadtmeisterschaften veranstalten Bayreuths Sportvereine erstmalig eine Sportwoche, die in einem Festaufmarsch der Bayreuther Sportler ihren Höhepunkt findet.
- 1.6.1952 Der „Verein zur Behebung der Wohnungsnot“ stellt die ersten 15 Eigentumswohnungen fertig.
- 2.6.1952 Der Schwimmverein eröffnet das wiederhergerichtete Licht-, Luft-, und Sonnenbad auf der Bürgerreuth.
- 11.6.1952 Der Bayerische Landeskreisverband tritt in Bayreuth zu einer Arbeitstagung zusammen.
- 12.7.1952 Die Firma Ofen-Sailer feiert ihr 300jähriges Bestehen. Oberbürgermeister Rollwagen erhält das Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik.
- 23.7.1952 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung von „Tistan und Isolde“ eröffnet. Unter den Ehrengästen befinden sich Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm, Bundesjustizminister Dr. Dehler, Bundesfinanzminister Dr. Schäffer, Senatspräsident Dr. Singer, Staatssekretär Dr. Brenner als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung, Landtagspräsident Dr. Hundhammer, Bundesbahnpräsident Dr. Fischl und viele andere. Das Programm der Bühnenfestspiele 1952 enthält ferner: „Ring des Nibelungen“, „Parsifal“ und „Meistersinger“.
- 27.7.1952 Eröffnung der Ausstellung „Wagner in der Welt“, die schon in Paris, München, Bilbao, Barcelona und Madrid große Erfolge erzielt hatte. In der Graserschule wird die 2. Ausstellung der „Freien Gruppe Bayreuth“ und die Kunstaussstellung des „Bayreuther Kreises“ durch eine schlichte Feier eröffnet. Das Gauschützenfest vereinigte Hunderte von Schützen aus nah und fern im Schießhaus an der Hohen Warte.
- 1.-20.8.1952 Im Rahmen des 3. internationalen Musikstudententreffens, das von der „Musikalischen Jugend Deutschlands e. V.“ veranstaltet wird, finden sich Musikstudenten und musikbegeisterte Jugendliche aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus vielen europäischen und ausereuropäischen Ländern in Bayreuth zusammen.
- 3.8.1952 Zum „Tag der Heimat“ halten die Heimatvertriebenen im Innenhof des Neuen Schlosses eine eindrucksvolle Kundgebung ab, in der der verlorenen Heimat in Treue gedacht wird. Der Deutsche Gewerkschaftsbund besucht eine geschlossene Vorstellung der Bayreuther Bühnenfestspiele, bei der die „Meistersinger“ aufgeführt werden. (Eine weitere Vorstellung des Deutschen Gewerkschaftsbundes findet am 10.8. mit der Aufführung von „Parsifal“ statt.
- 5.8.1952 Die Landesversicherungsanstalt für Oberfranken und Mittelfranken feiert das Richtfest für einen Erweiterungsbau ihrer Amtsgebäude.
- 10.8.1952 Der 15jährige Erich Kummert vom Verein für Bewegungsspiele Bayreuth wird bei den deutschen Jugendmeisterschaften in

- München dreifacher Jugendmeister im Gewichtwerfen, Hammerwerfen und Steinstoßen.
Bei den deutschen Schwimm-Meisterschaften fallen drei Meistertitel an den Schwimmverein Bayreuth.
- 12.8.1952 In Zusammenarbeit mit der Gesellschaft der Kulturfreunde führt die Stadt Bayreuth im städtischen Museum im neuen Schloß eine Ausstellung „Deutsche Kleinplastik“ durch. Sie vereinigt Werke aus 8 Jahrhunderten.
- 15.8.1952 Die „Gesellschaft der Freunde von Bayreuth“ hält im Haus Wahnfried ihre Hauptversammlung ab. Nachdem die Gesellschaft in den vergangenen Jahren der Wiederaufnahme der Wagner-Festspiele die erforderliche Hilfe geben konnte, setzt sie sich nunmehr das Ziel, die bauliche Erhaltung des Festspielhauses zu sichern.
- 19.8.1952 Im Rahmen der „Ausstellung Richard Wagner in der Welt“, findet ein Vortrag des französischen Musikprofessors und Direktors des Konservatoriums Oran (Nordafrika), Pierre Heral, über das Thema: „Warum kommen wir Franzosen nach Bayreuth?“ statt. Festspielgäste aus aller Welt beteiligen sich anschließend an dem Gedankenaustausch, an dem auch Wieland Wagner teilnimmt.
- 24.8.1952 In einer Feierstunde im evangelischen Gemeindehaus gedenkt die SPD Bayreuth ihres verstorbenen Vorsitzenden Dr. Kurt Schumacher. Im Mittelpunkt der Feier steht eine Gedenkrede von Stadtschulrat Kuttenfelder. Sie wird von Darbietungen des Oswald-März-Chores und eines Streicher-Quartetts umrahmt.
- 25.8.1952 Die Bayreuther Bühnenfestspiele klingen mit einer Aufführung von „Tristan und Isolde“ aus. Die Festspiele führten Besucher aus aller Welt nach Bayreuth. Fast alle Aufführungen waren ausverkauft. Die Ausstellung „Wagner in der Welt“ hatte 3700 Besucher aufzuweisen.
- 30.8.1952 Der „Verein Jugendhilfe“ eröffnet einen neuen Kindergarten an der Pottensteinerstraße.
- 31.8.1952 Bei den deutschen Rasenkraftsportmeisterschaften wird Heinz Schulz vom VfB Bayreuth deutscher Meister.
- 1.9.1952 Die Volkshochschule wird in die Verwaltung der Stadt übernommen,
- 2.9.1952 Fertigstellung des neuen Ostflügels des Realgymnasiums für Mädchen. Kostenaufwand 143000 DM.
- 1.-4.9.1952 Die 32. Jahrestagung der „Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde“ vereinigt etwa 600 Teilnehmer in Bayreuth. Mit dem Beginn des neuen Schuljahres wird die katholische Bekenntnisschule in Bayreuth eingerichtet und damit zum ersten Male in der Geschichte Bayreuths eine Trennung der Schulkinder nach Konfessionen vorgenommen.
- 6./7.9.1952 Die bayerischen Kaminkehrer tagen in Bayreuth.
- 9.9.1952 Die bekannte Bayreuther Ornithologin und Schriftstellerin Frau Else Soffel-Rutz begeht ihren 75. Geburtstag.
Fertigstellung der mech.-biol. Abwasserreinigungsanlage im Städt. Krankenhaus. Kostenaufwand 137000 DM.

- 11.9.1952 Vom Stadtrat werden von nun an laufend Jugendfilmstunden durchgeführt. Für ein geringes Eintrittsgeld erhalten die Jugendlichen die Möglichkeit, wertvolle Unterhaltungs- und Beifilme zu sehen.
- 11./12.9.1952 Die Geschäftsführer der Industrie- und Handelskammern des Bundesgebiets tagen in Bayreuth.
- 12.9.1952 Die Evang.-Luth. Landeskirche feiert das Richtfest der Kirchenmusikschule.
- 13./14.9.1952 Angehörige der ehemaligen 46. fränkisch- sudetendeutschen Infanterie-Division finden sich in Bayreuth zu einem Kameradschaftstreffen und einer Gefallenenehrung zusammen.
- 13.-21.9.1952 Die Ausstellung „Oberfränkischer Fleiß“ zeigt einen umfassenden Überblick über die Erzeugnisse oberfränkischer Wirtschaft. Der letzte Ausstellungstag ist der oberfränkischen Landwirtschaft gewidmet. Die Ausstellung wird von insgesamt 65000 Gästen besucht.
- 21.9.1952 Der Fußball-Club Bayreuth siegt in Wien mit 4:2 gegen die Amateur-Städtemannschaft.
- 4.10.1952 Der Tierschutzverein eröffnet anlässlich des Welt-Tierschutztages sein neues Tierheim in der Badstraße.
- 5.10.1952 Zum ersten Male seit dem Jahre 1939 wird das Erntedankfest in Bayreuth wieder festlich begangen. Es findet ein Festgottesdienst, ein Umzug durch die Stadt und eine Festkundgebung in der Rotmainhalle statt.
- 11.10.1952 Die Bayreuther Turnerschaft wird in München deutscher Meister im Degen-Mannschaftsfechten.
- 17.10.1952 Die Wiederaufbauarbeiten des „Alten Schlosses“ sind soweit fortgeschritten, daß das Richtfest für den ersten Bauabschnitt feierlich begangen werden kann.
- 18.-23.10.1952 Die bayerische Evang.-Luth. Landeskirche hält in Bayreuth ihre Landesynode ab.
- 25.10.1952 Im Rahmen der Kriegsgefangenen-Gedenkwoche findet auf dem Luitpoldplatz eine Trauerkundgebung für die Kriegsgefangenen statt, bei der ein schlichtes und eindrucksvolles Mahnmal eingeweiht wird.
- 28.10.1952 In der Heil- und Pflegeanstalt Wendelhöfen wird das Richtfest für ein neues größeres Wirtschaftsgebäude gefeiert.
- 1.11.1952 Fertigstellung der neuen Kokslösch- und Förderanlage im städt. Gaswerk. Die gesamten Baukosten betragen 350000 DM.
- 8.11.1952 Die Gardinenweberei Zappe begeht das Richtfest für den ersten Bauabschnitt ihrer Werkgebäude.
- 8./9.11.1952 Der Geflügelzuchtverein veranstaltet in der Rotmainhalle eine oberfränkische Kreisgeflügelausstellung. Zugleich tritt der oberfränkische Kreisverband der Geflügelzuchtvereine zu einer Hauptversammlung zusammen.
- 9.11.1952 Die oberfränkische Handwerksjugend stellt in den Stadtbadturnhallen die besten Gesellenstücke aus dem Kammerbezirk aus. Die Sieger im Leistungswettbewerb des oberfränkischen Handwerks werden geehrt.

- 16.11.1952 Zum Volkstrauertag 1952 gedenkt die Bevölkerung der Stadt Bayreuth im Rahmen einer Feierstunde im Evangelischen Gemeindehaussaal ihrer Toten.
- 17.11.1952 Der „Bayerische Mütterdienst der Evang.-Luth. Landeskirche“ tagt im Evangelischen Gemeindehaus.
- 23.11.1952 Der Reitclub Bayreuth nimmt seine neue Reithalle auf Gut Geigenreuth in Benützung.
- 28.11.1952 Für das neue Zollamt in der Goethestraße wird das Richtfest gefeiert.
- 29.11.1952 Der Bezirk Bayreuth des Verbandes bayerischer Kaninchenzüchter veranstaltet in der Rotmainhalle eine Kaninchenausstellung. Fertigstellung der bei den Kriegshandlungen 1945 gesprengten Mistelbachbrücke im Zuge der Hindenburgstraße. Die Baukosten betragen 112500 DM.
- 6.12.1952 Beim „3. Bautag der Stadt Bayreuth“ finden sich Bauherren, Bauhandwerker und Bauarbeiter zu einem „Richtfest für alle“ zusammen.
- 8.12.1952 Das neue Amerika-Haus am Schloßberglein wird festlich eingeweiht und als „Haus der Freundschaft und Verständigung“ der Benützung durch das Publikum übergeben.
- 11.12.1952 Das neue Lager- und Belegschaftshaus des Gaswerks wird in Benützung genommen.
- 13./14.12.1952 Der Verein „Oberfränkischer Reisebriefftaubenzüchter“ veranstaltet eine Leistungsschau in der Turnhalle Markgrafenallee.
- 15.12.1952 Das „Oberfranken-Gremium“ erörtert die Notstände an der Zonengrenze.
- 16.12.1952 Die Glenk-Brauerei feiert ihr 100jähriges Bestehen.
- 20.12.1952 202 Bayreuther Bürger können in 62 neue Wohnhäuser der Gemeinnützigen Bau- und Wohnungsfürsorge-Gesellschaft (GEWOg) einziehen.
- 28.12.1952 Zur Vorbereitung eines Kirchenneubaus wird der „Kirchenbauverein Kreuz-Herzoghöhe“ gegründet.

1953

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 7.1.1953 Etwa 90 Delegierte aus Bayern treffen zur Landestagung und Fahnenweihe des Bayerischen Landesfachverbandes Ambulanter Gewerbetreibender in Bayreuth ein.
- 21.1.1953 Die bekannte Bayreuther Heimatschriftstellerin Frau Lene Stuhlfauth begeht ihren 70. Geburtstag.
Der Stadtrat genehmigt den Bau eines neuen Schulhauses in St. Georgen. Die Entwürfe werden durch einen Wettbewerb für Architekten der Regierungsbezirke Oberfranken und Mittelfranken gewonnen.
Der BRK-Kreisverband Bayreuth verteilt an bedürftige Heimatvertriebene 103 große Pakete aus einer Schwedenspende.
- 26.1.1953 Die bekannte Bayreuther Buchdruckerei und Papierwarenfabrik Tripß Nachf. GmbH. feiert ihr 200jähriges Bestehen.
- 30.1.1953 In der Strafanstalt St. Georgen ist nach einer Umbauzeit von über zwei Jahren eine moderne Tbc-Station bezugsfertig eingerichtet. Sie ist die einzige ihrer Art in Bayern und bietet Platz für 120-130 lungenkranke Strafgefangene.
- 5.2.1953 Der Stadtrat stellt ein erstes Bauprogramm von 216 Wohnungen auf.
- 9.2.1953 Auf der Strecke Bayreuth-Coburg und auf Bayreuther Nebenstrecken werden erstmals modern gepolsterte Schienenomnibusse eingesetzt. Sie sind die ersten Fahrzeuge dieser Art in Oberfranken.
- 11.2.1953 Im Stadtgebiet sind 3800 Einwohner an Grippe erkrankt.
- 13.2.1953 Die Zahl der an Grippe Erkrankten ist auf 5700 angewachsen. Damit ist etwa jeder zehnte Bayreuther von dieser Krankheitswelle erfaßt.
Aus Anlaß des 70. Todestages von Richard Wagner findet ein Gedenkkonzert unter Mitwirkung der Bamberger Symphoniker statt.
- 15.2.1953 Die Bevölkerung der Stadt nimmt an dem Faschingszug, der eine Länge von über einem halben Kilometer aufweist, lebhaften Anteil.
- 18.2.1953 Generalmusikdirektor Professor Hans Knappertsbusch wird mit Rücksicht auf seine Verdienste um die Bayreuther Festspiele das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bayreuth verliehen.
Der Stadtrat beschließt den Neubau eines Krankenhaus-Verwaltungsgebäudes.
- 23.2.1953 Der Archivar des Hauses Wahnfried und Wagner-Forscher Dr. Otto Strobel stirbt im Alter von 57 Jahren.
- 25.2.1953 Gewerberat, Stadtrat Ingenieur Hans Bechert wird das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 27.2.1953 Die Leiterin und Begründerin der Richard-Wagner-Gedenkstätte, Fräulein Helena Wallem, ist im Alter von 80 Jahren verstorben.
- 8.3.1953 In Hof erringen Schwimmerinnen des SV Bayreuth fünf bayerische Meisterschaften.
- 23.3.1953 Bei den deutschen Hallen-Schwimm-Meisterschaften in Bochum holen sich die fünf gestarteten Schwimmerinnen des SV Bayreuth

- drei Meistertitel. Christi Werther wird deutsche Meisterin über 400 m Kraul, Lisl Weber über 100 m Rücken und die Geschwister Weber und Werther werden Sieger in der 4X100-m-Rückenstaffel. Die erste Bürgerversammlung nach Vorschrift der neuen Gemeindeordnung wird im großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses abgehalten. Im Mittelpunkt der Versammlung steht ein Referat des Oberbürgermeisters Rollwagen über das Thema „Die Arbeit der Stadtverwaltung“.
- 25.3.1953 Am Fuße des Festspielhügels wird von der Wetterwarte eine Tageshöchsttemperatur von 21,1 Grad im Schatten gemessen. Das bedeutet gleichzeitig die höchste Temperatur für diesen Tag seit mehr als 100 Jahren.
- 13.4.1953 Die Regierungshauptkasse Oberfranken wird von Ansbach nach Bayreuth verlegt und bezieht ihre Diensträume in der Wölfelstraße.
- 14.4.1953 Das Finanzamt Bayreuth bezieht den wiederaufgebauten Flügel des Alten Schlosses.
- 16.4.1953 Das Bayreuther Gaswerk feiert seinen 100. Geburtstag.
- 24.4.1953 Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1953 durch den Stadtrat.
- 28.4.1953 500 Bayreuther Schulkinder besuchen auf einer Sonderfahrt der Bundesbahn den Bodensee.
- 29.4.1953 Die beiden Bayreuther Zeitler (Verein für Bewegungsspiele) und Semmelmann (Spielvereinigung) spielen in der deutschen Amateur-Fußball-Ländermannschaft gegen Österreich.
- 1.5.1953 Im Rahmen einer schlichten Feierstunde überreicht Oberbürgermeister Rollwagen acht treuen Arbeitsjubilaren, die 50 und mehr Jahre einem Arbeitgeber gedient haben, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik.
Der Gewerkschaftsbund veranstaltet am „Tag der Arbeit“ eine würdige Maifeier in der Stadthalle. Die Veranstaltung wird durch Darbietungen der Vereinigung Bayreuther Berufsmusiker im DGB und des Oswald-Merz-Chores umrahmt.
- 8.5.1953 Zur Förderung kultureller Veranstaltungen gründen Theaterfreunde die „Volksbühne Bayreuth und Umgebung“.
- 15.5.1953 Im großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses beginnt die Arbeitstagung des „Landesverbandes Bayerischer Bau-Innungen“. Rund 400 Tagungsteilnehmer sowie maßgebliche Persönlichkeiten der Bauwirtschaft und Vertreter staatlicher und kommunaler Stellen nehmen daran teil.
- 20.5.1953 Oberbürgermeister Rollwagen erläutert in der Stadtratssitzung die Durchführung des „Kommunalen Sofortprogrammes für den Wohnungsbau“. Das Programm sieht den Bau von 180 Wohnungen ohne staatliche Mittel vor. Das Gesamtprojekt erfordert einen Aufwand von rund zwei Millionen DM. Der Stadtrat stimmt dem Sofortprogramm einstimmig zu.
- 28.5.1953 In der Stadtbad-Turnhalle werden die deutschen Junioren-Meisterschaften im Fechten ausgetragen.

- 31.5.1953 Mehrere hundert Afrikakämpfer und viele Angehörige von Soldatenvereinigungen treffen sich zum Landesverbandstreffen der ehemaligen Angehörigen des Deutschen Afrika-Korps.
- 3.-7. 6. 1953 Die Bayerische Staatsoper München veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die fünfte „Fränkische Festwoche“. Aufgeführt werden die Opern „La Serva Patrona“ und „Der betrogene Kadi“, ein „Festliches Konzert“ und eine Ballettveranstaltung „Die Rekrutierung oder die Liebesprobe“.
- 5.6.1953 Die Firma Johann Höreth, Weinkellereien und Likörfabrik, feiert ihr 50jähriges Bestehen.
- 6.-14.6. 1953 Auf dem Festplatz der Oberen Au findet das „Bayreuther Volksfest“ statt.
- 12.6.1953 An der südöstlichen Stadtgrenze wird das Richtfest eines der modernsten Bauernhöfe Westdeutschlands gefeiert. Der gesamte Bau des neuerstehenden Mustergutes wird aus Mitteln der „Baron von Stein'schen Stiftung“ errichtet.
- 12./13.6.1953 Unter dem Protektorat von Regierungspräsident Dr. Gebhard wird das 2. Oberfränkische Kreis-Versehrten-Sportfest durchgeführt.
- 17.6.1953 Im Gebäude Alexanderstraße 2 hält die neuerrichtete Landpolizeidirektion von Oberfranken ihren Einzug. Das „Städtebundtheater Hof“ übernimmt die Schauspielveranstaltungen des „Neuen Theaters“.
- 21.6.1953 Die älteste Bürgerin der Stadt, Frau Christiane Bauer, Max-Reger-Straße 6, feiert ihren 98. Geburtstag.
- 23.6.1953 Der „Bundesverein zur Behebung der Wohnungsnot“, Kreisgruppe Oberfranken und als Bauträger die „Wohnbau-Treuhand-GmbH.“ Nürnberg begehen am Luitpoldplatz das Richtfest der ersten Eigentümläden in Bayreuth.
- 1.7.1953 Auf dem Platz vor der Rotmainhalle wird der Riesenwalfisch „Jonas“ mit einer Länge von 20 Metern und einem Gewicht von 55 000 kg ausgestellt und von zahlreichen Zuschauern bestaunt.
- 4.-12.7.1953 Die Schützengilde Altstadt feiert ihr 50jähriges Bestehen mit einem Gau-Hauptschießen in den neuen Schießanlagen im Glenksgarten.
- 4./5.7.1953 Angehörige der ehemaligen 46. fränkisch-sudetendeutschen Infanterie-Division finden sich in Bayreuth zum zweiten Kameradschaftstreffen mit Gefallenenehrung zusammen.
- 12.7.1953 Annähernd 10 000 Menschen besuchen das Berg- und Heimatfest auf dem Oschenberg.
- 19.7.1953 Im Festspielhaus findet die erste öffentliche Generalprobe der diesjährigen Festspielzeit statt. Unter starker Anteilnahme der Bevölkerung wird die neuerbaute Bayerische Landeskirchenmusikschule durch Landesbischof D. D. Meiser in Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Regierung, der Stadt, der Kirche und der kulturellen Institutionen feierlich eingeweiht.
- 23.7.1953 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung von „Lohengrin“ eröffnet. Unter den Ehrengästen befinden sich Bundesverkehrsminister Dr. Seebom, Ministerpräsident Dr. Ehard, Kultusminister Dr. Schwalber, Wirtschaftsminister Dr. Seidel, Landtagspräsident Dr. Hundhammer, Senatspräsident Dr. Singer

- und viele andere. Das Programm der Bühnenfestspiele 1953 enthält ferner: „Ring des Nibelungen“, „Parsifal“ und „Tristan und Isolde“.
- 27.7.1953 Heinz Schulz vom Verein für Bewegungsspiele kann seinen Titel bei den Deutschen Meisterschaften im Steinstoßen (Mittelgewicht) mit einer Leistung von 9,14 m erfolgreich verteidigen.
- 28.7.- 7.8.1953 Im Rahmen des IV. Internationalen Musikstudententreffens, das von der „Musikalischen Jugend Deutschlands e. V.“ veranstaltet wird, finden sich Musikstudenten und musikbegeisterte Jugendliche aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus 15 europäischen Ländern in Bayreuth zusammen.
- 2.8.1953 Zum „Tag der Heimat“ halten die Heimatvertriebenen vor dem Neuen Schloß eine eindrucksvolle Kundgebung ab, in der der verlorenen Heimat in Treue gedacht wird.
- 7.8.1953 Der Komponist Paul Hindemith ist in Bayreuth eingetroffen. Unter seiner Stabführung wird die IX. Symphonie von L. van Beethoven im Festspielhaus aufgeführt.
- 17.8.1953 Die Bayreutherinnen Christl und Anneliese Werther, Lisl und Issi Weber holen sich die Deutsche Meisterschaft in der 4X100-m-Rückenstaffel bei den Deutschen Freiwasser-Schwimmeisterschaften in Wolfenbüttel. Die 14jährige Christl Werther wird Deutsche Meisterin und Rekordhalterin über 400 m Kraul. Ein begeisterter Empfang wird den Schwimmerinnen bei ihrer Ankunft am Bayreuther Hauptbahnhof bereitet.
- 19.8.1953 Der Vorsitzende der Sozialdemokratischen Partei, Erich Ollenhauer, spricht auf einer Kundgebung in der Rotmainhalle.
- 23.8.1953 Die Bayreuther Bühnenfestspiele klingen mit der Aufführung von „Parsifal“ aus. Die Festspiele führten Besucher aus aller Welt nach Bayreuth.
- 24.8.1953 Oberbürgermeister Rollwagen eröffnet im Stadtmuseum (Neues Schloß) die Ausstellung „Bilder, Möbel und Kleinkunst aus fränkischem Besitz“.
- 26.8.1953 Der Sportkegelklub „Harmonie“ erringt in Berlin die Deutsche Clubmannschaftsmeisterschaft 1953.
- 6.9.1953 Bei der Wahl zum 2. Bundestag wird im Wahlkreis Bayreuth der Kandidat der Sozialdemokratischen Partei, Architekt Herbert Hauffe, gewählt.
- 11.9.1953 Dem ehemaligen Leiter des Städtischen Krankenhauses Bayreuth, Obermedizinalrat Dr. Hermann Körber und dem Beauftragten für Naturschutz bei der Regierung von Oberfranken, Oberlehrer Karl Kronberger, werden das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 13.9.1953 In kameradschaftlicher Verbundenheit begeht die Vereinigung ehemaliger Angehöriger des kgl.-Bayer. 6. Chevauleger-Regiments „Kreß“ die Feier der 150. Wiederkehr des Gründungstages des Regiments.
- 28.9.1953 Aus russischer Kriegsgefangenschaft treffen die ersten Heimkehrer ein. Die ganze Stadt nimmt Anteil an der glücklichen Heimkehr.
- 30.9.1953 Im Amerika-Haus findet die letzte Veranstaltung statt. Offiziell wird es am 15.10.geschlossen.

- 4.10.1953 In der Ordenskirche St. Georgen findet die Weihe von zwei neuen Glocken statt. Der neue Dekan, Kirchenrat Dr. Geüder, hält die Festpredigt.
- 14.10.1953 Das Flüchtlingslager Hammerstatt ist endgültig aufgelöst.
- 24.10.1953 Auf dem Luitpoldplatz findet eine Treuekundgebung für die noch immer zurückgehaltenen Kriegsgefangenen statt. Im Anschluß an die Kundgebung gibt die Stadt Bayreuth für die zuletzt zurückgekehrten Kriegsgefangenen auf der Bürgerreuth einen Empfang.
- 26.10.1953 In Anwesenheit zahlreicher Mitglieder der Landessynode der evang.luth. Landeskirche findet das Richtfest für das Predigerseminar statt.
- 27.- 29.10.1953 Die evang.-luth. Landessynode tagt im Gemeindehaus. Am Abend des 27.10. sind die Synodalen Gäste der Stadt und der Kirchengemeinde.
- 30.10.1953 Die Mechanische Baumwollspinnerei und Weberei feiert ihr 100jähriges Bestehen.
2. 11.1953 Die fertiggestellte neue Verbindungsstraße zwischen Friedrich- und Jean-Paul-Straße wird dem Verkehr freigegeben.
4. 11.1953 Die Zweiganstalt Bayreuth der Verwaltungsakademie Nürnberg wird mit einer Feierstunde im Konferenzsaal des Finanzamtes Bayreuth feierlich eröffnet.
6. 11.1953 Der Verband Kommunaler Unternehmen der Orts- und Kreisstufe, Landesgruppe Bayern, hält in Bayreuth eine Arbeitstagung ab.
7. 11.1953 In der Rotmainhalle führt der Geflügelzuchtverein Bayreuth und Umgebung eine Geflügelausstellung durch.
Am Wilhelmsplatz findet die feierliche Grundsteinlegung für die neue evangelische Christuskirche statt.
9. 11.1953 Im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Städtischen Krankenhaus werden der neu errichtete Schwestern-Gemeinschaftsraum und die neue Krankenhausküche ihrer Bestimmung übergeben.
- 13./14. 11.1953 Im Rahmen einer Großveranstaltung des Stadtrats begehen die Leute vom Bau zusammen mit den Bauherren das „Richtfest für alle“. Es wird eingeleitet durch eine Tagung der „Leute vom Bau“ am 13. November, am 14. November vormittags findet an der Lenbachstraße ein öffentliches Richtfest für 168 Wohnungen aus dem Sofortprogramm der Stadt Bayreuth mit einer Ansprache von Oberbürgermeister Rollwagen statt. Ein Festabend im Evangelischen Gemeindehaus bildet den Abschluß. des Bautages.
14. 11.1953 Die Hofbuchhandlung Niehrenheim feiert ihr 60jähriges Bestehen.
15. 11.1953 Die Bevölkerung von Bayreuth bekundet bei der Gedenkfeier am Volkstrauertag im überfüllten Saal des Gemeindehauses ihre starke Anteilnahme.
17. 11.1953 In der Nähe von Mosing findet das Richtfest für den ersten zwölf Wohnungen umfassenden Wohnblock für Besatzungsangehörige statt.
20. 11.1953 Im Alten Schloß wird das Richtfest für den zweiten Bauabschnitt gefeiert.
65 Trachtler aus dem Zillertal besuchen als Gäste des Verkehrsvereins und der „Edelweißer“ die Stadt Bayreuth.

23. 11.1953 Der Bauverein Bayreuth feiert sein 50jähriges Bestehen.
26. 11.1953 Mit Stars von Weltrup startet in der Rotmainhalle die berühmte Olympia-Eisrevue.
28. 11.1953 In der Siedlung Saas findet das Richtfest der ersten vier Wohnhäuser des Heimkehrer-Verbandes statt.
Wegen des verstärkten Auftretens von Scharlach werden die ersten Klassen der Volksschulen für die Dauer von acht Tagen geschlossen.
2. 12. 1953 63 alte, kranke und bedürftige Bayreuther erhalten je ein Rundfunkgerät kostenlos aus der „Sozialen Radiohilfe“.
5. 12. 1953 Aus Anlaß der Bezirksdelegierten-Tagung des Gesamtdeutschen Blocks/BHE, Bezirksverband Oberfranken, weilt Bundes-Vertriebenenminister Prof. Dr. Oberländer in Bayreuth.
7. 12. 1953 Der Buchbindergeselle Gerhard Krauß wird Bundessieger im Leistungswettbewerb der Handwerksjugend.
10. 12. 1953 Im Einvernehmen mit der Familie Wagner, dem Wagner-Archiv und der Richard-Wagner-Gedenkstätte wird in Bayreuth der Kulturfilm „Kreuzweg nach Bayreuth“ gedreht. Der Film hält die biographischen Stationen Richard Wagners im Bilde fest.
11. 12. 1953 Das Evangelische Siedlungswerk Bayern feiert in Bayreuth am Westrand der Siedlung Roter Hügel das Richtfest für die ersten fertiggestellten Wohnhäuser.
15. 12. 1953 Die stärkste Gasrohrleitung in Bayreuth, die vom Gaswerk über die Birkenstraße bis zum Roten Hügel führt, wird verlegt.
19. 12. 1953 Oberbürgermeister Rollwagen eröffnet den fünften Bayreuther Christkindlesmarkt auf dem Luitpoldplatz.

1953
[Bayreuther Tagblatt]

Die Januar-Nummern des „BT“ konnten an sich wenig Erfreuliches berichten: am 8. Januar hatte sich ein 81jähriger Greis aus Dörnhof im Walde verlaufen, der Tage später bei der Saas gefunden wurde. Acht Tage darauf, just als das Thermometer auf minus 19,4 Grad gefallen war, ging in Truppach ein Milchhof-Lastwagen beim Zusammenstoß mit einer Lokomotive zu Bruch, und am 23. mußte sich schließlich die Feuerwehr dagegen verwahren, daß sie innerhalb von 14 Tagen nicht weniger als 40 eingeschlagene Feuermelderscheiben ersetzen mußte.

Eben noch freute sich ein vielgeplagter Journalist, daß er am 31. Januar darüber berichten konnte, „Das BT verhinderte Eintritt in die Fremdenlegion“, da kam schon neues Unheil: „Bazillen greifen an“ lautete eine Überschrift am nächsten Tage. Am 2. Februar meldete das Gesundheitsamt 3000 Grippefälle und die Schließung von 27 Schulklassen, und am 7. 3., als die Epidemie endlich abgeklungen war, hatten sich nicht weniger als 8000 Bayreuther von diesem Frühjahrsübel anstecken lassen.

Noch immer riß die Kette des Bösen nicht ab. „Überfall auf Regierungsrat Dr. Pollak“, „In Unterkonnersreuth flog ein Haus in die Luft“, „Erdrutsch brach in Eckersdorf Haus entzwei“, „Einsteigdieb erbeutete 1000 DM“ sind einige Kostproben aus diesen, für die Presseleute so unruhigen Februar- und Märztagen. Dann tritt die Polizei auf den Plan: „Einbrecher Trendel endlich festgenommen“, heißt es am 24.2., „Nachtgespenst in Haft“ am 18. 4. Doch schon geht es weiter: „Zugunglück am Creußener Bahnhof“, „Bluttat auf der Vogelhöhe Creußens“ wenig später, „Schaufensterdieb erbeutet In Fotogeschäft 6000 DM“, „Von der Muttertagsfeier in den Tod“.

Glücklicherweise aber braucht eine Zeitung nicht aus Schlagzeilen dieser Art zu bestehen. „Hoffnung auf Heimkehrer-Transporte“ schrieben wir bereits am 17. Februar, zu einem Zeitpunkt also, da noch niemand so recht an das Glück der Oktober- und Novembertage glauben wollte, die auch unserer Stadt 14 heimkehrende Familienväter brachten. Daß aber Journalisten - die zwar keine Hellseher sein können - durch scharfe Beobachtung der Entwicklung der Dinge doch manchmal zu Propheten werden können, bewiesen wir am 25. Februar: „Zu wenig Theater um das Theater“ überschrieben wir einen Artikel, in dem es damals schon hieß: „Es steht zu befürchten, daß sich der Vorhang unseres Neuen Theaters nach der letzten Aufführung dieser Spielzeit im Mai nicht mehr heben wird.“ Eine Prophezeiung, die leider - später durch die Tatsachen nur allzu genau bestätigt wurde. „Die Bürgerversammlung sagt Ja zum Theater“, stellten wir zwar am 23. März fest. Am 18. Juni heißt es dann „Stadtrat stimmt Vertrag mit Hof zu“, und damit waren die Würfel gefallen, auch wenn am 28. August „Das NT unter neuem Namen“ auftrat.

Inzwischen war die Arbeitslosigkeit, deren „Höchststand“ am 11. Februar mit 17925 Unbeschäftigten erreicht war, wieder zurückgegangen. Schon am 16. 4. kann das „BT“ von einer „Wiederbelebung des Arbeitsmarktes“ sprechen, am 9. Juli waren nur noch 10 416 zum Stempeln gezwungen, und am 14. 10. schließlich waren es „fast 1500 Arbeitslose weniger als 1952“ zum gleichen Zeitpunkt.

Neben diesen betrüblichen Begleiterscheinungen stand im scheidenden Jahre der Aufbau. Hier ist - Ehre, wem Ehre gebührt - der Stadtväter zu gedenken. „480000 DM für Stromumstellungen“ genehmigten sie am 19. Februar, und legten damit den Grundstein zu der wilden Buddelei in unseren Straßen, in deren Verlauf („BT“ vom 3.6.). „40 Kilometer Kabel verlegt“ wurden. Am 11. März gab es „Eine Überraschung im Bauausschuß“: Das Landbauamt erklärte, das „Jägerhaus“ solle abgerissen und durch

einen Neubau ersetzt werden Nun, das Jahr ist inzwischen vergangen, nehmen wir also die Hoffnung auf die Verwirklichung dieses Planes mit hinüber nach 1954.

„Nur noch 121 Personen in den Lagern Hammerstatt und Flößbanger" war eine weitere erfreuliche Schlagzeile am 9. April. Die „Schlüsselübergabe beim Alten Schloß" am 14. April gab diesem Schmuckstück unserer Stadt ein neues Gesicht und einen neuen, finanzkräftigen Schloßherrn, und mit der „Weihe der Kirchenmusikschule durch Landesbischof Meiser" (20. Juli) entstand in Bayreuth ein in Bayern einmaliges Zentrum lebendigen Christentums.

Um bei unserer Stadt als „Zentrum" zu bleiben: die „Oberfränkischen Fischer tagten" (20. 2.) hier ebenso wie die Bauinnungen, die oberfränkischen Handels-Vertreter (beide 16. 5.), die bayerische Steno-Jugend (23. 5.), die oberfränkischen Innungs-Obermeister (10. 6.), die „46er" (5. 7.), die „6. Königl. Bayer. Chevaulegers mit über 300 Veteranen" (13. 9.), die nordbayerische Naturfreundejugend mit über 1000 Jugendlichen (12. 10.) und schließlich -diesen Jahreskreis beschließend - die Evangelische Landessynode mit Landesbischof Meiser an der Spitze, die am 29. 10. Staatsrat Meintzold wieder zum Synodal - Präsidenten wählte.

Die Festspiele 1953 beherrschten wieder einen ganzen Monat lang das „BT". War am 19. Februar „Prof. Knappertsbusch Ehrenbürger von Bayreuth" geworden, so war diese verdiente Ehrung nur ein Vorzeichen kommender, heißer Tage auf dem Grünen Hügel. „Eleanor Steeber, Regina Resnik und Martha Mödl eingetroffen", konnten wir am 20. Juni verkünden, am 23. Juli folgte „Die erste glanzvolle Auffahrt", dazwischen blendete (28. 7.) das „Musikstudententreffen mit 350 Gästen", am 31. 7. erreichte Bayreuth mit dem Herzog von Alba, Königin Elena von Italien, Somerset Maugham, Ministerpräsident Ehard, Diplomaten aus Pakistan und vielen anderen eine „Hochzeit der Prominenzen", am 12. 8. rauschte „Minutenlanger Beifall für Hindemith" auf, und als schließlich am 22. 8. die „Abschiedsstunde am Festspielhügel" schlug, hatten rund 17000 Besucher aus 31 Nationen, darunter vor allem aus England, den USA und Frankreich sich in die 45000 Karten geteilt, hatten 384 Journalisten aus 19 Ländern unsere Stadt gesehen und über 100 Rundfunkstationen den Ruf der Wagnerstadt einmal mehr in alle Welt getragen.

Wer aber nun glaubte, daß nach diesen - nicht nur für die Zeitungsleute - heißen Tagen Ruhe eintrete, sah sich getäuscht. „Der Kampf um den Wähler beginnt", konstatierten wir am 6. 8. und wiesen auf die - damals feststellbaren - 15 Wahlversammlungen hin. (Es wurden ihrer dann viel mehr!) Am 22. 8. konnten wir unter der Überschrift „Nur einer wird Abgeordneter" die acht Kandidaten des Bundeswahlkreises Bayreuth vorstellen, wobei wir besonders auf die Aufstellung eines gemeinsamen BP-CSU-FDP-Kandidaten verwiesen. Begleiterscheinungen des Wahlkampfes, wie „Naumanns Bayreuther Rede fiel aus" (24. 8.) und „Rudels Rede aus anderem Munde" (2. 9.), sowie „St. Georgen muß rote Agenten aufnehmen (3. 9.) konnten nicht darüber hinwegtäuschen, daß „Die Stimmzettel bereits gedruckt" (9.8.) waren, so daß schließlich am 6. 9. unsere Schlagzeile lautete „Wer heute nicht wählt, wählt den Gegner in den Bundestag". „Bayreuth wählte Kandidaten des Bürgertums", kommentierten wir den Wahlausgang, der im Stadtbezirk dem Kandidaten Storch 12920, dem SPD-Kandidaten Hauffe 10833 Stimmen einbrachte. Daß am 23. 9. von der Bayernpartei „Beschwerde gegen das Bayreuther Wahlergebnis" eingelegt wurde und der Landeswahlleiter die Stimmzettel anforderte, ist ein Grund zu fragen, wann über diese Angelegenheit nun endlich entschieden wird.

Doch noch einmal zurück zu den Stadtvätern. Nachdem sie am 5. Februar bestätigt hatten, daß „Dozent Dr. Schally neuer Krankenhaus-Direktor" wurde, konnte Oberbürgermeister Rollwagen am 14. 3. die „Gute Finanzlage unserer Stadt"

bestätigen, die nicht zuletzt aus 1600000 DM Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer - Nachholung resultierte. Nachdem am 26. 7. die „Entscheidung über Ortsklasse A vertagt“ wurde und sich am 7. 8. die Gewerkschaft ÖTV dafür, am 8. 8. die Überparteiliche Freie Wahlgemeinschaft dagegen ausgesprochen hatten, wurde dieser strittige Punkt schließlich am 29. 8. mit allen gegen die SPD-Stimmen abgelehnt. Das „Heiße Eisen - 30000 DM für Sportförderung“ (1. 10.) wurde nicht weniger heiß dadurch, daß auf Antrag des Sportreferates schließlich gar 36000 DM dafür freigegeben wurden, was am 22. 10. den Oberbürgermeister zu dem Ausspruch und uns zu der Überschrift „23 Vereine sind entschieden zuviel,“ veranlaßte. Doch der Beschluß war gefaßt, und am 19. 11. begann der FC mit dem Stadionbau, nachdem die Stadtväter am 15. 10. einen Schlußstrich unter ein weiteres heißes Eisen gesetzt hatten, indem sie die Übernahme der Amerika-Haus-Bibliothek „Aus sachlichen und finanziellen Gründen abgelehnt“ hatten.

So kam denn die Zeit der warmen Herbsttage, in denen wir am Bahnhof standen und auf unsere Heimkehrer warteten. „Die Heimat hat sie wieder“, schrieben wir am 29.9., als die ersten beiden Bayreuther Spätestheimkehrer angekommen waren. „F. Hofstetten herzlich empfangen“, hieß es zwei Tage später, „H. Kolbe mit Herbstblumen begrüßt“ einen Tag darauf, „Drei Heimkehrer aus Stalingrad“ schließlich am 9. 10. Die „Ankunft von sieben Ungarndeutschen“ am 10. 12. stand schon im Zeichen des nahen Weihnachtsfestes, und die Schlagzeile „Weitere Transporte zu erwarten“ vom 28. 12. eröffnet weitere erfreuliche Aspekte für das junge Jahr!

Wegen viermaligen Betruges sollte der einstige Polizeichef Costers am 9. 1. für sieben Monate ins Gefängnis, doch nach einer Berufungsverhandlung am 14.2. wurde er - nach Anrechnung der Untersuchungshaft - in Freiheit gesetzt. Weniger „Glück“ hatte am 31. 7. die Giftmischerin Inge Kolb, die nach fünftägiger Verhandlung zu sechs Jahren Zuchthaus verurteilt wurde. Mit drei Jahren Zuchthaus mußte K. Pöhlmann am 9. 9. seine schweren Vergehen im Amt büßen. Noch einmal bewegte am 27. 11. der „Sonnekreis“ phantasievolle Gemüter, dessen Leiter F. Schneider wegen des dort herrschenden „Tiefstandes der Moral“ (28. 11.) zehn Monate Gefängnis erhielt, während der „König der Gaststätteneinbrecher“ Erich Schmidt, nachdem er am 2. 12. „in der Zange der Beweise“ gefangensaß, zwei Jahre hinter Zuchthausmauern verbringen muß.

Neben diesen Sensationen und Sensatiönchen der Bestrafung der Feinde des Allgemeinwohles standen wie alljährlich die Freuden derer, die Tag für Tag treu ihre Pflicht tun und ein Recht darauf haben, zu gegebener Stunde in ihrem Kreise zufeiern. Der Anlässe waren viele im abgelaufenen Jahre: Am 1. 5. konnte das Gaswerk sein „Hundertjähriges“ feiern, am 31. 8. folgte die Festlichkeit anläßlich des 150jährigen Bestehens der „Harmonie“, einer - wie Oberbürgermeister Rollwagen erklärte - „Insel im Meere der Vermassung“. Nachdem am gleichen Tage der Bauverein 50 Jahre alt geworden war, am 19. 10. Landwirtschaftsminister Dr. Schlögl nach beendetem Direktor-Posten-Konflikt das 90jährige Bestehen der Landwirtschaftsschule mitfeierte, der „Hort der Geselligkeit - Bürgerresource“ am 18. 10. die 125-Jahrfeier beging und das BRK am 24. 10. den millionsten Fahrkilometer seiner Bereitschaftswagen anzeigte, beschloß diesen festlichen Reigen die Mechanische Baumwollspinnerei, deren 100-Jahrfeier am 31. 10. wir mit „Freudentag eines Großbetriebes“ wohl treffend kommentierten.

Der lange währende, sonnige Herbst brachte der Freudentage noch mehr: „44 Bauherren feierten Richtfest“, als am 10. 10. eine ganze Reihe von Eigentumswohnungen unter Dach gebracht waren, „Christuskirche soll ihr Name sein“, konnte Oberkirchenrat Burkert am B. 11. am Wilhelmsplatz ausrufen, und während

noch am zweiten Bauabschnitt des Alten Schlosses gearbeitet ward,- brachte der Bautag 1953 (14. 11.) eine stolze Bilanz: 913 Wohnungen waren während des Jahres im Bau.

Nachdem mit dem Doppelmord von Lehenthal, dem „Diebstahl von 76800 Zigaretten" und einem „Überfall auf vier Greisinnen bei Moosing" am 27. Juni die Kriminalistik an einem Tage gleich dreimal zu Worte kommen mußte, brachte am 30. September die Meldung „Kameradenmord von Dörfles geklärt" Licht in eine dunkle Affäre. Der „Bombenfund am Hauptbahnhof" (4. 9.) ließ die Bewohner des Bahnhofsviertels in die Keller flüchten, während „Der Tod im Feuerwehrgewagen" (28.12.) uns allen noch in frischer Erinnerung ist.

Zwischen diesen Meldungen glänzten Lichter wie „Faschingszug 1953 vielseitiger denn je" (16.2.), „Kesselring in Bayreuth (22. 4.), „Volksfest eröffnet" (6. 6.), „Konzert Elly Ney" (4. 9.), „Landjugend bestand glänzend - A. Nüssel Bundesbester (23.9.), „Siamesische Kalbszwillinge im Schlachthof" (16.10), Joe erstmals in Zivil" (1. 11.), „KJR-Lehrgänge stark beachtet" (25. 11.), „Finanzminister Zietsch in Bayreuth" (27.11.), oder „Filmkamera surrt in Wagner-Gedenkstätte" (16. 12.) und gaben damit der Vielseitigkeit des Lebens ,unserer Stadt Ausdruck. Es sei ein gutes Omen, daß das letzte bedeutsame Ereignis dieses Jahres die „Verleihung von drei Lebensrettungsmedaillen" (22. 12.) durch den Regierungspräsidenten sein konnte.

1954

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 1.1.1954 Aus russischer Kriegsgefangenschaft treffen weitere Heimkehrer ein.
- 4.1.1954 Oberbürgermeister Rollwagen eröffnet den neuen Schalterraum der Städt. Sparkasse.
- 10.1.1954 Das neuerrichtete Sozialgericht Bayreuth nimmt die Arbeit auf.
27.1.1954 Mit der Fertigstellung des Hauptsammlers für das neue Industriegebiet St. Georgen wird der zweite Bauabschnitt im Rahmen des Neubaus der Bayreuther Ortsentwässerung abgeschlossen. Bürgermeister a. D. Dipl. Ing. Ferdinand Liebich ist im Alter von 58 Jahren verstorben.
- 29.1.1954 Die Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken feiert das Richtfest für den Neubau der Tbc-Fürsorgestelle und des Staatl. Gesundheitsamtes Bayreuth am Main.
- 1.2.1954 Oberregierungsrat a. D. Otto Heller wird das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 17.2.1954 Der Stadtrat beschließt den Neubau einer Frauenklinik im Städt. Krankenhaus.
- 16.3.1954 Im großen Saale des Evang. Gemeindehauses wird die Bürgerversammlung für das Jahr 1954 abgehalten. Im Mittelpunkt steht ein Lichtbildervortrag von Stadtbaurat Schnabl über die Entwicklung der Stadt Bayreuth.
- 30.3.1954 Verabschiedung des Haushaltsplanes für das Rechnungsjahr 1954 durch den Stadtrat.
- 3.4.1954 Bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Bremen stellt Christl Werther im 400 m Kraulschwimmen einen neuen deutschen Rekord auf.
- 20.4.1954 In Bayreuth wird der 3. Landespädagogische Kongreß durchgeführt.
- 30.4.1954 Frau Margarete Keil wird für ihre mehr als 50-jährige Tätigkeit als Spulerin in der Spinnerei F. C. Bayerlein das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 1.5.1954 Der Deutsche Gewerkschaftsbund veranstaltet am „Tag der Arbeit“ eine Maifeier in der Stadthalle.
- 3.5.1954 Auf dem Gelände der Heil- und Pflegeanstalt Wendelhöfen wird das neuerrichtete Krankengebäude seiner Bestimmung übergeben.
- 13.5.1954 Der Bayreuther Schriftsteller Benedikt Lochmüller begeht seinen 60. Geburtstag.
- 16.5.1954 In Anwesenheit von Landesbischof D. Meiser wird das neuerbaute Predigerseminar eingeweiht. Zu einem Heimattreffen finden sich die Heimatvertriebenen aus Polen, die jetzt in Franken und in der Oberpfalz eine neue Heimat gefunden haben, in Bayreuth ein. In den Stadtbadturnhallen wird eine Ausstellung der Pläne und Modelle, die anlässlich des vom Bauverein und der Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgegesellschaft der Stadt Bayreuth m. b. H. ausgeschriebenen Ideenwettbewerbs zur Bebauung des Stadtrandes der Hammerstatt eingereicht wurden,

- eröffnet. Der ADAC veranstaltet für 110 Kriegsversehrte und 11 Spätheimkehrer eine Fahrt über Kulmbach nach Berneck.
- 17.5.1954 Im Markgräflichen Opernhaus und auf der Eremitage werden Aufnahmen für den Film „Bildnis einer Unbekannten“ gedreht.
- 25.- 31.5.1954 Die Bayer. Staatsoper München veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“. Aufgeführt werden : „Ein festliches Konzert“, die Mozartoper „Don Pedros Heimkehr“, die Ballettveranstaltungen „Entree für Bayreuth“ und der „Prinz von China“.
- 28.5.1954 Die Deutsche Bunsengesellschaft für physikalische Chemie hält ihre 53. Hauptversammlung ab.
- 29./30.5.1954 Über 1000 ehemalige Fallschirmjäger kommen zu ihrem Landestreffen nach Bayreuth.
- 5.6.1954 Nach ihrer Umgestaltung wird die RichardWagner-Gedenkstätte wieder eröffnet.
- 11.6.1954 Die Bayreuther Volksschulen führen mit `900 Teilnehmern nehmern die Bundesjugendspiele durch.
- 11./12.6.1954 Die Bayer. Konsumgenossenschaften halten in Bayreuth ihren Verbandstag ab.
- 13.6.1954 In einer eindrucksvollen Feierstunde übergibt der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge die neu errichtete Kriegsgräberehrenstätte St. Georgen in die Obhut der Stadt Bayreuth.
- 15.6.1954 Für den ersten Bauabschnitt der neuen Volksschule St. Georgen findet das Richtfest statt.
- 19./20.6.1954 Der Reitclub Bayreuth führt vor 6000, Zuschauern ein Reitturnier durch.
- 19.- 27.6.1954 Auf dem Festplatz auf der Oberen Au findet das „Bayreuther Volksfest“ statt.
- 27.6.1954 Am deutschen Liedertag 1954 treten die dem Deutschen Sängerbund angeschlossenen Bayreuther Vereine mit Gesangsdarbietungen vor die Öffentlichkeit.
- 3./4.7.1954 Die Konsumgenossenschaft Bayreuth führt anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens auf dem Volksfestplatz Obere Au ein Sommerfest durch.
- 10./11.7.1954 Der „Männerverein Altstadt“ feiert den 75. Jahrestag seiner Gründung.
- 17./18.7.1954 Die Stenografenschaft hält in Bayreuth ihren „Bayer. Stenografentag 1954“ ab.
- 21.7.1954 Anlässlich des bevorstehenden Beginns der Bayreuther Bühnenfestspiele 1954 findet im Neuen Schloß ein Staatsempfang der Bayer. Staatsregierung statt.
- 22.7.1954 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung von „Tannhäuser“ eröffnet. Unter den Ehrengästen befindet sich u. a. Bundesinnenminister Dr. Schröder, Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm, Ministerpräsident Dr. Ehard, die Staatsminister Dr. Schwalber, Dr. Seidel und Zietsch, Landtagspräsident Dr. Hundhammer, Senatspräsident Dr. Singer. Das Programm der Bühnenfestspiele 1954 enthält ferner „Ring des Nibelungen“ „Lohengrin“ und „Parsifal“.

- 23.7.1954 Die „Gesellschaft der Freunde von Bayreuth“ hält im Haus „Wahnfried“ ihre Hauptversammlung ab.
- 25.7.1954 Im Schießhaus an der Hohen Warte wird von den Schützengilden St. Georgen von 1720 und Bayreuth von 1623 das Hauptschießen 1954 durchgeführt.
- 30.7.-13.8.1954 Zum V. Internationalen Treffen der Musikalischen Jugend, das von der Musik. Jugend Deutschlands e. V. veranstaltet wird, finden sich junge Musiker und Musikstudenten aus dem In- und Ausland in Bayreuth ein.
- 8.8.1954 Der 1. F.C. Bayreuth weiht die neuerrichtete Tribüne, deren Sitzfläche 500 Personen faßt, im Stadion an der Königsallee ein. Oberbürgermeister Rollwagen gibt das Wohnungsbauprogramm 1954 der Stadt Bayreuth, das den Bau. von 519 Wohnungen umfaßt, bekannt.
- 9.8.1954 Als Höhepunkt der Bühnenfestspiele 1954 wird unter der Stabführung von Prof. Dr. Wilhelm Furtwängler die IX. Symphonie von Ludwig van Beethoven aufgeführt.
- 19.8.1954 Oberbürgermeister a. D. Dr. Oskar Meyer stirbt im Alter von 69 Jahren.
- 22.8.1954 Die Bayreuther Bühnenfestspiele 1954 klingen mit der Aufführung von „Lohengrin“ aus.
- 4./5.9.1954 Der Bäckerfachverein „Germania Bayreuth“ feiert sein 230. Gründungsfest.
- 7.9.1954 Frau Ellse Hermann wird für 50-jährige Tätigkeit als Hasplerin in der Neuen BaumwollenSpinnerei das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 17.9.1954 Das nach dem Kriege wiedererstandene Freimaurermuseum wird seiner Bestimmung übergeben.
- 19.9.1954 Unter lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung wird mit einer Feuerwehrübung die Feuerschutzwoche 1954 eröffnet.
- 23.9.1954 Für den Richard-Wagner-Film „Feuerzauber“ werden Aufnahmen im Festspielhaus und in der Kanzleistraße gedreht.
- 29.9.1954 In der Hammerstatt findet das 1. Richtfest für die im Rahmen des Programms der Versuchsbauten errichteten Wohnhäuser statt. Für den vor 10 Jahren wegen Beteiligung am Umsturzversuch vom 20. Juli 1944 zum Tode verurteilten ehemaligen Vorsitzenden des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Wilhelm Leuschner, hält der Deutsche Gewerkschaftsbund im Evang. Gemeindehaus eine Gedenkfeier ab. Das Gewerkschaftshaus Rich.-Wagner-Str. 51 erhält zum Gedenken an den Toten den Namen „Wilhelm-Leuschner-Haus“.
- 2.10.1954 Das Staatl. Gesundheitsamt Bayreuth und die Tbc.-Fürsorgestelle beziehen die „Am Main“ neuerrichteten Diensträume.
- 3.10.1954 In einer Feierstunde wird die 1. Internationale Orgelwoche eröffnet.
- 14.10.1954 In der Gartenstadt werden die ersten, von Amerikanern beschlagnahmten Wohnhäuser, ihren Eigentümern wieder übergeben.
- 15.10.1954 Das erste Hochhaus in Bayreuth, das Schwesternwohnheim der Heil- und Pflegeanstalt Bayreuth, ist im Rohbau fertiggestellt.

- 19.10.1954 Das Evang. Siedlungswerk feiert das Richtfest für weitere 4 fertiggestellte Wohnhäuser am Roten Hügel.
- 23.10.1954 Auf dem Luitpoldplatz findet nach einem Gedächtnismarsch durch die Stadt für die noch immer zurückgehaltenen Kriegsgefangenen unter zahlreicher Beteiligung der Einwohnerschaft eine Kundgebung statt.
- 25.10.1954 In Bayreuth wird eine Zweigstelle der „Deutschen Olympischen Gesellschaft“ gegründet.
- 29.10.1954 Die Fa. Alwin Porkert feiert das Richtfest für den ersten Bauabschnitt. des neuen Werkgebäudes der „Maschinen- und Werkzeugfabrik für die Lederhandschuhindustrie“ auf dem Industriegelände Süd am Rückertweg.
- 14.11.1954 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt am Volkstrauertag in einer erhebenden Feierstunde im Evang. Gemeindehaus ihrer Toten.
- 16.11.1954 Der Stadtrat besichtigt gemeinsam die Gardinenweberei Adolf Zappe in der Leuschnerstraße.
- 18.11.1954 Die Stadt Bayreuth übernimmt die Patenschaft für die Heimatvertriebenen der Stadt „Franzensbad“.
- 19.11.1954 Der Tennisclub feiert das Richtfest für das neuerrichtete Clubhaus an der Königsallee.
- 20.11.1954 In der Rotmainhalle wird die 6. Landesschau des Verbandes Bayer. Rassegeflügelzüchter eröffnet.
- 24.11.1954 Anlässlich der Bayerischen Landtagswahl spricht Bundeskanzler Dr. Adenauer in der Rotmainhalle auf einer Großkundgebung der CSU in Bayreuth. In der Siedlung Saas findet das Richtfest für weitere Wohnhäuser des Heimkehrerverbandes statt.
- 26.11.1954 Auf dem Gelände des Städt. Krankenhauses wird das Richtfest für den Neubau der Frauenklinik begangen..
- 27.11.1954 Der Ehrenbürger der Stadt Bayreuth und verdienstvolle Förderer der Richard-Wagner-Gedenkstätte, Heinrich Bales, stirbt im Alter von 82 Jahren in Rhöndorf am Rhein.
- 28.11.1954 Vor 12000 Zuschauern findet im Stadion an der Königsallee das Zwischenrunden-Länderpokalspiel im Fußball Bayern gegen Südwest statt.
- 29.11.1954 Die neuerrichtete Kleinvielnarkthalle auf dem Schlachthofgelände wird in Betrieb genommen.
- 30.11.1954 In einem Sonderwagen der Bundesbahn wird die Dokumentarschau „Ein Blick hinter den Eisernen Vorhang“ der Öffentlichkeit gezeigt.
- 4.12. 1954 Zum 5. Male begeht Bayreuth „Das Richtfest für Alle“.
- 11.12.1954 Die Evang.-luth. Gesamtkirchenverwaltung Bayreuth feiert das Richtfest für. den Neubau der Christuskirche am Wilhelmsplatz.
- 16.12.1954 Bürgermeister Bantele eröffnet auf dem Luitpoldtplatz den „Bayreuther Christkindlesmarkt“.
- 18.12.1954 Oberstudiendirektor i. R. Karl Hartmann, der sich durch seine Forschung auf dem Gebiete der Bayreuther Landesgeschichte große Verdienste erworben hat, wird zum Ehrendoktor der Philosophie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen ernannt.

21.12.1954

Oberbürgermeister Hans Rollwagen wird zum Präsidenten des Bezirkstages von Oberfranken gewählt.

1954
[Bayreuther Tagblatt]

„Silvesternacht ohne ernstliche Zwischenfälle - Bayreuther feierten zu Hause - Wieder Knallkörper-Unfug". So konnten wir die Form charakterisieren, in der unsere Stadt in das neue Jahr 1954 eintrat. Am gleichen Tage aber beherrschte die Schlagzeile des Lokalteiles eine frohe Nachricht: „Herzliches Willkommen den neuen Heimkehrern" schrieben wir, als bekannt wurde, daß am Silvesterabend des eben vergangenen Jahres sechs aus Bayreuth stammende sowie je ein nach Bischofsgrün und Warmensteinach gehörender Heimkehrer eingetroffen waren. Noch zweimal brachte das Jahr solche frohe Kunde: am 12. 1. kehrte nach neunjähriger Gefangenschaft die Tochter eines Bayreuther Vertriebenen-Ehepaares, am 26. 1. die Frau eines gleichfalls heimatvertriebenen Bad Bernecker Hoteliers heim. Trotz allem aber mußten wir am 12. 1. schreiben „Noch immer 30 (Bayreuther) Kriegsgefangene."

Die Schlagzeilen unserer Zeitung widerspiegelten lebhaft die ständigen Bestrebungen, Bayreuth schöner und größer werden zu lassen: Sparkasse im neuen Gewand" (6. 1.), „Neubauten schließen Katastrophenlücken" (13. 1.), „Neubau der Frauenabteilung des Krankenhauses genehmigt" am 25. 1. (schließlich am 25. 11. „Frauenklinik im August 55 beziehbar" als Überschrift über den Bericht vom Richtfest) - „Neues Heim für das Gesundheitsamt" (30. 1.), 975000 DM für sozialen Wohnungsbau" (9. 2.), „Bayreuth endlich ohne Flüchtlingslager" (7. 4.), „Großer Tag für die Heil- und Pflegeanstalt" (- anläßlich der Fertigstellung des Hauses 7, wobei damals schon in unserer Zeitung das Modell des heute bereits gerichteten modernen Pflegerinnenhauses erschien-), „Schwimmschule bekam ein neues Gesicht" (16. 5.), „Predigerseminar durch Landesbischof D. Meiser geweiht" (17. 5.), „Richtbaum über Schule St. Georgen" (16. 6.), „Zehn Gartenstadthäuser frei" (12. 9.), „Erstes Ledigenheim - ein Vorbild" (6. 12.), „Richtkreuz auf der Christuskirche" (13. 12.), „Neubau der Landeskirchlichen Vereinigung" (3. 11.) und schließlich „Neue Spinnerei erhält moderne Färberei" (18. 12.). Dies nur einige der wichtigsten Schlagzeilen, die das rege Bauleben unserer Stadt begleiteten und ebenso wie „Ehrenbürger der Stadt" anläßlich der Übergabe der Kriegsgräber in St. Georgen (14.6.). Das Schloßkeller-Gespent" (12. 11.), „Stadtverkehr fuhr zwölfmal um die Erde" (7. 3.), „Erneut Ortsklasse A gefordert" (15. 3.), „Manöverschäden Im Studentenwald" (20. 4.), „Unverhofft günstige Finanzlage am Etat-Jahresschluß" (18. 3.) und „Des Hühlturmes letzte Stunde" (4. 12.) das vielfältige Auf und Ab im Leben der Gemeinde und ihrer Bürger widerspiegelten.

An Tagungen war auch das vergangene Jahr nicht arm. Am 19. 7. berichteten wir über den Bayerischen Stenografentag, am 31. 5. über das Landestroffen ehemaliger Fallschirmjäger, zuvor am 18. 1. über die Kaninchenausstellung, an der sich 580 Züchter aus 70 Vereinen beteiligten, viel später, am 20. 9. über „Justizminister Weinkamm bei der Notar-Tagung", am 26. 5. anläßlich der Hauptversammlung der Bunsen-Gesellschaft „Bayreuth-Treffpunkt der Atomforscher", schließlich am 1. 11. über den zweiten oberfränkischen Zahnärztetag und am 22. 11. über die Bayerische Landesgeflügelschau: „Von lebenden Sektflaschen und schwarzen Eiern."

War 1954 schon im weltweiten Rahmen gesehen ein Jahr der Witterungskatastrophen, so konnten auch die Schlagzeilen unseres Lokalteiles nicht von den Folgen des Wetters schweigen. „Frau Holle machte viel zu schaffen" (12. 1.) berichteten wir von einem dichten Schneefall, der - laut „BT" vom 22. 1. - „6000 DM Räumungskosten" verursachte. „Schwerer Schneebruch im Fichtelgebirge" (21. 1.), „Osterspaziergang im Wintermantel" (20. 4.), „Hagelunwetter in Warmensteinach" (4.

6.), „Überschwemmungen auch im Bayreuther Land" (12. 7.), „Schlechtes Jahr für Bayreuther Bäder" (30. 8.), „Knetief stand Wasser in den Kellern" (9. 9.), endlich „Ernteergebnisse 1954: gering und unerfreulich" (8. 10.) seien nur als einige Kostproben des wechselhaften Wettergeschehens genannt, wobei auch „Bayreuth sammelte 12284 DM für Hochwassergeschädigte" (17. 8.) nicht vergessen sei.

Während der Sommermonate beherrschten wieder die Festspiele das Bild der Stadt - und unserer Zeitung. Die Wiedereröffnung der Wagner-Gedenkstätte kommentierten wir „Festspiele in geschichtlich-dokumentarischer Schau" (6. 6.), bis wir schließlich am 29. 6. sagen konnten „Der Taktstock regiert wieder auf dem Hügel". - „Staatsempfang im Neuen Schloß" (22. 7.). „Das äußere Bild ist noch glänzender" (25.7.), „Jugend - Hochadel - Großindustrie" (6. 8.), „Furtwängler auf dem Hügel" (9. 8.), „Herzog Edward von Kent" (11. 8.), „William Dieterle" (12. 8.), so nannten wir Namen auf Namen, bis schließlich der 23. 8. die Bilanz brachte „Festspiele 1954 übertrafen alle Erwartungen".

Daß neben dieser alljährlichen internationalen Erscheinung auch das lokale Kulturleben nicht ruhte, erweist sich gleichfalls, „Evangelische Akademie Tutzing tagt in der Kirchenmusikschule" (7. 1.), „Verleger Rowohlt plaudert aus der Schule" (21. 2.). „Konzert des Madrigal- und Bach-Chores" (20. 3.), „Fränkische Festwoche mit festlichem Konzert eröffnet" (25. 5.), „Ausstellung der französischen Jugend" (16.6.), „Bayreuth bleibt Tagungsort der Musikalischen Jugend" (8. 8.). „Bayreuther Kunstausstellung" (6. 8.). „Bayreuther Orgelwoche" (11. 10.), dies alles sei neben den laufenden Gastspielen der „Hofer" und auch der „Nürnberger", sowie der großen Zahl von kulturhistorischen, wissenschaftlichen und unterhaltenden Vorträgen nur in Stichworten.

Unvollständig bliebe das Bild des Lebens unserer Stadt, wollte man nicht auch die dunklen Seiten berühren, die - unschön, aber unvermeidlich - in unseren Spalten Raum finden mußten. „Mädchenmord in Helmbrechts" hieß es bereits am 1. 1., als ein 17jähriger eine 16jährige tötete und schließlich am 8. 1. einen zweiten Mord gestand. „Aufsehenerregender Geschäftszusammenbruch" am 12. 2., als ein Holzkaufmann mit einer halben Million Schulden in Konkurs ging. „Große Sorgen um ein kleines Mädchen" (16. 2.) lösten sich. als die kleine Ingrid Wolf aus Nürnberg, die von zu Hause durchgebrannt war, durch die Bayreuther Landpolizei wieder ihren Eltern zugeführt werden konnte. „Millionenschaden durch Großbrand in Harsdorf" (24. 2.), „Gewaltverbrechen an Taxifahrer" (5. 7.), „Wer ist der Feuerteufel von Fichtelberg" (5.10.), schließlich „Postsparbetrüger das Handwerk gelegt" (9. 12.), lauteten einige der weiteren Schlagzeilen dieser Art.

Der Verkehrstod hielt 1954 reiche Ernte: „Gegen einen Baum gerast - zwei Tote, ein Schwerverletzter" (3.2.), nur acht Tage später „Ein Toter, zwei Schwerverletzte bei Bindlach" (10.2.), am 17. 3. „Fahrerflucht nach tödlichem Unfall" - ein Bayreuther Kaufmann erhielt dafür am 12. 4. zwei Jahre Gefängnis -- am 1. 4. „Wieder ein tödlicher Verkehrsunfall", „Drei Opfer eines Motorradunfalls" am 26. 4., „Zwei Bayreuther tödlich verunglückt" (11. 5.). „Kraftfahrer raste in den Tod", „13jähriges Mädchen als Verkehrsoffer" (8.6.), „Berliner Omnibus am Baum zerschellt (9. 7.), „Mit Motorrad in den Tod" am 19. 7 und schließlich „Zwei Tote, drei Verletzte durch Raserei" (19. 10.)

1954 war - um auch davon zu sprechen - für das Vereinsleben unserer Stadt ein Jahr der Jubiläen. Der „Liederkranz geht ins 110. Vereinsjahr" (7. 4.), die Malerinnung wurde 50 Jahre (24. 5.), der Reitclub fünf Jahre (20. 6.), der Arbeiter-Gesangverein St. Johannis 50 Jahre (12. 6.), der Bäckerverein Germania" am 4. 9. sogar 230 Jahre alt. Als Jubilare folgten am 6. 9. die Siedlergemeinschaft Grüner Baum mit zwanzig Jahren, am 7. 9. der Sportkeglerverein mit 30 Jahren, am 26. 10. die Freiwillige Feuerwehr

Laineck mit 80 Jahren, während als gemeinnützige städtische Einrichtung das Hallenbad das Jubiläum seines 25jährigen Bestehens feiern konnte.

Was sonst noch zu sagen bliebe, ist bunt wie das Leben und spiegelt sich in Schlagzeilen von gleicher Verschiedenartigkeit. Unser „Marschkompaß durch närrische Tage“ (14. 1.) brachte die Ankündigung von 65 Faschingsveranstaltungen - und nicht einmal dabei blieb es - „Fliegende Underbergflasche über Bayreuth“ (19. 2.), „Hoher Narrenbesuch aus Amberg und Weiden“ (1. 3.), hieß es weiter- „E 805 auf dem Ladentisch“ berührte eine in den Märztagen brennende Frage, „Jugend hat sich viel vorgenommen“ (3. 5.) behandelte ausführlich die Arbeit des Kreisjugendringes mit „Im indonesischen Dschungel gestorben“ (7. 5.) spielte durch das Schicksal eines Bayreuthers die große Politik In unsere Lokalschlagzeile, „Nicht klärbare Himmelserscheinung“ wurde (18.5.) Ausdruck der Untertassen-Psychose; „Fünf Zentner-Bombe am Mainuferweg“ (14.7.), „Ruhiger Verlauf des ersten Streiktages“ (10. 8.), „Propagandasturm auf Wählerschaft“ (27. 10.), „Bundeskanzler in Bayreuth“ (25.11.), „Bayreuth wählte leidenschaftslos“ (29. 11.) und schließlich „Weihnacht In Ruhe und Häuslichkeit“ (28, 12.) waren die letzten Stationen der bunten Bayreuther Jahresrevue.

1955

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 16.2.1955 Der Stadtrat stellt das Wohnungsbauprogramm für 1955 mit 280 Wohnungen auf.
- 5.3.1955 In Anwesenheit des Staatsministers für Wirtschaft und Verkehr, Otto Bezold, werden die neugeschaffenen Räume der Gewerbeförderungsstelle der Handwerkskammer für Oberfranken ihrer Bestimmung übergeben.
- 12./13.3.1955 Bei den bayerischen Hallenschwimmeisterschaften in Bayreuth erringt der SV Bayreuth 9 der insgesamt 17 zu vergebenden Titel.
- 18.3.1955 Im großen Saal des Evang. Gemeindehauses wird die Bürgerversammlung für das Jahr 1955 abgehalten. Die Referenten der Stadt vermitteln einen Überblick über die bedeutendsten Vorkommnisse und Ergebnisse auf ihren Arbeitsgebieten.
- 20.-25.3.1955 Die bayerische Evang.-Luth. Landeskirche hält in Bayreuth ihre Landessynode ab. Rektor Hermann Dietzfelbinger wird zum neuen Landesbischof gewählt.
- 27.3.1955 Vor 12000 Zuschauern findet im Stadion an der Königsallee das Bundespokalspiel im Fußball Bayern gegen Baden statt.
- 30.3.1955 Verabschiedung des Haushaltsplans 1955 durch den Stadtrat.
- 8.4.1955 Die Stadt Bayreuth begeht zur Erinnerung an die Opfer des Bombenkrieges im April 1945 den „Tag der Besinnung“. In den Stadtbadturnhallen wird die Ausstellung „Zehn Jahre Wiederaufbau Bayreuth“ eröffnet.
- 17.4.1955 Bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Pirmasens erringt die Bayreutherin Sieglinde Wolff die deutsche Meisterschaft im 200m-Brustschwimmen.
- 1.5.1955 Fräulein Lisette Reißig und Herrn Hans Lienhardt wird für ihre mehr als 50jährige Tätigkeit in der Spinnerei F.C. Bayerlein bzw. in der Textilgroßhandlung Böttger das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 15.5.1955 Der Fremdenverkehrsverband Nordbayern hält in Bayreuth seine Jahresversammlung ab.
- 17.5.1955 Das Schwesternhochhaus Wendelhöfen wird nach der Fertigstellung seiner Bestimmung übergeben.
- 18.-22.5.1955 Die bayerische Staatsoper München veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“. Aufgeführt werden die Konversationsoper „Capriccio“, „Festliches Konzert - Orfeo ed Euridice“, und ein Ballettabend.
- 21./22.5.1955 Der Landesverband bayerischer Mietervereine führt in Bayreuth seine Landesverbandstagung durch.
- 11.-19.6.1955 Auf dem Festplatz auf der Oberen Au findet das Bayreuther Volksfest statt.
- 17.6.1955 Die neugestaltete Richard-Wagner-Gedenkstätte wird mit der Sonderausstellung „Cosima und Siegfried Wagner“ wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
Die neue Sportplatzanlage des Tennisclubs „Rot-Weiß“ an der Königsallee mit fünf Spielplätzen wird ihrer Bestimmung übergeben.

- 19.6.1955 Rund 1000 Sänger nehmen an dem Sängerfest des Kreises „Hummelgau“ teil.
- 24.-26.6.1955 Die Siedlung „Roter Hügel“ begeht ihr 15jähriges Jubiläum.
- 24-27.6.1955 In Bayreuth findet der 7. bayer. Heimattag statt.
- 26.6.1955 Am „Tag des deutschen Liedes“ treten die dem Deutschen Sängerbund angeschlossenen Bayreuther Vereine mit Gesangsdarbietungen vor die Öffentlichkeit.
- 27.6.1955 Bayreuths älteste Einwohnerin, Frau Christiana Bauer, Max-Reger-Straße 6, feiert ihren 100. Geburtstag.
- 28.6.1955 Die Bayerische Staatsregierung hält in Bayreuth ihre Kabinettsitzung ab und unterrichtet sich über die Probleme und Nöte des Regierungsbezirks Oberfranken.
- 8.-10.7.1955 Der Landesverband bayerischer Haus- und Grundbesitzer hält anlässlich des 50jährigen Bestehens des Haus- und Grundbesitzervereins Bayreuth e.V. seine Jahrestagung ab.
- 10.7.1955 Die Ortsgruppe des Touristenvereins „Die Naturfreunde e.V.“ weiht anlässlich ihres 35jährigen Gründungsfestes ihr neues Stadtheim ein.
- 12.7.1955 Das Deutsche Gymnasium gedenkt in einer Feierstunde der Gründung der Anstalt als Lehrerbildungsanstalt vor 60 Jahren.
- 17.7.1955 30000 heimatvertriebene Egerländer treffen sich in Bayreuth zum „Egerlandtag 1955“. In einer eindrucksvollen Feierstunde übernimmt die Stadt Bayreuth die Patenschaft für die heimatvertriebenen Bürger der Stadt Franzensbad.
- 22.7.1955 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung von „Der fliegende Holländer“ eröffnet. Unter den Ehrengästen befinden sich u.a. Bundesinnenminister Dr. Schröder, Bundesfinanzminister Schäffer, Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm, Ministerpräsident Prof. Dr. Hoegner, die Staatsminister Bezold, Prof. Dr. Rucker und Senatspräsident Dr. Singer. Das Programm der Bühnenfestspiele 1955 enthielt ferner: „Ring des Nibelungen“, „Tannhäuser“ und „Parsifal“.
- 19.8.1955 In der Wohnsiedlung des Bauvereins in der Hammerstatt wird das Richtfest des Hochhauses begangen.
- 1.9.1955 Das neue Volksschulgebäude St. Georgen wird in einer Feierstunde seiner Bestimmung übergeben.
- 3.9.1955 Der Neubau der Frauenabteilung des Städtischen Krankenhauses ist fertiggestellt.
- 6.9.1955 Auf der Oberen Au wird die Großausstellung „Familie, Haus und Hof“ eröffnet. Die Ausstellung wird von 70000 Personen besucht. Die Möbelfabrik Gebr. Becher begeht auf dem Industriegelände St. Georgen das Richtfest für die dort neu errichteten Werkhallen.
- 6.-8.9.1955 Der Bayerische Forstbeamtenverein hält in Bayreuth seine Hauptmitgliederversammlung 1955 ab.
- 17./18.9.1955 Die Bayreutherin Rosemarie Wagner erringt im Rollschuhschnellauf die deutsche Meisterschaft in der Jugendklasse.
- 29.9./1.10.1955 Die Arbeitsgemeinschaft deutscher Textilingenieure im Verein deutscher Ingenieure hält in Bayreuth ihre textiltechnische Tagung ab.

- 3.10.1955 Herrn Georg Steinlein wird für seine mehr als 50jährige Tätigkeit bei der Firma F. Ries, Bayreuth, Maxstraße 66, das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 12.10.1955 Der Stadtrat beschließt den Bau von 200 Wohnungen für minderbemittelte Personen.
- 15.10.1955 Aus russischer Kriegsgefangenschaft treffen weitere Heimkehrer ein.
- 24.10.1955 Der Stenografenverein Bayreuth feiert sein 75jähriges Stiftungsfest. In Bayreuth findet eine Pfarrerkonferenz des Kirchenkreises Bayreuth der Evang.-Luth. Kirche statt.
- 30.10.1955 Zum sechsten Male begeht Bayreuth das „Richtfest für alle“.
- 13.11.1955 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt am Volkstrauertag in einer erhebenden Feierstunde im Evangelischen Gemeindehaus ihrer Toten.
- 26.11.1955 Auf dem Luitpoldplatz findet nach einem Gedächtnismarsch durch die Stadt für die noch nicht zurückgekehrten Kriegsgefangenen unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung eine Kundgebung statt.
- 3.12.1955 Fabrikbesitzer Dr. Eugen Miller wird wegen seiner Verdienst um die Lebensmittelchemie das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.
- 7.12.1955 Anlässlich einer kommunalpolitischen Kundgebung treffen sich in Bayreuth die Vertreter der kreiszugehörigen Städte und Gemeinden Oberfrankens.
- 11.12.1955 Der erweiterte Landesvorstand des Verbandes der Heimkehrer, Kriegsgefangenen- und Vermißtenangehörigen hält in Bayreuth seine Sitzung ab.
- 17.12.1955 Oberbürgermeister Rollwagen eröffnet auf dem Luitpoldplatz den „Bayreuther Christkindlesmarkt“.

1955
[Bayreuther Tagblatt]

Es fängt friedlich an. „Keine besonderen Ereignisse“ stellt der Neujahrsbericht der Polizei für die ersten Stunden 1955 fest. Nicht so die Verkehrspolizei; bereits um 2.30 Uhr des Neujahrstages muß sie in der Tunnelstraße gegen zwei Pkw-Fahrer einschreiten, die dort einen Gaskandelaber umfahren und so den traurigen Ruhm ernten, die „ersten Verkehrssünder 1955“ zu sein.

Der Verkehr und die Probleme, die er schafft, wird unsere Stadt und damit auch das „BT“ während des ganzen folgenden Jahres nicht mehr loslassen. Kaum, daß die Verkehrspolizei am 18. 1. ihre Bilanz des Vorjahres - mit 526 Unfällen, 318 Verletzten - zieht, kommt schon eine neue Schreckensmeldung „Bindlacher Allee fordert Verkehrsoffer“ (25. 1.) Dieser Verkehrstote blieb leider nicht der einzige: Am 2. 2. wird in der Bindlacher Allee ein Greis totgefahren, am 18. 3. ist auf der Bundesstraße 22 bei Meyernberg der Alkohol schuld am Tod eines Fahrers, am 5. 7. fällt ein Schreinergehilfe wieder in der Bindlacher Allee dem Moloch Verkehr zum Opfer. Es folgt eine Rentnerin in St. Georgen (25. 7.), schließlich ein Oberkellner in der Maxstraße, den am 18. 10. ein Omnibus überrollt.

Stadtverwaltung und Behörden blieben gegenüber dieser Entwicklung nicht untätig. Die Verkehrswacht veranstaltet am 1. 5. im „BT“ ein Preisausschreiben, das am 26. 5. „über 5000 Einsendungen“ verzeichnet. Die Verkehrserziehungswoche bringt am 10. 5. ein „friedliches Spiel am Zebra-Streifen“, und in der Schule wird „Verkehrswissen als Rüstzeug fürs Leben“ (15. 5.) vermittelt. Am 30. 6. startet die Stadtpolizei den „ersten Versuch, mit Verkehrsampeln am Sternplatz“, am 14. 8. beschäftigt die „neue Verkehrsregelung der Innenstadt“ den Stadtrat, wobei am 21. 9. noch einmal das „Verkehrsproblem Richard-Wagner-Straße“ von den Anliegern eingehend beleuchtet wird, bis dann (14. 12.) Im Bauausschuß das auf weite Sicht gesehene Wort fällt: „Autobahn-Zubringer sollen Innenstadt entlasten.“

Zuvor aber gilt es mit Realitäten zu rechnen. So machen am 1. 10. die neuen Beleuchtungsvorschriften für Radfahrer „alle Ausreden vergeblich“, am 16. 10. wird die „radfahrende Schuljugend geprüft“, wobei sich 161 Schülerinnen und Schüler stellen, in den letzten Tagen des Jahres 1955 aber wird auch das leidige Problem des immer wieder verschwindenden Zebrastreifens am Luitpoldplatz endlich einwandfrei gelöst.

Selbstverständlich stellt die Gewährleistung eines möglichst sicheren Verkehrs auch im verflossenen Jahre nur einen ganz geringen Teil der Aufgaben unserer Stadt dar. Wesentlicher und größer noch, weil einem unabweisbaren Bedürfnis entsprechend - 18500 Wohnungssuchende gab es in Bayreuth, war unserem Bericht von der Bürgerversammlung am 20. 3. zu entnehmen - waren die Aufbauleistungen, die das verflossene Jahr unserer Stadt brachte. Am 17. 2. wird das „Wohnbauprogramm 1955“ verkündet, das mit einem Kostenaufwand von 1071000 DM den Neubau von 280 Wohnungen vorsieht. Und dann reißt die Kette erfreulicher Schlagzeilen nicht ab: „Becher errichtet Möbelfabrik“ (16. 3.), „214 Wohnungen im Mittelpunkthaus“ (30. 3.), „Borns-Loher-Neubau in der Bahnhofstraße“ (9.- 3.), „Kino-Projekt an der Schulstraße“ (27. 4.), „Achtstöckiges Schwesternhaus übergeben“ (17. 5.), „Hochkonjunktur im Bauausschuß“ (25. 5.) Dann aber auch „Dem Kunden zu dienen“ - die Sonderausgabe, die das „Bayreuther Tagblatt“ am 19. 8. anlässlich der völligen inneren und äußeren Neugestaltung seiner Geschäftsräume herausbrachte.

Doch auch dies blieb nur ein Teilgeschehen im Wieder- und Neuaufbau. Am 2. 9. beziehen 800 Kinder die neue Schule St. Georgen, die, wie unsere Überschrift vom 30. 8. sagt, „zweckmäßig und zugleich schön“ ist; am 5. 9. wird die nach dem letzten Stand

der Technik eingerichtete, 125 Betten umfassende Frauenklinik übergeben, zwei Tage später der erste Abschnitt des Becher-Industriebaus in St. Georgen beendet.

Am 25. 9. berichten wir als erste Bayreuther Zeitung über ein neues „Wohnungsbauprogramm für Minderbemittelte“, das sogenannte Bayernprogramm. Wie der Stadtrat am 13. 10. beschließt, werden mit einem Aufwand von 2800000 DM 200 neue Wohnungen zu erträglichen Mietsätzen errichtet. Inzwischen wird am 29. 9. im Bauausschuß ein „Hochhaus in der Bahnhofstraße“ genehmigt, das die Hausbau-Bayern-Gesellschaft Nürnberg in achtstöckiger Bauweise errichten will, am 1.10. erstet durch das Richtfest am Backer-Neubau ein „neuer Blickpunkt am Luitpoldplatz“. 22 Tage später ist bei einem weiteren Richtfest der Film-Palast im Entstehen“ nur sieben Tage später sagt anlässlich des „Richtfestes für alle“ Oberbürgermeister Rollwagen „Dank dem unbekanntem Steuerzahler“, wobei auch erwähnt wird, daß der heimischen Wirtschaft durch die Baumaßnahmen dieses Jahres nicht weniger als 6 Millionen DM zugeflossen sind. Schon der nächste Tag gibt Aufschluß über neue Pläne: „Ein 2,7-Millionen-Objekt geplant“, die neue Berufsschule an der Königsallee.

Ein ganz anderes, gleichfalls sehr wichtiges Kapitel wird unter dem Titel: "Schatz unter den städtischen Straßen" angeschnitten, ein Bericht über die Fortsetzung des 12-Millionen-Projektes, das unserer Stadt eine komplette, hygienisch einwandfreie Kanalisation bringt, die in jenen Tagen die für den Innenstadtverkehr besonders fühlbaren Straßenaufgrabungen erklärt.

Am 25. 11. schreiben wir: „Die Bahnhofstraße gewinnt ein neues Gesicht“ und meinen damit ebenso die Fertigstellung der Neubauten Loher, Borns und Höreth, wie die Neugestaltung der Gehsteige. Dann gibt es - am 10. 12. - noch „drei Richtfeste am Ende des Jahres" - das 75. Haus der Birken-Siedlung, eine Werkhalle des Stadtverkehrs und zehn Eigentumswohnungen in der Schulstraße. Und schließlich aber beenden wir diese Bilanz mit einer beruhigenden Feststellung: „Das Punkthaus stürzt nicht ein!" (13. 12.)

Noch ein Weiteres bewegte die Gemüter unserer Stadt im vergangenen Jahre mehr denn je zuvor: die Heimkehr von Männern, die zehn und mehr Jahre in der Hand fremder Gewahrsamsmächte verbringen mußten. Am 25. 5. kam der erste aus der Tschechoslowakei, am 16. und 18. 6. folgten weitere, doch erst nach der Moskareise Adenauers können wir am 11. 10. voll Freude verkünden: „Der erste Bayreuther Heimkehrer in Friedland." Dann nimmt die Freude der Angehörigen, nein, der ganzen Stadt noch zu: am 11., am 13., am 17., am 18. und am 19. Oktober können wir über die Heimkehr von weiteren Bayreuthern und Wahl-Bayreuthern aus der sowjetischen Gefangenschaft berichten. Die Hoffnung fürs kommende Jahr: „21 Spätestheimkehrer werden noch erwartet" (31. 12.).

Wie in den vergangenen Jahren wurde unsere Stadt auch 1955, nicht zuletzt dank der Bemühungen des Verkehrsbüros zum Tagungsort für Kongresse und Zusammenkünfte. „Familie, Haus und Hof wird Bayreuths größte Ausstellung" schrieben wir schon am 12.3., und am 12.9., nach neuntägiger Dauer dieser Ausstellung: „71000 Besucher brachen alle Rekorde." Im kirchlichen Leben spielte unsere Stadt eine wichtige Rolle: am 22.3. wählte die fünftägige Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche den 46jährigen Rektor von Neuendettelsau, Herrmann Dietzfelbinger, zum neuen Landesbischof. Nur wenig später, nachdem „Ostern mit Donner, Blitz und Hagel" (15. 4.) vorübergegangen und „830 Konfirmanden und 191 Kommunikanten" (27. 3. und 17. 4.) zum Tisch des Herrn getreten waren, nachdem „8000 Jugendliche im KJR organisiert" (25. 4.) waren und die „Jahresversammlung des Fremdenverkehrsverbandes" (16. 5.) überall in Nordbayern steigende Übernachtungszahlen melden konnte, nachdem der „Festzug der 1000

Sänger" (6.6.) des Sängerkranzes Grüner Baum vorübergezogen, „200 DB-Delegierte in Bayreuth" (19.6.) und „2000 beim Sängertreffen in der Saas" (20. 6.) waren und auch das Jubiläum „15 Jahre Roter Hügel" (27. 6.) fast 10 000 Besucher sah, begannen am 13.7. „Festliche Tage im Zeichen des Egerlandes", wobei Bundesminister Dr. Seehofer unter dem Beifall der fast 50 000 Versammelten erklärte „Das Egerland muß wieder her!"

Und dann begannen die festlichen Wochen. Schon am 4. 4. meldeten wir „Brüder Wagner in Barcelona", am 21. 6. begannen „Erste Proben auf dem Hügel", am 1. 7. nahm das „Orchester die Proben auf", am 20. 7. wurde die Wagner-Büste Arno Brekers enthüllt, am 21. 7. erzählten wir vom „Ersten Franzosen am Bayreuther Pult" (André Cluytens) und am 24. 7., nach der festlichen Premiere, vereinte ein großer Staatsempfang im Neuen Schloß die versammelte Prominenz: Ministerpräsident Dr. Hoegner, Botschafter Conant, die Bundes- und Staatsminister Schröder, Seehofer, Schäffer, Erhard, Bezold, Rucker, Senatspräsident Dr. Singer und viele andere, wobei bei der Auffahrt über 1100 Fahrzeuge gezählt wurden. Am 25. 7. aber fesselt Bayreuth der Besuch der Begum, die sich begeistert über unsere Stadt und die Aufführungen äußert. Schließlich kann Oberbürgermeister Rollwagen von der „Einheit einer künstlerischen Höchstleistung" (20. 8.) sprechen. Zwei Tage später sagt das offizielle Schlußkommunique, daß die „Glanzvollsten Festspiele seit Kriegsende beendet" seien, wobei berichtet wird, daß 47 000 Gäste, darunter 40 Prozent Ausländer die 25 Aufführungen besucht hätten, worunter 545 Journalisten und die Vertreter von 20 Rundfunkstationen für den weltweiten Wiederhall der Festspiele 1955 gesorgt haben.

Auch als die Straßen wieder stiller wurden, tat sich noch manches: „Froher Auftakt mit Hörnerklang" (5. 9.), als sich die bayerischen Jäger in unserer Stadt trafen, „500000 Liter Wasser stürzen in die Manege" (16. 9.), als Zirkus Barlay sein Gastspiel gab. Am 29. 9. meldet das „BT" „500 Textilingenieure in Bayreuth", am 25. 10. „400 Pfarrer kommen zusammen" und schließlich, kurz vor dem Jahresschluß, noch einmal „1000 oberfränkische Gemeindevertreter in Bayreuth" (8. 12.).

Das Leben aber bringt auch Tragisches. Am 14. 1. „Fünfjähriger verbrennt im Holzschuppen" und am 3. 2. eine „Grauensvolle Bluttat des 20jährigen Ernst Jäckel", der in einem Anfall wütender Eifersucht seiner Frau beide Augen austach. Beliebig läßt sich die Reihe der Schlagzeilen des Unerfreulichen vermehren: „Handtaschenräuber festgenommen" (24. 2.), „Explosion im Fruchthof" (4.3.), „Überfall auf Taxifahrer" (27.4.), „Im Spiel vom Tod überrascht" wird ein sechsjähriges Kind aus der Saas, auf das ein Acht-Zentner-Felsblock stürzt (9. 6.), „Mutter dreier Kinder dem nassen Tod entrissen" (21. 6.), „Spielendes Kind im Main ertrunken" (23. 6.), „Dieter fiel in Mühlgraben und ertrank", (28. 7.), „Zwölfjähriger bei Handgranaten - Fabrikation verunglückt" (1. 9.), dann wieder „Schwere Feuersbrunst im Musterhof Zimmermann" (2. 9.), allerdings bald darauf auch schon „Richtbaum über dem Birkengut" (27. 11.), „Amtmann S. in Haft genommen" (24. 10.), „Einbrecher im Keller überwältigt" (21. 11.) und schließlich noch am Weihnachtstage „Fast wurde Adventsspiel zum Verhängnis".

Auch das einfache, in schlichter Pflichterfüllung gelebte Leben erscheint in unseren Schlagzeilen: einmal, als am 7. 1. 40 Handwerks-Altmeister für ihr „Leben in Treue zum Handwerk" Ehrenbriefe erhalten, dann, als am 5. 3. Wirtschaftsminister Bezold die neue „Gewerbeförderungsstelle eröffnet", als am 19. 4. die Meister-Schwimmerin Sieglinde Wolff und am 25. 5. Georg Drechsel, der kurz zuvor den 80. Geburtstag feierte, die Goldplakette der Stadt Bayreuth erhalten. Am 24. 5. beginnt für „800 Kinder der Ernst des Lebens", wobei sich über 90 Prozent der Eltern für die Gemeinschaftsschule entscheiden. Am 31. 5. geht Medizinalrat Dr. Weiß in den Ruhestand, der „ein Leben im Dienste der Volksgesundheit" stand und dem am 25. 7.

das Ehrenzeichen II. Klasse des DRK überreicht wird. „10 000 Jugendliche in 59 Gruppen als Einheit“ überschreiben wir den Geburtstagsartikel des seit neun Jahren bestehenden Kreisjugendringes am 30. 6. Das „Hilfswerk brachte über 41000 DM“ (9.9.), der „Milchhof steht an 20-Millionen-Liter-Grenze“ (18. 9.), am 17. 10. feiert der Steno-Verein 75. Geburtstag, am 28. 10. ist der „Schafsteg fertig“, am 7. 11. gibt es noch einmal „Gesellenbriefe für 393 Junghandwerker“, zwei Tage darauf die „Jean-Paul-Medaille für Professor Heuß“, am 12. 12. schließlich erhalten 160 Handwerker ihre Meisterbriefe.

Zwischen all dem stehen Schlagzeilen von verschiedenster Bedeutung, in denen sich die ganze Vielfalt des Bayreuther Stadtlebens spiegelt: „An der Schwelle närrischer Tage“ standen wir am 9. 1., wobei wir 65 damals bekannte Faschingsveranstaltungen zitieren - es wurden ihrer dann noch weit mehr. Am 1. 2. werden die ersten Grippefälle gemeldet: „Zahlreich, aber ungefährlich“, können wir feststellen. Am 4. 2. sind bereits 80 von 187 Volksschulklassen geschlossen, mehrere höhere Lehranstalten stellenden Unterricht ein, und die AOK meldet am 12.2. 3141 Arbeitsunfähige durch Grippe.

Am 2.4. beginnen wir eine Serie der Erinnerung: „Vor zehn Jahren - Bomben auf Bayreuth“. Der 7. 4. ist dem Gedenken an die 700 Toten des Bombenhagels gewidmet. Wenig später veranschaulicht eine umfassende Ausstellung „Zehn Jahre Wiederaufbau in Bayreuth“. Am 9. 3. wird mit minus 25 Grad die tiefste Temperatur des vergangenen Winters gemessen.

Am 4. 6. muß von „Großen Verwüstungen in den Stadtwaldungen“ gesprochen werden, die US-Manövereinheiten am Eierberg verursachten. Der damalige US-Standortkommandeur L. D. Armstrong erklärt am 10. 6. dazu: „Eine bedauerliche Verkettung unglücklicher Umstände“, die SPD-Fraktion im Stadtrat verlangt (5. 6.) „Abbruch der Beziehungen“, Oberst Armstrong aber schickt wenige Tage später seine Pioniere und läßt die Schäden beseitigen. Am 14. 8. verläßt die Garnison Bindlach, nachdem sie zuvor (11. 7.) als Abschiedsgeschenk ein „Kinderparadies am Röhrensee“ hinterlassen hat. Am 7. 9. verkündet der neue Kommandeur der frisch aus USA eingetroffenen Truppe: „Umfangreiche Neubauten in Bindlach“, zugleich gibt es am 26. 9. eine „US-Parade exakt wie noch nie“, am 26. 10. werden „28 beschlagnahmte Häuser frei“ und am 6. 12. beginnen mit einem „US-Volksfest - bunt und ergiebig“, die Weihnachtsvorbereitungen, in deren Verlauf die Amerikaner fast 9000 DM für deutsche Kinder aufbringen und weit über 200 Kinder allein in Bayreuth selbst beschenken.

Eine Hundertjährige galt es im letzten Jahre zu ehren: Frau Christiane Bauer, die diesen seltenen Ehrentag am 21. 6. feierte. Erschreckend reiche Ernte hielt der Tod unter angesehenen Mitbürgern unserer Stadt. Am 3. 1. verstarb Baumeister Karl Böhner, am 4. 1. Stadtrechtsrat a. D. von Peetz, am 12. 2. Oberlandforstmeister Crug, am 7. 3. Fabrikant Georg Kaiser, am 3. 4. Kunstmaler Sawo P. Iwanow, am 11. 6. Ziegeleidirektor Dr. Zagel und am gleichen Tage Oberstudienrat Dr. Seelenmeyer, am 6. 7. Landgerichtsdirektor Dr. Bechert, am 25. 8. Oberstudienrat Dr. F. Gnad, am 17. 10. Frau Emy Würzburger, am 25. 10. Friedhofsverwalter Emil Unger, am 8. 11. Ziegeleidirektor Fritz Popp, am 24. 11. Hotelier Heinrich Dumproff, am 30. 11. Obermedizinalrat Dr. Hermann Koerber, am 20. 12. Gutspächter Heinrich Zimmermann und noch vier Tage vor dem Jahreswechsel Musikprofessor Ernst Schmidt.

Aber auch an erfreulichen Glanzlichtern fehlte es nicht: fünf Mal fielen Prämienspar-Gewinne über 1000 DM nach Bayreuth, Totogewinne es hier und dort in beachtlicher Zahl, das Lastenausgleichsamt meldete die Auszahlung von insgesamt 2726427 DM an Berechtigte (20. 4.), der 100 000. Postscheckkunde in Oberfranken, ein Bayreuther Geschäftsmann, erhielt einen Blumenkorb (18. 5.), der „Hausbesitzerverein feierte 50jähriges Jubiläum“ (11. 7.), am 13. 10. befürwortet der Stadtrat - wenn auch nur

platonisch - die Einstufung Bayreuths in die Ortsklasse A, am 1. 10. beginnt das „Bayreuther Tagblatt“ mit seiner ersten „Guten Tat“, einer Einrichtung, die in der Folgezeit große Freude bringt, die Segelflieger melden am 11. 11. „Über 3000 Starts vom Bindlacher Berg“, der „Filmclub Bayreuth wird weiterbestehen“ (2. 12.), zwei Tage später bringt das große BT-WeihnachtsPreisausschreiben unter 12413 Einsendungen 6927 richtige Lösungen und vielen Gewinnern Freude ins Haus. Und nach der „Stillen Weihnacht In Bayreuth“ bei überfüllten Gotteshäusern gibt schließlich am 28. 12. „Das Christkind Antwort an die kleine Regina“.

1955
[Fränkische Presse]

- JANUAR 10. 1.: Der 20jährige Lothar Kastl gesteht in Bayreuth, in Fichtelberg sieben Schuppen und Scheunen in Brand gesteckt zu haben. 13. 1.: Der von der FP aufgedeckte Mord von Dörfles findet seine Sühne. Die Täter, H. Schmidtke und H. Zapp, werden zu lebenslänglich Zuchthaus bzw. zu zehn Jahren Jugendgefängnis verurteilt. - 19. 1.: Chefredakteur Walter Fischer erhält für Verdienste der „FP“ um die Verkehrserziehung einen lustigen Orden des Verkehrssicherheitsinstituts Nürnberg. - 26. 1.: Die Straßenbauämter Bayreuth und Bamberg werden beauftragt, eine etwa 70 km lange Ost-West-Verbindungsstraße in Oberfranken zu projektieren. - 28. 1.: Das Brot ist um drei bzw. fünf Pfennige pro Kilo teurer geworden.
- FEBRUAR 2. 2.: Der 26jährige Ernst Jäckel blendet in einem Anfall geistiger Umnachtung seine Ehefrau Elfriede. 9. 2.: Der Bezirkstag von Oberfranken gibt sich eine neue Geschäftsordnung. - 23. 2.: In einer Stadtratssitzung wird das Ergebnis der überörtlichen Prüfung der Jahresrechnung von 1948-1951 bekanntgegeben. Der Stadtverwaltung wird Sparsamkeit bescheinigt.
- MÄRZ 5. 3.: Bayerns Wirtschaftsminister O. Bezold eröffnet die Gewerbeförderungsstelle der Handwerkskammer. - 18. 3.: Bürgerversammlung im Maiselbräu. - 21. 3.: Die evang.-luth. Landessynode wählt Rektor Dietzfelbinger zum neuen Landesbischof. - 30. 3.: In der Stadtratssitzung wird der Haushaltsplan verabschiedet, der ohne Steuererhöhung ausgeglichen ist.
- APRIL 8. 4.: Die Stadt gedenkt in einer Feierstunde der Opfer des Bombenkrieges. - Oberbürgermeister Rollwagen eröffnet die Ausstellung „Zehn Jahre Wiederaufbau in Bayreuth“.
- MAI 17.5.: Das Schwestern-Hochhaus in Wendelhöfen wird seiner Bestimmung übergeben. - 29. 5.: In Anwesenheit von Kultusminister Professor Rucker wird im Markgräflichen Opernhaus die Fränkische Festwoche eröffnet.
- JUNI 7. 6.: Zum erstenmal nach dem Krieg landet ein deutsches Privatflugzeug auf dem Bindlacher Berg. - 28. 6.: Das Bayerische Kabinett kommt zu einer Ministerratssitzung und zur Erörterung der Probleme Oberfrankens nach Bayreuth. - 30. 6.: Das Amt Blank plant, in Bayreuth Unterkünfte für ein Bataillon auszubauen.
- JULI 6. 7.: Amerikanische Truppen spenden als Abschiedsgeschenk Mittel für Kinderspielplatz. 16. 7.: Jubiläumsnummer der „FP“ mit achtzig Seiten: Zehn Jahre Aufbau. Bayerns Ministerpräsident gratuliert. - Egerlandtag eröffnet. - 22. 7.: Die fünften Festspiele nach dem Krieg werden in Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste mit der Wolfgang-Wagner-Inszenierung „Der fliegende Holländer“ eröffnet. - 24. 7.: Prinzessin Agha Khan trifft in Bayreuth ein und wird herzlich begrüßt.
- AUGUST 4. 8.: Der englische Filmstar Ann Todd besucht die Festspiele 17. 8.: Der Stadtrat beschließt, den Tarif im Stadtverkehr zu erhöhen. -

21. 8.: Die Festspiele klingen mit der „Tannhäuser“-Aufführung aus. Erste Bilanz: 47000 Besucher.

SEPTEMBER 1. 9.: Durch einen Blitzschlag wird eine Scheune in Colmdorf eingäschert. - Die neue Volksschule St. Georgen wird ihrer Bestimmung übergeben. - 2. 9.: Eine brennende Zigarette verursacht im Mustergut Birken einen Großbrand. - 3. 9.: Großausstellung „Familie, Haus und Hof“. - 17. 9.: Milchhofdirektor St. Hartl gibt bekannt: In Bayreuth wird mehr Milch als je zuvor verarbeitet. - 23. 9.: Regierung von Oberfranken feiert siebenjähriges Bestehen.

OKTOBER 11. 10. Spätheimkehrer Georg Baumgärtner - der erste der Entlassungswelle dieses Herbstes - trifft in Bayreuth ein und wird von einer großen Menschenmenge empfangen. - 12. 10.: Der Stadtrat Bayreuth beschließt den Bau von 200 Wohnungen für Minderbemittelte und beantragt die Höherstufung der Ortsklasse. Schweigemarsch der öffentlich Bediensteten als Demonstration für die Ortsklassen Höherstufung. - 15. 10.: Weitere Heimkehrer treffen ein. - 29. 10.: OB Rollwagen teilt beim „Richtfest für alle“ mit, Bayreuth habe 1955 für 32 Millionen D-Mark Bauten errichtet.

NOVEMBER 11. 11.: Die Jean-Paul-Gesellschaft verleiht ihre erste Goldmedaille an Bundespräsident Prof. Dr. Heuss. - 12. 11.: Die Behelfsläden in der Bahnhofstraße werden abgebrochen. - 23. 11.: Stadtschulrat Max Kuttenfelder wird erster berufsmäßiger Stadtrat. - Die Vorplanungen für den Bau einer neuen Berufsschule, sind abgeschlossen. 25. 11.: Richtfest für das abgebrannte Wirtschaftsgebäude des Mustergutes Birken.

DEZEMBER 6. 12.: Die Festspielleitung wird nach Barcelona eingeladen. Der Vorverkauf für die Festspiele 1956 ist unerwartet groß. - 21. 12.: Die Stadtwerke berichten: Gebührenerhöhungen für Gas und Wasser im neuen Jahr unvermeidlich. - 23. 12.: Frau G. Gobliersch erhält als Prämie der FP für den besten Werbevers einen Eisschrank. - Das Weihnachtskomitee des deutsch-amerikanischen Beratungsausschusses. beschenkt Kinder in Stadt, und Land. Ueber 9000 DM waren für diesen Zweck gesammelt worden. - 24. 12.: Die Einwohnerzahl von Bayreuth ist auf 60 867 angewachsen. --- 27. 12.: Die Landesversicherungsanstalt plant, das Bayreuther Sanatorium Herzoghöhe zu kaufen und zu einem Beobachtungs- und Rheuma-Krankenhaus auszubauen. - 28. 12., Die anhaltenden Regenfälle ließen den Wasserspiegel des Mains und vieler Bäche erheblich ansteigen. - Die Entscheidung ist gefallen, Bayreuth soll Garnisonsstadt werden. Behörden der Stadt schlagen dem Verteidigungsministerium Gelände zum Bau von Kasernen und zum Ausbau eines Übungsplatzes vor. - 29. 12.: Jugoslawische Sportler als Gäste in Bayreuth

1956

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 7./8. 1 1956 Der Bayreuther Horst Weber stellt bei den Hallen. Schwimm-Meisterschaften in Regensburg im 200-m Butterflschwimmen einen neuen deutschen Rekord auf.
- 17.1.1956 Die Arbeitsgemeinschaft der gemeinnützigen Wohnungsunternehmen Oberfranken hält in Bayreuth ihre Tagung ab.
- 19.1.1956 Der Präsident der Handwerkskammer von Oberfranken, Wilhelm Glenk, wird zum Vizepräsidenten des Bayerischen Handwerkstages gewählt.
- 12.2.1956 Bundeswirtschaftsminister Professor Ludwig Erhard spricht vor der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken in Bayreuth.
- 13.2.1956 Der Vizepräsident des Bayerischen Senats, Dr. Konrad Pöhner, Bayreuth, wird erneut zum Präsidenten der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken gewählt.
- 18./19.2. 1956 Bei den deutschen Hallenmeisterschaften in Berlin-Lichterfelde erringt der Schwimmverein Bayreuth drei Meisterschaften. Deutsche Meister werden Sieglinde Wolff, Christi Werther und Horst Weber.
- 18.3.1956 Die Bürgerschaft der Stadt Bayreuth wählt den neuen Stadtrat. Die Wahlbeteiligung beträgt 71,4⁹/o.
21. 3.1956 Der Stadtrat stellt das Wohnungsbauprogramm für das Jahr 1956 mit dem Bau von 256 Wohnungseinheiten auf.
- 4./7.4.1956 Vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus werden in Bayreuth die staatlichen Lehramtsprüfungen in Kurzschrift und Maschinenschreiben abgehalten.
- 9.4.1956 Verabschiedung des Haushaltsplanes 1956 durch den Stadtrat.
- 23./27. 4. 1956 Die Bayerische Evang.-Luth. Landeskirche hält in Bayreuth ihre Landessynode ab.
29. 4. 1956 Die im Neuen Schloß untergebrachte Kreisnaturaliensammlung wird wieder eröffnet und für den öffentlichen Besuch freigegeben.
- 2.5.1956 Der neugewählte Stadtrat tritt zu seiner ersten Sitzung zusammen.
- ,6.5.1956 Die neuerbaute Christuskirche wird in Anwesenheit von Landesbischof Dietzfelbinger feierlich geweiht.
- 19./21.5.1956 In Bayreuth findet ein Führerschaftstreffen der Katholischen Jugend der Erzdiözese Bamberg statt.
- 27.5.1956 Aus Anlaß des 90-jährigen Gründungstages des Bayerischen Roten Kreuzes wird vor der Rotmainhalle eine Feierstunde des Kreisverbandes Bayreuth abgehalten.
- 1.-5. 6.1956 Die Bayerische Staatsoper München veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“. Aufgeführt werden „Die Zauberflöte“, „Festliches Konzert“-und ein Ballettabend.
- 2.-10.6.1956 Auf dem Festplatz auf der Oberen Au findet das Bayreuther Volksfest statt.
- 4.6.1956 Der Landesinnungsverband für das bayerische Bäckerhandwerk hält in Bayreuth seine Mitgliederversammlung ab.

- 23./24.6.1956 Der Landesausschuß der Christlich Sozialen Union tagt in Bayreuth.
- 3.7.1956 Das Dekanat Bayreuth der evang.-luth. Kirche führt in Bayreuth eine Bezirkssynode durch.
- 7./9.7.1956 Die Freie Demokratische Partei hält in Bayreuth ihren Landesparteitag ab.
8. 7.1956 Der Schwimmverein Bayreuth erringt bei den Meisterschaften in Landshut 13 von 21 zu vergebenden Titeln.
11. 7. 1956 Der Regierungspräsident von Oberfranken, Dr. Ludwig Gebhard stirbt im Alter von 65 Jahren.
- 14./15. 7. 1956 Die oberfränkischen Mitglieder der Zeugen Jehovas halten in Bayreuth eine Tagung ab.
- 24.7.1956 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung „Die Meistersinger von Nürnberg“ eröffnet. Unter den Ehrengästen befanden sich u. a. Bundesinnenminister Dr. Schröder, Bundesverkehrsminister Dr. Seeböhm, Ministerpräsident Prof. Dr. Hoegner, Landtagspräsident Dr. Ehard, Senatspräsident Dr. Singer, der hessische Kultusminister Henning, der bayerische Kultusminister Prof. Rucker.
Das Programm der Bühnenfestspiele 1956 enthält ferner: „Der fliegende Holländer“, „Der Ring des Nibelungen“ und „Parsifal“.
- 28./29. 7.1956 Der Bayreuther Horst Weber erringt in Hamburg auf der 200-m-Schmetterlingsstrecke den Titel eines deutschen Meisters.
- 6.-12.8.1956 In Bayreuth wird vom Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik ein Sonderlehrgang durchgeführt.
- 4.9.1956 An der Königsallee wird das Richtfest für die Berufsschule gefeiert.
- 9.9.1956 Zum „Tag der Heimat“ wird auf dem Luitpoldplatz von den landsmannschaftlichen Verbänden eine Feierstunde durchgeführt.
- 13.9.1956 Der Ehrenbürger der Stadt Bayreuth Major a. D. Wilhelm Ritter von Eitzenberger stirbt im Alter von 81 Jahren.
- 15./16. 9. 1956 In Bayreuth werden die deutschen Meisterschaften im Rollschuhschnellauf 1956 ausgetragen.
- 18.9.1956 In der Münzschule wird die neu eingerichtete Jugendhandbücherei ihrer Bestimmung übergeben.
- 29.9.1956 Das „Bayreuther Tagblatt“ feiert sein 100-jähriges Bestehen.
- 30.9.1956 Die Wetterwarte Bayreuth wird aufgelöst.
- 2.10.1956 Im Rahmen einer Feierstunde wird das Institut für Lehrerbildung wieder eröffnet.
- 6.10.1956 Das Kaufhaus Loher feiert sein 25-jähriges Bestehen.
- 6./7.10.1956 Die Fränkische Bibliophilengesellschaft hält ihre Jahrestagung ab.
- 13.10. 1956 Die Bayreuther Turnerschaft begeht ihr 95. Stiftungsfest
- 13./14. 10. 1956 Der Landesjugendvorstand der Stenografenjugend trifft sich zu einer Arbeitstagung in Bayreuth.
- 14.10.1956 Der Landesverband der evangelischen Kirchengemeinden in Bayern führt in Bayreuth ein Kirchenchor-Treffen durch.
15. 10. 1956 In Bayreuth wird die Erfassung der Wehrpflichtigen des Geburtsjahrganges 1937 durchgeführt.
- 16.10.1956 Die Bayreutherin Christl Werther stellt beim Vergleichsschwimmwettkampf gegen die Tschechoslowakei in

- Bayreuth über 100 m Schmetterling einen neuen deutschen Rekord auf.
- 20./21. 10.1956 Der Landesbezirk Bayern des deutschen Gewerkschaftsbundes hält in Bayreuth eine Landesbezirks-Jugendkonferenz ab.
- 18.11.1956 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt am Volkstrauertag in einer erhebenden Feierstunde im Evangelischen Gemeindehaus ihrer Toten.
- 1.12.1956 Zum siebten Male begeht Bayreuth das „Richtfest für alle“.
- 14.12.1956 Die Teilnehmer an den olympischen Sommerspielen in Melbourne Horst Weber, Fritz Semmelmann und Hans Zeitler kehren in die Heimat zurück
- 15.12.1956 Bürgermeister Farnbacher eröffnet auf dem Luitpoldplatz den „Bayreuther Christkindlesmarkt“.

1956
[Bayreuther Tagblatt]

Das Jahr 1956 begann so ruhig, daß man ihm die späteren, oft die Bürgerschaft in ihrer Gesamtheit bewegenden Fragen und Ereignisse noch nicht anzumerken vermochte. „Ruhiger Jahreswechsel mit Regen und Schnee - aber ohne Zwischenfälle“, melden wir am 1. Januar 1956, in der gleichen Zeitungsnummer, die auch noch eine andere, zukunftssträchtige Meldung enthält:

„Neues Jahr - neuer Stadtrat“

Und damit stehen wir bereits mitten im kommunalpolitischen Gebiet, das in den Spalten des „BT“ in diesem Jahre 1956 weit stärker Eingang finden sollte als in den Jahren zuvor. Denn neben der Wahl des neuen Stadtrates werden den Lokalteil noch andere Fragen beherrschen: die der Einrichtung einer Bayreuther Garnison und - allerdings viel später - die der Ernennung eines neuen oberfränkischen Regierungspräsidenten.

„Alle Anzeichen sprechen für eine Garnison in Bayreuth“, melden wir schon am 5. 1. nach einem Gespräch mit Oberbürgermeister Rollwagen, und diese Voraussage bleibt in der gleichen Weise bis zum Jahresende bestehen, nachdem der Besuch durch eine Münchener Kommission (23. 10.) noch keine Entscheidung brachte und die Frage „Bundesgrenzschutz oder Bundeswehr“ auch am Jahresausgang noch nicht entschieden ist. Die den Januar beherrschende Garnisonsfrage aber wird bald verdeckt durch ein anderes Ereignis: die Gemeindewahlen. „973 Jungwähler werden zum ersten Male zur Urne gehen, wissen wir am 15. 1. zu berichten. Schon am 30. 1. präsentiert der BHE „Die ersten Kandidaten“ mit einer 18 Namen umfassenden Liste, am 27. 2. aber sind alle acht Wahlvorschläge eingereicht, unter ihnen zwei Listenverbindungen. Als die Spannung um den Wahlausgang steigt, bringt das „BT“ am 13. 3. seinen Freunden ein „BT-Gemeindewahl-Toto“ mit Geldpreisen, doch erst am 21. 3. liegt das „Vorläufige amtliche Ergebnis“ vor: die SPD erringt mit 406 796 Wählerstimmen als stärkste Partei 16 Stadtratssitze. Und damit wird, kaum eine Woche nach der Wahl, „Die Frage nach dem zweiten Bürgermeister“ (29. 3.) akut. Am 19. 4. hört man im Rathaus „Dankes- und Abschiedsworte an den alten Stadtrat“ - wir kommentierten dabei „Die Nachfolger erwartet ein geordnetes Gemeinwesen“ - doch ehe noch der bisherige Stadtrat endgültig seine Ämter niederlegt, kommt ein unerwarteter Zwischenfall:

„Wir, Bürger der Stadt Bayreuth, erheben Einspruch“

gegen den Haushaltsplan der Stadt, (24. 4.) und der Stadtrat muß, der Gemeindeordnung gemäß, wegen dieses Einspruches zweier Bayreuther noch einmal zusammentreten. Freude allerdings erlebt man angesichts dieses Ansatzpunktes zu tätiger Demokratie nur wenig, denn der Einspruch wird am 27. 4. „Ohne Aussprache einstimmig abgelehnt“, was uns am 29. 4. zu der Frage zwingt, „Haben wir Stadt- oder Geheimräte?“. Am 3. 5. schließlich steht fest, was in langwierigen und nicht immer durchsichtigen Kulissengesprächen vereinbart wurde: „Farnbacher und Kowohl neue Bürgermeister“. Oberbürgermeister Rollwagen aber gibt seinen endgültigen Entschluß bekannt, im Jahre 1958 sein Amt niederzulegen.

Im Fortschritt des Jahres aber geschieht, was bisher schon Charakteristikum der Jahre nach der Katastrophe war:

Bayreuth blüht weiter auf,

wird größer, der Wohlstand seiner Bürger steigt. Am 11. 1. genehmigt die erste Bauausschuß-Sitzung bereits „85 neue Wohnungen“, am 27. 1. melden wir

„Landwirtschaftliche Berufsschule wird gebaut“, „Hochhaus am Bahnhof genehmigt“ (14. 3.), wenig später, nämlich am 22. 3. dann eine freudige Nachricht:

„256 Neubauwohnungen im ersten Bayreuther Bauprogramm 1956“.

Der Oster-Nummer unserer Zeitung gibt „Die Raumgestaltung der neuen Christuskirche“ ein würdiges Gesicht, bei der Behandlung des neuen Etats am 10. 4. aber werden als nächste Nahziele der städtischen Bautätigkeit „Kläranlage und Krankenpflege-Schülerheim“ genannt. Dann beginnt das Baujahr: „Startzeichen für Bausaison 1956: 175 Wohnungen“, melden wir am 25. 4., berichten dabei zugleich von einem „Kinderspielplatz in der Innenstadt“, dem am 13. 6. eine „Spielwiese in der Hammerstatt“ folgt. Am 1. 5. wird „Bayreuths Visitenkarte erneuert“, denn die Hebungsarbeiten an der Bahnhofstraße gehen mit Hochdruck voran, sollen sie doch bis zum Festspielbeginn vollendet sein. „Tut mir auf die schöne Pforte“ ist unsere Schlagzeile anlässlich der Weihe der Christuskirche am 7. 5., am 16. 5. zeigt ein Bild die ersten Bauarbeiten für die Berufsschule an der Königsallee, (das Richtfest folgt schon am 5. 9.) und am 1. 8. beginnen die Arbeiten am vielumstrittenen „Radweg und Bürgersteig an der Bernecker Straße“. Diesen Lichtblicken, diesen Zeugnissen stetiger Aufbauarbeit, steht am 28. 8. eine Nachricht gegenüber, die ein Schlaglicht wirft auf Trauer und Elend jener Menschen, die auch heute noch im Schatten leben müssen: „Stadt kauft neue Obdachlosen-Baracke“. Und wir wählen als Überschrift jenes Wort, das im Stadtrat geprägt wurde: „Es ist eine Schande, aber wir sind machtlos!“

Am 1. 9. dann wird durch den Bau eines großen Mode-Kaufhauses „Eine der letzten Marktlücken geschlossen“, die Schulraumnot geistert durch die Nachricht „Oberrealschule denkt an Eltern-Protestkundgebung“, am 18. 10. aber wird ein bisher streng gehütetes, zukunftsreiches Geheimnis offenbar:

„Der Welt größtes Tonband-Gerätewerk kommt nach Bayreuth“.

Ein kleiner Dämpfer auf die verständliche Begeisterung über die Aussicht auf 1 000 neue Arbeitsplätze in unserer Stadt erfolgt am 25. 10.: „Mageres zweites Wohnungsbauprogramm 1956“, heißt es hier, denn „111 000 DM reichen nur für 18 Wohnungen“. Doch nachdem am 18. 11. der „Dritte Erweiterungsbau der Taubstummenanstalt gerichtet“ und am 22. 11. der „Erste Bauabschnitt der Frauenabteilung in Wendelhöfen“ begonnen ist, kommt es am „Richtfest für alle mit Brückenweihe“ doch noch zu einer imponierenden Bilanz des Baujahres 1956: 366 Neubauwohnungen wurden erstellt, wobei Bayreuths Handel und Gewerbe Aufträge im Werte von über 7 Millionen DM erhielt.

Dieser durchwegs positiven Bilanz steht eine andere gegenüber, die gleich einem Barometer alljährlich die

Impulse des Wirtschaftslebens

unserer Stadt aufzeichnet: die Arbeitslosen-Meldungen beim Arbeitsamt Bayreuth, die allerdings nicht nur das Stadtgebiet Bayreuths, sondern zugleich auch den Landkreis und die Räume Kulmbach, Stadtsteinach und Pegnitz umfassen. Waren da am 9. 1. noch 11379 Arbeitslose gemeldet, so sank deren Zahl bis 11. 5. bereits auf 6 300 und betrug damit um 2 500 weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Dann sank sie bis zum 9. 8. weiter auf 3 964 ab, so daß wir an diesem Tage den

„Tiefsten Stand der Arbeitslosigkeit seit 1945“

melden konnten. Doch der absolute Tiefstpunkt war erst am 9. 10. mit 3 743 Beschäftigungslosen erreicht, bis deren Zahl im Dezember dann saisonbedingt wieder auf 6 062 anstieg.

Noch zeigte auf dem Arbeitsmarkt des Jahres 1956 eine Erscheinung keine Auswirkungen, die naturgemäß vor allem jugendliche Gemüter im letzten Jahre sehr stark bewegte und die wir am 6. 6. zum ersten Male aufgriffen: „Ab September

Erfassung der Wehrpflichtigen". Am 29. 8. kritisierten wir die Verlegung des Wehersatzamtes nach Würzburg, am 19. 10. aber ist es soweit:

„Die ersten Wehrpflichtigen wurden erfaßt“,

Und wenn es auch in vielen Fällen einer schriftlichen Mahnung bedurfte, so folgten Bayreuths Jugendliche des Jahrganges 1937 doch nicht dem Beispiel anderer Städte, in denen die Wehrdienstverweigerung schon am grünen Holze krause Blüten trieb; bis Ende Oktober hatten sich sämtliche Wehrpflichtige unserer Stadt gemeldet.

Am 11. 7 dann durchheilt eine betrübliche Nachricht unsere Stadt:

„Regierungspräsident Dr. Gebhard schwer erkrankt". Nur zwei Tage später müssen wir voll Trauer mitteilen

„Oberfranken verlor seinen höchsten Beamten“,

und am 17. 7. stehen wir „Am Sarge des Regierungspräsidenten", „Wer wird Regierungspräsident von Oberfranken?", formulieren wir am 24.8., sechs Wochen später also, die allgemein brennende Frage, am 25. 10. wissen wir von einem „Eintags-Kandidaten für den Präsidentenposten" zu berichten, doch die „Schwere Geburt des neuen Regierungspräsidenten" (7. 12.) war auch am Jahresende noch nicht abgeschlossen.

Keine Lokalseite einer heutigen Zeitung ist denkbar ohne die täglichen Verkehrsunfälle, und so ist es nicht verwunderlich, wenn auch traurig, daß in unserem „BT" der

Verkehr und seine Opfer

immer wieder Spalten füllen mußten. „Verkehrsdiziplin wurde nicht schlechter", können wir in der Neujahrsnummer in einem Gespräch mit dem damals noch kommissarischen Leiter der Stadtpolizei, Oberinspektor Meyer, feststellen - F. Meyer wurde am 23. 1. „offiziell" Leiter der Stadtpolizei und zugleich Polizeiamtman - , einem Gespräch, in dem wir nach privater Zählung die Unfallbilanz 1955 ziehen: sechs Tote, 389 Verletzte bei 641 Unfällen. Am 3. 4. wird der erste Verkehrstote gemeldet, an einem Bahnübergang. Er sollte nicht der einzige bleiben: am 12. 6. stirbt ein Mensch auf der Bundesstraße 22, am 25. 6. fahren zwei Bayreuther Kraftfahrer bei Münchberg in den Tod, am 7. 7. stirbt ein US-Fahrer nach Unfall, am 17. 7. fallen nicht weniger als drei Menschen im Bayreuther Umland dem Moloch Verkehr zum Opfer, am 23. 7. wird ein Kraftfahrer bei Creußen getötet, der August bringt mit 101 Unfällen, einem Toten und 70 Verletzten. einen „Traurigen Rekord" (14. 9),

am 1. 10. hält der Tod mit drei Verkehrsoffern an einem Wochenende im Stadtgebiet eine „Besonders grausame Ernte",

am 14. 11, wird ein Strafgefangener Opfer einer Lokomotive und am 19. 11. stirbt ein Mann im Krankenhaus, der am Vortage in der Brandenburger Straße angefahren wurde. Die Zahl der Unfälle und der Verletzten aber steigt laufend höher, kein Wunder, da „Täglich bis zu 50 Kraftfahrzeug-Zulassungen" (4. 4.) ausgesprochen werden, unter denen sich zum größten Teile fabrikneue Wagen und Mopeds befinden.

Allerdings, die Verkehrspolizei und die Polizeiorgane samt Verkehrswacht und ADAC stehen dieser beängstigenden Entwicklung nicht untätig gegenüber. Schon am 18. 1. melden wir „77 Teilnehmer am ersten freiwilligen Verkehrsunterricht", am 1. 2. sind bereits „Über 200 Bayreuther beim Verkehrsunterricht", am 3. 4. mahnen „Bunte Ostereier: Fahre unfallfrei!", am 26. 4. gibt es in Bayreuth schon „287 staatlich geprüfte Mopedfahrer", am 7. 6. steht die „Verkehrsampel in der Bahnhofstraße", am 11. 6 werden „Neue Wege des Verkehrsunterrichts" besritten, und am 11. 10 warten „Weitere 300 Mopedfahrer auf Schulung", während am 14. 5. „Kavaliere am Steuer geehrt" und am 26. 11. „Unfallfreie Fahrer ausgezeichnet" werden.

Wurden so Verkehrserziehung und Verkehrsregelung zu einem immer umfangreicheren, immer schwerer zu bewältigenden Aufgabengebiet der Polizei, so machten

dunkle Elemente und Verbrecher

ebenso wie Dumme-Jungen-Streiche unreifer Jugendlicher Polizei und Justiz auch im letzten Jahre zu schaffen und füllten unsere Spalten. „Serien-Einbrecher Welidschko entkam aus St. Georgen" ist am 11.1. die erste derartige Meldung im „BT", nur einen Tag später wird ein „70jähriger von Jugendlichen im Gartenhaus überfallen", wobei zwei später festgenommene 17jährige eine unrühmliche Rolle spielen, am 20. 1. wird ein Opferstockmarder dingfest gemacht, am 21. 1. rollt vor Gericht die „Wendelhöfener Bestechungsaffäre" an, die drei Tage später mit „Hohen Gefängnisstrafen für die Schuldigen" endet, dann, am 9. 2., muß der erste Selbstmörder registriert werden: „Die Spur im Schnee endete am Bahnkörper". Nur zehn Tage später setzt die Duplizität der Ereignisse ein. als sich ein Mädchen in der Altstadt vor den Zug wirft und stirbt.

Am 15. 2. läßt eine „Schwere Wuttat in Fichtelberg" die Gemüter, aufschrecken, einen Tag später berichten wir ausführlich vom „Mordversuch Schmelzers an einem Polizeimeister", doch am 20. 4. können wir voll ehrlicher Freude mitteilen: „Polizeimeister Fröber ist wieder zu Hause". Am 20. 2. fährt ein Kind „Mit dem Rodelschlitten in den Tod", am 24. 2. überschreiben wir die Bluttat Borwin Polstorffs im Pfeifferhaus - wie sich später herausstellen sollte, sehr zu Recht „Aus Verzweiflung zum Mörder geworden", am 16. 4. „Schwachsinniger wollte Mutter erstechen", am 17. 4. beginnt der Schnittert-Prozeß Nr. I, der bereits einen Tag später „Überraschend aufgefliegen" ist, am 13. 9. jedoch als „Bald wieder verhandlungsfähig" erklärt wird, am 24. 4. treten „Handtaschenräuber im Stadtgebiet" auf, und einen Tag später werden „Fünf Jahre für den Feuerteufel von Fichtelberg" ausgesprochen, der im Jahre zuvor das Fichtelgebirge in Atem gehalten hatte.

Dann, am 29. 5., werden „Zwei Kinder Opfer eines Großbrandes in Vorderkleebach", am 14. 6. vernichtet ein „Großfeuer in Bindlach" zwei Scheunen, wobei die Täterin, die „Im Affekt zur Brandstifterin geworden" war, (18. 6.) sogleich festgenommen wird, am 15. 6. beginnt „Großfahndung nach dem bewaffneten Einbrecher Frankenberger", der am 18. 6. festgenommen wird, am 28. 8. wird „Borwin Polstorff der Tötung auf Verlangen angeklagt", am 12. 12. kommt dann der Prozeß gegen ihn ins Rollen, der am 19. 12. mit „Fünf Jahren Gefängnis für Borwin Polstorff" endet. Zuvor aber wurde am 1. 9. noch ein „27jähriger Rangierarbeiter lebensgefährlich verletzt", am 7. 9. tönt es „Nach zehn banger Minuten: Die Bombe ist entschärft!", am 11. 9. öffnet die „Hohe Politik Gefängnistore", als zehn sowjetische Strafgefangene aus St. Georgen entlassen und über die Grenze gebracht werden, am 7. 11. fliehen zwei Strafgefangene „Auf einer Leiter aus dem Gefängnishof", werden aber tags darauf geschnappt, am 7. 12. werden zwei jugendliche Pärchen, die zuvor den Brand im Hofgarten verursacht hatten, „Bei Haßfurt aus einem Strohaufen geholt", Im 8. 12. werden einige Jugendliche, die „zwei Tage als große Herren" in Nürnberg das Geld des Vaters verpraßten, in Bad Berneck erwischt, und am 11. 12. werden „116 Seiten Eröffnungsbeschuß verlesen". womit der Prozeß Nr. II gegen Erwin Schnittert anläuft, der im kommenden Jahre seine Fortsetzung finden soll.

Schon am 23. f. hatten sich

die Festspiele 1956

durch ein „Probesingen für die Meistersinger" angekündigt, am 27. 2. ist die „Besetzungsliste" bekannt, am 9. 3. schreibt die Begum, daß sie nicht, am 28. 5. daß sie doch nach Bayreuth komme, am 16. 5. wagen wir den ersten „Blick durchs Guckloch im Meistersinger-Vorhang", am 22.6. registrieren wir bereits „Proben bis tief in die

Nacht", am 24. 7. dann empfängt Bayreuth „Hohe Gäste unter niederm Gewölk", die Festspiele haben begonnen. Die Bundesminister Seebohm, Schröder und Erhard, Ministerpräsident Högner, Senatspräsident Singer, mehrere Staatsminister und Staatssekretäre, aber auch Namen wie Carl Orff, Heinz Titjen, Nico Dostal, General v. Lettow-Vorbeck, Hjalmar Schacht, Magda Schneider geben, um nur einige aus der glanzvollen Reihe zu nennen, der diesjährigen Saison das Gepräge, die mit einem kleinen Krieg eröffnet wird: „Die Festspielpreise sind gerechtfertigt!", antwortet Oberbürgermeister Rollwagen vor dem Stadtrat den Angriffen einer Münchener Zeitung. Am 27. 7. ergibt sich eine scharfe „Ablehnung baulicher Veränderungen im Festspielhaus", am 28. 7. melden wir „Das beste Rheingold seit 1951", drei Tage später zeigen sich „Romy-Verehrer ohne alle Disziplin", am 6. 8. aber kündigt Staatssekretär Eilles Bayreuth die Freundschaft. Dann, am 27. 8., beginnt „Das große Abschiednehmen", zugleich aber auch die Vorschau auf „1957: Tristan-Inszenierung von Wolfgang Wagner". Am 29.8. melden wir „21678 aufgefahrne Fahrzeuge, darunter 1500 Ausländer", am 25. 9. ist die Bilanz der Festspiele 1956 gezogen: „Besser als im Vorjahre, doch 1954 bleibt unerreicht". Und zugleich meldet sich - am 25. 11. - das neue Beginnen: „Der Festspielprospekt 1957 ist erschienen."

Das Leben in unserer Stadt

aber, das eigentliche Leben Bayreuths fernab von Sensationen und Festlichkeiten, vollzieht sich nicht nach Themengebieten, sondern wildwachsend und vielgestalt. So vielseitig und grundverschieden dem Thema nach sind auch die Lokal-Schlagzeilen unseres „BT" während des Jahres 1956 gewesen: am 5. 1. melden wir im traditionellen „BT-Faschingskalender" an 41 Tagen 82 Veranstaltungen - es wurden ihrer dann noch weit, weit mehr -, am 9. 1. sieht man in der Rotmainhalle „900 Kaninchen in einer Schau", am 13. 1. entdecken wir „Bayreuth als Standort der einzigen US-Armeeziege", am 23. 1. wird die so segensreiche „Arbeitsgemeinschaft Elternhaus und Schule" gegründet, am 25. 1. wollen drei Bayreuther „den Weißwurstrekord brechen", ein Unterfangen, das am 5. 2. mit völliger Kapitulation endet. „Winterschlußverkauf flüssig, aber nicht stürmisch", registrieren wir noch am 31. 1. Dann aber, während noch „13 500 Bayreuther Schüler auf Zeugnisse warten", werden am 2. 2. - 23 Grad gemessen, **bringt eine große Kältewelle „Heiße Tage für den Stadtverkehr" (3. 2.), macht den „Lichtmeßmarkt zu einem Fiasko" (3. 2.), läßt am 10. 2. „Rekordkälte! - 30 Grad" eintreten,**

so daß es „Eisblöcke statt Milch" (14. 2.) gibt und die Stadtgärtnerei täglich 450 Zentner Koks verheizt (15. 2.). Doch die Natur läßt sich nicht beirren, und schon zwei Tage später melden wir: „Die ersten Stare sind da!"

Inzwischen hat am 8. 2. das Jean-Paul-Stift vier Jahre Bestehens hinter sich gebracht, hat am 8. 1. der SPD-Ortsverein sein 65jähriges Jubiläum gefeiert und - am 24. 2. - „Stadt und Schwimmverein ihre Meister geehrt". Am 29. 2. beginnt eine „Großoffensive gegen Rinder-Tbc", und am 4. 3. plötzlich sehen wir **„Bayreuth im Kampf gegen das Hochwasser", das einen Tag später „Ein Todesopfer im Landkreis" fordert.**

Am 17. 3. erfahren wir, daß „574 Konfirmanden zum ersten Male an den Tisch des Herrn" treten werden, am 6. 4. werden „Kohle und Milch teurer, Zucker und Streichhölzer billiger". Am 24. 4. wird unsere Stadt Tagungsort der Evangelischen Landessynode, am 18. 4. meldet der Schlachthof, daß er „In vier Jahren 100 000 Kleintiere geschlachtet" hat, am 22. 5. treffen sich die Führer der katholischen Jugend der Erzdiözese in Bayreuth und am 28. 5. registrieren wir eine „Nächtliche Protestfahrt der Lastwagen", die sich gegen das Sonntags-Fahrverbot richtet. Wenn sich auch (2. 6.) der „Andrang zur höheren Schule verringert", so bleibt doch (4. 6.) der

„Massenandrang zum Volksfest" erhalten, und am 6. 6. kann die Sparkasse melden, daß ihr Jahresumsatz erstmals die Milliardengrenze überstiegen" hat, worauf die „Edeka" mit einem „Fünf-Millionen-Grenze überstiegen" (13. 6.) antwortet. Das Rote Kreuz feierte inzwischen 90jähriges (25. 5.), die Bahnhofsmission zehnjähriges Jubiläum (11. 6.), vier Tage später wird Ludwig Rodler zum zehnten Male als KJR-Vorsitzender wiedergewählt, der Sommerschlußverkauf (31. 7.) bringt „Rekordumsätze", einen „Sowjetischen Blitzbesuch in Bayreuth" erleben einige wenige zum Gespräch mit der Moskauer Reisegesellschaft Zugelassenen am 3. 7., tags darauf behandelt die Bezirkssynode Ehefragen, dem CSU-Landesausschuß (25. 6.) folgt der FDP-Landesparteitag (9. 7.) und schließlich, am 13. 8., eine Schlagzeile, die eigentlich unter die Festspiel - Überschriften gehört hätte: „Heute vor 80 Jahren hat es begonnen!" Am 17. 9. wird Bayreuth „Austragungsort der Rollschuh-Meisterschaften", nachdem am 3. 8. Professor Heuß ein „Bundesverdienstkreuz für den Engel von Karthaus" verliehen und am 17. 8. der katholische Stadtpfarrer Philipp Schaduz Bayreuth verlassen hatte. Am 18. 9. sehen wir „Zehn Nationen in großer Gemeinschaft", als der Kreisjugendring einen Lehrgang mit internationalen Studenten durchführt, am 20. 9. schwebt „Ein Luftschiff über Bayreuth", am 30. 9. aber ist für uns ein großer Tag:

das „Bayreuther Tagblatt" ist hundert Jahre alt geworden, Grund genug, um dieses Fest mit einer 120seitigen Sondernummer zu feiern.

306 Kilometer lang ist das Zeitungsband, das diese Ausgaben aneinandergelegt ergeben würden. Landtags-Vizepräsident Bantele, Regierungsdirektor Dr. Bickl, Bürgermeister Farnbacher, die Präsidenten der Handwerks- und der Industrie- und Handelskammer gehören zu den Festgästen, während Dr. Adenauer und Ministerpräsident Dr. Hoegner Grußworte senden.

Dann aber neigt sich das ereignisreiche Jahr dem Ende zu: am 3. 10. wird das „Institut für Lehrerbildung" neu eröffnet, am 13. 10. wird die „Bayreuther Turnerschaft 95 Jahre" alt, am 20. 10. finden wir die „Doppelten Lottchen zum Verwechseln ähnlich", am 1. 11. aber fragen wir voll Sorge: „Muß die Mittelschule aufgelöst werden?". Das tragische Geschehen in Ungarn ruft in Bayreuth „Eine Welle der Hilfsbereitschaft" (30. 10.) hervor, die bis in die Weihnachtszeit anhält. Am 21. 11. sind „Die ersten Ungarn-Flüchtlinge in Bayreuth", am gleichen Tage aber steht „Die Tollwut vor den Toren der Stadt". Domprediger Schley aber ist inzwischen zum neuen katholischen Stadtpfarrer ernannt worden und wird am 19. 11. feierlich in sein Amt eingeführt. Am 9. 12. nimmt Bürgermeister Farnbacher „3 774,83 DM vom US-Weihnachtsmann" entgegen, der kupferne Sonntag wird zum „Besten Verkaufssonntag seit der Währungsreform" am 15. 12. sind die „Drei Bayreuther Olympiateilnehmer wieder zu Hause", am 21. 12. erhalten die US-Soldaten „48 Einladungsbriefe zum Weihnachtsfest", am 24. bis 26. aber erlebt unsere Stadt endlich ein „Weihnachtsfest - ganz nach Wunsch"!

1956
[Fränkische Presse]

9. 1.1956 Arbeitslosenzahl stieg rasch an.
12. 1.1956 Spätheimkehrer Adolf Koch traf im Sanitätswagen schwerkrank in Bayreuth ein.
17. 1.1956 Vier weitere Kriegsgefangene nach Bayreuth entlassen.
12. 1.1956 Oberinspektor Meyer zum Polizeichef ernannt.
26. 1.1956 Bayreuther Garnison wirft ihre Schatten voraus: Einspruch Bonns verhindert Wohnviertel für Kinderreiche. - Bayreuth erhält landwirtschaftliche Berufsschule.
14. 2.1956 Dr. Pöhner wieder Präsident der Handelskammer.
25. 2.1956 Kauf des Sanatoriums Herzoghöhe wird genehmigt. - Der Februar war der kälteste Monat seit 100 Jahren.
5. 3.1956 Schwere Hochwasserschäden in ganz Oberfranken. - Mainbrücke in Bayreuth zusammengebrochen.
20. 3.1956 Ergebnis der Stadtratswahlen in Bayreuth: CSU gewann drei, die SPD zwei Mandate.
22. 3.1956 Stadtrat genehmigte Wohnungsbauprogramm 1956. - Förderungsmittel für 256 Wohnungen.
29. 3.1956 Die Milch wird teurer und fettärmer.
7. 4.1956 Jugendheim in der Hindenburgstraße kann bezogen werden.
10.4.1956 Stadtrat genehmigte bisher höchsten Etat. - Grundsteuer B um 10 Prozent erhöht. - Gebühren für Müllabfuhr werden verdoppelt.
13. 4.1956 Fabrikant Schnittert vor der Großen Strafkammer.
14. 4.1956 Schnittert-Prozeß abgesetzt.
19. 4.1956 Letzte Beschlüsse des alten Stadtrates: Neue Großviehhalle für den Schlachthof.
20. 4.1956 SPD, CSU und BHE setzen sich an einen Tisch: Dreierkoalition im Rathaus.
23. 4.1956 Feierlicher Beginn der Landessynode.
3. 5.1956 Bayreuths neuer Stadtrat vereidigt. - H. Farnbacher (CSU) zweiter Bürgermeister; Kurt Kowohl als dritter Bürgermeister wiedergewählt.
7. 5.1956 Christuskirche im Glanz ihrer festlichen Weihe. - Auch kath. Kirche plant Bau eines Gotteshauses.
17. 5.1956 Pläne für ziv. Flugplatz in Bindlach.
19. 5.1956 Versenkbares Orchester im Markgräflichen Opernhaus. Bahnhofstraße wird heute für den Verkehr freigegeben.
1. 6.1956 Heute Auftakt der „Fränkischen Festwoche“.
7. 6.1956 Neue Licht-Signalanlage in der Bahnhofstraße.
11. 6.1956 Oberfranken im Schatten der Konjunktur: Alarmierender Lagebericht der IHK.
15. 6.1956 Serieneinbruch auf dem Luitpoldplatz Bayreuths.
16. 6.1956 Höhergruppierung Bayreuths in Ortsklasse A abgelehnt.
22.6.1956 Totschläger Sommer" heiratet Krankenschwester: hoffte auf Rentenzählung.
- 4.7.1956 170000 DM Staatszuschuß für Bayreuther Festspiele
9. 7.1956 Achter Landesparteitag der FDP.
10.7.1956 Drittes Studienseminar am Grünen Hügel eröffnet

13.7.1956	Regierungspräsident Dr. Ludwig Gebhard verstorben.
16. 7.1956	Verwüstungen durch Wolkenbrüche: Schwerste Unwetterkatastrophe seit Jahrzehnten.
24.7.1956	Bayreuther Festspiel-Premiere mit den „Meistersingern“.
4. 8.1956	Staatssekretär Eilles aus der Gesellschaft der Freunde Bayreuths ausgetreten.
7. 8.1956	Musikpädagogen tagen in Bayreuth.
11.8. 1956	Innenminister Geislhöringer besucht Bayreuth. - Eingabe des Stadtrats an Kultusministerium: Lehrerbildungsanstalt oder Polytechnikum in Bayreuth. - Treffen der Musikalischen Jugend.
15.8.1956	Stadtpfarrer Schaduz verläßt Bayreuth.
23.8.1956	Wetterwarte Bayreuth wird aufgelöst.
27.8.1956	Die Festspiele sind beendet.
3. 9.1956	Wetterrückschau: drittkältester Sommer seit hundert Jahren.
5. 9.1956	Neue Berufsschule im Rohbau fertig.
7. 9.1956	Bombenalarm in der Hammerstatt.
11. 9.1956	Gefängnistore öffnen sich für russische Häftlinge.
21. 9.1956	Jubiläumssitzung des Beratungsausschusses.
3. 10.1956	Bayreuths Institut für Lehrerbildung wiedereröffnet.
10. 10.1956	Telefonbau in der Hammerstatt beginnt.
16. 10.1956	Bundesgrenzschutz will nach Bayreuth. - Erhöhung,des Wasserpreises vom Stadtrat einstimmig beschlossen. - Bayreuth bekommt mit einem Schlag, 800 neue Arbeitsplätze: Firma Grundig errichtet im Industriegelände St. Georgen ein modernes Zweigwerk.
23. 10.1956	Der erste Spähtrupp erkundet den Oschenberg. - Militärische Inspektion der alten Kasernen.
25. 10.1956	Erfassung der Wehrpflichtigen in Bayreuth beginnt.
1. 11.1956	Jetzt drei Aspiranten für den Regierungspräsidenten.
2. 11.1956	Senatsausschuß befürwortet Erhöhung des Staatszuschusses für die Festspiele.
6. 11.1956	Im Kreuz und in der Saas sollen neue Kirchen entstehen.
9. 11.1956	Bezirkstag entsendet interfraktionelle Kommission nach München zur Fühlungnahme mit den Kandidaten für Posten des Reg.-Präsidenten.
15. 11.1956	Horst Weber, Hans Zeitler und Fritz Semmelmann zur Olympiade nach Melbourne abgereist.
19. 11.1956	Georg Schley, der neue Stadtpfarrer in sein Amt eingeführt.
20. 11.1956	Die ersten ungarischen Flüchtlinge in Bayreuth.
20. 11.1956	Bezirkstag für Dr. Herzog als Regierungspräsident.
2. 12.1956	Schadenfeuer in der Hofgärtnerei.
3. 12.1956	Bayreuther Bautag 1956: Richtfest für alle am hohen Haus der GEWOG. - Neue Flößangerbrücke wurde eingeweiht.
10. 12.1956	Wiederbeginn des Schnittert-Prozesses.
12. 12.1956	Strafprozeß gegen Borwin Polstorff.
14. 12.1956	Harald Kreuzberg für die „Meistersinger“ verpflichtet.
18. 12.1956	Noch ein Großbetrieb kommt nach Bayreuth.
19. 12.1956	Fünf Jahre Gefängnis für Borwin Polstorff.

1957

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 11.1.1957 Baubeginn des Zweigwerkes VII der Grundig-Werke Fürth/Bayern und der Batberg-Zigarettenfabrik G. m. b. H. auf dem Industriegelände St. Georgen.
- 16.1.1957 Der Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, der berühmte Dirigent Dr. Arturo Toscanini stirbt im Alter von 90 Jahren.
- 20.1.1957 Der Bezirksverband Oberfranken der Christlich-Sozialen Union (CSU) führt in Bayreuth eine Tagung durch.
- 12.2.1957 Der bisherige Landrat von Bad Aibling, Dr. Fritz Stahler, wird zum Regierungspräsidenten von Oberfranken ernannt.
- 24.2.1957 Bayreuther Schwimmerinnen stellen bei den Bayerischen Hallenmeisterschaften in der 4 X.100 m Lagenstaffel einen neuen deutschen Rekord auf.
- 3.3.1957 Ein von der 1. Karnevalsgesellschaft veranstalteter Faschingszug bewegt sich durch die Straßen der Stadt, die von Tausenden von Schaulustigen umsäumt werden.
- 16.3.1957 Der neue Regierungspräsident von Oberfranken, Dr. Fritz Stahler, wird vom Bayer. Staatsminister des Innern, Dr. August Geislhöringer, in einem Festakt im Evangelischen Gemeindehaus in sein Amt eingeführt.
- 25.3. 1957 Im Evangelischen Gemeindehaus findet die Bürgerversammlung statt. Direktor der Stadtwerke Spichal hält einen Lichtbildervortrag über die Wasserversorgung der Stadt Bayreuth.
- 27.3.1957 In der Aula der Lehrerbildungsanstalt Bayreuth wird die neue Orgel eingeweiht. Landesbischof Dietzfelbinger besichtigt verschiedene kirchliche Einrichtungen in Bayreuth.
- 3.4.1957 Verabschiedung des Haushaltsplanes 1957 durch den Stadtrat.
- 5.4.1957 An der Adolf-Wächter-Straße wird das Richtfest für den Neubau der landwirtschaftlichen Berufsschule Bayreuth gefeiert.
- 6./7.4.1957 Der Verband der Heimkehrer hält in Bayreuth seine Landesdelegiertentagung ab.
- 1.5.1957 Frau Elise Purrucker wird für ihre mehr als 50jährige Tätigkeit bei der Fa. F. C. Bayerlein das Verdienstkreuz am Bande für Arbeitsjubilare mit Spange verliehen.
- 26.5.1957 Vor 14 000 Zuschauern findet in Bayreuth das Junioren-Fußballspiel Deutschland - Tschechoslowakei statt.
2. 6. 1957 In Bayreuth wird der Rollschnellauf-Länderkampf Deutschland-Frankreich ausgetragen. Die oberfränkischen Landarbeiter und Melker treffen sich in Bayreuth.
- 7.6.1957 In Bayreuth findet die bayerische Rechtspflegertagung statt.
- 12.-16. 6. 1957 Die Bayerische Staatsoper München veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“. Aufgeführt werden die Oper „Die Zauberflöte“, ein festliches Konzert und ein Ballett.
- 12.6.1957 Oberbürgermeister Hans Rollwagen wird mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet.
- 14.6.1957 Oberbürgermeister Hans Rollwagen begeht seinen 65. Geburtstag.

- 15.-17. 6. 1957 Die ehemalige 46. fränkische-sudetendeutsche Infanterie-Division führt in Bayreuth ein Kameradschaftstreffen durch.
- 17.6..1957 Am Tag der deutschen Einheit wird zur Erinnerung an den 17. Juni 1953 im Evangelischen Gemeindehaus eine Gedenkfeier durchgeführt.
- 25.6.1957 Der Verein deutscher Spielwarenhändler tagt in Bayreuth.
- 22.-30. 6. 1957 Auf dem Festplatz auf der Oberen Au findet das Bayreuther Volksfest statt.
- 30.6.1957 Anlässlich ihres Waldfestes feiert die Siedlergemeinschaft Saas das 25-jährige Bestehen der Siedlung.
- 7.7.1957 32 Gesangvereine treffen sich in Bayreuth zum Kreissängertreffen.
- 13./14. 7. 1957 Die Oberrealschule Bayreuth feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Bei den Bayer. Schwimmmeisterschaften in Fürth i. B. ist der Schwimmverein Bayreuth e. V. der erfolgreichste Verein.
- 14.7.1957 Die ehemaligen Schüler der Taubstummenanstalt Bayreuth führen ein Wiedersehenstreffen durch.
- 15.7.1957 Das Grundig-Werk auf dem Industriegelände Bayreuth-St. Georgen hat mit der Produktion begonnen.
- 20./21. 7. 1957 Beim Schwimmländerkampf Deutschland-Ungarn stellt der Bayreuther Schwimmer Horst Weber im 200m Butterfly-Schwimmen einen neuen deutschen Rekord auf.
- 22.7.1957 Das Produktionsgebäude der Batberg-Zigarettenfabrik G. m. b. H. auf dem Industriegelände Bayreuth-St. Georgen ist im Rohbau fertiggestellt.
- 23.7.1957 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung „Tristan und Isolde“ eröffnet. Unter den Ehrengästen befinden sich u. a. Bundestagspräsident Dr. Gerstenmaier, Bundesinnenminister Dr. Schröder, Bundesverkehrsminister Dr. Seebohm, Ministerpräsident Prof. Dr. Hoegner, der hessische Kultusminister Hennig, der bayer. Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr Bezold, der bayer. Staatsminister der Finanzen Zietsch. Das Programm 1957 enthält ferner: „Die Meistersinger von Nürnberg“ „Der Ring des Nibelungen“ und „Parsifal“.
28. 7.-7.8.1957 In Bayreuth tagt der „Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik“.
- 11.-26.8.1957 Über 500 Studenten aus 15 Nationen nehmen am Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
- 23.8.1957 An der Adolf-Wächter-Straße wird das Richtfest für die Zuchtviehversteigerungshalle des Tierzuchtverbandes Oberfranken gefeiert.
- 27.8.1957 Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken begeht das Richtfest für das neuerrichtete Gebäude am Bahnhofsplatz.
31. 8.-1. 9. 1957 Bei den deutschen Roll-Schnellaufmeisterschaften in Duisburg-Walsum schneidet der Bayreuther Roll- und Schlittschuhclub am erfolgreichsten ab.
- 1.9.1957 Die Neue Berufsschule an der Kerschensteinerstraße wird ihrer Bestimmung übergeben.
- 15.9.1957 Als Direktkandidat wird im Wahlkreis Bayreuth Landgerichtsrat Albrecht Schlee (CSU) in den Bundestag gewählt.

- 22.9.1957 Zum „Tag der Heimat“ wird auf dem Luitpoldplatz von den landsmannschaftlichen Verbänden eine Feierstunde durchgeführt.
- 25.9.1957 Die Landesbildstellenleiter Nordbayerns treffen sich zu einer Tagung in Bayreuth.
- 5.16. 10.1957 Der Gebirgstrachtenverein „Edelweiß“ begeht seine 45-Jahr-Feier.
- 8.10.1957 46 Schulklassen müssen wegen Grippeerkrankungen geschlossen werden.
- 12./13.10.1957 Die Fechtabteilung der Bayreuther Turnerschaft feiert ihr 60-jähriges Bestehen.
- 18.10.1957 In der Siedlung Birken wird 6 Jahre nach dem Baubeginn der ersten Häuser das Richtfest für das 100. Siedlungshaus gefeiert.
- 19.10.1957 Die Schuhmacherinnung Bayreuth feiert ihr 50jähriges Jubiläum.
- 28.10.1957 Die Landesversicherungsanstalt für Oberfranken und Mittelfranken übergibt ihre eigene Beobachtungs- und Untersuchungsstelle auf der Herzoghöhe ihrer Bestimmung.
- 1.11.1957 In der neuerrichteten landwirtschaftlichen Berufsschule an der Adolf-Wächter-Straße wird der Unterrichtsbetrieb aufgenommen.
- 4.11.1957 Die Batberg-Zigarettenfabrik beginnt mit der Produktion.
- 7./8.11. 1957 Das neue Krankenpflegeschülerinnen-Wohnheim auf dem Gelände des Städt. Krankenhauses wird seiner Bestimmung übergeben.
- 9.11.1957 Der Hauptausschuß des Bayerischen Städteverbandes hält in Bayreuth seine Tagung ab.
- 11.-14.11. 1957 Zum achten Male begeht Bayreuth das „Richtfest für alle“.
- 17.11.1957 Die Bundesbahn-Generalbetriebsleitung Süd hält in Bayreuth eine Reisezug-Fahrplankonferenz ab.
22. 11. 1957 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt am Volkstrauertag in einer Feierstunde im Evangelischen Gemeindehaus ihrer Toten.
- 23.11.1957 An der Adolf-Wächter-Straße wird die neugebaute Versteigerungshalle des Zuchtverbandes für Fleckvieh in Oberfranken eröffnet.
- 21.11.1957 Das neuerrichtete Verwaltungsgebäude des Landkreises Bayreuth an der Tunnelstraße wird mit einem Festakt seiner Bestimmung übergeben.
- 14.12.1957 Die katholische Kirchengemeinde Bayreuth gedenkt in einer Feierstunde im Evangelischen Gemeindehaus der 150. Wiederkehr des Tages, an dem nach der Reformation in Bayreuth eine freie katholische Pfarrei entstanden war.
- 18.12.1957 Oberbürgermeister Rollwagen eröffnet auf dem Luitpoldplatz den „Bayreuther Christkindlesmarkt“.
- 18.12.1957 Stadtrat Justizrat Ludwig Frölich wird mit dem Verdienstkreuz I. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik ausgezeichnet.

1957
[Bayreuther Tagblatt]

Tauziehen um den Regierungspräsidenten

Die noch immer nicht feststehende Person des neuen oberfränkischen Regierungspräsidenten und der Bayreuther Fasching, der mit einer Dauer von fast 40 Tagen und einer Unzahl von Veranstaltungen am Horizont stand. In der Frage des Regierungspräsidenten wurde uns noch einige Geduld abverlangt: „Einer wartet auf den anderen“, kritisierten wir am 6. 1. das Tauziehen zwischen dem damaligen Regierungschef Dr. Hoegner und dem einstigen Innenminister Geiselhöringer. „Dr. Stahler lockt die Aufgabe in Oberfranken“, wußten wir am 1. 2. aus München zu berichten, doch erst am 18. 3. konnten wir endlich die „Feierliche Amtseinführung Dr. Stahlers“ vermelden. Oberfranken hatte nun endlich seinen neuen Regierungspräsidenten.

„Närrische“ Ereignisse“

Inzwischen hatte - kurz nach einem „Donner am Dreikönigstag“ (7. 1.) - Oberbürgermeister Rollwagen seine Zustimmung dazu gegeben, daß der „Rathausschlüssel in Gefahr“ (20. 1.) geriet und daß (am 28. 1.) das „Prinzenpaar Alfred I. und Ilse I. die närrische Herrschaft übernahm“. Am 5. 3. schließlich ist der Höhepunkt der ganzen bisherigen Bayreuther Faschingsgeschichte erreicht: „Fröhliches Awaaf dringt aus über 50 prächtigen Festwagen“ des ersten in dieser Größenordnung jemals in Oberfranken aufgezogenen Faschingszuges, Tausende von Bayreuthern spenden auf den Straßen begeisterten Beifall. Dieser Erfolg ließ die Karnevalsgesellschaft nicht ruhen: Schon am 27. 10. steht „Hildegard I. als neue Faschingsprinzessin“ fest, Prinz Hansjürgen I. folgt am 6. 11. In diesen Tagen finden sich auch bereits Berichte von der Vorbereitung des Faschingszuges 1958 im „BT“.

Die närrischen Faschingswochen allerdings konnten nicht über wesentlich ernstere Geschehnisse in unserem Stadtleben hinwegtäuschen: „173 Wehrpflichtige müssen sich stellen“, wissen wir - zum ersten Male in der Geschichte Nachkriegsdeutschlands - am 22. 1. zu melden. Prompt kontern (am 30. 1.) andersgesinnte Kräfte mit der Errichtung einer „Beratungsstelle für Kriegsdienstverweigerer“, ungeachtet dessen aber ist die Meinung der Musterungsoffiziere (am 19. 2.) nach vollzogener Musterung: „Bayreuther Herbstlese 1937 - ein vorzüglicher Jahrgang“. Und so kommt es, daß die „Meldepflicht für Wehrpflichtige des vierten Quartals 1937“ (10. 11.) bei weitem nicht mehr das Interesse erregt, das den Musterungen im Frühjahr zuteil geworden war. Und dann beginnen große Dinge ihre Schatten vorauszuwerfen: „Hauffe SPD-Bundestagskandidat“, beschließt am 13. 1. eine SPD-Konferenz, und „13 Stadträte gegen eine neue Referatsbildung“, tönt es am 24. Januar aus dem Rathaus. Die Kräfte für die bevorstehenden Wahlen werden gemessen, die Fronten abgesteckt. Einen Tag später, am 25. 1., publiziert Oberbürgermeister Rollwagen eine Erklärung, nach der die Übergabe des Finanz-, des Grundstücks- und Ordnungsreferates an Rechtsrat H. W. Wild mit der Oberbürgermeisterwahl in keinem Zusammenhang stehe; auf den Tag genau zehn Monate später, am 25. 11., hebt dann die SPD Rechtsrat Wild als Oberbürgermeister-Kandidaten auf den Schild, am 4. 12. erklären sich „CSU und BHE eindeutig für Wild“, „Klare Fronten in der OB-Frage“ zeichnen sich jedoch erst am 18. 12. ab, nachdem BP, FDP und ÜFWG Stadtrat Rechtsanwalt Dr. Fritz Meyer I als ihren Kandidaten nominieren. Das neue Jahr erst wird hier die Entscheidung bringen und - für die „BT-Jahresrückschau 1958“ die Fortsetzung schreiben.

Dagegen sind die Bundestagswahlen inzwischen längst entschieden. Am 24. 6. berichteten wir, der „Mieterverein gründet Wahlfonds gegen CSU“, am 1. 7. stellen sich

die „Hausbesitzer klar gegen links“, am 13. 8. registrierten wir „Diesmal 1197 Jungwähler“, am 6. 9. haben „Schon 225 Bayreuther Briefwähler“ ihrer Wahlpflicht genügt, am 16. 9. aber steht fest: „CSU-Schlee siegte über SPD-Hauffe“. Bundestagsabgeordneter Landgerichtsrat Schlee aber versichert uns am folgenden Tage: „Alle Kräfte für die neue Aufgabe“.

Bedeutendes Baujahr

Gelte es, das zu Ende gehende Jahr in seinen Auswirkungen auf unsere Stadt in wenigen Worten zu charakterisieren, so müßten diese etwa lauten: das Jahr weiteren Aufbaues, verstärkter Industrialisierung, erfüllter Hoffnungen, das Jahr der beginnenden Ernte jener Früchte, die eine weitplanende Industrialisierungspolitik in den letzten Jahren säte. So spiegelt es sich auch in den Lokal-Schlagzeilen des „BT“, Schon der Januar bringt die erste dieser erfreulichen Meldungen: „Grundig kann mit Werkbau beginnen“ (16. 1.) und viele, viele weitere folgen: „Umgestaltung der Weihehalle vollendet“ (6. 2.), „Hohes Haus an der Bahnhofstraße fertiggestellt“ (24. 2.), „Baugenehmigung für IHK-Gebäude“ (13.3.), „1,3 Millionen Mark für Christian-Ernestinum“ (23. 4.), „Restaurierung der Schloßkirche im Geist des Barock“ (in der Oster-Ausgabe), „Zuchtvieh-Versteigerungshalle genehmigt“ und „LVA plant siebengeschossigen Bürobau“ (beides am 15. 5.), „BELG investierte seit 1945 rund 80 Millionen“ (25. 5.), „585 Wohnungen an der Jakobstraße“ (29. 5.), „Richtfest in der Bayerlein-Spinnerei“ (3. 6.), „Taubstummen-Anstalt mit modernstem Anbau“ (14. 6.), „Gardinenweberei Zappe plant Großbauten“ (26. 6.), „Richtbaum auf der Volksbank“ (20. 7.), „Batberg Richtfest am Industriegelände“ (23. 7.), „Richtfest bei der IHK“ (28. 8.), „Neue Berufsschule eingeweiht“ (2.9.) und - auf das kommende Jahr vorausschauend - „Ein neues Gemeindezentrum am Kreuz geplant“ (12. 10.). Am 18. 10. dann wird „Das stolzeste Grundig-Kind gefeiert“, am 20. 10. feiert die „Landessiedlung ihr 100. Siedlungshaus“, am 29. 10. wird die „Neue Untersuchungs- und Beobachtungsstation der LVA-Herzoghöhe“ eingeweiht, am 5. 11. wird dem „Krankenpflegerinnen-Nachwuchs ein eigenes Haus“, am 19. 11. wird die „Neue Tierzuchthalle eingeweiht“, am 25. 11. steht „Ein neues Rathaus für den Landkreis“. am 8. 12. wird der „Schlußstein des Wiederaufbaues bei F. C. Bayerlein“ gesetzt. Kein Wunder also, daß der „Bautag 1957 im Zeichen industriellen Wachstums“ stand und „Tausende beim Richtfest für alle“ (10.11) an der Freude unseres Gemeinwesens teilhatten.

Festspiele künstlerisch noch reifer.

Was wäre ein Bayreuther Sommer ohne die Festspiele? Am 22. 6. melden wir „Die Stimmgewaltigen reisen an“, am 2. 7. wird der Orchesterprobenbeginn“ registriert, doch der 12. 7. bringt eine Enttäuschung: „Aga Khan gestorben - die Begum sagt ab!“. Trotzdem wird Bayreuth am 24. 7. „Für fünf Wochen wieder Weltstadt“, trotzdem wird es (21. 7.) zum „Treffpunkt 500 Jugendlicher aus aller Welt“, „Diplomaten, Fürsten und ein großer Arzt geben sich (24. 7.) ein Stelldichein“, „Zwei repräsentative Kunstausstellungen“ (26. 7.) eröffnet, „Ruth Leuwerik sah den Tristan“ am 3. 8., bis sich dann am 24. 8. beim „Festlichen Ausklang“ in der Rückschau bestätigt, daß Bayreuths Festspiele, künstlerisch noch reifer - „Ohne Pfiffe“ (27. 8.) -, nichts von ihrer Anziehungskraft verloren haben.

Wird Bayreuth Garnisonsstadt?

Schon die Jahresrückschau 1956 ließ diese Frage aufklingen, ohne sie beantworten zu können. Auch am Silvesterabend 1957 ist sie noch ungeklärt. „Bayreuth erhält ein Grenadier-Bataillon“ erfahren wir zwar am 13.9. aus München, „Bundeswehr oder Grenzschutz?“ bewegt am 20. 10. die Gemüter, doch daß wir (1. 1i.) „Auf dem Wege zur Garnisonsstadt“ sind, daran ändert auch die „Späte Lanze für den Flugplatz

Laineck" (20. 11.) nichts, die der Luftwaffenring bricht. Dies bestätigt ein Sachverständiger des Verkehrsministeriums: „Wenig Chancen für Laineck" (20. 12.). So bleibt es weiterhin nur Vermutung, wenn in der Stadt gemunkelt wird, die Grenzschutz-Kasernenpläne seien fertig und es werde in Kürze mit dem Bau begonnen. Das Frühjahr 1958 wird es zeigen!

Auf der Schattenseite

Kein Jahr, kein Monat, kaum eine Woche kann vergehen, ohne daß wir die Spalten auch unseres Lokalteilens mit Meldungen von Bränden, Verkehrsunfällen, von Richtersprüchen über Übeltäter und anderen Begebenheiten füllen müssen, die in das Arbeitsgebiet der Polizeibehörden fallen. „Großfeuer in Uitzdorf" beginnt diese Liste schon am dritten Tag des jungen Jahres, „Verlorener Sohn nach drei Tagen zurückgekehrt" (17. 1.), „Greise Rentnerin um letzte Mark betrogen" (4. 2.) und „Sechsköpfige Diebsgesellschaft ausgehoben" nur zwei Tage später. Am 4. 3. wird ein Personenwagen vom Güterzug zermalmt, am letzten Tag des Monats März verhängt das Schwurgericht sieben Jahre Zuchthaus über den 25jährigen J. Schmelzer aus Fichtelberg, der im Jahre zuvor bei einem Feuergefecht mit der Polizei einen Landpolizeimeister schwer verletzte. Am 16. 5. steht der „Rote Hahn über Oberschreez", am 7. 6. verunglückt der bekannte Arzt Dr. Lorenz tödlich, am 4. 7. ertrinkt ein Neunjähriger beim Baden an verbotener Stelle im Roten Main, am 10. 7. fällt beim eben bei uns gastierenden Zirkus Hagenbeck ein Eisbär den Wärter an und verletzt ihn schwer, am gleichen Tage wird auch der Totschläger von Buchenwald, Martin Sommer, der nur wenige Wochen später Vater wird, wieder in Haft genommen. Am 25. 7. registrieren wir „Das siebente Verkehrs-Todesopfer im Stadtgebiet"; es sollte nicht das letzte bleiben. 16 Monate Gefängnis sind am 6. 10. die Sühne für die 28jährige Bindlacher Brandstifterin.

Und noch einmal häufen sich gegen Ende des Jahres die Schlagzeilen, über ungewöhnliche Ereignisse: Am 25. 10. wird ein Kulmbacher Amtsgerichtsrat von der - erstmalig in unserem Landgerichtsbezirk erhobenen - Anklage der Rechtsbeugung freigesprochen, am 20. 11. bleibt ein „Raubüberfall in der Jean-Paul-Straße" ungeklärt, am 21. 11. wird Oberregierungsrat Dr. Pollak freigesprochen, was am 6. 12., ausgelöst durch unsachliche Berichterstattung, eine „Ehrenerklärung für Dr. Gebhard" nach sich zieht, am 1. 12. sind „1750 Mark spurlos verschwunden", einen Tag vor dem Weihnachtsfest schließlich unternehmen zwei Jugendliche einen „Mißglückten Raubüberfall im Kreuz". Die letzte Katastrophen-Schlagzeile dieses Jahres aber ist allen Lesern noch in frischer Erinnerung: „Gasexplosion in der Königsallee. „Neben diesen Tagesereignissen lief während des ganzen Jahres die Berichterstattung über den Monster-Prozeß Schnittert: „Schnittert-Prozeß am toten Punkt?" (25. 1.), „Schnittert-Kammer fährt nach Bonn" (4. 7.) „Wirtschaftsminister Dr. Erhard sagt aus" (10. 7.), „Der 150. Verhandlungstag" (1.10.), „Schnittert-Prozeß schlägt alle Zeitrekorde" (24. 11.) und schließlich (am 10. 12.) „Heute vor einem Jahr begann Schnittert-Prozeß". Wie die Dinge liegen, dürfte jener Prozeß auch im neuen Jahr noch lange das Gericht und unsere Berichterstattung beschäftigen.

... und was sonst geschah

Zwischen all jenen Meldungen vom Aufbau und vom Sterben, vom Treiben dunkler Elemente, vom Wahlfieber und vom Festspielglanz rankt das tägliche Leben unserer Stadt, das sich in keine Themengebiete zwingen läßt, dessen Erscheinungsformen jedoch Tag für Tag berichtenswert sind und das Schlagzeilen von bunter Vielfalt entstehen läßt: „Gotisches Gewölbe freigelegt" (6. 1.), „Chlorierzwang für Bayreuths Trinkwasser aufgehoben" (27. 1.), „BT nun auf 16seitiger Rotationsmaschine gedruckt" (17. 2.), „Steigender Brotpreis erregt die Öffentlichkeit" (12. 3.). „Parkuhren vor der

Stadtsparkasse" (13. 3.), „Bayreuther schrieb an Marschall Tito" (20. 3.), „Freies Wochenende - in Theorie und Praxis" (1. 4.), „Zum zehnten Male Fränkische Festwoche" (18. 4.), „Kommt Bayreuth nach Ortsklasse A?" (12. 4.), „Oberkirchenrat Burkert zehn Jahre Kreisdekan" (18. 5.), „Fichtelgebirgsverein feiert 60. Geburtstag" (20. 5.), „Länderspiel Deutschland - CSR in Bayreuth" (28. 5.), „Vico Torriani auf Blitzbesuch" (5. 6.), „Totgeglaubter Vater kehrte zurück" (11. 6.), „5000 Gläubige schritten in der Prozession" (21. 6.).

40 Grad im Schatten

Dann bricht am 1. 7. die Hitzewelle über unsere Stadt herein. 31 Grad im Schatten werden am 1. 7 gemessen, 3000 Menschen bevölkern das Schwimmbad. Am 4. 7. wird das Trinkwasser knapp, am 5. 7. werden „Die höchsten Temperaturen seit 100 Jahren" mit 40 Grad im Schatten gemessen. Die Wassertemperatur der Schwimmschule beträgt 28 Grad, und so fragen wir am 9. 7. die Experten „Was kann für ein sauberes! Schwimmbad getan werden?" Am 15.7. feiert die Oberrealschule ihr 50-Jahr-Jubiläum, am 25. 7. erkennt der Aufseher der Strafanstalt St. Georgen seinen einstigen Häftling, Bundestagspräsidenten Dr. Gerstenmaier, bei einem Besuch wieder, am 1. 8. stirbt unerwartet Professor Pfeiffer-Hardt, am 19. 9. treffen wir „Sowjetrussen auf Blitzbesuch in Bayreuth", die „Abituria OR feiert 50-Jahr-Jubiläum" am 30. 9. Am 1. 10. erreicht die Grippewelle Bayreuth. drei Schulklassen werden geschlossen. Am 8. 10. sind bereits 28 Schulklassen außer Gefecht, am 12. 10. 38 Klassen, am 18. 10. ist „Das erste Grippe-Todesopfer" zu beklagen. „Grippewelle kostete der AOK eine halbe Million", müssen wir am 23. 10. feststellen, doch erst am 7. 11. flaut die Epidemie ab. „Zwölf Zentner Röhrensee-Karpfen" werden am 6. 10. gefischt, am 21. 10. feiert die Schuhmacher-Innung - zum letzten Male unter dem Vorsitz des genau einen Monat später verstorbenen Stadtrates A. Feulner - ihr 50. Gründungsjubiläum, am 28. 10. beginnt die amerikanische Hilfe die Aktion „Rettet den Röhrensee", am 8. 11. treffen sich „Bayerns Kommunalpolitiker in Bayreuth", als der Hauptausschuß des Bayerischen Städtetages hier tagt. Am 24. 11. feiert die katholische Pfarrei mit einem feierlichen Pontifikalamt ihr 150-jähriges Bestehen, am 28. 11. entscheidet sich: „Kein Weihnachtsgeld für städtische Beamte", am 14. 12. gewinnt unter Tausenden von Einsendern ein junger Schwerekriegsversehrter den Fernseh-Hauptgewinn im „BT"-Weihnachtspreisausschreiben, am 24. 12. aber sind „60000 Einwohner unserer Stadt" durch die Geburt der kleinen Isabella erreicht, und fast 300 Kinder erleben große Weihnachtsfreude angesichts einer großzügigen Sammlung, die die Bindlacher US-Nachbarn am 4. 12. veranstaltet hatten und die rund 4000 Mark erbrachte. Kein Wunder, daß am 24. 12. über der lebenden Krippe der „Stern von Betlehem über Bindlach" besonders hell erstrahlte

Zwei hohe Ehrungen

Zwei hohe Ehrungen, die im Laufe des letzten Jahres Bürgern unserer Stadt widerfahren, dürfen nicht unerwähnt bleiben. Anläßlich seines 65. Geburtstages wurde Oberbürgermeister Rollwagen vom Bundespräsidenten das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen; am 19. 12. aber überreichte der Regierungspräsident das Bundesverdienstkreuz an den Senior des Bayreuther Stadtparlamentes, Justizrat Frölich.

1957
[Fränkische Presse]

- A Da tun wir die Amerikaner hinein. Lauter positive Meldungen: Amerikaner bauen Schulsaal als Gedenkstätte (10. 4.), stellen Flugzeug für todkranke Bayreutherin (7. 5.), spenden 4000 DMark zur Weihnachtsbescherung deutscher Kinder (13. 12.).
- B Bei B kommt die Bundeswehr. Das heißt, sie kam noch nicht. Sie würde bloß gerne. Die erste Musterung hat sie schon abgehalten (16. 2.). Und der Stadt möchte sie eine Garnison aufzwingen (13. 9.). Aber der Bundesgrenzschutz macht der Bundeswehr Konkurrenz und will auch in Bayreuth einziehen (19. 10.). Die Regierung ist jedoch gegen die Doppelbelegung (13. 11.).
- C Klar, Chlor. Gehört in diesen Karteikasten. Fein, daß wir, seit 26. Januar nicht mehr riechen müssen, was wir schon vorher nicht mehr riechen konnten.
- D Dabei haperts! Halt, ein Name findet sich: Dicknether ..., der soll ein Leben lang im Gefängnis gewesen sein. Und das ohne Vorstrafen. Da steht ja: Er war Leiter der Strafanstalten St. Georgen und wurde Ende Januar pensioniert.
- E Etzatta wirds noch schwieriger! Soll ich den Erdsatelliten unter E oder als Sputnik unter S verbuchen? Eigentlich könnte ich die Funkzeichen aus dem Weltall, die am 7. 10. in Unterkonnersreuth zu hören waren, auch in den Kasten A packen. Zu den Amateurfunkern!
- F Fenomenal, der Faschingszug am 3. März. Und dann kämen die Festspiele, aber die stecken wir zu Wagner.
- G Wie Geiselhöringer, siehe: Kontroversen Regierungspräsident und Stahler, Fritz.
- H Nix wie Namen hab ich da. Dr. Hofmann erster Anwärter für den Posten des Regierungspräsidenten (1. 11.). Dr. Herzog verzichtet auf dieses Amt (14. 1.). Herbert Hauffe wird wieder Bundestagskandidat der SPD (14. 1.) und schließlich am 15. 9. auf der Landesliste gewählt. (Wahlkreisabgeordneter wurde A. Schlee, CSU.)
- I-J Rubrik Justiz. Schon allein für die Unterabteilung „Schnittert“ ist ein Extrafach notwendig. Am 3. Januar: Schnittert-Prozeß wieder aufgenommen. Und dann folgten eins, zwei, drei ... 25 Artikel. Einer der letzten war betitelt: „Der Fall Schnittert schlägt alle Zeitrekorde“. Und nächstes Jahr geht's weiter. überhaupt hat die Justiz in diesem Jahr allerhand interessante Fälle: Am 26. März begann der Prozeß gegen den Pistolen-Schützen Josef Schmelzer, der mit einer Verurteilung zu sieben Jahren Zuchthaus endete. Dann wurde am 8. August Anklage gegen Oberregierungsrat Dr. Pollack erhoben, der anonyme Briefe geschrieben haben soll - Na sowas! Martin Sommer, der KZ-Arrestverwalter, kommt allerdings erst nächstes Jahr vor Gericht. Vor dem Richter stand übrigens auch ein Richter und zwar der Kulmbacher Carl Heinrich. Er wurde freigesprochen.
- K King nannte man den Lehrer König, dessen Schicksal etliche Schlagzeilen wiedergeben. 3. Januar: Lehrer Fritz König nimmt

Abschied und wandert nach Australien aus. 7. 3.: „Ich stehe in Australien und meine Frau weint“. 31. 8.: „Für drei Stundenlöhne ein halbes Schaf“.

- L Lainecker Flugplatz machte viel von sich reden. Über sein Schicksal ist noch nicht entschieden.
- N Hier kommt eine lange Liste von Neubauten: 11. Januar: British-American Tobacco baut in St. Georgen Zigarettenfabrik. 16. Januar: Stadtrat genehmigt Pläne für den Fabrikhallenbau der Grundigwerke. 1. Februar: Pläne für zwei große künstliche Seen in Oberfranken. 13. März: Handelskammer wird noch heuer gebaut. 19. März: Neue Zuchttierhalle in der Altstadt. 16. April: Neuer Kinderspielplatz als Osterüberraschung. 24. April: Baulücke am Luitpoldplatz wird geschlossen. 27. März: Erster Bauabschnitt für die Zigarettenfabrik Batberg. 6. April: Auf dem Neubau der Landwirtschaftlichen Berufsschule steht schon der Richtbaum. 9. April: Großes Bauprogramm der Evangelischen Kirchengemeinde / Vier neue Kirchen sollen erstehen. 15. Mai: LVA baut Hohes Haus an der Dammallee. 29. Mai: Baugelände in der Altstadt für 585 Wohnungen soll erschlossen werden. 16. Juli: Grundig hat in Bayreuth mit der Produktion begonnen. 23. Juli: Zigarettenfabrik Batberg im Rohbau fertig. 28. August: Richtfest für das Gebäude der Industrie- und Handelskammer. 19. Oktober: Richtfest in der Siedlung Birken. 29. Oktober: Neue Untersuchungsräume für die LVA Oberfranken ihrer Bestimmung übergeben. 5. November: Wohnheim für Krankenpflegeschülerinnen der Stadt eingeweiht. 8. November: Richtfest für alle. 14. November: Renovierung der markgräflichen Schloßkirche vor dem Abschluß. 22. November: Kreisverwaltung Bayreuth zieht in ein neues Heim / Neue Versteigerungshalle für Oberfrankens Tierzüchter eingeweiht. 19. Dezember: Startschuß für den Bau der zentralen Kläranlage. 20. Dezember: Großes Bauprojekt der Bundespost in Bayreuth.
- O Oberbürgermeister Hans Rollwagen feierte am 14. Juli seinen 65. Geburtstag. Nächstes Jahr wird er nicht mehr kandidieren. „Ein Thron wird frei - wer ist der Kronprinz?“ hieß es schon am 2. Februar. Von den damals genannten Kandidaten Hans Walter Wild, Max Kuttenfelder, Dr. F. Meyer 1, Senator Dr. Pöhner und MdL Banteie blieben schließlich nur noch H. W. Wild und Dr. Meyer im Rennen. Am 4. 12. war dann zu lesen: CSU und BHE unterstützten die OB-Kandidatur Hans Walter Wilds. Und am 18. 12. zog die Gegenseite nach: FDP/BP und ÜFP stellten Dr. Fritz Meyer I als offiziellen Kandidaten auf und vor.
- P Da tun wir die Prognosen nei! 2. 1.: 100jähriger Kalender prophezeit schönes Jahr; 10. 5.: Hoffnungen auf gute Obsternte sind eingefroren. Bäume und Sträucher haben unter Frost und Schnee gelitten (und das im Mai). „Oberfranken noch 1957 ohne Flüchtlingslager“ prophezeite am 8. 1. Oberregierungsrat Dr. Lermer, München. Schon am 15. 2. kam das bittere Dementi: Die zum Abbruch bereitstehenden Baracken des Flüchtlingslagers Bindlach mußten wieder bezogen werden. Immer neue Aussiedlertransporte trafen ein. Auch die Preise gehören hierher: U. a. schrieb die FP:

Neuer Brotpreis (12. März), Regierung begrenzt Erhöhung der Wasserpreise (12. 4.), der Fleischpreis ist dem Staat noch Wurst (18. 5.), AOK erhöht ab 1. August die Beitragssätze.

R Stichwort: Regierungspräsident. Am 3. Januar fing es an. „Dr. Geiselhöringer hat einen neuen Kandidaten als Nachfolger für den verstorbenen Regierungspräsidenten Dr. Gebhard.“ Dann gings weiter. 7. Januar: „Kontroverse zwischen Rollwagen und Geiselhöringer.“ 9. Januar: „Regierungspräsident hängt weiter in der Luft.“ 10. Januar: Dr. Geiselhöringer will Bezirkstag umgehen. 12. Januar: „Kandidat des Innenministers wieder im Kreuzfeuer.“ 16. Januar: „Dr. Geiselhöringer schlägt Landrat Dr. Stahler vor.“ 13. Februar: Dr. Fritz Stahler zum Regierungspräsidenten ernannt.

S Schlechtes Wetter siehe Prognosen. Dann folgt das Kapitel Stadtrat. Einige vielsagende Schlagzeilen. 24. Januar: Kampfabstimmung am eigenen Stadtkämmerer. 21. Februar: Einmal im Monat veranstaltungsfreies Wochenende. Stadtrat übernahm den Sperrkalender des Münchner Kuratoriums. 26. März: Bürgerversammlung der Stadt Bayreuth: Die Stadt muß in den nächsten Jahren sechs Millionen DM für die Wasserversorgung der Stadt aufbringen. 4. April: Etatberatung im Stadtrat: Ausgaben steigen schneller als die Einnahmen. Haushalt Bayreuth leidet an fortlaufender innerer Verarmung. 23. Mai: Selbständige Kinderklinik Bayreuth bleibt erhalten. 18. Juli: Stadtverwaltung führt ab 1. Oktober die 45-Stunden-Woche ein. 31. Oktober: Ortsklassenänderung bei der Stadtverwaltung vollzogen.

T Ein trauriges Kapitel: Todesfälle: Am 6. Juni verunglückte der Bayreuther Arzt Dr. Heinz Lorenz bei Stuttgart, und Abschied für immer nahmen am 3. September in Kassel Pfarrer Preger, am 31. Oktober in Bad Wiessee Prof. Dr. Gutzeit, und am 21. November Stadtrat Adolf Feulner.

U Von vielen Unglücksfällen des Jahres spricht man noch immer: 4. Juli: Neunjähriger Schüler beim Baden im Roten Main ertrunken, 14. September: Der Sturm fällt in der Markgrafenallee einen 35 m hohen Baum, 27. Dezember: Neubauwohnung- in der Königsallee durch Gasexplosion zerstört.

V Verbrechen ereigneten sich glücklicherweise nicht viele. Viel Platz aber nehmen die gesammelten Artikel und Bilder zum Thema Verkehr ein. 18. April: Erster Parkometer in Bayreuth aufgestellt. 29. Mai: Polizei legt Kartei der guten Taten an. 30. August: Schnellere Wagenfolge im Stadtverkehr genehmigt. 1. September: Geschwindigkeitsbegrenzung in Kraft. 1. November: Winterfahrplan des Stadtverkehrs auf 11 Linien.

W Hier kommen Wieland und Wolfgang Wagner. Wolfgangs Tristan-Inszenierung eröffnet am 24. Juli die Bayreuther Festspiele. (Die Kritiken über Wielands Meistersinger sind heuer gar net so böß wie letztes Jahr. Na, mal sehen, was 1958 wird, wenn er den Lohengrin inszeniert.

X Y Z Zirkus gab es um dien Zirkus Hagenbeck, der dann doch kam und am 9. Juni Hitzeferien machen mußte.

1958

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 26.1. 1958 Der Kreisverband Bayreuth des Bundes der Kinderreichen beschließt die Errichtung von 14 Einfamilienhäusern.
6. 2. 1958 Herr Wilhelm Glenk steht seit zehn Jahren als Präsident an der Spitze der Handwerkskammer von Oberfranken.
15. 2. 1958 Der Kreisverband des Gesamtdeutschen Blocks/BHE führt in Bayreuth eine Arbeitstagung durch.
16. 2. 1958 Ein Faschingszug mit einer Länge von 1500 Metern und 60 Wagen bewegt sich durch die Straßen der Stadt, die von 40 000 Schaulustigen umsäumt werden.
20. 2. 1958 Der Landesgruppenvorstand Bayern des Verbandes Kommunalen Unternehmen (VKU) hält in Bayreuth eine Sitzung ab.
24. 2. 1958 Der Präsident der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken und Vizepräsident des Bayer. Senats, Dr. Konrad Pöhner, wird mit dem Großen Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.
- 3.-7. 3. 1958 Die Büchereileiter des deutschen Verbandes evangelischer Büchereien treffen sich in Bayreuth zu einer Arbeitstagung.
4. 3. 1958 Der Bayer. Bauernverband führt für den Landkreis Bayreuth einen Landfrauentag durch.
14. 3. 1958 Verabschiedung des Haushaltsplanes durch den Stadtrat.
23. 3. 1958 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth wählt den städt. Rechtsrat Hans Walter Wild zum neuen Oberbürgermeister.
- 12./13. 4. 1958 Die Zeugen Jehovas halten in Bayreuth eine Kreisversammlung für Nordbayern ab.
21. 4. 1958 Die Bayer. Krankenhausgesellschaft trifft sich in Bayreuth zu einer Regionaltagung für den Regierungsbezirk Oberfranken.
1. 5. 1958 Studienprofessor a. D. Dr. h. c. Karl Sitzmann wird in Würdigung seiner Verdienste als Erforscher der heimatlichen Kunstgeschichte mit dem Verdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet. Herrn Josef Roder und Herrn Konrad Semmelmann wird aus Anlaß ihres 50jährigen Arbeitsjubiläums das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
3. 5. 1958 In einer außerordentlichen Stadtratssitzung im Evang. Gemeindehaus wird im Beisein der Vertreter der Behörden, Kirchen, Organisationen, Wirtschaftsunternehmen und einer großen Anzahl von Frauen und Männern aus der Bürgerschaft Oberbürgermeister Hans Rollwagen unter Überreichung der Ehrenbürgerurkunde verabschiedet und der neugewählte Oberbürgermeister Hans Walter Wild in sein Amt eingeführt.
- 3./4. 5. 1958 Der Zuchtverband für Fleckvieh in Oberfranken führt in Bayreuth eine Tieraussstellung durch.
10. 5. 1958 Aus Anlaß der Deutsch-amerikanischen Freundschaftswoche wird im FC-Stadion an der Königsallee ein Sportfest durchgeführt.
- 13.-17.5.1958 Die Bayerische Staatsoper München veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“. Aufgeführt werden ein festliches Konzert, ein Ballett und die Oper „Der Triumph des Lichts“ und „La Serva Padrona“.

14. 5. 1958 Die Stadtrechtsräte Oberfrankens treffen sich zu einer Tagung in Bayreuth.
16. 5. 1958 In Bayreuth errichtet das Landesinstitut für Arbeitsmedizin in München eine Außenstelle.
- 24.-26. 5.1958 600 evangelische Mädchen aus Bayern weilen während der Pfingstfeiertage aus Anlaß ihres Landestreffens in der Stadt.
1. 6. 1958 Die Grundig-Werke Fürth/Bayern errichten auf dem Industriegelände St. Georgen ein weiteres Werk für die Produktion von Fernsehgeräten.
3. 6. 1958 Die 6. Hundertschaft des Bundesgrenzschutzkommandos Süd zieht in ihre neue Garnisonsstadt Bayreuth ein.
- 6.-16. 6. 1958 Auf dem Festplatz. auf der Oberen Au findet das Bayreuther Volksfest statt.
15. 6. 1958 Die Mitglieder der französischen Militärakademie in Paris besuchen auf ihrer Studienreise durch Süddeutschland Bayreuth.
- 28.-30. 6. 1958 Die Siedler-Vereinigung Bayreuth-Säas feiert ihr 25jähriges Bestehen.
10. 7. 1958 Der Verband der nordbayerischen Textilindustrie hält in Bayreuth in Anwesenheit von Staatsminister Dr. Otto Schedl seine Hauptversammlung ab.
22. 7. 1958 Zwischen Bayreuth und Nürnberg wird während der Dauer der Festspielzeit ein Flugpendelverkehr eingerichtet.
- 10.-26. 8. 1958 Über 600 Jugendliche aus 24 europäischen und überseeischen Ländern nehmen am Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
24. 8. 1958 Die Sanitätskolonne feiert ihr 70jähriges Bestehen.
6. 9. 1958 Auf der Oberen Au wird die Großausstellung „Fortschritt in Haus und Hof“ eröffnet.
9. 9. 1958 Bürgermeister a. D. Adam Seeser stirbt im Alter von 77 Jahren.
16. 9. 1958 150 Teilnehmer des Internationalen Keramischen Kongresses, der z. Z. in Wiesbaden tagt, treffen bei der Besichtigung oberfränkischer Fein- und Elektroporzellanbetriebe in Bayreuth ein. 30 Südtiroler Lehrerinnen und Lehrer besuchen auf ihrer Studienreise durch Deutschland Bayreuth.
26. 9. 1958 2. Bürgermeister Hans Farnbacher stirbt im Alter von 58 Jahren.
2. 10. 1958 Die neueröffnete Krankenhaushelferinnen-Schule, die zweite ihrer Art in Bayern, nimmt den Unterricht auf.
14. 10. 1958 Der Todestag der Markgräfin Wilhelmine jährt sich zum 200. Male.
16. 10. 1958 In der Staatl. Landesbildstelle Nordbayern treffen sich die Bildstellenleiter Nordbayerns zu ihrer Jahrestagung.
22. 10. 1958 In Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Seidel und des bayerischen Staatsministers Dr. Schedl wird das neue Gebäude der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken seiner Bestimmung übergeben.
25. 10. 1958 Der Unterstützungsverein „Die alten Franken“ feiert sein 60jähriges Bestehen.
26. 10. 1958 In Bayreuth werden zum ersten Male die Moped-Stadtmeisterschaften ausgetragen.
3. 11. 1958 An der Pädagogischen Hochschule, zu der das Institut für Lehrerbildung umgewandelt wurde, findet die erste Vorlesung statt.

8. 11. 1958 In der Rotmainhalle wird die 10. Bayerische Geflügelschau eröffnet.
16. 11. 1958 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt am Volkstrauertag in einer Feierstunde im Evang. Gemeindehaus ihrer Toten.
17. 11. 1958 700 Frauen der Mütterkreise aus den Städten und Dörfern Oberfrankens treffen sich in Bayreuth zu einem „Oberfränkischen Frauentag“.
20. 11. 1958 In Bayreuth wird eine ständige Ausstellung neuzeitlicher Lehrmittel eröffnet.
23. 11. 1958 Staatssekretär a. D. Claus Pittroff wird als Stimmkreisabgeordneter von Bayreuth in den Bayer. Landtag gewählt.
30. 11. 1958 Die Stadt Bayreuth erstrahlt zum ersten Male im weihnachtlichen Lichterglanz und Tausende von Bayreuthern bestaunen die Straßen-Illumination.
2. 12. 1958 Landtagsabgeordneter Staatssekretär a. D. Claus Pittroff, Stimmkreisabgeordneter der Stadt Bayreuth, stirbt im Alter von 62 Jahren.
10. 12. 1958 Im Alten Schloß wird eine Krippenausstellung eröffnet.
13. 12. 1958 Oberbürgermeister Wild eröffnet auf dem Luitpoldplatz den „Bayreuther Christkindlesmarkt“.
28. 12. 1959 Mit einem festlichen Konzert wird die neue Orgel der katholischen Schloßkirche eingeweiht.

1958
[Fränkische Presse]

- Januar 1958 Schon am 4. Januar mußte der Taubenkrieg in der Alexanderstraße registriert werden. Am 13. Januar übernahmen Jürgen I. und Hildegard I. ihr närrisches Regiment als Faschingsprinzenpaar 1958. Einen Tag später beschloß der Stadtrat den Bau der zentralen Kläranlage. 20. Januar: Sturm knickte 50-Meter-Mast am Ochsenkopf; 25. Januar: Winterschlußverkauf; 26. Januar: Unaufhörlicher Schneefall Im Fichtelgebirge; 30. Januar: Regierungspräsident Dr. Stahler und OB Hans Rollwagen ehrenhalber zu US-Rekruten ernannt.
- Februar 1958 Der Monat Februar begann mit einem traurigen Ereignis: Dr. Anton Metz auf der Autobahnzwischen München und Ingolstadt tödlich verunglückt. Am 3. Februar lief der Faschingsrummel auf Touren: Närrisches Karnevalstreffen bei der Regierung. Am nächsten Tag wurde das neue Gebäude der Volksbank eingeweiht und in St. Georgen ein Zweigpostamt eröffnet. Der 5. Februar brachte das Bonbon des Monats: Pariser Revue gastiert in Bayreuth. Am 10. Februar wurde der Schnittert-Prozeß wieder begonnen. Am 17. Februar gab es den großen Faschingszug. Am 25. Februar erhielt Dr. Konrad Pöhner, Präsident der IHK, das große Verdienstkreuz. Der 27. Februar warf seine Schatten auf einen langen Prozeß voraus: Martin Sommer werden in der Anklage 53 Morde zur Last gelegt.
- März 1958 Viele leere Blätter weist der Kalender im März auf. Am 4. bekam Landrat Dr. Kohut die Ehrenurkunde des Bayerischen Skiverbandes. 6. März: Johann Zettwoch und Margit Papsch „Das ideale Brautpaar“ von Bayreuth. 7. März: Optische Werkstätten Karl Steiner übernehmen Werkgebäude der Chaton-Schleiferei. 10. März: Wahlkampf der OB-Kandidaten eröffnet. 19. März: Die städtischen Arbeiter streiken. 24. März: Hans Walter Wild zum Oberbürgermeister gewählt; Dr. Kohut bleibt Landrat. Am 25. März verabschiedete sich Dr. Würzburger von der VHS; am 29. März trat Dr. Beck als Leiter der städtischen Kinderklinik in den Ruhestand.
- April 1958 Der Osterspaziergang am 5. April konnte nur mit dem Regenschirm unternommen werden. Am 10. April war eine Modenschau, die erste der Saison; ihr Ergebnis waren kurze Röcke, auch in Bayreuth. Unter dem 19. April stehen im Termin - Kalender nur zwei Worte: Dr. Beck. In der Zeitung bedeuten diese beiden Worte ein ganzes Blatt mit der Ueberschrift: Atomverseuchung in Oberfranken eine akute Gefahr - Nach radioaktiven Niederschlägen häufen sich Mißbildungen an Neugeborenen. Mehrere Tage lang verdrängt dann im Kalender ein Mord alles andere: 24. April: Dora Knoll hat sich selbst geknebelt und mit einem Schal erwürgt; 26. April Nur wenige glauben noch an den Freitod von Frau Knoll; 28. April: Walter und Rudolf Herrmannsdörfer als Mörder Dora Knolls in Koblenz gefaßt.
- Mai 1958 Am 7. Mai steht auf dem Kalenderblatt: Kalter Krieg zwischen Bayreuther Segelfliegern und US-Soldaten in Bindlach. Die Termine

drängen sich an diesem Tage, denn gleichzeitig beginnt auch der Prozeß gegen Apotheker Vollrath vor dem Schwurgericht. Am 13. Mai: Vollrath wegen schweren Landfriedensbruchs zu 2 Jahren Gefängnis verurteilt. 14. Mai: Komitee gegen die Atomgefahr gebildet. 14. Mai: Fränkische Festwoche mit Professor Robert Heger am Dirigentenpult eröffnet. 20. Mai: Katharina Schüttler wegen versuchten Totschlags zu neun Monaten Gefängnis verurteilt. 24. Mai: Kunigunde Meixner freigesprochen - Einweisung in die Heil- und Pflegeanstalt. - Ein Monat, in dem die Gerichtstermine dominierten.

Juni 1958 Im Juni gaben einige wichtige Ereignisse den Auftakt. 4. Juni: Bayreuth wird Garnisonsstadt - Einzug der ersten Hundertschaft des Bundesgrenzschutzes; 4. Juni: Bayreuth ist Universitätsstadt; 7. Juni: OB Wild eröffnet Volksfest. 12. Juni: Beginn des Schwurgerichtsprozesses gegen Martin Sommer. Das Stichwort Martin Sommer findet sich auf allen folgenden Blättern, bis zu Beginn des Monats Juli. Daneben gibt es aber noch weitere beachtenswerte Daten. 19. Juni: Stadtrat genehmigt Ausbau des Balkonsaales; 21. Juni: Kundgebung des Atomkomitees; 23. Juni: Raubüberfall auf Tankstelle Autobahn-Nord; 25. Juni: Tödlicher Unfall am Sternplatz; 28. Juni: Nichtschwimmerbecken in der Schwimmschule fertiggestellt. Und außerdem: Am grünen Hügel haben die Proben begonnen u. a. mit der neuverpflichteten Regine Crespin.

Juli 1958 1. Juli : Vergnügungssteuer in Bayreuth auf 20 Prozent angehoben. Das Urteil im Sommer - Prozeß heißt es am 4. Juli: Lebenslänglich Zuchthaus für Mörder von Buchenwald. Am 11. Juli ging ein Monster-Prozeß zu Ende: Drei Jahre und drei Monate Gefängnis für Erwin Schnittert. 12. Juli: Zehn Jahre Stadtmission Bayreuth; 14. Juli: Junge in der Schwimmschule ertrunken; 19. Juli: Annelore Krauß besteht Abitur mit Gesamtnote 1; 24. Juli: Premiere am Grünen Hügel mit „Lohengrin“ und 30. Juli: Verbrecher nach Warnschuß in der Innenstadt festgenommen.

August 1958 Der Ferienmonat August war ruhig. In der Zeitung wurden Themen wie Bade-Saison und Urlaubsziele der Bayreuther behandelt. Am 2. August heißt es: Begum stiftet 2000 DM für Bedürftige; 8. August: Bayreuth auf dem Fernsehschirm; 12. August: Zimmermann vom Blitz erschlagen; 13. August: Das „Schwarze Roß“ hat ausgedient; 25. August: 70 Jahre Sanitätskolonne Bayreuth.

September 1958 Am 6. September: Oberfränkische Großausstellung „Fortschritt in Haus und Hof“; am 10. September: Alt-Bürgermeister Seeser gestorben; am 11. September Lt. Col. W. Kennon geht von Bayreuth weg - Sein Nachfolger ist John K. Brier. 12. September: Verkehrsdir. Fritz Reimesch gestorben. Und wieder bringt ein Mord die Schlagzeilen: 23. September: Pensionist Hentrich erschlägt seine Frau und erhängt sich selbst. Unerwartet kam der Tod von Bürgermeister Hans Farnbacher am 26. September. Am 30. September geht der Monat mit: „Beschwerden über städtische Krankenanstalten“ zu Ende.

Oktober 1958 Es beginnt am 2. Oktober mit einem Hinweis, daß die Zustände im Lager Laineck überprüft werden. Am gleichen Tage wird die Revisionsbegründung im Sommer-Prozeß eingereicht. In München ist Oktoberfest; aus Bayreuth verschwinden mehrere Jugendliche (4. Oktober). Am 16. Oktober wird wieder jemand vermißt: Das Ehepaar Neupert. 17. Oktober: Zwei Bürger wollen ein Bürgerheim bauen; 18. Oktober: Max Kutenfelder will nur noch Schulrat sein; 24. Oktober: Dr. Becks Beobachtungen vor dem Landtag; 28. Oktober: Wahlkampf für den Bezirks- und Landtag eröffnet; ebenfalls 28. Oktober: Dr. Fritz Hahn neuer Präsident des Landgerichts Bayreuth; 30. Oktober: Heinrich Bachofner zum 2. Bürgermeister gewählt. Und am 31. Oktober wird noch einmal der Mord an Dora Knoll heraufbeschworen: Ihre Mörder Walter und Rudolf Herrmannsdörfer werden verurteilt.

November 1958 Mit roten Flecken am Körper und im Gesicht gehen viele Bayreuther in den November: Die Bläschenkrankheit ist ausgebrochen. Sie geht schnell vorüber und ist schon vergessen, als am 8. November das neue Faschingsprinzenpaar Ursula 1 Hans I. und Ursula 1. ernannt wird. Uneinigkeit unter den Karnevalisten heißt es am 12. November. Und wieder taucht der Name Dr. Beck auf: 17. November: Dr. Beck gibt seine Forschungstätigkeit auf. 21. November: Heinrich Neupert in Holland unter Mordverdacht festgenommen; 25. November: Neupert gesteht, einen Taxifahrer ermordet zu haben. 26. November: Claus Pittroff zum Stimmkreisabgeordneten gewählt, ebenso Hans Rollwagen. Und am 29. November wird es schon weihnachtlich, die Lichter in der Innenstadt leuchten zum ersten Male auf.

Dezember 1958 2 Dezember: MdL Claus Pittroff einem Herzschlag erlegen. Der Dezember gehört den Weihnachtsvorbereitungen und den Feiern der Vereine, die zu Dutzenden im Kalender stehen. Der 10. Dezember nennt die Krippenausstellung im Alten Schloß, am 15. wird der Christkindlesmarkt von OB Wild eröffnet. Dann ist es ruhig. Zuhause bei der Familie verbringen die meisten das Weihnachtsfest.

1958
[Bayreuther Tagblatt]

Es herrschte Föhnsturm, die Lokale waren überfüllt, doch trotzdem brauchte sich die Polizei mit keinem einzigen Fall von „Alkohol am Steuer“ zu befassen, als Bayreuth - wie im „BT“ vom 2. 1. nachzulesen - die Jahreswende 1957/58 überschritt. Wie schon in den Jahren zuvor, stand auch an der Schwelle des Jahres 1958 im Mittelpunkt des Interesses der für die Geschicke der Stadt Verantwortlichen die Sorge darum, wie die öffentlichen Einrichtungen des Gemeindegewesens den wachsenden Bedürfnissen seiner Bevölkerung anzupassen seien: „Hauptproblem Kläranlage und Schulbau Kreuz“ skizzierte der damalige Oberbürgermeister Hans Rollwagen in einem Neujahrs-Interview mit dem „BT“ die Zielrichtung der vordringlichsten städtischen Planungen. Als „ein schweres Opfer für die Bürgerschaft“ bezeichneten wir schon am 14. 1. die für den 1. April geplante Einführung einer neuen Kanal-Gebühr, die der Finanzierung eben jener Groß-Kläranlage diene, von der wir viel später, nämlich am 23. 12. - kurz vor Jahresende noch - „unerwartete Fortschritte“ melden konnten. Und auch das zweite Groß-Vorhaben ging in Erfüllung: unter dem 27. 6. meldeten wir „16-klassige Volksschule Kreuz wird gebaut“. Doch dazu trat noch ein drittes Groß-Projekt, von dessen Durchführung selbst Oberbürgermeister Rollwagen in seinem Neujahrs-Interview noch nicht gesprochen hatte, von dem wir aber schon am 22. 5. berichten konnten: „Kinderklinik wird noch heuer gebaut.“

Bayreuths 12. OBM?

Ehe jedoch mit Hochdruck an die Verwirklichung all dieser großen Vorhaben herangegangen wurde, konzentrierte sich das Interesse der Bürger, die eben die von uns am 7. 1. angekündigten „100 Faschingsveranstaltungen in 45 Tagen“, „Oberfrankens größten Faschingszug mit 50 000 Zuschauern“ (17. 2.) und den „Wärmerekord für Februar: plus 20 Grad“ (16. 2.) überstanden hatten, auf die entscheidende Frage: „Wer wird Bayreuths zwölfter Oberbürgermeister?“ (23. 3.). Am Ende der Einreichungsfrist für Wahlvorschläge (3. 3.) standen zwei Oberbürgermeister-Kandidaten zur Wahl, Rechtsanwalt Dr. Fritz Meyer I, der sich als Kandidat des Wahlblocks am 10. 3. in großangelegter Rede in unseren Spalten vorstellte, und der bisherige Rechtsrat Hans Walter Wild, der am 14. 3. in gleicher Größe und Aufmachung die Lokalseiten des „BT“ mit seinen in einer Großveranstaltung vorgetragenen Plänen und Zielsetzungen füllte. Am 24. 3. war diese Frage entschieden: Bayreuth hatte in demokratischer Form mit 15943 Stimmen H. W. Wild zum neuen Oberbürgermeister bestimmt, während Dr. Meyer I 13333 Stimmen auf sich vereinigen konnte. Es war nur ein kleines Episödchen am Rande, daß der Steuer-Assistent Norbert Graf sich zum Sieger des BT-Wahltores machte, indem er dem Wahlergebnis H. W. Wilds bis auf knappe 50 Stimmen nahekam. In einer feierlichen Sitzung des Stadtrates im Evangelischen Gemeindehaus (5. 5.) wechselte dann „eine goldene Amtskette ihren Träger“ und wurde Hans Rollwagen Ehrenbürger, nachdem er zuvor (1. 5.) im „BT“ „Abschiedsworte an die Bürgerschaft“ gerichtet hatte. Monate später, am 30. 10., kam in einer stürmischen Stadtratssitzung jener „Konflikt Kuttentfelder - Wild“ offen zum Ausbruch, der mit einer völligen Neuverteilung der Referate im Rathaus endete.

Neubauten in allen Stadtteilen

Überblickt man das zu Ende gegangene Jahr, das heute in der Rückschau so wenig besondere Höhepunkte geboten zu haben scheint, so stößt man doch auf eine ganze lange Reihe zukunftssträchtiger Ankündigungen: „Neuer Stadtteil mit 200 Wohnungen südlich der Königsallee“ (14. 2.), „Stadtrat genehmigte einstimmig 21-Millionen-Haushalt“ (15.3.), „Regierung plant neuen Bürobau“ (13. 1.), „274 Wohnungen im neuen

Stadtviertel Jakobshof" (26. 3.), „Evangelische Kirche plant Gemeindezentrum in der Saas" (27. 3.), „Ab 1. Mai fahren noch mehr Stadt-Omnibusse" (18. 4.), „Gelände am Quellhof wird Baugebiet" (24.4.), „Grundig baut ein zweites großes Werk mit 1000 Arbeitsplätzen" (28. 5.), „Institut für Lehrerbildung wird Hochschule" (4. 6.) und - am gleichen Tage - „Festlicher Einzug der ersten Bundesgrenzschutz-Hundertschaft", „Balkonsaal wird neue Kulturstätte" (19. 6.), „Unsere Atom-Luft wird sauberer werden" (17. 7.), „Richtbaum auf Bayreuths modernstem Wohnhaus" (23. 8.), „Großbaustelle Kläranlage wächst" (29. 8.), „Der erste Schritt zum StadthallenWiederaufbau" (3. 9.), „3,5 Millionen für den Wiederaufbau des Sonnentempels Eremitage" (27. 9.), „Neue Taufglocke für die Christuskirche" (30. 9.), „Feierliche Einweihung des neuen IHK-Gebäudes" (22. 10.), „Grundsteinlegung zum Ledigenheim der Josefs-Stiftung" (31. 10.), „Richtbaum auf der Spätheimkehrer-Siedlung Grüner Baum" (1. 11.), „Neubaugebiet Reitzenstein wird erschlossen" (2. 11.), „Richtfest für das neue LVA-Verwaltungsgebäude" (5. 12.), „Startschuß für das neue Regierungsgebäude" (13. 12.), „Ein Heim für Bayreuths evangelische Jugend" (22. 12.) und „Einweihung der neuen Orgel der katholischen Schloßkirche" (23. 12.). Dies sind hier nur einige der wesentlichsten Überschriften und Schlagzeilen, in denen das „BT" als getreulicher Chronist unserer Stadt-Entwicklung berichtete. Daß (am 20. 6.) der Jahresbericht für 1957 des Fremdenverkehrsvereins auswies, daß Bayreuth mit 291967 Fremdenübernachtungen an erster Stelle in Nordbayern stand, vermochte fürs erste darüber hinwegzuträsten, daß sich die mit so vielen Hoffnungen eröffnete „Flugverbindung Bayreuth - Nürnberg" ((22. 6.) zumindest zunächst als ein Fehlschlag erwies.

„Größte künstlerische Anstrengung"

Es waren nicht zuletzt die Festspiele, an die sich jene Hoffnung geknüpft hatte. Am 26. 3. trat „Stahlbeton an die Stelle von Fachwerk", als die „Südfassade des Festspielhauses verändert" wurde, „Keine höheren Preise bei den Festspielen", versicherte das Haus Wahnfried noch am 16. 5. - inzwischen wurde das für die neue Saison 1959 anders -, „Ein Ungar singt den Lohengrin", konnten wir am 25. 5. melden, am 10. 6. aber lag die komplette Besetzungsliste vor, am 24. 6. schon vermerkten wir „Lohengrin-Proben in allen Räumen", der 24. 7. aber brachte mit der festlichen „Lohengrin-Aufführung" den ersten großen Tag, dem viele weitere folgten. Am 28. 7. empfing die Begum das „BT" zu einem Exklusiv-Interview, Prinzessinnen, Fürsten und Generäle bevölkerten den Hügel, in der neuen Berufsschule trafen sich beim „Internationalen Jugendfestspieltreffen" „Mehr als 500 Jugendliche aus 25 Nationen" (9. 8.), bis dann am 25. 8. auch jene Festspiele 1958 wieder zu Ende waren, von denen wir am 23. 8. schrieben, daß sie „als die bisher größte künstlerische Anstrengung in die Bayreuther Geschichte eingehen" würden, da „28 Aufführungen in 34 Spieltagen einen absoluten Rekord" darstellten. Bayreuth aber kehrte „mit einem lachenden, einem weinenden Auge in seinen Alltag zurück" (26. 8.). Die Sensation für die nächstfolgende Spielzeit aber drang erst nach der letzten, abschließenden Pressekonferenz an die Öffentlichkeit „1959 ohne Ring-Aufführung" (27. 8.).

Schlagzeilen des Grauens

Noch einmal, wenn auch aus ganz anderem Grunde, rückte Bayreuth im Jahre 1958 in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit. Hatten sich die Gerichte am 30. 3. mit den Brüdern Unglaube zu beschäftigen, die im Dezember 1957 im Kreuz einen Raubüberfall auf zwei wehrlose Frauen verübt hatten, hatte sich am 7. 5. der Apotheker Paul Vollrath wegen versuchten Mordes zu verantworten (er wurde freigesprochen), stand am 22. 5. Kuni Meixner „wegen Gattenmordes" vor dem Schwurgericht, so verkündete die große Schlagzeile am 12. 6. über Martin Sommer: „Der Totschläger von Buchenwald steht vor

dem Richter." Unter Anteilnahme der gesamten Weltpresse, von Funk und Fernsehen jagten sich dann die Schlagzeilen des Grauens: „In stacheliger Bärenkiste zu Tode gerollt" (22. 6.), „Die Hölle feierte Urlaub ..." (3. 7.), „Kette der Beweise schließt sich" (2. 7.), bis dann am 4. 7. das Urteil gesprochen wurde: 24mal lebenslänglich Zuchthaus. Gemessen an dem hier entrollten Inferno unmenschlicher Grausamkeit mutet es nur noch als zweitrangige Größe an, daß der Kulmbacher Fabrikant Erwin Schnittert am 575. Verhandlungstag seines Monster-Prozesses am 11. 7. zu „Drei Jahren, drei Monaten Gefängnis" verurteilt wird. Am 2. 9. werden die Brüder Hermannsdörfer aus Hof, die in den letzten Apriltagen die Bayreuther Hausfrau Dora Knoll getötet hatten, unter Mordanklage gestellt und am 31. 10. verurteilt: der 19jährige Walter Hermannsdörfer zu zehn Jahren, sein Bruder Rudolf zu Jugendstrafe von unbestimmter Dauer.

Im Gedenken der Toten

All jener Menschen zu gedenken, die als Opfer des Verkehrs im letzten Jahre in unserer Stadt ihr Leben lassen mußten, führte zu weit; ihre Zahl stieg gegenüber den Vorjahren bedenklich an. Wohl aber geziemt es, in Dankbarkeit und Trauer vor den Namen jener Frauen und Männer zu verweilen, die der unerbittliche Tod im letzten Jahre aus einem reichen Schaffen für die Allgemeinheit riß. Am 19. 3. galt es Abschied zu nehmen von Maria Müller, der einst gefeierten Kammersängerin, am 9. 9. starb Altbürgermeister Adam Seeser, nur drei Tage später folgte ihm, 66jährig, Verkehrsdirektor Fritz Heinz Reimesch auf dem letzten Wege. Am 27. 9. dann mußten wir den plötzlichen Tod des Bürgermeisters und Stadtmissionars Hans Farnbacher melden, und noch einmal griff der Tod unerbittlich zu: am 2. 12. erlag der Landtagsabgeordnete und Staatssekretär a. D. Claus Pittroff in der Innenstadt am Steuer seines Wagens einem Herzschlag.

Das täglich neue Leben

Was sonst noch in unserer Stadt geschah, ergab -wie alljährlich - jene bunte Fülle täglich wechselnder Schlagzeilen, die keinem Themengebiet zuzuordnen sind und in denen sich in ganz besonderem Maße das - gleichfalls in kein Schema passende - Leben Bayreuths widerspiegelt. Hier eine kleine Auswahl davon: „Bäckereien erhöhen Brotpreise" (18. 1.), „Zivile Töne bei der Musterung" (22. 1.), „Tollwut vor den Toren der Stadt" (24. 1.), „Vermeintlicher Nebenbuhlerin Nase abgebissen" (11. 2.), „Goldene Bachmann-Medaille für Direktor Hartl" (24. 2.), „Schneesmelze bringt Hochwassergefahr" (26. 2.), „Stadtrat Diakon Wachs verläßt Bayreuth" (4. 3.), „Margit und Heinrich Bayreuths ideales Brautpaar" (6. 3.), „Donnerschläge am Lenzbeginn" (31. 3.), „KJR auf den Spuren der SalierKaiser" (2. 4.), „Deutschlands älteste Schüler-Korporation feiert 125. Geburtstag" (14. 4.), „1200 Quadratmeter Jungwald in Flammen" (15. 4.), „100 US-Arbeitsstunden für deutsche Jugend" (5. 5.), „Bayreuths Trinkwasser nicht radioaktiv verseucht" (14. 5.), „Krankenhaus sucht dringend Blutspender" (17. 5.), „Erster Tollwutfall im Stadtgebiet" (23. 5.), „400 Reisetauben kehrten nicht zurück" (30. 5.), „Verwüstungen durch Windhose" (2. 6.), „Volksfest-Motto: Wir alle gehören zusammen" (8. 6.), „Sind die Hundstage zu Ende?" (2. 8.), „70 Jahre Sanitätskolonne Bayreuth" (19. 8.), „Jubelpaar Frölich feierte diamantene Hochzeit" (28. 8.), „Groß-Ausstellung auf der Oberen Au" (6. 9.), „Würger von Nürnberg betrog auch in Bayreuth" (21. 10.), „Gelungene Moped - Stadtmeisterschaften" (27. 10.), „Neues Faschingsprinzenpaar" (11. 11.), „Gründung einer zweiten Faschingsgesellschaft" (12. 11.), „6000 Glühbirnen für Weihnachtsbeleuchtung" (30. 11.), „Zehn Jahre Kreisjugendring - Jugend feierte gemeinsamen Abend" (1. 12.) und schließlich: „Bayreuth feierte ein ruhiges Weihnachtsfest".

1959

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 6.-10.1. 1959 Der Landesverband evangelischer Kirchenmusiker hält eine Werktagung ab.
12. 1. 1959 Im Landwirtschaftsgut der Strafanstalten in St. Johannis bricht ein Großfeuer aus.
- 16.-18. 1. 1959 Die evangelischen Studentengemeinden in Bayern führen in Bayreuth ein Regionaltreffen durch.
18. 1. 1959 Der wiedererrichtete Balkonsaal der Stadthalle Bayreuth wird in einer Feierstunde seiner Bestimmung übergeben.
23. 1. 1959 Für den Stadtteil Meyernberg findet eine Bürgerversammlung statt.
24. 1. 1959 Der Kreisverband Bayreuth des Bayerischen Bauernverbandes hält eine Obmänner-Versammlung ab.
- 7./8. 2. 1959 Die Arbeitsgemeinschaft bayerischer Junglehrer hält eine Wochenendtagung ab.
8. 2. 1959 Der traditionelle Faschingszug bewegt sich mit 60 Wagen durch die von Tausenden von Schaulustigen umsäumten Straßen der Stadt.
18. 2. 1959 Der Bayerische Bauernverband hält einen Landfrauentag ab.
22. 2. 1959 Der Bezirk Oberfranken im Bayerischen Siedlerbund hält in Bayreuth seine erste Generalversammlung ab.
6. 3. 1959 Der Stadtrat verabschiedet den Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1959.
7. 3. 1959 Im Neuen Theater wird die Ausstellung „Jugend - Dein Beruf“ eröffnet.
8. 3. 1959 Der Kirchenbezirk Bayreuth der Evangelisch-lutherischen Kirche führt eine Bezirkssynode durch.
13. 3. 1959 In den städtischen Krankenanstalten wird das Richtfest für die Kinderklinik begangen.
- 14.-15. 3. 1959 Der Bayerische Frauenring hält eine Landestagung ab.
3. 4. 1959 In der Siedlung Saas ist der neue Kindergarten im Rohbau fertiggestellt.
8. 4. 1959 Die Vorsitzenden der Innung und der Bäckereinkaufsgenossenschaften Oberfrankens treffen sich zu einer Arbeitstagung in Bayreuth.
- 17./18. 4. 1959 Die Vertreter der bayerischen Handwerkskammern, der Landesinnungsverbände und der wirtschaftlichen Vereinigungen des bayerischen Handwerks treffen sich in Anwesenheit des bayerischen Staatsministers für Wirtschaft und Verkehr Dr. Otto Schedl zum Bayerischen Handwerkstag.
- 18./19. 4. 1959 Der Heimatverein der Ost- und Westpreußen, Landesgruppe Bayern, führt seine Landesdelegiertentagung durch.
- 19.-24. 4. 1959 Die Bayerische Evangelisch-lutherische Landeskirche hält in Bayreuth ihre Landessynode ab.
30. 4. 1959 In einer Feierstunde wird das renovierte Leers'sche Waisenhaus in der Bernecker Straße, das als Kindergarten Verwendung findet, an die Stadtmission Bayreuth übergeben.
Beim letzten Bauabschnitt der Eigenheim-Siedlungsbauten in der Siedlung Birken wird das Richtfest gefeiert.

3. 5. 1959 Der Stadtverband für Leibesübungen führt einen Großstaffellauf durch.
5. 5. 1959 Die Volksschule Herzoghöhe ist im Rohbau fertiggestellt.
27. 5. 1959 Die oberfränkischen Musiklehrer führen eine Tagung durch.
- 27.-31. 5. 1959 Die Bayerische Staatsoper veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“.
28. 5. 1959 Zugunsten des Wiederaufbaues der Stadthalle Bayreuth wird eine Tombola eröffnet.
28. 5.-8. 6. 1959 Auf dem Festplatz der Oberen Au findet das Bayreuther Volksfest statt.
- 4.-7. 6. 1959 Der deutsche Ärztinnenbund e. V. hält in Bayreuth seine Mitgliederversammlung ab.
12. 6. 1959 Der neuerrichtete Verkehrs-Kindergarten am Stadtbad wird seiner Bestimmung übergeben.
- 16./17. 6. 1959 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt in einem Fackelzug und in einer Gedenkfeier des 17. Juni 1953.
10. 7. 1959 Im Neuen Schloß wird die Gedächtnisausstellung für die Markgräfin Wilhelmine durch den stellvertretenden bayerischen Ministerpräsidenten, Staatsminister Dr. h. c. Eberhard eröffnet.
16. 7. 1959 Für vier Blocks der neuerstellten Verfügungswohnungen an der Hindenburgstraße wird das Richtfest gefeiert.
- 16.-18. 7. 1959 Die Akademie der darstellenden Künste tagt in Bayreuth
19. 7. 1959 Auf dem Bindlacher Flugplatz wird ein Lufttaxi- und Rundflugdienst eröffnet.
21. 7. 1959 Der Präsident des Gemeinderats von Paris Dr. Pierre Devraigne besucht die Stadt Bayreuth.
22. 7. 1959 Generalmusikdirektor Professor Hans Knappertsbusch wird das Ehrenkreuz der französischen Ehrenlegion und die Ehrenmedaille der Stadt Paris von dem Präsidenten des Gemeinderats Paris Dr. Pierre Devraigne im Rathaus der Stadt Bayreuth überreicht.
23. 7. 1959 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung „Der fliegende Holländer“ eröffnet.
- 22.-27. 7. 1959 In Bayreuth wird der Deutsche Naturschutztag 1959 durchgeführt.
24. 7.-1. 8. 1959 Der Arbeitskreis für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik trifft sich zu seiner 6. Bundestagung in Bayreuth.
11. 8. 1959 Die Jugend aus 25 Ländern versammelt sich zum Internationalen Jugend-Festspieltreffen in Bayreuth.
23. 8. 1959 Südlich der Bismarckstraße wird der Grundstein für die katholische Hedwigskirche gelegt.
6. 9. 1959 Dekan Kirchenrat Geuder hält in der Stadtkirche vor seinem Weggang von Bayreuth nach Mittenwald seine Abschiedspredigt.
20. 9. 1959 Der Verband der Heimkehrer e. V. Bayreuth feiert sein 10jähriges Bestehen.
1. 10. 1959 In einer Feierstunde im Städtischen Krankenhaus wird der Übernahme der Pflege durch die Schwestern des Diakonissen-Mutterhauses Hensoltshöhe vor 10 Jahren gedacht.
- 3./4. 10. 1959 Der Landesbezirk Bayern des Deutschen Gewerkschaftsbundes hält eine Frauenkonferenz ab.
4. 10. 1959 Aus Anlaß des „Tages der Heimat“ findet eine Feierstunde statt.

9. 10. 1959 Dekan Kirchenrat Kübel wird als Nachfolger von Kirchenrat Geuder in einem feierlichen Gottesdienst in sein Amt eingeführt.
10. 10. 1959 An der Lippacherstraße wird die feierliche Grundsteinlegung der evangelischen Kreuzkirche vorgenommen. In der Bahnhofstraße wird das Kaufhaus Loher eröffnet.
29. 10. 1959 Bei den Quellhöfen wird das Richtfest für 27 Eigenheime begangen.
31. 10. 1959 Der neuerrichtete Kindergarten in der Siedlung Saas wird seiner Bestimmung übergeben.
9. 11. 1959 In der Landwirtschaftsschule hält die Bayerische Jungbauernschaft eine Kreisversammlung ab.
15. 11. 1959 Die Stadt Bayreuth gedenkt am Volkstrauertag in einer Feier vor dem Gefallenendenkmal am Schützenplatz ihrer Toten.
26. 11. 1959 Als Nachfolger für den bisherigen Vizepräsidenten der Regierung von Oberfranken Dr. Heinz Günder wird Polizeidirektor Dr. Heinrich Martin berufen.
30. 11. 1959 Die Stadt Bayreuth erstrahlt im weihnachtlichen Lichterglanz.
2. 12. 1959 Im Alten Schloß wird eine Krippenausstellung eröffnet.
4. 12. 1959 Auf dem Neubau der Regierung von Oberfranken wird das Richtfest gefeiert. .
12. 12. 1959 Oberbürgermeister Wild eröffnet auf dem Luitpoldplatz den „Bayreuther Christkindlesmarkt“. In Bayreuth wird eine oberfränk. Bezirks-Kaninchenschau durchgeführt.

1959
[Bayreuther Tagblatt]

Januar 1959

Setzte sich das alte Jahr durch die Munition-Explosion am Silvestermorgen im Hof des Hotels „Goldener Anker“ ein junges Menschenleben war das Opfer - selbst einen tragischen Schlußpunkt, gebärdete sich das taufrische neue von den Ereignissen her in den ersten Tagen des Januar recht friedlich. Am 2. vollzieht sich ein Wechsel in der Leitung der AOK Bayreuth-Kulmbach: Verwaltungsdirektor Georg Lotter tritt in den Ruhestand und wird von seinem jahrelangen Stellvertreter Max Wächter abgelöst. Der 4. Januar brachte den ersten Schnee. Positive Bilanz konnte einige Tage später die Volkshochschule bei Eröffnung ihres Wintertrimesters halten: Der Hörer-Bestand hatte sich in den letzten Monaten um 40 v. H. erhöht. Bayreuths offizielle Narren und Närrinnen müssen sich mit dem Faschingsbeginn noch etwas gedulden. Ein Brief des Oberbürgermeisters gibt wegen der Nachweihnachtszeit das Rathaus erst am 9. zur „Erstürmung“ frei. 5. Januar: Bei einer genauen Durchsuchung des Hotels „Goldener Anker“ wird eine weitere hochexplosive Fliegerbombe gefunden und entschärft. Eine Psychose zeigt sich an: Laufend gehen bei der Polizei Anzeigen über vermeintliche Fundstellen ein. Gottlob erweisen sich die meisten als „Nieten“. Am 12. steht der rote Hahn über dem Dach des strafanstaltseigenen Gutshofes St. Johannis. Eine Brandkatastrophe vernichtet Ost- und Südflügel, in denen die Stallungen untergebracht sind, bis auf die Grundmauern. Das Vieh kann noch rechtzeitig in Sicherheit gebracht werden. Am 12. wird unter großer Anteilnahme der Bevölkerung Stadtrat Georg Rösch zu Grabe getragen. 17. Januar: Der Balkonsaal hat festliche Premiere. Noch einmal ist Sankt Johannis Schauplatz: Am Vormittag des 22. entschärft Sprengmeister Hesse vom Sprengkommando Fürth eine 2 1/2-Zentner-Bombe, die seit Kriegsende unter dem Rasen eines Sportplatzes begraben lag. Am 25. wird MdB Herbert Hauffe als Nachfolger des verstorbenen MdL Claus Pittroff zum neuen Kreisvorsitzenden der SPD gewählt, am 26. kann eines der Bayreuther Großunternehmen, die Firma F. C. Bayerlein, das Jubiläum ihres 150jährigen Bestehens feiern, am 29. erhält Josef Failner im Kolonnenheim für seinen mutigen Einsatz bei einem schweren Verkehrsunfall bei Trockau das goldene BRK-Ehrenzeichen verliehen.

Februar 1959

Im ohnedies kürzeren Februar waren auch die Ereignisse nicht allzu dicht gesät. Am 4. wird auch in Bayreuth ein Ortskuratorium „Unteilbares Deutschland“ gegründet. In der Stadtratssitzung am darauffolgenden Tag erweisen sich die Gerüchte um des Oberbürgermeisters Dienstwohnung und -wagen als haltlos. 8. Februar: An 40 000 Schaulustigen vorbei wälzt sich die Riesenschlange des Faschingszuges durch die Straßen der Innenstadt. Der 18. Februar sieht den Hauhaltsausschuß des Landtages auf einer Informationsreise in Bayreuth. Mit dem 26. besteht der Seitengang des Balkonsaales als ein in Bayreuth schon

März 1959

lange vermißter Ausstellungsraum seine Bewährungsprobe: Als erstes stellen sich formschöne und gebrauchstüchtige Haushaltsgeräte vor.

In den ersten Tagen des März scheinen sich dunkle Wolken über dem Rechnungsprüfungsamt zusammenzubrauen: Es wird ihm eine nicht mehr allzulange Lebensdauer in Bayreuth prophezeit. Grund: Verwaltungsvereinfachung. In nichtöffentlicher Stadtratssitzung wird Stadtschulrat Kuttenfelder erstmals beauftragt, mit den staatlichen Stellen Verbindung wegen der Errichtung einer staatlichen vierklassigen Mittelschule aufzunehmen. 9. März: Handwerkskammerpräsident F. W. Glenk wird auf weitere fünf Jahre in seinem Amt bestätigt. Am gleichen Tag verlautet zum erstenmal gerüchtweise, Wieland Wagner werde Generalintendant der Westberliner Oper. 12 000 Besucher lockt vom 8. bis 13. die berufskundliche Ausstellung „Jugend - Dein Beruf“ ins Evangelische Gemeindehaus. Am 11. wird im Regierungsgebäude Prof. Sitzmann in Würdigung seiner wissenschaftlichen Lebensarbeit der Dr.-Ludwig-Gebhard-Preis verliehen. In der Sitzung, des Kulturausschusses vom 12. beherrscht nur ein Thema die Tagesordnung: Die Elternklagen über das Realgymnasium für Mädchen. 19, das sind 50 v. H. einer Klasse, erwiesen sich als abstiegsgefährdet (inzwischen haben die meisten von ihnen das Klassenziel erreicht). In den gleichen Tagen wird die Amphitride des Springbrunnens im Schloßgarten einer Verschönerungskur unterzogen. Am 13. flattern die Bänder des Richtbaums auf dem Baugerippe der modernen Kinderklinik. Margarete Buber-Neumann ist der prominenteste Gast bei der Landesversammlung des Frauenrings Bayern am 15. März. Am 18: wird die Verkehrsunfallbilanz für 1958 veröffentlicht: acht Tote, 475 Verletzte und 262188 DM Sachschaden. Am gleichen Tag herrscht in den frühen Abendstunden große Aufregung am Wilhelmsplatz: Auf dem Baugelände des neuen Gewog-Hauses wird eine Fünf-Zentner-Bombe entschärft. 19. März: Nach siebenjährigem Ringen wird im Rathaus ein Vertrag zwischen Stadt und BELG abgeschlossen, der die Stromlieferungen regelt. Am 19. März besichtigt Staatssekretär Dr. Staudinger das Neubau-Gelände für die Pädagogische Hochschule auf der Herzoghöhe. Damit verstummen endgültig die Gerüchte um eine Verlegung. Am 22., dem Palmsonntag, geht der größte Teil der 477 Konfirmanden in Bayreuth zum Tisch des Herrn. Die letzten März tage gehören bei strahlendem Frühjahrs wetter Ostern. Das Abschiedsgeschenk: Am 31. wird die Milch teurer.

April 1959

Wie ließ sich der April an? Am 1. ziehen erstmals zwei Höckergänse ihre Kreise auf dem Röhrensee. Am 7. gelingt es der Bayreuther Polizei, die Räuber der Wieskirche festzunehmen. In einem Antiquitätengeschäft am Schloßberglein werden sie dingfest gemacht. Wenige Tage später gestehen sie, einen 70 Jahre alten Hamburger Rentner erschlagen zu haben. Am 10. steht erstmals Rudolf Schock auf der Probenbühne des Festspielhauses. Gäste aus ganz Bayern hat Bayreuth am 18./19. April anlässlich des

Mai 1959

Bayerischen Handwerkstages in seinen Mauern. Am Sonntag, dem 19., wird mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche die Bayerische Landessynode eröffnet. Bis zum 24. April tagen die Synodalen in Bayreuth. Am 22. macht der Stadtrat Ernst mit der Absiedlung der Barackenbewohner: Einstimmig beschließt er die Errichtung von 112 Schlichtwohnungen an der Herzugmühle. Am 23. tritt der neue Fremdenverkehrsdirektor Günther Neitsch seinen Dienst an. Am 23. steht fest: Das Mainschloß kommt unter die Spitzhacke und die LVA errichtet dort ein modernes Sanatorium. Der 29. beschert noch ein besonders schönes Geschenk für die Kinder: Das Leerssche Waisenhaus ist wiedererstanden. Der Mai bringt Bayreuth zum erstenmal nach jahrelanger Pause wieder einen Großstaffellauf. Am 3. beginnt mit dem ersten Standkonzert die „Hofgarten-Saison“, mit dem 4. Mai wird die Kanalstraße zur Einbahnstraße erklärt; 6. Mai: Der modernste Schulhaus-Neubau in Bayreuth, die Volksschule Herzoghöhe. steht im Rohbau! Am 13. werden die ersten 34 landwirtschaftlichen Lehrmeister-Briefe verteilt, einen Tag später kann das neue Hochleistungspumpwerk Laineck in Betrieb genommen werden. Am 15. Mal erhängt sich im Untersuchungsgefängnis St. Georgen der „Unglücksschütze“ von Riegelstein: Vier Tage vorher hatte er Frau und Tochter durch mehrere Revolverschüsse tödlich verletzt. 27. Mai: Festliche Eröffnung der Fränkischen Festwoche im Markgräflichen Opernhaus. Am gleichen Tag die weniger festliche, dafür um so lautstärkere Eröffnung einer Tombola am Luitpoldplatz zum Wiederaufbau der Stadthalle. 12000 Lose werden bereits am ersten Tag abgesetzt. Am 29. eröffnet OB Wild das diesjährige Volksfest mit dem Anstich des ersten Fasses Bier.

Juni 1959

Mit der Fränkischen Festwoche reicht der Mal in den Juni, der ihr mit den festlichen Aufführungen von „Figaros Hochzeit“ den Höhepunkt bringt Am 1. wird die Chlorierung des städtischen Trinkwassers eingestellt. Nach 399 Arbeitsstunden haben Angehörige des Bundesgrenzschutzes und Bayreuther Jugendliche den Kriegerfriedhof St. Georgen wieder zu einem Schmuckstück gemacht. Am 4. beginnt die Musterung des Jahrganges 38. Allgemeiner Eindruck: „Ausgesprochene Wehrfreudigkeit“. Vom 4. Juni an tagt der Deutsche Ärztinnenbund in Bayreuth, am 7. der Oberfränkische Gemeindebeamtentag. Am 5. war bereits der Startschuß für die neue Anlage des Verkehrs-Übungsgartens gegeben worden. Am Abend des 5. Juni tragen dann die Bayreuther Journalisten durch das Mammutprogramm „Bayreuth haut auf die Pauke“ ihr Scherflein zum Wiederaufbau der Stadthalle bei. Das Wochenende des 6./7. bringt die ersten, hochsommerlichen Temperaturen. Die Schwimmbäder haben ihre ersten großen Tage. Am 10. Juni schickt die Große Strafkammer beim Landgericht den Würger Herbert Hirschmann für zehn Jahre (der höchstzulässigen Strafe für einen Jugendlichen) ins Gefängnis. 3600 Zuschauer hatten auf dem VfB-Platz etwas zu lachen beim Spiel Stadtverwaltung gegen Presse, dessen Reinerlös auch dem Wiederaufbau der Stadthalle

zufloß. Am „Tag der Einheit“ bewiesen bei einem nächtlichen Fackelzug viele tausend Bayreuther ihre Verbundenheit mit der Zone und Berlin. 23. Juni: Naturschützer aus ganz Deutschland treffen sich zum Deutschen Naturschutztag in Bayreuth. Am 27. beginnen die Luisenburg-Festspiele mit einer vielbeachteten Aufführung von Shakespeares „König Lear“, am 5. Juli ist dort Bundespräsident Heuß zu Gast. Sein Wunsch: „Der Verschwender“.

Juli 1959

In den ersten Tagen des Juli ruft das „BT“ zu einer Spendenaktion für ein gelähmtes Kind auf. Der Erfolg bleibt nicht versagt, wenige Tage später appellierten wir an die Öffentlichkeit: „Was wird aus Schloß und Park Fantaisie?“ Am 10. öffneten sich die Türen des Neuen Schlosses zur Wilhelminen-Gedächtnisausstellung, die den Sommer über 10 000 Besucher hatte. Zur gleichen Zeit liegt lähmende Hitze über der Stadt: 34 Grad Celsius sind nicht die höchste Temperatur, Das bringt jedoch nicht die kommunalen Belange zum Erliegen. Am 10. schafft die Stadt durch wichtigen Grundstückskauf die Voraussetzung für ein späteres, in sich geschlossenes Rathaus-Viertel. Die Liste der Festspielprominenz widerlegt am 12. Juli die Behauptung mancher Blätter, „Bayreuth“ werde die kalte Schulter gezeigt. Mehrere Tage ist Bayreuth Filmstadt: Im Opernhaus und am Kirchplatz wird gedreht, festliches Konzert und Revolution - alles innerhalb einer Woche im Rahmen der Dreharbeiten zu einem Franz-Liszt-Film. Am 17. Juli schlug bei einem Verkehrsunfall auf der Autobahn erstmals der Tod zu: Ein 74 Jahre alter Nürnberger ist das Opfer. Am 19. weiht die Bergwacht ihre neue schmucke Hütte in Fleckl ein. Dann beginnt der offizielle Bayreuther Sommer 1959: Am 23. werden die Festspiele mit der sensationellen Neuinszenierung des „Fliegenden Holländer“ durch Wieland Wagner eröffnet. Musikpädagogen, internationale Jugend zum Festspieltreffen, die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth - diesmal zu ihrer 10. Jubiläumshauptversammlung - halten ihre alljährlichen Treffen. Mit dem Festspielbeginn kommen auch die Prominenten. Der erste ist der Präsident des Gemeinderats von Paris, Dr. Devraigne, der Hans Knappertsbusch das Großkreuz der Ehrenlegion überreicht. Doch auch das Alltagsleben in der Stadt geht weiter: Mit dem ersten Festspieltag schalten die Verkehrsampeln am Sternplatz auf zehn Phasen um, einen Tag vorher bereits hatte Oberbürgermeister H. W. Wild die neugebaute Brücke Grüner Baum dem Verkehr übergeben können.

August 1959

Der August rückte anders in den Vordergrund: Am 2. entfloh ein gefährlicher Verbrecher aus der Strafanstalt St. Georgen, konnte jedoch bereits innerhalb von 24 Stunden wieder eingefangen werden. Am 5. trabte ein Rindvieh vom Schlachthof zum Grünen Hügel und konnte nur mit Mühe durch Polizei vom Promenieren zwischen dem festlichen Publikum abgehalten werden. Erhebungen der IHK weisen Bayreuth als die zweitgrößte Industriestadt Oberfrankens aus; am Aufstieg der Gardinenweberei Zappe, die am 10. ihr 90jähriges Bestehen begehen kann, erweist sich an einem Beispiel die Bayreuther Industrieförderungspolitik der letzten

Jahre. Am 14. feiert der Verschönerungsverein mit einem großen Lichterfest am Röhrensee das 75jährige Bestehen dieser von Bürgerinitiative getragenen Institution. Am 15. um 15.30 Uhr heulten die Sirenen: Die Stadt war von einem Gewittersturm heimgesucht worden, der einen großen Teil der Straßen im Norden der Stadt unter Wasser setzte. „Lohengrin“ konnte nur mit einer Stunde Verspätung beginnen. Am 17. lief auch bei uns die Wehrerfassung des umstrittenen Jahrganges 22 an. Am gleichen Tag wurden im Stadtbauhof Berge von Überbleibseln des letzten Krieges gefunden: 154 Gewehre, 132 Seitengewehre, vier Maschinengewehre und so weiter und so fort. Am 21. blickten Millionen von Fernsehzuschauern in Westeuropa auf die Festspielbühne: Der erste Akt der „Meistersinger von Nürnberg“ erfuhr zum erstenmal in der Festspielgeschichte seine Übertragung über eines der modernen Massenmedien.

September 1959

Stiller wird es dann im September in der Stadt. (25150 Fahrzeuge, die die Siegfried-Wagner-Allee passierten, hat die Polizei übrigens während der Festspielzeit gezählt.) Am 8. September gilt es, Abschied von Dekan Kirchenrat Geuder zu nehmen, am 9. konstituiert sich auch in Bayreuth der Bund der Vertriebenen als Zusammenschluß aller landsmannschaftlichen Vereinigungen. Der Verband der Heimkehrer feiert am 20. sein zehnjähriges Bestehen, am 23. gibt in der Stadtratssitzung OB Wild ein Zehnpunkteprogramm bekannt was vom alten Stadtrat als vordringlich noch zu bewältigen ist.

Oktober 1959

Die Sonnenfinsternis ist eines der ersten kleinen Ereignisse am Rande, das in den Oktober fällt. Mit rußgeschwärzten Scheiben starren um die Mittagsstunde viele Bayreuther gebannt zum Himmel. Ab 4. verkehren die Auswärtsomnibusse nicht mehr am Markt, sondern am Luitpoldplatz. am gleichen Tag messen im FC-Stadion die besten Gebrauchshunde Deutschlands ihre Fähigkeiten. In diesen ersten Oktobertagen sind es auch zehn Jahre, daß die Hensoltshöher Schwestern im Städtischen Krankenhaus Bayreuth ihren selbstlosen Dienst verrichten. Am 4./5. beschäftigt sich die 7. Frauenkonferenz des DGB im Balkonsaal mit Fragen der sozialen Gleichstellung der Frau. 7. Oktober: Der allseits geschätzte „König der Yoga“, Boris Sacharow, verunglückt auf der Autobahn tödlich. Erst nach vielen Stunden wird das Wrack seines Wagens gefunden und seiner schwerverletzten Gattin Erste Hilfe gebracht. Am 11. Oktober kann die Evangelische Gesamtgemeinde den Grundstein zur Kreuz-Kirche legen. Am 14. wird Regierungsvizepräsident Dr. Günder zum Präsidenten der Bayerischen Landpolizei ernannt. Am 18. wird Kirchenrat Gerhard Kübel in der Stadtkirche feierlich installiert. In der Stadtratssitzung am 21. wird die Verlegung der Stadtgärtnerei nach Meyernberg perfekt, am 22. entläßt die Pädagogische Hochschule 71 Studenten ins Lehramt. 23. Oktober: Die neue Loher-Filiale in der Bahnhofstraße wird eröffnet. Am gleichen Tag kann durch die Initiative privater Bauträger Richtfest für einen ersten Bauabschnitt auf neuerschlossenem Wohngebiet

am Quellhof gefeiert werden. 25.: Fieberhaft wird im Fichtelgebirge nach den verschwundenen Düsenjägern gesucht. Am 28: beschließt der Stadtrat die Errichtung einer vierklassigen staatlichen Mittelschule, die Handelsschule wird in die neue Schule, für die an der Bürgerreuth bereits Baugelände vorhanden ist, eingegliedert werden. (Letzteres nicht ohne Widerspruch der Betroffenen.) 29. Oktober: Nach sechswöchiger fieberhafter Suche nach dem „Frauenscheck“, der in den vorangegangenen Wochen mehrere Überfälle verübt hatte, wird in Waiblingen der 29jährige Landarbeiter Alfred Rudolf Lachmann als dringend verdächtig festgenommen.

November 1959

Der November bringt, die Einweihung des neuen schmucken Kindergartens Saas, der Keimzelle eines großen evangelischen Gemeindezentrums werden soll. Am 3. spricht Kirchenpräsident D. Martin Niemöller im Sonnensaal, am 9. wird der Nestor der Heimatgeschichtsforschung Dr. h. c. Karl Hartmann 90 Jahre alt. 11.11. 11.11 Uhr: Das neue Faschingsprinzenpaar für die kommende närrische Jahreszeit, Prinz Tony I. vom rasenden Federkiel und Prinzessin Ingeborg, werden erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt. Der neue Stadtmissionar Ernst Finzel wird am Buß- und Betttag am 18. November, in sein Amt eingeführt. Der Kaufhauskonzern Hertie, der am Marktplatz sich mit einem modernen Kaufhaus auch in Bayreuth niederlassen wird. macht ein verkehrstechnisch interessantes Angebot: Untertunnelung des Marktplatzes. Am 19. senkt sich der Richtkranz auf den wuchtigen Rohbau eines neuen katholischen Gotteshauses an der Lenbachstraße. Die letzte Sonnenblumen-Rosette fügt sich nach wochenlangen Restaurierungsarbeiten am 27. in die Kuppel des Sonnentempels. Damit ist wieder ein wesentlicher Abschnitt der Gesamtrestaurierung zum Abschluß gekommen.

Dezember 1959

Der letzte Monat des Jahres, der Dezember weist schon recht in die Zukunft: Das Programm für die Festwoche 1960 im Markgräflichen Opernhaus wird bekanntgegeben: Zum erstenmal wird auch das Bayerische Staatsschauspiel gastieren; Oper: „Cosi fan tutte“; Ballett: „Schwanensee“. Am 3. spricht der bekannte politische Publizist William S. Schlamm in Bayreuth. Am 4. ist das Baugerippe des Erweiterungsbaues der Regierung von Oberfranken fertiggestellt, in der Aula der Pädagogischen Hochschule verpflichtet der Rektor der Universität Erlangen, Prof. Dr. Burger, die Neuimmatrikulierten. Am 6. wird unter großer Anteilnahme der Bevölkerung das neue Geläut des Schloßturms geweiht, am 13. erstrahlt die Ordenskirche in St. Georgen in ihrem Innenraum in neuem Glanz. Weihnachten kündigt sich an: In einem Kellergewölbe des Alten Schlosses wird wieder die Krippenausstellung geöffnet, am 9. bereits fällt der erste Schnee. Tausende nehmen am 12. an der Eröffnung des Christmarktes, dessen Buden auf die andere Seite des Luitpoldplatzes gewandert sind, teil. Die Stadt hat sich für ihre Bürger ein besonderes Weihnachtsgeschenk ausgedacht: In seiner Sitzung vorn 21. bewilligt der Stadtrat 1400 000 DM zum Bau von 400 Wohnungen.

Am 23. werden aus der Krippe die Figuren von Maria und Josef gestohlen, doch die Fixigkeit der Polizei läßt nichts zu wünschen übrig. Am Heiligen Abend erfüllen sie wieder ihre Funktion in der bildlichen Darstellung des Weihnachtswunders -Der Weihnachtsfriede senkt sich über Stadt und Uniland. und die neuen Glocken auf dem Schloßturn künden, ihn den Menschen mit ihrem schönen und harmonischen Klang.

1959
[Fränkische Presse]

- Januar 1959 Das freundliche Prosit, mit dem das neue Jahr 1959 friedlich begann, war überschattet von den Folgen eines grauenvollen Unglücks, das sich am letzten Tag des Vorjahres ereignet hatte. Am Silvestermorgen 1958 war der 20jährige Maurer Ludwig Hofbauer, als er mit Fundmunition herumhantierte, durch eine Explosion zerrissen worden. Unfrieden beeinträchtigte dann im Januar den Auftakt des Bayreuther Karnevals. Die Uneinigkeit der Veranstalter hätte beinahe dazu geführt, den Faschingsprinzen abdanken zu lassen. Ein neuer Verein, die Karnevalsgesellschaft Schwarz-Weiß wurde gegründet. Ein großes Ereignis war die Einweihung des Balkonsaals in der Stadthalle. Im Landwirtschaftsgut der Strafanstalten St. Georgen entstand ein Großbrand, der 100000 DM Schaden verursachte. Sprengmeister waren mit einer fieberhaften Suche nach Bomben beschäftigt. Der Bundestagsabgeordnete Herbert Hauße wurde zum neuen Kreisvorsitzenden der SPD gewählt.
- Februar 1959 Der Stadtrat beriet über den Neubau der Pädagogischen Hochschule. Das Ortskuratorium „Unteilbares Deutschland wurde gegründet. Die Restaurierung des neuen Schlosses in der Eremitage wurde beschlossen. Vom Stadtrat wurde ein Nachtragshaushalt für den Bau der Brücke Grüner Baum genehmigt. Bayreuther Gastwirte klagten über Personalmangel.
- März 1959 Im Balkonsaal hielt Prof. Oberth, der Vater der Welttraumfahrt, einen Vortrag über Zukunftsprojekte. Die Verhandlungen wegen der neuen Mittelschule begannen. F. W. Glenk wurde wieder zum Präsidenten der Handwerkskammer für Oberfranken gewählt. Die schlechten Schulzeugnisse der Schülerinnen des Mädchen-Realgymnasiums wurden diskutiert. Der Bayerische Frauenring tagte in Bayreuth; Hans Ertl zeigte seinen Urwald-Film. Frühlingsluft wehte in allen Gassen. Der Osterspaziergang brachte Regen und Sonne.
- April 1959 Der launische Monat brachte viel Betrieb in die Festspielstadt. Zum Ausbau des Sonnentempels in der Eremitage genehmigte das Finanzministerium eine Viertelmillion DM. „Bundeswehr und Grenzschutz bauen Kasernen in Bayreuth“, lautet eine Schlagzeile der „FP“. Der wegen Totschlags angeklagte Automechaniker Heinrich Neupert aus Bayreuth wurde in Holland zu zehn Jahren Gefängnis verurteilt. Zwei Kirchenräuber, die aus der Wieskirche silberne Altarleuchter entwendet hatten, wurden in Bayreuth gefaßt. Die Spielvereinigung errang den Titel eines bayerischen Fußball - Amateurmeisters. Wirtschaftsminister Dr. Otto Schedl nahm am 11. bayerischen Handwerkstag in Bayreuth teil. Die Landessynode der evangelischen Kirche in Bayern trat in der Festspielstadt zusammen und warnte vor der Atomgefahr. Der Stadtrat beschloß, Schlichtwohnungen bauen zu lassen und die Baracken aufzulösen. Günther Neitsch trat die Nachfolge von Fritz Reimesch als Fremdenverkehrsdirektor an.

- Mai 1959 Freunde des Eissports eröffneten zu Beginn des Wonnemonats, daß sie eine Kunsteisbahn bauen wollen. Es gab Tumulte um die Karten für die Fränkische Festwoche. Die Revision von Martin Sommer wurde verworfen. Auf der Herzoghöhe stand der Rohbau der neuen Volksschule. Die Polizei fahndete nach Werner Dorn, der aus der Heil- und Pflegeanstalt ausgebrochen war und in Kulmbach eine Frau niedergeschlagen hatte; er wurde nach zehn Tagen gefaßt. Die LVA entschloß sich, auf der Herzoghöhe ein Hochhaus als Sanatorium zu bauen. Zugunsten des Wiederaufbaus der Stadthalle sangen junge Künstler. Mit einem Konzert unter Robert Heger begann die Fränkische Festwoche. OB Wild eröffnete wenige Tage später die Stadthallen-Tombola.
- Juni 1959 Das erste große Ereignis, das viele Bayreuther mit Genugtuung erfüllte, war der Aufstieg der Spielvereinigung in die 2. Liga Süd. Dr. Karl Beck beging seinen 70. Geburtstag. Der Kinder-Verkehrsgarten wurde in Betrieb genommen. Die Mitglieder des Deutschen Aerztinnenbundes tagten in Bayreuth. Oberfränkische Gemeindebeamten trafen sich. Herbert Hirschmann, der die 15jährige Sigrid Herrmann aus Thurnau umgebracht hatte, wurde wegen „Mordes aus niedrigem Beweggrund“ zu zehn Jahren Jugendstrafe verurteilt. Elf Insassen des Rathauses spielten gegen eine Mannschaft der Bayreuther Presse Fußball, wobei sich das Rathaus überlegen zeigte. 250 Delegierte aus dem ganzen Bundesgebiet kamen in Bayreuth zum „Deutschen Naturschutztag“ zusammen,
- Juli 1959 Mit Wirkung vom 1. Juli wurde Dr. Helmut Paulick zum Oberstaatsanwalt ernannt. Auf den 3. Juli fiel der 250. Todestag von Markgräfin Wilhelmine. In einem Vertrag zwischen der Stadt Bayreuth und der Kolpingsfamilie übernahm die Stadt das Grundstück am Kolpingsplatz und gewann damit freie Bahn für den geplanten Neubau eines Rathauses am Luitpoldplatz. Am 11. Juli erreichte die Hitze tropische Ausmaße. Staatsminister Rudolf Eberhard eröffnete im Neuen Schloß die Gedächtnisausstellung der Markgräfin. Im Opernhaus drehte die Columbia-Filmgesellschaft den Film „Magische Flamme“. Im Gymnasium Christian Ernestinum nahm Dr. Otto Mebs Abschied, weil er in den Ruhestand trat. Mit den großen Schulferien begann die allgemeine Urlaubszeit. Professor Hans Knappertsbusch wurde zum Ritter der französischen Ehrenlegion ernannt; im Bayreuther Rathaus überreichte ihm der Stadtoberhaupt von Paris, Dr. Pierre Devraigne, das Ehrenkreuz. Die Bayreuther Festspiele 1959 wurden am 24. Juli mit einer Aufführung des „Fliegenden Holländers“ eröffnet. Gleichzeitig wurde die Brücke „Grüner Baum“ in Betrieb genommen. Als Nachfolger für den scheidenden Dekan, Kirchenrat Karl Geuder, ernannte der Evangelische Landeskirchenrat in München Kirchenrat Gerhard Kübel aus Nürnberg.
- August 1959 Zahlreiche Bayreuther verbrachten ihre Ferien in wärmeren Ländern. Wer zu Hause blieb, spielte weiterhin Zaungast am Grünen Hügel oder murrte über die Saure Gurken-Zeit. In der Hauptversammlung Kirchenbauvereins Kreuz-Herzoghöhe wurde

- der Kirchenneubau im Kreuz beschlossen. Der Verschönerungsverein beging sein 75jähriges Jubiläum. Die Gardinenweberei Adolf Zappe konnte ihr 90jähriges Jubiläum feiern. In der Berufsschule begann das Internationale Jugendfestspieltreffen. Am Stadtrand von Bayreuth wurden zwei Frauen von einem Sittlichkeitsverbrecher belästigt. Zwei schwere Wolkenbrüche setzten am 17. August die Straßen unter Wasser. Die Zufahrt zum Grünen Hügel war blockiert, zahlreiche Keller und Wohnungen überschwemmt. Bei einem Autounfall unweit von Bayreuth gab es vier Tote und drei Schwerverletzte. Die Wehrerfassung des Jahrganges 1922 begann auch in Bayreuth. In einer Autorentagung trafen sich Schriftsteller aus ganz Europa in der Festspielstadt. Im Baugebiet südlich der Bismarckstraße wurde der Grundstein für die Hedwigskirche gelegt. Erstmals übertrug das Fernsehen eine Aufführung aus dem Festspielhaus, und zwar die „Meistersinger von Nürnberg“.
- September 1959 Nach und nach kehrten die Urlauber erholt von ihren Ferien nach Hause zurück. Der Staat kündigte den Verkauf des Schlosses Fantaisie an. Südöstlich von Bayreuth fanden Manöver der Bundeswehr statt. Die jahrelangen Verhandlungen der Stadt mit dem Bund führten zum Vertragsabschluß über das Gelände Laineck. Der Weg zum Hochschul- und Kasernenbau wurde frei. Auf der Straße bei Döhlau wurde ein 15jähriges Mädchen Opfer eines brutalen Überfalles. Der Stadtrat fuhr zu einem ersten offiziellen Besuch auf die Bayreuther Hütte in Tirol. In Bindlach stellte sich der neue Kommandeur Oberstleutnant C. Richards vor. Wieder wurde eine Schülerin überfallen und zum ersten Male tauchte das Wort „Frauenscheck“ auf. Der Heimkehrerverband beging sein zehnjähriges Jubiläum. Im renovierten Neuen Theater begann die Saison. Der Bayreuther Jazz-Circle gab seinen ersten Ball.
- Oktober 1959 In der Saas baute sich der BSC ein neues Sportheim. Mit Beginn des Winterfahrplans wurde der Luitpoldplatz zum Omnibusbahnhof. Die 5. Frauenkonferenz des DGB-Landesbez. Bayern fand in Bayreuth statt. Das Cafe Markgraf wechselte seinen Besitzer und soll zu einem großen gastronomischen Betrieb umgestaltet werden. Bei einem schweren Verkehrsunfall kam der Dozent der Volkshochschule Boris Sacharow ums Leben. Der Grundstein für den Kirchenbau im Kreuz wurde gelegt. Der Vizepräsident der Regierung von Oberfranken, Dr. Heinz Günder, wurde zum Präsidenten der Bayerischen Landpolizei ernannt. Mit einem umfangreichen Programm unterhielt der Zirkus Althoff die Bayreuther. Der Stadtrat beschloß die Stadtgärtnerei nach Meyernberg zu verpflanzen. In einer Monster-Stadtratssitzung wurde der Bau der Mittelschule beschlossen, Im Rhythmus des Aufbaus soll die Städtische Handelsschule aufgelassen werden. Der Landarbeiter Lachmann wurde als „Frauenscheck“ verdächtigt und in Württemberg festgenommen.
- November 1959 Oberkirchenrat Karl Surkert übergab den neuen evangelischen Kindergarten in der Saas seiner Bestimmung. Die Kirchenverwaltung

in Bayreuth verweigerte Kirchenpräsident Martin Niemöller das Evangelische Gemeindehaus für seinen Vortrag. Niemöller sprach daraufhin im Sonnensaal. Drei oberfränkische Landtagsabgeordnete plädierten für die Instandsetzung des Gymnasiums Christian Ernestinum. 300 junge Handwerker wurden zu Gesellen ernannt. Das Modern-Jazz-Quartett stattete Bayreuth einen kurzen Besuch ab. Das Richtfest für die Landwirtschaftsschule konnte begangen werden. Der Kreisverkehr in der Marktplatz-Mitte wurde beschlossen. Ein Toter erhielt den Gestellungsbefehl. Um den Posten des Regierungs-Vizepräsidenten begann ein großes Tauziehen. Auf der St.-Hedwigs-Kirche wurde der Richtbaum aufgestellt. Die Pläne für das Eisstadion wurden auf Eis gelegt. Die neue Verkehrsregelung am Marktplatz wurde in Betrieb genommen und für gut befunden. Die Stadt entschloß sich, einen Hochbehälter am Eichelberg zu bauen. Der neue Regierungs-Vizepräsident von Oberfranken heißt Dr. Heinrich Martin.

Dezember 1959

Im weihnachtlichen Lichterglanz erstrahlte im Dezember die Innenstadt. Im Alten Schloß eröffnete OB Wild die Krippenausstellung. Für den Neubau der Regierung wurde das Richtfest begangen. Erstmals fand an der Pädagogischen Hochschule eine Immatrikulations-Feier statt. Die katholische Kirchengemeinde hatte ihren großen Tag, als die neuen Glocken geweiht wurden. Am 10. Dezember fiel der erste Schnee und breitete über Bayreuth eine weiße Decke. Ein alter Traum Bayreuths wird wahr: Unter der Maxstraße soll ein Tunnel für Fußgänger durchgeführt werden; an der Finanzierung will sich die Firma Hertie beteiligen, die in Bayreuth ein Kaufhaus baut. Die Weihnachtsfeiern begannen und Tausende wohnten der Eröffnung des Christkindlesmarktes bei. Die Barackenbewohner aus Laineck zogen in die neuen Schlichtwohnungen an der Herzogmühle ein. Der Stadtrat Bayreuth beschloß 400 Wohnungen zu bauen.

1959

[Jahresrückblick des Oberbürgermeisters]

Zum Jahreswechsel übermittle ich allen Bürgern der Stadt, die im vergangenen Jahre mit Rat und Tat, Einsicht und Verständnis am Aufbau und am Leben unserer Stadt mitgewirkt haben, den Dank und die Grüße des Stadtrates.

Besonderer Dank gilt den Arbeitern, Angestellten, Unternehmern, Freischaffenden und Beamten, die in Industrie, Handel, Gewerbe, Handwerk und Behörden durch ihren Fleiß die Voraussetzungen geschaffen haben, daß unsere Stadt weiterhin wachsen und ihre Stellung als aufstrebender Mittelpunkt festigen konnte.

Obwohl die gemeindlichen Aufgaben wieder erheblich zugenommen und Berge von Schwierigkeiten mit sich gebracht haben, konnten im abgelaufenen Jahre zahlreiche dringende Maßnahmen in Angriff genommen oder zum Abschluß gebracht werden. Zu erwähnen, sind der Balkonsaal der Stadthalle, der Bau einer neuen Volksschule auf der Herzoghöhe, die Errichtung einer Kinderklinik im Städtischen Krankenhaus, der Ausbau der städtischen Kanalisation und Kläranlage auf der Unteren Au, die Planung einer Mittelschule und die Erschließung zahlreicher Wohngebiete für die Bevölkerung der wachsenden Stadt.

Der Abschluß der Grundstücksverhandlungen mit der Bundeswehr beschloß langjährige Bemühungen der Stadt, die alten Kasernen an der Rathenastraße für die zivile Nutzung zu erhalten, mit Erfolg. Er leitete gleichzeitig die Abräumung der Baracken auf dem ehemaligen Flugplatz Laineck und an der Hindenburgstraße ein und schuf die finanzielle Voraussetzung, durch Errichtung von 400 GEWOG-Wohnungen der Wohnungsnot in Bayreuth die Spitze zu nehmen. Der Erlös einer Tombola und zahlreiche private Spenden für den Wiederaufbau der Stadthalle, ein Zeichen echten Bürgersinns, brachten die erforderlichen Mittel, um Sicherungsmaßnahmen zur Erhaltung der Gebäulichkeiten durchzuführen und ihren Wiederaufbau vorzubereiten: Durch den Ankauf des Grundstücks der Kolpingfamilie am Altbachplatz wurde die grundstücksmäßige Voraussetzung für die spätere Errichtung des Rathauses als zukünftigen Mittelpunkt der Stadt geschaffen.

Die Bayreuther Bühnenfestspiele nahmen unter der Leitung der Herren Wieland und Wolfgang Wagner einen ausgezeichneten Verlauf und ließen unsere Stadt zum glanzvollen Mittelpunkt einer kunstbegeisterten Welt werden. Die Fränkische Festwoche im Markgräflichen Opernhaus erreichte mit ihrem auserlesenen Programm ein außergewöhnlich hohes künstlerisches Niveau. Darüber hinaus war das kulturelle Leben der Stadt von zahlreichen hervorragenden Einzelveranstaltungen der Gesellschaften und Vereine gekennzeichnet. Allen, die mitgewirkt haben, diesen kulturellen Ereignissen Glanz und Erfolg zu geben, gebührt der Dank und die Anerkennung des Stadtrates.

Das Jahr 1959 geht zu Ende. Am Anfang des neuen Jahres stehen zahlreiche Hoffnungen und Pläne, die dem Wohle unserer Bürgerschaft und dem Gedeihen unserer Stadt Bayreuth gelten.

Der Stadtrat Bayreuth wird auch im kommenden Jahre zusammen mit der Stadtverwaltung entschlossen und tatkräftig alle Probleme angehen und die Interessen der Bürger wahren. Er bittet die Bevölkerung hierzu um ihre Mitarbeit, ihr Verständnis und ihr Vertrauen, denn nur im Zusammenstehen können auch künftig die Aufgaben der Stadt bewältigt werden.

Namens des Stadtrates entbiete ich der gesamten Einwohnerschaft für das Jahr 1960 die besten Wünsche und gebe der Hoffnung Ausdruck, daß trotz aller politischen Spannungen unserem deutschen Volke und der gesamten Welt ein wirkliches Friedensjahr beschieden sein möge.

1960

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 8.1.1960 Die Volksschule Herzoghöhe, die mit einem Kostenaufwand von mehr als 2 Millionen Mark in einer Bauzeit von 15 Monaten errichtet wurde, wird eingeweiht.
20. 1. 1960 Der Stadtrat erläßt eine Satzung über die Auszeichnungen der Stadt Bayreuth, die die Verleihung des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth, -der Goldenen Bürgermedaille und des Ehrenbürgerrechts an verdiente Persönlichkeiten vorsieht.
25. 1. 1960 Der Erweiterungsbau der Landesversicherungsanstalt für Ober- und Mittelfranken wird seiner Bestimmung übergeben.
28. 1. 1960 Das städtische Elektrizitätswerk feiert sein 50jähriges Betriebsjubiläum.
14. 2. 1960 Die Oberfränkischen Junglehrer tagen in Bayreuth.
23. 2. 1960 In Anwesenheit von Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler und Oberbürgermeister Hans Walter Wild findet die offizielle Obergabe des Verkaufsbüros der Badischen Anilin- und Sodafabriken A. G., Meistersingerstraße 2, statt.
28. 2. 1960 Der traditionelle Faschingszug bewegt sich mit 70 Wagen und vielen Gruppen durch die von Tausenden von Schaulustigen umsäumten Straßen der Stadt.
18. 3. 1960 Im Balkonsaal der Stadthalle werden von der Stadt die erfolgreichsten Sportler des Jahres geehrt.
29. 3. 1960 Die Stadtratswahl am 27. 3. 1960 brachte folgendes Ergebnis: SPD 19 Sitze CSU 9 Sitze Bayreuther Gemeinschaft 9 Sitze Gesamtdeutscher Block/BHE 4 Sitze Deutsche Reichspartei 1 Sitz
5. 4. 1960 2. Bürgermeister Heinrich Bachofner ist seinen schweren Verletzungen, die er bei einem Autounfall erlitten hatte, erlegen.
8. 4. 1960 2. Bürgermeister Heinrich Bachofner wird unter großer Anteilnahme der Bevölkerung im Stadtfriedhof beigesetzt.
30. 4. 1960 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht Justizrat Ludwig Frölich für sein besonders treues und fruchtbares Wirken und wegen seiner hohen Verdienste um das Wohl der Stadt Bayreuth die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth.
2. 5. 1960 In der Eröffnungssitzung des neu gewählten Stadtrats wird Stadtrat Wilhelm Gürtler zum 2. ehrenamtlichen Bürgermeister und Stadtrat Kurt Kowohl zum 3. ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt.
- 3.-6. 5. 1960 Eröffnung der Landessynode der Ev. Luth. Kirche in Bayern in Anwesenheit von Landesbischof Dietzfelbinger durch den neugewählten Präsidenten der Synode, Regierungspräsident von Mittelfranken Karl Burkhardt.
4. 5. 1960 Der Neubau der Kinderklinik des Städtischen Krankenhauses wird seiner Bestimmung übergeben.
11. 5. 1960 Der Staatsminister des Innern, Alfons Goppel, besichtigt die Heil- und Pflegeanstalt Wendelhöfen, das Festspielhaus und das Industriegelände und nimmt an einer Vollsitzung des Bezirkstages und an einem Empfang der Stadt Bayreuth teil.
15. 5. 1960 Die Stadtverwaltung veranstaltet erstmals einen „Tag der offenen Tür“.

25. 5. 1960 Die Bayerische Staatsoper veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“.
4. 6. 1960 Über 300 belgische Gäste besuchen Bayreuth.
11. 6. 1960 260 bayerische Delegierte der Gewerkschaft Nahrung, Genuß, Gaststätten halten ihre 9. Landeskonferenz in Bayreuth ab.
16. 6. 1960 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt in einer Gedenkfeier des 17. Juni 1953.
18. 6. 1960 Das Bayreuther Volksfest 1960 wird durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet.
30. 6. 1960 Aus Anlaß der 150jährigen Zugehörigkeit des Fürstentums Bayreuth zum Lande Bayern findet in Anwesenheit von Ministerpräsident Dr. Ehard und unter Beteiligung der kreisfreien Städte Hof, Kulmbach, Marktredwitz und Selb ein Festakt im Markgräflichen Opernhaus statt.
1. u. 2. 7. 1960 Aufführung des Trauerspiels „Miss Sara Sampson“ von Lessing im Markgräflichen Opernhaus durch das Bayer. Staatsschauspiel.
2. 7. 1960 Der 1. FC Bayreuth feiert sein 50jähriges Bestehen.
3. 7. 1960 Im Rahmen des Deutsch-Französischen Schüleraustausches treffen 17 französische Schülerinnen aus Amiens ein.
23. 7. 1960 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung „Die Meistersinger von Nürnberg“ eröffnet.
30. 7. 1960 Das Stadtmuseum wird neu eröffnet.
1. 8. 1960 Bundespräsident Heinrich Lübke und Frau Gemahlin sowie der König und die Königin von Thailand besuchen die Festaufführung des „Lohengrin“.
6. 8. 1960 Der Postsportverein weiht sein neues Sportheim am Mühlgraben ein.
13. 8. 1960 Die Jugend aus 24 Ländern versammelt sich zum Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth.
20. 8. 1960 Etwa 10 000 Bayreuther beteiligen sich am Lichterfest des Verschönerungsvereins am Röhrensee.
17. 9. 1960 Die neu errichtete St.-Hedwigs-Kirche an der Holbeinstraße wird vom Erzbischof aus Bamberg, Dr. Josef Schneider, eingeweiht.
24. 9. 1960 Das traditionsreiche Bayreuther Tanzcafe Metropol schließt seine Pforten.
25. 9. 1960 3000 Personen besuchen die internationale Rassenhundeausstellung in der Viehversteigerungshalle an der Adolf-Wächter-Straße.
2. 10. 1960 Der „Tag der Heimat“ wird mit einer Gedenkstunde im Neuen Theater begangen.
14. 10. 1960 Im Balkonsaal der Stadthalle findet die Eröffnung der Jahrestagung der „Jungen Unternehmer“ statt.
15. 10. 1960 Bundesverteidigungsminister Franz Josef Strauß trifft zu einer Besprechung über Garnisonsfragen in Bayreuth ein.
22. 10. 1960 Die neu errichtete Landwirtschaftsschule am Bahnhof Altstadt wird durch Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Dr. Dr. Alois Hundhammer im Rahmen eines Festaktes seiner Bestimmung übergeben.
23. 10. 1960 Die neu errichtete Kreuzkirche wird durch Kreisdekan Oberkirchenrat Burkert eingeweiht.

29. 10. 1960 In der Rotmainhalle findet die 12. Bayerische Landesgeflügelschau statt.
13. 11. 1960 Die Stadt Bayreuth gedenkt am Volkstrauertag in einer Feier vor dem Gefallenendenkmal am Schützenplatz ihrer Toten.
15. 11. 1960 3. Bürgermeister Kurt Kowohl feiert sein zehnjähriges Jubiläum als Bürgermeister.
24. 11. 1960 Eröffnung des neuen Großparkplatzes an der Hindenburgstraße,
30. 11. 1960 Eröffnung der Krippenausstellung im Neuen Schloß.
6. 12. 1960 Einführung der neuen Anstaltsleiterin des Deutschen Gymnasiums Oberstudiendirektorin Marie von Kaler durch den Ministerialbeauftragten für das Höhere Schulwesen in Oberfranken, Oberstudiendirektor Dr. Dr. Andreae.
10. 12. 1960 3. Bürgermeister Kurt Kowohl eröffnet auf dem Luitpoldplatz den „Bayreuther Christkindlesmarkt“.
15. 12. 1960 Die GEWOG feiert ein Sammelrichtfest für 94 neue Wohnungen.
19. 12. 1960 Inbetriebnahme der in zehnjähriger Arbeit errichteten Zentralkläranlage mit einer Morgenveranstaltung im Balkonsaal der Stadthalle.
21. 12. 1960 Justizrat Ludwig Frölich, Inhaber der Goldenen Bürgermedaille, ist verstorben.

1960
[Fränkische Presse]

Januar 1960

Das Jahr 1960 begann in Bayreuth ohne große Aufregungen. Es gab Familienfeiern bei den Vereinen, und die Handwerkerschaft verlieh ihren verdienten Altmeistern Ehrenbriefe. Eines der größten Ereignisse war am 8., die Eröffnung der neuen Schule Herzoghöhe. Am 11. begann mit dem Sturm der Prinzengarde auf das Rathaus die närrische Zeit des Faschings: Seine Tollität Tony I. und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Ingeborg I. wurden inthronisiert. Ein starker Schneefall gab in diesen Tagen der Stadt ein winterliches Aussehen. Gegen Mitte des Monats warfen bereits die Kommunalwahlen ihre Schatten voraus, und die SPD nominierte ihren Stadtratskandidaten. Am 14. fällte das Schnellgericht Bayreuth sein erstes Urteil: der Büttner Karl Wagner erhielt vier Wochen Gefängnis, weil er ein Hakenkreuz auf einen Holzstamm gemalt hat. Bei einer Kälte von 25 Grad unter Null wurden im Karnevalstrubel die Schuhsohlen durchgetanzt. Die Stadt Bayreuth erbt in diesem Monat ein Stück Land in der Sowjetunion, das ihr die verstorbene Schwester Senta Bolton-Glasenapp vermacht hatte. Fabrikant Dr. Fritz Bayerlein verkaufte das Metropol an den St. Vinzenz-Verein. Und zum Ende des Januars weihte die LVA ihr neues Haus am Dammwäldchen ein.

Februar 1960

Auch im Februar ging es wieder um Bauprojekte: im Architekten-Wettbewerb für die Mittelschule, erranf der Nürnberger Heinz Jacob den ersten Preis. Am 5. trat der Schnellrichter in Aktion und verurteilte zwei junge Burschen zu Freizeitarresten, weil sie nach einer DRP-Versammlung Hakenkreuze an Hauswände geschmiert hatten. Erstmals interessierte sich der Kultusminister für einen Neubau der Pädagogischen Hochschule Bayreuth und das Landbauamt wurde mit der Planung beauftragt. Um Platz in der Innenstadt zu schaffen, entschloß sich der Stadtrat, den Großparkplatz an der Hindenburgstraße zu bauen. Im Festspielhaus mußten die Brüder Wagner eine bittere Pille schlucken. Die Solistin Leonie Rysanek konnte nicht mehr verpflichtet werden: sie war zu teuer geworden. Und das Bundes-Verteidigungsministerium gab, bekannt, daß der Kasernenbau in Bayreuth vor der Türe stehe. Als Bereicherung für Bayreuths Wirtschaft eröffnete die Badische Anilin- und Sodafabrik (BASF) in der Meistersingerstraße ein Verkaufsbüro. Die Auflösung der Städtischen Handelsschule stand zur Debatte, und der OB setzte sich für die Anstalt ein. Den Abschluß des Monats bildete der große Faschingszug: Bayreuth rief Oberfranken und 50 000 kamen. Aus Pappenheim - aber nicht von Pappe „Die Tollitäten tanzen in den Kehraus“ war die Schlagzeile am 1. März. Und mit dem Aschermittwoch begann eine ernste Zeit: der Wahlkampf wurde eröffnet. Als erste Partei legte die SPD ihr Programm vor. Die Berichte darüber wurden verdrängt von der

März 1960

Nachricht über das große Erdbeben in Agadir, aus dessen Chaos sich das Ehepaar Zink noch in letzter Minute retten konnte. Ein gesellschaftliches Ereignis, das viele Neugierige anlockte, war die Hochzeit von Ludwig Karl Maria Franz, Graf zu Pappenheim von Callatin auf Rothenstein und Beilenberg mit der Bayreutherin Elisabeth Popp in der Stadtkirche.

Für Frau Direktor Ilse Bader war der 22. ein Freudentag, als Finanzminister Eberhard erklärte: „Die Handelsschule bleibt erhalten. Gleichzeitig gab er bekannt, daß eine Pädagogische Hochschule gebaut werde. Während des ganzen Monats hatten die Parteien um die Gunst der Wähler geworben und am Freitag vor dem Wahlsonntag gab es noch einmal bewegte Versammlungen. Dann fiel die Entscheidung: die SPD erhielt 19 Mandate, die CSU neun, BG neun, BHE vier und die DRP eins, was ein klares Ja des Wählers zu Bayreuths Rathauspolitik bedeutete. Und noch im Februar traten zwei leitende Polizeibeamte in den Ruhestand: Amtmann Fritz Meyer und Inspektor Andreas Schütz.

April 1960

Ihr Füllhorn schüttete Fortuna in den ersten Tagen des April über das Bayreuther Ehepaar Josef und Margarete Zrenner aus. Sie gewannen im Lotto rund 386000 DM. Am Abend des 2. April wurde zweiter Bürgermeister Heinrich Bachofner bei einem Autounfall in der Nähe von Hollfeld schwer verletzt. Er verstarb am 5. im Städtischen Krankenhaus. Eine große Trauergemeinde gab dem geschätzten und beliebten Bürger der Stadt Bayreuth das letzte Geleit. Und das Rad der Zeit drehte sich weiter: im Rathaus wurde ein neuer zweiter Bürgermeister gesucht. Die CSU nominierte am 26. Diplomvolkswirt Wilhelm Gürtler für diesen Posten. Ruhig verliefen die Osterfeiertage, sogar die Verkehrspolizei war zufrieden. Am 30. schließlich konnten die Bayreuther ihr letztes Schalen Kaffee im Cafe Lorenz trinken, das am Abend dieses Tages für immer seine Pforten schloß.

Mai 1960

Der Wonnemonat brachte gleich am Anfang für Bayreuths Ehrenbürger, Justizrat Ludwig Frölich die Goldene Bürgermedaille, die ihm Oberbürgermeister Wild überreichte. Am 2. wurde Diplomvolkswirt Wilhelm Gürtler (CSU) zum zweiten Bürgermeister gewählt; Ingenieur Kurt Kowohl erneut als dritter Bürgermeister in seinem Amt bestätigt. Eine Woche lang tagte die Evangelische Landessynode unter dem Vorsitz von Landesbischof Dr. D. Hermann Dietzfelbinger in Bayreuth: Und wieder wurde ein neues städtisches Gebäude seiner Bestimmung übergeben: die Kinderklinik, eine Ergänzung des übrigen Krankenhauskomplexes. In diesem „schönsten Monat“ des Jahres fuhr OB Wild nach Paris, wo er im Rathaus offiziell mit großen Ehren begrüßt wurde. Nach seiner Rückkehr beantwortete er beim „Tag der offenen Tür“ die Fragen interessierter Bürger in seinen Amtsräumen. Das nächste große Ereignis war das Richtfest der LVA für das Sanatorium Herzoghöhe. Zahlreiche Besucher lockte wieder die „Fränkische Festwoche“ an, wo an fünf Tagen glanzvolle Aufführungen über die Bühne des Markgräflichen Opernhauses gingen.

Juni 1960

Der Juni bescherte die freien Tage von zwei verlängerten Wochenenden: Pfingsten und 17. Juni. Gesprächsthema Nummer eins unter Bayreuths Autofahrern war Seebohms Geschwindigkeitsbegrenzung, die lebhaft diskutiert wurde. Das schöne Wetter der Pfingstfeiertage drückte jedoch das erregte Temperament auf wohltemperiertes Ferientempo. „Sirenen gellten über den Gefängnishof“ lautete die Schlagzeile in den nächsten Tagen. Aus der Strafanstalt St. Georgen waren sieben Häftlinge ausgebrochen. Sie konnten jedoch kurz danach wieder hinter Schloß und Riegel gesetzt werden. Unter dem Vorsitz von Waldemar von Knoeringen tagte das Landesparlament der Arbeit in der Richard-Wagner-Straße. Fachmännisch stach OB Wild am 18. das erste Faß Bier zum Jubiläumsvolksfest 1960 an. Eine Enttäuschung war das Ergebnis von Besprechungen mit einer Kölner Agentur: sie erklärte, das Mojssejew-Ballett könne nicht, wie geplant, im Opernhaus gastieren. In diesem Monat machte Bayreuth auch wieder seinem Namen als Kongreßstadt alle Ehre: der Bund Deutscher Architekten tagte im Opernhaus. Und der letzte Tag des Juni brachte einen der Höhepunkte des Jahres, die Feier der 150jährigen Zugehörigkeit des ehemaligen Fürstentums Bayreuth zu Bayern. An dem Festakt nahm neben zahlreichen Ehrengästen der bayerische Ministerpräsident Dr. Hans Ehard teil.

Juli 1960

Mit einer sommerlichen Kältewelle begann der Juli. Bei der Hauptversammlung des Fremdenverkehrsvereins wurde festgestellt, daß Bayreuth nach der Statistik an zweiter Stelle in Nordbayerns Fremdenverkehr steht. Trotz Weltuntergangsstimmung (er war damals für 14. Juli angekündigt) begann am Grünen Hügel die Probenarbeit. Und der Weltuntergang fand nicht statt. - Am 23. kündigten dann Fanfaren die 10. Richard-Wagner-Festspiele nach dem Kriege an. Zum Auftakt wurden „Die Meistersinger von Nürnberg“ gegeben; Minister Strauß kam diesmal nicht zu spät. Beim großen Staatsempfang im Neuen Schloß traf sich wie üblich die Prominenz aus der ganzen Bundesrepublik. Ihren ersten glanzvollen Triumph feierte die junge Solistin Anja Silja als Senta im „Fliegenden Holländer“ und die Neuinszenierung Wolfgang Wagners „Der Ring des Nibelungen“ fand in den Kritiken keinen sehr positiven Widerhall.

August 1960

Eine Königin wie in dem Märchen aus Tausendundeiner Nacht entstieg am 1. August um 16.05 Uhr dem schwarzen Mercedes, der vor dem Festspielhaus vorgefahren war. Das Herrscherpaar von Thailand, König Phumiphol Adulyadej und Königin Sirikit besuchten mit Bundespräsident Dr. Heinrich Lübke und seiner Frau Wilhelmine die Aufführung des Lohengrin. Zum vierten Male öffnete die Berufsschule ihre Pforten für die Teilnehmer des Jugendfestspieltreffens, das mit einem feierlichen Konzert im Balkonsaal, begann. Und noch ein prominenter Besucher traf in der Richard-Wagner-Stadt ein. Der Legat des Papstes beim Eucharistischen Weltkongreß, Kardinal Testa, saß am 11. bei der „Parsifal“-Aufführung in der dritten Reihe links. Dann

- konnten die Bayreuther nur noch wenig illustre Gäste bewundern, denn am 25. wurde die weiße Fahne mit dem roten W vom Dach des Festspielhauses eingeholt: auf dem Grünen Hügel war wieder Ruh.
- September 1960 Im September gab der Stadtteil Kreuz den Auftakt zur Kerwa-Zeit, und weiter ging das Vergnügen mit der Premiere des Zirkus Fischer auf der Oberen Auf. Das Kultusministerium genehmigte eine dritte Klasse für die Mittelschule.
Große Sorgen bereitete der Zustand des Markgräflichen Opernhauses, der eine Schauspielaufführung anlässlich der Tagung der Jungen Unternehmer nicht zuließ.
Feierlich weihte am 18. Erzbischof Dr. Joseph Schneider das neue katholische Gotteshaus, die St.-Hedwigs-Kirche. In den letzten Tagen des September trafen sich dann noch die Mitglieder der Evangelischen Akademie Tutzing in Bayreuth, um über das Thema „Israel“ zu diskutieren.
- Oktober 1960 Eine kleine Sensation gab es am ersten Wochenende des September bei der Preisverteilung der Schützengesellschaft Moritzhöfen von 1881: der 16jährige Feinmechaniker Rudolf Winkler wurde Schützenkönig. Während die „Berolina“ ihr zehnjähriges Jubiläum feierte, wurde die Deutsch-Französische Gesellschaft aus der Taufe gehoben. Drei Tage lang stand die Stadt im Zeichen der „Jungen Unternehmer Bonn“, die ihre Jahrestagung in Bayreuth abhielten. In ihren Diskussionen suchten sie neue Wege für die Lohnpolitik. Um die Garnison ging es bei einem Besuch von Bundes-Verteidigungsminister Dr F. J. Strauß am 16. „Mit dem Bau der Kasernen auf dem ehemaligen Flugplatzgelände Laineck soll noch in diesem Winter begonnen werden“, erklärte er damals. Noch ein Bundesminister kam in diesem Monat: Dr. Dr. Alois Handhammer, nahm an der Eröffnung der Kreislandwirtschaftsschule teil. An demselben Tag wurde die Evangelisch-Lutherische Hl.-Kreuz-Kirche in der Lippacherstraße eingeweiht. Der Olympia-Sieger von Squaw Valley, Georg Thoma, saß am 26. in der „FP“-Redaktion, wo er von seinen Plänen für die kommende Saison erzählte. Er befand sich zu dieser Zeit auf einem Lehrgang in Fichtelberg.
Der Oktober endete mit einer Schönheitskonkurrenz des Federviehs. In der Rotmainhalle fand die 12. Bayerische Landes-Geflügelschau statt.
- November 1960 Ihre Lieblichkeit Jutta I. und seine Tollität Walter van der Stange wurden zum Faschingsprinzenpaar 1961 „gekrönt“.
Freigesprochen mangels Beweises wurde am 7. Rudolf Lachmann, dem die Anklage mehrere Sittlichkeitsdelikte vorgeworfen hatte. Er wurde lediglich wegen Betrugs zu zehn Monaten Gefängnis verurteilt. Den Entwurf des Haushaltes 1961 der Stadt Bayreuth, der 26,5 Millionen Mark aufweist, legte OB Wild "in der Stadtratssitzung am 9. vor. „Die Stadt ist gesund aber schonungsbedürftig“ hieß es damals in der „FP“. Ein Lichtblick für das Weiterbestehen des Opernhauses war das Versprechen des bayerischen Finanzministers Dr. Eberhard, 160 000 DM zur

Dezember 1960

Renovierung bereitzustellen. Dies bedeutet, daß die „Fränkische Festwoche 1961“ gesichert ist. Mit einer Sternfahrt des ADAC wurde am 24. der Großparkplatz an der Hindenburgstraße eröffnet. Die Christbäume am Luitpoldplatz und am Markt, die festliche Beleuchtung in den Straßen, die Krippenausstellung im Neuen Schloß und der erste verkaufsoffene Samstag brachten bereits im November vorweihnachtliche Stimmung.

Im Dezember wurde angekündigt, daß die Produktion der Knorr-Fabrik in Bayreuth ausläuft. Mit einer halben Milliarde Kilowattstunden im Jahr stellte die BELG einen Rekord in der nutzbaren Stromabgabe auf. Zur Eröffnung des Christkindlesmarktes auf dem Luitpoldplatz waren wieder Tausende gekommen und dieses Wochenende gab den Auftakt zu den zahlreichen Weihnachtsfeiern der Vereine und Verbände. Ihren früheren Schuldspruch korrigierte die Strafkammer Bayreuth, als sie am 12. den Büttner Karl Wagner aus Glashütten freisprach, der elf Monate vorher vom Schnellgericht wegen Hakenkreuz-Schmierereien verurteilt worden war. Acht Jahre Zuchthaus erhielt vor dem Schwurgericht Bayreuth die Kulmbacher Hausfrau Kunigunda Höhn. Sie hatte im vergangenen Jahr ihrem Sohn gewaltsam das Leben genommen, was vor Gericht als Mord gewertet wurde. - Ein winterliches Kleid trug in der Weihnachtswoche Bayreuth.

Und über dem teuersten Weihnachtsgeschenk der Stadt für ihre Bürger, der Kläranlage, lag eine dicke Schneedecke. Die Ortsentwässerung wurde am 19. nach einem Festakt in Betrieb genommen.

Tief betrauertem kurz vor dem Fest die Bayreuther den Tod von Justizrat Ludwig Frölich, der am 21. verstarb.

1961

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

1. 1. 1961 Mit einem Begrüßungsabend im Orgelsaal der Kirchenmusikschule beginnt die 7. Werktagung für evangelische Kirchenmusiker.
5. 1. 1961 Die Kolpingsfamilie feiert das Richtfest ihres neuen Kolpinghauses, das in achtmonatiger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von ca. 1,5 Millionen DM errichtet wurde.
17. 1. 1961 Die nach modernsten Gesichtspunkten gestaltete Turnhalle der Volksschule Lerchenbühl wird ihrer Bestimmung übergeben.
18. 1. 1961 Der Stadtrat erläßt eine Satzung über- die Unterhaltung der Gehwege in der Stadt Bayreuth.
27. 1. 1961 Der kulturpolitische Ausschuß des Bayerischen Landtags stattet der Stadt Bayreuth einen Besuch ab und besichtigt die Pädagogische Hochschule sowie das Festspielhaus.
29. 1. 1961 In Anwesenheit von Landrat Dr. Kohut und 3. Bürgermeister Kowohl wird die Europäische Werkwoche im Sitzungssaal des Landratsamtes eröffnet.
31. 1. 1961 Die Schneeschmelze im Fichtelgebirge ließ den Pegel des Roten Maines um über zwei Meter ansteigen, so daß weite Wiesenflächen überflutet wurden.
1. 2. 1961 Der Leiter des Versorgungsamtes Bayreuth, Oberregierungsrat Dr. Freydarxk, tritt in den Ruhestand und wird vom Präsidenten des Landesversorgungsamtes Bayern in Anwesenheit namhafter Persönlichkeiten verabschiedet.
12. 2. 1961 Der traditionelle Faschingszug bewegt sich mit 70 Wagen und vielen Gruppen durch die von Tausenden von Schaulustigen umsäumten Straßen der Stadt.
15. 2. 1961 Die Bayreuther Malerin und Lektorin Hanna Barth ist an den Folgen eines schweren Leidens verschieden.
17. 2. 1961 Das Landwirtschaftsamt Bayreuth veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Tierzuchtamt Bayreuth eine Silotagung mit Ausstellung von Siloproben, zu der 400 Landwirte gekommen sind.
20. 2. 1961 Die Landesversicherungsanstalt für Ober- und Mittelfranken nimmt in ihrem Sanatorium Herzoghöhe die Herz-Kreislauf-Untersuchungsmaschine in Betrieb. Es handelt sich hierbei um die vierte ihrer Art in der Bundesrepublik. .
20. 2, 1961 Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Hans Walter Wild und in Anwesenheit der Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats sowie der Referenten der Stadtverwaltung findet für den Stadtteil Saas eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung statt.
20. 2. 1961 Der Wirtschaftsplan der Stadt Bayreuth wird in den Räumen des Stadtbauamtes öffentlich aufgelegt.
5. 3. 1961 Vertreter der Reit- und Fahrvereine der drei fränkischen Regierungsbezirke treffen sich unter Vorsitz von Albrecht Fürst zu Castell im vollbesetzten Balkonsaal der Stadthalle zu ihrer Jahreshauptversammlung.
8. 3. 1961 In feierlicher Form wird die Gaunebenstelle für Oberfranken des ADAC in Anwesenheit seines Präsidenten, Dr. Werner Endreß, eröffnet.

12. 3. 1961 Die Arbeitsgemeinschaft oberfränkischer Fleischerinnungen hält im großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses eine Arbeitstagung ab.
17. 3. 1961 Die Gesellschaft der Kulturfreunde von Bayreuth veranstaltet ein Konzert mit den Bamberger Symphonikern unter der Stabführung von Paul Hindemith.
21. 3. 1961 17 Forschungs-Stipendiaten der Alexander-von-Humboldt-Stiftung aus, 13- Nationen besuchen Bayreuth.
29. 3. 1961 Der Stadtrat genehmigt die Grundkonzeption des Architekten, Regierungsbaumeister, Diplomingenieur Hans Reissinger, nach der die neue Stadthalle als Mehrzweckbau mit einem Gesamtkostenaufwand von 3,95 Millionen DM wiederaufgebaut werden soll.
1. 4. 1961 Der gutbürgerliche Gasthof „Streil“ schließt nach 90jähriger Betriebsführung seine Pforten.
4. 4. 1961 Nach 40jähriger Pause beginnt im Clubheim des Postsportvereins der Oberfränkische Schachkongreß 1961.
6. 4. 1961 Regierungsdirektor Dr. Leo Kißling von der Wehrbereichsverwaltung München VI unterrichtet sich an Ort und Stelle über den Fortgang der vorbereitenden Arbeiten zum Ausbau des ehemaligen Flugplatzgeländes als Garnisonsstandort.
7. 4. 1961 Der älteste Ehrenbürger von Bayreuth, Ritter Christian von Popp, feiert seinen 70. Geburtstag.
11. 4. 1961 Die auf Freihand umgestellte Stadtbücherei wird wieder eröffnet.
14. 4. 1961 Zehn russische Journalisten, die sich auf einer Rundreise durch die Bundesrepublik befinden, treffen in Bayreuth ein und besichtigen neben den Sehenswürdigkeiten auch die Maisel-Brauerei.
20. 4. 1961 700 Textilfachleute aus allen Teilen der Bundesrepublik weilen zu einer Tagung der Fachgruppe „Textil“ im Verein Deutscher Ingenieure in Bayreuth.
21. 4. 1961 Die Stadt ehrt im Hotel „Bayerischer Hof“ die erfolgreichsten Sportler des Jahres 1960.
23. 4. 1961 Vor 250 Jahren wurde die Ordenskirche in St. Georgen geweiht.
23. 4. 1961 Der neue Kreisdekan des Kirchenkreises Bayreuth, Oberkirchenrat Emil Flurschütz, wird in Anwesenheit von 230 geladenen Gästen in der Stadtkirche feierlich installiert.
28. 4. 1961 In Anwesenheit zahlreicher Vertreter von Kirche, Staat, Stadt und Wirtschaft wird auf der Oberen Au die 9. Oberfranken-Ausstellung eröffnet.
30. 4. 1961 Im überfüllten Festzelt der 9. Oberfranken-Ausstellung findet der „Oberfränkische Bauerntag“ statt.
6. 5. 1961 Die Bayreuther Gruppe des Deutschen Frauenrings feiert in Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans Walter Wild in der Schloßgaststätte „Ermitage“ ihr 10jähriges Bestehen.
7. 5. 1961 350 Sportlerinnen und Sportler beteiligen sich am Bayreuther Großstaffellauf.
7. 5. 1961 Der Bayreuther Musikpädagoge und Komponist Robert Spilling ist im Alter von 54 Jahren plötzlich und unerwartet verstorben.
13. 5. 1961 Der Vorsitzende des DGB-Kreisausschusses Bayreuth, Ernst Hüttl, begeht seinen 65. Geburtstag.

17. 5. 1961 Der Stadtrat beschließt einstimmig die Auflösung des Wohnungsamtes als selbständige städtische Dienststelle.
25. 5. 1961 Die Stadthallen-Lichtspiele und das Cafe „Weinheber“, seit mehr als einem Jahrzehnt Zentrum des geselligen Lebens von Bayreuth, schließen ihre Pforten.
1. 6. 1961 Die Bayerische Staatsoper veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die „Fränkische Festwoche“.
2. 6. 1961 In Vertretung von Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet Stadtrat Georg Decker das Bayreuther Volksfest.
2. 6. 1961 Der 10. Kongreß der Süddeutschen Tuberkulose-Gesellschaft wird im Balkonsaal der Stadthalle eröffnet.
2. 6. 1961 Mit dem „Großen Zapfenstreich“ feiert die in Bayreuth stationierte Hundertschaft des Bundesgrenzschutzes das 10jährige Bestehen dieser Truppe.
10. 6. 1961 Der Regierende Bürgermeister von Berlin, Willy Brandt; stattet Bayreuth einen Besuch ab und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
14. 6. 1961 Die Fahnenstafette des Kuratoriums Unteilbares Deutschland wird auf ihrem Weg zur Zonengrenze vor dem Rathaus begrüßt.
18. 6. 1961 Die Luftsportgemeinschaft Bayreuth veranstaltet in Anwesenheit von etwa 20 000 Zuschauern einen Großflugtag auf dem Bindlacher Berg.
24. 6. 1961 Bundesverteidigungsminister Franz-Josef Strauß stattet Oberbürgermeister Hans Walter Wild einen Besuch ab und informiert sich bei dieser Gelegenheit über den Kasernenbau auf dem ehemaligen Flugplatz Laineck sowie über die damit zusammenhängenden Fragen des Wohnungsbaues für die nach Bayreuth kommenden Dienstgrade der Bundeswehr.
1. 7. 1961 Die Bayreuther Turnerschaft begeht mit einem Festabend im großen Saal des Evangelischen Gemeindehauses ihr 100jähriges Bestehen.
1. 7. 1961 Städtischer Berufsschuldirektor Ernst Richter ist unerwartet verstorben.
2. 7. 1961 Im Rahmen des deutsch-französischen Schüleraustausches trifft eine französische Schülergruppe aus Amiens in Bayreuth ein.
18. 7. 1961 Die Städtische Handelsschule begeht in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste mit einem Festakt ihr 40jähriges Jubiläum.
23. 7. 1961 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Festaufführung „Tannhäuser“ in Anwesenheit prominenter Ehrengäste eröffnet.
25. 7. 1961 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht den Herren Wieland und Wolfgang Wagner für ihre hervorragenden Verdienste um die Bayreuther Festspiele den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
26. 7. 1961 Mit einer Eröffnungsfeier beginnt im Balkonsaal der Stadthalle die 8. Bundestagung des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik.
28. 7. 1961 Die von der Freien Gruppe veranstaltete „Bayreuther Kunstausstellung 1961“ wird in den Räumen der Privaten Handelsschule Reger eröffnet.

30. 7. 1961 Die Angehörigen des „Liszt-Chores“ aus Raiding im Burgenland legen anlässlich des 75. Todestages von Franz Liszt an dessen Grab im Stadtfriedhof eine Gedenktafel nieder.
31. 7. 1961 In Anwesenheit hoher Ehrengäste aus Raiding, Wien, Weimar und Bayreuth wird im Stadtfriedhof des 75. Todestages von Franz Liszt gedacht.
- 8.8.1961 Die Jugend aus 27 Ländern versammelt sich zum Internationalen Jugeridfestspieltreffen in Bayreuth.
2. 9. 1961 Im Stadtteil Saas findet die feierliche Grundsteinlegung für die evangelische Auferstehungskirche statt.
2. 9. 1961 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste, an ihrer Spitze Bundespostminister Richard Stücklen, wird die neue Sportplatzanlage des Postsportvereins Bayreuth am Mistelbach ihrer Bestimmung übergeben.
- 9./10. 9. 1961 Die Freiwillige Feuerwehr Bayreuth begeht ihr 100jähriges Bestehen.
17. 9. 1961 Im Rahmen des Hauptgottesdienstes weiht Kreisdekan, Oberkirchenrat Emil Flurschütz die neue Orgel der Stadtkirche.
17. 9. 1961 Herbert Hauffe (SPD) und Dr. Heinz Starke (FDP) ziehen in den Deutschen Bundestag ein.
23. 9. 1961 Der Schwimmverein e. V. Bayreuth begeht mit einem Festabend im Balkonsaal der Stadthalle sein 40jähriges Jubiläum.
28. 9. 1961 Das traditionsreiche Bayreuther Textilhaus Christian Herold gibt aus Anlaß seines 100jährigen Bestehens einen festlichen Empfang im Hotel „Goldener Anker“.
4. 10. 1961 18 afrikanische Jugendleiter, die auf Einladung des Deutschen Bundesjugendringes eine Studienfahrt durch die Bundesrepublik unternehmen, treffen in Bayreuth ein.
7. 10.1961 Der Gesangsverein Bayreuth-Meyernberg begeht mit einem Festabend sein 10jähriges Jubiläum.
11. 10. 1961 Die Bayreuther Atomwoche 1961, bei der Wissenschaftler der Vereinigten Staaten von Amerika, Großbritanniens, Frankreichs und der Bundesrepublik über die friedliche Nutzung der Kernspaltung sprechen, wird mit einer Pressekonferenz im Hotel „Bayerischer Hof“ eröffnet.
22. 10. 1961 Die Stadt Bayreuth begeht mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus in Anwesenheit hoher Vertreter des öffentlichen und des kulturellen Lebens den 150. Geburtstag Franz Liszts.
23. 10. 1961 Das mit einem Kostenaufwand von 10 Millionen DM errichtete neuzeitliche Sanatorium der Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken an der Herzoghöhe wird eingeweiht.
27. 10. 1961 Der Bayerische Gemeindetag hält seine Herbsttagung 1961 im Evangelischen Gemeindehaus ab.
3. 11. 1961 Nach 129tägiger Bauzeit findet das Richtfest für das Gebäude der Staatlichen Mittelschule statt.
4. 11. 1961 „Die Naturfreunde“, Ortsgruppe Bayreuth, begehen in Anwesenheit zahlreicher prominenter Gäste im Stadtheim ihr 40jähriges Bestehen.
5. 11. 1961 Die evangelisch-reformierte Gemeinde in Bayreuth begeht den Tag ihrer Gründung vor 275 Jahren.

9. 11. 1961 Die Jugendbuchausstellung wird im kleinen Saal des Evangelischen Gemeindehauses von 2. Bürgermeister Wilhelm Gürtler eröffnet.
10. 11. 1961 Die Stadt Bayreuth gibt aus Anlaß des 65. Geburtstages des Bayreuther Komponisten Hans Fleischer einen Empfang im Rathaus.
10. 11. 1961 Für Sonnentempel und Zirkelbauten der Eremitage wird in Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens das Richtfest gefeiert.
12. 11. 1961 Stadtbaurat Dipl.-Ingenieur Harald Schnabl, der sich um den Wiederaufbau der durch Kriegseinwirkung schwer beschädigten Stadt große Verdienste erworben hat, ist unerwartet verstorben.
14. 11. 1961 Der FDP-Abgeordnete des Bundestagswahlkreises Bayreuth, Dr. Heinz Starke, wird Finanzminister im 4. Nachkriegskabinett.
23. 11. 1961 Für den in einer Bauzeit von zwei Jahren errichteten Wasserhochbehälter am Eichelberg findet das Richtfest statt.
24. 11. 1961 Die Stadt Bayreuth begeht mit einem Festabend die Grundsteinlegung für die 2000. GEWOG-Wohnung und die Fertigstellung der 10 000. Wohnung nach dem Kriege.
24. 11. 1961 Die Lerchenbüchschule begeht ihr 10jähriges Bestehen vor versammelter Elternschaft mit Chorgesang und Gedichtvorträgen.
27. 11. 1961 Die evangelische Kirchengemeinde Saas feiert das Richtfest für die Auferstehungskirche.
1. 12. 1961 Bayreuths verdienter Stadtschulrat Max Kuttendorf tritt in den Ruhestand.
3. 12. 1961 Der Weihbischof von Bamberg, Dr. Johannes Lenhardt, weiht das neue Kolpinghaus am Stadtbad.
7. 12. 1961 Der neue Anstaltsleiter der Oberrealschule für Knaben, Oberstudiendirektor Dr. Hermann Döbereiner, wird durch den Ministerialbeauftragten für das höhere Schulwesen in Oberfranken, Oberstudiendirektor Dr. Dr. Andreae, in sein Amt eingeführt.
- B. 12. 1961 Die Krippenausstellung im Alten Schloß wird eröffnet.
9. 12. 1961 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet auf dem Luitpoldplatz den Bayreuther Christkindlesmarkt.
15. 12. 1961 Herr Landtagsabgeordneter, Stadtrat, Landtagsvizepräsident a. D., ehemaliger 2. Bürgermeister, Oberst a. D. Georg Bantele ist verstorben.
15. 12. 1961 Die Luftsportgemeinschaft Bayreuth übergibt Gelände, Unterkunfts-, Werkstatt-, , Sicherungsgebäude und Flughalle ihrer Bestimmung.
30. 12. 1961 Oberlehrer Konrad Kilchert wird vom Stadtrat Bayreuth zum neuen Stadtschulrat gewählt.

1961
[Bayreuther Tagblatt]

Januar 1961

Am 7. Januar wird der Fasching aus der Taufe gehoben. Bedeutende Planungen für die Stadt liegen bei der Regierung von Oberfranken auf, darunter ein Vorentwurf für die Pädagogische Hochschule und eine Lösung für das Christian-Ernestinum. Fortschritte in der Barackenabsiedlung meldet ein Bericht der Stadt. Der Lehrermangel an den Volksschulen ist dagegen noch nicht behoben. Ein Betrag von 24 Millionen DM wird für ein umfangreiches Straßenbauprogramm für Oberfranken bereitgestellt. Gegen Ende des Monats trifft der kulturpolitische Ausschuß des Landtags in Bayreuth ein, um sich an Ort und Stelle über die Möglichkeiten einer Lösung der Raumprobleme der Pädagogischen Hochschule zu informieren, während gleichzeitig eine Tagung der Europäischen Werkwoche des Europahauses Schliersee eröffnet wird.

Februar 1961

Einen traurigen Rekord stellt der ohnehin kürzere Februar auf: auf den Straßen der Stadt fordern Verkehrsunfälle zwei Todesopfer. So am 1. Februar In der Berneck Straße und Ende des Monats, als ein Mopedfahrer an den Folgen seiner Verletzungen stirbt. Am 1. wächst sich der Main durch plötzliches warmes Wetter in einen "Strom" aus. Der Pegelstand steigt innerhalb von 24 Stunden um einen Meter. In der Leitung des Versorgungsamtes vollzieht sich ein Wechsel. Regierungsrat Dr. Thumser löst Oberregierungsrat Dr. Freydank ab. Vom Ernennungsausschuß der Evang.- Luth. Kirche Bayerns wird Kirchenrat Emil Flurschütz zum Kreisdekan für Bayreuth bestimmt. 12. Februar: Mehrere zehntausend Menschen säumen die Straßen, als mit dem traditionellen Faschingszug die närrische Zeit ihren Höhepunkt erreicht. Am 15. Februar wird ein seltenes Naturereignis, eine totale Sonnenfinsternis, registriert. In diesen Tagen können die Bayreuther auch in den neuen Wirtschaftsplan der Stadt Einblick nehmen, der richtungweisend für die Zukunft sein wird. Oberbürgermeister Hans Walter Wild steht in einer Bürgerversammlung den Saasern 150 Minuten lang Rede und Antwort.

März 1961

Eine Reihe großer Bauvorhaben, so 98 Mietwohnungen, 78 Reiheneigenheime, sechs Läden und 105 Garagen allein in der „Neuen Heimat“, werden vorn Bauausschuß des Stadtrats Anfang März befürwortet. Die Stadtpolizei beginnt mit einem neuartigen Experiment. Öffentliche Veranstaltungen sollen die Verkehrserziehung der Gesamtbevölkerung auf eine breite Basis stellen. Am ersten März-Wochende tagen die fränkischen Reit- und Fahrvereine im Balkonsaal. Delegierte von 48 Vereinen treffen dazu in Bayreuth ein. Am 7. März wird Kreisdekan Oberkirchenrat Burkert offiziell verabschiedet. Der Allgemeine Deutsche Automobil-Club eröffnet in der Mainstraße eine neue Geschäftsstelle, deren Zuständigkeit den gesamten oberfränkischen Raum umfaßt. 8. März: 5000 Bayreuther müssen ihre Wohnungen um die Robert-Koch-Straße verlassen, Tausende von anderen suchen die

April 1961

Keller auf. Arbeiter haben auf einer Baustelle eine amerikanische Fünf-Zentner-Bombe gefunden. Sprengmeister Richard Hesse aus Fürth entschärft den Blindgänger in minutenlanger, gefährvoller Arbeit. Josef Golbach löst Ernst Hüttl im Amt des DGB-Kreisvorsitzenden ab, der es seit 1950 innehatte. An den Bayreuther Geldinstituten stauen sich kurz vor Ende der Zeichnungsfrist für VW-Aktien die Interessenten. Jeder 20. Bayreuther, so schätzt man, will Besitzer eines solchen Wertpapiers werden. Am 10. März erleidet ein Bayreuther Zahnarzt am Steuer seines Wagens einen Herzinfarkt. Er ist der dritte Verkehrstote. Zwei Tage halten sich Forschungs-Stipendiaten der Alexander-von-Humboldt-Stiftung in der Stadt auf, im Festspielhaus sind Arbeiter mit Instandsetzungs- und Malerarbeiten an der Decke des Zuschauerraums beschäftigt. Das Vorhaben des Verschönerungsvereins, die Fortsetzung der Röhrenseeanlagen zwischen der Eisenbahnlinie und der Thiergärtner Straße in eine Parklandschaft zu verwandeln, nimmt im März sichtbare Formen an. Und noch einmal schlägt in diesem Monat der Verkehrstod zu. Ende des Monats schließt der Gasthof Streil seine Pforten. In der Stadtratssitzung vom 30. März wird zum ersten Male Einblick in die mit Spannung erwartete Entwurfsplanung für den Wiederaufbau der Stadthalle gegeben. Sie soll künftig neben ihrer ursprünglichen Zweckbestimmung - als Fest- und Kongreßhalle nach dervom Stadtrat nach längerer Debatte genehmigten Grundkonzeption vornehmlich den Charakter eines Theaters gewinnen. Die Osterfeiertage im April werden von Regenschauern und dunklen Wolken begleitet. Auf dem „Frühlingsfest“ ist vom Frühling selbst nichts zu sehen. In Bayreuth rüsten sich zu dieser Zeit Oberfrankens Schachspieler zur Meisterschaft. 22 der besten Spieler aus dem Regierungsbezirk absolvieren die Turnierpartien. Am 11. April öffnen sich nach mehrmonatiger Umstellungsarbeit die Türen der Stadtbücherei, die in eine Freihandbibliothek umgewandelt worden war. Während einer Reise durch die Bundesrepublik macht eine Gruppe von Journalisten aus der Sowjetunion in Bayreuth Station. Mit einem Festabend feiert der Stenografenverein sein 100jähriges Bestehen und die Fachgruppe Textiltechnik im Verein Deutscher Ingenieure tritt mit etwa 800 Teilnehmern in der Stadt zu einer Tagung zusammen. Der neue Oberhirte des Kirchenkreises, Kreisdekan Emil Flurschütz, tritt sein Amt an. Zu dieser Zeit wirft auch die Volkszählung schon ihre Schatten voraus. Im Einwohneramt ist man mit den Vorbereitungen beschäftigt. 532 000 DM beträgt der Anteil der Stadt zum sozialen Wohnungsbau 1961, der diesmal 160 Wohnungen umfaßt. Eine BT-Reportage über den traurigen Zustand des Schlosses Fantaisie findet bei den zuständigen Stellen größte Beachtung und erreicht somit ihren Zweck. 33 Tage nach Baubeginn flattern auf den letzten beiden Verfügungswohnblocks an der Herzogmühle die bunten Bänder des Richtbaums. Am 28. April wird die 9. Oberfranken-Ausstellung eröffnet. Auf 50 000 Quadratmeter Fläche

Mai 1961

gibt die Leistungsschau einen imposanten Querschnitt von der Leistungsfähigkeit des oberfränkischen Wirtschaftsraums. Die letzten Vorbereitungen für die Volkszählung werden getroffen. 17 Zentner Papier wurden bereits angeliefert, gesucht werden jedoch 700 Helfer. Unerwartet verstirbt der bekannte und verdiente Pädagoge und Musiker Robert Spilling. Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrats wird beschlossen, das Wohnungsamt als selbständige städtische Dienststelle aufzulösen. Oberbürgermeister Wild reist mit Stadtrat Georg Bantele nach Raiding im Burgenland, um an den Feiern zur 150. Wiederkehr des Geburtsjahres von Franz Liszt teilzunehmen. Am 25. Mai schließt nach elf Jahren das „Provisorium“ Stadthalle. Am Markgräflichen Opernhaus werden die Instandsetzungsarbeiten abgeschlossen: das Theater ist für die bevorstehende Fränkische Festwoche gerüstet. Mit einer glanzvollen Parade in den Traditionsuniformen feiert die in Bindlach stationierte US-Einheit, das zweite Bataillon des zweiten amerikanischen gepanzerten Kavallerieregimentes, am 26. Mai ihren 125. Geburtstag. Der Weg vom Mittelwesten der USA bis an die Zonengrenze kennzeichnet, die Geschichte der Dragoner. Ende Mai werden die Bayreuther Liszt-Feiern mit einer Gedenkstunde in der Schloßkirche eröffnet

Juni 1961

Auftakt der Fränkischen Festwoche im Markgräflichen Opernhaus bildet Carl Ditters von Dittesdorfs heitere Oper „Doktor und Apotheker“. Tausende lockt das Volksfest auf der Oberen Au an, während in der Stadt der 10. Kongreß der Süddeutschen Tuberkulose-Gesellschaft in Anwesenheit von über 400 Ärzten, darunter 45 aus der Sowjetzone, beginnt. Zehntausend Menschen umsäumen in der Nacht des 2. Juni den Luitpoldplatz. Mit einem „Großen Zapfenstreich“ feiern die Grenzjäger das zehnjährige Bestehen ihrer Truppe in Gegenwart des Chefs des Grenzschutzkommandos Süd, General im BGS Dr. Dippelhofer. Die Landpolizeistationen im Umland gehen am 5. Juni in die durch die Umorganisation der LP bedingte Großraumstation Bayreuth auf. Sie ist nun zentral für den Bereich der bisherigen Stationen zuständig. Berlins Regierender Bürgermeister und Kanzlerkandidat Willy Brandt trifft am 10. Juni anlässlich einer Wahlreise in Bayreuth ein. Er fliegt noch am gleichen Tag nach einer Kundgebung wieder ab., Die Volkszählung wird vom Einwohneramt abgeschlossen. Am 16. Juni, begeht die Bayreuther Turnerschaft mit einem Festkommers ihr 100jähriges Bestehen. Die eigentliche Festfolge zieht sich über einige Wochen hin. Zum Großflugtag der Luftsportgemeinschaft auf dem Bindlacher Berg kommen annähernd 30,000 Besucher. Das Programm wird bei herrlichem Wetter durchgeführt. Im Gedenken an den Volksaufstand in der Zone versammeln sich am Vorabend des 17. Juni viele Bayreuther zu einer eindrucksvollen Kundgebung am Luitpoldplatz, zu der vom Kuratorium „Unteilbares Deutschland“ aufgerufen wurde. Nach der „großen Regenzeit“ läuft in der Schwimmschule die Badesaison an. Zu einer Tagung des Landesausschusses der Christlich-Sozialen Union kommt

Bundesverteidigungsminister Franz Josef Strauß. Er stattet auch Oberbürgermeister Wild einen Besuch ab. Für Schloß und Park Fantaisie hat man endlich eine Lösung gefunden, die in Zukunft ihren Bestand sichert. Schloß und Park werden von der Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen übernommen. Kurz vor Eintritt in den Ruhestand stirbt Berufsschuldirektor Ernst Richter. Nachfolger wird Gewerbestudienrat Georg Oetter.

Juli 1961 Mit dem Juli zieht in Bayreuth Tropenklima ein. Das Spiel der Polizeimannschaft gegen eine Saaser Mannschaft wird zu einer Hitzeschlacht. Die Polizei verliert mit 5:2, gewinnt aber viele Sympathien. Zum drittenmal treffen am 5. wieder junge Französinnen aus Amiens ein. Dieser Tage feiert auch der Stadtverkehr ein Jubiläum. 25 Jahre ist es her, seit der erste Bus in den Dienst gestellt worden ist. An der Baracke im Innern der Stadthalle beginnen Arbeiter mit den Abbrucharbeiten. In diesem Monat ist der fünfte Verkehrstote des Jahres zu beklagen: ein 52jähriger Arbeiter erliegt im Krankenhaus seinen Verletzungen. Die Rotmainhalle erstrahlt in neuem Glanz, nachdem sie für 60 000 DM renoviert wurde. Am 21. Juli nimmt der bisherige Kommandeur der Bindlacher Garnison, Oberstleutnant Clayton N. Gompf Abschied von Bayreuth. Sein Nachfolger wird Oberstleutnant Ralph M. Click. Dann beginnt der offizielle Bayreuther Sommer 1961: am 23. Juli werden die Festspiele mit der mit Spannung erwarteten Neuinszenierung des „Tannhäuser“ festlich eröffnet. Musikpädagogen, internationale Jugend zum Festspieltreffen, die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth halten ihre alljährlichen Treffen. Mit dem Festspielbeginn kommt auch die Prominenz: Minister, Politiker, Militärs und andere Persönlichkeiten. Zehntausend Zaungäste erleben den Auftakt. Die „Tannhäuser“-Premiere wird mit 42 Vorhängen gefeiert. Im Anschluß an die Eröffnungsvorstellung gibt die Bayerische Staatsregierung im Neuen Schloß ihren traditionellen Empfang. Dank und Anerkennung der Stadt bringt die Überreichung des Goldenen Ehrenrings von Bayreuth an Wolfgang und Wieland Wagner zum Ausdruck. Hunderte versammeln sich am 31. Juli am Grabe Franz Liszts, wo anläßlich seines 75. Todestages eine Gedenkfeier stattfindet.

August 1961 In der Stadtkirche beginnt man mit dem Einbau der neuen SteinmeyerOrgel. Carl Orff und Herbert von Karajan zählen zu den Besuchern einer Tannhäuser-Aufführung. Zum ersten Male setzt die Landpolizei im Regierungsbezirk Radarmeßwagen ein. Mit „Götterdämmerung“ klingen die Bayreuther Festspiele am 25. August aus. Bilanz: 28 Aufführungstage, alle Aufführungen ausverkauft, 50 Prozent der Besucher kamen aus dem Ausland, 120 Rundfunkstationen übertrugen die Wagner-Werke in alle Welt, und 250 1 Journalisten berichteten in Wort und Bild. Anläßlich einer CSU-Kundgebung spricht Bundeswirtschaftsminister Prof. Ludwig Erhard in Bayreuth. Das Interesse der Bevölkerung ist groß. Das neue Teilstück der Justus-Liebig-Straße wird vom Oberbürgermeister dem Verkehr übergeben.

- September 1961 Bundespostminister Stücklen ist anwesend, als am 2. September der Postsportverein seine neue Platzanlage einweihet. An der äußeren Pottensteiner Straße legen die Saaser den Grundstein für die Auferstehungskirche. Nach abenteuerlicher Flucht aus Ostberlin siedelte der Wagnersänger Gerhard Stolze mit Familie in Bayreuth an. Die Freiwillige Feuerwehr beginnt mit der Festfolge zu ihrem 100jährigen Bestehen. Am 12. September werden die Anwohner des Luitpoldplatzes in Angst und Schrecken versetzt, als ein US-Fahrzeug an einen Lichtmast prallt und auslaufendes Benzin zu brennen anfängt. Der Luitpoldplatz gleicht einem Flammenmeer, ein amerikanischer Soldat findet dabei den Tod. Die „100jährige“ Feuerwehr arbeitet ausgezeichnet. Bei heißen Temperaturen läuft in Bayreuth am 17. September die Bundestagswahl ab. Die Wahlbeteiligung liegt bei 87,3 Prozent. Mit knappem Vorsprung siegt Herbert Hauffe (SPD) über den CSU-Kandidaten Albrecht Schlee. Dennoch behauptet die Christlich-Soziale Union in Bayreuth Stadt und Land ihre führende Stellung. Der FDP-Anteil hat sich nahezu verdoppelt. Der Stadtrat bewilligt 46 500 DM für die Bayreuther Sportvereine. Einer davon, der Schwimmverein, erhält in diesem Monat viele Glückwünsche zu seinem 40jährigen Bestehen.
- Oktober 1961 Am ersten Wochenende im Oktober steht die Stadt im Zeichen der 9. Bayerischen Juniorentagung. Um die Trostlosigkeit des Lagerlebens vergessen zu machen, eröffnete das Bayerische Rote Kreuz im Bindlacher Regierungsflüchtlingslager einen Kindergarten. Kurz vorher hatte Oberfrankens Landpolizei schon in einer großen Spendenaktion ihre Verbundenheit mit den Sowjetzonenflüchtlings tatkräftig unter Beweis gestellt. Am 7. sprechen sechs farbige Jugendleiter aus Afrika, zu 400 oberfränkischen Jugendleitern. Zur ersten Gaststadt der „Atomwoche“ ist Bayreuth ausersehen. Die dreitägige Veranstaltung soll die Öffentlichkeit über die friedliche Nutzung der Kernenergie unterrichten. Vom 23. Oktober an bleibt die Opernstraße für jeden Verkehr gesperrt. Die Arbeiten zur Erneuerung der Straßendecke beginnen. Das in knapp zweijähriger Bauzeit mit einem Kostenaufwand von zehn Millionen DM errichtete LVA - Sanatorium Herzoghöhe kann seiner Bestimmung übergeben werden. Ein Festakt im Opernhaus bildet am 150. Geburtstag Franz Liszts den Höhepunkt der Bayreuther Gedenkfeier. Für das Gymnasium Christian-Ernestinum bahnt sich eine völlig neue Lösung an. Es wird ernstlich erwogen, anstatt des Ergänzungsbaues an anderer Stelle einen Neubau zu errichten. Der katholischen Gemeinde stehen von nun an zwei neue Kindergärten zur Verfügung, einmal im St.-Vinzenz-Heim und außerdem an der Brahmsstraße. Sehr starke Teilnehmerzahlen verzeichnet der Bayerische Gemeindetag 1961, in dessen Rahmen auch Innenminister Goppel in Bayreuth spricht.
- November 1961 Am 3. November wird auf den Rohbau der neuen Mittelschule der Richtbaum gesetzt, am 6. kann der zweite Bauabschnitt der Landwirtschaftsschule seiner Bestimmung übergeben werden. Schon jetzt wirft der Fasching wieder seine Schatten voraus: Prinz

Heinz 1. von Resopalien und Prinzessin Regine I. stellen sich vor. Im Sitzungssaal des Rathauses findet anlässlich des 65. Geburtstages von Hans Fleischer eine Gratulationscour mit Eintrag ins Goldene Buch statt. Am 10. November sind der Sonnentempel und die Zirkelbauten der Eremitage im Rohbau fertig. Die endgültige Wiederherstellung des markgräflichen Kleinods ist damit nähergerückt. Stadtbaurat Harald Schnabl stirbt am 12. an den Folgen einer Herzlähmung. Als erster Bürger Bayreuths, der in das Amt eines Bundesministers berufen wird, tritt Dr. Heinz Starke als Finanzminister in das Kabinett ein. Am 17. November kann die Albrecht-Dürer-Straße in das Straßennetz einbezogen werden. Mit der Vollendung dieses Teilstücks einer angestrebten Verbindung zwischen Bernecker Straße und Innenstadt wurde der zweite Schritt zur Verwirklichung eines großangelegten Verkehrsplanes getan.

Auf der Autobahn nahe der Stadt verliert ein 20jähriger Württemberger die Herrschaft über seinen Sportwagen und findet den Tod. Er ist der fünfte, der durch einen Verkehrsunfall sein Leben lassen muß. An der Scheffelstraße wird der Grundstein zu 48 Wohnungen gelegt, der auch die 2000. Wohnung einschließt, die die GEWOG seit ihrer Gründung im Stadtgebiet baute.. Auf einem anderen GEWOG-Grundstück bezieht eine Familie die 10000. Wohnung, die seit 1945 im Stadtgebiet fertiggestellt wurde. Am 27. November steht die Auferstehungskirche im Rohbau, aus der Stadt verabschiedet sich der Aufsichtsratsvorsitzende der Mechanischen Baumwollspinnerei- und Weberei, Dr. Eberhard Wurster. Sachverständige aus sieben Ländern diskutieren über Probleme der Fleischvermarktung im Rahmen einer OECD-Tagung im Bayreuther Schlachthof. Nach gründlichem Umbau kann der Unterricht in der Hilfsschule am 30. November wieder aufgenommen werden.

Dezember 1961

Nach 40 Tagen und Nächten fast ununterbrochener Arbeit ist die gründlich erneuerte Opernstraße ab 1. Dezember für den Verkehr wieder frei. Im Stadtschulamt geht Stadtschulrat Max Kuttenfelder in den Ruhestand, zu seinem Nachfolger wählt der Stadtrat Konrad Kilchert. Die Kolpingsfamilie Bayreuth hat am 3. Dezember einen großen Tag, als ihr neues Heim eingeweiht werden kann. Als neuer Leiter der Oberrealschule stellt sich Oberstudiendirektor Dr. Döbereiner vor.

Nur wenige Tage, nachdem der Leiter des Bayreuther Postamts, Postoberamtmann Willibald Eberle, unerwartet verstorbt, endet in München jäh das Leben von MdL Stadtrat Georg Bantele.

Tausende geben ihm das letzte Geleit, als er mit militärischen Ehren und im Beisein von Vertretern aller Fraktionen beigesetzt wird.

Auf ihrem Flugplatz am Bindlacher Berg übergibt die Luftsportgemeinschaft Mitte Dezember mehrere Gebäude der Bestimmung. Die Gattin des Oberbürgermeisters tauft gleichzeitig das erste eigene Motorflugzeug der Luftsportler auf den Namen „Stadt Bayreuth“. Wenige Tage vor Weihnachten treffen die fünf

neuen Glocken für das Geläut der Stadtkirche ein. Dann zieht auch in Bayreuth der Weihnachtsfrieden ein.

1962

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

- 12.1. 1962 Im Rahmen der Inthronisationsfeierlichkeiten vor dem Alten Rathaus überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild den Stadtschlüssel an Faschingsprinz Heinz I.
13. 1. 1962 Die Gesellschaft der Kulturfreunde veranstaltet im Evangelischen Gemeindehaus einen Konzertabend mit den Bamberger Symphonikern unter Leitung von Generalmusikdirektor Willem von Otterloo.
15. 1. 1962 Die evangelische Gemeinde des 3. Ptarrensprengels St. Georgen begeht das Richtfest für ihr Gemeindehaus an der Albrecht-Dürerstraße.
17. 1. 1962 Unter der Leitung des Vorsitzenden der Deutsch-Italienischen Gesellschaft, Dr. Karl Burger, beginnt ein DeutschSprachkurs für italienische Gastarbeiter.
28. 1. 1962 Ein Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche, an dem zahlreiche Persönlichkeiten des öffentlichen und kirchlichen Lebens teilnehmen, leitet die Arbeitstagung der Landessynode der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern ein.
31. 1. 1962 Der für das verstorbene Stadtratsmitglied MdL. Georg Bantele in den Stadtrat nachgerückte Zimmermeister Hans Fuchs wird vor dem Plenum vereidigt.
1. 2. 1962 Mit Stadtamtmann Hans Bock und Stadtgartenverwalter Georg Meyer treten zwei verdiente Bedienstete der Stadtverwaltung in den Ruhestand.
4. 2. 1962 Die Stimmkreis Konferenz der SPD wählt Regierungsoberinspektor Richard Müller zu ihrem Stimmkreis kandidaten für die Landtagswahl.
12. 2. 1962 Zahnarzt Werner Frick, Mitbegründer und erster Vorsitzender der Gesellschaft der Kulturfreunde in Bayreuth, begeht seinen 60. Geburtstag.
20. 2. 1962 Auf Initiative von Oberbürgermeister Hans Walter Wild errichtet die Stadt im Alten Rathaus eine zentrale Sammelstelle für Spenden zur Linderung der durch die Flutkatastrophe in Norddeutschland hervorgerufenen Not. Im Verlaufe dieser Spendenaktion werden allein bei der zentralen Sammelstelle über 100 000,-DM einbezahlt.
20. 2. 1962 In Anbetracht der durch die Bergwerkskatastrophe in Völklingen und die überschwemmungen in Norddeutschland entstandenen ernsten Situation beschließt der Festausschuß des Bayreuther Faschings, den Faschingszug 1962 ausfallen zu lassen.
27. 2. 1962 Der Geschäftsführer der Gemeinnützigen Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft, früherer 2. Bürgermeister und Stadtrat Dr. Thomas Walther begeht seinen 70. Geburtstag.
5. 3. 1962 Oberbürgermeister Hans Walter Wild würdigt im Rahmen eines Empfangs in seinem Amtszimmer die hervorragenden sportlichen Leistungen des zweifachen bayerischen und dreifachen deutschen Skilanglaufmeisters Walter Demel und überreicht ihm die Sportmedaille der Stadt.

7. 3. 1962 Der neubestellte Stadtschulrat Konrad Kilchert tritt seinen Dienst an.
8. 3. 1962 Der Vizepräsident der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft Dr. Robert Marjolin, der sich auf einer Studienfahrt durch die Zonenrandgebiete befindet, trifft in Bayreuth ein.
14. 3. 1962 Aus Anlaß des 65. Geburtstages des Bayreuther Komponisten Hans Fleischer findet im Evangelischen Gemeindehaus ein Konzert mit Werken des Jubilars statt.
18. 3. 1962 Die Gesellschaft der Kulturfreunde veranstaltet einen Klavierabend mit Julian von Karolyi.
19. 3. 1962 In der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken beginnt in Anwesenheit namhafter Wissenschaftler und Wirtschaftsexperten eine dreitägige Arbeitstagung des Forschungsausschusses „Raum und gewerbliche Wirtschaft“ der Akademie für Raumforschung und Landesplanung, Hannover.
23. 3. 1962 In Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans Walter Wild und Oberregierungsrat Schalkhäuser von der Wehrbereichsverwaltung IV in München findet das Richtfest für den Erweiterungsbau der Volksschule St. Georgen statt.
29. 3. 1962 Regierungsschuldirektor Hans Horn führt den neubestellten Stadtschulrat Konrad Kilchert im Balkonsaal der Stadthalle vor versammelter Lehrerschaft offiziell in sein Amt ein.
5. 4. 1962 In Anwesenheit von Innenminister Alfons Goppel und Ministerialdirigent Röthlein von der Obersten Baubehörde in München befaßt sich die Vollversammlung der Industrieund Handelskammer für Oberfranken mit Straßenbaufragen.
7. 4. 1962 Der SPD-Bundesvorsitzende MdB Erich Ollenhauer, der sich zum Wochenende anläßlich des Bezirksparteitages Franken der SPD in Bayreuth aufhält, trägt sich bei einem Empfang durch die Stadt in das „Goldene Buch der Stadt Bayreuth“ ein.
9. 4. 1962 Verkehrsfachleute aus den Vereinigten Staaten und aus Kanada treffen im Rahmen einer Süddeutschland-Tournee in Bayreuth ein und besichtigen die Sehenswürdigkeiten der Stadt.
22. 4. 1962 Delegierte aus ganz Bayern nehmen an der Ostertagung des CVJM in Bayreuth teil.
14. 5. 1962 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wird im Kindergarten der Arbeiterwohlfahrt an der Rathenaustraße die 1. Kindergarten-Zahnpflegestation Bayerns eröffnet.
17. 5. 1962 200 Baufachleute nehmen an der Eröffnung der 6. Tagung des Abwassertechnischen Verbandes im Balkonsaal der Stadthalle teil.
18. 5. 1962 Oberbürgermeister Hans Walter Wild verabschiedet in seinem Amtszimmer den stellvertretenden Kommandeur der in Bindlach stationierten US-Einheiten Major Claude Shell und überreicht ihm ein „Bayreuther Eichala“ mit Widmung.
19. 5. 1962 In Anwesenheit von MdL Dr. Konrad Pöhner und Dr. Walter Spier, Traben-Trabach, eröffnet Oberbürgermeister Hans Walter Wild eine Minigolfanlage am Schießhaus.
21. 5. 1962 Vor zahlreichen Ehrengästen wird der mit einem Kostenaufwand von 1 Million DM errichtete Hochbehälter Eichelberg mit einem Fassungsvermögen von 8 000 cbm in Betrieb genommen.

22. 5. 1962 14 Leiter der Landesbildstellen der Bundesrepublik und West-Berlins treffen sich in Bayreuth zu einer Tagung und beschäftigen sich mit dem Massenmedium Fernsehen und seiner Bedeutung für die Schulen.
28. 5. 1962 Die Bayerische Staatsoper veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die Fränkische Festwoche.
1. 6. 1962 Oberbürgermeister Hans Walter Wild begrüßt die 7 Regierungspräsidenten von Bayern, die sich in Anwesenheit von Innenminister Alfons Goppel zu persönlichen Gesprächen in Bayreuth aufhalten. Am Abend wohnen die Gäste einer „Titus“-Aufführung im Markgräflichen Opernhaus bei.
2. 6. 1962 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht im Rahmen einer Festveranstaltung im Markgräflichen Opernhaus Staatsintendant, Professor Rudolf Hartmann den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth. Anschließend trägt sich der Beliehene in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
- 2./3. 6. 1962 Der Volks- und Gebirgstrachtenverein Edelweiß, Bayreuth, feiert sein 50-jähriges Bestehen.
- 9./10. 6. 1962 Die Angehörigen der ehemaligen 46. fränkisch-sudetendeutschen Infanteriedivision veranstalten ein Kameradschaftstreffen mit Totengedenken am Mahnmahl Schützenplatz.
13. 6. 1962 In Anwesenheit führender Persönlichkeiten des öffentlichen und des kirchlichen Lebens begehrt der Bezirkstag von Oberfranken und der Stadtrat Bayreuth in einer gemeinsamen Festsitzung im Neuen Schloß den 70. Geburtstag von Bezirkstagspräsident, Oberbürgermeister a. D. Hans Rollwagen.
17. 6. 1962 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt mit einem Schweigemarsch und anschließender Kundgebung des 17. Juni 1953.
22. 6. 1962 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet das Bayreuther Volksfest.
23. 6. 1962 Die Ehrenbürgerin der Stadt Bayreuth, Frau Winifred Wagner begehrt ihren 65. Geburtstag.
1. 7. 1962 Kreisdekan Oberkirchenrat Emil Flurschütz weiht die Auferstehungskirche im Stadtteil Saas.
3. 7. 1962 Durch Vermittlung der Carl-Duisburg-Gesellschaft treffen 19 französische Austauschschülerinnen in Begleitung einer Lehrerin zu einem 4-wöchigen Aufenthalt in Bayreuth ein.
8. 7. 1962 Der Milchhof Bayreuth-Kemnath begehrt im Rahmen einer Großveranstaltung in der Rotmainhalle in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste sein 25-jähriges Bestehen.
18. 7. 1962 Der Stadtrat Bayreuth bestellt Professor Dr. Paul Segschneider, Erlangen, zum neuen Chefarzt der Frauenklinik.
20. 7. 1962 Oberbürgermeister Hans Walter Wild empfängt die sich in Bayreuth aufhaltenden Austauschschülerinnen und -Schüler aus Frankreich im Sitzungssaal des Alten Rathauses und gibt in französischer Sprache einen Überblick über die Geschichte von Bayreuth. Im Anschluß an den Empfang gibt die Stadt ein Mittagessen für die französischen Gäste.

23. 7. 1962 Bundesverkehrsminister Dr. Hans-Christoph Seebohm trifft zu einer Besprechung über Verkehrsprobleme der Stadt in Bayreuth ein.
24. 7. 1962 Der französische Generalkonsul Pierre Saffroy eröffnet im kleinen Saal des Kolpinghauses das Franco-Allemand-Treffen.
24. 7. 1962 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit „Tristan und Isolde“ eröffnet.
9. 8. 1962 Die Jugend aus 23 Ländern versammelt sich zum Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth.
25. 8. 1962 Chordirektor Wilhelm Pitz, Leiter des Festspielchores, trägt sich aus Anlaß seines 65. Geburtstages im Rahmen einer Feierstunde im Alten Rathaus in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
31. 8. 1962 Die Landesversicherungsanstalt für Ober- und Mittelfranken begeht das Richtfest für ihren Um- und Erweiterungsbau an der Friedrichstraße.
1. 9. 1962 Die mit einem Kostenaufwand von 2 800 000,- DM errichtete Staatliche Mittelschule auf der Bürgerreuth wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste ihrer Bestimmung übergeben.
1. 9. 1962 Der neubestellte Chefarzt der Städtischen Frauenklinik, Professor Dr. Paul Segschneider, tritt seinen Dienst in den Städtischen Krankenanstalten an.
28. 9. 1962 12 italienische Kommunalpolitiker und Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens treffen aus Anlaß einer Deutschland-Tournee in Bayreuth ein.
11. 11. 1962 Die neue Sternwarte auf dem Haupttrakt der Staatlichen Mittelschule wird offiziell ihrer Bestimmung übergeben.
16. 11. 1962 In Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen und kirchlichen Lebens findet die Grundsteinlegung für den Neubau der Pädagogischen Hochschule auf der Herzoghöhe statt. Der Grundsteinlegung geht ein Festakt im Markgräflichen Opernhaus voraus.
30. 11. 1962 In Anwesenheit von Vertretern des Staates, der Stadt und der Bundeswehr findet das Richtfest für die Kasernengebäude auf dem Bundeswehrgarnisonsgelände Laineck statt.
7. 12. 1962 Stadträtin Maria Hollwich eröffnet die Krippenausstellung im Alten Schloß.
8. 12. 1962 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet auf dem Luitpoldplatz den Bayreuther Christkindlesmarkt.
30. 12. 1962 Die Stadt veranstaltet im Evangelischen Gemeindehaus einen Nachmittag für die Jugend unter dem Motto „Jugend unter sich“.

1962
[Fränkische Presse]

Januar 1962 „Der gute Rutsch war wörtlich zu nehmen. Die Straßen wurden zum Eisparkett“, so lautete die Hauptüberschrift der „Nachrichten aus Bayreuth“ am 2. Tag des Jahres 1962. Zwei Tage später fordert die „FP“, was erst Monate später, am 13. Oktober, durch Stadtratsbeschluß Wirklichkeit werden soll: „Ecke Rathenau-/Ludwig-Thoma-Straße braucht eine Ampel!“ Am 9. Januar wird ein Plan bekannt, unter dem vorgesehenen Rathaus-Neubau eine Großgarage zu errichten, die gleichzeitig als Bunker dienen kann, am 13. melden wir „Prinzen-Inthronisation bei strömendem Regen“, bereits am 17. Januar aber bereitet sich die erste Partei auf die Landtagswahlen des November vor: die SPD, Ortsverein Bayreuth, stellt Regierungs-Oberinspektor Richard Müller als Kandidaten auf.

Februar 1962 Am Anfang des Februar steht ein Unglücksfall: eine schwere Planierdrape stürzt in den Main und begräbt den 30jährigen Fahrer unter sich. Es mehren sich deutsch-amerikanische Zwischenfälle, weil die Bindlacher US-Garnison ohne Kommandanten ist: am 2. kommt es zu schweren Gasthaus-Raufereien, am 5. wird eine Bayreutherin von einem US-Soldaten durch Messerstiche schwer verletzt. „Nordbayerns Textilindustrie mit 1961 unzufrieden“, lautet eine Schlagzeile am 8. Februar, während zugleich die Schluckimpfung der Bayreuther gegen Polio I einsetzt; bis zum März hatte sich mehr als die Hälfte der Bevölkerung daran beteiligt. Am 13. erstickt ein Hilfsarbeiter im Sandsilo eines Bayreuther Betriebs, am 14. werden 1. Einzelheiten über die Besetzung der Festspiele bekannt: Nilsson, Varnay, Hopf, Marcel, Cordes. Noch ergießt sich am Höhepunkt des Faschings ein „Ordenssegen in übervollen Sälen“ (19. 2.) über das Volk, da fordert das Bayreuther Dekanat angesichts, der Hamburger Flutkatastrophe „Absage des Faschingszuges“ Der Festausschuß ist einverstanden: „Statt Faschingszug ein Spendenkonto“, berichten wir am 21. Februar. Am 26. Februar erscheint dann Junglöwe Pascha in den Schlagzeilen; er darf nach einem Beschluß. des Hauptverwaltungsausschusses nicht bei seinem Herrn bleiben.

März 1962 Am 2. März sind, 50 000 DM, am 8. März 70 000 DM von den Bayreuthern für Hamburg gespendet, am 10. März kommen rund 30 Hamburger Kinder in die Stadt. Am 14. 3. stellen wir Konrad Kilchert vor, „Ein neuer Stadtschulrat mit vielen Plänen“. Am 19. März steht ein „Erster Vorentwurf für die Umgestaltung der BELG-Fassade“ zur Diskussion, am 21. März jagt die Polizei einen Sittlichkeitsverbrecher, der eine Neunjährige am Siegesturm mißbrauchen wollte, am 23.. März erklärt sich Bayreuth zum Ferngasbezug bereit. Das Hamburg-Spendenkonto wird bei Stand von 94769 DM abgeschlossen.

April 1962 Am 2. April steht die Glashütte Warmensteinach in Flammen; Bayreuths Feuerwehr hilft. Zugleich wird der Sternplatz für den Verkehr gesperrt; die Umbauten an den Straßen des Zentrums laufen weiter. Der „erste Tag ohne Sternplatz bleibt unfallfrei“. Am

9. April, beim Bezirksparteitag der SPD Franken in Bayreuth grüßen 256 Delegierte aus 681 Ortsvereinen Erich Ollenhauer. Am 19. April beginnt sich nach langen Verhandlungen die Finanzierung des Christian-Ernestinums zu klären, am 24. April sieht das Landesverbands-Ostertreffen des CVJM mehr als 1000. Teilnehmer in Bayreuth, am 29. April wird Straßenräuber Pyrchalla, der bei Stadtsteinach eine Frau überfiel, für 3 Jahre ins Zuchthaus geschickt.
- Mai 1962 Die Krankenanstalten erleiden einen schweren Verlust: am 12. Mai melden wir: „Chefarzt Dr. Wolfram gestorben“. "Die GDP, am 14. 5. in Bayreuth versammelt, verspricht „Einem Wahlkampf wie nie zuvor“, am 18. treffen sich 200 Bauräte und Ingenieure der Abwässertechnischen Vereinigung in der Festspielstadt, aus der am 20. der Junglöwe Pascha zwangsexmittiert wird. Am gleichen, Tage eröffnet die Minigolf-Anlage, 2 Tage darauf, wird Bayreuths größter Trinkwasserbehälter am Eichelberg in Betrieb genommen, am 23. treffen sich : Bayerns Landesbildstellenleiter; am 26. die .Mitglieder des „Reichsbundes“, am 29. Ma Bayerns Verleger in Bayreuth. Und dann erlebt das Opernhaus: den „Auftakt zu 8: glanzvollen Tagen" (29. 5.) Die Festwoche mit der Mozartoper "Titus", dem Ballett ;„Giselle" und Shakespeares „Widerspenstiger" beginnt...
- Juni 1962 Noch während die Festwoche läuft, sind am 2. Juni Bayerns Regierungpräsidenten in Bayreuth versammelt; zugleich erhält Professor Hartmann den Ehrenring der Stadt. Am 6. Juni erteilt die Stadt die Genehmigung für das Hertie-Kaufhausprojekt. „Die Bayreuther wanderten ins Grüne", ist die Überschrift über die Pfingstfest-Reminiszenz 1962. Das Cafe Biedermeier schließt, um einem weiteren Warenhaus-Projekt zu weichen, Bezirkstagspräsident Rollwagen feiert 70. Geburtstag im Neuen Schloß und am 15. Juni verspricht Kultusminister Maunz auf einer CSU-Presskonferenz: „Grundsteinlegung für die Pädagogische Hochschule noch im September.“
- Juli 1962 Am 1. Julitag wurde die neue Auferstehungskirche in der Saas feierlich geweiht, die Luitpoldschule feiert 60jähriges Bestehen, am 18. Juli sind Landwirtschaftsminister Dr. Hundhammer und 25 Bundestagsabgeordnete Besucher der Stadt, 3 Tage darauf wird im Gelände der Landwirtschaftsschule ein Ehrenmal geweiht, junge Lausbuben stehlen am 20. den weißen Sportwagen eines Fernsehregisseurs, am 23. Juli kommt Bundesverkehrsminister. Seeborn und tags darauf beginnen mit „Tristan" die Festspiele 1962.
- August 1962 Anfangs August entbrennt - ausgelöst durch die „FP“ unter den Experten die Diskussion darüber, ob Apoll wieder auf den, Sonnentempel der Eremitage gesetzt werden solle. Ein Einbruch unter dem Fundament eines Neubaus führt am 12. 8. zur Entdeckung „weiterer Katakomben unter dem Stadtteil Kreuz, am 10. 8. führt ein „Aufstand der Siedler am Jakobshof" zu einer Überprüfung der städtische Praxis bei der Bekanntgabe von Baulinienänderungen, am 21. August hat das Landbauamt die

- Pläne der neuen Pädagogischen Hochschule fertig, und am gleichen Tag durchheilt eine Schreckensnachricht die Stadt „Bayreuther Spinnereiarbeiterin erstochen“. Schon tags darauf legt der Täter Reinhold Kroder ein Geständnis ab, nachdem er in Mistelgau aufgestöbert worden ist. Am 23. wird Klaus Schönemann zum neuen städtischen Verkehrsdirektor bestellt, am 25. genehmigt der Bauausschuß „Ein Ledigenheim und ein Heim für die Alten“.
- September 1962 Am 3. September ist die „Mittelschule an der Bürgerreuth eingeweiht“, Professor Segschneider wird neuer Chefarzt der Frauenklinik, am 11. 9. gründet sich die „Fergas Nordbayern“, am 11. 9. legen 400 Helfer bei einer großangelegten Verkehrszählung den Grundstein für Bayreuths Verkehrsplanung der nächsten 30 Jahre. Der „Verband Kommunalen Unternehmungen“ tagt in Bayreuth, der Abbruch des Cafe Lorenz am Markt beginnt, zugleich wird das Mühltürlein gesperrt: die Erneuerung der Innenstadtstraßen geht weiter. Die FDP stellt ihren Wahlkreis Kandidaten vor, der Erweiterungsbau für das Realgymnasium wird genehmigt und am letzten Tag des Monats werden am Luitpoldplatz die neue Milchbar und die Parkanlage eröffnet.
- Oktober 1962 „Neubau des Christian-Ernestinums gesichert“, ist eine der ersten Hauptmeldungen des Oktober, und gleich darauf „Der Umbau des Festspielhauses dauert Jahre“. Am 11. ergibt sich durch ein Gutachten, daß die „Tage der Rieseneiche in der Eremitage gezählt“ sind. Dann schaut Oberbürgermeister Wild bei der Eröffnung der Volkssternwarte in den Mond, MdL Dr. Pöhner sichert in München „Neue Gelder für das Opernhaus“, am 18. wird laut Stadtratsbeschuß das Kranksein im Stadtkrankenhaus teurer. Am 20. wird bekannt; daß der „Oschenberg als Übungsgelände für Soldaten“ ausersehen ist, und am 23. stellen wir fest, „wie schön das Kreuzsteinbad unter der Herbstsonne wächst“.
- November 1962 Der politische Horizont entwölkt sich, Bayreuths kleines Leben geht weiter. Anfang November wird die Geschäftsleitung der „Gemeinnützigen“ niedergestimmt; Vizepräsident Dr. Martin von der Regierung tritt in den Ruhestand, am 9. wirft die kurz bevorstehende Wahl ihre Schatten voraus: Waldemar von Knoeringen besucht die Stadt. Am 11. tagt hier der Verband der Gemeindebeamten, während die Faschingsgesellschaften traditionsgemäß Abschied vom alten Prinzenpaar nehmen. Während sich Dr. Starke am 13. scharf gegen Steuererhöhungen wendet und OB Wild feststellt, daß in Bayreuth noch 1750 Wohnungen fehlen, wird der Wahlkampf heftiger: Kultusminister Maunz legt am 17. den Grundstein zur Pädagogischen Hochschule, Dr. Eberhard wettet am 20. gegen Presse und Rundfunk, dann am 26. ist alles entschieden: Richard Müller zieht als SPD-Direktkandidat in den Landtag ein, Dr. Pöhner (CSU) folgt über die Liste.
- Dezember 1962 Am 1. Dezember tritt der neue Regierungs-Vizepräsident Wolfgang Giers sein Amt an, am gleichen Tag schwebt die „Richtkrone über Bayreuths größter- Baustelle“, dem Kasernenprojekt Laineck. Am

5. Dezember wird der Bevollmächtigte des Kanadiers Seefeld festgenommen, der plante, das Schloß Freienfels in der Fränkischen Schweiz zu kaufen. Am 10. dann steigt traditionsgemäß ein Engel auf den Luitpoldplatz herab und eröffnet den Christkindlesmarkt, am 13. fällt der Baumriese von der Eremitage, die Brötchen werden teurer, Arbeitsminister Strenker kommt zur Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft und eine Bayreutherin erlebt am 18. ihre schönste Weihnachtsfreude, als ihr seit 22 Jahren vermißter Bruder plötzlich vor der Türe steht. Am 20. wählt der neukonstituierte Bezirkstag Anton Hergenröder (CSU) zu seinem neuen Präsidenten, Hans Rollwagen (SPD) wird Vizepräsident. Zugleich verabschiedet Bayreuth den Etat des neuen Jahres: mit 35,3 Millionen im ordentlichen und 18 Millionen im außerordentlichen Teil, „In St. Georgen gibt es keinen Schichtunterricht mehr“, seitdem am 21. der neue, dritte Bauabschnitt seiner Bestimmung übergeben werden konnte, zwei Bauarbeiter erleben die Weihnachtsüberraschung in Gestalt einer kostenlosen Urlaubsreise, die „FP“ aber begibt sich „Auf Suche nach der großen Weihnachtsfreude (24. 12.)“. „Die weiße Weihnacht wurde zu Haus gefeiert“, registrierten wir am 27. dann, die Rohbauarbeiten für das Kreuzsteinbad werden als Festgeschenk früher fertig als vorgesehen.

1962
[Bayreuther Tagblatt]

Wie soll man eine Stadt klassifizieren? Nach dem Polizeibericht oder nach den kulturellen Ereignissen? Oder vielleicht nach dem Nachtleben? Zu diesem Punkte wäre zu bemerken, daß gleich zu Beginn des Jahres ein neues Nachtlokal in Bayreuth eröffnet wurde. Dafür gab es diesmal nur eine Faschingsgaudi in „Moll“. Der Höhepunkt des Karnevals fiel ins Wasser, genauer gesagt, in das Hochwasser der Nordsee. Die große Flutkatastrophe warf auch auf Oberfranken ihre Schatten. Die Narren erfaßten den Ernst der Lage, verzichteten auf einen Faschingszug und sammelten Spenden für schwergeschädigte Hamburger Familien. 94 769 Mark stiftete Bayreuth für diese Aktion. Das war ein überraschendes Ergebnis.

Januar 1962

Am 29. Januar trat die Landessynode in Bayreuth zu ihrer dritten Arbeitstagung in der derzeitigen Wahlperiode zusammen. Im Mittelpunkt stand der Rechenschaftsbericht des Landesbischofs D. Hermann Dietzfelbinger über das vergangene Kirchenjahr. Der Präsident der Lutherischen Kirche von Südtanganjika bat die Synode dringend um Hilfe für sein Land, vor allem um die Entsendung von Geistlichen und Krankenschwestern.

Februar 1962

Anfangs Februar bereiteten sich einige Bayreuther ernsthaft auf den Untergang der Welt vor. Doch die pessimistischen Astronomen hatten sich wieder einmal verrechnet. Die Menschen erfüllte ein gesteigertes Lebensgefühl. Sie begannen in der Folgezeit kleine Zuckerstücke im Staatlichen Gesundheitsamt zu schlucken. Das war der erste Teil der Schluckimpfung gegen die spinale Kinderlähmung. Ihr war in Bayreuth ein großer Erfolg beschieden. Doch ein anderes Ereignis erregte die Gemüter noch mehr das Haus Maxstraße 1 wurde dem ständig wachsenden Verkehrsstrom geopfert. Die Lücken die es hinterließ, war monatelang Stadtgespräch. In einer der letzten Februarnächte riß Sirenenengeheul die Bewohner der Innenstadt aus dem Schlaf. Ein Dachstuhl eines Hauses in der Römerstraße war in Brand geraten. Dank des umsichtigen Einsatzes der Feuerwehr ging Bayreuth „mit Glück an einer Katastrophe vorbei“, wie Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit einem Seufzer der Erleichterung feststellte.

März 1962

Im März gewöhnten sich die meisten Bayreuther daran, fein säuberlich die neuen Postleitzahlen neben den Bestimmungsort zu schreiben -die Stadtväter zerbrachen sich die Köpfe über die Umgestaltung der Weihehalle und fünf Funkstreifenwagen jagten einen flüchtigen Sittlichkeitsverbrecher. Und dann dauerte es nicht mehr lange, bis die Einheimischen wieder eine Großbaustelle betrachten konnten: die „Operation Sternplatz“ begann. Im Laufe von acht Wochen bekam der Bayreuther „Stachus“ ein neues Gesicht.

April 1962

In der zweiten Aprilwoche gab es für die Kunstfreunde eine erfreuliche Nachricht. Wertvolle Stücke aus der Sammlung Levi wurden von der Stadt für die Fayencen-Kollektion des

Mai 1962

Stadtmuseums angekauft. Und wie es für den Monat April bezeichnend ist: drei Wochen lang schimpften die Bayreuther über den kältesten Frühling seit Menschengedenken. Und zum Osterfest liefen sie bereits mit einem Sonnenbrand durch die Straßen. Der Osterhase bescherte dem Bahnhof zwei moderne Dieselloks und den Humanisten das „Ja“ des Stadtrats zum Neubau des Gymnasiums Christian-Ernestinum. Der Circus Hagenbeck schlug auf der Oberen Au sein Zelt auf, und präsentierte 21 Programmpunkte. Bei hochsommerlichen Temperaturen feierten 1200 CVJMler aus ganz Bayern das Osterfest in der Wagnerstadt. Der Mai war gekommen und der Wirbel um den Löwen „Pascha“ begann. Massenblätter machten den Beschluß des Stadtrats zu einer halben Staatsaktion. Der Selbstwählerndienst wurde nach 2000 anderen Städten möglich. Der Milchhof Bayreuth-Kemnath beging sein 125jähriges Bestehen. Zeitungsverleger, Abwassertechniker, Gutachter und Reichsbündler tagten, der Löwe „Pascha“ wurde von einem städtischen Spezialkommando abtransportiert und die Bayreuther begannen Minigolf zu spielen, Und dann stand plötzlich ein Schüler im Mittelpunkt des lokalen Geschehens: Heinz-Jürgen Tetzlaff hatte die große Ehre, vor zahlreichen Ehrengästen das große Rad zu drehen, das den Schieber zwischen den beiden riesigen Wasserkammern des Hochbehälters Eichelberg öffnet. Die Stadt hatte von da an in der Trinkwasserzufuhr ein gesundes, unverbrauchtes und funktionsfähiges Versorgungssystem. Ende Mai begannen dann die „Bayreuther Festspiele ohne Wagner“ im Opernhaus.

Juni 1962

Der offizielle Höhepunkt der Fränkischen Festwoche war die Übergabe des Ehrenringes der Stadt an Professor Rudolf Hartmann. Mit Pauken und Trompeten und farbenprächtigen Trachten feierten die Edelweißer ihr fünfzigjähriges Jubiläum, während die Stadt die Parole „Bürger benützt euere Papierkörbe“ ausgab. In die „Woche der Sauberkeit“ fällt die Verabschiedung des Kaufhausprojekts Hertie im Bauausschuß. Zu Pfingsten trafen sich die ehemaligen Angehörigen der 46. fränkisch-sudetendeutschen Infanteriedivision in Bayreuth und diskutierten ihre Kriegserlebnisse. In einer Festsitzung Mitte Juni ehrte Staatsminister Rudolf Eberhard Bezirkstagspräsident Hans Rollwagen anlässlich seines 70. Geburtstags als einen Vorkämpfer für die kommunale Selbstverwaltung in Bayern. Das zweite prominente Geburtstagskind des Monats, Winifred Wagner, vollendete seinen 65. Geburtstag. Einige Tage vorher hatte die Probenarbeit auf dem „Grünen Hügel“ wieder begonnen, einige Tage später trieb Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit einem Schlag den Zapfen ins Bierfaß und eröffnete das schönste und größte Bayreuther Volksfest.

Juli 1962

Am 1. Juli verkündeten vier Glocken im Süden der Stadt, daß die Saaser nun ihr eigenes Gotteshaus haben. Die Einweihung der Auferstehungskirche beendete das Dornröschendasein der Saaser Gemeinde. Im Kirchweihbierzelt von Allersdorf wurde wenige Tage vor Beginn der Festspiele ein Bayreuther Boxer tödlich getroffen.

Minister Seeböhm besichtigte einen Tag vor der Premiere die Bayreuther Verkehrsprobleme und trug sich bei dieser Gelegenheit in das Goldene Buch der Stadt ein. 24 Stunden später durchschritt die hohe Prominenz in 34 Minuten das Portal des Königsbaues. Nach Isoldes Liebestod traf sie sich beim intim-festlichen Staatsempfang im Neuen Schloß wieder. Bei der traditionellen Pressekonferenz im Foyer des Festspielhauses erschien Wieland Wagner wegen dringender Probenarbeiten eine Stunde zu spät. Wolfgang Wagner sprach über die Umgestaltung, des Bühnenhauses und sein Bruder beurteilte den Lebensfluch des Tristan weit negativer als den des Fausts. Die Kritiker begeisterten sich an Wielands szenischen Lösungsversuchen, an der Stabführung Karl Böhms und an den gesanglichen Leistungen der Hauptdarsteller. Ein Polizeiobermeister angelte während einer „Parsifal-Aufführung einen Hecht aus dem Löschteich neben dem Festspielhaus und bewies damit eindrucksvoll, daß der Bayreuther. Polizei auch kleine Fische nicht durch die Lappen gehen, Weniger erfolgreich waren zwei Studenten, als sie den ersten Festspielball für exklusive Gäste veranstalten wollten.

Lou van Burg, Brigitte Franke und Fred Bertelmann ließen sich im vergangenen Jahr das Festspielerlebnis genausowenig entgehen wie vier Bundesminister, mehrere Fernsehanstalten und eine führende deutsche Illustrierte. Astrid Varnay stand zum 100. Male auf der Bühne des Festspielhauses und Paul Vasil ließ in einem wahren Geniestreich vier Fausts, drei Gretchen und etliche Mephistos im Sonnensaal auftreten. Eine ganze Städtinteressierte sich für den Affen eines Bayreuther Kunstmalers, der seinem Herrchen entlief und seine Freiheit einen Tag später für eine Banane verkaufte.

August 1962

An einem Sonntag mitten im August beging ein 23jähriger, vorbestrafter Maurer einen Mord an einer 25jährigen Fabrikarbeiterin. Das schwerste aller Kapitalverbrechen hatte es in Bayreuth seit drei Jahren nicht mehr gegeben. 21 Stunden nach der Tat konnte die Polizei den Mörder festnehmen. Während dieser aufsehenerregende Mordfall die Bayreuther in Atem hielt, weilte zufällig die bedeutendste Kriminalschriftstellerin der Welt in der Stadt. Agatha Christie, die Großmutter des Kriminalromans, beschäftigte sich aber in Bayreuth ausschließlich mit Wagneroper.

September 1962

Anfangs September, als der Abbruch in der Maxstraße für das Kaufhaus Hertie begann, durften Bayreuths Mittelschüler stolz die modernsten Schulbänke der Stadt drücken. Am 1. September, drei Tage vor Schulbeginn, wurde die neuerrichtete Staatliche Mittelschule auf der Bürgerreuth in Anwesenheit von zahlreichen Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens eingeweiht. Eine Verkehrszählung wurde in Bayreuth, durchgeführt, die Renovierung des Bühnenhauses auf dem „Grünen Hügel“ begann und die Arbeiten am Kreuzsteinbad gingen zügig voran. Ende September wurde das „Boulevard“-Cafe am Luitpoldplatz eröffnet.

Oktober 1962

Am 4. Oktober gastierte Circus „Krone“ in Bayreuth. Fünf Tage später verkündete Oberbürgermeister Hans Walter Wild in einer

- Sitzung des Bauausschusses, das Festspielhaus sei theoretisch schon längst eingestürzt. Die Stadtväter hatten keine grundsätzlichen Bedenken gegen den bereits begonnenen ersten Bauabschnitt am Festspielhügel. Am 10. Oktober fiel das Todesurteil für die Eremitage-Eiche. Einen Tag später guckte Oberbürgermeister Hans Walter Wild durch einen 150-Millimeter-Spiegel in den Mond. Damit war die Sternwarte, das i-Tüpfelchen auf der neuen Mittelschule, eingeweiht. Die Mitglieder der Gemeinnützigen Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft reagierten auf den Antrag der Verwaltung, die Geschäftsanteile von 300 auf 600 Mark zu erhöhen, zum dritten Male mit „Nein“.
- November 1962 Der November stand ganz im Zeichen des Wahlkampfes. Waldemar von Knoeringen und Dr. Hermann Dollinger vertraten die Ansichten der beiden großen Parteien. Mitten im Wahlkampf legte Kultusminister Maunz den Grundstein für den Neubau der Pädagogischen Hochschule Bayreuth. Bei den Landtagswahlen am 25. November entschieden sich 48,01 Prozent der Bayreuther Bevölkerung für die SPD, 35,12 Prozent für die CSU. Ende November wurde das Richtfest für die Truppenunterkünfte in Laineck gefeiert.
- Dezember 1962 In den ersten Dezembertagen wurde der Bayreuther Haushalt mit einem Rekordvolumen von rund 35 Millionen Mark dem Bayreuther Stadtrat vorgelegt. 73 Jungen und Mädchen wurden im Wintersemester 1962 in der Pädagogischen Hochschule feierlich immatrikuliert. Der Verkauf von Schloß Freienfels und seine mysteriösen Begleiterscheinungen beherrschte tagelang die Schlagzeilen der Lokalzeitungen. Bayreuths CSU-Bundestagsabgeordneter Dr. Konrad Pöhner wurde Staatssekretär. Zum fünften Male veranstaltete Stadträtin Maria Hollwich im Kellergewölbe des Alten Schlosses eine Krippenausstellung. Ein Elvis-Presley-Club konstituierte sich im Dezember, die 500jährige Eiche in der Eremitage wurde gefällt und Bayreuths größter Haushalt wurde verabschiedet. Der dritte Trakt der St.-Georgener Schule wurde in Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans Walter Wild, Stadtschulrat Konrad Kilchert und Stadtbaurat Helmut Muchow übergeben. In 24 Meter Höhe setzte Architekt Hans Reissinger den letzten von 86 000 Verblendsteinen auf den Bühnenbau der Stadthalle. Zahlreiche Weihnachtsfeiern rundeten das Jahr 1962 ab.

1963

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

2. 1. 1963 Stadtrat Dr. Fritz Meyer I begeht seinen 65. Geburtstag.
2. 1. 1963 Der Neubestellte Verkehrsdirektor Klaus Schönemann tritt seinen Dienst an.
4. 1. 1963 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste findet das Richtfest für die Stadthalle statt.
7. 1. 1963 Die Stadt Bayreuth begeht mit einem Festakt im kleinen Saal des Kolpingshauses in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste den 65. Geburtstag des sudetendeutschen Dichters Robert Lindenbaum.
11. 1. 1963 Im Rahmen der Inthronisationsfeierlichkeiten vor dem Alten Rathaus überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild den Stadtschlüssel an Faschingsprinz Günter I.
31. 1. 1963 Die Gesellschaft der Kulturfreunde von Bayreuth veranstaltet ein Konzert mit den Bamberger Symphonikern unter der Stabführung von Paul Hindemith.
14. 2. 1963 Beamte und Angestellte der Stadtverwaltung räumen freiwillig die verkehrsreichsten Straßen der Innenstadt von Schneemassen.
17. 2. 1963 Die Stadt veranstaltet im Evangelischen Gemeindehaus einen zweiten Nachmittag für die Jugend unter dem Motto „Jugend unter sich“.
18. 2. 1963 Dr. h. c. Hans Frisch, alleiniger Inhaber der Wiessner Gesellschaft für Raumluft mbH, Maschinenfabrik und Wiessner Stahl- und Metallbau GmbH., stirbt nach längerer Krankheit in einer Münchener Klinik.
21. 2. 1963 Bürgermeister Kowohl begeht seinen 60. Geburtstag.
24. 2. 1963 Der traditionelle Faschingszug bewegt sich mit Wagen und vielen Gruppen durch die von Tausenden von Schaulustigen umsäumten Straßen der Stadt.
26. 2. 1963 Gegen 2.30 Uhr bricht in einem großen Fabrikationsgebäude am Südrand der Stadt, dem ehemaligen Wehrmachts-Haferspeicher, Leuschnerstraße 51, ein Großbrand aus.
5. 3. 1963 Im Städtischen Gaswerk ereignet sich eine Explosion in der Rohgas-Waschanlage. Die Bevölkerung wird durch Rundfunk und Fernsehen aufgefordert, den Gasverbrauch einzustellen.
12. 3. 1963 Der Ehrenbürger der Stadt Bayreuth Hans Knappertsbusch begeht seinen 75. Geburtstag.
21. 3. 1963 Die Stadt Bayreuth begeht mit einem Festakt im Evangelischen Gemeindehaus in Anwesenheit hoher Vertreter des öffentlichen und des kulturellen Lebens den 200. Geburtstag Jean Pauls. Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht den Herren Professoren Dr. Eduard Berend, Leiter des JeanPaul-Archivs im Schiller-Nationalmuseum, Marbach am Neckar und Dr. Theodor Langenmaier, Präsident der JeanPaul-Gesellschaft Bayreuth im Sitzungssaal des Alten Rathauses den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
22. 3. 1963 Die Volksbühne Bayreuth veranstaltet anlässlich ihres 10jährigen Bestehens ein Konzert mit den Hofer Symphonikern unter Leitung von Generalmusikdirektor Werner Richter - Reichhelm.

5. 4. 1963 Die letzte Dampflokomotive, die zum Arsenal des Bayreuther Bahnhofs gehört, wird ausrangiert. Am Bahnhof sind von nun an nur noch Dieselloks stationiert.
7. 4. 1963 Mit der Weihe ihrer neuen Glocken begeht die evangelisch lutherische Stadtkirche den Palmsonntag.
23. 4. 1963 Mit einer kleinen Hausfeier, in Anwesenheit des Elternbeirates, des Lehrerkollegiums und der Schüler erfolgt die Umbenennung des Deutschen Gymnasiums in „MarkgräfinWilhelmine-Schule, Deutsches Gymnasium Bayreuth“.
2. 5. 1963 Bäckermeister Anton Popp, Innungsoberrmeister, rückt über die Wahlliste der CSU in den Stadtrat nach und tritt dort an die Stelle der bereits verabschiedeten Stadträtin Dr. Irmgard Weiß. Der Landtagsabgeordnete Richard Müller (SPD) legt sein Stadtratsmandat nieder. Die Sitzungsfolge im Maximilianeum macht ihm für die Zukunft einen Besuch der Bayreuther Plenarsitzung unmöglich.
3. 5. 1963 Der Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Dr. Fritz Helbig und die Vorstandsmitglieder Bankdirektor Willy Vehd und Studienprofessor Peter Färber überreichen im Alten Rathaus Oberbürgermeister Hans Walter Wild die Urkunde über seine Ernennung zum Ehrenmitglied der Deutsch-Französischen Gesellschaft.
9. 5. 1963 Unter dem Vorsitz von Oberbürgermeister Hans Walter Wild und in Anwesenheit der Fraktionsvorsitzenden des Stadtrats sowie der Referenten der Stadtverwaltung findet für das gesamte Stadtgebiet im Bechersaal in der Altstadt eine sehr gut besuchte Bürgerversammlung statt.
11. 5. 1963 Der Stadtverband für Leibesübungen führt einen Großstaffellauf durch.
22. 5. 1963 Die Stadt Bayreuth begeht den 150. Geburtstag von Richard Wagner. Oberbürgermeister Hans Walter Wild legt namens der Städte Bayreuth und Wien am Grabe des Komponisten in der Villa Wahnfried Kränze nieder. Der Kranzniederlegung schließt sich ein Festakt der Stadt Bayreuth im großen Saal des Evang. Gemeindehauses an. Ein Festkonzert des Richard Wagnerverbandes beschließt den Festtag.
- 24.-30. 5. 1963 Die Bayerische Staatsoper veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus die Fränkische Festwoche.
27. 5. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht in seinem Amtszimmer dem Solotänzer der Bayerischen Staatsoper Heino Hallhuber für seine 15jährige Mitwirkung bei der Fränkischen Festwoche eine Ehrenurkunde und ein „Bayreuther Eichala“.
14. 6. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild übergibt den fertiggestellten dritten Bauabschnitt der Justus-Liebig-Straße dem Verkehr.
14. 6. 1963 Das Bayreuther Volksfest 1963 wird durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet.
- 15/16. 6. 1963 Die Deutsche Dante-Gesellschaft hält in Bayreuth unter dem Leitthema „Dante und die Musik“ eine Jahrestagung ab.

17. 6. 1963 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt mit einem Schweigemarsch und anschließender Kundgebung des 17. Juni 1953.
21. 6. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet im Neuen Theater den „Tag der offenen Tür“ der Stadtverwaltung.
30. 6. 1963 Die Bayreuther SPD feiert in Anwesenheit führender Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens ihr 100jähriges Bestehen.
12. 7. 1963 Für den Erweiterungsbau des Realgymnasiums für Mädchen findet das Richtfest statt.
24. 7..1963 Anläßlich der Eröffnung des nun zum dritten Male stattfindenden „Rendez-vous franco-allemand de Bayreuth“ empfängt Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Kolpinghaus den bevollmächtigten Minister und französischen Generalkonsul Pierre Saffroy und die sich in Bayreuth aufhaltenden französischen Austauschschüler.
23. 7. 1963 Festaufführung der IX. Symphonie von Ludwig van Beethoven aus Anlaß des Richard-Wagner-Gedenkjahres im Festspielhaus.
24. 7. 1963 Die Bäreuther Bühnenfestspiele werden mit der Aufführung „Parsifal“ in Anwesenheit prominenter Ehrengäste eröffnet.
26. 7. 1963 Überreichung des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth an Frau Albrecht-Potonie im Foyer des Festspielhauses.
26. 7. 1963 Stehempfang der Stadt Bayreuth im Festsaal des Neuen Schlosses mit Verleihung der Richard-Wagner-Gedenkmedaillen an die Mitwirkenden der Bayreuther Festspiele.
29. 7. 1963 Good-will-Botschafter Arthur Bennet Lipkin besucht im Alten Rathaus Oberbürgermeister Hans Walter Wild und überreicht ihm den Schlüssel der Stadt Portland im Staate Maine, USA, als symbolisches Gastgeschenk für die Stadt Bayreuth.
21. 8. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht im Rahmen einer Festveranstaltung im Festspielhaus-Foyer dem stellvertretenden Ministerpräsidenten und Staatsminister der Finanzen, Dr. h. c. Rudolf Eberhard den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
22. 8. 1963 Für ihre Verbundenheit mit Bayreuth, Wagner und den Festspielen ehrt Oberbürgermeister Hans Walter Wild 28 langjährige Mitglieder der Bayreuther Festspiele im Maiselbräu.
25. 8. 1963 Der US-Botschafter George McGhee, der sich zum Wochenende anläßlich der Festspiele in Bayreuth aufhält, trägt sich bei einem Empfang durch die Stadt in das „Goldene Buch der Stadt Bayreuth“ ein.
27. 8. 1963 Der Chefarzt der Inneren Klinik, Medizinaldirektor Dr. Anton Schally, ist unerwartet verstorben.
19. 9. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild und Dr. Günther Scherzer, Direktor der Ferngas Nordbayern GmbH., unterzeichnen im Sitzungssaal des Alten Rathauses, in Anwesenheit der Mitglieder des Stadtrats, den Ferngas-Lieferungsvertrag.
29. 9. 1963 Landesbischof Dietzfelbinger eröffnet die 2. Internationalen Orgel- und Kirchenmusiktage mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche.
23. 10. 1963 Festsitzung des Stadtrats im Balkonsaal aus Anlaß der Überreichung der goldenen Bürgermedaillen an die

- Stadtratsmitglieder Karl Freiberger, Justin Steinhäuser und Georg .
Werner.
31. 10. 1963 Vor zahlreichen Ehrengästen wird das Kaufhaus Hertie seiner
Bestimmung übergeben.
31. 10. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild verabschiedet
Oberstudiendirektor a. D. Dr. Karl Hartmann und dankt ihm für
seine verdienstvolle 40jährige Tätigkeit als Leiter des Stadtarchivs.
4. 11. 1963 Im Unterrichtsraum der Stadtpolizei verabschiedet
Oberbürgermeister Hans Walter Wild den bisherigen Leiter des
Ausgleichsamtes, Stadtamtmann Adolf Stiller, der am 1. 11. 1963 in
den Ruhestand getreten ist. Er dankt ihm für seine Tätigkeit im
Dienste der Stadt Bayreuth und führt gleichzeitig den neuen
Dienststellenleiter, Oberinspektor Alfred Geiling, offiziell in sein Amt
ein.
6. 11. 1963 Die traditionsreiche Hofbuchhandlung Niehrenheim schließt nach
fast 70-jährigem Bestehen ihre Pforten.
8. 11. 1963 Im 83. Lebensjahr ist der langjährige Bayreuther
Gewerkschaftsvorsitzende und frühere Stadtrat Karl Dietz
verstorben.
14. 11. 1963 Delegierte aus ganz Bayern nehmen an der sechsten
Bezirksfachabteilungskonferenz der Abteilung Gesundheitswesen"
in der Gewerkschaft "Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr"
teil.
23. 11. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild spricht Oberstleutnant
Davidson, dem Kommandeur des Bindlacher US-Panzerbataillons,
sein Mitgefühl über die Ermordung des Präsidenten der Vereinigten
Staaten aus.
23. 11. 1963 In Anwesenheit von Vertretern der Regierung, der Stadt, der
Parteien, Gewerkschaften, Jugendorganisationen und soldatischen
Traditionsverbänden enthüllt Bürgermeister Gürtler das
Heimkehrer-Mahnmal am Luitpoldplatz.
23. 11. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild übermittelt dem Gouverneur
des Staates Texas, John Connally, der bei dem Attentat auf
Präsident John F. Kennedy schwer verwundet wurde, im eigenen
Namen und namens der Stadt Wünsche zur baldigen Genesung.
26. 11. 1963 In Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten findet das Richtfest für
den LVA-Erweiterungsbau statt.
26. 11. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet im kleinen Saal des
Evangelischen Gemeindehauses die Jugendbuchausstellung 1963.
27. 11. 1963 Professor Dr. med. Hans-Joachim Kabelitz wird vom Stadtrat zum
Chefarzt der Inneren Klinik der Städtischen Krankenanstalten
ernannt.
29. 11. 1963 Bundesjustizminister Dr. Ewald Bucher, der sich anlässlich einer
Veranstaltung der FDP in Bayreuth aufhält, trägt sich bei einem
Empfang durch die Stadt in das „Goldene Buch der Stadt Bayreuth"
ein.
7. 12. 1963 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet auf dem Luitpoldplatz
den Bayreuther Christkindlesmarkt.

22. 12. 1963

In Anwesenheit zahlreicher Persönlichkeiten des öffentlichen und kirchlichen Lebens findet die Neueinweihung des Kriegerdenkmals am Bebelplatz statt.

1963
[Bayreuther Tagblatt]

Blenden wir das Jahr um 365 Tage zurück. Damals trat Bayreuths Verkehrsdirektor Klaus Schönemann sein wichtigstes Amt an. „Bayreuth ist ein Weltbegriff“, stellte er fest, „wo gibt es in Deutschland so schöne geschlossene Straßenbilder wie hier?“ - Nun, das Straßenbild sollte sich im Laufe des Jahres noch mehrmals ändern, und ein paar Monate später war es gar nicht mehr so einfach, von der Nordseite der Maxstraße auf -die Südseite überzuwechseln. Zeitweilse, so spöttelten die Einheimischen, habe es auf dem Marktplatz mehr Bauarbeiter als Passanten gegeben. Doch davon soll noch später die Rede sein. Fahren wir in chronologischer Reihenfolge fort. Das neue Jahr war erst drei Tage alt, als die Bayreuther Post 495 neue Postfächer einweihen konnte. Einen Tag danach versammelten sich Oberbürgermeister, Bürgermeister und Stadträte auf dem tiefverschneiten Geißmarkt und schwenkten freudig ihre Hüte: auf Bayreuths drittes Opernhaus, die Stadthalle, wurde der Richtbaum gehievt.

Januar 1963

Im Januar machten die Bayreuther Bekanntschaft mit „Horatio“, einem grimmigen Grönlandhoch, das wochenlang die Menschheit verfolgte. Unter den vielen Leitragenden waren auch die Gardemädchen der beiden Karnevalsgesellschaften, die ihre blaugefrorenen, altbewährten, oft geschwenkten Faschingsbeine bei 20 Grad Kälte auf dem Marktplatz präsentierten. Dem tiefgekühlten Prinzenpaar händigte Oberbürgermeister Hans Walter Wild die Schlüssel der Stadt aus.

„Horatio“ machte übrigens auch die nächste Zeit noch von sich reden. Ende Januar wurde sogar der ganze Kreisrat samt Landrat ein Opfer der Witterungsunbill. Nach einer Dienstbesprechung blieben alle auf dem Heimweg mit ihren Fahrzeugen im Schnee stecken. Der 29. Januar wird in die Annalen der LVA für Oberfranken und Mittelfranken eingehen. Mit einem Knopfdruck wurde die neue Datenverarbeitungsmaschine in Betrieb gesetzt, die in 9,6 (!) Sekunden alle notwendigen Berechnungen für einen Versicherungsfall fehlerlos durchführt.

Februar 1963

Im Februar stritten sich die Stadträte über ein sieben Meter hohes „Nasenschild“, das eine Bayreuther Brauerei an einer Gaststätte in der Innenstadt anbringen wollte. Man diskutierte heftig über Leuchtreklame im allgemeinen und Nasenschilder im besonderen und lehnte schließlich dieses Werbenovum ab. Am 13. dieses Monats beging die Stadt mit einer würdigen Feier den 80. Todestag ihres größten Bürgers. Am Grabe Richard Wagners legte Oberbürgermeister Hans Walter Wild „in Dankbarkeit und Ehrfurcht“ einen Kranz nieder.

Mitten in der Faschingszeit machte der junge deutsche Erfolgsautor Uwe Johnson eine Stippvisite nach Bayreuth und verriet dabei sein literarisches Erfolgsrezept: „Still dasitzen und nachdenken.“ Am 18. Februar wurde Staatssekretär Dr. Konrad Pöhner wieder zum

Präsidenten der IHK von Oberfranken gewählt. Einen Tag später erschütterte eine unerwartete Todesnachricht die Stadt. Einer der bedeutendsten Bayreuther Unternehmer, Dr. h.c. Hans Frisch, alleiniger Inhaber der Wiessner-Gesellschaft für Raumluftgestaltung, verstarb nach langer Krankheit in München. In seinem Testament wurde als dritte Erbin die Stadt Bayreuth genannt. Seiner Stiftung für alte und invalide Menschen werden jährlich rund 150000 Mark zufließen. Mitten in die Faschingsseligkeit platzte noch eine weitere Hiobsbotschaft. In der Nacht vom Rosenmontag auf Faschingsdienstag tobte in der Leuschnerstraße der größte Schadensbrand, den Bayreuth nach dem Kriege erlebte. Ein 100 Meter langer, 25 Meter breiter und 16 Meter hoher Gebäudekomplex brannte nahezu vollständig aus. Was den drei dort untergebrachten Firmen in wenigen Stunden verlorenging, hatte einen Wert von mehreren Millionen. Freundschaftliche Hilfe wurde den geschädigten Betrieben von allen Seiten zuteil.

März 1963

Nach langem Winterschlaf erwachte anfangs März die Großbaustelle Marktplatz. An den Straßenrändern pickelten Arbeiter die häßlichen, schwarzen Eisdecken weg. Die Bauarbeiten für das Kaufhaus Hertie begannen. Aber noch in den ersten Tagen des Monats ging eine weitere Unglücksnachricht wie ein Lauffeuer durch die Stadt. Eine Explosion im Gaswerk beschwor höchste Gefahren herauf. Der „Wäscher“, eine Anlage, in der das Gas gewaschen wird, war in die Luft geflogen, Viele Anlieger ergriff eine Panik. Die Polizei hatte sie aufgefordert, die wichtigsten Papiere bereitzulegen und auf ihren Schlaf zu verzichten; Glücklicherweise konnten die Reparaturarbeiten abgeschlossen werden, bevor sich eine weitere Katastrophe ereignen konnte. Zu einem festlichen Tag im Zeichen Jean Pauls wurde der 21. März, an dem sich der Geburtstag des großen oberfränkischen Epikers zum 200. Male jährte. Der Baseler Literaturhistoriker Prof. Dr. Walter Muschg hielt die Gedenkrede vor einer Festversammlung voller Ehrengäste und Prominenz. Die beiden verdienstvollen Jean-Paul-Forscher Dr. Theodor Langenmaier und Prof. Eduard Berend empfingen aus den Händen von Oberbürgermeister Hans Walter Wild den goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth Den glanzvollen Abschluß des Gedenktages bildete ein Festkonzert im Evangelischen Gemeindehaus.

April 1963

Acht Glocken läuteten erstmals am Palmsonntag wieder von den Türmen der Stadtkirche. Dekan Kirchenrat Gerhard Kübel vollzog im Hauptgottesdienst die Weihe der 1961 hergestellten Glocken. Vor der andächtigen Gemeinde erklang einzeln jede Glocke des achtstimmigen Geläuts. Die übrigen Ereignisse des Monats waren weniger aufregend, wenn auch nicht immer alltäglich. Spaziergänger im Hofgarten konnten den Restaurateur Herbert Weichenhahn beobachten, wie er mit gipsverschmierten Arbeitshosen die historischen Figuren auf der Insel in die Kur nahm, um ihre Originalität zu erhalten. Der Stadtverkehr zählte seine Fahrgäste und erkundigte sie höflich nach ihrem Fahrtziel.

Mai 1963

Und die Bezirkssynode, die nach vierjähriger Pause am Monatsende wieder einmal zusammentrat, konnte zufrieden feststellen, daß Bayreuth inzwischen zur größten evangelischen Gemeinde Oberfrankens avanciert ist.

In der ersten Mai-Sitzung des Stadtrats sprachen sich die Stadtväter mit großer Mehrheit für eine „Entmonumentalisierung“ der Säulenfassade am Luitpoldplatz aus. Oberbürgermeister Hans Walter Wild wurde Ehrenmitglied der Deutsch-Französischen Gesellschaft, und ein Amerikaner schlummerte in einem Bayreuther Hotel sanft unter einem brennenden Oberbett. Am 5. Mai konnten dann endlich alle Rätsel des Kellersystems an der Bahnhofstraße gelöst werden. Jahrelang hatte man angenommen, der Keller des Adolf-von-Groß-Hauses berge in seinem Inneren noch Leichen aus den Bombennächten des Jahres 1945. Das Technische Hilfswerk verhalf schließlich zur eindeutigen Klärung der Gerüchte. Das einzige, was die THW-Helfer finden konnten, waren eine Brille und zwei Ledergürtel.

In der Mitte des Monats wurde dann der Markt zum Irrgarten. Die einschneidenden Verkehrsbeschränkungen anlässlich des Tunnelbaus der Firma Hertie brachten viel Ärger mit sich. Die Stadtpolizei appellierte an die Kraftfahrer: meidet die Innenstadt. Und die Stadtommlbnisse versammelten sich regelmäßig von da an vor dem Alten Schloß.

Fünf Tage hintereinander sprang dann der Eisbär „Lott“ vom Zirkus Althoff, der auf der Oberen Au gastierte, durch einen brennenden Feuerreifen. Die Bayreuther hatten ihren Spaß an den großartigen Dressurakten.

Wenige Tage vor Richard Wagners 150. Geburtstag verwandelte sich die ehrwürdige Richard-Wagner-Gedenkstätte in ein „klingendes Museum“. Eine moderne Stereo-Anlage schaffte zur Optik noch die Akustik. Dem Direktor der Gedenkstätte Dr. Joachim Bergfeld stehen dafür über 1000 Wagner-Schallplatten zur Verfügung.

Am 22. Mai gedachte die Stadt Bayreuth des 150. Geburtstages Richard Wagners. Dr. Joachim Bergfeld hielt den Festvortrag „Wagners Werk und unsere Zeit“. Am Abend dirigierte Graf Gilbert Gravina das Festkonzert des Richard-Wagner-Verbandes. Zwei Tage später begannen wieder Bayreuths „Festspiele ohne Wagner“. Inmitten der barocken Schönheit des markgräflichen Opernhauses servierten Spitzenkräfte der Münchner Oper Donizettis charmante Oper „Don Pasquale“ als festlichen und zugleich köstlichen Auftakt der Fränkischen Festwoche. Hierzu weilte Alfons Goppel zum erstenmal in seiner Eigenschaft als bayerischer Ministerpräsident in Bayreuth. Der Solotänzer der Bayer. Staatsoper Heino Hallhuber, der bereits zum 15. Male an der Fränkischen Festwoche mitwirkte, trug sich in das Goldene Buch der Stadt ein.

Juni 1963

Im Juni stifteten zwei Wagnerverehrerinnen aus Brüssel „in Verehrung zu dem großen Meister unter dem Himmel Bayreuths“ eine Prometheus-Figur, für die man schließlich im Festspiel-Park

ein passendes Plätzchen fand. Pfarrer Jäger nahm schweren Herzens von seiner Kreuzkirchengemeinde Abschied und trat sein Amt als Hersbrucker Dekan an. Die Landtagsabgeordnete Dr. Hildegard Hamm-Brücher tröstete Bayreuths unzufriedene PH-Studenten. Auf dem neu geschaffenen Parkplatz an der Münzgasse wurden 22 Parkuhren aufgestellt. 6700 katholische Gläubige beteiligten sich am Fronleichnamzug durch die Innenstadt. Erstmals begann dieser Tag auch in Bayreuth mit einer festlichen Gemeinschaftsmesse auf dem weiten Platz vor dem Alten Schloß. Mitte Juni waren die Bauarbeiten am Freiheitsplatz abgeschlossen. Der letzte Bauabschnitt der Justus-Liebig-Straße war damit fertiggestellt. Beim letzten Volksfest auf der Oberen Au trieb Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit ausgefeilter Thomas-Wimmer-Technik auf einen Schlag den Zapfen ins Faß. Fast alles, was „städtisch“ ist, konnten die Bayreuther am „Tag der offenen Tür“ besichtigen. Sie durften ohne Formalitäten sofort ins Dienstzimmer des Stadtoberhauptes und konnten, wenn sie wollten, kostenlos durch den 150 Millimeter-Spiegel der Sternwarte in den stark vergrößerten Mond gucken. Ende Juni erregte der Bayreuther Stadtrat Adolf Wolf großes Aufsehen mit einer sensationellen Anzeige. Nach der Lektüre des Invasions-Bestsellers „Der längste Tag“ von Cornelius Ryan schrieb er an die Bundesstaatsanwaltschaft in Karlsruhe: „Strafanzeige gegen Unbekannt wegen Verdachts von Kriegsverbrechen in Tateinheit mit sechsfachem Mord an deutschen Kriegsgefangenen“. Der Ortsverein der Sozialdemokratischen Partei feierte das hundertjährige Bestehen der Partei. Der ehemalige bayerische Ministerpräsident Prof. Wilhelm Högner skizzierte vor zahlreichen Ehrengästen die wechselvolle Geschichte der deutschen Sozialdemokratie.

Juli 1963

Anfangs Juli sprach der Stadtrat in einer Plenarsitzung das Todesurteil für das Bayreuther Gaswerk: einstimmig nahm er den auf zwanzig Jahre befristeten Vertrag mit der Ferngas GmbH an. „Das ist für uns alle ein historischer Moment“, sagte Oberbürgermeister Hans Walter Wild, „das drittälteste Gaswerk Bayerns wird nun bald stillgelegt werden!“ - In Laineck wurde auf den Kasernenrohbau des Bundesgrenzschutzes, der später 650 Grenzjäger als Unterkunft dienen soll, der Richtkranz gesetzt. Zum erstenmal streckten Schallplattenindustrie und Schallplattenhandel ihre Fühler nach Schloß Fantasie aus.

Die Nachricht vom „weißen Kreis Bayreuth“ löste bei vielen große Bestürzung aus, die Stadt Bayreuth meldete bei der Regierung ihre Bedenken an. Ein Reifenschlitzer beunruhigte die Bayreuther Kraftfahrzeugbesitzer: in einer einzigen Nacht hatte er aus sinnloser Zerstörungswut 48 Autoreifen aufgeschlitzt. In seiner letzten Plenarsitzung vor den Ferien beschloß der Stadtrat eine stufenweise Wasserpreiserhöhung. Mitte Juli wurde der neue Verwaltungsgerichtspräsident Dr. Hertlein in einem Festakt vom Präsidenten des Bayerischen Verwaltungshofes Prof. Feneberg in sein Amt eingeführt. Am Vorabend der Bayreuther

August 1963

Festspiele dirigierte Prof. Karl Böhm die Neunte Sinfonie von Ludwig van Beethoven. Die Begum Aga Khan erschien zu diesem Anlaß in einem hauchzarten lagunenfarbigen Sarong. 24 Stunden später kündigten Fanfaren die glanzvolle Festspielpremiere an: 1800 korrekt gekleidete Festspielgäste aus aller Welt, unter ihnen fast ein Dutzend Minister, erlebten buchstäblich im Schweiß ihres Angesichts die „Parsifal“-Aufführung. Bei 35 Grad im Schatten wandelte sich Bayreuth wieder von der „Kleinstadt mit Herz“ zur „Großstadt mit Nerz“. Einen Tag später hatte das Festspielhaus seinen kleinen Theaterskandal. Als nach der Prügelzene in „Meistersinger“ der Nachtwächter in sein Horn stieß und laut verkündete, die Uhr habe elf geschlagen, da hatte es für viele Besucher bereits dreizehn geschlagen. Mit einem heftigen Pfeifkonzert wurden Wieland Wagners Regieeinfälle bedacht. Trotzdem ließ es sich ein prominenter amerikanischer Kritiker, der Texaner Serge Saxe, nicht nehmen, bei der traditionellen Pressekonferenz das Wort seines Präsidenten abzuwandeln: „Ich bin ein Bayreuther.“ Dies seien die schönsten Worte gewesen, die jemals bei einer Pressekonferenz gesagt worden seien, meinte Oberbürgermeister Wild dazu. Am ersten August-Tag verfolgten 2000 Bayreuther gespannt, wie die Richtkrone auf den Dachfirst des Hertie-Neubaus balanciert wurde. Am Grabe von Stadtrat Georg Vogel versammelte sich eine große Anzahl von Trauergästen. Oberbürgermeister Hans Walter Wild würdigte die großen Verdienste des Verstorbenen, der siebzehn Jahre lang ununterbrochen dem Stadtrat angehört hatte. Ebenfalls in der ersten August-Woche ereignete sich der fürchterlichste Verkehrsunfall seit vielen Jahren. Auf der Glasstraße, unmittelbar am Ortseingang von Laineck, rammte ein Lastzug frontal in einer Kurve den Volkswagen einer Berliner Urlauberfamilie und schob ihn 80 Meter querfeldein. Drei Tote und ein schwerverletztes Kind waren die entsetzlichen Folgen. Das Fahrzeug wurde total zertrümmert. Eine Woche nach dem Tod von Georg Vogel hatte die SPD-Stadtratsfraktion einen weiteren schweren Verlust zu tragen. Stadtrat Edmund Hacke, der sieben Jahre lang dem Stadtrat angehörte, verstarb nach längerer Krankheit im Alter von 58 Jahren. Im Festspielhaus griff die Kriminalpolizei Mitte August energisch durch: die „Wagnerschmarotzer“, die sich ohne Karte in den Zuschauerraum schmuggelten, wurden von den Beamten ohne viel Federlesens entfernt. - Einer der treuesten und angenehmsten Festspielgäste wurde von Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt ausgezeichnet. Der Geehrte, Finanzminister Rudolf Eberhard, revanchierte sich mit einer wohlfundierten, herzensewarmen Liebeserklärung an die Wagnerstadt. Am Bayreuther Landgericht vollzog sich ein Präsidenten-Wechsel. Der bayerische Justizminister Dr. Hans Ehard verabschiedete den scheidenden Präsidenten Dr. Hahn und führte seinen Nachfolger Theodor Schmaltz in sein Amt ein. Einer der letzten Festspielgäste der vergangenen Saison war der

amerikanische Botschafter Georges McGhee. Im schwarzen Cadillac mit Sternenbanner fuhr er vor dem Rathaus vor und trug sich anschließend in das Goldene Buch der Stadt ein. Ende August überraschte noch eine weitere traurige Nachricht vom Ableben eines verdienstvollen Bayreuthers die Öffentlichkeit. Dozent Dr. med. Anton Schally, der als Stadtmedizinaldirektor und Direktor der Städtischen Krankenanstalten weithin Ruf und Ansehen genoß, erlag einem Herzinfarkt.

September 1963

Trotz 30 Grad Kälte im Winter und trotz 30 Grad Wärme im Sommer konnte die Pädagogische Hochschule Bayreuth im Spätsommer das Richtfest ihres Neubaus an der Herzoghöhe feiern. Der erste Bauabschnitt wurde mit einem Kostenaufwand von 3,5 Millionen Mark fertiggestellt. Verkehrsplaner Dr. Ing. Hellmut Schubert gab vor dem Stadtratsplenum einen Überblick über seine bisherige Arbeit am Bayreuther Generalverkehrsplan. „Wir müssen uns damit abfinden, daß im Stadtzentrum wieder der Fußgänger zum wesentlichen Verkehrsteilnehmer wird“, stellte der Verkehrsfachmann fest. Oberbürgermeister Hans Walter Wild gab Mitte September die Versicherung ab, daß das Kreuzsteinbad bis zum 1. Juni 1964 fertig sein wird. Im Sitzungssaal des Alben Rathauses unterzeichneten Oberbürgermeister Hans Walter Wild und Ferngas-Nordbayern-Direktor Dr. Scherzer nach zwei Jahren harter Verhandlungen den Ferngas-Vertrag. Am vorletzten Septembertag wurden die zweiten internationalen Orgel- und Kirchenmusiktage mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche eingeleitet. Die Predigt hielt Landesbischof D. Hermann Dietzfelbinger. Der saarländische Ministerpräsident Dr. Franz Roider besuchte am gleichen Tag auf seiner Reise durch oberfränkische Zonenrandgebiete kulturhistorische Sehenswürdigkeiten Bayreuths.

Oktober 1963

Im Oktober trugen die Bayreuther wieder das alte Gerümpel vor die Haustüre, das dann von der Stadt kostenlos abgefahren wurde. Die Bürgerressource feierte mit Freude und ein klein wenig Melancholie ihr 135jähriges Bestehen, und die Barer-Eisrevue gastierte in der Rotmainhalle mit einem halben Dutzend deutscher Schlittschuh-Meister. Am 10. Oktober passierte jenes Ereignis, das ganz Bayreuth eine Woche in Atem hielt. Die 55jährige Witwe Maria Budin aus der Frauengasse, Mutter einer 14jährigen Tochter, wurde im Hofgarten, halb verdeckt von Strauchwerk, tot aufgefunden. Ein Schal umschloß festverknötet ihren Hals. Noch wußte niemand, ob sie ihrem Leben selbst ein Ende gesetzt hatte oder ob sie das Opfer eines Verbrechens geworden war. Aus Bayreuther Kriminalbeamten, der Stadtpolizei und Kollegen des Landeskriminalamtes München wurde eine gemischte Kommission gebildet. Am späten Abend des nächsten Tages wußte man, daß der 43jährige Heiratsschwindler Gerhard Liebold dringend verdächtig war. Über Fernschreiber, Funk und Fernsehen lief eine Großfahndung an. Fünf Tage nach der Tat stellte sich Liebold, bis zur Erschöpfung gehetzt, den Beamten eines Nürnberger Polizeireviere. Er wurde nach Bayreuth überstellt und legte sofort

ein umfassendes Geständnis ab. Der schwer Lungenkranke gab an, daß ihn die abfälligen Äußerungen seines Opfers über ihren ebenfalls lungenkranken Freund zur Tat getrieben hätten. Wenige Tage nachdem der Mord an Maria Budin aufgeklärt wurde, mußte sich der 23jährige Hilfsarbeiter Reinhold Kroder vor dem Bayreuther Schwurgericht verantworten. Die Anklage legte ihm zur Last, seine 25jährige Verlobte Margot Gebhardt in den Morgenstunden des 19. August 1962 heimtückisch ermordet zu haben. Aus Mord wurde Körperverletzung mit Todesfolge. Reinhold Kroder wurde zu zehn Jahren Zuchthaus verurteilt. In der zweiten Hälfte des Oktober feierte der Bayreuther Alpenverein sein 75jähriges Bestehen. Zum Festakt im Evangelischen Gemeindehaus hatten sich prominente Gäste eingefunden. „In Anerkennung und Dankbarkeit“ verlieh Oberbürgermeister in einer Plenarsitzung des Stadtrats drei Goldene Bürgermedaillen an drei verdiente Stadträte, Karl Freiburger, Justin Steinhäuser und Georg Werner, die nach dem Krieg bereits seit 17 Jahren ununterbrochen der Bürgerschaftsvertretung angehören. Am 29. Oktober fiel in München die Entscheidung, daß in Bayreuth ab 1. November die Wohnungszwangswirtschaft aufgehoben wird. An Allerheiligen, eine Minute nach 11 Uhr, eröffnete Kaufhaus Hertie seine Bayreuther Filiale. Schier endlos waren die Fahrzeugschlangen, unübersehbar die langsam vorwärtsdrängenden Menschenmassen. Bayreuths Polizeibeamte waren auf eine solche „Verkehrsexplosion“ nicht vorbereitet. Wie Ölsardinen in der Büchse klebten die Bayreuther zu Hunderten vor den Glastüren der neuen Einkaufsstätte. Vor der IHK-Vollversammlung hielt Staatsminister Dr. Rudolf Eberhard anfangs November eine grundsätzliche Rede über bayerische Steuer- und Finanzpolitik. Die ersten fünfstelligen Nummern wurden im Bayreuther Telefonnetz eingeführt, - „ein Hochstapler, der Mädchenherzen knickte“, wurde entlarvt und der „Markt der Leiden“ wurde wieder einmal aufgerissen. Der 22. November, der Tag, an dem US-Präsident John F. Kennedy in Dallas ermordet wurde, warf seine Schatten auch nach Bayreuth. In den Bindlacher „Christirensen Barracks“ wehte das Sternenbanner auf halbmast, als Oberbürgermeister Hans Walter Wild einen Kondolenzbesuch beim Kommandeur des Bindlacher Bataillons abstattete. In einer persönlichen Aussprache erzählte er dem Amerikaner, welchen Schock die Nachricht von der Ermordung Kennedys auf die Bayreuther ausgeübt hatte. Ende November legte Oberbürgermeister Wild dem Stadtratsplenum den Entwurf des Haushaltsplans 1964 vor. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Zuwachsrate von 6,28 Prozent, die genau der zu erwartenden Zuwachsrate des Bruttosozialprodukts entspricht. Bundesjustizminister Dr. Bucher stattete der Stadt einen Besuch ab, trug sich in das Goldene Buch ein und sprach anschließend zu Oberfrankens Juristen über aktuelle Probleme der deutschen Rechtspflege.

Im Dezember erblickte in der Frauenklinik des Städtischen Krankenhauses das 1000. Baby das Licht der Welt. Am 4. des

November 1963

Dezember 1963

Monats erscholl an der Bindlacher Allee zum ersten Male das Kommando „Heiß Flagge“. In der Bundeswehrunterkunft trat das Stammpersonal des Panzer-Artilleriebataillons 125 zum Appell an. Am Tag vor dem zweiten Advent erlebten mehrere tausend Bayreuther bei bitterer Winterkälte die Eröffnung des Christkindlesmarktes. Die Handelsschülerin Heidemarie Gossel trug den Prolog des Weihnachtsengels vor. Der hereinbrechende Winter zwang das kleine Zirkusunternehmen Renz/ Frankello in Bayreuth zu überwintern. Eine Welle der Hilfsbereitschaft setzte in der Stadt ein. Die Schulkinder sammelten Brot für die Tiere des in Not geratenen Unternehmens. Mitte Dezember hatte die Stadt nochmals hohen Besuch. Staatssekretär Gerhard Wachter vom bayerischen Wirtschaftsministerium versicherte der Bayreuther Luftsportgemeinschaft, die Stadt werde ihren Luftlandeplatz bekommen. „Im nordöstlichen Oberfranken“, so sagte der Politiker, „wird es nur einen zentralen Luftlandeplatz mit den Vorbedingungen für den Nahluftverkehr geben und der wird Bayreuth-Bindlacher Berg heißen! Eines der letzten Ereignisse des abgelaufenen Jahres war die Verabschiedung des Haushalts. Die Sprecher der einzelnen Fraktionen sprachen ihr Lob für die vorsichtige Kalkulation der Stadt aus. Vier Tage vor dem Heiligen Abend stand nochmals die Mainbrücke im Blickpunkt des öffentlichen Interesses. Bei 15 Grad unter Null wurde sie in Tag- und Nachtarbeit betoniert.

1964

[Verwaltungs- und Tätigkeitsbericht der Stadt Bayreuth]

11. 1. 1964 Im Rahmen der Inthronisationsfeierlichkeiten vor dem Alten Rathaus überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild den Stadtschlüssel an Faschingsprinz Horst 1.
26. 1. 1964 Die außerordentliche Mitgliederversammlung des SPD-Ortsvereins Bayreuth beauftragt im Balkonsaal der Stadthalle Oberbürgermeister Hans Walter Wild, bei der Oberbürgermeisterwahl am 8. März 1964 als Kandidat der SPD aufzutreten.
9. 2. 1964 Der traditionelle Faschingszug bewegt sich durch die von Tausenden von Schaulustigen umsäumten Straßen der Stadt.
23. 2. 1964 Die Stadt Bayreuth veranstaltet in Anwesenheit des Oberbürgermeisters Hans Walter Wild die Stadt-Skimeisterschaften 1964 in Warmensteinach.
8. 3. 1964 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth wählt Oberbürgermeister Hans Walter Wild für weitere sechs Jahre zu ihrem Stadtoberhaupt.
8. 4. 1964 Oberbürgermeister Hans Walter Wild empfängt im Sitzungssaal des Alten Rathauses die Teilnehmer des zur Zeit in Wirsberg tagenden Wochenseminars der Friedrich-Naumann-Stiftung.
25. 4. 1964 Die Stadt Bayreuth und die Jean-Paul-Gesellschaft veranstalten im Markgräflichen Opernhaus zum Ausklang des Jean-Paul-Jahres einen weiteren Jean-Paul-Abend.
25. 4. 1964 In Anwesenheit führender Persönlichkeiten überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Rahmen einer Festveranstaltung im Sitzungssaal des Alten Rathauses Konsul Dr. Franz Hilger den bereits im Vorjahr zugesprochenen „Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth“. Anschließend trägt sich der Beliehene in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
6. 5. 1964 In Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans Walter Wild und zahlreicher Ehrengäste findet das Richtfest für das Hochhaus der Sparkasse am Freiheitsplatz statt.
6. 5. 1964 Die Altstadtschule begeht ihr 50-jähriges Bestehen vor versammelter Elternschaft mit Chorgesang und Tanzdarbietungen.
11. 5. 1964 Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, Architekt Christian Ritter von Popp ist unerwartet verstorben.
14. 5. 1964 Vor zahlreichen Ehrengästen wird das mit einem Kostenaufwand von fast 3 Millionen Mark errichtete Kreuzsteinbad von Oberbürgermeister Hans Walter Wild seiner Bestimmung übergeben.
14. 5. 1964 Das Bayerische Staatsschauspiel bringt im Markgräflichen und 15. 5. 1964 Opernhaus das Schauspiel „Christinas Heimreise“ von Hugo von Hoffmannsthal zur Aufführung.
17. 5. 1964 Das Gymnasium Christian Ernestinum begeht mit einem Festakt in der Rotmainhalle in Anwesenheit hoher Vertreter des öffentlichen und des kulturellen Lebens sein 300jähriges Jubiläum.
19. 5. 1964 An der Ellrodtszeile findet die feierliche Grundsteinlegung für den Neubau des Humanistischen Gymnasiums statt.
23. 5. 1964 Stadtrat General a. D. Wolf begeht seinen 65. Geburtstag.

24. 5. 1964 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild in seinem Amtszimmer an Frau Dorothea Angerer das ihr von Bundespräsident Heinrich Lübke verliehene Bundesverdienstkreuz am Bande.
29. 5. 1964 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet das Bayreuther Volksfest.
29. 5.- 2. 6. 1964 Fränkische Festwoche der Bayerischen Staatsoper München im Markgräflichen Opernhaus mit 2 Aufführungen der Oper „Paris und Helena“ von Christoph Willibald Gluck, 1 Festkonzert und 2 Ballettabenden.
30. 5. 1964 Eine Delegation aus Annecy trifft in Bayreuth ein. Während des bis 1. 6. 1964 dauernden Aufenthaltes werden die Wege für einen deutsch-französischen Jugendaustausch geebnet.
3. 6. 1964 Professor Dr. Theodor Langenmaier, Inhaber des „Goldenen Ehrenringes der Stadt Bayreuth“ und Präsident der Jean-Paul-Gesellschaft, ist plötzlich und unerwartet verstorben.
17. 6. 1964 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt mit einem Schweigemarsch und anschließender Kundgebung des 17. Juni 1953.
8. 7. 1964 Der Bundesgrenzschutz begeht seinen offiziellen Einzug in seine neue Garnisons- und Heimatstadt Bayreuth.
12. 7. 1964 Dekan Kirchenrat Kübel legt den Grundstein für ein neues Altersheim der Evang. Stadtmission Bayreuth auf dem Roten Hügel.
15. 7. 1964 Oberbürgermeister Hans Walter Wild erklärt für die Stadt Bayreuth den Wassernotstand.
16. 7. 1964 Eine Pipeline-Kompanie der Bundeswehr trifft in Bayreuth ein und beginnt mit dem Bau einer Rohrleitung zum leeren Hochbehälter Eichelberg.
17. 7. 1964 Die Pipeline vom Brunnen in Lehen zum Hochbehälter Eichelberg ist fertiggestellt. Die Amerikaner stellen zur Verbesserung der Bayreuther Wasserversorgung eine motorisierte Wasseraufbereitungsanlage zur Verfügung.
18. 7. 1964 Die Wasserversorgung der Stadt Bayreuth hat sich entscheidend gebessert.
18. 7. 1964 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit „Tristan und Isolde“ eröffnet.
19. 7. 1964 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht Generalmusikdirektor Professor Dr. Karl Böhm den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
21. 7. 1964 Die Stadt Bayreuth veranstaltet aus Anlaß der Fertigstellung des Wasserleitungsbaues von Lehen zum Hochbehälter Eichelberg für die Bundeswehr im Balkonsaal der Stadthalle einen „Manöverball“.
29. 7. 1964 Herr Stadtrat Matthes begeht seinen 60. Geburtstag.
31. 7. 1964 Eine Bayreuther Delegation mit Oberbürgermeister Hans Walter Wild an der Spitze erwidert vom 31. 7. bis 3. 8. 1964 in Annecy den Besuch der französischen Delegation.
3. 8. 1964 Die Jugend aus 27 Ländern versammelt sich zum Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth.

- 9.8. 1964 In Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans Walter Wild feiert die Kameradschaft der ehemaligen 7er, 21er und 42er im Evang. Gemeindehaus ihr 60. Stiftungsfest.
12. 8. 1964 Der Kommandeur der 4. Panzergrenadier-Division, General Johannes Härtel, stattet dem Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Alten Rathaus seinen ersten Besuch ab.
23. 8. 1964 Die Ordensgemeinschaft der Ritterkreuzträger in Bayern hält ihre Jahreshauptversammlung in Bayreuth ab.
28. 8. 1964 Generalmusikdirektor Professor Dr. Karl Böhm, Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Bayreuth, begeht seinen 70. Geburtstag.
- 29./30. 8. 1964 Im Kreuzsteinbad findet ein Bayerisches Schülerschwimmfest unter Beteiligung von 150 Nachwuchsschwimmern statt.
12. 9. 1964 Kreisdekan Oberkirchenrat Emil Flurschütz legt den Grundstein für die neue evangelische Kirche in der Altstadt.
15. 9. 1964 Eröffnung des neu erbauten Bayreuther Wirtschaftsgebäudes der Bayerischen Raiffeisenzentalkasse.
18. 9. 1964 Die Sudetendeutsche Landsmannschaft feiert ihr 15-jähriges Bestehen.
- 19./20. 9. 1964 Tagung des Landesinnungsverbandes Bayern des Schuhmacher- und Orthopädienschuhmacherhandwerks im Balkonsaal.
23. 9. 1964 Polizeidirektor Eichhorn von der Landpolizeidirektion Oberfranken feiert seinen 60. Geburtstag.
26. 9. 1964 Die Ortsgruppe Bayreuth des Arbeiter-Rad- und Kraftfahrerbandes „Solidarität“ feiert ihr 60-jähriges Bestehen.
- 26./27. 9. 1964 Das Gustav-Adolf-Werk hält erstmals seit 1893 seine Landestagung wieder in Bayreuth ab.
29. 9. 1964 Vor 20 Jahren wurde der in Bayreuth geborene große Widerstandskämpfer Wilhelm Leuschner in Plötzensee hingerichtet.
1. 10. 1964 Der Erweiterungsbau des Realgymnasiums für Mädchen wird eingeweiht.
2. 10. 1964 Feierliche Übergabe der neu erbauten Markgrafenkaserne an die Bundeswehr.
10. 10. 1964 Die Freiwillige Feuerwehr Bayreuth feiert ihr 103. Stiftungsfest.
16. 10. 1964 Der Stadtrat besichtigt die Unterkunft des Bundesgrenzschutzes und unternimmt anschließend eine Grenzlandfahrt.
17. 10. 1964 Handwerkskammerpräsident Friedrich Wilhelm Glenk wird 60 Jahre alt.
23. 10. 1964 Oberbürgermeister Hans Walter Wild und Herr Wieland Wagner wohnen in Paris der Premiere der Oper „Salome“ in der Inszenierung von Wieland Wagner bei. Am Vorabend veranstaltete die Stadt Paris einen glanzvollen Empfang für die Gäste aus Bayreuth.
24. 10. 1964 Die Bayreuther Turnerschaft feiert ihr 103. Stiftungsfest.
28. 10. 1964 Kreisdekan Oberkirchenrat Flurschütz wird 60 Jahre alt.
29. 10. 1964 Das Richtfest für den Umbau des Bühnenhauses des Festspielhauses wird gefeiert.
29. 10. 1964 Stadträtin Maria Hollwich feiert ihren 60. Geburtstag.
1. 11. 1964 Der Tag der Heimat wird im Rahmen einer Feierstunde im Neuen Theater begangen.

2. 11. 1964 Die Stadtgärtnerei zieht in ihre neuerbauten Anlagen in Meyernberg.
5. 11. 1964 Die ersten Rentner aus der Ostzone treffen bei ihren Verwandten in Bayreuth ein.
5. 11. 1964 Woolworth eröffnet eine Filiale.
9. 11. 1964 Dr. h. c. Karl Hartmann und Dr. h. c. Adam Stuhlfauth erhalten den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
13. 11. 1964 Stadtrat Fritz Semmelmann feiert seinen 60. Geburtstag.
15. 11. 1964 Der Volkstrauertag wird mit einer eindrucksvollen Feier vor dem Kriegerdenkmal am Schützenplatz begangen.
15. 11. 1964 Der neue evangelische Pfarrer der Altstadt-Gemeinde Heinrich Wolfrum wird in sein Amt eingeführt.
19. 11. 1964 Der Sozialreferent der Stadtverwaltung, Stadtrechtsrat Georg Maier feiert sein 25-jähriges Dienstjubiläum.
20. 11. 1964 Im Schützenhaussaal St. Georgen findet eine öffentliche Bürgerversammlung statt.
1. 12. 1964 89 Studenten werden an der Pädagogischen Hochschule immatrikuliert.
4. 12. 1964 Im Keller des Alten Schlosses wird die alljährliche Krippenausstellung durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet.
5. 12. 1964 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet den diesjährigen Christkindlesmarkt.
11. 12. 1964 Stadtrat Anton Popp erliegt einem Herzleiden.
16. 12. 1964 Das neue Pflege- und Altenheim der Rummelsberger Anstalten „Mühlhoferstift“ wird eingeweiht.
18. 12. 1964 Richtfest für das neue Altersheim der Evangelischen Stadtmission Bayreuth an der Mosinger Straße.
21. 12. 1964 Weihnachtsfeier im Städtischen Krankenhaus Bayreuth unter Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
22. 12. 1964 Die neue Albrecht-Dürer-Straße wird dem Verkehr übergeben.
22. 12. 1964 Der Stadtrat verabschiedet den Haushaltsplan 1965.
31. 12. 1964 Stadtrat Georg Decker feiert seinen 70. Geburtstag.

1964
[Bayreuther Tagblatt]

- Januar 1964 Trotz der Kälte wurde mit dem Bau der Roten-Main-Brücke die erste Winterbetonierung in Bayreuth erfolgreich durchgeführt. In den ersten Tagen des neuen Jahres erhielt die Oberforstdirektion Bayreuth einen neuen Leiter. Oberforstdirektor Lothar Kunzmann wurde am 3. Januar in sein Amt eingeführt. Am 19. Januar konnte die Neue Baumwollen-Spinnerei ihr 75jähriges Bestehen feiern, und ein paar Tage vorher stand im „BT“ „Fergas noch in diesem Jahr“, ein Wunsch, der wenigstens annähernd erfüllt wurde. Ansonsten gab es im Januar in Bayreuth nur zwei aktuelle Themen: Den Bayreuther Fasching, der diesmal unter dem Zepter von Horst I, und Uschi I. stand, und die Ketten, die den Übergang über die Einmündung der Schulstraße in den Markt sperrten und die Fußgänger in den Tunnel zwingen wollten.
- Februar 1964 Auch an die Motive des Faschingszuges, der am 10. Februar stattfand, werden sich die meisten nur noch dunkel erinnern. Dennoch kann Bayreuth stolz auf ihn sein. Er war in diesem Jahr der einzige in Nordbayern. Nach diesen tollen Tagen wandte sich unsere Stadt ernsteren Themen zu. Vom 17. bis 21. Februar tagte in ihren Mauern die Landessynode, das „Parlament“ der Bayerischen Landeskirche. Auch ein interessantes Experiment fand im Februar statt. Vier Handelsschüler wollten es ganz genau wissen, wie es beim Militär zugeht, und so wurden sie beim Panzerartillerie-Bataillon 125 „Artilleristen für zwei Tage.“
- März 1964 Am 8. März fand die Oberbürgermeisterwahl statt. Obwohl Oberbürgermeister Hans Walter Wild als alleiniger Kandidat aufgestellt war, gingen 53 v. H. der Wahlberechtigten zu den Urnen. Hans Walter Wild erreichte nahezu die absolute Mehrheit. Aber nicht nur ein neuer „alter“ OB wurde in diesen Tagen vorgestellt, sondern auch die erneuerte Bayreuther Tracht, die von einer Münchner Trachtenforscherin für den Volkstrachtenverein „Alt-Bayreuth“ entworfen wurde. Auch um die Erhaltung historischer Bauwerke muß man sich Sorgen machen. Am Osterfest berichtete das BT über gefährliche Schäden an der Stadtkirche. An ihrer Behebung wurde im vergangenen Jahr gearbeitet. Doch stellen sich im kommenden Jahr noch große Aufgaben. Ostern wurde heuer ein sehr ruhiges Fest. Das Wetter lud mit Schnee und Regen nicht gerade zu Osterspaziergängen und schon gar nicht zu größeren Unternehmungen ein - und so wurde es, wie das „BT“ in seinem Rückblick schrieb - ein „Fest zum Schlafen“.
- April 1964 Die letzten März- und die ersten Apriltage brachten die „Wiederentdeckung“ eines Stücks Alt-Bayreuth. Unter dicken Farbschichten wurden im Redoutenhaus prächtige Stuckdecken freigelegt. Von ihnen wurden Abgüsse angefertigt, um die originalgetreuen Kopien bei der Umgestaltung des Gebäudes verwenden zu können. Umgestaltet wird zur Zeit auch noch die Leichenhalle im Stadtfriedhof, ein 90 Jahre altes Gebäude, das zu klein geworden ist. Die Arbeiten daran begannen im April. Im

Mai 1964

Innenen erfuhr dagegen die Christuskirche eine Bereicherung. Sie erhielt eine neue Orgel mit 2400 Pfeifen, die unter den Bayreuther Orgelwerken einen beachtlichen Platz einnimmt. Wird Bayreuth eine Art Chikago? Diese Frage stellte das „BT“ am Montag, 13. April. In der Nacht zum Sonntag hatten mehrere Jugendliche vier Raubüberfälle, bei denen es sieben Verletzte gab, und einen Notzuchtsversuch unternommen. Einen ungewöhnlichen Unfall erlitt ein 72jähriger Rentner. Er stürzte in der Nähe der Marktapotheke in der Nacht in einen tiefen Bauschacht, der sich neben einem provisorischen Bretter-Fußsteig befand. Er zog sich schwere, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen zu. Zum Schluß des Monats gab es in Bayreuth noch eine offizielle Amtseinführung. Sie wurde von Landesbischof D. Hermann Dietzfelbinger im Beisein zahlreicher Ehrengäste vorgenommen und galt dem Rektor des evangelisch-lutherischen Predigerseminars, Dr. Gerhard Strauß. Der Monat Mai stand vor allem im Zeichen der Schuljubiläen: Die Altstadtschule wurde 50, die Kaufmännische Berufsschule 60 Jahre und außerdem wurde vor 500 Jahren die Lateinschule gegründet. Das glanzvollste Jubiläum feierte Pfingsten ihre Nachfolgerin, das Gymnasium Christian-Ernestinum. Am Festakt, der aus diesem Anlaß stattfand, nahmen eineinhalbtausend Gäste teil, die aus allen Teilen der Bundesrepublik und aus dem Ausland nach Bayreuth gekommen waren. Zum Abschluß dieser Feierlichkeiten wurde am 19. Mai der Grundstein für den Neubau des Gymnasiums an der Ellrodzeile gelegt. Schon fertig war dagegen um diese Zeit der Neubau der Pädagogischen Hochschule am Roten Hügel. Nachdem schon das neue Semester im neuen Gebäude begonnen worden war, fand am 26. Mai die offizielle Einweihungsfeier statt. Am nächsten Tag wurde die Phonofachschule eröffnet, die als erste derartige Lehrstätte Deutschlands im Schloß Fantaie eingerichtet wurde. Aber damit findet die Aufzählung der Feiern noch kein Ende. Am 7. Mai feierte die Städtische Sparkasse das Richtfest ihres Hochhauses und am 14. Mai beging ganz Bayreuth die Eröffnung des Kreuzsteinbades, das im ersten Sommer seines Bestehens schon mehr als 200000 Besucher registrieren konnte. Und noch eine Eröffnung: Das Volksfest, das am 29. Mai begann, fand heuer erstmals auf dem neuen Volksfestplatz statt. Außerdem wurden im Mai in Anwesenheit von Innenminister Heinrich Junker 700 Anwärter der Bereitschaftspolizei vereidigt. Ende Mai begann auch heuer wieder die Fränkische Festwoche. Ihren Auftakt bildete Glucks Oper „Paris und Helena“. Zuvor hatte das Staatsschauspiel im Markgräflichen Opernhaus gastiert. Es folgten Ballettaufführungen und ein Festkonzert.

Juni 1964

Der Juni brachte nicht nur für die kulturell interessierten Bayreuther eine Trauerbotschaft. Die weltweite Gemeinde der Jean-Paul-Freunde hatte den Tod des Präsidenten der Jean-Paul-Gesellschaft zu beklagen. Im 75. Lebensjahr verstarb am 3. Juni Dr. Theodor Langenmaier, der als einer der besten Kenner des großen oberfränkischen Dichters und als Begründer der Zeitschrift „Hesperus“ dessen geistiges Erbe in seiner Bedeutung für unsere

Juli 1964

Zeit fruchtbar werden ließ. In den nächsten Tagen wurde Bayreuth durch eine Veränderung seiner Silhouette überrascht: Mit einem großen vergoldeten Kreuz wurde der Turm des Alten Schlosses endgültig zum „Kirchturm“ verwandelt. Zwei tödliche Verkehrsunfälle erschreckten die Bayreuther. Am 14. wurde die 41jährige Hausfrau Ilse Schrader auf der Hindenburgstraße von einem Personenwagen überfahren. Am 23. stießen zwei Bundeswehrsoldaten mit ihrem Motorrad auf der Bernecker Straße frontal mit einem Stadtbus zusammen und erlagen ihren schweren Verletzungen. Die Gesamtzahl der Verkehrstoten betrug heuer zwölf und liegt damit um 50 Prozent über dem Vorjahr. Ausgesprochenes Pech hatte in diesem Monat die Schramm-Bande. Diese aus Hof stammenden Tresorknacker, die in ganz Oberfranken „arbeiteten“ und mit besonderer Vorliebe den Kreis Bayreuth „besuchten“ - sie hatten unter anderem im April in Aichig einen ganzen Panzerschrank abtransportiert - gerieten in das feinmaschige Fahndungsnetz der Polizei. Inzwischen sind sie bereits abgeurteilt. Und auch ein für die Garnisonsstadt Bayreuth besonders wichtiges Ereignis soll nicht unerwähnt bleiben: Am 24. Juni zogen die Panzergrenadiere in ihre Kaserne ein, Der Juli, der im allgemeinen als überdurchschnittlich heiß bezeichnet werden kann, begann für ein 15jähriges Mädchen mit einem unerwarteten kalten Bad. Ein nicht gerade zarter 17jähriger Kavalier warf sie aus zwei Meter Höhe in den Röhrensee. Obwohl dieser am Tatort nur etwa 1,20 Meter tief ist, machte die zarte Maid Anstalten, darin zu ertrinken. Dem Bootsverleiher gelang es, sie zu retten, während sich der Kavalier und seine Kumpane entfernt hatten. Eine ebenfalls sehr unangenehme Überraschung erlebten am nächsten Tag die 130 Reisenden, die mit dem fahrplanmäßigen Abendzug von Bayreuth in Richtung Warmensteinach fahren wollten. Diesen Vorsatz konnten sie jedoch nicht ausführen, denn beim Haltepunkt Döhlau sprang der Zug aus den Schienen. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Die Reisenden konnten ihre Fahrt in Omnibussen fortsetzen, während sich ein Hilfszug der Bundesbahn bis zum frühen Morgen bemühte, die Strecke wieder frei zu machen. Durch das Dieselöl, das aus dem Tank der Lokomotive auslief, wurden mehrere Brunnen verseucht. Keineswegs überraschend kam für die Bayreuther der offizielle Einzug der Bundesgrenzschutzabteilung I/2. Er war monatelang vorbereitet worden und wurde am 7. Juli mit großem Gepränge gefeiert. Neben der Schlüsselübergabe, die vor der Unterkunft in Laineck stattfand, wurde vor allem der Empfang, den die Stadt im Markgräflichen Opernhaus gab, zu einem großen Ereignis. Zwar nicht gerade gefeiert, aber genauso freudig begrüßt wurde die Fertigstellung der Umgestaltung des unteren Marktes. Am 11. Juli stand im BT zu lesen „Verkehr am unteren Markt wieder in geordneten Bahnen“. Keineswegs als geordnet konnte man ein paar Tage später Bayreuths Wasserversorgung betrachten. Am 14. Juli veröffentlichten die Bayreuther Tageszeitungen erstmals einen Aufruf zum Wassersparen. Doch das Unheil nahm seinen Lauf. In

den höhergelegenen Teilen der Stadt lief von mittags bis abends kein Wasser aus den Hähnen. Tankwagen übernahmen die Versorgung. Bereits am 15. Juli wurde Bayreuth vom Innenministerium zum Wassernotstandsgebiet erklärt. Nun nahmen Pioniere die Sache in die Hand. Innerhalb kürzester Zeit bauten sie eine fünf Kilometer lange Pipeline zu den Brunnen in Lehen. Sie wurde am Abend des 17. Juli betriebsfertig, worauf die Pioniere sofort mit dem Bau einer zweiten begannen. Für diesen Einsatz bedankte sich die Stadt am 22. Juli mit einem Manöverball. Gleichzeitig mit der Pipeline erhielt Bayreuth auch eine Fluglinie. Es wurde für die Festspielzeit an das Weltflugnetz angeschlossen. Die Festspiele wurden am 18. Juli trotz großer Hitze so feierlich wie immer mit Tristan und Isolde eröffnet und ließen die Bayreuther alle Wassersorgen vergessen. Neben fünf Ministern und der Begum geruhten diesmal auch Marika Kilius und Werner Zahn die Premiere durch ihre Anwesenheit zu vergolden. Bei der allgemeinen Festspielbegeisterung fand aber auch der Großflugtag am 26. Juli sein Publikum.

August 1964

Der Anfang des Monats August stand im Zeichen der Versöhnung zwischen den Völkern. Eine Bayreuther Delegation unter der Führung von Oberbürgermeister Wild reiste nach Annecy, um mit dem dortigen Oberbürgermeister zusammenzutreffen und die Partnerschaft der beiden Städte zu besiegeln. Zur gleichen Zeit wurde in Bayreuth das 8. Internationale Jugendfestspieltreffen eröffnet, an dem rund 450 Jugendliche aus 27 Nationen teilnahmen. Was aber in diesen Tagen die Bayreuther am meisten bewegte, war ein rein lokales Problem. „Sollen die Fenster des Gravenreuther-Stifts ‚heruntergeschlitz‘ werden?“ Diese Frage erhitze die Gemüter. Inzwischen ist es entschieden: Sie werden nicht! Diejenigen, die Bayreuths Bauten in ihrer ursprünglichen Form erhalten sehen wollen, haben zwar keine Schlacht, aber immerhin ein Gefecht gewonnen. Dafür verschwand wenig später ein Gebäude, das zwar keineswegs historisch war, mit dem aber doch für manche nette Erinnerungen verbunden waren: Das Centralkino mußte dem Ausbau der Albrecht-Dürer-Straße weichen. An der Stelle, an der es stand, soll ein großzügig geplantes Wohnviertel entstehen. Mit dem bereits ausgebauten Teil der Albrecht-Dürer-Straße hatte sich der Verkehrsausschuß zu beschäftigen. Die Autofahrer wären auf dieser „Schnellstraße“ gerne 60 oder sogar 70 Kilometer in der Stunde gefahren. Aber die Mehrheit des Verkehrsausschusses sagte: Es bleibt bei 50. Am 21. August erlebte das Opernhaus ein seltsames „Kulturereignis“. Das Jugendfestspieltreffen und Paul Vasil machten „bayreuthiade“ und erreichten damit - Piffe und Buhrufe, für eine, wie es der Kritiker des BT nannte „billige Fernsehshow“.

September 1964

Der 5. September brachte die Eröffnung der 11. Oberfrankenausstellung auf dem neuen Volksfestplatz. Sie konnte insgesamt 80000 Besucher registrieren. In ein tragisches Ereignis wurde wenig später ein junger Bayreuther verwickelt. Der Porsche, in dem Manfred Bauer eine Urlaubsreise durch Österreich

unternahm, stürzte in die Drau. Er konnte sein Leben retten, aber er verlor seine Braut und seinen Freund. Wenn Manfred Bauer noch Glück im Unglück hatte, so kann man das von zwei Gangstern, die mit einer aus einer Musikbox herausgeholt Geldkassette „abhauen“ wollten, nicht mehr sagen. Die Bayreuther Polizei veranstaltete eine filmreife Verbrecherjagd und erwies sich als wesentlich schneller als die beiden „schweren Jungen“, die, wie sich nach ihrer Festnahme herausstellte, wesentlich mehr auf dem Kerbholz hatten. Glück für einen ganzen Stadtteil brachte der 13. September. An diesem Tag fand die feierliche Grundsteinlegung der Erlöserkirche statt. Ganz Bayreuth wurde am 18. September durch den Besuch einer „königlichen Hoheit“ beglückt, Erzherzog Dr. Otto von Habsburg hielt auf Einladung der Sudetendeutschen Landsmannschaft einen Vortrag über die europäische Einigung. Und weil wir schon einmal bei dem Begriff „Glück“ sind: Auch die „Deutschbau“ hatte es, als sie das Hagengut verhältnismäßig günstig ersteigern konnte. Dieses Gut mit seinem uralten Park soll einer modernen Bebauung zugeführt werden. Außerdem sei hier noch an eine kleine Geschichte am Rande erinnert, die sich ebenfalls im September ereignete. Polizisten, Beamte des Stadtbau- und des Verkehrsaufsichtsamtes bewiesen, verstärkt durch Stadtrat Hans Zeug, die Standhaftigkeit unserer Stadtverwaltung und fingen auf diese Weise einen stattlichen, munteren Hengst ein, der aus einem Hof entlaufen war. In den letzten Tagen des Monats machte Gerhard Liebold zum zweiten und mit ziemlicher Sicherheit zum letzten Male in seinem Leben Schlagzeilen: Am 10. Oktober 1963 war im Hofgarten die 55jährige Witwe Maria Budin ermordet worden. Wenige Tage danach meldete sich Gerhard Liebold und bekannte sich als der Täter. Nun, am 21. September, fand der Prozeß gegen ihn statt. Obwohl er alle Geständnisse widerrief und den großen Unbekannten ins Spiel brachte, wurde er nach fünftägiger Verhandlung zu lebenslangem Zuchthaus verurteilt.

Oktober 1964

Mit der offiziellen Übergabe von zwei wichtigen Gebäuden begann der Oktober. Am 1. war der Erweiterungsbau des Realgymnasiums für Mädchen, und am 2. die Kaserne an der Reihe. Über letztere freuten sich viele Bayreuther ganz besonders. Bayreuth ist nach rund 20 Jahren wieder Garnisonsstadt geworden. Beinahe einen Mord hätte es am 4. April gegeben. Der 15jährige Peter Melnecuk hatte seinem zwei Jahre älteren Bruder Harald zureden wollen, nach Hause zu gehen. Dieser stach ihn nieder und brachte ihm lebensgefährliche Verletzungen bei. In den Blickpunkt rückte jedoch in diesen Tagen ein 250 Jahre altes Kunstwerk: der Famabrunnen. Im Bau- und im Verkehrsausschuß sprach man darüber, ob er an seinem bisherigen Platz gegenüber dem Alten Rathaus bleiben könne oder nicht. Man kam zwar noch zu keinem Ergebnis, aber die Diskussion zwischen Autofahrern und Freunden des historischen Bildes unserer Stadt war entfacht und hielt noch lange an. Außerdem zeigten sich in diesem Monat Bayreuther als Botschafter der Kunst im Ausland. Die Stadtkantorei unter Viktor

Lukas führte in Triest Bachs Weihnachtsoratorium auf und Wieland Wagner inszenierte in Paris die Oper Salome von Richard Strauss. Bei der Premiere in Paris war Oberbürgermeister Hans Walter Wild Gast der französischen Hauptstadt. Als Botschafter des Glaubens zogen 87 Pilger nach Rom und brachten den Segen des Papstes für unsere Stadt mit. Die Bayreuther Sportler nahmen im Oktober Abschied von Bademeister Valentin Weber, der seinen Dienst quittierte, weil er 65 Jahre alt geworden war. Er hatte wohl einigen tausend Schülern das Schwimmen beigebracht. Ihm ist es zu verdanken, daß Bayreuth einmal als Schwimmhochburg galt. Am 29. Oktober erlebte das Festspielhaus sein „richtiges Richtfest“. Die provisorische Dachkonstruktion des Bühnenhauses, die immerhin sechs Jahrzehnte überstanden hat, wurde durch eine neue ersetzt. Die Umbauarbeiten am Festspielhaus werden im kommenden Frühjahr vorerst ihren Abschluß finden.

November 1964

Im November besuchte der Bauausschuß des Stadtrates zum letzten Male vor der Eröffnung die Stadthalle. Die Besichtigung, die am 23. November stattfand, hinterließ bei allen Ausschußmitgliedern zufriedene Gesichter. Zufrieden sind auch die Autofahrer: Mit der Fertigstellung der B 505 zwischen Thurnau und Fesselsdorf und der Vollendung der Autobahn Nürnberg-Frankfurt rückte Bayreuth ein beträchtliches Stück nach Westen. Eine merkwürdige Tiergeschichte stand am 10. November im Polizeibericht. Der Funkstreife war es gelungen, sieben junge Igel vor dem Kochtopf zu retten. Ein 23jähriger Mann aus Neustadt, der sie am Röhrensee, wie er selbst angab, zum Essen sammelte, bekam eine Anzeige wegen Verstoßes gegen die Naturschutzbestimmungen. Gar nicht freute es die Bayreuther Automobilisten, daß es am 30. November kräftig schneite. Es gab eine ganze Menge Blechschäden und leider auch einen tödlichen Unfall auf der Autobahn. Der Vorsitzende der Kreisverkehrswacht Bayreuth Horst Voigt prallte mit seinem Wagen bei Spänfleck gegen einen am Autobahnrand abgestellten Lkw. Seine Frau und sein Enkelkind waren sofort tot, Horst Voigt starb, nachdem die Ärzte tagelang um sein Leben gekämpft hatten.

Dezember 1964

Auch im Dezember gab es einen tragischen Unfall. Die zwölfjährige Marlies Öchsle aus Bindlach, die die Mittelschule in Bayreuth besucht, wollte am 14. Dezember zum Geburtstag ihrer Großmutter besonders bald nach Hause kommen. Deshalb versuchte sie, auf ihren Zug, der den Bayreuther Hauptbahnhof eben verließ, aufzuspringen. Sie geriet jedoch zwischen die Bahnsteigkante und die Räder des Zuges, der ihr ein Bein abfuhr und das andere schwer verletzte. Einen halben Tag lang wurde das Mädchen operiert. Doch dann erlag Marlies ihren Verletzungen. Außerdem brachte der letzte Monat des Jahres den Bayreuthern noch zwei Eröffnungen. Am 16. Dezember wurde das Mühlhoferstift, ein Alten- und Pflegeheim der Rummelsberger Anstalten, feierlich eingeweiht. Am 22. Dezember überreichte die Stadt den Autofahrern ein Weihnachtsgeschenk. Die neue Albrecht-Dürer-

Straße sowie ihre verlängerten Arme Wölfel- und Alexanderstraße wurden dem Verkehr übergeben.

1965

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

3. 1.1965 Stadtrat Dr. F. Hübner begeht seinen 60. Geburtstag.
8. 1.1965 Zu Faschingsbeginn überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild vor dem Alten Rathaus den Stadtschlüssel an Faschingsprinz Fred I.
9. 1.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet die in Bayreuth veranstaltete Bezirksausstellung des Verbandes deutscher Brieftaubenliebhaber.
19. 1.1965 Der neue Kreisvorsitzende des DGB Walter Wierschke stattet Oberbürgermeister Hans Walter Wild seinen Antrittsbesuch ab. Gleichzeitig verabschiedet sich sein Vorgänger Sepp Golbach, der in den Landesvorstand des DGB berufen wurde.
21. 1.1965 Nach einer Bauzeit von 5 Jahren übergibt Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Rahmen eines Festaktes und in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die wiederaufgebaute Stadthalle ihrer Bestimmung.
24. 1.1965 15 000 Bürger besichtigen die neue Stadthalle.
31. 1.-3.2.1965 Der Lichtmeßmarkt findet erstmals auf dem Großparkplatz an der Hindenburgstraße statt.
3. 2.1965 Der Bayreuther Walter Demel gewinnt im 30 km Skilanglauf seine 11. deutsche Meisterschaft.
6. 2.1965 Im Rahmen der Eröffnungsveranstaltungen der Stadthalle bringt die Bayerische Staatsoper München die Mozart-Oper „Die Hochzeit des Figaro“ zur Aufführung.
6. 2.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild enthüllt im Rahmen einer Feierstunde auf dem Jean-Paul-Platz unter Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eine Gedenktafel für Mozarts „Bäse“, Marianne Thekla Mozart an deren Wohn- und Sterbehause, der jetzigen Gaststätte Postei.
12. 2.1965 Zum Abschluß der Eröffnungsveranstaltungen der Stadthalle findet der „Ball der Stadt Bayreuth“ in sämtlichen Räumen der Stadthalle statt.
28. 2.1965 Der traditionelle Faschingszug bewegt sich durch die von Tausenden von Schaulustigen umsäumten Straßen der Stadt.
1. 3.1965 Das Städtische Gaswerk wird stillgelegt, nachdem die Stadt Bayreuth nunmehr durch Ferngas versorgt wird.
1. 3. 1965 Im Evangelischen Gemeindehaus wird die Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern eröffnet.
8. 3.1965 Auf den von der Stadt Bayreuth ausgeschriebenen Ideenwettbewerb für den Neubau eines Rathauses sind 59 Arbeiten eingegangen.
15. 3.1965 Der Präsident der Bundesbahndirektion Nürnberg, Dr. Hugo Strößenreuther, der wegen Erreichung der Altersgrenze mit Ablauf des Monats März in den Ruhestand tritt, stattet Oberbürgermeister Hans Walter Wild seinen Abschiedsbesuch ab.
21. 3.1965 Die Firma Julius Rotter u. Co. feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
25. 3.1965 Das neugestaltete Städtische Jugendheim wird nach 1 1/2-jährigen Umbauarbeiten der Bayreuther Jugend übergeben.

26. 3.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild ehrt in der Stadthalle die Bayreuther Meister des Sports.
30. 3.1965 Der Stadtrat Bayreuth besichtigt die ESSO-Raffinerie in Ingolstadt.
4. 4.-5.4.1965 Aus Anlaß des 20. Jahrestages der Zerstörung der Stadt Bayreuth durch die Fliegerangriffe im Jahr 1945 begeht die Stadt einen Gedenktag mit Gedenkgottesdiensten und Kranzniederlegungen.
8. 4.1965 Die Städtepartnerschaft Bayreuth-Annecy nimmt mit dem Eintreffen von 35 Schülerinnen der Staatlichen Höheren Mädchenschule Annecy ihren Fortgang.
10. 4.1965 Der Bayreuther Architekt Hans C. Reissinger, Erbauer der Stadthalle, begeht seinen 75. Geburtstag.
19. 4.1965 In Anwesenheit zahlreicher katholischer Gläubiger werden 4 neue Glocken der St.-Hedwigs-Kirche geweiht.
1. 5.1965 Das erste neugeschossige Punkthaus der Bayern-Versicherung am Roten Hügel ist bezugsfertig.
4. 5.1965 Das Preisgericht für den Rathaus-Wettbewerb gibt seine Entscheidung bekannt. Der 1. Preis wird den Wiesbadener Architekten Robert Rathai und Hermann Ernst zuerkannt.
8. 5.-9.5.1965 Als Auftakt zur Fränkischen Festwoche bringt das Bayerische Staatsschauspiel in der Stadthalle „Thomas Becket oder Die Ehre Gottes“ von Jean Anouilh zur Aufführung.
13. 5.1965 Der Verband Bayerischer Wohnungsunternehmer hält in Bayreuth seine 49. Landestagung ab.
- 18.5.-23.5.65 Fränkische Festwoche der Bayerischen Staatsoper München im Markgräflichen Opernhaus mit 2 Aufführungen der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Giacchino Rossini, 1 Festkonzert und 2 Ballettabenden.
18. 5.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild ehrt 5 Mitglieder der Bayerischen Staatsoper für ihr 10-jähriges Mitwirken bei der Fränkischen Festwoche.
Im Zusammenhang mit den Umbauarbeiten des Marktplatzes erhält der Fama-Brunnen seinen neuen Standplatz.
22. 5.1965 Die evangelische Kirchengemeinde Kreuz weiht ihr neues Gemeindehaus.
- 25.5.-26.5.65 Das Bayerische Landeskriminalamt hält in Bayreuth eine Arbeitstagung ab.
- 4.6. - 9.6.1965 Der 1. FC Bayreuth veranstaltet ein internationales Jugend-Fußballturnier, an dem neben den Bayreuther Jugendmannschaften auch Mannschaften aus Annecy, St. Gallen und München teilnehmen.
9. 6.1965 Bundesminister für gesamtdeutsche Fragen, Vizekanzler Erich Mende besucht in Begleitung von Bundesminister a. D. Dr. Heinz Starke und Bundesminister a. D. Wolfgang Mischnick die Stadt Bayreuth und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
11. 6.1965 Die evangelische Altstadt-Gemeinde feiert das Richtfest der Erlöserkirche am Jakobshof.
17. 6.1965 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt in einer Feierstunde des 17. Juni 1953.
18. 6.1965 Bundesinnenminister Hermann Höcherl, der sich aus Anlaß seiner Teilnahme an der Fachtagung des Arbeitskreises der CSU über

- Fragen des öffentlichen Dienstes in Bayreuth aufhält, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
18. 6.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet das Bayreuther Volksfest.
19. 6.1965 Stadtrat Karl Freiburger begeht seinen 50. Geburtstag.
24. 6.1965 Die School Band of America gastiert mit 130 Musikern und Sängern in der Stadthalle.
1. 7.1965 Im Rahmen einer Fahrt durch Oberfranken besucht der Bayerische Landtag die Stadt Bayreuth.
3. 7.1965 Die Stadt Bayreuth begeht das 10-jährige Patenschaftsjubiläum mit der Stadt Franzensbad.
8. 7.1965 Der Personalausschuß des Bayerischen Städteverbandes tagt in Bayreuth.
11. 7.196 Bürgermeister Wilhelm Gürtler begeht seinen 50. Geburtstag.
21. 7.1965 Festsitzung des Stadtrates aus Anlaß der Überreichung der Goldenen Bürgermedaille an die Stadtratsmitglieder Kurt Kowohl, Dr. Fritz Meyer 1 und Karl Seeser.
23. 7.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild übergibt nach Abschluß der Umbauarbeiten den Marktplatz dem Verkehr.
25. 7.1965 Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit „Rheingold“ eröffnet.
27. 7.1965 Dr. Pierre Devraigne, ehemaliger Präsident des Stadtrates von Paris, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
28. 7.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild ehrt Prinzessin Aga Khan für 10-jährigen ununterbrochenen Besuch der Bayreuther Festspiele und ihr dabei gezeigtes Interesse für die Stadt Bayreuth und die Nöte ihrer Bürger. Die Geehrte trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
- Jahreshauptversammlung der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth.
30. 7.1965 Eröffnung der 15. Bayreuther Kunstaussstellung der Freien Gruppe Bayreuth.
31. 7.1965 12. Bundestagung des Arbeitskreises für Schulmusik.
8. 8.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild empfängt im Markgräflichen Opernhaus den Oberbürgermeister der Stadt Annecy und die beiden stellvertretenden Bürgermeister sowie ihre Gattinnen.
11. 8.1965 Eröffnung des 15. Bayreuther Jugendfestspieltreffens.
12. 8.1965 Der Oberbefehlshaber der NATO-Truppen in Europa, General Lyman L. Lemnitzer, stattet Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Alten Rathaus einen Besuch ab und trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
15. 8.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild ehrt den langjährigen Leiter des Internationalen Jugendfestspieltreffens Herbert Barth mit der Goldenen Richard-Wagner-Medaille.
21. 8.1965 Bundespräsident Heinrich Lübke trifft mit seiner Gattin zu einem privaten Festspielbesuch in Bayreuth ein.
28. 8.1965 Die Schützengilde Unteres Tor begeht ihr 75-jähriges Jubiläum. B. 9.1965 Eröffnung der Tagung des Bayerischen Forstvereins.
13. 9.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht in seinem Amtszimmer an Stadtrat Georg Decker das ihm von

- Bundespräsident Heinrich Lübke verliehene Bundesverdienstkreuz am Band.
19. 9.1965 Durch ein Großfeuer wird der Lagerraum der Tonmöbelfabrik Matysik an der Eduard-Bayerlein-Straße vernichtet.
23. 9.1965 Eröffnung der Jahrestagung der Landesgruppe Bayern des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.
24. 9.1965 Richtfest für den Neubau des Gymnasiums Christian Ernestinum an der Albrecht-Dürer-Straße.
26. 9.1965 Pfarrer Hermann Wetzstein von der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis tritt nach 25-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand. Oberbürgermeister Hans Walter Wild dankt ihm im Namen der Stadt Bayreuth für die im Dienst der Gemeinschaft geleistete Arbeit und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk.
28. 9.1965 Fertigstellung der Edeka-Einkaufszentrale im Industriegelände.
30. 9.1965 Tagung der Deutschen Straßenliga im Balkonsaal.
- Der Leiter der Landpolizei-Direktion Oberfranken, Polizeidirektor Heinrich Eichhorn tritt in den Ruhestand.
- 1.10.1965 Richtfest für das Wirtschaftszentrum im Industriegelände mit Zweigstelle der Städtischen Sparkasse und Kinderkrippe.
- 6.10.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet in der Stadthalle die ersten Bayreuther Jugendwochen.
- 8.10.1965 Das Hochhaus der Städtischen Sparkasse am Freiheitsplatz wird durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild seiner Bestimmung übergeben.
- 10.10.1965 Rund 2 400 Bayreuther beteiligen sich an einer Wanderung rund um den Ochsenkopf, die im Rahmen der Bayreuther Jugendwochen veranstaltet wird.
- In Anwesenheit von Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler und Bürgermeister Wilhelm Gürtler wird der neue Direktor der Kirchenmusikschule, Pfarrer Dr. Friedrich Kalb durch Landesbischof D. Hermann Dietzfelbinger in sein Amt eingeführt.
- 15.10.1965 Eröffnung des 18. Bayerischen Ärztetages im Markgräflichen Opernhaus in Anwesenheit von Oberbürgermeister Hans Walter Wild und zahlreichen Ehrengästen.
- 17.10.1965 Die Stadt ehrt Graf Gilbert Gravina anlässlich seines 75. Geburtstages durch einen Empfang im Alten Rathaus.
- 17.10.1965 30 Mitglieder des Stadtrates nehmen auf Einladung des Gesamtdeutschen Ministeriums an einer Informationsfahrt nach Berlin teil.
- 23.10.1965 20 000 Bayreuther Bürger besichtigten am „Tag der offenen Tür“ die städtischen Einrichtungen.
- 25.10.1965 Übergabe der neuen Leichen- und Aussegnungshalle im Stadtfriedhof an die Evang.-Luth. Gesamtkirchenverwaltung Bayreuth durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- Der Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, Generalmusikdirektor Professor Hans Knappertsbusch ist unerwartet in seinem Münchner Heim verstorben.
- 30.10.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet den Tag „Bürger - Polizei - Streitkräfte“.

- 5.11.1965 Richtfest der Pädagogischen Hochschule Bayreuth der Universität Erlangen-Nürnberg für das Aula- und Mensagebäude, die Musikund Turnhalle und den Eingangsbau.
- 10.11.1965 Das Bayreuther Fachgeschäft Textilhaus Knopf begeht sein 40jähriges Gründungsjubiläum.
- 14.11.1965 Der Volkstrauertag wird mit einer eindrucksvollen Feier vor dem Kriegerdenkmal am Schützenplatz begangen.
- 3.12.1965 Stadtrat Robert Ebeling begeht seinen 70. Geburtstag.
- 4.12.1965 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet den Christkindlesmarkt.
- 8.12.1965 80 Studenten werden an der Pädagogischen Hochschule immatrikuliert.
- 10.12.1965 Im Hörsaal der Jean-Paul-Schule findet eine Bürgerversammlung statt.
18. 12. 1965 Die „Fränkische Presse“ feiert den 20. Jahrestag ihres ersten Erscheinens.
- 20.12. 1965 Der Stadtrat verabschiedet einstimmig den Haushaltplan für 1965.

1965
[Bayreuther Tagblatt]

- Januar 1965 Das neue Jahr fing gleich gut an. Mit einem Affentheater bei der Prinzenpaar-Vorstellung bei Oberbürgermeister Hans Walter Wild erlebte der Bayreuther Fasching seinen ersten Höhepunkt. Zehn Tage später wurde ein brutaler Raubüberfall zum Tagesgespräch. Als Lohn für seine Gastfreundschaft hatten die der Polizei bereits bekannten Brüder Roland und Siegfried Stock einen 22jährigen Zwirner in seiner Wohnung blutig geschlagen und ausgeraubt. Zu einem wahrhaft schwarzen Wochenende wurden die Tage, als die beiden Brüder Walter und Gerhard Popp nachts mit ihrem Wagen auf der Bindlacher Allee gegen einen Baum rasten und dabei den Tod fanden. Das Ereignis des Jahres war, sieht man von den Festspielen einmal ab, die Eröffnung der neuen Stadthalle. In Anwesenheit von Staatsminister Dr. Konrad Pöhner wurde das neue Haus am Vormittag des 21. in einem Festakt seiner Bestimmung übergeben. Ein paar Tage später nahmen dann 15000 Bürger die Gelegenheit wahr, um sich selbst von dem gelungenen Wiedererstehen ihrer Stadthalle zu überzeugen. Auf dem Gericht fiel die Entscheidung im Streit um die Zukunft des traditionsreichen Hagenguts zugunsten einer Neubebauung.
- Februar 1965 Was soll mit dem Famabrunnen geschehen? Diese Frage, an der sich die Gemüter ganz Bayreuths erhitzt hatten, wurde vom Bau- und Verkehrsausschuß einstimmig beantwortet: Der Brunnen wird auch weiterhin den Markt zieren. Als Zugeständnis an den Straßenverkehr mußte er allerdings einige Meter zur Seite rücken. Damit machte sich der Stadtrat die Lösung zu eigen, die im „BT“ vertreten worden war. Das gesellschaftliche Ereignis erlebte die neuerstandene Stadthalle mit dem „Ball der Stadt Bayreuth“. 30000 „Untertanen“ waren am letzten Tag des Monats auf den Beinen, um seiner Tollität Fred I. und Ihrer Lieblichkeit Johanna I. noch einmal ihre Reverenz zu erweisen und den längsten Faschingszug zu bewundern, der sich je durch die Straßen unserer Stadt wälzte.
- März 1965 Nicht nur der Fasching, sondern auch das Gaswerk lag zu Beginn des Monats durch den Anschluß Bayreuths an die Ferngasversorgung in seinen letzten Zügen. Am Faschingsdienstag eröffnete Landesbischof Hermann Dietzfelbinger die Frühjahrstagung der Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, in deren Mittelpunkt Beratungen über die neue bayerische „Ordnung für das Kirchliche Leben“ standen. Hatten zunächst Schüsse aus den Pistolen einer MP-Streife die Glasverkleidung des Fußgängertunnels durchlöchert, so fielen wenige Tage später auch noch die Fliesen vom der Decke. Erfreuliches war vom Redoutenhaus zu berichten: Die Stuckdecken, die Albini vor über 200 Jahren geschaffen hatte, werden nicht nur als Kopie, sondern sogar im Original erhalten bleiben. Ihren großen Tag erlebte Bayreuths Sportfamilie am 29. in der Stadthalle, als Oberbürgermeister Hans Walter Wild Sportler und Funktionäre für ihre Leistungen und Dienste ehrte.

April 1965

Zu Beginn des Monats gedachte die Stadt des 5. April 1945, der zwanzigjährigen Wiederkehr des Tages, an dem um 10.43 Uhr die ersten Bomben auf Bayreuth fielen und ihr Werk der Zerstörung begannen. Vergessen war jene Zeit, als zum Auftakt der „Jumelage zwischen Bayreuth und Annecy“ 35 französische Schülerinnen aus unserer Patenstadt eintrafen. „Berlin war eine Reise wert“ für den 19jährigen Oberrealschüler Günter Seuberlich, der beim großen Hertie-Quiz in der Kongreßhalle eine viertägige Reise nach New York gewann. Unter starker Beteiligung der katholischen Pfarrgemeinde weihte Stadtpfarrer Georg Schley am Ostermontag die vier neuen Glocken der Hedwigskirche, die eine Woche später beim Einzug der Erstkommunikanten zum ersten Male läuteten. Ohne größere Verkehrsstörungen begann die Operation „Oberer Markt“, der letzte Abschnitt der Neugestaltung der Maxstraße. Ein für die Bayreuther Frauenklinik bisher einmaliges Ereignis war die Geburt von siamesischen Zwillingen. Aller ärztlicher Kunst gelang es jedoch nicht, die beiden Mädchen am Leben zu erhalten.

Mai 1965

Für die Zukunft Bayreuths entscheidende Würfel fielen in den ersten Tagen dieses Monats: die Würfel um das neue Rathaus, das in den nächsten Jahren am Luitpoldplatz zwischen der Kanalstraße und dem Maingerinne entstehen wird. Um dieses Projekt verwirklichen zu können, werden allerdings die Überreste des Reitzenstein-Palais und die „Tabulatur“ der neuen Zentrale Bayreuths weichen müssen. Ein Telegramm aus dem fernen Indonesien versetzte zwei Bayreuther Familien in Angst und Schrecken. Ihre beiden Söhne, zwei Matrosen, waren bei einer Schlauchbootexkursion in der Malakka-Straße wegen Spionageverdachts verhaftet worden. In Bayreuth selbst spielten sich zur gleichen Zeit nicht weniger unerfreuliche Dinge ab. In der Parsifalstraße schlug ein 40jähriger Hilfsarbeiter einer 36jährigen Frau - offensichtlich wollte er sie ausrauben - eine Bierflasche über den Kopf. Aufregung herrschte auch auf dem Bindlacher Berg. Nachdem zunächst im Tank eines Flugzeugs Zucker gefunden worden war, stürzte zwei Tage später ein Segelflugzeug ab. Zum Glück blieb sein Pilot unverletzt. Unverletzt überstand auch der Fama-Brunnen die kurze Luftreise zu seinem neuen Standplatz. Die Fränkischen Festwochen nahmen ihren Anfang mit einer Aufführung des Bayerischen Staatsschauspiels von Anouilh „Becket oder die Ehre Gottes“. Weitere Leckerbissen waren Rossinis „Barbier von Sevilla“ der Bayerischen Staatsoper und als glanzvoller Abschluß Tschaikowskys „Dornröschen“, dargeboten vom Ballett der Staatsoper.

Juni 1965

Das Pfingstfest wurde von einem tragischen Unfall überschattet, der sich im Munitionslager der Bundeswehr bei Theta ereignete. Wenige Minuten vor der Wachablösung löste sich aus dem Gewehr eines 21jährigen Gefreiten ein Schuß, der seinen 21jährigen Kameraden tödlich verletzte. Zu einem Forumsgespräch in der Stadthalle weilte der Bundesminister für Gesamtdeutsche Fragen, Dr. Erich Mende, einen Tag lang in der Richard-Wagner-Stadt. Zum ersten Male wurde die Zuverlässigkeitsfahrt des Automobilclubs als

Juli 1965

Lauf zur Nordbayerischen ADAC-Gaumeisterschaft ausgetragen und zum ersten Male in der Geschichte des Motorsports von einem Elektronengehirn ausgewertet. Während sich die Bürger bei sommerlich schönem Wetter auf dem Volksfest vergnügten, fällt der Stadtrat eine bedeutsame Entscheidung. Vom 1. Januar 1966 an wird der Kubikmeter Wasser nicht mehr 55, sondern 70 Pfennige kosten. Einen Kampf ums kühle Naß gab's am letzten Wochenende des Monats auch im Kreuzsteinbad, das mit 8000 Badelustigen einen Rekordbesuch verzeichnete.

Einige hundert Bayreuther hatten sich gleich am ersten Tag auf dem Bahnhofsvorplatz versammelt, um den Bayerischen Landtag auf seiner Oberfranken-Reise auch in Bayreuth herzlich willkommen zu heißen. Ihren zehnten Geburtstag feierte die Patenschaft zwischen Bayreuth und Franzensbad. Zum ersten Male trat der Personalausschuß des Städteverbandes in Bayreuth zusammen, um sich mit der ernsten Lage der Gemeindefinanzen zu beschäftigen. Als Würdigung ihrer Verdienste um die Stadt Bayreuth konnten Bürgermeister Kurt Kowohl und die zwei Stadträte Dr. Fritz Meyer I und Karl Seeser die goldene Bürgermedaille entgegennehmen. 24 Stunden vor dem Beginn der Festspiele wurde ein wichtiger Abschnitt der Innenstadtsanierung abgeschlossen. Unter dem Beisein zahlreicher Schaulustiger übergab Oberbürgermeister Hans Walter Wild die umgestaltete Maxstraße dem Verkehr, über die einen Tag später die Wagen der Prominenz rollten. Zum 15. Male nach dem Krieg hob sich am 25. Juli auf dem Grünen Hügel der Vorhang über der Festspielpremiere. 15000 Menschen und 2000 Wagen ließen sie zu einer Premiere der Superlative werden. So ungewöhnlich wie der Auftakt dieser Festspiele, die diesmal mit dem „Ring-Zyklus“ ihren Anfang nahmen, war auch die Anwesenheit des sowjetischen Botschafters Andrej Smirnow. Und noch ein Name machte Schlagzeilen: Victor Gollancz, den - nach seinen eigenen Worten - „Zweifel am Ring“ nach Bayreuth führten.

August 1965

Nachdem Oberbürgermeister Wild bereits im vergangenen Jahr in Annecy weilte, statteten Oberbürgermeister Charles Bosson, die Bürgermeister Servettaz und Grandchamp Bayreuth einen Gegenbesuch ab. Die Repräsentanten der Stadt hatten sich im Markgräflichen Opernhaus versammelt, um den Gästen in ihrer Partnerstadt ein herzliches Willkommen zu entbieten. Für seine Verdienste um die Jugend der Welt wurde Herbert Barth mit der goldenen Richard-Wagner-Medaille ausgezeichnet. Wenige Tage vorher hatte Herbert Barth das 15. Jugendfestspieltreffen eröffnet. Die Liste der prominenten Bayreuth-Besucher wurde um zwei Namen reicher: Nach dem Oberkommandierenden der NATO, General Lemnitzer, freute sich die Wagnerstadt am 22. August über den Besuch des deutschen Staatsoberhauptes, Bundespräsident Heinrich Lübke, der mit seiner Gattin zu den Festspielen gekommen war. Die Bundestagswahlen warfen ihre Schatten voraus, als der Vorsitzende der CSU, Franz-Josef Strauß, im überfüllten Evangelischen Gemeindehaus die Wahltrummel rührte.

September 1965

Eine tragische Kunde kam aus Kulmbach: Heinz Volland, Mitglied der Bayreuther Luftsportgemeinschaft, war beim Flugtag in Kulmbach tödlich abgestürzt. Mit der Thannhäuser Aufführung ging am 30. die „erfolgreichste Festspielzeit“ (Wieland Wagner) zu Ende. Noch nie war das Interesse der Welt an Richard Wagner, und den Festspielen so groß gewesen wie in diesem Jahr. Eine Woche nach Franz-Josef Strauß erlebten die Bayreuther eine Wahlversammlung ungewöhnlichen Stils: „Blechtrommler“ Günter Grass klagte in der Stadthalle die Politik der Regierung an. Prominente Zuhörer des SPD-Wahlhelfers: Kanzlerkandidat Willy Brandt, Professor Karl Schiller, der Nestor der Schauspielkunst Fritz Kortner und Regisseur Bernhard Wicki. Großen Wirbel entfachte eine Woche später eine SPD-Großkundgebung in der Stadthalle mit Oberbürgermeister Hans Walter Wild, dessen Angriffe von der CSU, voran Staatsminister Dr. Konrad Pöhner, scharf zurückgewiesen wurden. Hatte vor dem 10. die Bayreuther die Bundestagswahl beschäftigt, so war es vom 20. an der Prozeß gegen die „Bestie von Bayreuth“. Da in Bayreuth kein geeigneter Saal zur Verfügung stand, rollte er in Hof ab. Nach eineinhalb Wochen wurde die Verhandlung gegen Gerald M. Werner ausgesetzt, um ein weiteres Gutachten eines Sachverständigen einzuholen. Drei Wochen nach Schulbeginn feierten die Humanisten das Richtfest des neuen Gymnasiums Christian Ernestinum. Eine Wachablösung gab es bei der Landpolizeidirektion Oberfranken, deren Leiter Heinrich Eichhorn nach zwölfjähriger Aufbau-Tätigkeit in Bayreuth in den Ruhestand trat. Sein Nachfolger wurde Oskar Wiedemann. Nichts Weltbewegendes, aber doch ein „gefundenes Fressen“ für die „BT“-Redaktion: James Bonds Kontrahent „Goldfinger“, Gerd Fröbe legte in Bayreuth eine kurze Verschnaufpause ein.

Oktober 1965

Ohne die Jugend ging die Eröffnung der ersten Bayreuther Jugendwochen, oder - um der Sache der richtigen Namen zu geben - Jugendschutzwochen, über die Bühne der Stadthalle. Bei strahlendem Sonnenschein folgten 24 000 Bayreuther - unter ihnen auch Oberbürgermeister Wild dem Ruf des Kreisjugendringes zur Wanderung um den Ochsenkopf. Mit dieser Teilnehmerzahl waren alle Erwartungen weit übertroffen worden. Nach über viermonatiger Haft in indonesischen Gefängnissen konnten die beiden Bayreuther Matrosen Christof Hofmann und Gerhard Bauer ihre Eltern wieder in die Arme schließen. Einen Monat nach dem Sensationsprozeß gegen den Mörder von Ursula Schamel begann vor der Jugendkammer des Landgerichts die Verhandlung gegen den „Club der Stilette“. Die drei Mitglieder Hans Jost, Manfred Neumann und Chris Radoy hatten am 12. November 1964 die Gastwirtin Dorothea Fröba im Keller ihrer Gaststätte in der Sophienstraße überfallen und durch 13 Messerstiche ermordet. Als Sühne für den abscheulichen Mord wurden Haupttäter Jost zu zehn, Neumann zu acht und Radoy zu sieben Jahren Jugendstrafe verurteilt. Verbrüderung bei Erbsentopf und Standmusik feierten Bayreuths Bürger an dem zum ersten Male durchgeführten Tag „Bürger-

Polizei-Streitkräfte. Ein Experiment, das vollauf gelang. Einen Führungswechsel gab es an der Kirchenmusikschule und der Markgräfin-Wilhelmine-Schule. Neu in ihr Amt eingeführt wurden Dr. theol. Friedrich Kalb als Direktor der Kirchenmusikschule in Bayern und Oberstudiendirektor Bernhard Becke. Eine traurige Nachricht kam in der letzten Woche des Monats aus München. Im Alter von 77 Jahren war der berühmte Dirigent und Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, Hans Knappertsbusch, an einer akuten Kreislaufschwäche gestorben. Kein Dirigent vor ihm hatte so oft am Pult des Festspielhauses gestanden wie er. Einen schweren Verlust hatte die „BT“-Redaktion zu beklagen. Völlig unerwartet erlag Heinz-Leo Waack im Alter von nur 56 Jahren während seines Urlaubs im Schwarzwald einem Herzinfarkt. 15 Jahre war Heinz-Leo Waack mit Kamera und Feder unermüdlicher Chronist des Geschehens in Bayreuth gewesen.

November 1965

Ein großes Echo fand die Suche der Kreisverkehrswacht nach dem „Idealen Kraftfahrer von Bayreuth“. Sieger dieses zum ersten Male durchgeführten Wettbewerbs wurde unter 100 Kraftfahrern, die sich dem Test stellten, der 22jährige Wachtmeister der Bereitschaftspolizei Werner Lang. - Ein ebenso tragischer wie ungewöhnlicher Unfall forderte das Leben eines 37jährigen Arbeiters aus Dressendorf. Max Wilfert hatte versucht, einen Autoreifen aufzupumpen, als dieser durch den Überdruck zerplatzte. Mit ungeheurer Wucht wurde dem Arbeiter eine Hälfte der Felge gegen das Kinn geschleudert, wobei der 37jährige so schwere Verletzungen erlitt, daß er zwei Stunden später im Krankenhaus verstarb. Preußische Sparsamkeit war nötig, um den Haushaltsplan für 1966 auszugleichen, den Oberbürgermeister Hans Walter Wild am 18. dem Stadtrat vorlegte. - Stürmisch gefeiert wurde Rudolf Schock, der im Rahmen seiner Deutschland-Tournee auch in Bayreuth haltmachte und einen Lieder- und Arienabend gab. An beiden Abenden ausverkauft war die Stadthalle bei dem Gastspiel des Düsseldorfer Schauspielhauses mit Bernhard Shaws Komödie „Cäsar und Kleopatra“. Das Liebespaar der Antike verkörperten O. E. Hasse, der in Bayreuth an diesem Tage zum hundertsten Male den Cäsar spielte, und Nicole Heesters, die Tochter des einstigen Charmeurs Johannes Heesters.

Dezember 1965

Die Vorfreude auf das Weihnachtsfest wurde durch zahlreiche Hiobsbotschaften getrübt. Einen Tag nach der Eröffnung des Christkindlesmarktes deckte ein Unwetter die Dächer der Budenstadt ab und verursachte einen Schaden von mehreren tausend Mark. Keine Weihnachtsfreude machten die Bäckereien ihren Kunden, als sie die Brotpreise um 10 Pfennig je Kilo heraufsetzten. Für die Familie Kasel wurde es heuer das traurigste Weihnachtsfest ihres Lebens. Neun Tage vor dem Heiligen Abend ertrank beim Spielen mit einem Freund ihr fünfjähriger Sohn Harald im Mühlbach. Wer ihn kannte, konnte es kaum fassen: Justizrat Dr. August Stoll hatte im Main seinem Leben ein Ende gesetzt. Abschiedsbriefe in seiner Wohnung und sein Spazierstock am

Mainufer ließen das Verschwinden des 80jährigen zu der traurigen Gewißheit werden, daß der Justizrat Selbstmord begangen hatte. Durch das Hochwasser blieb die großengelegte Suchaktion der Polizei und der Wasserwacht bis jetzt ohne Erfolg. Vom ersten Januar 1966 an wird die katholische Riesenpfarrei „Unsere Liebe Frau“ in drei selbständige Pfarreien und eine Kuratie aufgegliedert. Wie groß das Verlangen nach erstklassigen kulturellen Veranstaltungen ist, zeigte das Weihnachtsgeschenk von Hermann Prey an die Bayreuther, bei dessen Liederabend die Ovationen kein Ende nehmen wollten. Kaum zu glauben war die Geschichte, die das „BT“ am 18. veröffentlichte. Bayreuth schmunzelte über einen Kraftfahrer, der nach einem Zechgelage von der Markgrafenallee zur Hauptwache am Markt gefahren war und die Beamten „nötigte“, ihm den Führerschein abzunehmen. Der Witz an der Geschichte: Der Weg zu seiner Wohnung in der Hammerstatt wäre wesentlich kürzer gewesen als der Umweg zur Hauptwache.

1965

[Jahresrückblick des Oberbürgermeisters]

Es ist mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, die sich in diesem vergangenen Jahre mit Rat und Tat in den Dienst unseres städtischen Lebens gestellt und dem Stadtrat, aber auch mir persönlich, in so reichem Maße Vertrauen geschenkt haben, herzlich zu danken.

Inmitten einer Welt, die durch Krisen, Auseinandersetzungen und Kriege erschüttert war, bildete unser deutsches Vaterland eine Oase des Friedens, war es der Stadt Bayreuth vergönnt, ihren friedlichen Wiederaufbau und Ausbau fortzusetzen. Gerade am Ende dieses Jahres wird es uns so recht bewußt, was der Friede für unsere Stadt bedeutet, jährte sich doch zum zwanzigsten Male jener Tag, an welchem 1945 Fliegerbomben Tod und Verderben über so viele Menschen brachten und tiefe Wunden in die bauliche Substanz unserer Stadt rissen. Gemeinsam mit den Angehörigen gedachten wir am Jahrestag der Zerstörung Bayreuths in ehrerbietiger Dankbarkeit der Toten.

Dankbar sehen wir auf die außergewöhnlichen Leistungen der Bayreuther Industrie, des Handels, des Handwerks und der zahlreichen Verwaltungen und Organisationen, die ihren Sitz in unserer Stadt haben, in diesem abgelaufenen Jahr. Sie alle haben es ermöglicht, daß der Stadtrat zahlreiche Planungen verwirklichen und viele wichtige Bauvorhaben durchführen konnte.

Nach fünfjähriger Wiederaufbauzeit wurde die in den letzten Kriegstagen durch Brandbomben zerstörte Stadthalle im festlichen Rahmen in Dienst gestellt und In Betrieb genommen. Mehr als 92 000 Besucher haben bis heute die Stadthalle bei gesellschaftlichen und kulturellen Veranstaltungen besucht. Nach erfolgreichem Umbau konnte der Marktplatz im neuen Gewande seiner Bestimmung übergeben werden. Vier Fahrbahnen und eine große Zahl gut angeordneter Parkplätze sichern die Funktionsfähigkeit dieser wichtigsten Verkehrsader der Bayreuther Innenstadt, die trotz der Modernität ihres Umbaues ihre baugeschichtliche Tradition bewahren konnte. In der Kette seiner weitsichtigen Planungen hat der Stadtrat einen Architektenwettbewerb für den Wiederaufbau des im Kriege zerstörten Rathauses erfolgreich abschließen können. Mit dem wohl gelungenen Entwurf einer Wiesbadener Architektengemeinschaft sind die Voraussetzungen geschaffen, das sich immer mehr wandelnde Zentrum der Stadt im Bereich des Rathausviertels am Luitpoldplatz organisch zusammenzuschließen und im Sinne wohlverstandener Urbanität zu verbinden. Mehr als 550 neue Wohnungen konnten erstellt und von wohnungsuchenden Familien bezogen werden. Dennoch herrscht noch immer große Wohnungsnot. Rund 1000 Wohnungseinheiten werden dringend benötigt, um vor allem sozial schwache Mieter mit geringem Einkommen ausreichend zu versorgen. Der Stadtrat hat durch Erschließung neuer Wohngebiete, nicht zuletzt aber durch Übernahme hoher finanzieller Beteiligungen bei Baugenossenschaften alles in seiner Macht Stehende getan, um dieser größten Sorge zu begegnen.

Im Norden der Stadt wurde ein neues Baugebiet für die Zwecke der Industrieansiedlung und Industrieerhaltung eröffnet. Zahlreiche Firmen haben in diesem Gelände, vor allem aber auch im alten Industriegelände der Stadt Neubauten errichtet, ihre Unternehmungen erweitert und gefestigt. Im Industriegelände geht der Bau des Wirtschaftszentrums seiner Vollendung entgegen. Das wirtschaftliche Wachstum der städtischen Industrie ist aus grundstücksmäßiger Sicht auf viele Jahre hinaus gesichert.

Das gesellschaftliche und kulturelle Leben der Stadt wurde überragt durch das ausgezeichnete künstlerische Schaffen der Herren Wieland und Wolfgang Wagner. Die

Neuinszenierung des Ringes der Nibelungen durch Herrn Wieland Wagner erlangte Weltgeltung. Die Eröffnung der Bayreuther Bühnenfestspiele erfolgte unter Teilnahme zahlreicher prominenter Gäste. Zum zweitenmal besuchte der deutsche Bundespräsident die Bayreuther Bühnenfestspiele. Durch den Umbau des Festspielhauses, der durch hohe staatliche Zuschüsse, vor allem aber durch die großzügigen Spenden zahlreicher Gönner der deutschen Industrie ermöglicht wurde, erscheinen die Bayreuther Bühnenfestspiele gefestigt. Großen Erfolg hatte die 16. Fränkische Festwoche der Bayerischen Staatsoper im Markgräflichen Opernhaus, die zahlreiche Gäste bei einem erlesenen Programm zu einem hohen Kulturgenuß vereinte.

Eine schmerzliche Kunde traf die Stadt Bayreuth und alle Musikfreunde durch das Ableben des hochverehrten Ehrenbürgers, des Generalmusikdirektors Professor Hans Knappertsbusch, der seit der Wiedereröffnung der Festspiele im Jahre 1951 in ununterbrochener Folge bei den Festspielen künstlerisch wirkte und zum Wahrer der großen musikalischen Tradition Bayreuths geworden war.

Die freundschaftlichen Beziehungen der Stadt Bayreuth zur französischen Stadt Annecy haben durch den Besuch einer aus Bürgermeister Charles Bosson und den Bürgermeisterstellvertretern Dr. Paul Servettaz und Georges Grandchamp bestehenden Delegation eine bedeutsame Unterstreichung erhalten. Mehr als 300 Jugendliche haben die Schwesternstädte wechselseitig besucht. Unabhängig von der Tagespolitik hat die Stadt durch ihre freundschaftliche Begegnung mit französischen Frauen und Männern, vor allem Jugendlichen, mitgeholfen, das in der Vergangenheit durch Blut und Tränen gekennzeichnete Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich Schritt für Schritt umzuformen in eine brüderliche Partnerschaft, deren Ziel das vereinigte freie Europa ist.

Erstmals traf sich die Bayreuther Bürgerschaft am Tag der Streitkräfte, in mehreren Veranstaltungen mit den Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften der Bayreuther Garnison. Die Begegnung war vom beiderseitigen Bemühen zu verständnisvollem Zusammenwirken von Bürgerschaft in Zivil und Uniform getragen. Mehr als 20 000 Bayreuther Bürger besuchten am Tag der offenen Tür zahlreiche Einrichtungen und Dienststellen der Stadtverwaltung. Sie feierten dabei Abschied vom alten ehrwürdigen Bayreuther Gaswerk, das nach, fast 100jährigen treuen Diensten abgebrochen und durch den Anschluß der Stadt an die Ferngasleitung ersetzt worden ist.

Wir beschließen ein Jahr das uns nicht nur den Frieden, sondern großartige Erfolge auf allen Gebieten der Stadtentwicklung beschert hat. In der Freude darüber wollen wir jedoch nicht vergessen, daß noch immer unsere Brüder und Schwestern drüben in der Ostzone auf den Tag der Wiedervereinigung hoffen und darauf vertrauen, daß es uns allen in dem Bemühen, die Einheit unseres deutschen Vaterlandes zu wahren, Ernst ist. Dankbar wollen wir dabei feststellen, daß mehr als 1300 Rentner aus der Ostzone die Stadt Bayreuth besuchten und daß viele unserer Landsleute von drüben hier bei uns glückliche Stunden des Wiedersehens erleben konnten.

In der Stunde, in der sich dieses Jahr zu Ende neigt und ein neues Jahr 1966 mit vielen Hoffnungen, aber auch mit der Ungewißheit seines Geschehens heraufzieht, grüße ich namens des Stadtrates alle Bürger unserer Stadt, vor allem jene, die in Krankheit oder Not unserer besonderen Anteilnahme und Fürsorge bedürfen. Möge der Herrgott unsere Heimat auch im Jahre 1966 beschützen und möge er seine Hand wiederum gnädig über unserer lieben Stadt Bayreuth halten, zu seiner Ehre und zum Wohle der Menschen, die in ihr wohnen.

1966

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 8.1.1966 Im Rahmen der Inthronisationsfeierlichkeiten vor dem Alten Rathaus überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild den Stadtschlüssel an das Faschingsprinzenpaar Erwin II und Sissy I.
- 27.1.1966 Der Kunstmaler Ferdinand Röntgen im 70. Lebensjahr verstorben.
- 28.1.1966 In sämtlichen Räumen der Stadthalle findet der "Ball der Stadt Bayreuth" statt.
- 5.2.1966 Der Naturschutzbeauftragte für Oberfranken, Rektor i.R. Karl Kronberger, begeht seinen 75. Geburtstag.
- 17.2.1966 Der 16fache Deutsche Meister Walter Demel erringt bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften in Norwegen den 3. Platz.
- 20.2.1966 Der traditionelle Faschingszug bewegt sich durch die von ca. 40.000 Schaulustigen gesäumten Straßen der Stadt.
- 27.2.1966 Der evangelische Standortpfarrer der Bundeswehr-Garnison Bayreuth, Jürg Diegritz, wird von Militärdekan Wilhelm Griebach in sein Amt eingeführt.
- 3.3.1966 Im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Alten Rathauses überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild dem Dritten und Gewinner der Bronzemedaille bei den Nordischen Skiweltmeisterschaften in Norwegen, Walter Demel, die Goldene Sportplakette der Stadt.
Walter Demel trägt sich anschließend in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 10.3.1966 Das Matthias-Claudius-Altenheim der Stadtmission Bayreuth wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste seiner Bestimmung übergeben.
Oberbürgermeister Hans Walter Wild ehrt anlässlich der Jahreshauptversammlung der Kreisverkehrswacht Bayreuth zahlreiche Kraftfahrer mit langjähriger unfallfreier Fahrpraxis.
- 13.3.1966 Die Stadtratswahl brachte bei einer Wahlbeteiligung von 67,6 % folgendes Ergebnis
SPD 21 Sitze, CSU 11 Sitze, Bayreuther Gemeinschaft 7 Sitze, NPD 3 Sitze
- 14.3.1966 Fräulein Ursula Schweizer von der Kirchenmusikschule wird als 100 000 Besucherin der Stadthalle von Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit je 2 Freikarten für sämtliche Veranstaltungen der Fränkischen Festwoche 1966 geehrt.
- 16.5.1966 Universitätsprofessor Dr. Kurt Wölfel, Erlangen, wird zum Präsidenten der Jean-Paul-Gesellschaft gewählt.
- 23.3.1966 Der Stadtrat beschließt den Beitritt der Stadt Bayreuth zum Zweckverband Fernwasserversorgung Nordostoberfranken, Sitz Kronach
- 25.3. -27.3.1966 Jahreshauptversammlung des Luftsportverbandes Bayern e.V.
Jahreshauptversammlung des ADAC-Gaues Nordbayern.
- 27.3.1966 17. Oberfränkische Schützentagung.
- 9.4.1966 Stadtrat Georg Teschner begeht seinen 50. Geburtstag.
- 15.4.1966 Stadtrat Wilhelm Kohler begeht seinen 70. Geburtstag.

- 19.4.1966 Der Bauausschuß des Stadtrats stimmt der Planung für die notwendig gewordene Verlegung des Städtischen Bauhofs zu.
- 22.4.1966 Die Stadt führt in Verbindung mit den Hilfsorganisationen auf dem Gelände der früheren Heeresverpflegungsanlage an der Justus-Liebig-Straße eine Katastrophenschutzübung durch. Für den Erweiterungsbau der Lerchenbühlschule findet das Richtfest statt.
- 25.4.1966 Interne Sitzung des DGB-Landesbezirksvorstandes Bayern.
- 27.4.1966 Der Stadtrat tagt letztmalig in der im Jahre 1960 gewählten Besetzung.
- 7.5.1966 In der Eröffnungssitzung des neugewählten Stadtrats werden Stadtrat Wilhelm Gürtler, CSU, zum 2. ehrenamtlichen Bürgermeister und Stadtrat Christoph Schiller, SPD, zum 3. ehrenamtlichen Bürgermeister gewählt.
- 13.5.-15.5.66 Jahreskonferenz des 152. Distrikts von Rotary International.
- 17.5.-24.5.66 Fränkische Festwoche der Bayerischen Staatsoper München im Markgräflichen Opernhaus mit 3 Aufführungen der Oper "Xerxes", 1 Festkonzert, 2 Ballettabenden des Bayerischen Staatsschauspiels München im Großen Haus der Stadthalle mit 2 Aufführungen des Schauspiels "Die Ratten".
- 26.5.1966 Der Präsident des Bayerischen Verwaltungsgerichtshofes, Prof. Dr. Feneberg, führt in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste den neuen Präsidenten des Verwaltungsgerichts Bayreuth, Dr. Fritz Zappe, in sein Amt ein.
- 2.6.1966 Der Präsident des Bayerischen Landessozialgerichts, Dr. Haensel, verabschiedet in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste den in den Ruhestand getretenen Präsidenten des Sozialgerichts Bayreuth, Dr. Richard Späth, und führt den Nachfolger, Sozialgerichtspräsident Dr. Karl Nagel, in sein Amt ein.
- 3.6.-5.6.1966 Landesversammlung der Jungen Union.
- 6.6.1966 Oberbürgermeister Hans Walter Wild erstattet vor dem Verkehrsausschuß des Stadtrats seinen Bericht zum Generalverkehrsplan der Stadt Bayreuth.
- 10.6.1966 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet das Bayreuther Volksfest
- 11.6.1966 Die Mannschaft des Bundesgrenzschutzes Bayreuth gewinnt den Bayreuther Großstaffellauf.
- 17.6.1966 Die Bevölkerung der Stadt Bayreuth gedenkt in einer Feierstunde des 17. Juni 1953
- 21.6.1966 Stadtrat Hans Zeug begeht seinen 50. Geburtstag
- 21./22.6.1966 Tagung der nordbayerischen Arbeitsamtsdirektoren unter Leitung des Präsidenten des Landesarbeitsamtes Nordbayern, Walter Buckan.
- 2.7.1966 Stadtrat Dr. Georg Heidenreich begeht seinen 65. Geburtstag.
- 5.7.1966 Stadtrat Karl Seeser begeht seinen 60. Geburtstag.
- 9.7.1966 Stadtrat Georg Werner begeht seinen 70. Geburtstag.
- 10.7.1966 Stadtrat Dr Paul Goebel begeht seinen 70. Geburtstag
- 9.7.-10.7.1966 Im Kreuzsteinbad findet der Schwimmländerkampf Großbritannien - Deutschland statt.

- 23.7.1966 Die Städtepartnerschaft Bayreuth - Annecy wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus beiden Städten offiziell vollzogen.
- 24.7.1966 Der Bayerische Staatsminister der Finanzen, Dr Konrad Pöhner, begeht seinen 65. Geburtstag. Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht dem Jubilar den vom Stadtrat verliehenen "Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth".
Die Bayreuther Bühnenfestspiele werden mit der Oper "Tannhäuser" eröffnet. Der Premiere schließt sich ein Staatsempfang in sämtlichen Räumen des Neuen Schlosses an.
- 30.7.1966 Eröffnung der 12. Bundestagung des Arbeitskreises für Schulmusik.
- 31.7.1966 In Anwesenheit einer Delegation aus Raiding gedenkt die Stadt Bayreuth im Stadtfriedhof des 80. Todestages von Franz Liszt. Oberbürgermeister Hans Walter Wild legt am Grabe des Komponisten einen Kranz nieder.
- 8.8.1966 Eröffnung des 16. Internationalen Jugendfestspieltreffens.
- 2.9.1966 Die 4. Panzergrenadierdivision der Bundeswehr führt im Kreuzsteinbad ihre Schwimmmeisterschaften durch.
- 11.9.1966 Stadtrat Justin Steinhäuser begeht seinen 75. Geburtstag.
- 14.9.1966 Bezirkstagspräsident Anton Hergenröder verabschiedet im Rahmen einer Feierstunde den in den Ruhestand getretenen langjährigen Leiter der Taubstummenschule Bayreuth, Direktor Leo Scherzer, und führt Direktor Fritz W. Hillebrand als neuen Anstaltsleiter in sein Amt ein.
- 18.9.1966 Die Erlöserkirche der evangelischen Kirchengemeinde Bayreuth-Altstadt erhält im Beisein zahlreicher geistlicher Würdenträger und Ehrengäste ihre kirchliche Weihe.
- 1.10.1966 Das neue Gymnasium Christian-Ernestinum an der Albrecht-Dürer-Straße wird im Rahmen eines Festaktes seiner Bestimmung übergeben.
- 16.10.1966 Frauentreffen des Landesbezirks Bayern im Deutschen Gewerkschaftsbund.
- 17.10.1966 Wieland Wagner im Alter von 49 Jahren verstorben.
- 21.10.1966 Trauerakt auf der Bühne des Festspielhauses für Wieland Wagner.
- 22.10.1966 Stadtrat Dr. Paul Goebel verstorben.
- 28.10.1966 Der Bayerische Staatsminister der Finanzen, Dr. Konrad Pöhner und Oberbürgermeister Hans Walter Wild unterzeichnen den Vertrag über den Bau einer Schule für medizinischtechnische Assistentinnen.
- 4.11.1966 Die Bayreuther Turnerschaft begeht ihr 105. Stiftungsfest.
- 5.11.1966 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet den Tag "Bürger - Polizei - Streitkräfte".
- 10.11.1966 Der Bayreuther Komponist Hans Fleischer begeht seinen 70. Geburtstag.
- 13.11.1966 Der Volkstrauertag wird mit einer würdigen Feier begangen.
- 15.11.1966 Der Leiter der Richard-Wagner-Gedenkstätte, und Direktor der städtischen Volkshochschule, Dr. Joachim Bergfeld, begeht seinen 60. Geburtstag.
- 20.11.1966 Nach ruhigem Wahlkampf verlaufen die Wahlen zum Bayerischen Landtag und zum Oberfränkischen Bezirkstag ohne Zwischenfälle.

21.11.1966	Stadtrat Justin Steinhäuser verstorben.
29.11.1966	2. Bürgermeister Wilhelm Gürtler verstorben und wird am 2.12.1966 zur letzten Ruhe gebettet.
3.12.1966	Eröffnung der 7. Bayreuther Krippenausstellung. Eröffnung des Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
8.12.1966	Bürgerversammlung im Balkonsaal der Stadthalle.
10.12.1966	Durch die starken Regenfälle der letzten Tage tritt in den Abendstunden der Mistelbach über seine Ufer und überflutet die B 22 im Bereich der Überführung der Eisenbahnstrecke Bayreuth-Thurnau, so daß der Verkehr zeitweilig umgeleitet werden muß.
21.12.1966	Der Stadtrat verabschiedet den Haushaltsplan 1967.

1966

[Jahresrückblick des Oberbürgermeisters]

An der Schwelle des neuen Jahres ist es mir ein aufrichtiges Bedürfnis, allen Bürgerinnen und Bürgern der Stadt, die im vergangenen Jahr mit Rat und Tat, mit Einsicht und Verständnis an der Entwicklung und der Verwaltung unserer Stadt mitgewirkt haben, namens des Stadtrats von ganzem Herzen zu danken.

Mit Genugtuung kann die Stadt und ihre Bürgerschaft auf ein Jahr zurückblicken, das reich an Sorgen und Schwierigkeiten, aber dank der vertrauensvollen Mitarbeit aller Kräfte auch reich an Erfolgen war.

Mit großer Dankbarkeit müssen dabei auch in diesem Jahr die außergewöhnlichen Leistungen der Bayreuther Industrie, des Handels und des Handwerks genannt werden. Die Bayreuther Wirtschaft hat es ermöglicht, daß der Stadtrat zahlreiche Planungen und wichtige Bauvorhaben in Angriff nehmen und verwirklichen konnte. Städtebaulich bedeutsam waren insbesondere der Baubeginn im Rathausviertel mit der Hauptstelle der Städtischen Sparkasse, einem Zwischenbau und der Tiefgarage, das Richtfest für den Hochhausbau am Josefsplatz und schließlich die Bauarbeiten des Generalverkehrsplanes im Bereich der Dürschnitz. Alle Baumaßnahmen dienen der Erneuerung und Erweiterung der Bayreuther Innenstadt, die in wenigen Jahren in ihrem Nordteil von dem dann zur Selbstverständlichkeit gewordenen Hohenzollernring - einer vierspurigen Autostraße - umschlossen sein wird. Der Innenstadtsanierung diente auch der Ausbau der Opernstraße zwischen Redoutenhaus und Ostmarkladen, der sich im Frühjahr 1967 bis zum Roten Kreuz fortsetzen und zu einer völligen Umgestaltung des Bereiches vor der Graserschule führen wird. Überdachung des Main-Mühlbachkanals sowie Öffnung der Kanalstraße in beide Richtungen sind das Ziel dieser Maßnahmen.

Nach fast zweijähriger Planungsarbeit war es möglich, den Bebauungsplan „Meyernberg-Süd“, eines der größten Bayreuther Wohnbauprojekte, zur Satzung zu erheben. Im Laufe der nächsten Jahre werden hier auf einem Gelände zwischen der Meyernberger und der Bamberger Straße 352 Wohneinheiten errichtet, die einmal 1230 Einwohner beherbergen werden. Um eine Grünanlage geordnet, wird in lockerer Randgebietsbebauung eine Anlage geschaffen, die von ebenerdigen Gartenhofhäusern bis zu achtgeschossigen Punkthäusern reicht. Ein weiteres Großprojekt stellt die Verlegung des Stadtbauhofes dar, die im Zuge der Fertigstellung des geplanten Stadtkernrings notwendig wird. Für diese wichtige städtische Einrichtung, die aus ihrem bisherigen Areal an der Badstraße weichen muß, konnte ein Ausweichgelände an der äußeren Kulmbacher Straße, in unmittelbarer Nähe der Zentralkläranlage, gefunden werden. Mindestens drei Bauabschnitte und ein Kostenaufwand in Höhe von rund 4 Millionen DM werden notwendig sein, um diese Maßnahme zum Abschluß zu bringen. Durch die Auflösung des letzten großen Barackenlagers in der Hammerstatt und die gleichzeitige Errichtung von fast 100 Neubauwohnungen für diesen Personenkreis, vermochte der Stadtrat in diesem Jahr das von ihm aufgestellte Barackenabsiedlungsprogramm zu vollenden.

Als eine Etappe auf dem Wege moderner und zeitgemäßer Schulplanung kann die Fertigstellung des neuen Schulgebäudes des Gymnasiums Christian-Ernestinum an der Albrecht-Dürer-Straße bezeichnet werden. Zum Schuljahresbeginn war diese Schule in der Lage, einen Neubau zu beziehen, der auf Grund einer Vereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern und der Stadt Bayreuth mit einem Kostenaufwand von 5,3 Mill. DM errichtet wurde. Die großzügig geplante Schule besitzt als erste Schule in Bayreuth einen voll ausgebauten Sportplatz. Nicht weniger bedeutsam ist die Fertigstellung des Erweiterungsbaues der Volksschule Lerchenbühl, die zu einer Normalisierung der

Schulverhältnisse im Wohngebiet Saas führt, das nunmehr eine 10-klassige Volksschule besitzt. Mit der Indienststellung des Neubaus kann im März 1967 gerechnet werden.

In diesem Zusammenhang verdient die Unterzeichnung des Vertrages über den Bau einer Ausbildungsstätte für medizinisch-technische Assistentinnen in Bayreuth, hervorgehoben zu werden. Obwohl die Errichtung dieser Schule primär eine Staatsaufgabe darstellt, hatte sich der Stadtrat Bayreuth zusammen mit dem Bezirkstag von Oberfranken entschlossen, ein solches Institut zu schaffen. Die für 60 Schülerinnen vorgesehene Schule soll den Nachwuchsmangel an medizinischtechnischen Assistentinnen an den oberfränkischen Krankenhäusern beheben helfen.

Im kulturellen Bereich bildeten die diesjährigen Bayreuther Bühnenfestspiele, die am 24. Juli 1966 unter Anteilnahme prominenter Gäste aus Kunst, Wissenschaft und Politik glanzvoll eröffnet wurden, wiederum den Höhepunkt. Großen Erfolg hatte auch die 17. Fränkische Festwoche der Bayerischen Staatsoper zu verzeichnen, die viele Gäste bei einem erlesenen Programm zu einem hohen Kunstgenuß vereinte. Der Dank der Stadt gilt vor allem aber auch den Gesellschaften, Vereinen und Organisationen, die dem kulturellen und gesellschaftlichen Leben unserer Stadt in vielfältigster Weise Impulse verliehen haben.

Eine erschütternde und kaum faßbare Kunde traf die Stadt Bayreuth und die gesamte künstlerische Welt durch das Ableben des großartigen Künstlers und Regisseurs Wieland Wagner, der im Alter von 49 Jahren plötzlich und unerwartet einer schweren Krankheit erlag. Es ist müßig, an dieser Stelle all die Regietaten aufzuführen, mit denen Wieland Wagner Jahr um Jahr Neues schaffte und weltweite Diskussionen auslöste. Wer die 16 Bayreuther Nachkriegsfestspiele unter seiner künstlerischen Leitung miterlebte, dem sind seine Neuinszenierungen zu einem festen Begriff geworden. Was in dieser Zeit geschaffen wurde, was sich der ewige Neuerer einfallen ließ, um das Publikum immer wieder in den Bann zu schlagen, wird für diese Generation von Wagner-Freunden unvergessen bleiben.

Auch der Stadtrat Bayreuth blieb in diesem Jahre von dem harten Zugriff des Todes nicht verschont. Er betrauert zutiefst das Ableben seiner Kollegen Dr. Paul Goebel und Justin Steinhäuser sowie seines ehrenamtlichen 2. Bürgermeisters Wilhelm Gürtler, die mitten aus ihrer Schaffenskraft heraus abberufen worden sind. Sie alle haben im Stadtrat eine Lücke hinterlassen, die sich nur schwer schließen lassen wird.

Die freundschaftlichen Beziehungen der Stadt Bayreuth zur hochsavoyischen Hauptstadt Annecy haben im Sommer dieses Jahres nach 2-jährigen Verhandlungen durch den offiziellen Abschluß einer Städtepartnerschaft ihre bedeutsamste Unterstreichung erhalten.

Das Jahr 1966 geht zu Ende. Am Anfang des neuen Jahres stehen zahlreiche Hoffnungen und Pläne, die dem Wohl unserer Bürgerschaft und der gedeihlichen Weiterentwicklung unserer Stadt Bayreuth gelten. Der Stadtrat Bayreuth bittet die Bürgerschaft um ihre Mitarbeit. Nur durch das verständnisvolle Zusammenwirken aller Kräfte können Erfolge erzielt werden. Der Stadtrat wird auch im kommenden Jahr zusammen mit der Stadtverwaltung entschlossen und beharrlich sich allen anstehenden Problemen widmen und die Interessen der Bürgerschaft wahren.

Meine Gedanken in dieser Stunde gelten allen Mitbürgern, besonders aber jenen, die krank, in Not oder in Bedrängnis sind. Ihnen allen wünsche ich Zufriedenheit, Kraft und Gesundheit im Jahre 1967. Möge der Herrgott den Frieden erhalten und unsere schöne Stadt Bayreuth beschützen, auf daß sie weiter blühe und gedeihe.

1967

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 26.1.1967 Einweihung und Übergabe des Neubaus der Pädagogischen Hochschule Bayreuth.
- 10.2.1967 Übergabe des von der Städtischen Sparkasse finanzierten und im Industriegelände errichteten Versorgungszentrums.
- 14.2.1967 Der Stadtrat wählt den bisherigen 3. Bürgermeister Christoph Schiller, SPD, für den am 29.11.1966 verstorbenen 2. Bürgermeister Wilhelm Gürtler, CSU, als Nachfolger im Amt des 2. Bürgermeisters. Das ehrenamtliche Stadtratsmitglied, Architekt Friedrich-Karl Hereth, BG, wird zum 3. Bürgermeister gewählt.
- 27.2.1967 2. Bürgermeister Christoph Schiller überreicht dem langjährigen Stadtratsmitglied Dr. Thomas Walther aus Anlaß seines 75. Geburtstages die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth.
- Ostern 1967 Ostertagung des Landesverbandes Bayern des CVJM.
- 14.4.1967 Tagung des Verwaltungs- und Rechtsausschusses des Bayer. Städteverbandes unter Vorsitz von Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 28.4.1967 Oberbürgermeister Hans Walter Wild übergibt den 12 000 qm großen Kinderspielplatz an der Hindenburgstraße seiner Bestimmung.
- 30.4.1967 Eröffnung der 13. Oberfranken-Ausstellung durch Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler.
- 4.5.1967 Oberfränkischer Bauerntag mit dem Niedersächsischen Landwirtschaftsminister Wilfried Hasselmann als Hauptredner.
- 5.5.-7.5.1967 Landesverbandstagung des Verbandes Bayer. Bauinnungen in der Stadthalle.
- 13.5.1967 Übergabe der Tennishalle des Postsportvereins Bayreuth im Bereich der vereinseigenen Sportanlage am Mühlgraben.
- 18.5.-21.5.67 42. Landesverbandstagung der Bayer. Kaminkehrerinnungen in der Stadthalle.
- 19.5.-21.5.67 9. Landesverbandstagung Bayern der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft im Kolpinghaus.
- 3.6.1967 Jahreshauptversammlung des Fremdenverkehrsverbandes Nordbayern im Balkonsaal.
- 6.6.1967 Überreichung der "Goldenen Medaille für besondere Verdienste in der Kommunalpolitik" an den stellvertretenden Bezirkstagspräsidenten von Oberfranken und Altoberbürgermeister Hans Rollwagen durch Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler.
- 8.6.1967 Fortbildungstagung für Bayerns Krankenpflegepersonal der Psychiatrie und Neurologie in der Stadthalle.
- 11.6.1967 Eröffnung des städtischen Stadions an der Albrecht-Dürer-Straße im Rahmen eines Leichtathletik-Sportfestes mit zahlreichen deutschen Spitzensportlern.
- 13.6.1967 Die wertvolle Franconica-Bibliothek des Historischen Vereins für Oberfranken wird im Italienischen Bau des Neuen Schlosses eröffnet.

- 14.6.-20.6.67 Fränkische Festwoche der Bayer. Staatsoper und des Bayer. Staatsschauspiels München im Markgräflichen Opernhaus und im Großen Haus der Stadthalle.
- 18.6.1967 Überreichung der Ehrenbürgerurkunde an den Bayerischen Staatsminister der Finanzen, Dr. Konrad Pöhner, im Rahmen einer festlichen Sondersitzung des Stadtrats im Großen Haus der Stadthalle.
- 24.6.1967 Eröffnung der bis zum 1.7.1967 dauernden 6. Bayreuther Orgelwoche.
- 1.7.1967 Hauptversammlung des Bezirksverbandes Ober- und Mittelfranken des Bayerischen Roten Kreuzes.
- 21.7.1967 Bundesverkehrsminister Georg Leber übergibt die Wieland-Wagner-Straße ihrer Bestimmung.
- 22.7.1967 Eröffnung der Bayreuther Bühnenfestspiele mit der Oper "Lohengrin" in der Neuinszenierung von Wolfgang Wagner.
- 29.7.1967 Überreichung des Großen Bundesverdienstkreuzes an Chordirektor Wilhelm Pitz durch Ministerpräsident Alfons Goppel im Gebäude der Regierung von Oberfranken.
- 30.7.1967 Eröffnung der bis 6. August 1967 dauernden Bundestagung des Arbeitskreises für Schulmusik und allgemeine Musikpädagogik im Balkonsaal der Stadthalle.
- 4.8.1967 Überreichung des "Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth" an Chordirektor Wilhelm Pitz auf der Bühne des Festspielhauses durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 15.9.1967 Eröffnung des Internationalen Jugendfestspieltreffens.
- 2.9.-1.10.67 Richtfest für das Sparkassenhauptstellengebäude auf dem Rathausgelände am Luitpoldplatz.
- 6.10.1967 Jahrestagung des Landesverbandes Bayern im Bund deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V. in der Stadthalle.
- 6.10.-8.10.67 Überreichung der Richard-Wagner-Medaille an Ministerpräsident a.D. Professor Dr. Wilhelm Hoegner durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Rahmen eines Empfangs im Neuen Schloß.
- 22.10.1967 Jahreskonferenz des Landesbezirks Bayern der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands.
- 27.10.1967 Feierliche Eröffnung der bis zum 25.10.1967 dauernden Landessynode der Evang.-Luth. Landeskirche Bayerns.
- 27./28.10.67 Filialeröffnung der Dresdner Bank AG. Frankfurt.
- 3.11.1967 Landesjugendkonferenz Bayern der Gewerkschaft ÖTV in der Stadthalle.
- 12.12.1967 Filialeröffnung der Commerzbank.
- 31.12.1967 Filialeröffnung der Deutschen Bank AG. Frankfurt.
- "Fränkische Presse" und "Bayreuther Tagblatt", die beiden Bayreuther Tageszeitungen, sind letztmals erschienen; an ihre Stelle ist die Tageszeitung "Nordbayerischer Kurier" getreten.

1967
[Bayreuther Tagblatt]

Beginnen wir - chronologisch korrekt - mit dem Januar. Er bescherte den Bayreuthern den langweiligsten Fasching seit Narren-Gedenken. Für die einzige Aufregung sorgte Ihre Lieblichkeit, die nach einer langen Galasitzung auf und davon lief. Sie würde auch ohne Fasching groß und berühmt werden, prophezeite sie damals. Eine Drohung, die sie übrigens bis heute nicht verwirklicht hat!

Natürlich fiel auch der Faschingszug ins Wasser. Das Gaudi-Würmchen kreperte still und heimlich in der Werkstatt - lange bevor es sich durch die Innenstadt hätte schlängeln sollen. Es war eine traurige Zeit...

Kurzarbeit zum Jahresauftakt

Die Bayreuther redeten auf einmal von Arbeitslosigkeit. In der „Mechanischen“ und in der Neuen Baumwollenspinnerei wurde „kurzgearbeitet“. Die Personalchefs in den großen Betrieben stimmten ein Loblied auf die Arbeitsmoral der Leute an.

Am 13. Januar, noch dazu an einem Freitag, mußte das „BT“ von einem gefährlichen Dachstuhlbrand in der Erlanger Straße berichten. Windstille verhinderte eine mögliche Katastrophe.

Zwei neue Bürgermeister

Ebenfalls im Januar: Kultusminister Dr. Huber weihte das neue Hochschulgebäude der PH ein. Landesbischof Dietzfelbinger zelebrierte einen Festgottesdienst. Gertrud Wagner inszenierte in Genf die „Salome“. Im gleichen Monat wäre übrigens Wieland Wagner 50 Jahre alt geworden.

Im Februar hoben die Stadtratsfraktionen der SPD und der Bayreuther Gemeinschaft zwei neue Bürgermeister auf den Schild. Nach monatelangem Tauziehen hatte die CSU das Nachsehen.

Nachdem sich der Sturm im Rathaus gelegt hatte, tobte ein ausgewachsener Orkan über den Dächern der Stadt. Eines der größten, das auf dem Matthias-Claudius-Heim, wurde hundert Meter weit durch die Luft gewirbelt.

Nach den Winterstürmen verkaufte ein Kaufhaus die ersten Papierkleider für den Wonnemond. Die Bayreuther wanderten nach den Vorschlägen des „BT“ kreuz und quer durch die Umgebung. Und an allen Ecken und Enden der Stadt wurde wieder fleißig gebaggert und gebuddelt.

Fünf kleine Sportvereine ...

Der April war der Monat der Vereine. Einer von ihnen, der traditionsreiche Reitclub, spaltete sich kunstgerecht in zwei Hälften, die nach dem Beispiel eines zerschnittenen Regenwurmes ihre eigenen Wege gingen. Fünf andere Vereine hatten sich genau das Gegenteil vorgenommen: Sie wollten sich vereinigen! Doch es stellte sich bald heraus, daß eher ein Heer von Flöhen unter einen Hut zu bringen ist ...

Im April schickte ein Oberkonservator namens Barfuß die Bayreuther unfreiwillig in den April. Im Fundus der Ordenskirche glaubte er ein Bild von Lukas Cranach entdeckt zu haben. - Am letzten Tag des Monats wurde die 13. Oberfranken-Ausstellung auf dem neuen Volksfestplatz eröffnet.

Keine Adenauerstraße

Im Mai beschlossen die Stadtväter, die Gaslaternen - romantische Überbleibsel aus der guten alten Zeit aus dem Stadtbild zu verbannen. „Ihre Lichtausbeute ist miserabel“, sagte der Stadtwerksdirektor sachlich.

Im Mai nahm sich ein 81jähriger Rentner das Leben, weil er seine Enkeltochter nicht umbringen konnte. Die Enkeltochter sagte lakonisch „Gott sei Dank!“

Am ersten Juni-Wochenende diskutierten Bayreuther Jugendliche mit französischen Widerstandskämpfern aus Annecy. Die Gäste, als Delegation der Unversöhnlichen angekündigt, bekannten sich unter dem Eindruck der freiwilligen Gespräche zu einer Verständigung.

Ebenfalls im Juni lehnte der Stadtrat eine Dr.-Adenauer-Straße ab. - Die Einweihung des städtischen Stadions brachte der Stadt ein Lob aus berufenem Mund ein. „Die Aschenbahn ist Klasse“, versicherte Europarekordler Franz Josef Kemper.

Ein stolzer Ehrenbürger

„Ich bin stolz, ein Bayreuther zu sein“, bekannte Finanzminister Dr. Pöhner, als ihm die Stadt die Ehrenbürgerschaft verlieh. Und zur Feier des Tages steigerte er das Wort Bayreuth: „Bayreutherischer als ich kann man gar nicht sein...“

Am Ende der ersten Jahreshälfte stand noch ein sensationelles Ereignis: Die erste Sendung in Mondovision machte über den Bildschirm 600 Millionen Menschen zu Festspielgästen. Ein Sechstel der Erdbevölkerung erlebte einen Ausschnitt aus Wolfgang Wagners „Lohengrin“-Inszenierung.

Ein magerer Staatsempfang

Der Juli stand wieder ganz im Zeichen der Festspiele. Am Tag der Premiere weihte Bundesverkehrsminister Leber die Wieland-Wagner-Straße ein. Wenige Stunden später dirigierte Bayreuths Polizisten über 2000 Autos zum Grünen Hügel, wo sich Franz-Josef Strauß und die Begum Aga Khan über den Beifall der Zaungäste freuen konnten.

Am Abend bat der bayerische Ministerpräsident die Prominenz zu einem mageren Staatsempfang in das festlich illuminierte Neue Schloß. Statt Kaviar gab es diesmal Leberkäs und Camembert, dazu eine frische Scheibe Bauernbrot: Was auf jeden Fall, dem Haushalt gut bekam ...

Im August veröffentlichte das „BT“ ein aufsehenerregendes Interview mit Pierre Boulez. Der französische Dirigent und Komponist forderte von den Theaterregisseuren den Mut zur Provokation. - Ein anderer Dirigent, Wilhelm Pitz, nahm an seinem 70. Geburtstag den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth, entgegen.

Ein „ebenso seltenes wie interessantes Ereignis“ so der „BT“-Musikkritiker - markierte diesmal das Ende der Festspielzeit. In der Stadthalle führten Solisten des Jugendfestspieltreffens Richard Wagners Frühoper „Die Feen“ auf.

Mit dem Ende der Festspiele legte „Eulen“-Wirtin Anni Meyer den Kochlöffel aus der Hand, den sie drei Jahrzehnte in der Künstlerkneipe geschwungen hatte.

Im September begann eine Theatersaison, wie sie Bayreuth noch nicht erlebt hatte. Die Kulturfreunde kamen aus dem schwarzen Anzug nicht mehr heraus. Der Katalog berühmter Namen reichte von Maria Schell, bis zu den Deutschmeistern, von Liselotte Pulver bis Inge Meysel.

Das erste Rathaus-Richtfest

In der Mitte des Monats feierte die Stadt ihr erstes Rathaus-Richtfest. Die Kosten für den Sparkassen-Neubau waren mit rund sechs Millionen veranschlagt worden.

„Mainüberdachung oder Häuserabbruch?“ - so überschrieb das „BT“ Ende September eine Umfrage bei den Bayreuther Architekten. Die entscheidende Antwort lieferte zwei Monate später der Stadtrat: Der Main muß auf eine Länge von 170 Metern unter die Erde.

Im Oktober befaßte sich der Verkehrsausschuß zum soundsovielten Male mit dem Straßenbauch in der Richard-Wagner-Straße. Nach langem Hin und Her wurden die Behörden aus ihren Parkreservaten vertrieben. Die Bayreuther begehrten - je nach politischer Mentalität - für die „christliche Gemeinschaftsschule“ oder für die „christliche Volksschule“ oder für alle beide.

Aus der Talsohle nach oben

Bei der Landeskonzferenz der bayerischen SPD verlieh der Oberbürgermeister an Dr. Hoegner die Goldene Richard-Wagner-Medaille. Mitte Oktober verkündete das Bayreuther Arbeitsamt, daß es mit der einheimischen Wirtschaft wieder leicht bergauf geht. Vor allem die Textilindustrie schien sich aus der Talsohle kräftig nach oben zu arbeiten.

Der Jugendwohlfahrtsausschuß der Stadt" kämpfte gegen Schmutz und Schund in den Wartezimmern. Das Bayreuther Fernamt wurde aufgelöst und das Fräulein vom Amt nach Bamberg evakuiert. - Die „Dresdner Bank" gewann das Wettrennen der drei Großbanken mit Nasenlänge von der Commerzbank. - Ein Bayreuther Metzgermeister mit dem bezeichnenden Namen Wurst erhielt eine Medaille für einen tropentauglichen Schinken.

Der Rekordhaushalt

In den ersten Novembertagen wurde das Richtfest für ein Vier-Millionen-Projekt gefeiert: Das Altersheim der Caritas an den Moritzhöfen soll später 115 alte Leute aufnehmen. Viel Wirbel gab es um den neuen Winterfahrplan des Stadtverkehrs, der den Winter nicht erleben sollte. Der amerikanische Botschafter McGhee zog sich in den Bayreuther BGS-Unterkünften Gummistiefel an, trank einen Kognak und begab sich dann auf eine ausgedehnte Grenzlandfahrt.

Ende November verabschiedete der bayerische Arbeitsminister den Ersten Direktor der LVA, Dr. Walfried Schmiedl. Der Oberbürgermeister kündigte in seiner Haushaltsrede Steuererhöhungen für 1969 an.

Im Dezember diskutierte der Bauausschuß eine Stunde über einen Hühnerstall. Wenige Tage vor Weihnachten verabschiedeten die Stadtväter den neuen Haushalt mit der Rekordsumme von 64,5 Millionen DM.

Und der letzte Tag des alten Jahres brachte noch ein Ereignis von ganz besonderer Art: Nach 112 Jahren erschien heute die letzte Ausgabe des Bayreuther Tagblatt.

1968

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

2. 1.1968 Der aus der Fusion der Bayreuther Tageszeitungen. "Fränkische Presse" und "Bayreuther Tagblatt" hervorgegangene "Nordbayerischer Kurier" erscheint erstmalig
- 4.1.1968 Ehrung des sudetendeutschen Schriftstellers und Dichters Robert Lindenbaum durch Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth aus Anlaß seines 70. Geburtstages am 5. Januar.
- 15.1.1968 Eröffnung des 2. Bauabschnittes der Kindertagesstätte im Industriegelände durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild
- 21.1.1968 Internationales Hochschulreitturnier zur Eröffnung des neuen Reitsportzentrums des Reitclubs Bayreuth in Fürsetz
- 22.1.1968 Konstituierende Sitzung des Kuratoriums zur Sportförderung in der Stadt Bayreuth.
- 23.1.1968 Verabschiedung der Bayreuther Teilnehmer an den Olympischen Winterspielen 1968 in Grenoble Walter Demel, Günther Göllner und Henrik Ohlmeyer, Bischofsgrün - durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild
- 13.2.1968 Arbeitstagung der oberfränkischen Kreishandwerkerschaften
- 26.2.1968 Empfang für den Deutschen Meister 1968, in sämtlichen Ski-Langlaufdisziplinen und Stadtrat Walter Demel sowie für den Deutschen Meister 1968 im Spezialsprunglauf Günther Göllner durch 2. Bürgermeister Christoph Schiller.
- 2.3.1968 Empfang für Bundesgesundheitsministerin Käthe Strobel im Sitzungssaal des Alten Rathauses.
- 29.4.1968 Simultan-Vorstellung des Schachweltmeisters Tigran Petrosjan und des Schachgroßmeisters Paul Keres, beide Sowjetunion, im Balkonsaal der Stadthalle.
- 30.4.1968 10-jähriges Dienstjubiläum von Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 8.5.1968 In Anwesenheit des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. h.c. Alfons Goppel und weiterer zahlreicher Ehrengäste begeht die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken im Rahmen eines Festaktes im Markgräflichen Opernhaus zu Bayreuth ihr 125-jähriges Bestehen.
- 10./11.5.68 Landesverbandstagung der Bayerischen Maler- und Lackierer-Innungen.
- 17.5.1968 Der Bayerische Staatsminister der Finanzen Dr. Konrad Pöhner übergibt das renovierte Redoutenhaus seiner Bestimmung.
- 18./19.5.68 1000 Bläser gestalten ein oberfränkisches Posaunenchorntreffen.
- 24./25.5.68 4. Ordentliche Bundesfrauenkonferenz der Gewerkschaft Nahrung-Genuß-Gaststätten im DGB.
- 25.5.-30.5.68 7. Bayreuther Orgelwoche.
- 29.5.1963 Überreichung der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Bayreuth an das seit 20 Jahren dem Stadtrat angehörende Stadtratsmitglied Hans Riedel durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 6.6.1968 Festakt im Markgräflichen Opernhaus aus Anlaß der 20. Fränkischen Festwoche der Bayerischen Staatsoper und Eröffnung

- des Gastspiels 1968 mit Cimarosa's komischer Oper "Die heimliche Ehe".
- 8.6.1968 Arbeitstagung der Partnerschaftsausschüss von Annecy und Bayreuth im Alten Rathaus.
- 9.6.1968 Überreichung der der Stadt für Verdienste um Europa verliehenen "Goldenen Palme" durch den Präsidenten des Comité de L'Ordre International du Mèrite de l'Europe.
- 21.6.1968 Gedenkstunde anlässlich der Uraufführung der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" vor 100 Jahren und Ausgabe der aus diesem Anlaß durch die Deutsche Bundespost herausgegebenen Richard-Wagner-Gedenkmarke mit Ersttagsstempel durch das Postamt Bayreuth 2.
- 30.6.1968 Internationaler Frauentag der SPD unter Leitung von Bundesgesundheitsministerin Käthe Strobel in der Stadthalle
- 29.5.-30.6.68 Internationale Zuchtschau für deutsche Schäferhunde.
- 5.7.1968 Bundesfinanzminister Dr. Franz Josef Strauß referiert vor der Vollversammlung der IHK für Oberfranken über "Aktuelle finanz- und wirtschaftspolitische Fragen".
- 6.7.1968 Einem Großbrand in der Innenstadt fällt das Farben- und Linoleumhaus Weigend zum Opfer.
- 6./7.7.1968 Bayerische Leichtathletikmeisterschaften im städtischen Stadion an der Albrecht-Dürer-Straße unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 9.7.1968 Bundeskanzler a.D. Professor Ludwig Erhard spricht vor der Bezirksgruppe Bayreuth der Vereinigung der Arbeitgeberverbände über aktuelle wirtschafts- und sozialpolitische Fragen.
- 11.7.1968 Erörterung von Planungen und Baumaßnahmen der Deutschen Bundespost im Bayreuther Raum mit Bundespostminister Dr. Werner Dollinger, MdB Albrecht Schlee, Oberbürgermeister Hans Walter Wild und dem Präsidenten der Oberpostdirektion Nürnberg.
- 13.7.1968 Die mit einem Fassungsvermögen von 150 Autos größte Tiefgarage Oberfrankens im Rathausbereich am Luitpoldplatz wird zur Benützung freigegeben.
- 13./14.7.68 Bayerische Meisterschaften der Tennissenioren auf dem Gelände des Tennisclubs Rot-Weiß.
- 15.7.1968 Die Regionalversammlung Oberfranken des Bayerischen Städteverbandes befaßt sich mit Fragen der Landesplanung.
- 19.7.1968 Richtfest für den 1. Bauabschnitt des neuen Verwaltungszentrums der Stadtwerke an der Ecke Jean-Paul-/Birkenstraße.
- 24.7.1968 Der 1. Abschnitt des eigentlichen Stadtkernringes, das 675 m lange Teilstück Hohenzollernring zwischen Wieland-Wagner-Straße und Josephsplatz, wird dem Verkehr übergeben.
- 25.7.1968 Eröffnung der Bayreuther Bühnenfestspiele mit der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg".
- 30.7.1963 Eröffnung der 15. Bundestagung des Arbeitskreises für Schulumusik.
- 8.8.1968 Eröffnung des Internationalen Jugendfestspieltreffens.
- 14.9.1968 Einweihung der Vertragsschule St. Johannis.
- 12.10.1968 Tag "Bürger - Polizei - Streitkräfte".

- 17.10.1963 Gedenkfeier aus Anlaß des 2. Todestages von Wieland Wagner und Enthüllung der Wieland-Wagner-Büste in der Wandelhalle der Stadthalle durch Frau Astrid Varnay.
Überreichung des vom Stadtrat verliehenen Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth an Frau Varnay.
- 17./18.10.68 Die Bayreutherin Heidi Reineck erringt bei den Olympischen Sommerspielen in Mexico mit der deutschen 4 x 100 m Lagenstaffel der Damen eine Bronzemedaille.
- 18.10.1968 65-jähriges Bestehen des Bauvereins Bayreuth.
- 18.10.1968 Arbeitskonferenz europäischer Kur- und Fremdenverkehrsfachleute.
- 25.10.1968 Übergabe des im Rathausbereich am Luitpoldplatz neu errichteten Hauptstellengebäudes der Städtischen Sparkasse.
- 27.11.1968 Für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung erhält Oberbürgermeister Hans Walter Wild die Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken durchBezirkstagspräsident Anton Hergenröder.
- 30.11.1968 Überreichung des Stipendiums der Stadt Bayreuth in Höhe von 1000 DM für die jahresbeste Zulassungsarbeit an den Lehrer Herbert Küffner im Rahmen der Immatrikulations-Feierlichkeiten für die Erstsemester der Pädagogischen Hochschule Bayreuth der Universität Erlangen-Nürnberg.
- 8.12.1968 Wiedereröffnung der Spitalkirche nach 13-monatiger Renovierungszeit.
- 18.12.1968 Verabschiedung, der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1969 bei Erhöhung der Gewerbesteuer auf 330 Punkte und Wegfall der Getränkesteuer ab 1969.

1968

[Nordbayerischer Kurier]

- Januar 1968 Die erste Nummer des KURIER erscheint. Mit einem einzigen Knopfdruck wird das Bayreuther Fernamt nach 75jährigem Dienst emeritiert. Am dreizehnten erfolgt im Rathaus eine Wachablösung: Dieter 1. und Ingrid I. ergreifen das Regiment über die Stadt. Eine erstaunliche Wirkung löst die Ankündigung der Stadt aus, altes KP-Material zu verbrennen. Der internationale Blätterwald rauscht gewaltig und eine Maus wird zum Elefanten gekürt. Wellen unter Bayreuths Naturliebhabern schlägt schließlich der Beschluß des Stadtrats: Tabula rasa in der Königsallee.
- Februar 1968 Eine Grippeepidemie leert Schulbänke und Bürosessel. Bayreuther PHler empfangen Kommilitoninnen aus Prag. Eine folgenreiche Veränderung im Stadtbild kündigt sich an: Der Kaninchenzüchterverein bietet der Stadt an, sein altes Gelände an der Oberen Au zu räumen, um dem Sportzentrum Platz zu machen.
- März 1968 Gesundheitsministerin Käte Strobel spricht vor Ärzten und Krankenpflegern aus Bayreuth und Oberfranken. Ein 26jähriger Friseurmeister verblüfft die Polizei durch ein gekonntes Riffi in einer Obstgroßhandlung. Die Oberfinanzdirektion Nürnberg erteilt der Stadt eine überraschende Abfuhr in der Frage des Flugplatzes auf dem Bindlacher Berg; OB Wild wendet sich an Verteidigungsminister Dr. Schröder.
- April 1968 Mit ungezählten guten Wünschen und einem zwölf Pfund schweren Schinken wird die oberfränkische Anden-Expedition verabschiedet. Die Planung zum Tatzelwurm am Autobahnzubringer Nord wird genehmigt. Kommunarden-Bräuche machen sich jetzt auch in Bayreuth bemerkbar: Mitten in die Gratulationscour zum 35jährigen Bestehen der „Absolvia“ platzt ein „Baruthia“-Student mit einem improvisierten Springer-Happening. Im Rathaus feiert Hans Walter Wild sein zehnjähriges Jubiläum als Bayreuther Oberbürgermeister. Die Stadt gibt ihm einen Empfang. Hochspannung und rote Köpfe gibt es in der Stadthalle, als die beiden Schachmeister Tigran Petrosjan und Paul Keres in einer Simultanpartie ihre 65 Gegenspieler innerhalb von drei Stunden reihenweise niedermähen. Nur ein einziges Spiel verliert Petrosjan: gegen den Bayreuther Helmut Knötzsch. Im übrigen entpuppt sich der April mit Temperaturen von 29 Grad als wahrer Wonnemonat, und die „Wirtin von der Lahn“ feiert Zuschauerrekorde.
- Mai 1968 Ein orkanartiges Unwetter deckt 50 Meter Zinkblechdach von der Volksschule Herzoghöhe ab, entwirzelt eine meterdicke Kastanie in der Königsallee und bringt einen Militärzug zwischen Seybothenreuth und Stockau zum Entgleisen. Die Industrie- und Handelskammer feiert ihr 125jähriges Bestehen und begrüßt als Ehrengast Ministerpräsident Dr. Alfons Goppel. Ruhig verläuft ein Protestmarsch von 300 Notstandsgegnern, laut eine Massenversammlung vor der Schloßkirche, als Pater Leppich gegen die Abendglocken anschreit. „Don Camillo halt die Glocken an, wenn Peppone sprechen will.“

- Juni 1968 Mit Cimarosas „Heimlicher Ehe" wird die 20. Festwoche eröffnet. Im Anschluß daran erlebt das renovierte Redoutenhaus seinen ersten großen Empfang. Als Ouvertüre zu einem Nachspiel, das noch nicht abgeschlossen ist, trifft aus München die Nachricht ein: Die Oberforstdirektion soll nach Nürnberg verlegt werden. Beendet dagegen wird ein anderes, wenn auch bescheideneres Debakel: Der Verkehrsbauch an der Richard-Wagner-Straße bekommt eine Abmagerungskur veordnet.
- Juli 1968 Der gefährlichste Großbrand seit Kriegsende löst in der Nacht zum fünften einen Großalarm aus. Das Weigend-Haus steht in Flammen. 675 Meter des Hohenzollernrings bis zum Josephsplatz werden dem Verkehr übergeben, gerade noch rechtzeitig, bevor am nächsten Tag auf dem Grünen Hügel mit Wolfgang Wagners Neuinszenierung der „Meistersinger" die Premiere steigt: auf neuen Stühlen und mit altbekannten Ehrengästen, unter ihnen die Begum und Willy Brandt. Ebenfalls Premiere am gleichen Tag feiern Bayreuths erste Politessen.
- August 1968 Die Festspiele bestimmen das Stadtgeschehen. Internationale Atmosphäre herrscht auch beim Jugendfestspieltreffen, wo sich 200 Teilnehmer aus 25 Nationen wieder ein Stelldichein geben. Überraschung, Bestürzung, Entsetzen löst die Nachricht vom russischen Überfall auf die CSSR aus. Tschechische Bühnenarbeiter und Künstler erleben bange Stunden.
- September 1968 Am Ochsenkopf wird der Grundstein zum Sessellift gelegt. In Sankt Johannis wird die neue Vertragsschule eingeweiht als ein Manifest für eine fortschrittliche Bildungspolitik, die Stadt und Landgemeinden erfolgreich betreiben. Auf dem großen Appellplatz der Markgrafenkaserne wird Oberstleutnant Hannes verabschiedet. Major Rupprecht von Butler tritt seine Nachfolge an.
- Oktober 1968 Er beginnt feucht, fröhlich und feucht-fröhlich mit dem Massenmarsch durchs Trebgasttal. Im Zeichen der Massen geht es weiter beim Rendezvous von Bürgern, Polizei und Streitkräften. Überstunden machen Freddy., der bis über Mitternacht hinaus Autogramme verteilt, und die Bayreuther Polizei, die die „Wilden Engel" vom Mistelbach und die Überfälle amerikanischer Soldaten auf mehrere Passanten in Atem halten. Außerdem sorgen die Olympischen Spiele für Spannung und schlaflose Nächte genug.
- November 1968 Heidi Reineck, erste Bayreuther Olympiasiegerin, trifft aus Mexiko City wieder zu Hause ein. In der Markgrafenkaserne wird Oberstleutnant Komossa verabschiedet. An seine Stelle tritt Major Klaus-Dieter Lindig. Bayreuths Schüler machen von sich reden, als sie einen Republikanischen Club gründen, und auf dem Roten Hügel gehen die zweiten Bayreuther Hochschultage über die Bühne. Neuer Vorstand der PH wird der Psychologieprofessor Dr. Georg Dietrich.
- Dezember 1968 Am fünften um 8.05 Uhr passiert das letzte Auto die Ludwigsbrücke, bevor sie der fortschreitenden Mainüberdachung zum Opfer fällt. Ein Happy-End kündigt sich für den Kirchplatz an. Architekt Erich Sticht entwirft eine Lösung, die alle Seiten befriedigt. Eine wenig populäre Entscheidung trifft der Stadtrat, als er die

Erhöhung der Gewerbesteuer um zehn Prozent beschließt. Doch der Ausklang des Jahres gestaltet sich wieder schöner: Die Jumelage zwischen Annecy und Bayreuth zeitigt ihre erste Hochzeit, und die KURIER-Leser küren die Sportler des Jahres: Heidi Reineck und Edgar Eckert.

1969

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 11.1.1969 Eröffnung der Ballsaison mit dem Ball der Stadt Bayreuth in sämtlichen Räumen der Stadthalle.
- 25.1.1969 160-jähriges Jubiläum der Bayreuther Spinnerei F.C. Bayerlein.
7.2.1969 Internationale Hochschul-Vergleichs-Meisterschaften im Reiten auf dem Gelände des Reitclubs in Fürsetz.
Überreichung der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Stadtrat Walter Demel durch Brigadegeneral im BGS, Dr. Otto Dippelhofer.
- 19.2.1969 Beschluß des Stadtrats, wonach die Stadthalle für parteipolitische Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung gestellt wird
- 28.2.1969 Fusion der Bayreuther Sportvereine VfB und Tuspo.
4.3.1969 Besichtigung der Strafanstalten St. Georgen durch den Landtagsausschuß für Eingaben und Beschwerden unter Leitung des Vorsitzenden, MdL Richard Müller.
- 26.3.1969 Verabschiedung des nach Augsburg versetzten Verwaltungsgerichtspräsidenten Dr. Karl Kreuzer und Amtseinführung seines Nachfolgers Dr. Günther Thomas.
- 11.4.1969 Produktionsjubiläum bei der Firma Eisenwerk Hensel aus Anlaß der Fertigstellung der 10 000. Exzenterpresse.
- 23.4.1969 Jahreshauptversammlung des Stadtverbandes für Leibesübungen im Zeichen seines 10-jährigen Bestehens.
- 25.4.1969 Taufe und Indienstellung der nach der Stadt Bayreuth benannten Boeing 737 der Deutschen Lufthansa, durch die Gattin des Oberbürgermeisters, Frau Gerda Wild, auf dem Nürnberger Flughafen:
- 26.4.1969 Eröffnung der 15. Oberfranken-Ausstellung durch Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler.
- 30.4.1969 Freigabe eines ca. 40 000 qm großen Grundstückes am östlichen Rand des Industriegebietes zur Sondernutzung für ein großes Einkaufszentrum durch den Stadtrat.
Der Bayerische Staatsminister für Landwirtschaft und Forsten, Dr. Hans Eisenmann, hält das Hauptreferat während des Oberfränkischen Bauerntages im Rahmen der 15. Oberfranken-Ausstellung.
- 6.5.1969 Besuch des thailändischen Botschafters, Professor Dr. Konthi F. Suphamongkhon mit Gattin in Bayreuth und Empfang durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Alten Rathaus.
- 14.5.1969 Übergabe der wiederaufgebauten Orangerie in der Eremitage durch den Bayerischen Staatsminister der Finanzen, Dr. Konrad Pöhner.
- 15.5.1969 Eröffnung der Orgelwoche.
16.5.1969 125-jähriges Jubiläum des ältesten Gesangsvereins "Liederkranz Bayreuth 1844".
- 23.5.1969 Eröffnung des Bayreuther Volksfestes.
24.5.1969 Sieg der SpVgg Bayreuth gegen den BC Augsburg, in Ingolstadt im Spiel um die Bayerische Amateurmeisterschaft im Fußball und damit Aufstieg der "Altstädter in die Fußballregionalliga Süd.

- 31.5.1969 Oberforstpräsident Kunzmann, Leiter der Oberforstdirektion Bayreuth, tritt in den Ruhestand.
- 1.6.1969 Der "Bürgerdienst" der Stadt Bayreuth nimmt seine Tätigkeit auf.
- 4.6.1969 Überreichung des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth an BAT-Direktor Eduard Söring und Oberingenieur Wilhelm Fohrbeck durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 14.6.1969 13. Bayerische Polizei-Leichtathletik-Meisterschaften im Städtischen Stadion.
- 18.6.1969 Eröffnung der Fränkischen Festwochen
- 4.7.1969 Bayerische Schwimm-Meisterschaften im Kreuzsteinbad.
- 6.7.1969 Kreisdekan, Oberkirchenrat Emil Flurschütz, weiht die neu erbaute Friedenskirche im Gemeindezentrum Birken.
- 13.7.1969 1. Internationales Leichtathletiksportfest im Städtischen Stadion.
- 25.7.1969 Eröffnung der Bayreuther Bühnenfestspiele in Anwesenheit von Bundespräsident Dr. Gustav Heinemann mit der Oper "Der fliegende Holländer".
- 26.7.1969 Festsitzung des Stadtrats zu Ehren des aus Anlaß der Eröffnung der Bayreuther Bühnenfestspiele in Bayreuth weilenden Bundespräsidenten Dr. Gustav Heinemann.
- 27.7.1969 60-jähriges Jubiläum der Ortsgruppe Bayreuth des Vereins für Deutsche Schäferhunde.
- 29.7.1969 Kammersänger Wolfgang Windgassen erhält den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
- 19.9.1969 Oberbürgermeister Hans Walter Wild fordert im Rahmen einer Wahlkampfveranstaltung mit Bundesaußenminister Willi Brandt auf dem Luitpoldplatz für Bayreuth die Errichtung einer Grenzlanduniversität.
- 30.9-2.10.69 Jahrestagung der Verfahrenstechnischen Gesellschaft im Verein Deutscher Ingenieure.
- 29.10.1969 Stadtrat Heinz Hamann wird für den in den Deutschen Bundestag gewählten 2. Bürgermeister Christoph Schiller zum 2. Bürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt
- 3.11.1969 Einweihung der Lehranstalt für medizinisch-technische Assistentinnen.
- 5.11.1969 Verabschiedung einer Denkschrift zur Strukturverbesserung des Grenzlandgebietes Nordostbayern und zur Errichtung einer Universität in Bayreuth durch den Stadtrat.
- 9.11.1969 Oberstudiendirektor Dr. h.c. Karl Hartmann, Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth, vollendet sein 100. Lebensjahr. Überreichung der vom Bezirkstag Oberfranken verliehenen Ehrenmedaille für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung an Stadtrat Dr. Georg Heidenreich durch Bezirkstagsvizepräsident Hans Rollwagen
- 25.11.1969 Überreichung der vom Stadtrat herausgegebenen Denkschrift zur Strukturverbesserung des Grenzlandgebietes Nordostbayern und zur Errichtung einer Universität in Bayreuth durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild an Ministerpräsident Dr. Alfons Goppel, Kultusminister Dr. Ludwig Huber und Finanzminister Dr. Konrad Pöhner in der Bayerischen Staatskanzlei.
- 18.12.1969 Die Commerzbank AG eröffnet eine Filiale am Luitpoldplatz.

1970

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 9.1.1970 Taufe eines Patrouillenbootes des Bundesgrenzschutzes auf den Namen "Bayreuth" in Bremen.
- 26.1.1970 Erste gemeinsame Sitzung des Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsausschusses des Stadtrats Bayreuth und des Kreisausschusses des Kreistags Bayreuth zur Erörterung gemeinsamer Probleme.
- 2.2. 1970 Eröffnung des Instituts für pädagogische Assistenten an der Pädagogischen Hochschule Bayreuth.
- 25.2.1970 Beschluß des Stadtrats über die Errichtung eines städtischen Klinikums am Roten Hügel.
- 8.3.1970 Bei einer Wahlbeteiligung von 46,16 Prozent wird Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit 98,2 Prozent der abgegebenen Stimmen erneut zum Stadtoberhaupt gewählt.
- 13.3.1970 Oberbürgermeister Hans Walter Wild schlägt in einem Telegramm an den Bundeskanzler die Stadt Bayreuth als Konferenzort für das 2. Treffen zwischen Brandt und DDR-Ministerpräsident Stoph vor.
- 19.3.1970 Gründungsversammlung des "Universitätsvereins Bayreuth e.V". Chefredakteur Dr. Hans Arbinger wird zum Vorsitzenden gewählt .
- 21.3.1970 Eröffnung der Ausstellung "Das künstlerische Werk des Baumeisters H .C. Reissinger" aus Anlaß des 80. Geburtstages von Herrn Reissinger in der Stadtbadturnhalle.
- 23.4.1970 Informationsfahrt des städtischen Arbeitsausschusses für die Errichtung einer Universität in Bayreuth zur Besichtigung der Universität Regensburg.
- 30.5.1970 Die SpVgg Bayreuth verliert das Entscheidungsspiel in Fürth um den Verbleib in der Regionalliga-Süd gegen den ESV Ingolstadt mit 5:2 Toren und steigt nach einjähriger Regionalligazugehörigkeit in die Bayernliga ab.
- 4.6.1970 Herausgabe einer 2. städtischen Denkschrift über die Errichtung einer Universität in Bayreuth
- 9.6.1970 Eröffnung der Fränkischen Festwoche der Bayerischen Staatsoper mit der komischen Oper "Der Türke in Italien" im Markgräflichen Opernhaus.
- 15.6.1970 Überreichung der Goldenen Bürgermedaille an Stadtrat Dr. Georg Heidenreich durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
Bürgerversammlung im Balkonsaal der Stadthalle.
- 19.6.1970 Die Siedlung Roter Hügel begeht ihr 30-jähriges Bestehen.
- 25.6.1970 Der kulturpolitische Ausschuß des Bayrischen Landtags spricht sich mit 15 Stimmen bei 2 Enthaltungen für die Errichtung einer Universität in Bayreuth aus.
Stadtrat Georg Heidenreich ist verstorben.
- 2.7.1970 Die Stadt Bayreuth ist seit 10 Jahren Standort des Panzergrenadierbataillons 102.
- 16.7.1970 Der Bayerische Landtag beschließt einstimmig die Errichtung der 6. bayerischen Landesuniversität in Bayreuth.
- 24.7.1970 Eröffnung der Bayreuther Bühnenfestspiele mit "Tristan und Isolde" mit anschließendem Staatsempfang im Neuen Schloß.

- 25.7.1970 Überreichung des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth an den Präsidenten der Bayerischen Verwaltung der Staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, Freiherrn von Gumpenberg.
- 25.7.1970 Eröffnung der erstmals im Neuen Schloß der Eremitage stattfindenden "Bayreuther Kunstausstellung" in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste.
- 5.8.1970 Beginn des 20. Internationalen Jugendfestspieltreffens. Sommernachtsfest des Universitätsvereins Bayreuth e.V im festlichen illuminierten Park der Eremitage.
- 25.9.1970 Aus Anlaß des 25-jährigen Jubiläums von Staatsminister Dr. Konrad Pöhner als Präsident der Industrie- und Handelskammer Oberfranken findet in Anwesenheit von Ministerpräsident Alfons Goppel und weiterer zahlreicher Ehrengäste im Großen Haus der Stadthalle ein Festakt statt
- 3.10.1970 Das am südwestlichen Stadtrand neuerbaute Tierheim des Tierschutzvereins Bayreuth wird seiner Bestimmung übergeben.
- 17.10.1970 Gilbert Graf Gravina, ein Urenkel von Franz Liszt, begeht seinen 80. Geburtstag.
- 18.10.1970 Eröffnung der Herbstsynode der evang.. luth. Landeskirche Bayerns.
- 20.10.1970 Stadtschulrat a.D. Max Kuttenfelder ist verstorben.
- 20.10.1970 Die von Stadtkantor Viktor Lukas ins Leben gerufene Kantorei der Stadtkirche begeht ihr 10-jähriges Jubiläum.
- 23.10.1970 Oberbürgermeister Hans Walter Wild nimmt an der Spitze einer Bayreuther Delegation an der in Paris stattfindenden Kulturwoche Paris-Bayreuth teil.
- 7.11.1970 Das mit einem Kostenaufwand von 2 Mio DM in 1 1/2-jähriger Bauzeit an der Hindenburgstraße errichtete Rotkreuzheim wird seiner Bestimmung übergeben.
- 12.11.1970 Im Mittelpunkt der diesjährigen Bayreuther Hochschultage steht der Festvortrag des Vorsitzenden des Strukturbeirates der Universität Bayreuth, Professor Dr. Wolfgang Wild über "Strukturprobleme bei Universitätsneugründungen".
- 16.11.1970 Bundesaußenminister Walter Scheel trägt sich im Rahmen eines Festaktes im Sitzungssaal des Alten Rathauses in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
- 22.11.1970 Dr. Konrad Pöhner, CSU, und Richard Müller, SPD, werden erneut in den Bayerischen Landtag, Oberbürgermeister Hans Walter Wild, SPD, erneut in den Bezirkstag Oberfranken gewählt.
- 16.12.1970 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird in der konstituierenden Sitzung des Bezirkstags Oberfranken zum Vizepräsidenten des Bezirkstags gewählt

1971

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 5.2.1971 Rektor a.D. Karl Kronberger, langjähriger Naturschutzbeauftragter der Regierung von Oberfranken, begeht seinen 80. Geburtstag.
- 8.2.1971 Oberstudiendirektor a.D. Dr. h.c. Karl Hartmann, Inhaber des Bundesverdienstkreuzes und des Goldenen Ehrenringes der Stadt Bayreuth, ist im Alter von 101 Jahren verstorben.
- 27./28.2.71 Winter-Vierkampf des Deutschen Turnerbundes.
- 6.3.1971 Delegiertentag 1971 des Landesverbandes bayer. Schreinermeister.
- 30.3.1971 Eröffnung des von der Firma Arendt KG in der Casselmannstraße erbauten Kaufhauses "EZO".
- 1.4.1971 20-jähriges Jubiläum der Kreisverkehrswacht Bayreuth.
- 3.4.1971 Der Bayerische Staatsminister für Unterricht und, Kultus, Professor Dr. Hanns Maier, trägt sich anlässlich eines Empfangs im Alten Rathaus in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
- 14.-17.4.71 5. Bundestagung für Didaktik der Mathematik in den Räumen der Pädagogischen Hochschule Bayreuth.
- 16.4.1971 Unter Führung von Bürgermeister Heinz Hamann nimmt eine Delegation des Stadtrates Bayreuth an der Indienststellung des BGS-Patrouillenbootes "Bayreuth" in Neustadt/Ostsee teil.
- 24.4.1971 Tagung der Bayerischen Röntgengesellschaft in der Stadthalle.
- 7.5.1971 Eröffnung der "Französischen Woche" im Rahmen der Feierlichkeiten aus Anlaß des 5-jährigen Bestehens der Partnerschaft mit der französischen Stadt Annecy.
- 12.5.1971 Im Zusammenhang mit den Universitätsbestrebungen stattet der Kulturpolitische Ausschuß des Bayer. Landtages unter Führung seines Vorsitzenden, MdL Anton Hochleitner, im Beisein von Landtagspräsident Dr. Rudolf Hanauer der Stadt Bayreuth einen Informationsbesuch ab.
- 13.5.1971 Der Sozialpolitische Ausschuß des Bayer. Landtages besucht Bayreuth und besichtigt das Rehabilitationszentrum für Querschnittgelähmte im Versorgungskrankenhaus sowie die Landesversicherungsanstalt für Ober- und Mittelfranken.
- 13.5.1971 55. Verbandstag der Bayerischen Wohnungsunternehmer.
- 17.5.1971 In einer Empfehlung spricht sich der Deutsche Wissenschaftsrat in Berlin für Bayreuth als Sitz der 6. bayerischen Landesuniversität aus.
- 17.5.1972 Überregionale Landestagung des bayerischen Frauenrings.
- 20.5.1971 6. ordentlicher Verbandstag des Volksspielkunstverbandes Bayern e.V.
- 22.5.1971 Landesverbandstag des bayer. Siedlerbundes.
- 1.6.1971 Eröffnung der Landesdelegiertenversammlung des Bayer. Lehrer- und Lehrerinnenverbandes.
- 5.6.1971 Eröffnung des Waldsportpfades beim Bezirkslehrgut durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 9.6.1971 Eröffnung der Fränkischen Festwoche im Markgräflichen Opernhaus.
- 15.6.1971 50jähriges Jubiläum der Spielvereinigung Bayreuth.

- 16.6.1971 Informationsbesuch einer Delegation des Deutschen Wissenschaftsrates aus Anlaß der Universitätsbestrebungen.
- 18.6.1971 Feierlicher Appell der BGS-Abteilung I/2 aus Anlaß des 20jährigen Bestehens des Bundesgrenzschutzes.
- 21.6.1971 Jahrestagung des Kuratoriums für Waldarbeit und Forsttechnik.
- 16.7.1971 Eine Delegation der Stadt Passau, die als Sitz einer weiteren bayerischen Landesuniversität bestimmt ist, informiert sich über den Stand der Bayreuther Universitätsvorbereitungen.
- 24.7.1971 Eröffnung der Bayreuther Bühnenfestspiele mit der Oper "Parsifal" in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste.
- 24.7.1971 Der Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, Dr. Konrad Pöhner, begeht seinen 70. Geburtstag. In Würdigung seiner Verdienste überreicht ihm Ministerpräsident Alfons Goppel das vom Bundespräsidenten verliehene große Verdienstkreuz mit Stern und Schulterband der Bundesrepublik Deutschland.
- 24.7.1971 Kenneth Rush, Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika, trägt sich im Rahmen eines offiziellen Empfangs in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 24.7.1971 Der Bayerische Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr, Anton Jaumann, informiert sich über die Pläne Bayreuths im Zusammenhang mit einem Regionalflughafen auf dem Bindlacher Berg.
- 26.7.1971 Konstituierung des Strukturbeirats für die Universität Bayreuth im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, München.
- 11.8.1971 Unter Führung eines im Ministerrang stehenden Funktionärs besucht eine Delegation sowjetischer Sportfunktionäre die Bayreuther Bühnenfestspiele.
- 15.8.1971 Dr. h.c. Adam Stuhlfauth, Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth, begeht seinen 90. Geburtstag.
- 9.9.1971 Der Stadtrat befaßt sich in einer Sondersitzung mit dem Anhörverfahren zur Gebietsreform.
- 11.9.1971 60-jähriges Bestehen des Heimat- und Volkstrachtenvereins "Alt Bayreuth" im Rahmen des 4. Oberfränkischen Trachtenjugendtages.
- 18./19.9.71 Bayerischer Fleischerverbandstag.
- 7.10.1971 Jahrestagung der Deutschen Geologischen Gesellschaft.
- 13.10.1971 Arbeitstagung des deutschen Instituts für Vormundschaftswesen.
- 17.10.1971 Eröffnung der Herbsttagung der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern mit Verabschiedung der "Bayreuther Kirchenverfassung" am 21.10.1971, die ab 1.1.1972 in Kraft tritt.
- 23.10.1971 50-jähriges Jubiläum des Schwimmvereins Bayreuth.
- 31.10.1971 25-jähriges Jubiläum des Philharmonischen Chors.
- 4./5.11.1971 Der Strukturbeirat für die Universität Bayreuth tritt erstmals zu einer Arbeitssitzung in Bayreuth zusammen.
- 5.11.1971 Der Bayerische Ministerrat verabschiedet den Gesetzentwurf über die Errichtung der Universität Bayreuth.
- 2.12.1971 Eröffnung der Bayreuther Hochschultage.
- 14.12.1971 Der Landtag verabschiedet das Gesetz über die Errichtung der 6. Landesuniversität in Bayreuth.

29.12.1971

Das Bayerische Staatsministerium des Innern teilt mit, daß die Gemeinde Oberkonnersreuth mit Wirkung vom 1.1.1972 nach Bayreuth eingemeindet wird.

1972

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 1.1.1972 Die Gemeinde Oberkonnersreuth wird in die Stadt Bayreuth eingemeindet.
- 18.2.1972 Für seine großartigen sportlichen Leistungen in den letzten Jahren und besonders bei den Olympischen Winterspielen 1972 in Sapporo wird Stadtrat Walter Demel der Goldene Ehrenring der Stadt Bayreuth verliehen.
- 5.-10.3.1972 Tagung der Evangelischen-Lutherischen Landessynode.
15.3.1972 Mitgliederversammlung 1972 des Verbandes Deutscher Rentenversicherungsträger.
- 17.3.1972 Der Strukturbeirat der Universität Bayreuth tagt zum zweiten Mal in Bayreuth.
- 22.4.1972 Eröffnung der 18. Oberfrankenausstellung (bis 1.5.1972) durch Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler auf dem Volksfestplatz der Stadt Bayreuth.
- 22.4.1972 50jähriges Jubiläum der Bayreuther Naturfreunde.
5./6.5.1972 Mit einer Sondersitzung des Stadtrates und einer Veranstaltungsfolge für die Bevölkerung wird das mit einem Kostenaufwand von 20 Mill. DM errichtete Neue Rathaus eingeweiht.
- 13.-15.5.1972 Bundestagung des Richard-Wagner-Verbandes.
22.5.1972 Festakt der Stadt Bayreuth im Opernhaus anlässlich des 100. Jahrestages der Grundsteinlegung für das Festspielhaus.
- 28.5.1972 Eröffnung der Fränkischen Festwoche im Markgräflichen Opernhaus.
- 30.5.1972 Verbandsversammlung des Bayerischen Sparkassen- und Giroverbandes.
- 4.6.1972 Im Alter von 57 Jahren verstirbt Stadtrat Hans Riedel, Mitglied der CSU-Stadtratsfraktion und Inhaber der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Bayreuth.
- 11.6.1972 Bei der Kommunalwahl erhält die SPD in der Stadt Bayreuth erstmalig über 50 % der abgegebenen gültigen Stimmen.
Die neue Sitzverteilung im Stadtrat:
- | | neu | bisher |
|-----|----------|----------|
| SPD | 23 | 21 |
| CSU | 16 | 11 |
| BG | 5 | 7 |
| NPD | - | 3 |
| | <hr/> 44 | <hr/> 42 |
- 14.6.1972 Altoberbürgermeister Hans Rollwagen, Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, feiert seinen 80. Geburtstag.
- 23.6.1972 Frau Winifred Wagner feiert ihren 75. Geburtstag.
- 26.6.1972 Internationaler Trainer-Kongreß. Anwesend sind 200 Fußballtrainer aus aller Welt, unter ihnen Bundestrainer Helmut Schön.
- 1.7.1972 Im Rahmen der Gebietsreform wird die Gemeinde Laineck in die Stadt Bayreuth eingemeindet.
- 16.7.1972 Der VdK Ortsverband Bayreuth feiert in der Markgrafenkaserne in Anwesenheit von 400 Gästen sein 25jähriges Bestehen.

- 21.7.1972 Die Autobahn-Anschlußstelle Bayreuth Nord wird ihrer Bestimmung übergeben.
- 21.7.1972 Eröffnung der diesjährigen Bayreuther Festspiele.
- 31.7.1972 Der bisherige 3. Bürgermeister Friedrich Karl Hereth wird von Oberbürgermeister Hans Walter Wild verabschiedet. Bürgermeister Hereth scheidet nach 15jähriger Stadtratstätigkeit aus.
- 21.8.1972 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht Regierungsbaumeister und Architekt Hans C. Reissinger die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth.
- 12.9.1972 Heide Reineck, die bei den olympischen Schwimmwettbewerben 1972 zwei Bronzemedailen gewann, wird im Rathaus empfangen und erhält als Erinnerungsgabe eine Vase sowie eine Bayreuth-Münze.
- 16.-18.9.72 In Annecy wird das 5jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Bayreuth gefeiert. Einem Festakt in der Burg folgt einen Tag später die Einweihung des neugestalteten Ufers am Seehafen von Annecy, das zu Ehren von Bayreuth "Quai Bayreuth" getauft wird.
- 1.10.1972 Bayreuth verliert seine kommunale Polizei. Nach einer mehr als 50jährigen Tradition geht die Dienstherrschaft der Polizei auf den Staat über. Mit einem hohen Lob für die in Jahrzehnten geleisteten Dienste verabschiedet Oberbürgermeister Hans Walter Wild die Beamten der Stadtpolizei und überreicht ihnen als Erinnerungsgeschenke "Bayreuther Eichala."
- 12.10.1972 Unter Führung von Oberbürgermeister Hans Heun besichtigt der Stadtrat von Hof das betriebliche Bildungszentrum an der Kerschensteinerstraße.
- 5.11.1972 Verabschiedung von Dr.-Ing. Werner Spichal, der nach einer 26jährigen Direktionstätigkeit der Stadtwerke in den Ruhestand tritt, und von Oberstadtdirektor Georg Maier, der über 30 Jahre bei der Stadtverwaltung tätig war und das Sozial-, Jugend- und Sportreferat leitete.
- 19.11.1972 Bei der Wahl zum 7. Deutschen Bundestag erhält das Direktmandat im Wahlkreis 223 Bayreuth der SPD-Kandidat Richard Müller.
- 23.11.1972 Im 83. Lebensjahr verstirbt Gilbert Graf Gravina, Urenkel Franz Liszt's, nach kurzer Krankheit. Graf Gravina, Inhaber der Silbernen Bürgermünze der Stadt Bayreuth, war seit 1950 in Bayreuth seßhaft.
- 23.11.1972 Im Alter von 82 Jahren verstirbt nach schwerer Krankheit der Erbauer der Bayreuther Stadthalle, Regierungsbaumeister und Architekt Hans C. Reissinger, Träger der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Bayreuth.
- 28.11.1972 Der evang. Dekan von Bayreuth, Kirchenrat Gerhard Kübel, tritt nach 13jähriger Amtszeit in den Ruhestand.
- 3.12.1972 Der neue evang. Dekan Gottfried Näther wird in der Stadtkirche feierlich in sein Amt eingeführt.
- 7.12.1972 Für seine Bemühungen und Verdienste um die künftige Universität Bayreuth erhält der bayerische Kultusminister Prof. Dr. Hans Meier zum Abschluß seines 2tägigen Besuchs in Bayreuth die

8.12.1972

neugestiftete Goldene Bayreuth-Medaille von Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht.
Eröffnung der 6. Bayreuther Hochschultage mit einem Festakt in der Aula der Zweiten Erziehungswissenschaftlichen Fakultät Bayreuth.

1973

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 15.1.1973 Der Stadtrat Karl Wenzel erhält für seine bedeutenden komunalpolitischen Verdienste die Goldene Bürgermedaille vom Stadtrat verliehen.
- 13.2.1973 Kranzniederlegung am Grabe Richard Wagners aus Anlaß seines 90. Todestages.
- 19.2.1973 Das Universitätsbauamt Bayreuth nimmt in den Räumen der alten Münzschule seine Arbeit auf.
- 4.4.1973 Nach 16jähriger verdienstvoller Tätigkeit an der Spitze der Regierung von Oberfranken wird Regierungspräsident Dr. Fritz Stahler, der in den Ruhestand tritt, verabschiedet. Gleichzeitig wird der neue Regierungspräsident Wolfgang Winkler in sein Amt eingeführt.
- 6.-8.4.1973 23. Jahreshauptversammlung der Bayerischen Landes-Elternvereinigung.
- 1.5.1973 Eröffnung des regionalen Linienflugverkehrs am Flugplatz Bindlacher Berg. Mit 18sitzigen Maschinen des Bayer. Flugdienstes besteht Flugmöglichkeit nach Frankfurt und München.
- 2.5.1973 Vertragsunterzeichnung der Richard-Wagner-Stiftung. Die Gründung dieser öffentlichrechtlichen Stiftung beendet eine fast 100jährige Tradition der Bayreuther Bühnenfestspiele als Wagnerisches Familienunternehmen.
26. 5.1973 Landesturntag des Bayerischen Turnverbandes in der Stadthalle.
14. 6.1973 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1973 im Markgräflichen Opernhaus.
14. 7.1973 Aufnahme der Büste des oberfränkischen Dichters Jean Paul in die Walhalla bei Regensburg.
24. 7.1973 Die Städtische Sparkasse Bayreuth begeht ihr 150jähriges Bestehen.
25. 7.1973 Eröffnung der diesjährigen Bayreuther Festspiele.
18. 9.1973 Nach einer Bauzeit von 2 Jahren wird das neue Gebäude des Wirtschaftsgymnasiums mit Wirtschaftsschule eingeweiht.
- 6.10.1973 100jähriges Stiftungsfest der Kolpingsfamilie.
- 18.10.1973 Konstituierung des Krankenhaus-Zweckverbandes, der von der Stadt und dem Landkreis Bayreuth gebildet wird. Als Standort des künftigen Zweckverbandskrankenhauses ist ein Gelände auf dem Roten Hügel vorgesehen.
- 24.10.1973 Staatssekretär Simon Nüssel erhält für seine aktive Arbeit und Verdienste, die er sich um den Bayreuther Raum erworben hat, die Bayreuthmedaille in Gold.
- 27.10.1973 Der Gründungspräsident der Universität Bayreuth, Dr. Klaus-Dieter Wolff, nimmt seine Amtsgeschäfte in Bayreuth auf.
- 2.-4.11.1973 Bayer. Landesrealschultag 1973 in der Stadthalle.
- 30.11.1973 Eröffnung der 7. Bayreuther Hochschultage mit einem Festakt in der Aula der Zweiten Erziehungswissenschaftlichen Fakultät.
- 15.12.1973 Der Bayreuther Kreisdekan, Oberkirchenrat Emil Flurschütz, tritt nach über 12jähriger Amtszeit in den Ruhestand.

1974

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 11./12.2.74 Die städtischen Busfahrer sowie die Bediensteten des Städt. Bauhofs treten in einen zwei Tage dauernden Tarifstreik, um ihre Lohnforderungen durchzusetzen. Der Streik legt den gesamten Stadtverkehr und die Müllabfuhr lahm.
- 23.3.1974 Auf dem Baugelände am ehemaligen Exerzierplatz wird in einer feierlichen Zeremonie der Grundstein zur 7. Bayerischen Landesuniversität Bayreuth gelegt. Die Stadt Bayreuth hat zu diesem großen Tag ihren Fahنشmuck angelegt und vor dem Neuen Rathaus ein Bierzelt mit Freibierausschank aufgestellt.
- 1.4.1974 Die Ostfriesische Lufttransport GmbH (OLT) eröffnet eine weitere Flugverbindung nach Nürnberg/Stuttgart und zurück. Mit dieser Verbindung, die täglich von Montag bis Freitag geflogen wird, besitzt der oberfränkische Raum neben der Linie Frankfurt einen weiteren Anschluß an internationale Flugverbindungen.
- 22.-26.4.74 Gesamtkonferenz Evangelischer Militärseelsorger.
- 25.4.1974 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet.
- 26.-28.4.74 Der bayerische Landesentscheid des bundesweiten Wettbewerbs "Jugend musiziert" findet in Bayreuth statt.
- 12.5.1974 Bayreuth beteiligt sich am internationalen Fernseh-Städtewettkampf "Spiel ohne Grenzen" und besiegt in Kempten die dortige Mannschaft. Damit ist Bayreuth für die internationale Ausscheidung im September in Bayreuth qualifiziert.
- 15.5.1974 Im Alter von 62 Jahren verstirbt unerwartet Stadtrat Karl Wenzel, der mehr als 2 Jahrzehnte der Stadtratsfraktion der SPD angehörte.
- 15.5.1974 Stadtrat Franz Überla, CSU, wird vom Stadtrat zum 3. Bürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt.
- 22.5.1974 Die neuerbaute Tribüne im Städt. Stadion, die 3026 Sitzplätze bietet, wird ihrer Bestimmung übergeben.
- 4.6.1974 Die Pakete mit Cosima Wagners Tagebüchern und Briefsammlung, die die Stadt nach über 2jährigem Rechtsstreit erhalten hat, werden im Neuen Rathaus unter notarieller Aufsicht geöffnet.
- 11.-14.7.74 Der 74. Deutsche Wandertag findet in Bayreuth statt. 10 000 Wanderfreunde aus dem In- und Ausland nehmen daran teil.
- 19./20.7.74 Der Bundesgrenzschutz feiert das 10jährige Bestehen des Standortes Bayreuth.
- 25.7.1974 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit "Tristan und Isolde".
- 26.7.1974 Bundespräsident Walter Scheel stattet der Stadt Bayreuth im Neuen Rathaus einen Besuch ab, wo ihm zu Ehren der Stadtrat eine Festsitzung abhält.
- 4.9.1974 Die internationale Ausscheidung im Fernseh-Städtewettkampf "Spiel ohne Grenzen" mit Gastmannschaften aus 6 Ländern findet in Bayreuth statt. Nach spannendem Spiel siegt schließlich die Mannschaft aus Marostica/Italien vor der Bayreuther Mannschaft.
- 24.9.1974 IHK-Präsident, Staatsminister a. D., Ehrenbürger Dr. Konrad Pöhner erliegt unerwartet einem Herz- und Kreislaufversagen. Der

- 73jährige war bis zuletzt aktiv politisch tätig. In einem Trauerakt im Markgräflichen Opernhaus nimmt die Öffentlichkeit von Dr. Pöhner Abschied.
- 16.10.1974 Für das Naturwissenschaftliche Mehrzweckgebäude auf dem Universitätsgelände wird das Richtfest gefeiert.
- 31.10.-2.11.1974 Sportwissenschaftlicher Kongreß des Bayerischen Sportärzteverbandes.
- 20.11.1974 Die GEWOG Bayreuth begeht ihr 25jähriges Bestehen. Sie hat seit 1949 jährlich etwa 110 Wohnungen gebaut und verfügt zur Zeit über 3110 Wohnungen. Davon sind 2843 Neubauwohnungen. Weiterhin hat die Gesellschaft, die sich zu 97 % in städtischem Besitz befindet, 175 Kaufeigenheime errichtet.
- 24.11.1974 Landesbischof Dr. Hermann Dietzfelbinger wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet. Dr. Dietzfelbinger weilt anlässlich der hier tagenden Evang.Luth. Landessynode in Bayreuth.
- 24.11.1974 Am Verkehrslandeplatz Bayreuth werden der 5000. und 5001. Fluggast seit der Aufnahme des Regionalluftverkehrs begrüßt.
- 10.12.1974 Eröffnung des diesjährigen Christkindlesmarktes am Luitpoldplatz durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 26.12.1974 Stadtpfarrer Dekan Georg Schley begeht sein 25jähriges Priesterjubiläum. Oberbürgermeister Wild überreicht dem Jubilar die silberne Bürgermedaille.

1975

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

5. 2.1975 Der Fachbereichsrat der Erziehungswissenschaften wählt Professor Dr. Erwin Herrmann, Bayreuth, zum neuen Dekan. Der bisherige Dekan, Professor Dr. Müller-Michaels, wurde zum Prodekan gewählt.
6. 2.1975 Umzug des Richard-Wagner-Archivs in das Chamberlain-Haus. Die Bücher und Dokumente, Bilder, Büsten und Mobiliar werden für die Zeit der Restaurierung des Hauses Wahfried im Chamberlain-Haus untergebracht.
20. 2.1975 Hauptausschuß des Bayerischen Städteverbands tagt in Bayreuth. Das Gremium befaßt sich mit der Verabschiedung einer gemeinsamen Stellungnahme der bayerischen Städte zum Entwurf des Landesentwicklungsprogramms.
3. 3.1975 Verabschiedung des Direktors der Stadtbibliothek, Oberbibliotheksrat Dr. Wilhelm Müller, durch Oberbürgermeister Wild.
12. 3.1975 Jahrestage der Stadthalle:
10 Jahre: Wiederaufbau
25 Jahre: Eröffnung der Stadthallen-Lichtspiele
30 Jahre: Zerstörung des Hauptgebäudes durch Bomben
40 Jahre: Erwerb des markgräflichen Reithauses mit Stallungen am Hofgarten durch die Stadt und Ausbau zur Ludwig-Siebert-Halle
Dr. Hanselmann, Kandidat für die Nachfolge des ev.-luth. Landesbischofs.
18. 3.1975 Bürgermeister Hamann mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.
21. 3.1975 Inbetriebnahme der 6. Elektronenanlage der AKDB in Bayreuth durch Innenminister Dr. Bruno Merk.
11. 4.1975 30. Jahrestag der Bombenangriffe auf Bayreuth. Am Vormittag legt Oberbürgermeister Wild am Massengrab im Stadtfriedhof einen Kranz nieder. Am Abend findet im Großen Haus der Stadthalle eine Feierstunde statt.
- 19.4.-27.4.75 Oberfranken-Ausstellung
23. 4.1975 Dr. Hanselmann wird zum neuen Landesbischof der Evang.-Luth. Kirche Bayerns gewählt.
- 17.5.- 1.6.75 Deutsche Segelflugmeisterschaften am Bindlacher Berg.
- 23.5.-30.5.75 Fränkische Festwoche 1975 der Bayerischen Staatsoper und des Bayerischen Staatsschauspiels mit einem gemischten Ballett und "Giselle", der Oper "Albert Herring" und dem Schauspiel "Liebe und Zufall".
- 1.6.-10.6.75 Musica Bayreuth, 14. Orgelwoche
- 21./22. 6.75 Erstes Bolzplatzturnier um den Wanderpokal von Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 11.7.1975 Heilpädagogisches Zentrum des Diakonischen Werks, der Stadtmission Bayreuth und des Vereins "Hilfe für das behinderte Kind" in Bayreuth eingeweiht.
14. 7.1975 Der Piper-Verlag erwirbt die Verlagsrechte an den Cosima-Wagner-Tagebüchern von der Stadt Bayreuth. Zu Beginn

- der Festspiele 1976 soll der erste Band der dreibändigen Gesamtausgabe vorliegen.
- 16.7.1975 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird der vom Stadtrat verliehene Goldene Ehrenring der Stadt Bayreuth von Bürgermeister Hamann überreicht. Dem Oberbürgermeister wird diese Ehrung in Würdigung seiner hohen Verdienste, die er sich in langjähriger Amtszeit zum Wohl der Stadt Bayreuth erworben hat, zuteil.
- 23.7.-31. 8.1975 25. Bayreuther Kunstaussstellung in der Eremitage.
25.7.-28.8.1975 Bayreuther Festspiele 1975. Eröffnung mit Neuinszenierung des "Parsifal" von Wolfgang Wagner. Prominente Gäste: Begum Aga Khan, Innenminister Werner Maihofer, Landwirtschaftsminister Josef Ertl, UN-Delegation: Diplomaten aus Indien, Srilanka, Pakistan, Iran u. Belgien. Ministerpräsident Alfons Goppel gibt anlässlich der Premiere der Bayreuther Festspiele den traditionellen Staatsempfang im Neuen Schloß.
27. 7.1975 Empfang von UN-Botschaftern im Neuen Rathaus
7.8.-29.8.75 Internationales Jugendfestspieltreffen zum 25. Male in Bayreuth; Eröffnung mit einem Folklorefest vor dem Neuen Rathaus.
12. 9.1975 Einweihung der Grundschule Meyernberg
19.9.-21. 9.1975 Gastspiel der Kammeroper des Nationaltheaters Prag mit "Die Hochzeit des Figaro" im Markgräflichen Opernhaus.
19. 9.1975 Dreifachturnhalle im Sportpark wurde eingeweiht.
20. 9.1975 Vorläufige Grundordnung für die Universität Bayreuth tritt in Kraft.
1.10.1975 Der Fachbereich Erziehungswissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg wird in die Universität Bayreuth eingegliedert.
- 2.10.1975 FDP-Landtagsabgeordnete besuchen Bayreuth.
14.10.1975 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht dem Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. h. c. Alfons Goppel für seine Verdienste bei der Richard-Wagner-Festspielstiftung und bei der Gründung der Universität Bayreuth die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 19.10.1975 Landesbischof Dr. Hanselmann führt Kreisdekan Johannes Meister und den Rektor des Predigerseminars, Horst Birkhülzer, in ihre Ämter ein; dem Landesbischof überreicht Oberbürgermeister Wild für seine Verdienste um die Stadt Bayreuth die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 24.10.1975 Einweihung der neuen Jugendherberge am Kreuzsteinbad.
29.10.1975 Flugverbindung Bayreuth-Frankfurt nunmehr dreimal täglich (bisher zweimal).
- 31.10.1975 Kreistag stimmte einer Eingliederung der Gemeinde Seulbitz in die Stadt Bayreuth zum 1.1.1976 zu.
- 1.11./2.11.75 Regierung gibt Ergebnis der Gebietsreform bekannt: eingemeindet werden Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, Thiergarten, Teile von Wolfsbach und unbewohnte Flächen aus dem Bereich der Gemeinde Bindlach.
- 3.11.1975 Vorlesungsbeginn für das erste Semester an der Universität Bayreuth mit einer naturwissenschaftlichen Vorlesung "Einführung in die Biologie".
- 14.11.1975 150. Todestag Jean Pauls. Mit einer Forumsdiskussion über "Die Aktualität Jean-Pauls" im Großen Sitzungssaal des Rathauses

- gingen am 16.11.1975 die dreitägigen Veranstaltungen der Jean-Paul-Gesellschaft zu Ende.
- 27.11.1975 Der bayer. Kultusminister Prof. Hans Maier eröffnete im Beisein hochgestellter Persönlichkeiten aus Forschung und Wissenschaft, Parlamentariern, Senatoren, Präsidenten, Direktoren und Räten des öffentlichen Lebens, aus der Wirtschaft, dem Kulturleben und den Kirchen im Markgräflichen Opernhaus die Universität Bayreuth. In einer Feier der Universität am Beginn des ersten akademischen Jahres überreichte Oberbürgermeister Wild ein Stipendium der Stadt Bayreuth.
- 1.12.1975 Einweihung des neuen Flugsicherungs-Towers und Abfertigungsgebäudes am Bindlacher Berg durch Oberbürgermeister Wild und die Flugplatz-Kommission des Stadtrats.
- 6.12.1975 Neuer Großparkplatz an der Ecke Kulmbacher/ Erlanger Straße freigegeben.
- 21.12.1975 Das neue Eisstadion im Sportzentrum wird von Oberbürgermeister Hans Walter Wild offiziell seiner Bestimmung übergeben. Am Abend findet die Eröffnungsvorstellung mit namhaften Sportlern (Mary Ann Helmers, Rosa Hurych, Vlatislav Hurich, Margret Göbl, Heinz Ningel, Kurt Soenning) und Mitgliedern des BRSC Bayreuth statt.

1976

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

29. 1.1976 Sieben Fachpreisrichter unter Vorsitz von Stadtbaureferent Helmut Muchow und elf Beisitzer bestimmen nach ganztägiger sorgsamer Prüfung die Preisträger im grafischen Wettbewerb der Stadt Bayreuth zum Thema "100 Jahre Bayreuther Festspiele". Den ersten Preis erhält Franz Heinfeldner aus Augsburg, Student an der Akademie für Bildende Künste in München.
9. 2.1976 Kurt Kowohl, Seniorchef der Firma Kowohl KG, ehemaliger dritter Bürgermeister und Inhaber der Goldenen Bürgermedaille verstirbt im Alter von 72 Jahren.
21. 3.1976 Hans Walter Wild mit 58,4 % der Stimmen als Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth wiedergewählt. Gegenkandidat Ortwin Lowack unterliegt mit 41,6 %.
7. 4.1976 Vor dem Bezirkstag von Oberfranken nimmt Oberbürgermeister Hans Walter Wild aus den Händen des Regierungspräsidenten Wolfgang Winkler die Kommunale Verdienstmedaille in Silber entgegen, die ihm vom bayer. Innenminister Dr. Bruno Merk verliehen wird.
- 22.5.-29.5.1976 Premiere der Fränkischen Festwoche 1976 im Markgräflichen Opernhaus mit dem Ballett "Moira", "Jeu de cartes" und "Apollon Musagete". Zur Aufführung kommen außerdem das Ballett "Onegin", die Oper "Idomeneo" und das Schauspiel "Der Misanthrop".
26. 5.1976 Die Stadträte Max Kettel und Hans Zeug werden aus Anlaß einer 20jährigen Zugehörigkeit zum Stadtrat von Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit der Goldenen Bürgermedaille ausgezeichnet.
1. 6.1976 40jähriges Bestehen des Stadtverkehrs Bayreuth. Polizei wird im Schutzbereich Bayreuth zentral geführt.
22. 6.1976 Professor Dr. Hansjochem Autrum empfängt von Oberbürgermeister Hans Walter Wild die Bayreuth-Medaille in Gold für Verdienste um die Gründung der Universität.
1. 7.1976 Eingemeindung der Gemeinden Aichig, Oberpreuschwitz, Seulbitz, Thiergarten und unbebauter Teile der Gemeinde Bindlach. Mit 2 Omnibussen - darunter das Fahrzeug des mobilen Bürgerdienstes - bricht die Stadtratsdelegation auf, um die Gemeindeanschlüsse an Bayreuth zu besiegeln. Die Bürgermeister vollziehen symbolisch die Eingemeindung mit dem Austausch der Ortsschilder. Zum Abschluß findet abends im Balkonsaal eine Eingemeindungsfeier statt, bei der die ehemaligen Bürgermeister mit der silbernen und die ehemaligen Gemeinderäte mit der bronzenen Bayreuth-Medaille durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild ausgezeichnet werden.
19. 7.1976 Die Bundessieger im Wettbewerb "Jugend forscht" Andreas Jakob, Hermann Thaler, Klaus Schilling und Ulrich Zschappe werden im Rathaus von Oberbürgermeister Hans Walter Wild mit Bayreuth-Medaillen in Bronze und einem Geldgeschenk von je 200,-- DM ausgezeichnet.

22. 7.1976 Der Stadtrat Bayreuth verleiht Herrn Wolfgang Wagner in Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste um die Fortführung der Bayreuther Festspiele nach dem Kriege, um die Erhaltung und den Ausbau des Festspielhauses, um den Wiederaufbau des Hauses Wahnfried und die Errichtung einer öffentlichen Stiftung, die den künstlerischen Nachlaß seines Großvaters Richard Wagner in der Stadt Bayreuth auf alle Zeiten sichert, das Ehrenbürgerrecht der Stadt Bayreuth.
23. 7.1976 Festakt zum Bayreuther Festspieljubiläum zum 100jährigen Bestehen der Bayreuther Festspiele. Die Festrede hält Bundespräsident Walter Scheel. Nach weiteren Festreden von Ministerpräsident Goppel, Oberbürgermeister Hans Walter Wild und Wolfgang Wagner folgt die Aufführung der Festwiese aus Meistersinger; die Leitung hat Karl Böhm. Die Festwiese findet ihre Fortsetzung bei einem fränkischen Volksfest im Freien rund um das Festspielhaus.
24. 7.1976 Festspielauftakt mit "Rheingold" in der Neuinszenierung von Patrice Chereau.
Eröffnung der wiederaufgebauten Villa Wahnfried als Richard-Wagner-Museum und Nationalarchiv in Anwesenheit von Bundespräsident Walter Scheel, zahlreichen Ministern, Vertretern der Bayer. Staatsregierung mit Ministerpräsident Alfons Goppel an der Spitze und vielen Ehrengästen durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
31. 7.1976 Die ungarische Liszt-Gesellschaft setzt zum 90. Todestag von Franz Liszt einen Gedenkstein.
21. 8.1976 Deutsche Welle Köln sendet erstmals vom Verkehrslandeplatz Bayreuth am Rindlacher Berg in die ganze Welt.
25. 8.1976 Anläßlich des 100jährigen Festspielbestehens gibt der Festspielchor im Harmoniehof ein abendliches Konzert. Gleichzeitig wird Chordirektor Norbert Balatsch von Oberbürgermeister Hans Walter Wild für 5jährige Mitwirkung mit einem "Eichala" geehrt.
- 19.10.1976 Stadtkernring-Teilstück zwischen Moritzhöfen und Birkenstraße wird dem Verkehr übergeben.
- 11.11.1976 Erstmaliger Stadtbusverkehr für die neuen Stadtteile Thiergarten und Oberpreuschwitz.
Die Stadt Bayreuth ehrt den Komponisten Hans Fleischer aus Anlaß seines 80. Geburtstages mit der Verleihung des neu gestifteten Kulturpreises. Die Feier findet im Balkonsaal im Rahmen eines Konzertes statt. Kulturreferent Stadtdirektor Pflaum spricht die Laudatio für den ersten Empfänger des Bayreuther Kulturpreises.
- 19.11.1976 Nach zweijähriger Bauzeit wird das neue Hallenbad im Sportpark im Rahmen einer Feier seiner Bestimmung übergeben. Damit besitzt der Schwimmverein Bayreuth eines der schönsten Bäder der Bundesrepublik Deutschland. Im Rahmen der Eröffnungsfeier werden Oberbürgermeister Hans Walter Wild und der Bauausschußvorsitzende des Schwimmvereins Bayreuth, Alfred Zapf mit Medaillen des Bayer. Schwimmverbandes um ihre Verdienste für den Schwimmsport ausgezeichnet.

26.11.1976

Die Universität Bayreuth feiert den 1. Jahrestag der offiziellen Eröffnung der 7. Landesuniversität. Im Anschluß an den Jahresbericht des Präsidenten, Dr. Klaus Dieter Wolff, übergibt Oberbürgermeister Hans Walter Wild zwei Studenten den Preis der Stadt Bayreuth für die jahresbeste Zulassungsarbeit.

1977

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

19. 1.1977 Verleihung des Bundesverdienstkreuzes I. Klasse in der Deutschen Botschaft von Paris an Senateur Charles Bosson für seine großen Verdienste um die deutsch-französische Verständigung und die Städtepartnerschaft Annecy-Bayreuth, die er gegen den ernsthaften Widerstand der Resistancekämpfer von Annecy durchgesetzt hat; Bürgermeister Fumex und Oberbürgermeister Wild nehmen an der Überreichung teil.
- 1./2.2.1977 Als erste Persönlichkeit aus der BRD wird Oberbürgermeister Hans Walter Wild von der ungarischen Franz-Liszt-Gesellschaft eine Ehrenmedaille für seine "wertvolle Tätigkeit um die Ehrung und das Gedenken an Franz Liszt" verliehen.
11. 2.1977 Der Bayreuther Zahnarzt Werner Frick, seit 27 Jahren Vorstand der Gesellschaft der Kulturfreunde, empfängt von Oberbürgermeister Hans Walter Wild den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth für besondere Verdienste um das Bayreuther Kulturleben.
31. 3.1977 Nach 28jährigem Wirken als Referent der Kommunalverwaltung tritt der Oberstadtdirektor Dr. Hans Eschwöch in den Ruhestand. Der Stadtrat würdigt die Verdienste und der Oberbürgermeister übergibt in einem Festakt dem scheidenden Oberstadtdirektor die Goldene Bürgermedaille.
20. 4.1977 Dr. Hans-Helmuth Berthold wird ärztlicher Direktor der Städt. Krankenanstalten. Der Medizinaldirektor hat die Nachfolge von Dr. Georg Weber angetreten.
21. 4..1977 Nach 30jähriger Tätigkeit bei den Städt. Krankenanstalten wird Medizinaldirektor Dr. Georg Weber aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht dem scheidenden Medizinaldirektor die Bayreuth-Medaille in Gold.
30. 4.1977 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet die 77. Oberfrankenausstellung.
- 17.-25. 5.1977 Die Fränkische Festwoche 1977 findet in der Zeit vom 17. Mai bis 25. Mai 1977 statt. Zur Eröffnung wird die Oper "Figaros Hochzeit" von der Bayer. Staatsoper aufgeführt. Insgesamt werden zwei Opernabende, drei Ballettabende mit "Der Widerspenstigen Zähmung" und zum Abschluß zwei Aufführungen von Shakespeares Tragödie "Macbeth" aufgeführt.
4. 6.1977 Ehrenbürger Altoberbürgermeister Hans Rollwagen begeht am 14. Juni 1977 seinen 85. Geburtstag. Der über Bayern hinaus anerkannte Kommunalpolitiker und Verwaltungsfachmann war der erste sozialdemokratische Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth. Oberbürgermeister Hans Walter Wild hat dem Jubilar an seinem Ehrentag telegrafisch Geburtstagswünsche übermittelt.
23. 6.1977 Die Witwe von Siegfried Wagner, Frau Winifred Wagner, wird am 23. Juni 1977 80 Jahre alt. Winifred Wagner hat nach dem Tode von Siegfried Wagner im Jahr 1930 die Festspielleitung übernommen. Nach dem Krieg verzichtete sie auf die Festspielleitung und machte den Weg frei für die Söhne Wieland und Wolfgang.

2. 7.1977 Tag "Bürger, Polizei, Streitkräfte" ist auf dem Gelände des Bundesgrenzschutzes in Bayreuth; es beteiligen sich die Bundeswehr, die US-Streitkräfte, die Landespolizei, die Freiwillige Feuerwehr, das Rote Kreuz, das Techn. Hilfswerk und der Bundesverband für den Selbstschutz. Als Gast trat die Stadtkapelle Annecy bei der Veranstaltung auf.
16. 7.1977 Mit einem Knopfdruck bringt Staatssekretär Erich Kiesl Oberfrankens größte Kläranlage auf Hochtouren. Für dieses lohnende Ziel werden 6 Jahre Planung, 3 Jahre Bauzeit und 21 Millionen Mark aufgewendet.
- 23.7.-26.8.1977 Bayreuther Festspiele 1977
Eröffnung der Bayreuther Festspiele 1977 mit einer Wiederaufnahme des "Tannhäuser" in der Inszenierung von Götz Friedrich. Ministerpräsident Alfons Goppel gibt anlässlich der Premiere der Bayreuther Festspiele den traditionellen Staatsempfang im Neuen Schloß.
- 30./31.7.77 Oberpreuschwitz ist am Wochenende Treffpunkt für die Bayreuther Feuerwehren. Die Oberpreuschwitzer organisieren aus Anlaß ihres 100jährigen Bestehens den ersten Stadtfeuerwehrtag.
5. 8.1977 Mit einem Eröffnungskonzert beginnt das 27. Internationale Jugendfestspieltreffen, das in der Zeit vom 5.8. - 27.8.1977 stattfindet. 400 Teilnehmer aus 28 Ländern werden in Seminaren und Kursen speziell in Musik, Theater und Literatur neue Arbeitsformen und -inhalte erproben.
26. 8.1977 Mit der Bayreuth-Medaille gratuliert Oberbürgermeister Wild dem Prokuristen der Exportbierbrauerei Glenk, Diplombraumeister Heinrich Glenk, zum 125jährigen Bestehen des Unternehmens.
- 19./20. 9.1977 An der 2tägigen Klausurtagung des Kulturpolitischen Arbeitskreises der CSU in Bayreuth nehmen 15 Parlamentarier und der Kultusminister Prof. Dr. Hans Maier teil. Auf der Dachterrasse des Rathauses erläutert Oberbürgermeister Hans Walter Wild den CSU-Parlamentariern, welche Bauvorhaben in den letzten Jahrzehnten verwirklicht wurden. Auch steht eine große Rundfahrt durch Bayreuth auf dem Programm der Landtagsabgeordneten.
27. 9.1977 Mehr als 2000 amerikanische und deutsche Soldaten aus den Garnisonen Oberfrankens treten in der Markgrafenkaserne zu einem Appell an. Sie nehmen mit dieser eindrucksvollen Zeremonie Abschied von Oberst von der Marwitz. Nach 38 Dienstjahren tritt er in den Ruhestand. Nachfolger ist Oberst Helmut Vieweg.
- 14.10.1977 Die Dr.-Konrad-Pöhner-Straße, die wichtigste Querspange zwischen Universitätsstraße und Nürnberger Straße, wird ihrer Bestimmung übergeben. Dazu sind nicht nur die am Bau beteiligten Firmen mit ihren Arbeitskräften und fast der komplette Stadtrat, sondern auch die Witwe des einstigen Bayer. Finanzministers und Bayreuther Ehrenbürgers, Frau Edith Pöhner und ihr Sohn Eberhard Pöhner anwesend. Eberhard Pöhner zieht stellvertretend für seine Mutter die weiße Umhüllung von dem neuen Straßenschild.

- 20.11.1977 In der Zeit vom 20.11. - 25.11.1977 findet in Bayreuth die 12. Ordentliche Tagung der Landessynode der Evang.-Luth. Kirche in Bayern statt.
- 25.11.1977 Oberbürgermeister Hans Walter Wild überreicht anlässlich des zweiten Jahrestages der Universität Bayreuth in einer Feierstunde Kristine Gruber, Juliane Birner und Werner Kexel je ein städt. Stipendium in Höhe von 1 000,-- DM.
Professor Dr. Wolfgang Wild, der Vorsitzende des Strukturbeirats, wird für seine Verdienste zum Ehrenszenator der Bayreuther Universität ernannt.
- 16.12.1977 Herrn Oberkirchenrat Hugo Maser, ständiger Vertreter des Evang. Landesbischofs und Mitglied des Landeskirchenrates der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, wird aufgrund seiner Verdienste um die Errichtung und den Erhalt der Universität Bayreuth der vom Stadtrat am 28.9.1977 einstimmig verliehene "Goldene Ehrenring der Stadt Bayreuth" überreicht.

1978

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

28. 2.1978 Einzug der Städt. Musikschule in das renovierte Haus Richard-Wagner-Straße 47
1. 3.1978 Eröffnung des Kommunalen Jugendzentrums an der Hindenburgstraße
5. 3.1978 Kommunalwahlen in der Stadt Bayreuth; Sitzverteilung im Stadtrat
- | | neu | bisher |
|-----|----------|----------|
| CSU | 20 Sitze | 16 Sitze |
| SPD | 20 " | 23 " |
| BG | 3 " | 5 " |
| FDP | 1 Sitz | - |
16. 3.1978 Richtfest für den Neubau des Omnibusbetriebshofes der Verkehrsbetriebe der Stadtwerke
17. 3.1978 Der Kulturpreis der Stadt Bayreuth wird im Balkonsaal der Stadthalle der Philosophin Dr. Kahl-Furtmann und dem Heimatdichter Lindenbaum überreicht.
3. 4.1978 Eine neue zusätzliche Fluglinie Bayreuth-Düsseldorf der DLT wird eröffnet.
17. 4.1978 Sparkassendirektor Stephan Ruckriegel wird 65 Jahre und kann sein 50jähriges Berufsjubiläum feiern. Der Stadtrat verlängert das Dienstverhältnis von Herrn Ruckriegel bis 31.12. Zu seinem Nachfolger wird Hubert Glomm bestellt, der ab 1.1.1979 die Leitung der Stadtparkasse übernehmen wird.
24. 4.1978 Landrat Dr. J. Kohut tritt nach 26jähriger Amtszeit in den Ruhestand. Der Stadtrat Bayreuth verleiht ihm in Anerkennung der fruchtbaren Zusammenarbeit zwischen Landkreis und Stadt in einer Feierstunde die BayreuthMedaille in Gold.
26. 4.1978 Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte Leupold, Pachtl, Dr. Morgenstern, Kettel, Erhard, Wagner, Trautner, Neukam, Bader, Hauffe, Arneth und Freiberger.
1. 5.1978 Eingemeindung von Teilen der Gemeinde Wolfsbach sowie von Schlehenberg, Schlehenmühle, Krugshof und Püttelshof in die Stadt Bayreuth als vorläufiger Abschluß der Gemeindegebietsreform.
5. 5.1978 Verleihung des "Goldenen Ehrenringes der Stadt Bayreuth" an Herrn Bürgermeister Dr. Servettaz, Annecy, für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft Bayreuth-Annecy.
10. 5.1978 Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats mit Vereidigung der neuen Stadträte Semmelmann, Dr. Herrmann, Größler, Dr. Raisch, Dr. Tischer, Schöffel, Wierschke, Hartmann, Dr. Schweingel, Nadler, Lowack und Gabler.
31. 5.1978 20jähriges Dienstjubiläum von Oberbürgermeister Hans Walter Wild. In einer Feierstunde würdigen Bürgermeister Überla und Regierungspräsident Winkler Person und Arbeit des Oberbürgermeisters.
- 2.6.-10. 6.1978 Fränkische Festwoche mit Oper, Ballett und Schauspiel im Markgräflichen Opernhaus und in der Stadthalle; Festakt aus Anlaß

- des 30jährigen Jubiläums der Fränkischen Festwoche findet am 3.6. im Markgräflichen Opernhaus statt.
17. 6.1978 Der Bundesgrenzschutz ist 20 Jahre in Bayreuth. Aus diesem Anlaß findet im Markgräflichen Opernhaus ein Festakt statt.
28. 6.1978 Zwei verdiente Stadtratsmitglieder werden ausgezeichnet: 2. Bürgermeister Überla erhält die Goldene Bürgermedaille, Stadtrat Färber die Bayreuth-Medaille in Gold.
30. 6.1978 Inbetriebnahme der neuen Aufnahmeabteilung und der Hartstrahlentherapie in den Städt. Krankenanstalten Bayreuth.
1. 7.1978 Werbeveranstaltung der Europa-Union Deutschland vor dem Alten Schloß.
14. 7.1978 Inbetriebnahme der ersten Fußgängerzone Bayreuths in der unteren Maxstraße.
14. 7.1978 Grundsteinlegung für den Neubau der Kommunalen Datenzentrale Bayreuth.
20. 7.1978 Richtfest für die Krankengymnastikschule auf dem Gelände der Städt. Krankenanstalten.
23. 7.1978 Einweihung der renovierten Stadtkirche.
- 25.7.-28.8.1978 Bayreuther Festspiele; Premiere mit der Oper "Der Fliegende Holländer" in der Inszenierung von Harry Kupfer. Premierminister Raymond Barre, Frankreich, nimmt mit Gemahlin an der Premiere teil. Frau Barre besucht am 26.7. verschiedene Sehenswürdigkeiten in Bayreuth.
7. 8.1978 Eröffnung des Internationalen Jugendfestspieltreffens.
18. 8.1978 Grundsteinlegung für das Internationale Jugendkulturzentrum auf dem Gelände neben dem WWG.
25. 8.1978 Einweihung der neuen Betriebsgebäude des Viehund Schlachthofes.
31. 8.1978 Blumenschmuckwettbewerb der Stadt Bayreuth 1978. Preisverleihung an die Sieger im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses.
2. 9.1978 Erstes Bürgerfest der Stadt Bayreuth auf dem Marktplatz. 30 000 Bürger feiern in Bayreuth.
30. 9.1978 150jähriges Gründungsfest der Bürgerressource; Festabend im Großen Haus der Stadthalle.
- 12.10.1978 Die Städte Annecy und Bayreuth erhalten für ihre vorbildliche Partnerschaft den "Prix France Allemagne 1978". Aus der Hand des französischen Senatspräsidenten Poher empfängt Oberbürgermeister Hans Walter Wild in Paris den Preis.
- 27.10.1978 Richtfest für den Turnhallen-Neubau der Luitpoldschule.
- 28.10.1978 Die Richard-Wagner-Stiftung ersteigert in New York die Burrell-Collection, eine Sammlung mit wertvollen Dokumenten Richard Wagners.
- 10.11.1978 Richtfest für den Neubau der Kommunalen Datenzentrale Bayreuth
- 26.10.1978 3. Jahrestag der Universität Bayreuth; die "Emil-Warburg-Stiftung" zur Förderung des Fachbereiches Physik wird ins Leben gerufen.
- 30.11.1978 Richtfest für den Zwischenbau der Frauenklinik der Städt. Krankenanstalten.
- 1.12.1978 Richtfest Betriebsgebäude der Verkehrsbetriebe der Stadt Bayreuth.

14.12.1978

Richtfest für das erste Parkhaus der Stadt Bayreuth

1979

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

2. 1.1979 Oberbürgermeister Hans Walter Wild verabschiedet den Vorstandsvorsitzenden der Stadtparkasse Stephan-Hans Ruckriegel. Nachfolger wird Hubert Glomm aus Dillingen.
15. 1.1979 Der Bayer. Ministerpräsident Franz Josef Strauß macht seinen Antrittsbesuch im Regierungsbezirk Oberfranken in der Universität Bayreuth.
1. 2.1979 Stadt und Verkehrsverein verabschieden Ernst-Peter Rudolf, den Leiter des Fremdenverkehrsvereins; Nachfolger wird Johann Schumacher.
5. 3.1979 Der neue Betriebshof des Stadtverkehrs Bayreuth wird seiner Bestimmung übergeben.
30. 3.1979 Gedenkfeier mit Vortrag und Konzert anlässlich des Wiederaufbaues der 1945 zerstörten Grabkapelle Franz Liszts in der Stadthalle.
31. 3.1979 Feierliche Einsegnung der Grabkapelle von Franz Liszt.. im Stadtfriedhof.
28. 4.1979 Eröffnung der 26. Oberfrankenausstellung durch Bürgermeister Franz Überla.
17. 5.1979 Nach 18monatiger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von rund 5 Millionen DM wird die Tiefgarage am Geißmarkt eingeweiht. Zur neuen Parkanlage gehören insgesamt 335 Parkplätze.
26. 5.1979 Großlogentag der Freimaurer in der Stadthalle.
29. 5.1979 Das Parkhaus an der Rotmainhalle wird nach einer Bauzeit von 13 Monaten eröffnet. Die Investitionskosten für 348 Stellplätze betragen 6,5 Millionen DM.
31. 5.1979 Sonderschule Meyernberg feiert Richtfest.
5. 6.1979 Das "Dammwäldchen" im Herzen der Stadt, bislang Parkplatz, wurde in eine Grünanlage umgestaltet. Die über 100jährigen Baumbestände konnten erhalten werden. Bänke, Spieltische und ein Trinkwasserbrunnen laden zum Verweilen ein.
- 8.-16.6.1979 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1979 durch die Bayer. Staatsoper München, im Markgräflichen Opernhaus mit der Mozart-Oper "Gärtnerin aus Liebe".
14. 6.1979 Das Entscheidungsspiel um den Aufstieg zur ersten Fußball-Bundesliga zwischen der Spielvereinigung Bayreuth und Bayer Uerdingen endet vor 22 000 Zuschauern unentschieden 1:1.
20. 6.1979 Das Rückspiel wird von der SpVgg Bayreuth 1 : 2 verloren. Bayreuth bleibt in der 2. Bundesliga.
16. 6.1979 16 000 Besucher beteiligen sich am "Spielfest" des Deutschen Sportbundes im Kreuzsteinbad.
- 29.6.-2.7.1979 2. Stadtfeuerwehrtag der Stadt Bayreuth
7. 7.1979 Die Bayreuther Bürger feiern auf dem Marktplatz ihr zweites Bürgerfest und den 70 000. Einwohner.
20. 7.1979 Richtfest für den Wasserhochbehälter Hohe Warte II.
- 25.7.-28.8.1979 Festliche Eröffnung der Bayreuther Festspiele 1979 mit der Neuinszenierung "Lohengrin". Unter zahlreichen Ehrengästen befindet sich auch der Präsident der Republik Senegal, Leopold

- Sedar Senghor mit Gattin. Ihm zu Ehren findet im Markgräflichen Opernhaus ein Festakt statt.
- 7.-27.8.1979 29. Internat. Jugendfestspieltreffen; 500 junge Menschen aus 31 Ländern nehmen teil.
9. 8.1979 Oberbürgermeister Hans Walter Wild begrüßt im Richard-Wagner-Museum im Haus Wahnfried den 100 000. Besucher seit der Eröffnung im Jahre 1976.
30. 8.1979 Anlässlich des 60. Geburtstages von Wolfgang Wagner, Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, findet ein Festakt des Stadtrates im Haus Wahnfried statt.
11. 9.1979 An den Folgen eines Kriegsleidens stirbt Stadtrat Hans Linß im Alter von 56 Jahren.
12. 9.1979 Übergabe des Zwischenbaues für das Sanierungsprojekt der Städt. Krankenanstalten.
20. 9.1979 Der frühere Bischof von Coventry, Right Reverend Cuthbert Bardsley, predigt anlässlich der 40jährigen Wiederkehr des Kriegsausbruchs im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes in der Bayreuther Stadtkirche.
24. 9.1979 Im 82. Lebensjahr stirbt der Kulturpreisträger Robert Lindenbaum.
25. 9.1979 "Großer Zapfenstreich" zum Ausscheiden aus dem aktiven Truppendienst von Rudolf Reichenberger.
26. 9.1979 Die Nachfolge des verstorbenen Stadtrats Hans Linß tritt als neues Stadratsmitglied der Bäckermeister Erhard Vogel an.
- 10.10.1979 Der Verein für Gartenbau und Landespflege übernimmt die Trägerschaft des Projekts "Stadtpark mit Mainsee" durch einen Vertrag mit der Stadt Bayreuth.
- 12.10.1979 Der Stadtring West mit Gesamtkosten von 9,5 Millionen DM wird durch die Freigabe des Teilstückes Preuschwitzer/Dr.-Würzburger-Straße geschlossen.
- 18.10.1979 Zwei Kilometer lange Erschließungsstraße rund um die Universität offiziell dem Verkehr übergeben.
- 29.10.1979 Heinz Hamann seit 10 Jahren Bürgermeister.
- 8.11.1979 10. Jahrestag der Gründung des Pathologischen Instituts und der Schule für medizinisch-technische Assistenten.
- 11.11.1979 Zwei neue Vizepräsidenten an der Universität Bayreuth.
- 15.-18.11.1979 3. Bayerisches Tonkünstlerfest in Oberfranken.
- 22.11.1979 Bürgerversammlung in Wolfsbach.
- 27.11.1979 60. Geburtstag von Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 27.11.1979 Vierter Jahrestag der Universität Bayreuth.
- 30.11.1979 Polizeipräsident Karl Pedall tritt in den Ruhestand.
- 30.11.1979 Das Gebietsrechenzentrum Nordbayern der Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung im Industriegebiet Ost wird in Dienst gestellt.
- 6.12.1979 Die Fußgängerzone von-Römer-Straße wird ihrer Bestimmung übergeben.
- 7.12.1979 Jägerbataillon 102 wurde 20 Jahre alt.
- 20.12.1979 Staatssekretär Simon Nüssel erhielt Ehrenmedaille in Gold.
- 23.12.1979 Dr. Philipp Hausser stiftet Privatsammlung dem Jean-Paul-Museum.

1980

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

9. 1.1980 Eröffnung der Städt. Krankengymnastikschule
22. 1.1980 Ehrenbürger Dr. Fritz Meyer I stirbt im Alter von 82 Jahren
5. 3.1980 Im Alter von 82 Jahren stirbt in Überlingen am Bodensee die Schwiegertochter Richard Wagners Winifred Wagner. Sie war von 1930 bis 1945 Leiterin der Bayreuther Festspiele und Ehrenbürgerin der Stadt Bayreuth
27. 3.1980 Während einer festlichen Feier überreicht Oberbürgermeister Hans Walter Wild Erich Rappl den Kulturpreis 1980 der Stadt Bayreuth
14. 4.1980 Oberbürgermeister Hans Walter Wild ehrt Bezirkstagspräsident Anton Hergenröder anlässlich seines 70. Geburtstages mit der Bayreuth-Medaille
23. 4.1980 Besuch des Kulturpolitischen Ausschusses des Landtags
30. 4.1980 Goldene Bürgermedaille für die Stadträte Dr. Kurt Blaser und Dr. Walther Schmidt
16. 5.1980 Zum Gedenken an den 50. Todestag von Siegfried Wagner veranstaltet der Bayer. Rundfunk einen Konzertabend im Festspielhaus
4.-12.6.1980 Fränkische Festwoche 1980
12. 6.1980 Neben 158 weiteren Persönlichkeiten wird Oberbürgermeister Hans Walter Wild im Antiquarium der Münchner Residenz durch den Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß mit dem Bayerischen Verdienstorden ausgezeichnet
13. 6.1980 Die neue Fußgängerzone in der Richard-Wagner-Straße wird inoffiziell dem Verkehr übergeben
14. 6.1980 Tag der Offenen Tür im Neuen Rathaus
5. 7.1980 3. Bürgerfest der Stadt Bayreuth
18. 7.1980 Offizielle Einweihung der Fußgängerzone Richard-Wagner-Straße
25. 7.1980 Eröffnung Jean-Paul-Museum durch Kulturminister Prof. Dr. Hans Maier
25. 7.1980 Präsidentin des Europarates Simone Veil zu Besuch in Bayreuth. Eintragung ins Goldene Buch der Stadt
25. 7.1980 Premiere mit "Parsifal" am Festspielhügel mit Präsident Prof. Dr. Carl Carstens und Simone Veil
26. 7.1980 Staatsbesuch des Bundespräsidenten im Haus Wahnfried
Eintragung ins Goldene Buch der Stadt
30. 7.1980 Goldener Ehrenring für Domkapitular Schley
8. 8.1980 Aus der Hand des Oberbürgermeisters Hans Walter Wild erhält der Initiator und Leiter des Jugendfestspieltreffens Herbert Barth den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth
8. 8.1980 Eröffnung des 30. Internationalen Jugendfestspieltreffens mit einem Konzert im Großen Haus der Stadthalle
12. 8.1980 Richtfest des Internationalen Jugend-Kulturzentrums
16. 9.1980 Bauausschuß des Stadtrats genehmigt einstimmig das neue Zweckverbandskrankenhaus am Roten Hügel
20.10.1980 Der zweite Hochbehälter auf der Hohen Warte wird nach etwas mehr als zweijähriger Bauzeit und einem Kostenaufwand von 4,6 Millionen Mark in Betrieb genommen

- 21.10.1980 Der Oberbürgermeister eröffnet zwei Abschnitte der Südtangente - die 300 m lange Himmelkronstraße und das Teilstück der Rheinstraße zwischen Klinikumallee und Neckarstraße
- 22.10.1980 Offizielle Übergabe von Geisteswissenschaften I auf dem Unigelände
- 24.10.1980 Beginn der vorbereitenden Erdarbeiten für die Errichtung des neuen Krankenhauses von Stadt und Landkreis Bayreuth
- 3.11.1980 Thomas Walter, Träger der Goldenen Bürgermedaille und früherer zweiter Bürgermeister der Stadt Bayreuth, ist im Alter von 88 Jahren verstorben
- 23.-28.11.1980 Die Landessynode der Evang.-Luth. Kirche Bayerns tagt zum 20. Male in Bayreuth
- 27.11.1980 Die Universität begeht den 5. Jahrestag ihres Bestehens mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus
- 19.12.1980 Im landesweiten Wettbewerb "Familienfreundliche Stadt" gewann die Stadt Bayreuth den 2. Preis

1981

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

27. 1.1981 Mit drei symbolischen Spatenstichen gibt OB Hans Walter Wild den Startschuß für die Neubebauung des Sanierungsgebietes. Das städtebauliche Großprojekt an der Kulmbacher Straße besteht im ersten Bauabschnitt aus einer Tiefgarage für 300 Kraftfahrzeuge. Sie kann gleichzeitig als Schutzraum für 5 000 Personen genutzt werden.
20. 3.1981 Großes Lob für die Stadt Bayreuth: "Familienfreundlich". Oberbürgermeister Hans Walter Wild nimmt in München den 2. Preis im Landeswettbewerb des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Sozialordnung "Die familienfreundliche Stadt" entgegen.
1. 4.1981 Der Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Simon Nüssel, erhält den "Goldenen Ehrenring" der Stadt Bayreuth.
3. 5.1981 Professor Viktor Lukas, Initiator und Leier der alljährlich im Markgräflichen Opernhaus stattfindenden Musica Bayreuth, erhält den Kulturpreis der Stadt Bayreuth 1981.
3. 7.1981 Die Stadt Bayreuth gedenkt mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus des geschichtlichen Ereignisses ihrer Stadterhebung vor 750 Jahren. Das 4. Bayreuther Bürgerfest, das im Zeichen der 750-Jahr-Feier steht, zieht über 100 000 Besucher an.
17. 7.1981 Die Universität Bayreuth ernennt Staatssekretär Simon Nüssel und Oberbürgermeister Hans Walter Wild zu "Ehrensensoren" der Universität.
25. 7.1981 Festliche Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit "Tristan und Isolde" in der Neuinszenierung von Jean-Pierre Ponnelle.
6. 8.1981 Grundsteinlegung für das neue Krankenhaus am Roten Hügel, das durch die Stadt Bayreuth, den Landkreis Bayreuth und die Rummelsberger Anstalten mit einem Kostenaufwand von 210 Mio. DM gemeinsam errichtet wird.
8. 8.1981 500 Jugendliche aus über 40 Ländern nehmen am 31. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
24. 8.1981 Mit einer festlichen Gala wird vor über 3 000 Besuchern das überdachte Eisstadion seiner Bestimmung übergeben.
4. 9.1981 Bundespräsident Prof. Dr. Karl Carstens besucht die Grenzschutzabteilung Süd in Bayreuth.
- 16.10.1981 Höhepunkt des "Jahres der Behinderten" in Bayreuth: Einweihung und Inbetriebnahme der Werkstatt für Behinderte im Industriegebiet Ost durch das Diakonische Werk - Stadtmission Bayreuth e. V. -.
- 30.10.1981 Dank der Initiative des Vereins für Gartenbau und Landespflege e. V. wird der Rad- und Fußweg zwischen Friedrich-Ebert-Straße und Hölzleinsmühle erstellt. Ein wichtiger Abschnitt im Radwegekonzept der Stadt Bayreuth wird dadurch verwirklicht.
- 19.11.1981 Der neue Städt. Südfriedhof mit Aussegnungshalle und Krematorium wird nach mehrjährigen Bauarbeiten fertiggestellt und kirchlich geweiht.

- 27.11.1981 Am 6. Jahrestag der Universität Bayreuth wird das IWALEWA-Haus in der Münzgasse als Zentrum der Modernen Kunst Afrikas und der Entwicklungsländer seiner Bestimmung übergeben.
- 2.12.1981 Karl Seeser, Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, verstirbt im Alter von 75 Jahren.
- 11.12.1981 Die Fußwegeverbindung vom Wittelsbacherring über die Dammallee zur Fußgängerzone von-Römer-Straße wird ihrer Bestimmung übergeben.
- 18.12.1981 Übergabe und Einweihung des neuen Kindergartens an der Hagenstraße durch die Stadt Bayreuth an das Diakonische Werk - Stadtmission Bayreuth e. V.

1982

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

4. 2.1982 Die renommierte Bayreuther Firma Motor-Nützel-GmbH wird in die gemeinnützige "Hans und Emma Nützel-Stiftung" übergeführt.
27. 2.1982 Oberbürgermeister Wild markiert das erste Teilstück des Rundwanderweges um die Stadt.
9. 3.1982 Das von der GEWOG Bayreuth errichtete Studentenwohnheim in der von-Römer-Straße wird offiziell dem Studentenwerk Oberfranken übergeben.
14. 3.1982 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird mit 55,32 % zum fünften Male wiedergewählt. Sein Gegenkandidat Heinrich Dumproff erreicht 44,68 %.
15. 4.1982 Domkapitular Georg Schley, Träger des Goldenen Ehrenringes, stirbt im Alter von 61 Jahren in Bamberg.
22. 4.1982 Oberbürgermeister Hans Walter Wild und Harald Meyer, Verkaufsleiter der Lufthansa in Nürnberg, unterzeichnen im Neuen Rathaus die Taufurkunde der Boeing 737. Diese tritt die Nachfolge des Boeing-City-Jet-Musters als Patenflugzeug der Stadt Bayreuth an.
1. 5.1982 Die "Deutsche Welle" produziert in der Stadthalle eine zweistündige Sendung über Bayreuth und die Festspiele.
8. 5.1982 Oberbürgermeister Wild, Landrat Dr. Dietel und der Vorsitzende der "Radlerinitiative Bayreuth" R. Schmitt eröffnen gemeinsam in Anwesenheit vieler Radfahrbegeisterter den Radwanderweg Bayreuth-Mistelbach.
9. 5.1982 Die Musica 1982 wird mit einer festlichen Matinee im Markgräflichen Opernhaus eröffnet. Die Konzertreihe umfaßt insgesamt 9 Veranstaltungen und endet am 20. Mai.
20. 5.1982 Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der Stipendienstiftung des Richard-Wagner-Verbandes findet die diesjährige Bundestagung des Richard-Wagner-Verbandes in Bayreuth statt. Rund 500 Gäste aus dem In- und Ausland nehmen hieran teil.
22. 5.1982 Nach 1975 finden die Deutschen Segelflugmeisterschaften bereits zum zweiten Mal auf dem Bindlacher Berg bei Bayreuth statt. 91 Teilnehmer ermitteln in drei Segelflugklassen ihre Meister.
6. 6.1982 Der seit November 1982 in Bayreuth stationierte ADAC-Rettungshubschrauber "Christoph 20" stürzt am Oschenberg ab. Bei dem Unglück kommen der Pilot Walter Knopf und seine beiden Passagiere Andreas Ehmig und Thomas Schenk ums Leben.
- 9.-17.6.1982 Die Bayerische Staatsoper und das Bayer. Staatsschauspiel gastieren mit insgesamt sieben Aufführungen bei der diesjährigen Fränkischen Festwoche im Markgräflichen Opernhaus Bayreuth.
14. 6.1982 Alt-Oberbürgermeister Hans Rollwagen feiert seinen 90. Geburtstag.
3. 7.1982 Das 5. Bayreuther Bürgerfest bietet für die rund 100 000 Besucher ein vielseitiges und unterhaltsames Programm.

16. 7.1982 Das neue Parkhaus Bad-/Dilchertstraße wird anlässlich des Straßenfestes in der Richard-Wagner-Straße seiner Bestimmung übergeben.
- 15.7.-28.8.1982 Mit viel Prominenz werden die Bayreuther Festspiele 1982 in der von Götz Friedrich erarbeiteten Neuinszenierung des hundert Jahre alten "Parsifal" eröffnet.
- 7.-28.8.1982 Über 400 Jugendliche aus 28 Nationen nehmen am 32. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
1. 8.1982 Der Vieh- und Schlachthof Bayreuth feiert sein 100jähriges Bestehen.
3. 9.1982 Das GRUNDIG-Werk 7 in Bayreuth begeht sein 25jähriges Betriebsjubiläum.
- 20.-24.9.1982 500 Wissenschaftler der Deutschen Mathematiker-Vereinigung (DMV) treffen sich zu ihrer Jahrestagung in der Universität Bayreuth.
- 8.10.1982 Nach rund einjähriger Bauzeit wird die neue Müllverladestation im Industriegebiet Ost in Betrieb genommen.
- 10.10.1982 Land- und Bezirkstagswahlen in Bayern; vom Stimmkreis Bayreuth ziehen Simon Nüssel (CSU) und Walter Engelhardt (SPD) in den Landtag sowie Bernd Mayer (CSU) und Dr. Dieter Mronz (SPD) in den Bezirkstag ein.
- 15.10.1982 Nach mehr als 3 Jahren Bauzeit findet die feierliche Einweihung des Internationalen Jugendkulturzentrums Bayreuth statt.
- 15.10.1982 Das BAT-Werk Bayreuth begeht mit einem "Tag der offenen Tür" sein 25jähriges Betriebsjubiläum.
- 11.11.1982 Nach nur sechsmonatiger Bauzeit wird die Panzerverladestation im Industriegebiet Ost in Betrieb genommen.
- 20.11.1982 Der Interessenverband "Schutzgemeinschaft Bayreuther Innenstadt" organisiert bereits zum 25. Mal die Weihnachts-Lichterkette in der Innenstadt.

1983

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

1. 1.1983 Das Offene Jugendzentrum in der Schulstraße wird endgültig geschlossen.
5. 2.1983 US-Vizepräsident George Bush hält sich nach einer Zwischenlandung auf dem Bindlacher Berg für zwei Stunden in Bayreuth auf.
13. 2.1983 Gedenkfeier im Markgräflichen Opernhaus anlässlich des 100. Todestages Richard Wagners.
14. 2.1983 Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Dr. Jürgen Warnke, stattet Oberbürgermeister Wild einen offiziellen Besuch ab.
26. 2.1983 Rund 2 000 DGB-Mitglieder kommen am Solidaritätstag nach Bayreuth, um für die Erhaltung ihrer Arbeitsplätze zu demonstrieren.
9. 3.1983 Die Stadt Bayreuth bekommt den Wilhelm-Münker-Preis für ihre Verdienste um die Jugendherberge verliehen.
15. 3.1983 Oberbürgermeister Wild zeichnet im Hallenbad die Sportler und Mannschaften des Jahres aus.
31. 3.1983 Zum zweiten Mal gewinnt die Familie Möckel den Wettbewerb "Die sportliche Familie".
20. 4.1983 Bayreuths Musikantennachwuchs erreicht bei dem Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in Regensburg gute Plazierungen.
- 22.-24.4.1983 Rund 300 Delegierte der Elternbeiräte treffen sich zur Jahrestagung der Landeselternvereinigung in Bayreuth.
- 23.4.-1.5.1983 Staatssekretär Nüssel eröffnet vor 450 geladenen Gästen die 32. Oberfranken-Ausstellung. Ca. 300 Firmen stellen auf der diesjährigen Oberfranken-Ausstellung aus.
30. 4.1983 25 Jahre Bundesgrenzschutz in Bayreuth.
30. 4.1983 Oberbürgermeister Hans Walter Wild begeht sein 25jähriges Amtsjubiläum. Im Rahmen eines Festaktes wird dem Oberbürgermeister die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen.
2. 5.1983 Weitere Auszeichnungen des Oberbürgermeisters mit der Goldenen Eberle-Medaille des Sparkassenverbandes.
1. 5.1983 Beim Abschiedsspiel von Manfred Größler und Wolfgang Breuer tritt die SpVgg Bayreuth gegen die Weltmeisterschaftsauswahl von 1974 an.
5. 5.1983 Der Präsident des Bundesverfassungsgerichts, Prof. Ernst Benda, stattet den Grenzschützern zu ihrem Jubiläum einen Besuch ab.
- 25.5.-2.6.1983 Fränkische Festwoche 1983
18. 6.1983 Oberbürgermeister Wild wird mit der Georg-von-Vollmar-Medaille ausgezeichnet.
1. 7.1983 Richtfest für den Neubau des Hauptpostamtes Bayreuth.
2. 7.1983 Rund 100 000 Besucher erleben das 6. Bayreuther Bürgerfest.
4. 7.1983 Die im Freiluftbad Bürgerreuth errichtete Kneippanlage wird ihrer Bestimmung übergeben.
15. 7.1983 Mit dem Graf-Münster-Gvmnasium, der früheren Oberrealschule, feiert die zweitälteste Schule Bayreuths ihr 150jähriges Bestehen.

15.-18.7.1983	110 Jahre Freiwillige Feuerwehr Laineck
15.-17.7.1983	Die Bayreuther Brandschützer feiern ihren 4. Stadtfeuerwehrtag.
22. 7.1983	Der zwei Kilometer lange Teilabschnitt der Südtangente zwischen der Dr.-Konrad-Pöhner-Straße und der Thiergärtner Straße wird für den Verkehr freigegeben.
22. 7.1983	Die Stadtparkasse feiert ihr 160jähriges Bestehen. Gleichzeitig Abschluß der Baumaßnahmen, für die in den letzten 5 Jahren 20 Mio. Mark investiert wurden.
24. 7.1983	Festspielauftakt mit "Die Meistersinger von Nürnberg"
30. 7.1983	Fast 20 000 Besucher beim Sommernachtsfest in der Eremitage.
6.-28.8.1983	Rund 480 Jugendliche aus aller Welt nehmen am 33. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
12. 8.1983	Stadtrat Max Rieß wird mit der Ehrenmedaille des Bezirks ausgezeichnet.
9. 9.1983	Die beiden Bayreuther Hein Tschirschwitz und Gustav Schulz werden für ihre Verdienste um das Gemeinwohl mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
28. 9.1983	3 000 Besucher bei der Bayreuther Premiere des Circus Krone.
3.10.1983	Der frühere Stadtrat und Bauunternehmer Hans Trautner verstirbt im Alter von 71 Jahren.
7.10.1983	Bundesverdienstkreuz für Stadträtin Anneliese Fischer und den ehemaligen Vizepräsidenten des Bayreuther Sozialgerichts, Viktor Helmut Palm.
21.10.1983	Richtfest für das neue Krankenhaus am Roten Hügel, das durch die Stadt Bayreuth, den Landkreis Bayreuth und die Rummelsberger Anstalten mit einem Kostenaufwand von 236 Mio. errichtet wird.
27.10.1983	Stadtratsfahrt nach Landshut bringt keine neuen Ideen zum Innenstadtkonzept.
28.10.1983	Im Rahmen eines Festaktes verleiht die Industrie- und Handelskammer den Kulturpreis der oberfränkischen Wirtschaft an die vier Historiker Dr. Hans Vollet und die Professoren Erwin Herrmann, Joachim Kröll und Elisabeth Roth.
10.11.1983	Bei einem Dachstuhlbrand in der JeanPaul-Straße kommen vier Menschen ums Leben.
12.11.1983	Der zweite Bauabschnitt des Radwanderweges von Bayreuth nach Hollfeld, die Strecke Mistelbach - Pittersdorf, wird freigegeben.
12.11.1983	Bayreuth feiert die bauliche Überholung seiner in den 30er Jahren errichteten Rotmainhalle.
17.11.1983	Oberbürgermeister Wild erhält Dankurkunde für Bemühungen um die rassische Gleichbehandlung der amerikanischen Soldaten in Europa.
25.11.1983	Die Universität Bayreuth begeht ihren achten Jahrestag. Drei Studierende aus den Fachbereichen Physik, Biologie und Wirtschaftswissenschaften erhalten den mit je 1 000 DM dotierten Preis der Stadt.
2.12.1983	Das Panzerartilleriebataillon 125 gedenkt seines Einzugs in den Bundeswehrstandort vor 20 Jahren.
4.12.1983	Der Bayreuther Busfahrer Werner Hammon wird in Assisi mit der Trophäe Giancarlo Tofi als Samariter der Straße ausgezeichnet.

- 8.12.1983 In Anwesenheit von Kultusminister Prof. Meier Einweihung der Hauswirtschaftlichen und Landwirtschaftlichen Berufsschule. Die Kosten für das Projekt des Landkreises betragen insgesamt 11 Mio. DM.
- 12.12.1983 Der Stadtverband für Leibesübungen feiert sein 25jähriges Bestehen.
- 15.12.1983 Der Präsident der Universität Bayreuth, Dr. Klaus Dieter Wolff, wird anlässlich seines 10jährigen Dienstjubiläums für seine Verdienste um den Aufbau der Universität mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 23.12.1983 Bayreuths Bürgermeister Franz Uberla und der stellvertretende Landrat Sepp Vogel werden mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

1984

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

20. 1.1984 Staatssekretär Simon Nüssel wird heute 60 Jahre alt.
21. 1.1984 Staatssekretär Simon Nüssel wird anlässlich seines 60. Geburtstages mit der RichardWagner-Medaille geehrt.
11. 2.1984 Das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Bayreuth/Bad Berneck feiert sein 10-jähriges Bestehen.
11. 2.1984 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird mit dem Ehrenbrief des Bayer. Schwimmverbandes ausgezeichnet.
24. 2.1984 Regierungspräsident Wolfgang Winkler feiert seinen 60. Geburtstag.
12. 3.1984 Siegerehrung für die von Kurier-Lesern gewählten "Sportler des Jahres 1983".
18. 3.1984 Kommunalwahlen in der Stadt Bayreuth. Sitzverteilung im Stadtrat:
- | | neu | bisher |
|------------|----------|----------|
| CSU | 20 Sitze | 20 Sitze |
| SPD | 18 " | 20 " |
| BG | 3 " | 3 " |
| FDP | 1 Sitz | 1 Sitz |
| Die Grünen | 1 " | - |
| JU-GEND 84 | 1 " | - |
- 19.-22.3.1984 Bundesminister Dr. Werner Dollinger eröffnet die Tagung der Landessynode der Evang.Lutherischen Kirche in Bayern.
4. 4.1984 Dr. Philipp Hausser, Initiator des JeanPaul-Museums, erhält den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth überreicht.
13. 4.1984 Im Schulzentrum Ost werden der Erweiterungsbau der Fachoberschule und die zweite Turnhalle ihrer Bestimmung übergeben. Für den Werkstättenbau gibt es ein Richtfest.
19. 4.1984 Oberbürgermeister Wild verleiht dem Kommandeur am Standort Bayreuth - Bindlacher Berg, Oberstleutnant William A. Brinkley, die Bayreuth-Medaille in Silber.
25. 4.1984 Verabschiedung der scheidenden Stadtratsmitglieder.
26. 4.1984 Bundesverkehrsminister Dr. Werner Dollinger spricht vor dem Wirtschaftsbeirat der CSU. Im Rathaus wird er von Oberbürgermeister Wild empfangen.
3. 5.1984 Prof. Viktor Lukas, Leiter der Musica Bayreuth, wird in München mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet.
7. 5.1984 Die Bayreutherin Frieda Råde feiert ihren 100. Geburtstag.
7. 5.1984 Die Philosophin Dr. Gertrud Kahl-Furthmann, Kulturpreisträgerin der Stadt Bayreuth, verstirbt im Alter von 91 Jahren.
8. 5.1984 Siegerehrung für die sportlichste Familie.
9. 5.1984 Konstituierende Sitzung des Stadtrats mit Vereidigung der neuen Stadträte. Im weiteren Verlauf der Sitzung wird der bisherige 2. Bürgermeister Franz Überla (CSU) wieder in dieses Amt berufen. Konrad Kilchert (SPD) wird 3. Bürgermeister.
- 10.-20.5.1984 Eröffnungskonzert der 23. Musica Bayreuth.
12. 5.1984 Der TTBG Steiner-Optik Bayreuth gelingt der Aufstieg in die 1. Tischtennisbundesliga.
19. 5.1984 Oberbürgermeister Wild zeichnet verdiente Stadtratsmitglieder aus.

29. 5.1984 Verabschiedung Konrad Kilcherts aus dem Amt des Stadtschulrats.
30. 5.1984 Die Bayreutherin Margot Abel bringt gesunde Fünflinge zur Welt.
- 31.5.-3.6.1984 Amateurfilmer aus dem ganzen Bundesgebiet treffen sich in der Stadthalle zu den 42. Deutschen Amateur-Film-Festspielen.
1. 6.1984 Handwerkskammerpräsident und Stadtrat Emil Preißinger wird mit dem Handwerkszeichen in Gold ausgezeichnet.
- 14.-24.6.1984 Eröffnung der Fränkischen Festwoche mit der Oper "Die vier Grobiane" von Ermanno WolfFerrari.
17. 6.1984 Europawahl und Volksentscheid in Bayern
20. 6.1984 Die Geschäftsfrau Elsa Scherzer erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
27. 6.1984 Die Bayreutherin Hedwig Schmidt begeht heute ihren 100. Geburtstag.
28. 6.1984 Dr. Hans Reichelt, Umweltminister der DDR und stellvertretender Vorsitzender des Ministerrats, stattet Oberbürgermeister Wild einen Besuch ab.
2. 7.1984 Der bisherige Präsident des Verwaltungsgerichts Bayreuth, Dr. Ernst Thomas, wird vom bayer. Innenminister verabschiedet. Nachfolger ist Dr. Karlheinz Platz.
3. 7.1984 In der Bürgerbegegnungsstätte im ehem. Hotel Post wird ein Bürgerdienst für Ausländer eingerichtet.
5. 7.1984 Forstpräsident Alois Moser tritt in den Ruhestand. Nachfolger wird Edmund Bauer.
- 22.7.-26.8.1984 34. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
25. 7.1984 Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker zu Gast bei den Bayreuther Festspielen. Zuvor Eintrag ins Goldene Buch der Stadt.
25. 7.1984 Festliche Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Harry Kupfer.
1. 8.1984 Dr. Detlef Seybold wird Nachfolger von Dr. Max Stelzel als Chefarzt der Abteilung für Innere Medizin am Krankenhaus Hohe Warte.
4. 8.1984 Rund 18 000 Besucher beim Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 8.-30.8.1984 Rund 400 Teilnehmer aus 20 Ländern treffen sich zum 34. Internationalen Jugendfestspieltreffen.
7. 8.1984 Der ehem. Fremdenverkehrsdirektor und Journalist Ernst Peter Rudolf verstirbt im Alter von 70 Jahren.
22. 8.1984 Unterzeichnung der Verträge, wonach das Stadtkrankenhaus und, nach dessen Eröffnung, das Zweckverbandskrankenhaus als Lehrkrankenhaus anerkannt werden.
25. 8.1984 Festspielleiter Wolfgang Wagner wird mit der neugestifteten Wilhelm-Pitz-Medaille ausgezeichnet.
27. 8.1984 Staatssekretär Simon Nüssel verleiht dem ehem. Stadtrat Ernst Kreisler und Studiendirektor Karl Müssel das Bundesverdienstkreuz am Bande.
27. 8.1984 Handwerkskammerpräsident Emil Preißinger erhält die Sparkassenmedaille in Gold. Gleichzeitig wird er Mitglied des Bayerischen Senats.
30. 8.1984 Festspielleiter Wolfgang Wagner feiert seinen 65. Geburtstag.
3. 9.1984 Beginn der Umbauarbeiten in der Maxstraße.

- 4.-7.9.1984 Der Oberbürgermeister der Stadt Dresden, Gerhard Schill, trifft zu einem dreitägigen Besuch in Bayreuth ein. Eintragung ins Goldene Buch der Stadt.
17. 9.1984 Die langjährige Mitarbeiterin des Internationalen Jugendfestspieltreffens, Frau Grete Barth, verstirbt im Alter von 64 Jahren.
26. 9.1984 Großer Zapfenstreich anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Panzergrenadierbataillons 102.
27. 9.1984 Bürgermeister Konrad Kilchert feiert seinen 65. Geburtstag.
28. 9.1984 Der Stadtrat gedenkt dem ehem. Gewerkschaftsführer und Widerstandskämpfer Wilhelm Leuschner.
29. 9.1984 Zahlreiche Besucher bei der Veranstaltung "Bürger - Polizei - Streitkräfte" auf dem Gelände der Markgrafenkaserne.
- 5.-7.10.1984 Internationale Deutsche Meisterschaften für Diensthundeführer sowie nationale Deutsche Meisterschaften für Hundesportler.
- 9.10.1984 Festvortrag des ehem. US-Astronauten Dr. Harrison Schmitt anlässlich der Weltkonferenz für Fernerkundung.
- 17.10.1984 Erster Spatenstich für das neue Verwaltungsgebäude des Fernmeldeamtes.
- 24.10.1984 Der ehem. Bürgermeister und Stadtrat Heinz Hamann wird mit der Goldenen Bürgermedaille der Stadt ausgezeichnet.
- 24.10.1984 Wilhelm Fohrbeck, Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Bayreuth, stirbt im Alter von 95 Jahren.
- 7.11.1984 Oberbürgermeister Wild unterzeichnet den Beitritt Bayreuths zur Fernwasserversorgung Oberfranken.
- 10.11.1984 Die Bäckerinnung Bayreuth-Stadt und -Land feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
- 15.11.1984 Der ehem. Landesbischof Dr. Hermann Dietzfelbinger, Träger des Goldenen Ehrenringes, stirbt im Alter von 76 Jahren in München.
- 15.11.1984 Ausgabe des von der Stadt Bayreuth herausgegebenen Scheckheftes für die Erstsemester der Universität Bayreuth.
- 19.11.1984 Altstadtrat Max Hupfauer feiert seinen 65. Geburtstag.
- 21.11.1984 Kirchenrat Wilhelm Nicol begeht heute seinen 100. Geburtstag.
- 27.11.1984 65. Geburtstag von Oberbürgermeister Hans Walter Wild.
- 27.11.1984 Festakt zum 9. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt an drei Studierende.
- 30.11.1984 Verleihung des Kulturpreises der Stadt an den Schriftsteller und Lyriker Jochen Lobe.
- 30.11.1984 Beginn der vorbereitenden Erdarbeiten für die Errichtung der neuen Kinderklinik.
- 3.12.1984 Erster Spatenstich für den Anschluß Bayreuths an die Fernwasserversorgung Oberfranken.
- 20.12.1984 Die Firma Schott-Ruhrglas spendet dem Stadtmuseum zwei wertvolle Gemälde.

1985

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 18.1.1985 Herbert Barth, der Gründer und Leiter des Internationalen Jugendfestspieltreffens, feiert heute seinen 75. Geburtstag.
- 18.1.1985 Jubiläumsfeier der Stadtwerke zum 75jährigen Bestehen des öffentlichen Stromnetzes.
- 23.1.1985 Der Stadtrat beschließt die Mitbegründung der örtlichen Kabelgesellschaft.
- 23.1.1985 Große Spendenbereitschaft beim "Tag für Afrika".
- 2.2.1985 Feierliche Einweihung des Studentenwohnheimes "Alfred Delp" am Emil-Warburg-Weg.
- 27.2.1985 Die BG Steiner - Optik bezwingt den Erstbundesligisten BC Giants Osnabrück mit 85 : 70 und zieht in das Endspiel um den Deutschen Basketballpokal ein.
- 1.3.1985 Altbürgermeister und Stadtrat Heinz Hamann begeht heute seinen 65. Geburtstag.
Dipl.-Ing. Hans Rödl wird in sein Amt als neuer städtischer Tiefbaureferent eingeführt.
- 5.3.1985 Siegerehrung für die von Kurier-Lesern gewählten Sportler des Jahres.
- 19.3.1985 Der Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit, Dr. Jürgen Warnke, sowie vier weitere CSU-Bundestagsabgeordnete stellen Oberbürgermeister Wild einen Besuch ab.
- 21.3.1985 Eröffnung von zwei neuen Fachschulen: der Berufsfachschule für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie und der Fachschule für Heilerziehungspflege.
- 27.3.1985 Der langjährige Tiefbaureferent der Stadt, Ltd. Baudirektor Hans Baumann, tritt in den Ruhestand. Oberbürgermeister Wild überreicht dem scheidenden Baudirektor die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 1.4.1985 Oberbürgermeister Wild ehrt die beiden künftigen Erstliga-Vertretungen Bayreuths. Zum Empfang geladen sind die Eishockey-Mannschaft des SVB und die Basketballer der BG SteinerOptik.
- 10.4.1985 Der Bayreuther Herbert Karl Besold wird mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.
- 11.4.1985 40. Jahrestag der Bombenangriffe auf Bayreuth. Am Vormittag legt Oberbürgermeister Wild am Massengrab im Stadtfriedhof einen Kranz nieder. Am Abend findet in der Schloßkirche ein Gedenkgottesdienst statt.
- 1.5.4.1985 Ein Brand in der Neuen Spinnerei verursacht einen Schaden in Höhe von zwei Millionen Mark.
- 16.4.1985 Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, Juan Samaranch, eröffnet das erste Volleyballseminar der Universität Bayreuth.
- 17.4.1985 Im Rahmen eines Festaktes verleiht der Präsident der Industrie- und Handelskammer, Dr. Otto Burkhardt, die Kulturpreise der oberfränkischen Wirtschaft für die Jahre 1983 und 1984.

- 19.4.1985 Enthüllung der Ulrike-Meyfarth-Bronzestatue durch die zweifache Hochsprung-Olympiasiegerin. Anschließend wird der Bayreuther Rollschnellläufer Harald Hertrich mit dem Ehrenpreis des Sportkuratoriums ausgezeichnet.
- 24.4.1985 Siegfried Pokorny, stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion, legt sein Stadtratsmandat aus gesundheitlichen Gründen nieder.
- 27.4.1985 Eröffnung der 35. Oberfranken-Ausstellung durch Bundesverkehrsminister Dr. Werner Dollinger.
- 5.-19.5.1985 24. MUSICA Bayreuth
- 7.5.1985 Bayreuths älteste Bürgerin, Frieda Råde, wird heute 101 Jahre alt.
- 10.5.1985 Die neue Zweigstelle der Landeszentralbank an der Rosestraße wird offiziell ihrer Bestimmung übergeben.
- 10.5.1985 Siegerehrung für die sportlichste Familie.
- 15.5.1985 Die BG Steiner-Optik Bayreuth hat den Klassenerhalt in der ersten Tischtennis-Bundesliga nicht geschafft.
- 18.5.1985 Die SpVgg Bayreuth wird zum vierten Mal Bayerischer Amateurmeister.
- 20.5.1985 Kapellmeister Eduard Seebach vollendet sein 65. Lebensjahr.
- 24.5.-3.6.1985 75. Bayreuther Volksfest
- 31.5.1985 Anneliese Fischer, Mitglied des Bayer. Landtags und des Bayreuther Stadtrats, feiert ihren 60. Geburtstag.
- 6.-14.6.1985 Eröffnung der Fränkischen Festwoche mit der Oper "Die lustigen Weiber von Windsor".
- 8.6.1985 Stadtrat Heinz Nicklas wird 60 Jahre alt.
- 10.6.1985 Franz-Martin Fehn, Erster Direktor der Landesversicherungsanstalt für Ober- und Mittelfranken, wird anlässlich seines 60. Geburtstages mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
- 13.6.1985 Sportlerehrung im Rathaus.
- 14.6.1985 Redakteur und Musikkritiker Erich Rappl feiert seinen 60. Geburtstag.
- 14.-16.6.1985 Die Bayreuther Verbindungsstelle der International Police Association (IPA) feiert ihr 20jähriges Bestehen.
- 16.6.1985 Die SpVgg Bayreuth kehrt in die zweite Fußball-Bundesliga zurück.
- 22.-29.6.1985 Die Universität Bayreuth feiert ihr 10jähriges Bestehen.
- 26.6.1985 Oberbürgermeister Wild verabschiedet Stadtrat Siegfried Pokorny und verleiht ihm die Bayreuth-Medaille in Silber. Nachfolgerin wird Ursula Kastner.
- 6.7.1985 Das Stadtmuseum eröffnet seine Ausstellungsräume im Lüchau-Haus.
- 6.7.1985 8. Bayreuther Bürgerfest und Fertigstellung der Fußgängerzone Maxstraße.
- 15.7.1985 Der Nordbayerische Kurier wird in Bonn vom Bundeskanzler Helmut Kohl mit dem ersten Preis der Konrad-Adenauer-Stiftung für guten Lokaljournalismus 1984 ausgezeichnet.
- 18.7.1985 Das ein Kilometer lange Teilstück zwischen der Kulmbacher Straße und der Meistersingerstraße wird offiziell dem Verkehr übergeben.
- 19.7.1985 Nach 12monatiger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von 2,7 Millionen DM wird die Passage, die die Untere Maxstraße mit dem gegenüberliegenden Neubaugebiet verbindet, ihrer Bestimmung übergeben.

19.7.1985	Herbert Conrad, ehemaliger Chef der Lokalredaktion des Bayreuther Tagblatts, vollendet sein 80. Lebensjahr.
20.7.1985	Einweihung der neuen städt. Rollschnellaufbahn an der Albert-Schweitzer-Schule.
21.7.-25.8.1985	34. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
23.7.1985	Altsenator Dr. Fritz Bayerlein begeht seinen 80. Geburtstag.
25.7.1985	Festliche Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Neuinszenierung "Tannhäuser".
25.7.1985	Oberbürgermeister Hans Walter Wild erhält aus den Händen des Bayerischen Staatsministers ds Innern Dr. Hillermeier die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Gold.
3.8.1985	Sommernachtsfest in der Eremitage.
8.-30.8.1985	380 Teilnehmer aus 30 Ländern treffen sich zum 35. Internationalen Jugendfestspieltreffen.
7. 9.1985	Vor 950 Jahren wurde Seulbitz zum erstenmal urkundlich erwähnt.
20. 9.1985	Bezirkspräsident Edgar Sitzmann zeichnet die beiden Stadträte Willi Flügel und Manfred Jahn mit der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken aus.
28. 9.1985	Die Patenschaft mit Franzensbad besteht nunmehr seit 30 Jahren.
11.10.1985	Stadtrat Hermann Lang stirbt im Alter von 60 Jahren.
12.10.1985	Die städt. Jugendherberge feiert ihr 10jähriges Bestehen.
18.10.1985	Im Alter von 81 Jahren stirbt in seiner niederbayerischen Heimat Eggenfelden Dr. Fritz Kempfler, der von 1938 - 1945 Oberbürgermeister von Bayreuth gewesen ist.
26.10.1985	Die Bayreuther SPD feiert mit einem Festakt in der Stadthalle ihr 100jähriges Bestehen.
14.11.1985	Im Schulzentrum Ost wird Richtfest für den Neubau der Kaufmännischen Berufsschule gefeiert.
26.11.1985	Erster Spatenstich für den Hochbehälter der Fernwasserversorgung Oberfranken.
27.11.1985	Festakt zum 10. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt an drei Studierende.
28.11.1985	Der Stadtrat stimmt der Erweiterung der Bayreuther Kabelgesellschaft zu.
29.11.1985	Der Christkindlesmarkt findet heuer erstmals auf dem Markt statt.
1.12.1985	Stadtrat Walter Demel feiert seinen 50. Geburtstag.
3.12.1985	Stadtrat Dr. Veit Holzschuher wird anlässlich seines 50. Geburtstages mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet.
17.12.1985	Im Rahmen der Erweiterung des neuen Bayreuther Klinikums findet das Richtfest für den Neubau der Kinderklinik statt.

1985

[Nordbayerischer Kurier]

- 12.1.1985 Mit dem Ball der Stadt wird die Ballsaison 1985 festlich eröffnet.
- 18.1.1985 Die Stadtwerke feiern die Errichtung einer gesicherten Stromversorgung in Bayreuth vor 75 Jahren.
- 23.1.1985 Der Stadtrat beschließt die Mitbegründung einer örtlichen Kabelgesellschaft. Während des ganzen Jahres ist das Fernmeldeamt darum bemüht, möglichst viele Haushalte an das Kabel anzuschließen. Bis zum Jahresende „hängen“ 3476 Bayreuther Haushalte am Kabel, für insgesamt 8538 Wohneinheiten sind die technischen Voraussetzungen für den Anschluß geschaffen. Das bedeutet im Ortsnetz Bayreuth einen Versorgungsgrad von 18,5 Prozent.
- 2.2.1985 Erzbischof Elmar Maria Kredel weiht das Studentenwohnheim „Alfred Delp“ am Emil-Warburg-Weg ein.
- 13.2.1985 Oberbürgermeister Hans Walter Wild telegraphiert aus Anlaß des 40. Jahrestages der Zerstörung Dresdens an seinen Amtskollegen Gerhard Schill und setzt sich für die Erhaltung des Friedens in aller Welt ein.
- 13.2.1985 In der Maxstraße sorgt die Explosion einer Gasleitung für enorme Aufregung. Vorübergehend besteht akute Explosionsgefahr.
- 15.2.1985 Eine Party endet in der Richard-Wagner-Straße blutig. Ein 18jähriger sticht seinen 17jährigen Kontrahenten nieder.
- 18.2.1985 Verkehrsdirektor Jo Schumacher wird beim Rosenmontagsball zum „Mohrenwäscher“ ernannt.
- 1.3.1985 Diplomingenieur Hans Rödl übernimmt offiziell das Amt des Tiefbaureferenten.
- 9./10.3.1985 Nach einem 24-Stunden-Volleyballturnier im Richard-Wagner-Gymnasium gewinnt keine Mannschaft, sondern die Aktion Sorgenkind: genau 1599,51 Mark.
- 11.3.1985 Zwei Schüler werden vorübergehend festgenommen, als sie das Mainbett mit einem zehn Meter langen Graffiti „verzieren“.
- 21.3.1985 Die neuen Räume der ein Jahr alten Berufsfachschule für Beschäftigungs- und Arbeitstherapie sowie der Fachschule für Heilerziehungspflege des DAG-Bildungswerkes werden ihrer Bestimmung übergeben.
- 11.4.1985 Wichtigstes Ereignis des Monats ist ohne Zweifel der 40. Jahrestag des schweren Bombenangriffs auf Bayreuth am 11. April. Am Sammelgrab auf dem Stadtfriedhof findet eine Gedenkfeier statt.
- 15.4.1985 Bei einem Brand in der Neuen Spinnerei entsteht ein Sachschaden in Höhe von zwei Millionen Mark.
- 16.4.1985 Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees, der Spanier Juan Samaranch, eröffnet das drei Wochen dauernde Volleyballseminar der Universität.
- 19.4.1985 Im großen Foyer des Neuen Rathauses wird die von Arno Breker geschaffene Meyfarth-Statue enthüllt. Die Hochsprungolympiasiegerin ist dabei.
- 27.4.1985 Verkehrsminister Werner Dollinger eröffnet die Oberfrankenausstellung.

- 27.4.1985 Unter dem Motto „Frieden im Land, Frieden in der Welt“ feiern die in Bayreuth lebenden Türken ihren Nationalfeiertag.
- 16.5.1985 Die Bundesbahn feiert ihr 150jähriges Bestehen. Auch auf Bayreuth fällt ein Stück der Feierlichkeiten ab: Der legendäre Orient-Expreß macht im Bahnhof Station. Bundesverkehrsminister Werner Dollinger, der Eisenbahnminister der Volksrepublik China und der Verkehrsminister der Türkei tragen sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
- 24.5.1985 Oberbürgermeister Hans Walter Wild eröffnet das 75. Bayreuther Volksfest. Ein Schatten fällt auf das Fest, als es Pfingsten zu einem schweren Verkehrsunfall kommt. Sein trauriges Ergebnis: sechs Schwerverletzte auf dem Fußgängerüberweg vor der Jean-Paul-Schule.
- 11.6.1985 Einen Toten und zwei Verletzte erfordert ein Unfall vor dem Y-Haus. Ein Auto war gegen einen Stadtbus gerast.
- 14.6.1985 Die Präsidenten aller bayerischen Verwaltungsgerichte tagen in Bayreuth.
- 15.6.1985 Die Bayreuther Verbindungsstelle der „International Police Association“ feiert in Anwesenheit von Polizeidelegationen mehrerer Länder ihr 20jähriges Bestehen.
- 21.6.1985 Das Autohaus Koller meldet Konkurs an; später wird die Firma von Josef Zenkel übernommen.
- 22.6.1985 Die FDP hält ihren 35. ordentlichen Landesparteitag in der Stadthalle ab.
- 22.6.1985 Die Universität Bayreuth wird zehn Jahre alt und feiert dieses Jubiläum mit einer Veranstaltungswoche. Einen weiteren Festakt gibt es im Dezember im
- 5.7.1985 Das Stadtmuseum hat ein vorübergehendes Domizil im Lüchau-Haus gefunden und öffnet seine Ausstellungsräume.
- 6.7.1985 Über 100000 Besucher feiern das Bürgerfest.
- 18.7.1985 Der dritte Bauabschnitt des Stadtrings Nord wird durch Oberbürgermeister Hans Walter Wild und Regierungsvizepräsidenten Dr. Helmut Weideler freigegeben.
- 19.7.1985 Die Stadt stellt die Fußgängerunterführung unter dem Hohenzollernring und die Tiefgarage Unteres Tor in Dienst.
- 24.7.1985 An der Hegelstraße wird der Grundstein für den Neubau des Versorgungsamtes gelegt.
- 25.7.1985 Startenor Rene Kollo sagt 45 Minuten vor der Auffahrt der Bayreuther Festspiele wegen Indisposition ab. Für ihn singt Richard Versalle den Tannhäuser.
- 3.8.1985 Über 20000 Besucher werden beim traditionellen Sommernachtsfest gezählt.
- 8.8.1985 Das 35. Internationale Jugendfestspieltreffen mit 380 Teilnehmern aus 30 Ländern beginnt.
- 7.9.1985 Der internationale Großflugtag, veranstaltet von der Luftsportgemeinschaft Bayreuth, muß sich wegen des schlechten Wetters mit einem „Notprogramm“ begnügen.
- 26.9.1985 Der Stadtrat beschließt, beim Innenministerium zu beantragen, daß sie ab 1. Januar 1986 einen städtischen Dienst zur Überwachung des ruhenden Verkehrs einführen darf.

- 28.9.1985 Die Patenschaft mit Franzensbad wird 30 Jahre alt. - Das Bayreuther Traditionsregiment, die 42er, werden 50 Jahre alt.
- 1.10.1985 Die Maschinenfabrik Kaiser wird an die Schlafhorst-Gruppe Mönchengladbach verkauft.
- 25.10.1985 Das Wohnheim für Behinderte mit seinen 40 Plätzen wird in Laineck seiner Bestimmung übergeben. Träger ist der „Verein Hilfe für das behinderte Kind“.
- 26.10.1985 Die Bayreuther SPD feiert mit einem Festakt in der Stadthalle ihr 100jähriges Bestehen. Die erste Runde der Feierlichkeiten war schon vom 12. bis 14. Juni über die Bühne gegangen.
- 5.11.1985 Auf dem Friedhof St. Georgen wird ein Bombenteil des Zweiten Weltkriegs gefunden.
- 11.11.1985 Mit einem militärischen Appell im Städtischen Stadion feiern die in Bayreuth stationierten Truppenteile den 30. Jahrestag des Bestehens der Bundeswehr.
- 12.11.1985 Die Freisportanlagen der Alexander-von-Humboldt-Schule werden ihrer Bestimmung übergeben.
- 14.11.1985 Im Schulzentrum Ost wird Richtfest für den Neubau der Kaufmännischen Berufsschule gefeiert und die neuen Werkstätten der Fachoberschule und der gewerblichen Berufsschule ihrer Bestimmung übergeben.
- 26.11.1985 Erster Spatenstich für den Hochbehälter der Fernwasserversorgung Oberfranken.
- 6.12.1985 Richtfest für den Kindergarten an der Werner-von-Siemens-Straße.
- 17.12.1985 Im Rahmen der Erweiterung des neuen Bayreuther Klinikums, das vom Krankenhauszweckverband und den Rummelsberger Anstalten gebaut wird, findet das Richtfest für den Neubau der Kinderklinik statt. Die Gesamtkosten für das neue Klinikum auf dem Roten Hügel belaufen sich auf 272 Millionen Mark. Insgesamt 300 Firmen sind am Bau beteiligt; damit ist das Klinikum die größte kommunale Baustelle seit dem Kriegsende. Für den Umzug, der am 4. Juni nächsten Jahres beendet sein soll, laufen schon die Vorbereitungen.

1985

[Jahresrückblick des Oberbürgermeisters]

Wirtschaftliche Lage

Im Rückblick auf das zu Ende gegangene Jahr können wir befriedigt feststellen, daß sich die wirtschaftliche Situation stabilisiert und die Konjunktur wieder erholt hat. Dem vorsichtigen Optimismus steht jedoch eine hohe Arbeitslosigkeit, von der der Bayreuther Raum besonders hart betroffen ist, entgegen. Sie abzubauen und den Verlust weiterer Arbeitsplätze zu verhindern, muß weiterhin unsere wichtigste Aufgabe sein.

Universität

Eine erfreuliche Entwicklung nimmt unsere Universität, die 1985 auf ihr zehnjähriges Bestehen zurückblicken konnte. Sie hat mit über 4800 Studenten ihr Ausbauziel nahezu erreicht und ist ein beachtlicher Wirtschaftsfaktor geworden. Inzwischen genießt sie auch fachlich einen hervorragenden Ruf, wie die im letzten Jahrdurchgeführten Symposien belegen.

Bauen

Trotz der nach wie vor angespannten Haushaltslage der Stadt konnten wichtige Baumaßnahmen zu Ende geführt werden. Das Sanierungsgebiet mit der Tiefgarage „Unteres Tor“ wurde fertiggestellt. Nach mehr als 25jährigem Ausbau des städtischen Straßennetzes im Zuge des Generalverkehrsplanes und fast gleichzeitig mit der Fertigstellung der Nordtangente zwischen Dr.-Würzburger-Straße und Meistersingerstraße konnte der Marktplatz in eine verkehrsberuhigte und umweltfreundliche Fußgängerzone umgewandelt werden. Vorangetrieben wurde die Erschließung des neuen Gewerbegebietes an der Bayerleinstraße und der dort vorgesehene Neubau einer Feuerwache. Fortgeführt wurden der Neubau einer Kaufmännischen Berufsschule und die Modernisierung der Lehrwerkstätten für die Gewerbliche Berufsschule und für die Fachoberschule.

Umweltschutz

Im Bereich des Umweltschutzes waren die jahrelangen Bemühungen des Stadtrates zur Erhaltung der Baumalleen besonders erfolgreich. Aufgrund eines Fachgutachtens hat der Umweltausschuß des Stadtrates, der nunmehr öffentlich tagt, ein Sieben-Punkte-Aktionsprogramm, das örtliche Maßnahmen zur Erhaltung und Pflege des Waldbestandes zum Ziele hat, beschlossen. Trotz der natürlichen Schwierigkeiten, denen die Stadt begegnet, zählt sie heute zu den am besten ver- und entsorgten Städten unseres Landes. Ein modernes und gut funktionierendes Klärwerk sorgt für größtmögliche Reinhaltung der Gewässer. Der Stadtmüll wird nach Aussortierung der Giftstoffe und des verwertbaren Materials, wie Metall, Glas und Papier, mit Spezialcontainern der Bundesbahn zum Müllkraftwerk Schwandorf verbracht. Die alten Mülldeponien Am Lerchenbühl und in Ramsenthal stehen nach kostspieligen Sanierungsmaßnahmen unter ständiger fachkundiger Kontrolle und Betreuung: Bayreuth gilt dank der ausgezeichnet organisierten Straßenreinigung des Stadtbauhofes und der großen Mithilfe der Bevölkerung als eine saubere Stadt. Um einer weiteren Luftverschmutzung zu begegnen, haben die Stadtwerke mit Kosten von mehr als 6 Millionen DM an der Röntgenstraße eine Fernheizzentrale auf Gasbasis errichtet und das Fernheizwerk Stadtbad auf Erdgas umgestellt. Ungefährdet ist die Versorgung der Stadt mit Trinkwasser. Der Bau einer Fernwasserleitung von der Ködeltalsperre bis zur Hohen Warte ist im Gang. Mit dem Anschluß der Stadt kann im Jahre 1987 gerechnet werden.

Kulturelles Leben

Besondere Regsamkeit erfüllte das kulturelle Leben unserer Stadt. Neben den Festspielen, deren Zugkraft unvermindert anhält, der Fränkischen Festwoche im Markgräflichen Opernhaus und der Musica Bayreuth sind insbesondere unsere Städtische Musikschule, das Theater am Schützenhaus, der Brandenburger Kulturstadl und die Bürgerressource zu nennen. Zu einer festen Einrichtung geworden sind der Kunstverein, der Verein der Freunde des Stadtmuseums und das Stadtmuseum mit seinen Aktivitäten im Lüchau-Haus. Besucherrekorde gab es im Richard-Wagner-Museum und im Jean-Paul-Museum.

Klinikum

Im Bereich des Gesundheitswesens steht die Inbetriebnahme des neuen Krankenhauses, des Klinikums am Roten Hügel, als das wohl bedeutendste Ereignis des kommunalen Nachkriegsgeschehens unmittelbar bevor. Daß sich Stadt und Landkreis Bayreuth zu gemeinsamen Handeln zusammengefunden haben, um für die Bürger unseres Einzugsgebietes bestmögliche Voraussetzungen für die gesundheitliche Betreuung zu schaffen, kann beglückend festgestellt werden.

1986

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

11. 1.1986 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1986 festlich eröffnet.
4. 2.1986 Physik-Nobelpreisträger Professor Klaus von Klitzing zu Gast an der Universität Bayreuth.
13. 2.1986 Aus der Hand von Staatssekretär Georg von Waldenfels erhält die ehemalige Stadträtin Irene Winckelmann das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse überreicht.
17. 2.1986 Stadtrat Willi Flügel feiert heute seinen 65. Geburtstag.
20. 2.1986 Großbrand auf einem Bauernhof im Stadtteil Meyernreuth. Bei dem Feuer werden 80 Tiere getötet. Der Sachschaden beträgt ca. 1 Million Mark.
21. 2.1986 Im Rahmen einer Feierstunde überreicht Oberbürgermeister Wild dem langjährigen Bayreuther Dekan Gottfried Naether die Bayreuth-Medaille in Gold.
27. 2.1986 Konstituierende Sitzung der neuen Kabelgesellschaft Bayreuth-Kulmbach.
3. 3.1986 Siegerehrung für die von Kurier-Lesern gewählten Sportler des Jahres.
13. 4.1986 Oberbürgermeister Hans Walter Wild erhält aus der Hand von Landeshauptmann Theodor Kery das Große Ehrenzeichen des Burgenlandes.
13. 4.1986 Der SV Bayreuth verläßt nach einjähriger Zugehörigkeit die Eishockey-Bundesliga.
22. 4.1986 Umbenennung der bisherigen Hans-Schemm-Kaserne in Röhreseekaserne.
28. 4.1986 Ein Staffelmaraathonlauf von Annecy nach Bayreuth bildet den Auftakt der Feierlichkeiten anlässlich des 20jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft. Oberbürgermeister Wild empfängt die 72 Läufer aus Annecy vor dem Rathaus.
30. 4.1986 Die Basketballer der BG Steiner-Optik Bayreuth belegen bei der Deutschen Meisterschaft den 3. Platz.
30. 4.1986 Richtfest für die Zentralbibliothek der Universität Bayreuth. Prominentester Gast ist Bundesbildungsministerin Dr. Dorothee Wilms.
3. 5.1986 Die SpVgg Bayreuth hat den Klassenerhalt in der 2. Fußball-Bundesliga nicht erreicht.-In der neuen Saison wird sie in der Bayernliga spielen.
4. 5.1986 Der "Tag der offenen Tür" im neuen Klinikum lockt über 20 000 Besucher zu einem Rundgang durch das Gebäude.
4. 5.1986 Eröffnungskonzert der 25. Musica Bayreuth.
10. 5.1986 Die BG Steiner-Optik Bayreuth kehrt in die 1. Tischtennis-Bundesliga zurück.
12. 5.1986 In Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens wird das neue oberfränkische Radwegenetz vorgestellt.
- 16.-26.5.86 Bayreuther Volksfest
- 22.-25.5.86 In Annecy wird das 20jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Bayreuth gefeiert.

- 23.-31.5.86 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1986 mit der Oper "Ariadne auf Naxos".
1. 6.1986 50 Jahre Stadtverkehr Bayreuth
4. 6.1986 Das neue Klinikum nimmt seinen Betrieb auf.
9. 6.1986 Oberbürgermeister Wild ehrt Kirchenrat Hermann Preiser anlässlich seines 85. Geburtstages mit der Bayreuth-Medaille in Silber.
14. 6.1986 Nach 12monatiger Umbauzeit wird das neugestaltete Deutsche Freimaurermuseum seiner Bestimmung übergeben.
16. 6.1986 Anlässlich des 100. Todestages von Franz Liszt gibt die Deutsche Bundespost eine Sonderbriefmarke heraus.
18. 6.1986 Sportlerehrung im Rathaus.
19. 6.1986 Dr. Phillipp Hausser wird in München durch den Ministerpräsidenten Strauß mit dem Bayer. Verdienstorden ausgezeichnet.
23. 6.1986 Der Caritas-Verband von Stadt und Landkreis eröffnet in Bayreuth das erste Frauenhaus.
24. 6.1986 Oberbürgermeister Wild verleiht dem Bürgermeister von Raiding, Alois Nöhner, die Bayreuth-Medaille in Gold. Oberregierungsrat Dr. Peter Krajasich aus Eisenstadt wird mit der Medaille in Silber ausgezeichnet.
23. 6.1986 Georg Kämpf erhält den Ehrenpreis für den "Sportler des Jahres 1985" überreicht.
27. 6.1986 Offizielle Einweihung des neuen Klinikums durch Ministerpräsident Franz Josef Strauß.
28. 6.1986 Die Bayreuther Turnerschaft feiert ihr 125jähriges Jubiläum.
30. 6.1986 Aus Anlaß der 20-jährigen Partnerschaft mit Annecy wird in der Zeit vom 30.6. - 6.7.1986 eine französische Woche veranstaltet. Auf dem Programm stehen geistige - Konzerte, Theater, Film, Vorträge - als auch leibliche Genüsse.
4. 7.1986 Der Ministerpräsident von Baden-Württemberg, Lothar Späth, stattet Bayreuth einen kurzen Besuch ab.
5. 7.1986 70 000 Bayreuther Bürger feiern auf dem Marktplatz ihr 9. Bürgerfest, das heuer im Zeichen der Städtepartnerschaft Bayreuth Annecy steht.
13. 7.1986 Richard Müller, langjähriges Landtagsund Bundestagsmitglied und Träger zahlreicher Auszeichnungen verstirbt im Alter von 66 Jahren.
17. 7.1986 Stadtrat Konrad Frick vollendet heute sein 65. Lebensjahr.
17. 7.1986 Anlässlich des 200. Geburtstages von Erhard Christian Hagen von Hagenfels, Bayreuths ersten rechtskundigen Bürgermeister, legt die Stadt einen Kranz an der Hagengruft nieder.
18. 7.1986 Während einer Feierstunde überreicht Oberbürgermeister Wild Stadtrat Peter Färber den Goldenen Ehrenring der Stadt.
- 20.7.-24.8.86 36. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
- 25.-27.7.86 Die Freiwillige Feuerwehr Bayreuth feiert beim 5. Stadtfeuerwehrtag ihr 125. Gründungsfest.
- 25.7.-28.8.86 Mit viel Prominenz werden die 75. Bayreuther Festspiele mit der Oper "Tristan und Isolde" eröffnet.
30. 7.1986 Gedenkveranstaltung des Burgenlandes und der Gemeinde Raiding am Grab von Franz Liszt.

31. 7.1986 Festakt der Stadt Bayreuth anlässlich des 100. Todestages von Franz Liszt. Der Gedenkmatinee im Großen Haus der Stadthalle ging eine Kranzniederlegung an der Grabkapelle Franz Liszts voraus. Am Abend findet ein Gedenkkonzert im Bayreuther Festspielhaus statt.
1. 8.1986 Vertreter der Bundesregierung, des Freistaates Bayern, der Stadt und der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth unterzeichnen das Vertragswerk über die Gründung einer Festspielgesellschaft und die Altersversorgung für Herrn Wolfgang Wagner.
2. 8.1986 Über 20 000 Besucher beim Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 6.-27.8.1986 Rund 400 Jugendliche aus aller Welt nehmen am 36. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
14. 8.1986 Mit einem symbolischen Spatenstich leitet Oberbürgermeister Wild die Ausschachtungsarbeiten für die Errichtung der Oberfrankenhalle ein.
17. 8.1986 Rechtsanwalt Dr. Ewald Hilger, Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth, wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
Den Ehrenring für Prof. Maximilian Kojetinsky nimmt seine Witwe, Frau Hilde Kojetinsky, entgegen. Prof. Maximilian Kojetinsky war am 17.7.1986 im Alter von 80 Jahren verstorben.
7. 9.1986 Rund 15 000 Zuschauer kommen zum Großflugtag auf dem Bindlacher Berg.
8. 9.1986 50. Geburtstag von Stadtrat Dr. Herbert Friedlein.
18. 9.1986 Bürgermeister Konrad Kilchert wird mit der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken ausgezeichnet.
19. 9.1986 Adolf Kutschera, Initiator der Aktion "Grünes Bayreuth", erhält die Bayreuth-Medaille in Silber überreicht.
27. 9.1986 Zahlreiche Besucher bei der Veranstaltung "Bürger-Polizei-Streitkräfte" im Städtischen Stadion.
29. 9.1986 Nach knapp zweijähriger Bauzeit wird der Bayreuther Ast der Fernwasserversorgung Oberfranken seiner Bestimmung übergeben.
- 1.10.1986 Der Stadtrat wählt Helmut Reif zum neuen Leiter des Stadtbaureferates.
- 4.10.1986 Der Bayreuther Historiker Professor Erwin Herrmann stirbt im Alter von 51 Jahren.
- 9.10.1986 Stadtrat Dr. Kurt Blaser wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.
- 10.10.1986 Richtfest am Millionenprojekt des neuen Fernmeldeamtes in der Wilhelm-von-Diez-Straße.
- 12.10.1986 Landtags- u. Bezirkstagswahlen in Bayern. Vom Stimmkreis Bayreuth ziehen Simon Nüssel, Anneliese Fischer u. Walter Engelhardt in den Bayer. Landtag ein. Im Bezirkstag sind Bernd Mayer, Dr. Klaus Günther Dietel, Dr. Dieter Mronz und Sigrid Engelbrecht vertreten.
- 17.10.1986 20. Todestag von Wieland Wagner.
- 27.10.1986 Die junge Pianistin Birgit Lodes erhält die Bayreuth-Medaille in Silber.

- 3.11.1986 Der städt. Parküberwachungsdienst nimmt mit fünf "Hilfssheriffs" seine Arbeit auf.
- 3.11.1986 Die Universität Bayreuth begrüßt mit Dorothea Schild ihren 5 000. Studierenden.
- 12.11.1986 Max Hupfauer, viele Jahre Mitglied des Stadtrates, stirbt kurz vor Vollendung seines 67. Lebensjahres.
- 27.11.1986 Der Neubau der Kaufmännischen Berufsschule im Schulzentrum Ost wird offiziell seiner Bestimmung übergeben.
- 27.11.1986 Festakt. zum 11. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt an drei Studierende.
- 1.12.1986 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird mit der Bayer. Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet.
- 5.12.1986 Die Stadt feiert Richtfest an ihrer neuen Feuerwache in der Eduard-Bayerleinstraße.
- 17.12.1986 Der langjährige Stadtbaureferent Helmut Muchow tritt in den Ruhestand. Oberbürgermeister Wild überreicht dem scheidenden Baureferenten die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 30.12.1986 Oberbürgermeister Wild zeichnet verdiente Stadtratsmitglieder aus.

1986

[Nordbayerischer Kurier]

- 7.1.1986 Der Nürnberger Flugdienst nimmt mit der Dornier 228 den Linienverkehr Frankfurt-Bayreuth-Hof auf.
- 11.1.1986 Mit dem Ball der Stadt wird die Ballsaison 1986 festlich eröffnet.
- 15.1.1986 250 Zahnmediziner protestieren bei einer Tagung im Internationalen Kulturzentrum gegen „polemische Angaben“ der Krankenkassen über ihre Honorare.
- 29.1.1986 Der Stadtrat beschließt einstimmig, den Tarif für Bayreuther Taxis von 1,50 Mark auf 1,70 Mark pro Kilometer zu erhöhen.
- 31.1.1986 Hans Maier, damals noch Kultusminister, zollt der Universität bei einem Besuch in Bayreuth höchste Anerkennung.
- 3.2.1986 Mit einem Warnstreik unterstützen die städtischen Busfahrer die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) bei den laufenden Tarifverhandlungen.
- 4.2.1986 Etwa 200 Bayreuther Gewerkschaftsmitglieder versammeln sich vor der Spitalkirche zu einer Protestkundgebung gegen die Änderung des Paragraphen 116 des Arbeitsförderungsgesetzes.
- 4.2.1986 Physik-Nobelpreisträger Klaus von Klitzing spricht an der Uni.
- 5.2.1986 Warnstreiks im Bauhof und bei den Stadtwerken.
- 6.2.1986 Die Stadt protestiert gegen Verlegung von Hertie-Arbeitsplätzen nach Bamberg.
- 13.2.1986 Aus der Hand von Georg von Waldenfels erhält die ehemalige Stadträtin Irene Winkelmann das Bundesverdienstkreuz Erster Klasse.
- 20.2.1986 Großbrand auf einem Bauernhof im Stadtteil Meyernreuth. Bei dem Feuer werden 80 Tiere getötet.
- 28.2.1986 Das Schwurgericht verurteilt den 36jährigen Zahntechniker Peter Herrmannsdörfer aus Bayreuth wegen Mordes zu einer Freiheitsstrafe von neun Jahren.
- 3.3.1986 Die Markgrafen-Buchhandlung brennt restlos aus. Es entsteht ein Schaden von etwa 750000 Mark.
- 12.3.1986 Ein 61jähriger Bayreuther wird am Bahnübergang Carl-Benzstraße von einer Lokomotive überrollt und ist sofort tot.
- 21.3.1986 Nach vierjähriger Bauzeit wird das erweiterte Hauptpostamt an der Bürgerreuther Straße seiner Bestimmung übergeben.
- 24.3.1986 Die Landwirtschaftsschule Bayreuth feiert ihr 75jähriges Bestehen.
- 26.3.1986 Bundesverkehrsminister Werner Dollinger informiert sich vor Ort über die Bahnlinie nach Warmensteinach.
- 29.3.1986 Einige hundert Bayreuther beteiligen sich am Ostermarsch und protestieren gegen die WAA.
- 5.4.1986 Erste Gartenzwergauktion der Welt lockt die Medien an.
- 10.4.1986 Die Landesversicherungsanstalt nimmt ihre Rheumaklinik an der Herzoghöhe in Betrieb.
- 12.4.1986 Über 500 Bauern demonstrieren mit einem Marsch durch die Innenstadt gegen Einkommensenkungen.
- 15.4.1986 Über 95 Prozent der befragten Arbeitnehmer stimmen gegen Änderung des Streikparagraphen 116.
- 19.4.1986 Auftakt zum 75jährigen Jubiläum des Sängerkreises Bayreuth.

- 22.4.1986 Amerikanische Armee benennt die Hans-Schemm-Truppenunterkunft zur Röhrenseekaserne um.
- 28.4.1986 Ein Staffelmara­thon von Annecy nach Bayreuth bildet den Auftakt der Feierlichkeiten anläßlich des 20jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft.
- 28.4.1986 Polnische Aussiedlerin ersticht im Übergangwohnheim am Bodenseering ihren Lebensgefährten.
- 30.4.1986 Richtfest für die Zentralbibliothek der Universität. Prominentester Gast ist Bundesbildungsministerin Dr. Dorothee Wilms.
- 1.5.1986 Bei der DGB-Maikundgebung protestieren junge Leute aufgrund der Atomreaktor-Katastrophe in Tschernobyl gegen die Nutzung von Atomenergie. Monatelang herrscht Verunsicherung über die Folgen der Katastrophe.
- 4.5.1986 Mehr als 20000 Besucher beim Tag der offenen Tür im neuen Klinikum.
- 12.5.1986 In Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens wird das neue oberfränkische Radwegenetz vorgestellt.
- 13.5.1986 Mit 16 Messerstichen im Körper verblutet auf einem Bayreuther Fabrikhof eine 32jährige Arbeiterin aus Ramsenthal. Die Polizei nimmt einen in Weidenberg wohnenden Äthiopier fest.
- 16.5.1986 Das 29. Bayreuther Volksfest beginnt. Es wird zu einem der umsatzstärksten der letzten Jahre.
- 1.6.1986 Verkehrsbetriebe werden 50 Jahre alt.
- 4.6.1986 Das neue Klinikum nimmt seinen Betrieb auf.
- 9.6.1986 Heinz Wunderlich, Strafrichter aus Hof, löst Dr. Ernst Hirschmann als Leiter der Staatsanwaltschaft Bayreuth ab.
- 14.6.1986 Nach zwölfmonatiger Umbauzeit wird das neugestaltete Freimaurermuseum am Hofgarten seiner Bestimmung übergeben.
- 16.6.1986 In einer überfüllten Veranstaltung des Nordbayerischen Kuriers beantworten Experten Fragen zur Radioaktivität.
- 23.6.1986 Der Caritas-Verband von Stadt und Landkreis eröffnet in Bayreuth das erste Frauenhaus.
- 25.6.1986 Staatssekretär Simon Nüssel eröffnet Lehrpfad des Landwirtschaftsamtes entlang des Panoramaweges.
- 27.6.1986 Mit einem Festakt in Anwesenheit des bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß wird das Klinikum auf dem Roten Hügel offiziell eingeweiht.
- 28.6.1986 Die Bayreuther Turnerschaft feiert ihr 125jähriges Jubiläum.
- 5.7.1986 70000 Bayreuther feiern auf dem Markt­platz das neunte Bürgerfest. In diesem Jahr steht es ganz im Zeichen der 20jährigen Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Annecy.
- 11.7.1986 Oberbürgermeister Hans Walter Wild kündigt die Ansiedlung der Firma Montedion im Industriegebiet St. Georgen an.
- 13.7.1986 Richard Müller, viele Jahre Mitglied des Landtags und des Bundestags, verstirbt im Alter von 66 Jahren.
- 20.7.1986 Der Stadtjugendring vergibt zum erstenmal einen Graffiti-Kleinkunstpreis.
- 23.7.1986 Der vom Stadtrat gewählte neue Stadtbaurat gibt Bayreuth nach seiner Wahl einen Korb.

- 25.7.1986 In Anwesenheit von Bundespräsident Richard von Weizsäcker werden die Festspiele eröffnet.
- 25.7.1986 Die Bayreuther Feuerwehr feiert zwei Tage lang ihr 125jähriges Bestehen.
- 31.7.1986 Aus Anlaß des 100. Todestages von Franz Liszt lädt die Stadt zu einem Festakt ein. Schon am Tag zuvor gedenken Repräsentanten des Burgenlandes und der Gemeinde Raiding Franz Liszts.
- 2.8.1986 Über 20000 Besucher beim Sommerfest in der Eremitage sorgen dafür, daß erstmals bei diesem Fest die Verpflegung knapp wird.
- 6.8.1986 Rund 400 Jugendliche aus aller Welt nehmen am 36. Internationalen Jugendfestspieltreffen teil.
- 7.8.1986 Ein Schwurgericht verurteilt den Kulmbacher Otto Neumer wegen Totschlags zu zwölf Jahren Haft.
- 14..8.1986 Oberbürgermeister Hans Walter Wild nimmt den ersten Spatenstich für die Oberfrankenhalle vor.
- 6.9.1986 Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens einer Telefonleitung in Bayreuth eröffnet das Fernmeldeamt eine historische Ausstellung.
- 8.9.1986 Der Großparkplatz an der Hindenburgstraße bekommt gebührenpflichtige Stellplätze.
- 12.9.1986 Neben dem Rohbau des Fernmeldamtes finden Bauarbeiter eine Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg. Ohne Schaden angerichtet zu haben, wird die Bombe entschärft.
- 19.9.1986 Nach vielen Querelen mit der Partei, unter anderem einem gescheiterten Parteiausschlußverfahren, verläßt Stadtrat Helmut Korn die CSU.
- 22.9.1986 Die Neue Heimat versichert, daß der Verkauf ihres Häuserbestandes an den Brotfabrikanten Schießler in Bayreuth ohne nachteilige Folgen für die Mieter bleibt.
- 24.9.1986 In Anwesenheit von Kultusminister Hans Maier wird Richtfest am zweiten Bauabschnitt des ökologisch-botanischen Gartens und am ersten Bauabschnitt des Sportzentrums der Universität gefeiert.
- 27.9.1986 Zahlreiche Bayreuther besuchen die Veranstaltung „Bürger - Polizei - Streitkräfte“ im Städtischen Stadion.
- 29.9.1986 Nach knapp zweijähriger Bauzeit wird der Bayreuther Ast der Fernwasserversorgung Oberfranken seiner Bestimmung übergeben.
- 1.10.1986 Der Stadtrat wählt Helmut Reif zum neuen Leiter des Stadtbaureferates.
- 1.10.1986 Das Panzerartilleriebataillon 125 bekommt in Oberstleutnant Friedrich Harnack einen neuen Kommandeur. Harnack löst Oberstleutnant Roland Krüger ab.
- 3.10.1986 Im Altenheim St. Martin feiert Hedwig Stanik ihren 100. Geburtstag.
- 3.10.1986 Richtfest am neuen Zellenbau der Justizvollzugsanstalt.
- 4.10.1986 Gesangverein Laineck feiert sein 100jähriges Bestehen.
- 4.10.1986 Der Bayreuther Historiker Professor Erwin Herrmann stirbt im Alter von 51 Jahren.
- 10.10.1986 Richtfest am Millionenprojekt des neuen Fernmeldeamtes in der Wilhelm-von-Diez-Straße.
- 12.10.1986 Deutliche Verluste der beiden großen Parteien CSU und SPD kennzeichnen den Ausgang der Landtagswahlen im Stimmkreis

- Bayreuth. Simon Nüssel, Anneliese Fischer und Walter, Engelhardt ziehen wieder in das Maximilianeum ein. In den Bezirkstag schickt Bayreuth mit Dr. Klaus-Günter Dietel, Dr. Dieter Mronz, Siegfried Engelbrecht und Andi Krainhöfner gleich vier Vertreter.
- 15.10.1986 Wohlfahrtsverbände kündigen an, daß sie kein Altpapier mehr abfahren lassen.
- 24.10.1986 Die evangelisch-reformierte Kirche in Bayreuth feiert ihr 300jähriges Bestehen.
- 3.11.1986 Der städtische Parküberwachungsdienst nimmt mit fünf „Hilfssheriffs“ seine Arbeit auf. Gleichzeitig werden Parkgebühren erhöht.
- 3.11.1986 Die Universität begrüßt mit Dorothea Schild ihren 5000. Studierenden.
- 12.11.1986 Offizieller Start den Aktion „Menschen in Not“, die der Nordbayerische Kurier in Zusammenarbeit mit den Verbänden der freien Wohlfahrtspflege durchführt.
- 26.11.1986 Die Regionalfluglinie gerät ins Gerede. Bayreuths Oberbürgermeister schlägt vor, daß künftig. in Bayreuth gestartet und dann über Hof nach Frankfurt geflogen wird.
- 1.12.1986 Stadträte kritisieren Informationspolitik des Landes in Sachen Smoggefahr.
- 2.12.1986 Das erste Glatteis fordert zwei Todesopfer im Straßenverkehr.
- 5.12.1986 Die Stadt feiert Richtfest an ihrer neuen Feuerwache in der Eduard-Bayerlein-Straße.
- 8.12.1986 Wolf-Dieter Hohe, seit erst einem halben Jahr Vorsitzender des Tierschutzvereins, tritt von, seinem Amt zurück und löst eine neue Krise in dem Verein aus.
- 14.12.1986 Die Polizei entdeckt im Hause Grünewaldstraße 5 die 80jährige Klara Schwihlik ermordet in ihrem Bett.

1986

[Jahresrückblick des Oberbürgermeisters]

Ein für unser Land friedliches und für unsere Stadt alles in allem gutes Jahr ist zu Ende gegangen. Die Einkommen sind wieder gestiegen, Preisstabilität und niedrige Energiepreise haben der Bevölkerung die Erfüllung vieler Wünsche ermöglicht. Seit Mitte letzten Jahres erfreut sich unsere Stadt des neuen und modernen Krankenhauses am Roten Hügel, das in Zusammenarbeit mit dem Landkreis und den Rummelsberger Anstalten errichtet werden konnte. Die Berufsschule, mit mehr als 5000 Schülern die größte Schule unserer Stadt, konnte einen gut gelungenen Neubau für die kaufmännischen Berufe beziehen. Die Vollendung unseres Sportparks ist in greifbare Nähe gerückt durch die Grundsteinlegung für den Bau der Oberfrankenhalle. Der Anschluß der Stadt an den Bayreuther Ast der Fernwasserversorgung Oberfranken stellt die Trinkwasserversorgung weit in die Zukunft hinein sicher. Planmäßig wurde die Sanierung und Aufwertung der Innenstadt durch den Bau weiterer Fußgängerzonen fortgesetzt. Dem wichtigen Anliegen, die natürlichen Lebensgrundlagen unserer Stadt zu schützen, haben sich Stadtrat und Stadtverwaltung mit großem Engagement angenommen. Dies zeigt die Vielzahl der wiederum verwirklichten Projekte im Bereich des Umweltschutzes. Diese und viele andere große Maßnahmen sind wesentlich für eine auch in der Zukunft gesicherte Entwicklung unserer Stadt und für Erhaltung und Steigerung ihrer Lebensqualität.

Die Bevölkerungszahl von Bayreuth hat erstmals die Zahl 72000 überschritten. Unter den jungen Universitäten der Bundesrepublik steht die Universität Bayreuth mit drei Forschungsbereichen an der Spitze. Auch sie hat ihr Planziel von 5000 Studierenden übertroffen. Im kulturellen Bereich, der sich allein schon aufgrund der alljährlichen Festspiele durch besondere Aktivitäten auszeichnet, standen 1986 die Feierlichkeiten anlässlich des 100. Todestages von Franz Liszt im Mittelpunkt. Anlässlich des 20jährigen Bestehens der freundschaftlichen Beziehungen zur Partnerstadt Annecy wurde eine Vielzahl außergewöhnlicher Veranstaltungen durchgeführt.

1987

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

9. 1.1987 Kanzlerkandidat Johannes Rau spricht bei einer Kundgebung der SPD in der Rotmainhalle.
19. 1.1987 Die ehemalige Stadträtin Irene Winckelmann wird mit der Staatsmedaille für langjährige soziale Verdienste ausgezeichnet.
25. 1.1987 Bei den Bundestagswahlen wird CSU-Kandidat Ortwin Lowack erneut ins Parlament gewählt.
29. 1.1987 In Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens findet die offizielle Einweihung der neuen Rettungshubschrauberstation statt.
10. 2.1987 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird in München mit der Bayer. Verfassungsmedaille in Silber ausgezeichnet.
16. 2.1987 Stadtrat Walter Wierschke erhält das Bundesverdienstkreuz am Bande überreicht.
4. 3.1987 Die städt. Gleichstellungsstelle für Frauen nimmt ihre Arbeit auf.
6. 3.1987 Stadtdirektor Dr. Dieter Mronz wird zum Kandidaten der SPD für die Oberbürgermeisterwahl 1988 nominiert.
8. 3.1987 Mit einem Pontifikalamt in der Schloßkirche feiert die Pfarrei "Unsere Liebe Frau" ihr 175jähriges Bestehen.
24. 3.1987 Die Bäckerinnung Bayreuth-Stadt und -Land geht eine Partnerschaft mit der Bäckerinnung Annecy-Hochsavoyen ein.
14. 4.1987 Der Bauausschuß beschließt den Umbau des früheren Schwesternwohnheims.
15. 4.1987 ÖTV-Vorsitzende Dr. Monika Wulf-Mathies zu Besuch in Bayreuth.
28. 4.1987 Der bisherige Vorsitzende des CSU-Kreisverbandes Bayreuth, Manfred Jahn, wird verabschiedet. Nachfolger ist Günter Olbrich.
- 3.-14.5.1987 26. Musica Bayreuth
- 5./6.5.1987 Der Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Prof. Dr. Wolfgang Wild, stattet der Stadt Bayreuth einen Besuch ab.
7. 5.1987 Bayreuths älteste Bürgerin, Frida Råde, feiert ihren 103. Geburtstag.
8. 5.1987 Sportlerehrung im Rathaus
9. 5.1987 Der Bayer. Innenminister August Lang eröffnet die 37. Oberfranken-Ausstellung.
11. 5.1987 Das renovierte Gebäude der Städt. Musikschule an der Brandenburger Straße wird offiziell seiner Bestimmung übergeben.
12. 5.1987 Das neu errichtete Heimdialysezentrum an der Stolzingstraße wird eingeweiht.
12. 5.1987 Der Präsident der SpVgg Bayreuth, Hans Wölfel, wird anlässlich seines 50. Geburtstages mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
16. 5.1987 Die SpVgg Bayreuth wird zum 5. Mal Bayer. Fußball-Amateurmeister.
19. 5.1987 Die Brauerei Gebrüder Maisel besteht 100 Jahre. Bürgermeister Franz Überla zeichnet Hans und Oscar Maisel mit der Bayreuth-Medaille in Silber aus.
23. 5.1987 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1987 mit der Mozartoper "Die Zauberflöte".

25. 5.1987 Der Erweiterungsbau des Amtes für Landwirtschaft und Bodenkultur wird eingeweiht.
2. 6.1987 Die CSU nominiert Ortwin Lowack als Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters.
10. 6.1987 Grundsteinlegung für das Kunststoffveredelungswerk der Fa. Himont Deutschland GmbH im Industriegebiet St. Georgen.
13. 6.1987 40 Jahre VdK-Kreisverband Bayreuth
14. 6.1987 Altoberbürgermeister Hans Rollwagen begeht seinen 95. Geburtstag.
18. 6.1987 Die SpVgg Bayreuth kehrt in die 2. FußballBundesliga zurück.
- 20./21.6.87 75jähriges Jubiläum des Trachtenvereins "Edelweiß".
22. 6.1987 Bürgermeister Konrad Kilchert wird mit der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Bayreuth geehrt.
24. 6.1987 Die Kommunalpolitiker Hans Dörfler, Georg Schill, Gerd Baumann, Georg Hamann, Hans Körber, Christian Hereth, Arnold Rieß und Max Rieß werden mit der bronzenen Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet.
26. 6.1987 Staatssekretär Simon Nüssel überreicht Stadtrat Peter Färber und Kreishandwerksmeister Karl Kudlick den Verdienstorden am Bande.
4. 7.1987 10. Bayreuther Bürgerfest
7. 7.1987 Das Studentenwohnheim "Frankengut" mit seinen 203 Plätzen wird in Betrieb genommen.
9. 7.1987 Die Stadträte Konrad Frick, Dr. Herbert Friedlein, Karin Heimler, Manfred Jahn, Fritz Kraus, Bernd Mayer, Werner Ponsel, Willi Seeser und Dr. Ernst Struck erhalten anlässlich ihrer 15jährigen Zugehörigkeit zum Stadtrat die Bayreuth-Medaille in Gold.
10. 7.1987 Herbert Conrad, ehemaliger Lokalchef des Bayreuther Tagblatts, verstirbt im Alter von 81 Jahren.
19. 7.1987 Bahnhofsfest zum 110jährigen Bestehen der Strecke Bayreuth - Nürnberg.
- 19.-23.7.87 37. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
17. 7.1987 Mit einem Festakt feiert das Bayreuther GRUNDIG-Werk sein 30jähriges Bestehen.
24. 7.1987 Oberbürgermeister Wild eröffnet die Ausstellung des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwasser im Neuen Rathaus. Die Ausstellung dauert bis zum 28.8.1987.
25. 7.1987 Eröffnung der Bayreuther Festspiele 1987 mit der Neuinszenierung des "Lohengrin" von Werner Herzog.
27. 7.1987 Der französische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Serge Boidevaix, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
27. 7.1987 Der Bischof von Annecy, Hubert Barbier, stattet Bayreuth einen Besuch ab. Im Rathaus wird er von Oberbürgermeister Wild empfangen.
- 5.-28.8.1987 Rund 370 Jugendliche aus 28 Nationen nehmen am 37. Internationalen Jugend-Festspieltreffen teil.
6. 8.1987 Der britische Thronfolger Prinz Charles besucht die Bayreuther Festspiele.
8. 8.1987 Sommernachtsfest in der Eremitage.

13. 8.1987 Francois Leotard, französischer Minister für Kultur und Kommunikation, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
16. 8.1987 Die Freiwillige Feuerwehr Bayreuth verabschiedet ihren stellvertretenden Kommandanten, den Leiter der Ständigen Feuerwache, Alfred Opel.
22. 8.1987 Der Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken, Emil Preißinger, zugleich Stadtrat und Mitglied des Bayer. Senats, vollendet heute sein 75. Lebensjahr.
2. 9.1987 Der Bundestagsausschuß für innerdeutsche Beziehungen hält sich zu einem Informationsbesuch in Bayreuth auf.
3. 9.1987 Der Deutschlandflug 1987 des Deutschen Aero-Clubs e. V. wird erstmals auf dem Flugplatz Bindlacher Berg gestartet.
11. 9.1987 Der Rad- und Fußweg zwischen der Oberen Röth und dem Parabelwehr am Main wird freigegeben.
19. 9.1987 Der Bayreuther Lokalfunk "Radio Mainwelle" nimmt seinen Sendebetrieb auf.
29. 9.1987 Richtfest für das neue Arbeitsamt an der Casselmannstraße.
- 1.10.1987 Am Sportpark wird Richtfest für die Oberfrankenhalle gefeiert.
- 9.10.1987 Einweihung der ersten digitalen Fernvermittlungsstelle der Bundespost in Oberfranken.
- 16.10.1987 Stadtrat Peter Färber feiert seinen 65. Geburtstag.
- 16.10.1987 Die neue Geschäfts-Galerie am Hofgarten wird offiziell ihrer Bestimmung übergeben.
- 24.10.1987 Der Rotary-Club Bayreuth-Eremitage feiert seine verbandsoffizielle Gründung.
- 26.10.1987 Verleihung des Kulturpreises der Stadt an den Historiker und Studiendirektor a. D. Karl Müssel.
- 5.11.1987 Rechtsanwalt Dr. Helmut Loew, Vorsitzender der Gesellschaft der Kulturfreunde Bayreuth, wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 10.11.1987 Offizielle Übergabe des neuen Studentenwohnheimes Rathaus II, das in der Isolierstation des ehemaligen Städt. Krankenhauses eingerichtet wurde.
- 12.11.1987 Der zweite Bauabschnitt des Klinikums Bayreuth wird eingeweiht.
- 14.11.1987 40 Jahre Stadtjugendring Bayreuth.
- 14.11.1987 Staatssekretär Simon Nüssel wird in das Ministeramt des Bayer. Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten berufen. Oberbürgermeister Wild gibt ihm zu Ehren einen Empfang.
- 26.11.1987 Vertreter der 42 bundesrepublikanischen Handwerkskammern treffen sich zur Herbstvollversammlung in Bayreuth.
- 27.11.1987 Bildungsminister Dr. Jürgen Möllemann zeichnet in der Stadthalle die Sieger im Leistungswettbewerb der Deutschen Handwerksjugend aus.
- 27.11.1987 Ltd. Polizeidirektor Walter Wölker wird der Nachfolger von Polizeipräsident Hubert Mehler als Leiter des Polizeipräsidiums Oberfranken.
- 27.11.1987 Festakt zum 12. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt an drei Studierende.
- 27.11.1987 Oberbürgermeister Wild eröffnet den Bayreuther Christkindlesmarkt.

- 27.11.1987 30 Jahre Lichterkette Bayreuth
- 28.11.1987 Der ehemalige Bürgermeister von Laineck und langjährige Stadtrat Max Rieß verstirbt im Alter von 67 Jahren.
- 30.11.1987 Eduard Söring, langjähriger Vorstandsvorsitzender der B.A.T-Cigarettenfabriken und Träger des Goldenen Ehrenringes der Stadt Bayreuth, verstirbt im Alter von 84 Jahren.
- 5.12.1987 Altoberbürgermeister Hans Rollwagen erhält die Bayer. Verfassungsmedaille in Gold verliehen.
- 15.12.1987 In Anerkennung ihrer besonderen Verdienste um Volk und Staat werden der ehemalige Leitende Baudirektor Dr. Hans Vollet, Wilhelm Götz, Thomas Rödel, Angelika Hanisch und Elke Spona mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.
- 16.12.1987 Für den am 28.11.1987 verstorbenen Stadtrat Max Rieß rückt Frau Petra Nölkel in den Stadtrat nach.
- 22.12.1987 Der 1. Vorsitzende der Bayreuther Turnerschaft, Lothar Tscheuschner, wird in München mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
- 23.12.1987 Der frühere Leiter der Kriminalpolizei Bayreuth, Erster Kriminalhauptkommissar a. D. Alois Brieger, erhält das Bundesverdienstkreuz überreicht.

1988

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 5.1.1988 Physikern der Universität Bayreuth ist es nach 4jähriger Vorbereitungszeit gelungen, den Tiefsttemperaturrekord zu brechen. Prof. Frank Pobell, Kurt Gloos und Peter Smeibidl erreichten bei dem Experiment 12 Mikroelvin, das sind zwölf Millionstel Grad über dem absoluten Nullpunkt von minus 273,15 Grad Celsius.
9. 1.1988 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1988 festlich eröffnet.
15. 2.1988 Faschings-Presseball in der Stadthalle
26. 2.1988 Der Bayer. Ministerpräsident Franz Josef Strauß spricht bei der Wahlkundgebung der CSU in der Rotmainhalle.
27. 2.1988 Die CSU trifft sich in der Bayreuther Stadthalle zu ihrem kleinen Parteitag.
29. 2.1988 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird vom Gesamtpersonalrat der Stadt Bayreuth verabschiedet.
6. 3.1988 Dr. Dieter Mronz wird mit 56,3 % der Stimmen zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt. Gegenkandidat Ortwin Lowack unterliegt mit 41,1 %. Werner Kolb erreicht 2,6 %.
9. 3.1988 Der Kaufvertrag, wonach die Franz-Liszt-Sammlung von Ernst Burger in den Besitz der Stadt Bayreuth übergeht, wurde unterzeichnet.
14. 3.1988 Der Exarch des Moskauer Patriarchats der russisch-orthodoxen Kirche in Ost-Berlin, Erzbischof German, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt ein.
19. 3.1988 Die Stadt Annecy verleiht Oberbürgermeister Hans Walter Wild in Anerkennung seiner Verdienste um die Partnerschaft zwischen den beiden Städten und für seinen Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft das Ehrenbürgerrecht.
20. 3.1988 Anlässlich des 225. Geburtstages von Jean Paul findet ein Festakt der Jean-Paul-Gesellschaft im Haus Wahnfried statt.
21. 3.1988 Beginn der Erdarbeiten für das Gebäude Geisteswissenschaften II an der Universität.
28. 3.1988 Die Energieversorgung Oberfranken erwirbt das Städt. Verwaltungsgebäude Luitpoldplatz 7.
- 2.-10. 4.1988 Bayreuther Frühlingsfest
8. 4.1988 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste werden neben der neuen Kinderklinik das Institut für Strahlentherapie, der Herzkathedermeßplatz sowie die Berufsfachschulen für Krankenpflege und Kinderkrankenpflege offiziell ihrer Bestimmung übergeben.
8. 4.1988 Der Vorsitzende der Industriegewerkschaft Metall, Franz Steinkühler, wird im Rathaus von Bürgermeister Franz Überla empfangen.
14. 4.1988 Ein Großbrand in einem Kunststofflager in Laineck-Friedrichsthal verursacht Schaden in Millionenhöhe.
- 16./17. 4.88 1 229 Aktive beteiligen sich am zweiten 24-Stunden-Schwimmen des Bayreuther Schwimmvereins.

18. 4.1988 Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird mit der Verdienstmedaille des Wehrbereichskommandos VI geehrt.
18. 4.1988 Rechtsanwalt Dr. Helmut Loew, Vorsitzender der Gesellschaft der Kulturfreunde Bayreuth, und Studiendirektor Helmut Dotzauer, Leiter des Philharmonischen Chores Bayreuth, erhalten das Bundesverdienstkreuz am Bande.
22. 4.1988 Der Bayer. Innenminister August Lang spricht beim Landesdelegiertentag der Gewerkschaft der kommunalen Beamten und Arbeitnehmer.
24. 4.1988 Rechtsanwalt Wilhelm Kelch wird anlässlich seines 86. Geburtstages mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
30. 4.1988 Die Stadt Bayreuth verabschiedet ihren Oberbürgermeister Hans Walter Wild nach 30jähriger Amtszeit mit einem Festakt im Großen Haus der Stadthalle und verleiht ihm das Ehrenbürgerrecht.
2. 5.1988 Amtsantritt von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.
4. 5.1988 In einer feierlichen Festsitzung des Stadtrates legt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz seinen Amtseid ab.
- 5.-13. 5.1988 27. Musica Bayreuth
7. 5.1988 Bayreuths älteste Bürgerin, Frau Frida Råde, feiert heute ihren 104. Geburtstag.
7. 5.1988 Mit einem 105 : 88 Sieg über den BSC Köln gewinnt die BG Steiner Optik Bayreuth erstmals den Deutschen Basketball-Pokal.
9. 5.1988 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz empfängt die Mannschaft der BG Steiner Optik im Rathaus und verleiht den Vereinspräsidenten Carl Steiner und Horst Steiner die Bayreuth-Medaille in Silber.
15. 5.1988 Das Kreuzsteinbad besteht seit nunmehr 25 Jahren.
- 20.-30. 5.88 Bayreuther Volksfest
22. 5.1988 175. Geburtstag Richard Wagners.
27. 5.1988 Landwirtschaftsminister Simon Nüssel überreicht das Bundesverdienstkreuz am Bande an Prof. Helmut Ruppert, Dr. Klaus Bayerlein, Hermann Straßer und Helmut Sandler.
4. 6.1988 In der Kämmereigasse und Kirchgasse findet das 1. Eulenfest statt.
7. 6.1988 Der Frauenring Bayreuth zeichnet die Journalistin, Regisseurin und Lyrikerin Marieluise Müller mit der Markgräfin-Wilhelmine-Medaille aus.
- 8.-16. 6.1988 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1988 mit der Oper "La Cenerentola".
15. 6.1988 Stadtrat Fritz Kraus erhält die Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken überreicht.
22. 6.1988 Der 1. Bauabschnitt des neuen Versorgungsamtes am Röhrensee wird offiziell seiner Bestimmung übergeben.
27. 6.1988 Nach 4jähriger Bauzeit wird das neue Fernmeldeamt, das mit einem Kostenaufwand von 40 Mio.Mark in der WilhelmPitz-Straße errichtet wurde, feierlich eingeweiht.
29. 6.1988 Im Rahmen einer Festsitzung wird der bisherige IHK-Hauptgeschäftsführer Hanskarl Angerer in den Ruhestand verabschiedet. Die Stadt ehrt den scheidenden Hauptgeschäftsführer mit der Bayreuth-Medaille in Gold.
30. 6.1988 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet verdiente Bayreuther Sportler aus.

2. 7.1988 Zahlreiche Bayreuther Bürger feiern auf dem Marktplatz ihr 11. Bürgerfest.
4. 7.1988 Rund 300 CSU-Mitglieder treffen sich zum Wirtschaftstag des CSU-Wirtschaftsbeirates in Bayreuth.
9. 7.1988 Wahl der "Miß Bayern" im Großen Haus der Stadthalle.
10. 7.1988 Über dem Eingang des Hauses Ludwigstraße 25 wird eine Gedenktafel für die Abgeordneten der Nationalversammlung 1848 Gottlieb F. F. Keim und Johann G. A. Wirth enthüllt.
17. 7.1988 Prof. Dr. Schmitt Glaeser erhält für seine Verdienste um Aufbau, Entwicklung und Bestand der Universität Bayreuth das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.
20. 7.1988 Mit drei Hammerschlägen legt Staatsminister Simon Nüssel den Grundstein für die 200 Betten umfassende und 38 Millionen Mark teure Neuro-Orthopädische Rehabilitationsklinik am Roten Hügel.
20. 7.1988 Bürgermeister Franz Überla gehört seit 30 Jahren dem Bayreuther Stadtrat an.
20. 7.1988 Der ca. 10 000 qm große Miedelspark zwischen alter Königsallee und Wieland-Wagner-Straße wurde in eine Grünanlage umgestaltet.
21. 7.1988 Die Verbindung zwischen Hofgarten und der oberen Fußgängerzone in der Richard-Wagner-Straße wurde fertiggestellt. Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet in Anwesenheit zahlreicher Vertreter des öffentlichen Lebens den Durchgang durch das ehemalige Küchenhaus des Neuen Schlosses.
22. 7.1988 Das mit einem Kostenaufwand von 3,4 Mio. Mark umgebaute Rathaus II auf dem Gelände der ehemaligen Städt. Krankenanstalten wird seiner Bestimmung übergeben.
- 24.-28.7.88 38. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
25. 7.1988 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet die Ausstellung des Nürnberger Künstlers Michael Mathias Prechtel im Neuen Rathaus.
25. 7.1988 In Anwesenheit von Wissenschaftsminister Prof. Dr. Wolfgang Wild findet die offizielle Einweihung der Universitätsbibliothek Bayreuth statt.
26. 7.1988 Mit viel Prominenz werden die 77. Bayreuther Festspiele mit der Oper "Parsifal" eröffnet.
30. 7.1988 19. Sommernachtsfest in der Eremitage.
2. 8.1988 Der Vorsitzende der Israelitischen Kultusgemeinde Bayreuth, Josef Gothart, wird mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt.
- 8.8.1988 Staatsminister Simon Nüssel zeichnet Stadträtin Renate Hartmann mit dem Bundesverdienstorden aus.
- 9.-31.8.1988 Rund 380 Jugendliche aus 32 Nationen nehmen am 38. Internationalen Jugendfestspieltreffen teil.
19. 8.1988 Die Stadt Bayreuth verleiht Mademoiselle Andre Blanc aus Annecy in Anerkennung ihrer Verdienste um den Jugendaustausch die Bayreuth-Medaille in Gold.
20. 8.1988 Kammersängerin Astrid Varnay erhält den von der Vereinigung deutscher Opernchöre verliehenen Wilhelm-Pitz-Preis.

2. 9.1988 Anlässlich der Inbetriebnahme des neuen UKWSenders auf dem Ochsenkopf sendet der Deutschlandfunk zwei Stunden live aus Bayreuth.
10. 9.1988 Bürgermeister Franz überla begeht seinen 70. Geburtstag.
- 10./11.9.88 Der Landesverband Bayer. Imker führt in der Stadthalle seine Jahrestagung durch. Gleichzeitig feiert der Imkerverein Bayreuth sein 110jähriges Bestehen.
16. 9.1988 Mit einer Festveranstaltung im Balkonsaal der Stadthalle feiert die SPD ihr 125jähriges Bestehen.
23. 9.1988 Mit einem Festkommers in der Mensa der Universität begeht die Sanitätskolonne Bayreuth ihr 100jähriges Jubiläum.
- 1.-5.10.1988 Rund 500 Mitglieder der Görres-Gesellschaft treffen sich zur Generalversammlung in der Universität Bayreuth.
- 5.10.1988 Das Statistische Landesamt legt die Ergebnisse der Volkszählung 1987 vor. Danach hatte die Stadt Bayreuth am Stichtag, dem 25. Mai 1987, insgesamt 69 813 Einwohner.
- 7.10.1988 Mit einem Festakt im Löhehaus feiert die Familienbildungsstätte ihr 25jähriges Bestehen.
- 7.10.1988 Stadtrat Willi Seeser verstirbt im Alter von 74 Jahren.
- 10.10.1988 Politiker von SPD und SED treffen sich im Schloßhotel Thiergarten zu ihrem ersten Umweltsymposium.
- 15.10.1988 100 Jahre Sektion Bayreuth im Deutschen Alpenverein.
- 16.10.1988 Die Egerländer Gmoi feiert ihr 40jähriges Bestehen.
- 23.10.1988 Das Panzerartilleriebataillon 125 besteht seit nunmehr 25 Jahren.
- 25.10.1988 Oberbürgermeister a. D. Hans Walter Wild wird in München mit dem französischen Orden "Croix de Chevalier de l'Ordre de Arts et des Lettres" ausgezeichnet.
- 25.10.1988 Dr. Karl-Heinz Stüper, Vorstandsmitglied der Energieversorgung Oberfranken, erhält anlässlich seines 60. Geburtstages die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen.
- 29.10.1988 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste aus dem öffentlichen und kirchlichen Leben findet nach 2jähriger Bauzeit die offizielle Einweihung und Übergabe der Oberfrankenhalle statt. Die Investitionskosten für die bis zu 4 300 Besucher fassende Halle betragen 26,2 Millionen DM.
- 30.10.1988 Ein Konzert mit James Last und seinem Orchester eröffnet die erste OberfrankenhallenSaison.
- 1.11.1988 Der "Tag der offenen Tür" in der Oberfrankenhalle lockt rund 30 000 Besucher an.
- 3.11.1988 Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann gibt bekannt, daß Bayreuth Standort für das Lastenausgleichsarchiv des Bundes wird.
- 5.11.1988 Im Festsaal des Markgräfin-WilhelmineGymnasiums findet die Gründungsversammlung der deutschen Sektion des Deutsch-Französischen Forums junger Kunst statt.
- 9.11.1988 Anlässlich des 50. Jahrestages der "Reichskristallnacht" findet eine Gedenkveranstaltung im Großen Haus der Stadthalle statt. Zuvor hatte Oberbürgermeister Dr. Mronz im Foyer des Neuen Rathauses eine Gedenktafel zu Ehren der Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft enthüllt.

- 23.11.1988 Nach 8monatiger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von rund 6 Millionen DM wird die erweiterte Tiefgarage am Neuen Rathaus eingeweiht. Zu dem neuen Trakt der Tiefgarage gehören insgesamt 174 Parkplätze.
- 25.11.1988 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes.
- 26.11.1988 Nach 3jähriger Bauzeit kann die neue Feuerwache, die mit einem Kostenaufwand von 14,1 Millionen DM an der Verbindungsstraße zwischen Nordring und Eduard-Bayerlein-Straße gebaut wurde, ihrer Bestimmung übergeben werden.
- 28.11.1988 Festakt zum 13. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt an drei Studierende. Der ehemalige Bayer. Kultusminister Prof. Hans Maier wird zum Ehrendoktor der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ernannt.
- 5.12.1988 25 jähriges Bestehen der Bundeswehrgarnison Bayreuth.
- 6.12.1988 Stadträtin Anny Schöffel wird mit der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken ausgezeichnet.
- 16.12.1988 Mit einer Feierstunde in der Mensa begeht das Studentenwerk Oberfranken sein 10jähriges Bestehen.
- 21.12.1988 Stadträtin Ursula Kastner erhält die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen.

1989

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 07.01.1989 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1989 festlich eröffnet.
- 17.01.1989 Der Geschäftsführer der Freunde von Bayreuth, Christof Schautz, wird mit der Bayreuth-Medaille in Silber geehrt.
- 20.01.1989 Landwirtschaftsminister Simon Nüssel feiert heute seinen 65. Geburtstag.
- 21.01.1989 Mit einer Gala-Sitzung im Kolpinghaus begeht die Karnevalsgesellschaft "Rot-Weiß" Bayreuth ihr 40-jähriges Jubiläum.
- 26.01.1989 Der bayer. Staatsminister für Wirtschaft und Verkehr, August Lang, kommt zu dem Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer nach Bayreuth.
- 31.01.1989 Der bayer. Landessportverband verleiht Bürgermeister Franz Überla die Verdienstplakette in Gold.
- 13.02.1989 Staatssekretär Dr. Thomas Goppel stellt sich der Diskussion über Probleme Bayreuther Studenten.
- 15.02.1989 Seinen 50. Geburtstag feiert der Landtagsabgeordnete Walter Engelhardt.
- 16.02.1989 Regierungspräsident Wolfgang Winkler wird der vom Stadtrat verliehene Goldene Ehrenring der Stadt Bayreuth überreicht. Dem Regierungspräsidenten wird diese Ehrung in Würdigung seiner hohen Verdienste durch treues und fruchtbares Wirken für das Wohl der Stadt Bayreuth zuteil.
- 24.02.1989 Regierungspräsident Wolfgang Winkler begeht sei 65. Geburtstag.
27.02.1989 Anlässlich eines Festaktes im Großen Haus der Stadthalle wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste der bisherige Regierungspräsident Wolfgang Winkler verabschiedet. Staatsminister Dr. Edmund Stoiber überreicht Winkler das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland. Gleichzeitig wird der neue Regierungspräsident, Dr. Erich Haniel, in sein Amt eingeführt.
- 28.02.1989 Der Leiter der Bayreuther Festspiele, Wolfgang Wagner, erhält die Bayerische Verfassungsmedaille in Gold. Landtagspräsident Dr. Franz Heubl überreicht die Auszeichnung.
- 04.03.1989 160-jähriges Gründungsfest der Bürgerressource Bayreuth 1828.
08.03.1989 Erstmals tagt das Festspielkuratorium Bayreuth unter Vorsitz von Staatssekretär Dr. Thomas Goppel im Rokokosaal des Alten Brückenrathauses in Bamberg.
- 10.03.1989 Der Seniorenbeirat der Stadt Bayreuth tritt zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen.
- 18.03.1989 Nach einem 95 : 83 Sieg über den BSC Köln steht Steiner Bayreuth erstmals im Endspiel um die Deutsche Basketball-Meisterschaft.
- 01.04.1989 Vor 50 Jahren wurden die damals selbständigen Gemeinden Colmdorf, Meyernberg sowie St. Johannis in die Stadt Bayreuth eingemeindet.
- 02.04.1989 Das Entscheidungsspiel um den Deutschen Basketball-Pokal gewinnt Steiner Bayreuth gegen Bayer Leverkusen mit 89 : 67.

- 05.04.1989 Der nigeranische Schriftsteller und Literatur-Nobelpreisträger des Jahres 1986, Wole Soyinka, trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
- 07.04.1989 Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus wird das 5. Bayreuther Gespräch der Frauenklinik eröffnet. An der Tagung, die vom 07. - 09.04.1989 stattfindet, nehmen rund 300 Professoren und Dozenten aus dem In- und Ausland teil.
- 15.04.1989 Ministerpräsident Dr. Max Streibl wird anlässlich seines Bayreuthbesuches in Anwesenheit des Stadtrates von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz im Neuen Rathaus empfangen.
- 15.04.1989 Ministerpräsident Dr. Max Streibl eröffnet in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste die 39. Oberfrankenausstellung. Am Nachmittag empfängt der bayer. Regierungschef im Markgräflichen Opernhaus rund 600 Repräsentanten der oberfränkischen Bevölkerung.
- 19.04.1989 Werner Junold wird anlässlich seiner 25-jährigen Tätigkeit als Stadtbrandrat mit der Bayreuth-Medaille in Silber geehrt.
- 19.04.1989 Vor rund 5 000 Zuschauern besiegt Steiner Bayreuth im fünften und entscheidenden Play-Off-Finalspiel Bayer Leverkusen mit 83 : 77 und gewinnt damit erstmals die Deutsche Basketball-Meisterschaft.
- 21.04.1989 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet die Basketballmannschaft von Steiner Bayreuth mit der kleinen Ehrenmedaille der Stadt Bayreuth in Gold aus. Die Vereinsvorsitzenden Carl und Horst Steiner erhalten die große Ehrenmedaille des Bayreuther Sports in Gold überreicht.
- 23./24.04.89 Rund 85 Unfallchirurgen und Orthopäden aus dem gesamten Bundesgebiet treffen sich in Bayreuth zur Jahrestagung der Deutschen Sektion der internationalen Arbeitsgemeinschaft für Osteosynthesefragen.
- 28./29.04.89 Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth eröffnet im Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums die Landestagung des Bayerischen Volkshochschulverbandes.
- 01.05.1989 Mit einem Konzert in der Stadthalle beginnt die bis zum 10.05.1989 dauernde 28. Bayreuther Orgelwoche.
- 05.05.1989 Regierungspräsident Dr. Erich Haniel stattet Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz seinen Antrittsbesuch ab.
- 9.5.-15.6.89 Das Stadtjugendamt Bayreuth zeigt in Zusammenarbeit mit der Freien Forschungsstelle für Spielplatzplanung in der Ausstellungshalle des Neuen Rathauses und im Innenstadtbereich die Wanderausstellung "Spielen in der Stadt".
- 11.05.1989 Sportlerehrung 1989 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses.
- 12.-22.5.89 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet das Bayreuther Volksfest.
- 16.-19.05.89 In der Universität Bayreuth findet die ECO INFORMA 89, die 1. Internationale Tagung und Ausstellung für Umweltinformation-, Kommunikation und Technologietransfer statt. Circa 160 Wissenschaftler aus 15 Ländern nehmen daran teil.
- 20.05.1989 Reges Interesse findet der 1. Bayreuther Blumenmarkt, der rund um den Neptunbrunnen abgehalten wird.

- 30.05.1989 Das Bundesministerium für Forschung und Technologie fördert das zukünftige Institut für Terrestrische Ökosystemforschung der Universität Bayreuth mit insgesamt 37 Millionen Mark.
- 01.06.1989 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und Bürger wird der sanierte Opernplatz seiner Bestimmung übergeben.
- 07.06.1989 Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus feiert die Energieversorgung Oberfranken AG ihr 75-jähriges Jubiläum.
- 09.06.1989 Ein Strawinsky-Ballettabend der Bayerischen Staatsoper München eröffnet die diesjährige Fränkische Festwoche.
- 12.06.1989 Die Allgemeine Ortskrankenkasse Bayreuth-Kulmbach besteht seit 75 Jahren.
- 15.06.1989 Auf dem Universitätsgelände wird das gemeinsame Richtfest für das Gebäude Geisteswissenschaften II und für den 2. Bauabschnitt des Sportzentrums gefeiert.
- 16.06.1989 Das Lastenausgleichsarchiv hat in der Halle der ehemaligen Gardinenweberei Zappe ein auf 5 Jahre angelegtes provisorisches Domizil bezogen.
- 30.6.-2.7.89 Im Steingraeber-Haus findet das 2. Bayreuther Wochenende für Neue Musik statt.
- 01./02.07.89 Das Bayreuther Bürgerfest wird erstmals an 2 Tagen veranstaltet.
- 07.07.1989 Dipl.-Ing. Gerhard Markgraf, Inhaber der Bauunternehmung Markgraf, wird anlässlich seines 60. Geburtstages mit der Bayreuth-Medaille in Silber geehrt.
- 07.07.1989 Der Bundesgrenzschutz feiert das 25-jährige Bestehen des Standortes Bayreuth.
- 08./09.07.89 Das Gymnasium Christian-Ernestinum, Bayreuths älteste höhere Lehranstalt, begeht sein 325-jähriges Bestehen. Anlässlich der Jubiläumsfeier findet ein Festakt im Großen Haus der Stadthalle statt.
- 14.07.1989 Nach knapp 1-jähriger Bauzeit kann das Neuro-Orthopädische Reha-Zentrum Roter Hügel, das mit einem Kostenaufwand von rd. 37 Mio. DM von der Rüdiger Hurrle Klinik GmbH gebaut wurde, seiner Bestimmung übergeben werden.
- 15.07.1989 Auf dem Gelände des Neuro-Orthopädischen Reha-Zentrums wird das Internationale Bilderhauersymposium Bayreuth eröffnet. Es dauert bis zum 5. August 1990.
- 20.07.1989 Der künstlerische Leiter des Philharmonischen Chores, Studiendirektor Helmut Dotzauer, erhält die Bayreuth-Medaille in Silber.
- 21./22.07.89 Die Altstadtschule feiert ihr 75-jähriges Bestehen
- 23.7.-28.8.89 In Zusammenarbeit mit den Bayreuther Festspielen zeigt die Bayerische Vereinsbank im Neuen Rathaus die Ausstellung "Die Bühnenwerkstatt der Gebrüder Brückner".
- 25.07.1989 Das Arbeitsamt Bayreuth nimmt im neuen Verwaltungsgebäude in der Casselmannstraße seinen Dienstbetrieb auf.
- 25.07.1989 Feierliche Eröffnung der Bayreuther Festspiele 1989 mit der Neuinszenierung "Parsifal". Unter den zahlreichen Ehrengästen befindet sich auch Bundestagspräsidentin Prof. Dr. Rita Süßmuth.
- 26.07.1989 Der neue bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Johann Zehetmair, besucht die Bayreuther Universität.

- 1.-13.8.1989 Auf dem Bindlacher Berg werden die Bayerischen Segelflugmeisterschaften ausgetragen.
- 3.-28.8.1989 Rund 350 Jugendliche aus 33 Ländern nehmen am 39. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
- 05.08.1989 Im Park der Eremitage findet das 20. Sommernachts fest statt.
- 10.08.1989 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz überreicht dem längjährigen Leiter des Fernmeldeamtes, Oberpostdirektor a. D. Otto Meyer, die Bayreuth-Medaille in Silber.
- 21.08.1989 Oberkirchenrat Hugo Maser, Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth und früherer erster Rektor des Evangelisch-Lutherischen Predigerseminars, ist im Alter von 76 Jahren verstorben.
- 30.08.1989 Festspielleiter Wolfgang Wagner feiert heute seinen 70. Geburtstag.
- 03.09.1989 Das Bayreuther Festspielensemble gastiert erstmal in Tokio mit Wolfgang Wagners "Tannhäuser"-Inszenierung.
- 04.09.1989 Stadtrat Dr. Walther Schmidt begeht seinen 70. Geburtstag.
- 23.09.1989 Auf dem Bundesgrenzschutzgelände an der Christian-Ritter-von-Popp-Straße findet die Veranstaltung "Bürger - Polizei - Streitkräfte" statt.
- 24.09.1989 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste wird das ,Evangelische Gemeindehaus an der Richard-Wagner-Straße wieder eingeweiht.
- 27.09.1989 Bürgermeister Konrad Kilchert vollendet sein 70. Lebensjahr.
- 29.09.1989 Die Neue Spinnerei AG Bayreuth begeht ihr 100-jähriges Jubiläum.
- 30.09.1989 Mit einer Festveranstaltung in der Universität feiert die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Bayreuth ihr 100-jähriges Bestehen.
- 01.10.1989 Im Laufe des Nachmittags treffen insgesamt 420 ehemalige DDR-Bürger aus der Prager Botschaft der Bundesrepublik in Bayreuth ein.
- 02.10.1989 Der Kapitän der Basketballmannschaft BG Steiner Bayreuth, Michael Koch, wurde vom Sportkuratorium der Stadt zum Sportler des Jahres gewählt.
- 03.10.1989 Die älteste Bürgerin der Stadt Bayreuth, Frau Hedwig Stanik, feiert heute ihren 103. Geburtstag.
- 10.10.1989 Anlässlich des 70. Geburtstages von Wolfgang Wagner, Ehrenbürger der Stadt Bayreuth, findet ein Empfang im Sitzungssaal des Rathauses statt.
- 12./13.10.89 Über 300 Sozialwissenschaftler und Verwaltungsfachleute aus dem ganzen Bundesgebiet treffen sich zu den 11. Bayreuther Sozialrechtstagen in der Universität.
- 13.10.1989 Der Bezirksverband Oberfranken im Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverband begeht im Balkonsaal der Stadthalle sein 125-jähriges Bestehen.
- 16.10.1989 Nach über 3-jähriger Bauzeit kann das neue Arbeitsamt, das mit einem Kostenaufwand von ca. 22 Mio. DM in der Casselmannstraße erbaut wurde, seiner Bestimmung übergeben werden.
- 26.10.1989 Im Fernmeldeamt Bayreuth wird das Telekommunikationszentrum Oberfranken (Telehaus) eröffnet. Gründungsmitglieder des

- Trägervereins sind unter anderem die Städte Bayreuth, Kulmbach und Lichtenfels, die IHK Bayreuth und Coburg, die Handwerkskammer Bayreuth sowie private Unternehmen.
- 02.11.1989 Beginn des Wintersemesters an der Universität Bayreuth. Die Zahl der Studierenden beläuft sich auf mehr als 7 000.
- 03./04.11.89 In der Oberfrankenhalle findet das 1. Bayreuther Bierfest statt.
11./12.11.89 Über 25 000 Besucher aus der DDR kommen am Wochenende nach Bayreuth.
- 20.11.1989 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet den Vorsitzenden des Fremdenverkehrsvereins Bayreuth und das ehemalige Vorstandsmitglied der B.A.T Cigarettenfabriken GmbH Hamburg, Erich Krüger, mit der Bayreuth-Medaille in Silber aus.
- 24.11.1989 Die Stadt Bayreuth zeichnet im Rahmen einer Öffentlichen Jugendbelobigung die hiesigen Preisträger von Bundes- und Landeswettbewerben 1988/89 aus.
- 27.11.1989 Verleihung des Jugendkulturpreises des Stadtjugendrings an Bayreuther Kinder und Jugendliche.
- 27.11.1989 Die Universität Bayreuth feiert ihren 14. Jahrestag. Drei Studierende aus den Fachbereichen Rechtswissenschaft, Bodenkunde und Mathematik erhalten den mit je 1 000,-- DM dotierten Preis der Stadt
- 27.11.1989 Oberbürgermeister a. D. Hans Walter Wild vollendet heute sein 70. Lebensjahr.
- 28.11.1989 Mit einem Empfang im Sitzungssaal des Neuen Rathauses ehrt die Stadt Bayreuth ihren Ehrenbürger Oberbürgermeister a. D. Hans Walter Wild zu dessen 70. Geburtstag.
- 01.12.1989 Eröffnung des diesjährigen Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeister Dr. Mronz.
- 10.12.1989 Das Bayreuther Stadtbad besteht seit nunmehr 60 Jahren.
- 11.12.1989 Die Jugendbücherei in der Münzgasse wird nach umfangreichen Renovierungsarbeiten wieder eröffnet.
- 12.12.1989 Der Schatzmeister der Gesellschaft der Kulturfreunde Bayreuth, Bankdirektor a. D. Gerhard Vollert, erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.

1989

[Jahreschronik Nordbayerischer Kurier]

Januar 1989

Ganz im Zeichen des Sports steht der Beginn der ersten Woche des Jahres. Am Montag, 2. Januar, fällt der Startschuß für das erste internationale Hallenfußballturnier in der Oberfrankenhalle. Im Finale besiegt Partizan Belgrad am Dienstag, 3. Januar, die Spielvereinigung mit 5:3 Toren. Das Turnier wird mit Jugend- und Altligameisterschaften fortgesetzt.

Einzug ins Neue Rathaus Bayreuth am Mittwoch, 4. Januar: Birgit 1. und Udo 1. übernehmen das närrische Regiment.

Der Bauausschuß des Bayreuther Stadtrates genehmigt am Dienstag, 10. Januar, den Abriß des Anbaus am sogenannten Scharfen Eck.

Die Unruhe an den bundesdeutschen Universitäten erreicht Bayreuth: Erste Protestaktionen der Studenten gegen übervolle Hörsäle und Wohnungsknappheit am Mittwoch, 11. Januar, auf dem Campus

Keinen Fortschritt im lange schwelenden Streit im Tierschutzverein bringt eine Entscheidung des Landgerichts Bayreuth am Donnerstag, 12. Januar. Der Richter nimmt nur zu Formfehlern in dem laufenden Verfahren Stellung. Am Freitag, 13. Januar, werden die Schlosser im Tierheim erst von diesen, dann von jenen ausgetauscht.

Der Taubendreck wird zum Ärgernis. Um der Kotflut Herr zu werden, will die Stadt den Taubenbestand kontrollieren. Zu diesem Zweck wird am Montag, 16. Januar, das erste Taubenhaus errichtet.

Weiterhin mit der Bahn nach Warmensteinach fahren wollen Bayreuths Stadträte. Am Mittwoch, 18. Januar, fassen sie dies in einer Resolution zusammen,

Freudentag in Rimlas: Landwirtschaftsminister Simon Nüssel wird am Freitag, 20. Januar, 65 Jahre alt.

Ein neues Landratsamt muß her! Der Kreistag fällt am Montag, 23. Januar, einen Grundsatzbeschluß für einen Neubau, nachdem der alte Anzug mehr und mehr aus den Nähten platzt.

25. Januar. Schmusi-Musi am Freitag, 27. Januar, in der Oberfrankenhalle. Richard Clayderman gastiert.

Auszeichnung für Bürgermeister Franz Überla am Dienstag, 31. Januar. Er erhält die goldene Verdienstplakette des Bayerischen Landes-Sportverbandes (BLSV).

Februar 1989

Der Haushalt der Stadt Bayreuth, den der Stadtrat am Mittwoch, 1. Februar, beschließt, umfaßt 255,6 Millionen Mark. Während die Stadt Bayreuth aus dem Säckel des Freistaates rund 21 Millionen Mark kassiert, erhält der Landkreis insgesamt rund 30 Millionen Mark.

Nach langjähriger Abstinenz gibt es in Bayreuth wieder einen Faschingszug, wenn auch nur mit einem Wagen von der Schinner-Brauerei bis auf den Marktplatz. Beim zweiten der vier

tollen Tage auf dem Bayreuther Marktplatz kommt am Sonntag, 5. Februar, tatsächlich Stimmung auf.

Die Woche startet mit dem Presseball des KURIERS am Montag, 6. Februar. Der „Mordsbayerische Knurrier enthüllt unter anderem, warum Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, Träger des „Winkelmann-Ordens bei mehreren Veranstaltungen zugleich anwesend sein kann.

Der Aschermittwoch, 8. Februar, ist der Tag der Bilanzen: Während des Faschings führte die Polizei 1400 Kontrollen durch.

Drei Stunden spricht Wissenschaftssekretär Thomas Goppel am Montag, 13. Februar, mit unzufriedenen Studenten. Günter Olbrich wird als Vorsitzender des CSU-Kreisverbandes bestätigt.

Anderthalb Millionen Mark für neue Gas und Wasserleitungen in Bayreuth genehmigt der Werkausschuß des Stadtrates in seiner Sitzung am Mittwoch, 15. Februar.

Ebenfalls am Donnerstag, 16. Februar, erhält der scheidende Regierungspräsident Wolfgang Winkler den goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.

Während am Freitag, 17. Februar, Ernst Mosch in der Oberfrankenhalle gastiert, wird das Präsidium der Spielvereinigung Bayreuth mit Hans Wölfel an der Spitze im Amt bestätigt.

Überraschender Besuch am Sonntag, 19. Februar: Frantisek Pitra, Vorsitzender der Regierung der Tschechischen Sozialistischen Republik, macht Station in Bayreuth.

Die Sozialdemokraten im Kreisverband Bayreuth-Stadt bestätigen am Montag, 20. Februar, ihre Vorsitzende Petra Nölkel.

Wolfgang Winkler, noch Regierungspräsident, hat am Freitag, 24. Februar, Gelegenheit, das ausgiebige Händeschütteln bei seinem bevorstehenden Abschied zu proben: Er wird 65, die Gratulanten geben sich die Klinke seines Amtszimmers in die Hand.

Am Mittwoch, 1. März, lädt die Stadt zu einer Bürgerversammlung ins Rathaus. Thema: Die Gestaltung des Marktplatzes Dort eröffnet am Donnerstag, 2. März, die Carlson-Kette ein neues Modehaus.

In Bayreuth tagt am Samstag, 4. März, die bayerische Naturfreunde-Jugend, die Bürgerressource blickt auf 160 Jahre zurück, und die Arbeiterwohlfahrt Franken feiert ihren 70. Geburtstag.

Eine volle Oberfrankenhalle gibt es am Sonntag, 5. März: Kirchenrat Hermann Preiser hält seinen 100, „Offenen Abend“.

Die Auseinandersetzungen um einen neuen Tarifvertrag in der Druckindustrie erreichen Bayreuth: Streik. Am Dienstag, 7. März, entsteht eine KURIER-Notausgabe.

Einst als „Schmierer“ verschrien und verfolgt, kommen Rob und Ray jetzt zu Ausstellungsehren. Die besten ihrer Graffitis werden ab Mittwoch, 8. März, im Neuen Rathaus gezeigt.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bayreuth kommt am Donnerstag, 9. März, zu seiner ersten Sitzung zusammen, Günter Lehmann wird zum Vorsitzenden gewählt.

März 1989

Die immer deutlicher werdende Wohnungsnot ist Anlaß für die KURIER-Serie „Gesucht: Wohnraum“, die am Mittwoch, 15. März, startet.

Große Aufregung an der Universität verursacht der KURIER mit seiner Kritik an der Bestellung von Arthur Maria Rabenalt zum Honorarprofessor. Der erste Beitrag erscheint am Donnerstag, 16. März. Erst nach mehreren Monaten distanziert sich die Universität von Rabenalt.

Sozialminister Gebhard Glück erklärt am Freitag, 17. März: „Bayreuth bekommt eine Herzchirurgie.“

Heinrich Dumproff, seit seiner Abservierung als OBKandidat durch die Bayreuther CSU fraktionsloser Stadtrat, schließt sich der Bayreuther Gemeinschaft an.

Die Eishockeymannschaft des Schlittschuhvereins wird am Sonntag, 19. März, deutscher Zweitligameister.

Die von den KURIER-Lesern gewählten Sportler des Jahres werden am Dienstag, 21. März, geehrt: BTS-Langläufer Werner Woratschek und die VSV-Rollstuhltischtennisspielerin Christiane Weninger.

Am Mittwoch, 22. März, nominiert die SPD ihre Stadtratskandidaten. Spitzenmann ist Bürgermeister Konrad Kilchert

Die KURIER-Ausstellung „40 Jahre Bundesrepublik in der Karikatur“ wird am Dienstag, 28. März, in der Schalterhalle der Stadtparkasse am Luitpoldplatz eröffnet.

Einen Wettbewerb für schöne Fassaden beschließt der Bayreuther Stadtrat am Mittwoch, 29. März.

Wolfgang Winkler, kaum als Regierungspräsident in den Ruhestand getreten, wird neuer Regionalbeauftragter der Hilfsorganisation „Weißer Ring“. Er übernimmt das Amt am Donnerstag, 30. März, im Keller der Bayreuther Aktienbrauerei von Hans Sachs.

April 1989

Am Samstag, 1. April, gegen 22.45 Uhr fällt in St. Johannis, Laineck, Grunau, Aichig und Döhlau der Strom aus. Erst am Sonntag, 2. April, gegen 19.45 Uhr gehen die Lichter wieder an. Die Steiner-Basketballer werden mit einem 89:67 in Leverkusen Deutscher Pokalsieger.

Für zwei Stunden sind am Montag, 3. April, sieben Menschen in einem Aufzug des Neuen Rathauses Bayreuth gefangen.

Die Woche der Ausfälle: Nach dem Strom und dem Rathausaufzug ist es am Dienstag, 4. April, die Ampel am Mühltürlein in Bayreuth, die den Dienst quittiert.

Der Nobelpreisträger für Literatur des Jahres 1986, der Nigerianer Wole Soyinka, besucht Bayreuth und trägt sich am Mittwoch, 5. April, in das Goldene Buch der Stadt ein. Wole Soyinka lehnt am Freitag, 7. April, den ihm von der Universität angetragenen Titel eines Ehrendoktors wegen der noch ungeklärten Vorgänge um die Ernennung von Arthur Maria Rabenalt zum Honorarprofessor „zum jetzigen Zeitpunkt“ ab.

Die CSU nominiert ihre Stadtratskandidaten in Bayreuth. An der Spitze steht Dr. Veit Holzschuher. Die Junge Union erhebt ein bitteres Wehklagen über die schlechten Plätze für ihre Bewerber. Zum Abschluß einer, so sagte Trainer Hans Zach, „großartigen Saison“ liegen die SVB-Eishockeycracks am Sonntag, 9. April, auf dem dritten Platz der Aufstiegsrunde.

Die Arbeiten am Erweiterungsbau der Kreissparkasse in Bayreuth beginnen am Montag, 10. April.

Einen Schwarzbau hat die Verwaltung der Stadt Bayreuth entdeckt. Den Mitgliedern des Bauausschusses wird das Bürohaus am Dienstag, 11. April, vorgestellt.

Staatsminister Gebhard Glück besucht am Freitag, 14. April, Bayreuth.

Die Oberfrankenausstellung startet am Samstag, 15. April. Der Ministerpräsident Max Streibl eröffnet die Leistungsschau der oberfränkischen Wirtschaft auf dem Bayreuther Volksfestplatz. Der KURIER ist mit einem Stand vertreten, täglich erscheint der MESSEKURIER.

Der Werkausschuß des Bayreuther Stadtrates debattiert am Montag, 17. April, über den Stromausfall vom Monatsanfang Er stellt „Informationslücken im Rathaus“ fest.

Stadtbrandrat Werner Junold erhält am Dienstag, 18. April, die silberne Bayreuth-Medaille.

Die Oberfrankenhalle wird zum Tollhaus: Steiner Bayreuth gewinnt am Mittwoch, 19. April, im fünften Spiel die Deutsche Basketball-Meisterschaft mit einem 83:77 gegen Leverkusen. Das „Double“ ist geschafft. Michael Koch, Basketball-Nationalspieler und Steiner-Kapitän, heiratet am Donnerstag, 20. April, in Bindlach. In Bayreuth finden am Donnerstag keine Trauungen statt. Die Stadt ehrt am Freitag, 21. April, die Steiner-Basketballer mit der Ehrenmedaille in Gold.

Mit einem neuen Besucherrekord schließt am Sonntag, 23. April, die Oberfrankenausstellung. 95 000 Menschen wollten die Schau sehen.

Die Enttäuschung über seinen schlechten Listenplatz läßt Ernst Rüdiger Kettel nicht ruhen, Am Montag, 24. April, verläßt er die CSU.

Der Stadtrat Bayreuth beschließt am Mittwoch, 26. April, das Ende des Namens Chamberlainstraße.

Bundestagspräsidentin Rita Süßmuth besucht am Freitag, 28. April, Bayreuth. Im Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums eröffnet sie die Landestagung der Volkshochschulen.

Beim Frankentreffen der Jungen Union am Samstag, 29. April, fordert der CSU-Nachwuchs eine Technische Universität.

In Saarbrücken wird am Sonntag, 30. April, der Bayreuther Sozialrichter Reiner Krippner zum Präsidenten des Deutschen Behinderten-Sportverbandes gewählt,

„Bevor etwas passiert“, soll nach dem Willen der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) der Busbahnhof

Mai 1989

vom Bayreuther Marktplatz wegverlegt werden. Dies fordert der Kreisvorsitzende Wolfgang Kern am Dienstag, 2. Mai.
 Regierungspräsident Dr. Erich Haniel absolviert am Mittwoch, 3. Mai, seinen Antrittsbesuch im Landkreis. Seinen offiziellen Vorstellungsbuchung im Neuen Rathaus Bayreuth absolviert Regierungspräsident Dr. Erich Haniel am Freitag, 5. Mai.
 Zum ersten Mal findet in den Vereinigten Arabischen Emiraten ein Eishockeyspiel statt. Der SVB ist am Samstag, 6. Mai, mit von der Partie und schlägt Hedos München mit 4:1 Treffern.
 Die Kundgebung der Deutschen Volks-Union in der Bayreuther Stadthalle wird gegen den Widerstand der Gewerkschaften durchgeführt. Mehr als 500 Gegendemonstranten versammeln sich friedlich auf dem Jean-Paul-Platz, der DGB spricht von rund 1 000 Teilnehmern. Ausschreitungen gibt es nur in der Halle, wo Ordner der rechtsradikalen DVU einen Teilnehmer zusammenschlagen, weil er bei der Nationalhymne nicht aufgestanden war.
 In Bayreuth beginnt die Ausstellung „Spielen in der Stadt“. Zur gleichen Zeit gewinnen die SVB-Eishockeycracks in den Vereinigten Arabischen Emiraten den Al-Ain-Pokal.
 Die Grünen nominieren ihre Stadtratskandidaten. An der Spitze der Liste steht Stadtrat Helmut Korn (ExCSU).
 Am Mittwoch, 10. Mai, besucht Gerold Tandler Trockau.
 Ehrung für die Sportler des Jahres der Stadt Bayreuth. Große Medaillen in Gold erhalten die Rollschnellläufer Harald Hertrich und Ingo Bleyl sowie die Kickboxer Stefan Haas, Thomas Hochgesang und Sabine Kocur.
 Den Spitzenplatz auf der Kreistagsliste der SPD nimmt Landtagsabgeordneter Walter Engelhardt ein.
 Bei strahlendem Sonnenschein wird am Freitag, 12. Mai, das Bayreuther Volksfest eröffnet. Vor dem Auftakt wird ein Kinderkarussell eines Bayreuther Schaustellers geweiht.
 Bei der Miß-Wahl des Volksfestes am Donnerstag, 18. Mai, gibt es eine Riesenüberraschung, Nicht eine knapp bekleidete Schönheit ist die Favoritin der Festzeltbesucher, sondern die eher unauffällige Studentin Regina Pool, die erst durch eine Wette kurzfristig den Entschluß faßte, auf den Laufsteg zu eilen.
 Der Werkausschuß des Bayreuther Stadtrates beschließt am Montag, 22. Mai, die Einführung einer übertragbaren Monatskarte für die Stadtbusse.
 Nichts wurde aus einem Konzert von Chris de Burgh in der Oberfrankenhalle. Die Verantwortlichen in Hof waren am Mittwoch, 24. Mai, schneller und sicherten sich den Auftritt des irischen Barden.
 Die Kurzzeitpflegestation des Roten Kreuzes in der ehemaligen Frauenklinik Bayreuth öffnet am Donnerstag, 30. Mai, ihre Pforten.
 Aktionstag der Gewerkschaft ÖTV am Donnerstag, 1. Juni: Auf dem Bayreuther Marktplatz demonstrieren Pflegekräfte, Mit einer Feierstunde wird der sanierte Platz vor dem Markgräflichen lichen Opernhaus „an die Bürger übergeben“.

Juni 1989

Dr. Klaus-Günter Dietel wird von der CSU in einer Versammlung am Freitag, 2. Juni, wieder zum Landrat vorgeschlagen. Dietel ist seit 1978 im Amt.

Die Ordnungs und Sicherheitskräfte bestimmen das Wochenende Samstag/Sonntag, 3./4. Juni. Ein internationales Fußballturnier der Polizei findet in Bayreuth statt. Beim Stadtfeuerwehrtag wird das 125jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Seulbitz gefeiert und deren neues Haus offiziell in Betrieb genommen.

Platz für 206 Häftlinge bietet ein neuer Zellenbau der Justizvollzugsanstalt Bayreuth-St. Georgen, der am Montag, 5. Juni, offiziell übergeben wird.

Der Bayerische Bauernverband startet am Dienstag, 6. Juni, die freiwillige Überwachungsaktion „Offene Stalltür“

75 Jahre Energieversorgung Oberfranken (EVO) heißt es am Mittwoch, 7. Juni, in Bayreuth. Franz Schönhuber spricht in der Stadthalle.

Einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule Posen schließt die Universität Bayreuth am Donnerstag, 8. Juni.

Der fünfte Bayreuther Umwelttag findet am Samstag, 10. Juni, statt. Am Wochenende feiern die Brannaburger ihr Bürgerfest.

Feuer an der Bernecker Straße in Bayreuth. Am Montag, 12. Juni, brennt dort ein Dachstuhl völlig aus.

Der Bayreuther Seniorenbeirat beschließt am Mittwoch, 14. Juni, die Herausgabe einer Informationsbroschüre. Sie soll älteren Mitbürgern Anschriften und Tips bieten.

Dr. Peter Gauweiler ist der prominenteste Gast bei einem Doppelrichtfest auf dem Universitätsgelände am Donnerstag, 15. Juni. Gefeiert wird am Gebäude Geisteswissenschaften II und beim zweiten Bauabschnitt des Sportzentrums.

Ihr 40jähriges Bestehen feiert die Deutsche

Angestellten-Gewerkschaft (DAG) Bayreuth am Samstag, 17. Juni. Wieder einmal abgestiegen aus der Zweiten Fußball-Bundesliga ist die Spielvereinigung Bayreuth trotz eines 4:1-Sieges gegen Darmstadt 98 am Sonntag, 18. Juni.

Bei der Europawahl können nur die Republikaner lachen. Die rechtsradikale Parte erreicht durchweg zweistellige Ergebnisse.

Einige Resultate in Kurzform: Stadt Bayreuth CSU 37,9 Prozent, SPD 31,0 Prozent, Republikaner 14,7 Prozent, Grüne 8,4 Prozent, FDP 4,8 Prozent. Im Landkreis: CSU 45,5 Prozent, SPD 27,8 Prozent, Republikaner 17,5 Prozent, Grüne 4,4 Prozent FDP 2,4 Prozent.

Der Werkausschuß des Bayreuther Stadtrates will mit der Thermalbohrung noch im Herbst beginnen.

Das Landgericht Bayreuth verurteilt Paul Paulus zu lebenslanger Freiheitsstrafe wegen Mordes.

Erster Spatenstich für die Magdalenenkirche in Grunau am Dienstag, 20. Juni.

Eingestellt wird vor dem Amtsgericht Bayreuth das Verfahren gegen Stadtrat Manfred Jahn wegen Unfallflucht. Er muß 2 000 Mark zahlen.

Juli 1989

Die Stadt Bayreuth kauft die beliebtesten Geräte der Ausstellung „Spielen in der Stadt“. Das beschließt der Hauptausschuß des Stadtrates am Mittwoch, 21. Juni.

Im Städtischen Stadion Bayreuth findet am Samstag, 24. Juni, das Landessportfest der Behinderten statt,

Einen Tag später, am Sonntag, 25. Juni, ist das Städtische Stadion Schauplatz eines feierlichen Gelöbnisses. Anlaß: Das Panzergrenadierbataillon 102, die Bayreuther Jäger, ist seit 25 Jahren in der Stadt stationiert. Mehr als 30 000 Besucher werden beim Straßenfest im 750jährigen Thurnau verzeichnet.

Direktor des Bundesausschusses Leistungssport ist seit Dienstag, 27. Juni, der Bayreuther Professor Rolf Andresen.

Der kommandierende US-Viersterne-General in Europa, Crosby E. Saint, ehrt All Brieger: Er erhält die US-Medaille für ausgezeichnete Verdienste, die höchste Auszeichnung, die die US-Armee an Zivilisten vergeben kann.

Auf dem Gelände der Bayreuther Turnerschaft führt das Heilpädagogische Zentrum am Mittwoch, 28. Juni, das Sportfest der oberfränkischen Schulen für Geistigbehinderte durch.

Der Bayreuther Stadtrat beschließt den Ausbau des Eisstadions für 2,4 Millionen Mark.

Am Abend tritt Herbert Grönemeyer in der Oberfrankenhalle vor 6 000 begeisterte Fans. Basketballer Michael Koch gibt am Freitag, 30. Juni, bekannt, daß er auf der Liste der Bayreuther Gemeinschaft (BG) für den Stadtrat kandidieren will. Im Fall seiner Wahl wäre er nach Manfred Größler (CSU) und Walter Demel (SPD) der dritte Stadtrat aus dem Leistungssport.

Die Seilschwebbahn auf den Ochsenkopf wird 20 Jahre alt, die Sommerrodelbahn zehn. Volle Straßen am ersten Tag des Bayreuther Bürgerfestes. Peter Emmerich aus Dresden wird neuer Pressechef der Bayreuther Festspiele. Am Sonntag, 2. Juli, steht der zweite Tag des Bayreuther Bürgerfestes ganz im Zeichen der Kultur, Unter anderem hat Richard Wagners Jugendwerk „Leubald“, präsentiert von der Studiobühne Schützenhaus, Weltpremiere. Die Bayreuther Gemeinschaft (BG) nominiert am Montag, 3. Juli, ihre Stadtratskandidaten. Listenführer ist Kurt Eschwöch, Ex-CSU-Stadtrat Heinrich Dumpf folgt auf Platz 2, der Ex-CSU-Bewerber Ernst-Rüdiger Kettel nimmt Platz 7 ein, Basketball-Star Michael Koch die Position 10.

Hans Wölfel, Präsident der Spielvereinigung Bayreuth, ruft am Donnerstag, 6. Juli: „Wir sind wieder Zweitligist“. Gerhard Markgraf, Bauunternehmer und Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer, feiert am Freitag, 7. Juli, seinen 60. Geburtstag.

Zum zehnjährigen Bestehen des betriebswirtschaftlichen Forschungszentrums BF/M spricht Wirtschaftsminister August R. Lang. Professor Heymo Böhler löst Professor Peter Rütger Wossidlo ab, der seit der Gründung Präsident des Institutes war. Das Bayreuther Gymnasium Christian-Ernestinum (GCE) feiert am Samstag, 8. Juli, seinen 325. Geburtstag. Radausflug in den Tod am Sonntag, 9. Juli: Ein neunjähriges Mädchen stirbt noch an der

Unfallstelle Thiergärtner Straße/Fürsetzer Straße in Bayreuth. Ursache des Unfalles war deutlich überhöhte Geschwindigkeit eines jungen Autofahrers an einer unübersichtlichen Stelle: Erlaubt ist nur Tempo 50, das hätte nach den Ermittlungen der Polizei zum Bremsen ausgereicht.

Die von einer Bürgerinitiative geforderte Schranke an der Einfahrt in die Universität aus der Birkensiedlung findet am Montag, 10. Juli, im Verkehrsausschuß des Bayreuther Stadtrates keine Mehrheit. Hermann Axen, Mitglied des SPD-Politbüros, schlägt dem Vorsitzenden der SPD-Landtagsfraktion, Karl-Heinz Hiersemann, am Dienstag, 11. Juli, in Ost-Berlin eine Städtepartnerschaft von Bayreuth und Rudolstadt vor.

Am Roten Hügel in Bayreuth wird die Reha-Klinik eröffnet. Zum Sommerfest des Heilpädagogischen Zentrums am Samstag, 15. Juli, erscheint eine KURIER-Sonderseite. Im Städtischen Stadion gibt der langjährige Torhüter und spätere Trainer der Spielvereinigung, Wolfgang Mahr, sein Abschiedsspiel.

In der Reha-Klinik am Roten Hügel beginnt am Sonntag, 16. Juli, ein internationales Bildhauer-Symposium.

Landrat Dr. Klaus-Günter Diemel blickt am Montag, 17. Juli, auf 25 Jahre im öffentlichen Dienst zurück. Professor Harald Lutz löst Professor Hans Weidinger als ärztlicher Leiter des Bayreuther Klinikums ab. In Bayreuth werden am Dienstag, 18. Juli, die ersten drei Stadtbusse mit Rußfilter vorgestellt.

Unternehmer aus dem sozialen Brennpunkt Wilhelm-Busch-Straße erwägen die Absiedlung in den Landkreis. Ein entsprechendes Schreiben wird am Mittwoch, 19. Juli, im Bayreuther Stadtrat diskutiert. Nach dem Zusammenprall mit einem Lastwagen nahe der Ausfahrt Bayreuth-Süd verendet am Freitag, 21. Juli, der letzte männliche Storch in der Stadt. Die Altstadtschule feiert am Freitag und am Samstag, 22. Juli, ihr 75jähriges Bestehen. Bei der deutschen Meisterschaft im Rollschnellauf in Bayreuth gibt es einen Medaillenregen für die einheimischen Sportler. Die große Hitze entlädt sich am Sonntag, 23. Juli, mit Blitzschlag und Wolkenbruch: Es kommt zu Überschwemmungen, in Weidenberg brennt es, der KURIER-Computer fällt für mehrere Stunden aus. Bilanz der Polizei: Man befürchtet einen Millionenschaden.

Die 78. Bayreuther Festspiele werden am Dienstag, 25. Juli, mit der „Parsifal“-Neuinszenierung von Wolfgang Wagner eröffnet. Im Prozeß gegen Fernando Iovenitti fällt die Große Strafkammer des Landgerichts Bayreuth ihr Urteil: Drei Jahre und neun Monate wegen Brandstiftung.

Kultusminister Hans Zehetmair lobt bei seinem Antrittsbesuch in Bayreuth am Mittwoch, 26. Juli, den „wunderbaren Campus“ der Universität. Die 39. Kunstausstellung in der Bayreuther Eremitage wird am Sonntag, 30. Juli, eröffnet. Michael Angerer aus Bayreuth wird deutscher Meister im Modernen Fünfkampf. „Wir haben Fehler gemacht“, gesteht die Leitung der Bayreuther Universität am Montag, 31. Juli. Präsident Dr. Klaus-Dieter Wolff distanziert sich von der Bestellung Arthur Maria Rabenalts zum Honorarprofessor.

August 1989

Die evangelisch-reformierte Kirche Bayreuth an der Erlanger Straße bekommt einen Kirchturm. Das Geschenk der katholischen Gemeinde Mistelbach wird mit einem Kran aufgesetzt.

Manfred „Mambo“ Dötzer, Eishockeyspieler beim Schlittschuhverein, verunglückt tödlich mit seinem Motorrad. Fünf Jahre besteht die Sprechstunde für ausländische Mitbürger in der Bürgerbegegnungsstätte der Stadt Bayreuth. Am Donnerstag, 3. August, findet aus diesem Grund eine Feierstunde statt. Das 39. Jugendfestspieltreffen mit 350 Teilnehmern aus aller Welt beginnt am Freitag, 4. August. Zur Heimspielpremiere der Spielvereinigung Bayreuth werden die Eintrittspreise angehoben. Offizielle Begründung: „Anpassung an das Zweitliganiveau.“

Gut 12 000 Besucher tummeln sich am Samstag, 5. August, in der Eremitage. Ein rauschendes Sommernachtsfest. Offiziell wird das Angebot an die Stadt Bayreuth zu einer Partnerschaft mit Rudolstadt in der DDR am Dienstag, 8. August. Die ständige Vertretung der DDR in Bonn übermittelt eine entsprechende Note. Der „Uli Hoeneß von Bayreuth“ feiert am Mittwoch, 9. August, Geburtstag. Heinz Pütterich, Ligaobmann der Spielvereinigung, wird 50. Berufliche Gründe veranlassen den Vorsitzenden des Schlittschuhvereins, Dieter Braun, am Donnerstag, 10. August, seinen Rücktritt zu erklären. Michael Storm aus Bayreuth siegt bei den bayerischen Meisterschaften der Segelflieger am Bindlacher Berg, die am Samstag, 12. August, und Sonntag, 13. August, zu Ende gehen.

Aufregung herrscht am Montag, 14. August, am Flößanger. Der mit allen Tieren und Wagen angerückte Zirkus Hellas findet keinen Platz zum Spielen. Ein Musik- und Volksfest der Superlative ist die Serenade am Goldjergsee bei Marktschorgast. James Levine dirigiert, wie immer mit einem Handtuch über der Schulter.

Aus im DFB-Pokal für die Spielvereinigung Bayreuth am Samstag, 19. August. Mit 1:4 Toren unterliegt der WiederZweitligist in Pforzheim. Richard Gabriel, „Heringsbändiger“ auf dem Bayreuther Volksfest, feiert seinen 70. Geburtstag. In der Oberfrankenhalle wird die Weltmeisterschaftsqualifikation in der Rhythmischen Sportgymnastik durchgeführt. Der Festspielchor erhält den Wilhelm-Pitz-Preis der Deutschen-Angestellten-Gewerkschaft DAG. Im Hollfelder Wittauerhaus stellt der KURIER Siegerfotos des Wettbewerbs „Blende 88“ ab Montag, 21. August, aus. Manfred Schlebusch beurlaubt, Anton Rudinski kommt: Wieder einmal wechselt die Spielvereinigung Bayreuth den Trainer.

Am Dienstag, 22. August, erklimmt Landtagspräsident Dr. Franz Heubl den Ochsenkopf. Ilse Weyert aus Iserlohn ist die 500 000. Besucherin in Haus Wahnfried.

Das Sportkuratorium der Stadt Bayreuth wählt am Mittwoch, 23. August, Michael Koch zum Sportler des Jahres.

Das Abschlußkonzert des Internationalen Jugendfestspieltreffens geht am Freitag, 25. August, über die Bühne. Die Deutsche Welle dreht dort und beim KURIER einen Fernsehbeitrag.

September 1989

Christian Heinrich Sandler, Unternehmer aus Hof und Präsident der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken Bayreuth, feiert seinen 60. Geburtstag am Samstag, 26. August.

Wie in jedem Jahr beginnen am Tag nach dem Schluß der Festspiele die Bauarbeiten in der Stadt Bayreuth. Am Dienstag, 29. August, wird die Teilsanierung der Friedrichstraße in Angriff genommen. In der Luft feiert Wagner-Enkel Wolfgang am Mittwoch, 30. August, seinen, 70. Geburtstag,

Auf zwei Sonderseiten erinnert der KURIER am Freitag, 1. September, an den Ausbruch des Zweiten Weltkrieges vor fünfzig Jahren und die Ereignisse in der damaligen Gauhauptstadt. Professor Dr. Hans Sperber, der Altmeister der Bayreuther Lehrerbildung, verstirbt im Alter von 90 Jahren in Sulzbach-Rosenberg.

Der Bayreuther Stadtrat und Vorsitzende der Fraktion der Bayreuther Gemeinschaft/FDP, Dr. Walther Schmidt, feiert seinen 70. Geburtstag, Margarethe Gehrer feiert im Bayreuther Matthias-Claudius-Heim am Donnerstag, 7. September, ihren 100. Geburtstag. Irmtraut Bernt aus Bayreuth holt sich bei den deutschen Schwimmmeisterschaften der Senioren am Samstag, 9., und Sonntag, 10. September, vier goldene und zwei silberne Medaillen.

In St. Georgen nutzen am Dienstag, 12. September, zwei Häftlinge den Gang ins Krankenrevier zur Flucht. Der neue Naturschutzbeirat nimmt am Mittwoch, 13. September, seine Arbeit auf.

Den Kreisverband Bayreuth des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) gründen der „Auto“-Clubs Überdrüssige am Donnerstag, 14.

September. Einen „Warnschuß“ geben 14

Kinderkrankenschwestern des Bayreuther Klinikums am Samstag, 16. September, ab. Sie inserieren geschlossen Stellengesuche im KURIER: „Genug der schönen Worte“.

Millionenprogramm für den Mittelstand: Das Bundeswirtschaftsministerium fördert ein Projekt des Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrums BF/M zur Verbesserung des Technologietransfers, Der Bauauschuß des Bayreuther Stadtrates befaßt sich am, Dienstag, 19. September, mit dem Kindergarten am Roten Hügel. Den ersten Preis in dem Wettbewerb für den Kindergartenbau, der 1990 fertig werden soll, gewannen Bayreuther Architekten.

Die Gesellschaft der Kulturfreunde feiert am Donnerstag, 21. September, ihren 40. Geburtstag. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz verleiht 130 Preise im Gesamtwert von 10 000 Mark aus dem städtischen Blumenschmuckwettbewerb.

Nach zweijähriger Bauzeit wird die Speichersdorfer Kläranlage am Freitag, 22. September, übergeben.

Beim SPD-Unterbezirksparteitag am Samstag, 23. September wird Landtagsabgeordneter Walter Engelhardt als Vorsitzender bestätigt. Der Landesverband der Freien Wähler beschließt in Bayreuth, sich nicht an den Landtagswahlen zu beteiligen. Beim Bundesgrenzschutz findet der Tag „Bürger - Polizei - Streitkräfte“

Oktober 1989

statt. Nach erfolgter Sanierung wird das evangelische Gemeindehaus Bayreuth am Sonntag, 24. September, zum zweitenmal geweiht. Die erste Weihe liegt 60 Jahre zurück, Bürgermeister Konrad Kilchert (SPD) feiert am Mittwoch, 27. September, seinen 70. Geburtstag. Die Polizei beschlagnahmt auf dem Gelände des Botanischen Gartens der Universität Cannabis-Pflanzen. Der Leiter des Gartens, Dr. Günther Rossmann, sagt dazu: „Es handelt sich um schlichten Strickhanf.“ Allerdings seien die Pflanzen für Laien von jener Sorte Hanf, die zur Gewinnung von Rauschgift dient, nur schwer zu unterscheiden. Der erste Spatenstich für den Stadtring Nord in Bayreuth wird am Freitag, 29. September, gefeiert. Große Aufregung bei der Kreisdelegiertenversammlung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB). Die nötige Sanierung des Wilhelm-Leuschner-Hauses, mit 2,5 Millionen Mark veranschlagt, ist nicht finanzierbar. Das Gewerkschaftshaus wird verkauft. In zwei Sonderzügen kommen am Sonntag, 1. Oktober, 420 DDR-Flüchtlinge aus der Prager Botschaft in Bayreuth an. Sie werden zunächst in der Kaserne des Bundesgrenzschutzes untergebracht. Die Naturwissenschaftliche Gesellschaft Bayreuth wird 100 Jahre alt. Der Umweltausschuß des Bayreuther Stadtrates genehmigt am Montag, 2. Oktober, den Bau eines Blockheizkraftwerks an der Universität. Der Umweltschutzbericht der Stadt wird vorgelegt. Die älteste Bayreutherin, Hedwig Stanik, feiert im Altenheim St. Martin am Dienstag, 3. Oktober, ihren 103. Geburtstag. Trotz großartigen Kampfes scheitern die Steiner-Basketballer am Donnerstag, 5. Oktober, in der ersten Runde des Europapokals. Zum zehnjährigen Bestehen des Caritas-Kreisverbandes Bayreuth am Freitag, 6. Oktober, spricht Staatssekretärin Barbara Stamm. Am Samstag, 7. Oktober, diskutiert die Staatssekretärin im Speisesaal der Bayreuther Werkstatt für Behinderte mit Behinderten aus ganz Oberfranken. Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) und die deutsche Herzstiftung veranstalten in der Bayreuther Stadthalle ein Arzt-Patienten-Seminar über koronare Herzkrankheiten. Der Bayreuther Wolfgang Lüdtko ist Bundesvorsitzender der Volleyballjugend. „Sylvarum culturae praemium“ heißt die Siegermedaille des Bayerischen Forstvereins, die am Mittwoch, 11. Oktober, vergeben wird. Einer der drei Preisträger ist der Elternbeirat des Bayreuther Gymnasiums Christian-Ernestinum. Die elften Sozialrechtstage werden am Donnerstag, 12. Oktober, an der Universität Bayreuth eröffnet. Der Zirkus Barum beginnt sein Gastspiel auf dem Bayreuther Volksfestplatz. Die SPD nominiert am Freitag, 13. Oktober, Walter Engelhardt als Landtagskandidat, Dr. Dieter Mronz für den Bezirkstag. Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnen-Verband (BLLV) Oberfranken wird 125 Jahre alt, der Deutsche Gewerkschaftsbund 40. Im Großen Haus der Bayreuther Stadthalle lädt die Staatsregierung am Montag, 16. Oktober, rund 1000 Besucher zu „Bayern und

seine Bauern". Das neue Arbeitsamt an der Casselmannstraße wird offiziell eingeweiht. Der Bauausschuß des Bayreuther Stadtrates genehmigt am Dienstag, 17. Oktober, erste Pläne der GEWOG, nach denen das Jean-Paul-Denkmal wieder in die Mitte des Platzes gestellt werden soll.

In der ehemaligen Kinderklinik Bayreuth wird am Freitag, 20. Oktober, ein Studentenwohnheim eingeweiht.

Der erste Abschnitt des Verflechtungsbereiches zwischen der Universität Bayreuth und dem Stadtteil Birken wird am Montag, 23. Oktober, nach zehnjähriger Bauzeit eingeweiht. Die Bayreutherin

Babette Lehmann feiert am Mittwoch, 25. Oktober, ihren 100.

Geburtstag. Der KURIER veröffentlicht eine Sonderbeilage, in der auf 56 Seiten der Wirtschaftsraum Bayreuth vorgestellt wird.

Staatssekretär Winfried Florian vom Bundespostministerium eröffnet am Donnerstag, 26. Oktober, im Bayreuther Fernmeldeamt das Telehaus. Der Trägerverein wurde am Vormittag gegründet.

Der KURIER berichtet am Samstag, 28. Oktober, über die Pläne für ein 100-Millionenprojekt an der Richard-Wagnerstraße zwischen Evangelischem Gemeindehaus und Wahnfried. Barbara Oltarjow aus Bayreuth wird am Sonntag, 29. Oktober, deutsche

Schülermeisterin im Modernen Fünfkampf. Gerhard Schoberth vom FC holt sich den Titel des deutschen Boxmeisters im Halbschwergewicht.

Die Handwerkskammern von Bayreuth und Aude, dem Department der französischen Partnerstadt Annecy, tagen am Dienstag, 31.

Oktober, gemeinsam in Bayreuth. Kreisdekan Johannes Meister predigt zum letztenmal in der Stadtkirche. 1617 Erstsemester beginnen ihr Studium an der Universität Bayreuth. Die Studentenzahlen steigen rasant an.

November 1989

Jürgen Dohrmann, seit geraumer Zeit ständiger Vertreter von Stadtbaurat Helmut Reif, übernimmt am Mittwoch, 1. November, auch offiziell die Nachfolge. Reif geht aus gesundheitlichen Gründen in den vorgezogenen Ruhestand. Zwei Tage nach Allerheiligen soll es in der Oberfrankenhalle hoch hergehen:

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz sticht am Freitag, 3.

November, das erste Faß beim ersten Bierfest in der Halle an. Der 20jährige Frank Passador aus Kronach erringt in der

Oberfrankenhalle beim Bierfest mit seinen Muskelspielen den Titel „Mister Bayreuth". Ansturm mit Trabis und Kinderwagen: Am

Sonntag, 5. November, kommen wieder mehr als 500 Übersiedler aus der DDR in Bayreuth an und werden in den Kasernen von Bundesgrenzschutz und Bundeswehr untergebracht. Die CSSR-

Grenze ist geöffnet. Am Dienstag, 7. November, gibt der Bauausschuß des Bayreuther Stadtrates grünes Licht für das 16-Millionen-Projekt Alten- und Pflegeheim an der Prieserstraße.

Der erste Abschnitt des Neubaus eines Wohnheimes für die Bayreuther Sprachbehindertenschule wird am Mittwoch, 8.

November, übergeben. Staatsminister August R. Lang fordert am Donnerstag, 9. November, vor dem Wirtschaftsbeirat der CSU in

Schloß Thiergarten. Der Landeplatz Bayreuth muß im Interesse der

Fluglinie auf den gleichen Stand ausgebaut werden wie der Hofer Flugplatz.

Die Grenzen der DDR sind offen: Bayreuth wird zur „Trabanten“-Stadt. Bayreuths Narren feiern am Samstag, 11.11. um 11.11 Uhr den Faschingsauftakt. Am Nachmittag geht der Streit im Bayreuther Tierschutzverein in die vorerst letzte Runde. Bei der Mitgliederversammlung wird Dr. Dr. Johannes Driendl nun auch amtlich zum Nachfolger von Wolf-Dieter Hohe, der das Amt ohne Sträuben abgibt. 25 000 DDR-Bürger besuchen am Wochenende Bayreuth, unter ihnen auch Bernd Nordhaus, Bürgermeister der Wunsch-Partnerstadt Rudolstadt. Kreisdekan Johannes Meister geht am Sonntag, 12. November, nach 14 Jahren in den Ruhestand. Die KURIER-Aktion „Menschen in Not“ 1989 startet am Mittwoch, 15. November. Der ganze November steht im Zeichen des Besucherstroms aus der DDR. Der KURIER veröffentlicht am Samstag, 18. November, einen Sonderdruck mit Tips und Informationen für die Gäste, der auch an den Grenzübergängen verteilt wird. Am Wochenende sind einige Straßen der Innenstadt gesperrt, der Busbahnhof wird in die Kanalstraße verlegt, Bis zum Abend des Sonntag, 19. November, kommen wieder mehr als 20000.

Der Bauausschuß des Bayreuther Stadtrates genehmigt am Dienstag, 21. November, den Beginn der Bauarbeiten für die ersten privaten Anlagen auf dem neuen Schlachthofgelände. Die Junge Union nominiert eine eigene Kreistagsliste: An der Spitze steht der 26jährige Landwirt Winfried Parchent aus Eckersdorf.

Am Mittwoch, 22. November, wird bekannt, daß Peter Hofmann nicht bei den Festspielen 1990 singen will. Die Senkung ihrer Strompreise kündigt die Energieversorgung Oberfranken (EVO) am Donnerstag, 23. November, an. Am Montag, 27. November, überschlagen sich die Ereignisse: Bayreuths Oberbürgermeister außer Dienst Hans Walter Wild wird 70 Jahre alt, die Universität 14. Vor dem Landgericht beginnt der Prozeß gegen den ehemaligen Pegnitzer Chefarzt Dr. Martin Gemählich. Am Abend nominieren die Sozialdemokraten ihren Bundestagskandidaten: Überraschend wird in der Versammlung Professor Heinz Tischer vorgeschlagen und gewählt.

Bei der Sitzung des Bayreuther Stadtrates am Mittwoch, 29. November, gibt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz bekannt, daß Annecy und Karlsbad ihr Interesse bekundet haben, sich an die Städtepartnerschaft Bayreuth-Rudolstadt anzuhängen. Professor Wladimir Kwint, Wirtschaftsberater Michail Gorbatschows, spricht am Donnerstag, 30. November, an der Uni Bayreuth.

Dezember 1989

Der Bayreuther Christkindlesmarkt wird am Freitag, 1. Dezember, vor der Spitalkirche eröffnet. Am Abend wird der Leiter des Schneidermarktes an der Stolzingstraße überfallen. Die Täter erbeuten 22 000 Mark und verletzen den Filialleiter durch einen Schuß ins Gesicht mit einer Gaspistole schwer. Die Faschingsgesellschaft RotWeiß Bayreuth stellt am Samstag, 2. Dezember, ihr Prinzenpaar vor: Josef I. aus Neuhaus bei Hollfeld

und Claudia II. aus Herzogenaurach. Der Trainer des Schlittschuhvereins Bayreuth (SVB), Hans Zach, kündigt am Sonntag, 3. Dezember, an, daß sein Engagement zum Saisonende auslaufen wird.

Sein Regionalbüro eröffnet der Weiße Ring am Montag, 4. Dezember, an der Brandenburger Straße in Bayreuth. Trotz eines Millionenüberschusses beschließt die Allgemeine Ortskrankenkasse Bayreuth-Kulmbach (AOK) am Dienstag, 5. Dezember, die Beiträge nicht zu senken. Erst sollen die Defizite aus den vergangenen Jahren abgedeckt werden.

In der Universitätsbibliothek wird am Mittwoch, 6. Dezember, eine Ausstellung der UNESCO eröffnet. Sybille Ruckdeschel wird von der Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt (LVA) zur Vorsitzenden gewählt,

Makabrer Fund auf dem Dachboden einer Gaststätte an der Rotmainhalle am Donnerstag, 7. Dezember: eine männliche Leiche. Das erste Kartentelefon auf dem Bayreuther Marktplatz wird am Freitag, 8. Dezember, in Betrieb genommen.

Ex-DDR-Auswahlspieler Michael Glowatzky bestreitet bei der 0:2-Niederlage gegen Hertha BSC am Samstag, 9. Dezember, sein erstes Spiel für die Spielvereinigung Bayreuth. Er kam von Sachsenring Zwickau.

Das Stadtbad Bayreuth wird am Sonntag, 10. Dezember, 60 Jahre alt.

Der „Spiegel“ veröffentlicht eine Emnid-Umfrage zum Ansehen der deutschen Universitäten, Die Uni Bayreuth landet auf dem sechsten Platz. Die renovierte Jugendbücherei Bayreuth an der Münzgasse wird wiedereröffnet. Die Skandale und Skandälchen rund um den Gemählich-Prozeß vor dem Bayreuther Landgericht gehen weiter: Nach verschwundenen Akten steht nun der Zustand des Angeklagten im Mittelpunkt, Ein Alkotest ergibt 1,82 Promille. Im Bauausschuß des Bayreuther Stadtrates gibt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Dienstag, 12. Dezember, bekannt, da wahrscheinlich die Polizei in das alte Arbeitsamt ziehen wird. Anton Rudinski ist nicht mehr Trainer der Spielvereinigung Bayreuth.

Überraschende Wende im Gemählich-Prozeß: Die Große Strafkammer des Bayreuther Landgerichts beschließt die Einweisung des ehemaligen Pegnitzer Chefarztes in das Nervenkrankenhaus Bayreuth. Er soll sich dort einer Alkoholentziehungskur unterziehen. Fortgesetzt wird der Prozeß im Februar 1990. Der erste Spatenstich für den Seniorenstift an der Prieserstraße wird am Freitag, 15. Dezember, ausgeführt. Im Großen Haus der Stadthalle geht am Samstag, 16. Dezember, die Variete-Gala des KURIER zugunsten der Aktion „Menschen in Not“ über die Bühne. Bluttat: Der 36jährige Wolfgang Hilpert steht in dem dringenden Verdacht, die 37jährige Jutta Hartmann getötet und einen 25jährigen Studenten lebensgefährlich verletzt zu haben. Tatwaffen waren zwei Messer.

Am Freitag, 22. Dezember, gastiert das Russische Staatsballett in der Oberfrankenhalle. Spaziergänge bei strahlendem

Sonnenschein sind die Hauptbeschäftigung der Oberfranken zu Weihnachten. Von Schnee keine Spur.
Einen „Neujahrsurlaub“ aus dem Gefängnis St. Georgen „genehmigten“ sich am Mittwoch, 27. Dezember, vier Häftlinge, Sie wählten die „klassische“ Methode der durchgesägten Gitterstäbe.

1990

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 04.01.1990 Oberbürgermeister Dr. Mronz überreicht in der Eingangshalle des Neuen Rathauses den Stadtschlüssel an das Faschingsprinzenpaar Claudia II und Josef I.
- 07.01.1990 Der neue Kreisdekan und Oberkirchenrat des Kirchenkreises Bayreuth, Walter Schieder, wird vom Landesbischof Dr. Johannes Hanselmann in sein bischöfliches Amt eingeführt.
- 13.01.1990 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1990 festlich eröffnet.
- 18.01.1990 Herbert Barth, der langjährige Pressechef der Bayreuther Festspiele und Gründer des Internationalen Jugendfestspieltreffens, feiert seinen 80. Geburtstag.
- 25.01.1990 Der Stadtverband der Kleingärtner wird erster Träger des Umwelt- und Naturschutzpreises der Stadt Bayreuth. Namens der 16 Kleingartenvereine und ihrer 1 500 Hobbygärtner nimmt der Vorsitzende Thomas Rödel die mit 2 000,00 DM dotierte Ehrung entgegen.
- 30.01.1990 Für seinen vorbildlichen Einsatz in 25 Dienstjahren beim Roten Kreuz verleiht Oberbürgermeister Dr. Mronz dem Sanitätsmann Kurt Dietzel das Ehrenzeichen am Bande.
- 02.02.1990 Für den neuen Gemeinschaftsraum Aichig wird Richtfest gefeiert. Die endgültige Fertigstellung des 1,2 Millionen Projekts soll bis zum Herbst erfolgen.
- 03.02.1990 Erstmals gastieren das Orchester und Solisten des Theaters Rudolstadt mit einem Konzert im Markgräflichen Opernhaus.
- 07.02.1990 Das Bergamt Bayreuth feiert im Markgräflichen Opernhaus in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste sein 125-jähriges Jubiläum.
- 07.03.1990 Mit einem Konzert des Symphonieorchesters des Bayer. Rundfunks unter der Leitung von Sir Colin Davis feiert die Stadt Bayreuth das 25jährige Bestehen ihrer Stadthalle.
- 12.03.1990 Im Neuen Rathaus wird die Ausstellung "Die Stadt Rudolstadt in Fotos, Bildern und Grafiken ihrer Bürger" eröffnet. Sie dauert bis zum 20. April.
- 18.03.1990 Kommunalwahlen in der Stadt Bayreuth; Sitzverteilung im Stadtrat:
- | | neu | bisher |
|--------------|----------|----------|
| CSU | 15 Sitze | 20 Sitze |
| SPD | 15 Sitze | 18 Sitze |
| BG | 6 Sitze | 3 Sitze |
| Die Grünen | 4 Sitze | 1 Sitz |
| Republikaner | 3 Sitze | - |
| FDP | 1 Sitz | 1 Sitz |
| JU-GEND 84 | - | 1 Sitz |
- 19.03.1990 Im Festkeller der Bayreuther Bierbrauerei findet die Jubiläumssitzung zum 20jährigen Bestehen des Universitätsvereins Bayreuth statt. Oberbürgermeister a. D. Hans Walter Wild wird zum Ehrenmitglied des Universitätsvereins ernannt.
- 23.03.1990 In Laineck haben die Vorarbeiten für die Thermalwasserbohrung begonnen.

- 25.-30.3.90 Mit einem Eröffnungsgottesdienst in der Stadtkirche beginnt die erste Tagung der Evangelisch-Lutherischen Landessynode in der neuen sechsjährigen Legislaturperiode.
- 04./05.04.90 Die Staatsoper Dresden gastiert erstmals in Bayreuth. Auf dem Programm steht ein Konzert der Barocksolisten mit Werken von Vivaldi, J.A. Hasse und C.P.E. Bach sowie die Barockoper "Die listige Magd" von J.A. Hasse.
- 25.04.1990 Offizielle Verabschiedung der ausscheidenden Stadträte Dr. Kurt Blaser, Dr. Walther Schmidt; Heinz Hamann, Emil Preißinger, Ursula Kastner, Walter Wierschke, Thomas Ebersberger, Hermann Rösler, Helmut Korunka, Friedrich Schmidt, Jürgen Heidenreich, Gerhard Vogler und Werner Späth. Den Stadtratsmitgliedern Dr. Kurt Blaser und Dr. Walther Schmidt wird für 30jährige Zugehörigkeit zum Stadtrat Bayreuth, den Stadtratsmitgliedern Heinz Hamann und Emil Preißinger für 24jährige Zugehörigkeit zum Stadtrat Bayreuth der Goldene Ehrenring der Stadt Bayreuth verliehen.
- 26.04.1990 Im Festsaal des Rudolstädter Rathauses unterzeichnen die beiden Stadtoberhäupter Dr. Dieter Mronz und Bernhard Nordhaus sowie der Rudolstädter Superintendent Traugott Schmitt den Partnerschaftsvertrag zwischen den Städten Bayreuth und .Rudolstadt.
- 29.04.1990 Die Deutsch-Französische Gesellschaft begeht ihr 30jähriges Bestehen mit einem Festakt im Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums.
- 02.05.1990 Der Deutsche Fünfkampfmeister Michael Angerer wird vom Sportkuratorium Bayreuth erneut zum Sportler des Jahres gewählt.
- 02.05.1990 Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus feiert die Kreissparkasse Bayreuth - Stadtparkasse Pegnitz ihr 150jähriges Bestehen.
- 03.05.1990 Im Sitzungssaal des Neuen Rathauses findet die konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates statt. Im Verlauf der Sitzung wird Stadtrat Bernd Mayer (CSU) zum 2. Bürgermeister gewählt. Der bisherige 3. Bürgermeister Konrad Kilchert (SPD) wird in seinem Amt bestätigt.
- 04.05.1990 Mit einem Preisträgerkonzert des Deutschen Musikwettbewerbs wird die Musica 1990 eröffnet.
- 05.05.1990 Die Verbindungsstelle Bayreuth der IPA, International Police Association, eine Verbindung, die Polizeibeamte aus vielen Ländern freundschaftlich zusammenführt, begeht ihr 25jähriges Jubiläum.
- 14.05.1990 Vertreter der Handwerkskammern für Oberfranken und Ostthüringen unterzeichnen einen Partnerschaftsvertrag.
- 16.05.1990 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz ehrt im Sitzungssaal des Rathauses Bayreuther Sportler und Funktionäre.
- 18.05.1990 Im IWALEWA-Haus findet in Anwesenheit von Kultus- u. Wissenschaftsminister Johann Zehetmair die offizielle Gründung des Instituts für Afrikaforschung statt.

- 18.05.1990 Mit einem symbolischen Spatenstich leitet Staatsminister Johann Zehetmair den Bau des Bayerischen Forschungsinstituts für Experimentelle Geochemie und Geophysik ein.
- 19.05.1990 In der Stadthalle wird die Landesverbandstagung des Verbandes Bayer. Bauinnungen durchgeführt.
- 19.05.1990 Auf dem Marktplatz findet der 2. Bayreuther Blumenmarkt statt.
- 26.05.1990 Über 1 200 Bläser treffen sich im städt. Eisstadion zum oberfränkischen Posaumentag.
- 22.05.1990 Mit der Musikkomödie "Die neugierigen Frauen" von Wolf-Ferrari beginnt im Opernhaus die Fränkische Festwoche 1990.
- 01.06.1990 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet das 80. Bayreuther Volksfest.
- 13.06.1990 Altoberbürgermeister und Bezirkstagspräsident a. D. Hans Rollwagen erhält anlässlich seines 98. Geburtstages die Goldene Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken.
- 15.06.1990 Das Bayreuther Corps Pomerania-Silesia feiert sein 125. Stiftungsfest.
- 18.06.1990 Die neue Blutspendezentrale des Bayerischen Roten Kreuzes in der Frauenklinik der ehemaligen Städt. Krankenanstalten wird ihrer Bestimmung übergeben.
- 20.06.1990 Anlässlich des 100. Geburtstages von Gewerkschaftsführer Wilhelm Leuschner findet eine Gedenkstunde der Stadt Bayreuth und des Deutschen Gewerkschaftsbundes im Sitzungssaal des Neuen Rathauses statt.
- 27.06.1990 Stadtrat Franz Überla wird der Goldene Ehrenring der Stadt Bayreuth von Oberbürgermeister Dr. Mronz überreicht. Franz Überla wird diese Ehrung in Würdigung seiner hohen Verdienste, die er sich als 2. und 3. Bürgermeister der Stadt Bayreuth erworben hat, zuteil.
- 06.07.1990 Im Rahmen eines Festaktes wird der bereits im April in Rudolstadt geschlossene Partnerschaftsvertrag auch im Bayreuther Rathaus feierlich unterzeichnet.
- 07./08.07.90 Das diesjährige Bayreuther Bürgerfest steht ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Rudolstadt.
- 12.07.1990 An der Universität Bayreuth wird das Institut für Internationale Kulturbeziehungen (IKA) gegründet
- 12.07.1990 Nach 1 1/2jähriger Bauzeit kann die neue Erdgas-Übernahmestation, die mit einem Kostenaufwand von 4,2 Mio. DM in der Drossenfelder Straße gebaut wurde, ihrer Bestimmung übergeben werden.
- 13.07.1990 Die Fakultät für Mathematik und Physik der Universität Bayreuth verleiht den 100. Doktorhut seit ihrem Bestehen an den Mathematiker Alois Kastner-Maresch.
- 18.07.1990 Der Stadtrat beschließt eine Kultur-Partnerschaft zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth.
- 20.07.1990 Das Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium begeht sein 25jähriges Bestehen.
- 25.07.1990 Die diesjährigen Bayreuther Festspiele werden mit der Oper "Der fliegende Holländer" in der Neuinszenierung von Dieter Dorn eröffnet. Unter den zahlreichen Ehrengästen befinden sich auch

- Bundespräsident Richard von Weizsäcker und der tschech slowakische Staatspräsident Vavlav Havel.
- 28.7.-12.8.90 Auf dem Bindlacher Berg finden die Deutschen Segelflugmeisterschaften der Clubklasse statt.
- 29.7.-31.8.90 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet die 40. Bayreuther Kunstaussstellung in der Eremitage.
- 31.07.1990 Der burgenländische Landeshauptmann Hans Sipötz und Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz unterzeichnen im Schloß Esterhazy in Eisenstadt ein Kulturabkommen zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth.
- 04.08.1990 Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 05.08.1990 Mit einem Festakt wird das 40. Internationale Jugendfestspieltreffen, das in der Zeit vom 05.08. - 27.08.1990 stattfindet, eröffnet. Rund 400 Musikstudenten aus 33 Ländern nehmen teil.
- 10.-14.09.90 Zum zweiten Mal nach 1985 findet in Bayreuth das internationale Dioxin-Symposium statt. Ca. 900 Wissenschaftler aus 40 Ländern nehmen an der Fachtagung teil.
- 14.09.1990 Nach einjähriger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von rd. 1,3 Millionen DM wird der neue Gemeinschaftsraum im Stadtteil Aichig eingeweiht.
- 16.09.1990 Mit einem Festumzug durch die Bayreuther Innenstadt feiert die Schützengilde "Unteres Tor" ihr 100jähriges Bestehen.
- 22./23.09.90 Die Bundesversammlung der Grünen, an der über 550 Delegierte teilnehmen, findet am 22. und 23.09.1990 in der Oberfrankenhalle statt.
- 26.09.1990 Oberbürgermeister a. D. Hans Walter Wild erhält in der Münchner Staatskanzlei das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik Deutschland überreicht.
- 26.09.1990 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zeichnet Stadtrat Willi Flügel mit der Goldenen Bürgermedaille aus.
- 29.09.1990 Ca. 150 Politiker, Unternehmer, Wissenschaftler, Kultur- und Sportfreunde aus der Tschechoslowakei treffen sich in Bayreuth zum ersten Fränkisch-Böhmischen Tag.
- 03.10.1990 Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Stadtkirche gedenken Bayreuths Christen des Tags der Deutschen Einheit. Danach wird auf dem Luitpoldplatz eine Baumgruppe mit Gedenktafel zur Wiedervereinigung gepflanzt. Den Abschluß bildet ein geselliger Ausklang im Neuen Rathaus.
- 03.-05.10.90 Auf dem Universitätsgelände findet der 11. Kongreß des Ausschusses Deutscher Leibeserzieher (ADL) statt. Teilnehmer der Veranstaltung sind rd. 1 200 Sportwissenschaftler und Sportpraktiker aus dem ganzen Bundesgebiet.
- 04.10.1990 Bundeskanzler Helmut Kohl spricht bei einer Großkundgebung der CSU in der Oberfrankenhalle.
- 09.10.1990 Der saarländische Ministerpräsident und SPD-Kanzlerkandidat Oskar Lafontaine spricht bei einer Wahlversammlung in der Oberfrankenhalle.
- 09.10.1990 Offizielle Verabschiedung der Polizeiinspektion aus den Räumen des Alten Rathauses.

- 22.10.1990 Beim Gegenbesuch einer Delegation der Burgenländischen Landesregierung und Vertretern der Gemeinde Raiding/Burgenland in Bayreuth wird die Kulturpartnerschaft zwischen dem Land Burgenland und der Stadt Bayreuth in einem Festakt im Haus Wahnfried unterzeichnet. Vorausgegangen war eine Kranzniederlegung am Grab von Franz Liszt im Stadtfriedhof.
- 25.10.1990 Die Studiobühne Bayreuth e. V. begeht ihr 10jähriges Bestehen.
- 05.11.1990 Das "Bayreuther Institut für Terrestrische Ökosystemforschung" (BITÖK) an der Dr.-Hans-Frischstraße wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste eröffnet.
- 23./24.11.90 Gastspiel der "Theatergruppe Jabing" im Brandenburger Kulturstadl mit dem Stück "Besuchszeit". Erster Auftritt einer Gruppe aus dem Burgenland im Rahmen der Kulturpartnerschaft.
- 27.11.1990 Festakt im Markgräflichen Opernhaus zum 15. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 30.11.1990 Beginn der diesjährigen Weihnachtsbeleuchtung und Eröffnung des Christkindlesmarktes.
- 02.12.1990 Bei der Bundestagswahl 1990 geht die CSU als klarer Sieger hervor. Vom Wahlkreis Bayreuth ziehen Ortwin Lowack (CSU) und Horst Friedrich (F.D.P.) in den Bundestag ein.
- 08.12.1990 Die Landesversicherungsanstalt Oberfranken und Mittelfranken feiert ihr 100jähriges Bestehen.

1990

[Jahreschronik Nordbayerischer Kurier]

Januar 1990

Insgesamt verleben die Bayreuther eine ruhige Silvesternacht. Essen und Trinken stehen im Mittelpunkt. Erste Aufregung gibt es am Montag, 1. Januar, für Monika Horn aus Vorderkleebach, die um 2.02 Uhr im Klinikum die Zwillinge Jürgen und Inge auf die Welt bringt. Sieger bei der Hallenfußball-Meisterschaft in der Oberfrankenhalle werden die Amateure der Spielvereinigung. Mit dem Beginn des neuen Jahres tritt die Neuordnung der städtischen Stromversorgung in Kraft. Erstmals diskutiert der Bauausschuß des Stadtrats am Dienstag, 2. Januar, über eine Brücke über den großen Kreisel. Der Mittwoch, 3. Januar, steht ganz im Zeichen des Sports. Am Abend findet in der ausverkauften Oberfrankenhalle das internationale Fußballturnier statt. Sieger wird der 1. FC Nürnberg. Vor der Stadthalle proben Mitglieder der Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß die Hexenverbrennung. Die Leser der Jugendseite wählen Michail Gorbatschow zum „Liebling des Jahres“. Depp des Jahres wird Erich Honecker. Machtübernahme im Rathaus: Am Donnerstag, 4. Januar, übernehmen Claudia II. und Josef 1. den Schlüssel zum Rathaus. Änni von Popp schenkt am Freitag, 5. Januar, den Max-Joseph-Orden ihres verstorbenen Mannes dem Stadtmuseum. Am Sonntag, 7. Januar, führt Landesbischof Dr. Johannes Hanselmann den Theologen Walter Schieder als neuen Kreisdekan ein. Die Eishockey-Mannschaft des Schlittschuhvereins übernimmt nach einem 9:2 in Stuttgart die Tabellenführung in der zweiten Liga. Der Bauausschuß des Stadtrates genehmigt am Dienstag, 9. Januar, die Aufstockung des Achteckgebäudes der Handwerkskammer. Im Rathaus wird die Ausstellung „Grün Kaputt“ eröffnet, „eine drastische Ausstellung über die Umwelt, in der wir leben. In der Nacht zum Mittwoch, 10. Januar, entsteht bei einem Brand über dem Juweliergeschäft Hacker ein Sachschaden von 80 000 Mark. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz fordert in einem Brief an Ministerpräsident Max Streibl den Anschluß Bayreuths an ein leistungsfähiges Eisenbahnnetz. Am Abend kommt es in der Oberfrankenhalle zu einem Handball-Vergleich zwischen Wismut Aue und einer kombinierten Mannschaft aus BSV 98 und BTS. Der DDR-Erstligist gewinnt mit 24:23. Am Freitag, 12. Januar, eröffnet die Bundespost im Landbauamt eine Ausstellung über Telekommunikation und 500 Jahre Post in Bayreuth. Am Nachmittag gibt Slobodan Cendic nach einem Gespräch mit der Mannschaft sein Amt als Trainer der Spielvereinigung wieder zurück. Arbeitsbeginn wäre am Montag gewesen. Keine 24 Stunden später, am Samstag, 13. Januar, präsentiert die Spielvereinigung Siegfried Melzig als neuen Trainer. Eine zauberhafte Ballnacht wird der Ball der Stadt am Abend. Neben den Eurocats sorgt der Zauberclub Bayreuth für Unterhaltung. Der Bauausschuß des Stadtrates beschließt am Dienstag, 16. Januar,

den Abbruch der Häuser von-Römer-Straße 6 und 8 um an der Dammallee wieder ein Stück Stadtmauer freizulegen. Der Mistelbach soll zwischen Carl-Burger-Straße und Bamberger Straße ökologisch umgebaut werden. Am Abend findet im Gebäude der Industrie- und Handelskammer die erste Masters-Börse statt. 120 Studenten der Universität informieren sich über Praktikumsplätze.

Der Gründer des Jugendfestspieltreffens, Herbert Barth, feiert am Donnerstag, 18. Januar, seinen 80. Geburtstag. Der Kreistag verabschiedet am Freitag, 19. Januar, mit über 87 Millionen Mark einen neuen Rekordhaushalt. Für Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel enthält das Zahlenwerk ordnende und gestaltende Signale sowie Spielraum für Zukunftsinvestitionen.

„Das Konzert der Konzerte“, so die Überschrift im KURIER, erleben 2 000 Besucher am Samstag, 20. Januar, in der Oberfrankenhalle: Udo Jürgens und das Pepe-Lienhard-Orchester. Gleichzeitig begehen die Narren der Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß ihre Gala in der Stadthalle, Staatsminister Simon Nüssel feiert dort seinen 66. Geburtstag. Ein 65jähriger steht am Sonntag, 21.

Januar, im Blickpunkt: Trainer Los Habegger übernimmt beim Spiel gegen Berlin wieder das Kommando beim Basketball-Bundesligisten Steiner Bayreuth - und die Mannschaft gewinnt mit 114:87.

Frühlingshafte Gefühle weckt das Wetter am Dienstag, 23. Januar.

In einem Interview mit dem KURIER fordert die Landtagsabgeordnete Anneliese Fischer ein modernes Kongreßzentrum für Bayreuth. Sportliches Ereignis am Mittwoch, 24. Januar: Für die Spielvereinigung Bayreuth gründet sich ein Förderkreis mit dem Ziel, den Verein in profihaftere Bahnen zu lenken. Am Wittelsbacherring wird am gleichen Tag ein neues Bürogebäude eingeweiht. Am Donnerstag, 25. Januar, dankt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz bei einer Feierstunde in der Stadthalle allen ehrenamtlichen Helfern bei der Bewältigung des Besucheransturms im Herbst. Der Leiter des Fernmeldeamtes, Oberpostdirektor Werner Biedermann, begrüßt bei der Ausstellung „Telekommunikation gestern und heute“ die Besitzerin des 250 000. Telefonanschlusses.

Die KURIER-Sportredaktion läßt am Freitag, 26. Januar, die Katze aus dem Sack: Mit neuer Rekordstimmenzahl wird Steiner Bayreuth zur Mannschaft des Jahres gewählt. Als Einzelsportler siegen die Keglerin Claudia Gottfried und der Fünfkämpfer Michael Angerer. Im Foyer des Rathauses zeichnet der KURIER zehn Kavaliere der Straße aus. Am gleichen Tag wird in Berlin die Grüne Woche eröffnet, bei der der Landkreis Bayreuth Bayern vertritt. Irgendwann am Samstag, 27. Januar, brechen Unbekannte in das Juweliergeschäft Kolanus am Markt ein und rauben Schmuck in Millionenhöhe. Mit einem 3:3 gegen Landsberg verpaßt der SV Bayreuth am Sonntag, 28. Januar, nur ganz knapp die geplante vorzeitige Meisterschaftsfeier in der zweiten Liga Süd.

Februar 1990

Offizieller Führungswechsel bei der Staatsanwaltschaft Bayreuth am Montag, 30. Januar: Oberstaatsanwalt Heinz-Georg Menger tritt die Nachfolge von Heinz Wunderlich an. An der Universität machen derweil die Studenten ihrem Unmut über die schlechten Studienbedingungen Luft. Ein Streik droht. Nach zweitägiger Beratung ist es am Mittwoch, 31. Januar, soweit: Der Stadtrat verabschiedet für das Jahr 1990 einen Rekordhaushalt in Höhe von 274,5 Millionen Mark.

Einen Blick in die Zukunft richten am Donnerstag, 1. Februar, die Organisatoren des Jugendfestspieltreffens: Das Programm für das 40. Treffen im August steht.

Die Faschingsgesellschaft RotWeiß veranstaltet am Sonntag, 2. Februar, im Saal des Kolpinghauses die diesjährige Galasitzung. Stürmisch geht es in der Nacht vom Samstag, 3. Februar auf Sonntag, 4. Februar zu. Orkanartige Windböen decken Dächer ab und knicken Bäume. Auch der Lichtmeßmarkt auf der Maxstraße wird beschädigt. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz hält sich zu seinem ersten offiziellen Besuch in Bayreuths künftiger Partnerstadt auf. 2 000 Zuschauer feiern am Abend im Eisstadion die fünfte Zweitligameisterschaft des Schlittschuhvereins.

Überrascht sind die KURIERLeser am Montag, 5. Februar. Ihre Zeitung präsentiert sich in einem neuen Erscheinungsbild. Die bayerische Justizministerin Dr. Mathilde Berghofer-Weichner macht am Dienstag, 6. Februar den Jurastudenten an der Bayreuther Universität Hoffnungen für die Zukunft. Am Mittwoch, 7. Februar, feiert das Bergamt sein 125jähriges Bestehen mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus. Die Kreissparkasse gibt bekannt, daß die Kundeneinlagen erstmals über eine Milliarde Mark betragen. Das Tribünendach des Städtischen Stadions wird am Donnerstag, 8. Februar, bei einem Sturm schwer beschädigt. An der Universität protestieren Studenten für die Errichtung einer Baracke für den Arbeitskreis Kultur und Kommunikation.

Eine schnelle Einheit mit der DDR verspricht Bundesfinanzminister Theo Waigel am Freitag, 9. Februar, bei einer Wahlveranstaltung im Kolpinghaus.

Kleiner Skandal am Dienstag, 13. Februar, in Bayreuth: Wegen der Zahlung von Schmiergeldern für billige Sportartikel wird ein Bayreuther Sporthändler dem Haftrichter vorgeführt. Am gleichen Tag stirbt 64jährig der Barbesitzer Marquis Salou. Sport am Mittwoch, 14. Februar: In der Oberfrankenhalle fiebern über 4 500 Zuschauer mit Steiner beim Spiel gegen den Mitfavoriten Bayer Leverkusen. Steiner siegt mit nur einem Punkt Unterschied.

Schon wieder Oberfrankenhalle. Am Donnerstag, 15. Februar, gastiert Udo Lindenberg mit seinem Panik-Orchester in Bayreuth. Im Fichtelgebirge laufen nach starken Schneefällen alle Skilifte. Das Aus für die SPD vor den Kommunalwahlen steht hingegen in Heltersreuth an, da der Wahlantrag der Partei nicht ordnungsgemäß ausgefüllt war. Mit einem 4:2-Sieg starten die Eishockeyspieler des Schlittschuhvereins am Freitag, 16. Februar, beim EHC 80 Nürnberg in die Aufstiegsrunde zur Bundesliga.

Sportlich geht es auch am Samstag, 17. Februar, beim Sportlerball in der Stadthalle zu. Die Fossiliensammler Bayreuths unterstreichen ihre Forderung nach einem erdgeschichtlichen Museum. Am Sonntag, 18. Februar, begeht Gewerbestudienrat a. D. Eduard Hauser seinen 100. Geburtstag. Der Werkausschuß des Stadtrates berät am Montag, 19. Februar, hinter verschlossenen Türen über eine Sanierung des Stadtbades und eine Lärmschutzwand für die Thermalbohrung in Laineck. Gleichzeitig tritt ein leicht veränderter Busfahrplan in Kraft. Aufregung am Dienstag, 20. Februar SpVgg-Präsident Hans Wölfel beschuldigt die Stadt der Schlamperei bei der Behebung des Dachschadens im Städtischen Stadion. Inzwischen hat sich herausgestellt, daß die gesamte Konstruktion für über 200 000 Mark renoviert werden muß.

Im Fernmeldeamt wird am Mittwoch, 21. Februar, das erste Bildtelefon Oberfrankens eingeweiht. In der Nacht besprüht ein Unbekannter zwei Gymnasien. Am Donnerstag, 22. Februar, verstirbt 103jährig die älteste Bayreutherin, Hedwig Stanik. Trauerfeier am Freitag, 23. Februar: Im Südfriedhof wird Marquis Salou von seinen Freunden mit Applaus verabschiedet. Im Rudolstädter Rathaus treffen sich am Samstag, 24. Februar, zum zweitenmal offizielle Delegationen aus beiden zukünftigen Partnerstädten. Der Vertrag für die BürgerPartnerschaft soll so bald wie möglich unterzeichnet werden. Schockiert ist die Stadt am Sonntag, 25. Februar, über die Nachricht vom plötzlichen Tod des SpVgg-Präsidenten und Großschlächters Hans Wölfel. Auf dem Markt findet am Nachmittag bei frühlingshaften Temperaturen ein kleiner Faschingsumzug mit anschließendem bunten Treiben statt. Am Abend des Rosenmontags, 26. Februar, treffen sich die Narren wieder zum Presseball in der ausverkauften Stadthalle. Am Dienstag, 27. Februar, beendet das Prinzenpaar Josef 1. und Claudia II. seine Regentschaft im Rathaus. verewigt sich aber mit einem Bild an der Prinzenwand im Rathaus. Am Mittwoch, 28. Februar, einigt sich der Stadtrat nach über einstündiger Debatte einstimmig über einen Vertragsentwurf zur Partnerschaft mit Rudolstadt.

März 1990

Stürmischer Auftakt in den März: In der Nacht zum Donnerstag, 1. März, sucht der Orkan „Wiebke“ Bayreuth heim. Über 1000 Trauergäste nehmen am Freitag, 2. März, auf dem Mistelgauer Friedhof Abschied von Hans Wölfel. Am Abend verspricht Kultusminister Hans Zehetmair der Universität nennenswerte Zusatzmittel. Der KURIER berichtet erstmals von der Legionellenkrankheit in der Reha-Klinik. Vertreter aller Parteien und Gruppen, die für den Bayreuther Stadtrat kandidieren, stellen sich am Montag, 5. März, zu einer KURIER-Telefonaktion. Die Gestaltung des Marktes und die geplante Mülldeponie im Limmersdorfer Forst sind die bestimmenden Themen. Entscheidungen im Bauausschuß am Dienstag, 6. März: Die Pläne für das HenseiGrundstück an der Badstraße werden vorgelegt, und die Biomüllabfuhr ist startklar. Bayreuths gute Stube, die Stadthalle,

feiert am Mittwoch, 7. März, ihr 25jähriges Jubiläum. Das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks unter der Leitung von Colin Davis gastiert aus diesem Anlaß. Action pur am Donnerstag, 8. März, in der Oberfrankenhalle: Knapp 6 000 Fans feiern Peter Maffay, der zwei Stunden lang für Hochstimmung sorgt.

Am Freitag, 9. März, präsentiert die Stadt das erste Umwelt-ABC. Am Abend gastiert der Musikantenstadl mit Karl Moik in der Oberfrankenhalle.

Eine junge Frau wird am Samstag, 10. März, am Freiheitsplatz von einem unbekanntem Täter überfallen.

Dekan Helmut Hofmann führt am Sonntag, 11. März, Rubens Horst aus Brasilien als neuen Pfarrer der Ordenskirche ein. Am Nachmittag legt Steiner Bayreuth mit einem 99:75 gegen Galatasaray Köln den Grundstein, wieder als Tabellenerster in die Play-offs gehen zu können. Am Abend erobert der Schlittschuhverein mit einem 7:4 über Landsberg die Tabellenführung der Aufstiegsrunde.

Einschneidende Entscheidungen fällt der Verkehrsausschuß des Stadtrates am Montag, 12. März: Die Durchfahrt durch die Äußere Badstraße soll verboten werden, und auf den Ausfallstraßen und am Ring soll Tempo 50 gelten. Hauptkommissar Helmut Kirsch informiert über die Unfallstatistik des Vorjahres. Am Abend wird im Rathaus eine von Rudolstädter Bürgern gestaltete Ausstellung eröffnet. Am Mittwoch, 14. März, wählt der Richard-Wagner-Verband Paul Götz zu seinem neuen Vorsitzenden.

Mit einem 82:89 verliert Steiner Bayreuth am Samstag, 17. März, seinen Pokaltitel an Bayer Leverkusen, Die Bayreuther Firma Rottolin feiert ihr 125jähriges Bestehen. Die Stadtratswahl am Sonntag, 18. März, bringt herbe Verluste für die etablierten Parteien. Bernd Mayer erhält mit 21 754 die meisten Stimmen. Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel wird mit 70 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. Der Universitätsverein begeht am Montag, 19. März, sein 20jähriges Bestehen mit einer Sitzung, bei der Oberbürgermeister a. D. Hans Walter Wild zum Ehrenmitglied ernannt wird.

Freude an der Universität am Donnerstag, 22. März: Die interministerielle Baukommission in München stimmt dem Bau eines Hörsaals mit 700 Plätzen zu. Nur geringfügig korrigiert wird das Auszählungsergebnis der Stadtratswahl. Eine Versteigerung von bemalten Straußeneiern im Auktionshaus Boltz am Samstag, 24. März, erbringt 13 000 Mark für den Vogelschutz.

Nach sechs Jahren kehrt die evangelische Landessynode am Sonntag, 25. März, nach Bayreuth zurück.

Am Montag, 26. März, wird der neue Leiter des Lastenausgleichsarchivs, Dr. Konrad Reiser, offiziell in sein neues Amt eingeführt. Bei einer Messerstecherei an der St.-Wolfgang-Straße wird ein 27jähriger schwer verletzt. Am Abend zeichnet der KURIER die Sportler aus, die von den Lesern zu

April 1990

Sportlern des Jahres gewählt wurden. Ende der Spekulationen: Am Dienstag, 27. März, präsentiert der Schlittschuhverein mit Lorenz Funk den Trainer für die kommende Saison.

Hoch her geht es im wahrsten Sinne des Wortes bei der Stadtratssitzung am Mittwoch, 28. März. Eine Mehrheit spricht sich für den Erhalt des Flugverkehrs von und nach Bayreuth aus, eine kleinere Mehrheit votiert auch für eine Verlängerung der Landebahn auf dem Bindlacher Berg. In der gleichen Sitzung verlangen die Stadträte von der Landesregierung in München ausreichende Zuschüsse für den Ausbau des Eisstadions. Bei einer Bürgerinformation nennt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Donnerstag, 29. März, Zahlen zur Termalbohrung in Laineck: Bohrbeginn soll am 25. April sein, und mit einem Kostenaufwand von 2,25 Millionen Mark soll aus 1000 Meter Tiefe 40 Grad warmes Wasser gefördert werden. Mit einem 6:4 gegen den ECD Sauerland erringt der Schlittschuhverein am Freitag, 30. März, erneut die deutsche Zweitligameisterschaft. Randalie gibt es am Samstag, 31. März, beim Zweitligaspiel zwischen der Spielvereinigung und Schalke 04 (Ergebnis 1:1). Die „Fans“ beschädigen das Tor, werfen Bierflaschen, Dosen und Becher auf das Spielfeld und verwüsten die Toilettenanlage im Stadion. Beim Versuch, die Autobahn zu überqueren, wird am Sonntag, 1. April, ein Fußgänger getötet. Der 28jährige Mann aus Tauberbischofsheim hat bei der Rastanlage Sophienberg eine Leitplanke überklettert und ist von einem Auto erfaßt worden. Bayreuths Basketballer stürmen am selben Tag in das Play-off-Halbfinale um die deutsche Meisterschaft. Die Steiner-Truppe besiegt den Gastgeber DTV Charlottenburg Berlin mit 118:85. An der Wagnerstadt-Rallye des AC Bayreuth/NSC Pegnitz beteiligen sich erstmals Trabis. In Rudolstadt findet die erste Thüringer Verkaufsausstellung „ANNA“ statt. Sie wird von Bayreuther Händlern beschickt.

Der bayerische Staatsminister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Dr. Georg von Waldenfels, besucht am Montag, 2. April, die Neue Bayreuther Spinnerei (NSB). Die Bayreuther Polizei verhaftet am Dienstag, 3. April, einen 39jährigen Oberfeldwebel aus der Markgrafenkaserne und dessen Ehefrau wegen Einbruchdiebstahls. Die Freizeitkicker des Kommunalen Jugendzentrums werden deutscher Meister beim siebten deutschen Hallenfußballturnier der Freizeitfußballer. Das Ensemble der Dresdner Staatsoper (Semperoper) gastiert am Mittwoch, 4. April, und am Donnerstag, 5. April, mit „Die listige Magd“ von Johann Adolf Hasse im Markgräflichen Opernhaus. Stadtrat Hans Gabler (CSU) legt sein Amt als stellvertretender Vorsitzender des Kreisverbandes Bayreuth-Stadt nieder. Grund sind Auseinandersetzungen zwischen dem Kreisvorsitzenden Günter Olbrich und Gabler.

Mit überwältigender Mehrheit wird am Freitag, 6. April, der CSU-Bundestagsabgeordnete Ortwin Lowack ein weiteres Mal als Bundestags-Direktkandidat aufgestellt. Der SV Bayreuth beendet

sein letztes Heimspiel der Saison mit 16:1 gegen den ESC Wolfsburg. Für Eishockey-Trainer Hans Zach bedeutet das Spiel Abschied von Bayreuth: Er wechselt in die erste Bundesliga nach Düsseldorf. Das wird am Sonntag, 8. April, bekannt. Mit 1,1 Millionen Mark will das Bayreuther Arbeitsamt weitere Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen im Jahr 1990 finanzieren. Das teilt der Direktor des Amtes, Bruno Ziegler, am Montag, 9. April, mit. Eine Jury aus Oberbürgermeister, Stadträten, Handwerksoberrmeister, Kreisheimatpfleger und Verwaltungsfachleuten zeichnet am Dienstag, 10. April, das Stemmler-Haus am Markt für dessen hervorragende Fassadengestaltung aus.

Weil er sich bedroht fühlt, macht am Donnerstag, 12. April, ein Bayreuther Polizist Gebrauch von seiner Schußwaffe und schießt einem Gärtner ins Bein. Der 22jährige hat mit einem Messer herumhantiert.

Bayreuth und sein Landkreis haben ein relativ ruhiges Osterfest erlebt, auch wenn der Verkehr die Polizei ganz schön auf Trab hielt. Am Ostersonntag, 14. April, öffnet das Bayreuther Frühlingsfest seine Tore.

Nach langen Anläufen bekommt Bayreuth einen Tierfriedhof - unter privater Regie in einem Wäldchen nordöstlich von Fürsetz. Der Bauausschuß des Stadtrates stimmt in seiner letzten Sitzung der Wahlperiode am Dienstag, 17. April, zu.

Die Bayreuther Gemeinschaft und die FDP bilden im neuen Stadtrat, der seine Arbeit am 1. Mai aufnimmt, eine gemeinsame Fraktion. Das wird am Mittwoch, 18. April, bekannt. Vorsitzender der siebenköpfigen Fraktion wird Heinrich Dumpf.

Valentin „Bubi“ Weber wird bei den sechsten Internationalen deutschen Seniorenmeisterschaften auf den langen Schwimmstrecken am Samstag, 21. April, in Hamburg Meister über 400 Meter Freistil, 1500 Meter Freistil und 400 Meter Lagen.

Der amtierende bayerische Landwirtschaftsminister Simon Nüssel wird am Montag, 23. April, von der CSU-Delegiertenversammlung wiederum als Landtagskandidat nominiert. Landrat Dr.

Klaus-Günter Dietel wird als Bezirkstagskandidat der CSU aufgestellt. In ihrer konstituierenden Sitzung am Dienstag, 24. April, wählt die Fraktion der Grünen und Unabhängigen im Stadtrat Werner Kolb zum Vorsitzenden. Die CSU-Stadtratsfraktion wählt

Walter Nadler zu ihrem Vorsitzenden. Mit über 200 Schleppern demonstrieren Bauern aus Bayreuth und dem gesamten Landkreis am Mittwoch, 25. April, auf dem Luitpoldplatz gegen die Agrarpolitik der Europäischen Gemeinschaft. Nach vielen Anlaufschwierigkeiten unterzeichnen Bayreuths Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, sein

Rudolstädter Kollege Bernd Nordhaus und der Rudolstädter Superintendent Traugott Schmitt in Rudolstadt den Partnerschaftsvertrag zwischen beider Städten. Die deutsch-französische Gesellschaft feiert am Sonntag, 29. April, ihr 30jähriges Bestehen.

Mai 1990

Mit einem Sieg von 102:70 Punkten gegen Köln spielen sich die Bayreuther Basketballer zum zweitenmal in das Play-off-Finale um die deutsche Basketball-Meisterschaft.

Zwei Maifeiern - ein Tenor: Bei den Kundgebungen des Deutschen Gewerkschaftsbundes und der Deutschen

Angestellten-Gewerkschaft am Dienstag, 1. Mal, stehen Solidaritätsappelle im Mittelpunkt der Reden.

Mit einem Festakt im Opernhaus begeht die Kreissparkasse Bayreuth - Stadtparkasse Pegnitz ihr 150jähriges Jubiläum.

Einen deutlichen Sieg gibt es bei der ersten Sitzung des neugewählten Stadtrates am Donnerstag, 3. Mal, für Bernd Mayer:

Mit 24 von 45 Stimmen wird er zum neuen Bürgermeister gewählt, Konrad Kilchert bleibt dritter Bürgermeister, Peter Färber

Bürgermeisterstellvertreter. Bei Grundig und UTG demonstrieren 400 Arbeitnehmer für mehr Lohn und kürzere Arbeitszeiten. Zum zweitenmal nach 1987 wird der Fünfkämpfer Michael Angerer vom Sportkuratorium zum Sportler des Jahres ernannt.

Eine Welt für alte! Die Aktionswoche unter diesem Motto beginnt am Freitag, 4. Mai, mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Spitalkirche. Die einwöchige Feierlichkeiten zum 25. Geburtstag der

International Police Association enden am Samstag, 5. Mal, mit einem Festakt im Opernhaus. Erschrocken springen die Passanten

am Sonntag, 6. Mai, an der Maxstraße in die Hauseingänge: Dort fahren zwei erheblich angetrunkene 20- und 24jährige mit einem

gestohlenen Radlader herum. In Bayreuths Partnerstadt Rudolstadt wird erwartungsgemäß Dr. Hartmut Franz zum neuen

Bürgermeister gewählt. Warnstreiks bei der Post: Ab 18 Uhr werden in Bayreuth keine Briefe mehr sortiert, am nächsten

Morgen legt der Fernmeldedienst an der Weiherstraße die Arbeit nieder. Die Lichter gehen aus für die Spielvereinigung Bayreuth.

Nach einem 1:2 am Dienstag, 8. Mal, bei Eintracht Braunschweig kann nur noch ein Wunder den Abstieg verhindern.

In die Höhe wachsen will die Brauerei Gebrüder Maisel. Am Donnerstag, 10. MM, werden die Pläne für die Erweiterungsbauten

und die neuen Reifekammern vorgestellt. Erste Warnstreiks bei Zeitungen. Dem KURIER ist am Freitag, 11. Mai, erstmals der

Theater-KURIER beigelegt.

Tausende von Besuchern wühlen am Samstag, 12. Mai, beim

Flohmarkt in der Fußgängerzone an den 210 Ständen. Die

Basketballer von Steiner Bayreuth verlieren am Abend in eigener Halle das erste Endspiel um die deutsche Meisterschaft mit 84:92

gegen Bayer Leverkusen. Mit 3:0 gewinnt die Spielvereinigung ihr letztes Heimspiel der Saison. Am Rande des Spiels wird Wolfgang

Mahr als neuer Manager präsentiert.

Ein tolles Programm legt der schwäbische Kabarettist Matthias Richling am Sonntag, 13. Mal, auf die Bühne der Stadthalle.

Die Handwerkskammern von Oberfranken und Ostthüringen unterzeichnen am Montag, 14. Mai, einen Partnerschaftsvertrag.

An der Opemstraße zieht die Hypo-Bank in das renovierte Gebäude ein. Der Verkehrsausschuß des Stadtrates beschließt die

Senkung der Geschwindigkeit auf dem Hohenzollemring von 60 auf 50 Kilometer in der Stunde und die Sperrung der Durchfahrt von der Ludwigstraße zur Opernstraße. Für die Bayreuther Abiturientinnen und Abiturienten beginnen am Dienstag, 15. Mai, die Prüfungen. Die Schülerin Waltraud Schulze gewinnt beim Bundeswettbewerb „Jugend forscht“ den ersten Preis im Fach Biologie. Mehrere Wohnungen und ein riesiges Sport- und Freizeitzentrum genehmigt der Bauausschuß des Stadtrates am Mittwoch, 16. Mai, bei seiner ersten Sitzung.

Ende eines Ausfluges am Donnerstag, 17. Mai: Der weiße Hirsch des Röhrenseegeheges wird nach einigen Tagen in der Freiheit wieder eingefangen. Am Abend wird bei einem 0:0 der Spielvereinigung in Saarbrücken der Abstieg endgültig besiegelt. Einen Besuch stattet Kultusminister Hans Zehetmair am Freitag, 18. Mai, der Bayreuther Universität ab. Mit einem Spatenstich leitet er den Bau des Bayerischen Geoinstitutes ein. Bei der konstituierenden Sitzung des Kreistages wird der Pegnitzer Bürgermeister Manfred Thümmier zum stellvertretenden Landrat gewählt. Mit einem überraschend hohen 103:72-Erfolg gleichen die Steiner-Basketballer in den Finalspielen gegen Leverkusen zum 1:1 aus.

Buntes Bild auf dem Marktplatz: Am Samstag, 19. Mai, findet der zweite Blumenmarkt statt. Etwas länger gibt es das Weissbierfest der Brauerei Gebrüder Maisel, das an diesem Wochenende Tausende Besucher anlockt. In der Oberfrankenhalle treffen sich 320 Delegierte der bayerischen SPD zu einem Landesparteitag. Massenveranstaltungen auch am Sonntag, 20. Mai: Über tausend Bläser musizieren zusammen beim Bezirksposaunentag im Städtischen Eisstadion. Gleich nebenan, in der Oberfrankenhalle, verlieren die Basketballer das dritte Finalspiel mit 73:77. Danach kommt es im FC-Stadion zu einer Premiere: Vor 1500 Zuschauern gewinnen die Bayreuth Broncos, die erste American-Football-Mannschaft Bayreuths, ihr erstes Heimspiel mit 45:6.

Zum ersten Tag der oberfränkischen Wirtschaft reisen Vertreter der Industrie- und Handelskammer am Montag, 21. Mai, nach Ostthüringen, um sich dort mit Firmen an einen Tisch zu setzen. Mit einem Streik wollen die Redakteure des KURIERS ab Dienstag, 22. Mai, ihre Forderungen unterstreichen. Die Fränkische Festwoche beginnt am Mittwoch, 23. Mai, mit einer Aufführung der musikalischen Komödie „Die neugierigen Frauen“. Der Bauausschuß des Stadtrates beschließt eine Ausweitung der Biotonnen.

Luftiges Training ab Donnerstag, 24. Mai: Auf dem Bindlacher Berg treffen sich für vier Tage Fallschirmspringer aus Westeuropa zu einem Trainingswochenende. Das Aus kommt für Steiner Bayreuth am Freitag, 25. Mai: Im vierten Finalspiel unterliegen die Basketballer mit 89:92, und Bayer Leverkusen wird deutscher Meister. Ein neuer Pfarrer für die Kreuzkirche: Am Sonntag, 27.

Mai, installiert Dekan Helmut Hofmann den 30jährigen Theologen Stefan Bonawitz als Pfarrer.

Dreist überfallen wird am Montag, 28. Mai, eine 85jährige Frau. Mit Betäubungstropfen setzen zwei Unbekannte die alte Frau außer Gefecht und durchsuchen die Wohnung. Die Generalprobe fürs Volksfest steigt am Mittwoch, 30. Mai, in der Stadiongaststätte: Das Festbier wird geprüft und für gut befunden. Landrat Dr.

Klaus-Günter Dietel will mit einem Förderverein Pro Fichtelgebirgsseilbahn gegen die Auflassung der Nebenstrecke Bayreuth-Warmensteinach ankämpfen. Der Stadtjugendring stellt einen neuen Stadtführer für Körperbehinderte vor.

65 und kein bißchen ruhig: Die Bayreuther Landtagsabgeordnete und Stadträtin Anneliese Fischer feiert am Donnerstag, 31. Mai, ihren Geburtstag. Steiner Bayreuth meldet die Neubesetzung des Trainerpostens: Die Nachfolge von Les Habegger tritt Murray Arnold an.

Juni 1990

Mit Böllerschüssen beginnt der Juni. Am Freitag, 1. Juni, öffnet das 80. Bayreuther Volksfest seine Pforten, Viele Bayreuther nutzen das folgende Pfingstwochenende zu einem Besuch des Volksfestes.

Wichtige Entscheidungen fällt der Bauausschuß am Dienstag, 5.

Juni: An der Richard-Wagner-Straße soll ein Wohn- und Geschäftshaus entstehen, und das Gothaer-Haus an der Telemannstraße darf aufgestockt werden. Beim Volksfest treffen sich die Senioren und tauschen Erinnerungen über alte Zeiten aus.

In der Nacht zum Mittwoch, 6. Juni, verstirbt Werner Fehr. Er war Geschäftsführer und Inhaber der Druckerei Emil Mühl bis Ende 1985 und Vizepräsident der Industrie- und Handelskammer. Im Laufe des Tages treffen 50 Rumäniendeutsche in der Markgrafenkaserne ein.

Die Spielvereinigung Bayreuth entläßt fristlos ihren Trainer Siegfried Melzig, der in angetrunkenem Zustand Auseinandersetzungen mit Passanten und der Polizei in der Stadt hatte. Am Abend wählt der Rat des Kreises Oelsnitz den Bayreuther Rundfunkjournalisten Bernd Abele zum Landrat. Rund 200 Experten der gesetzlichen und privaten Krankenversicherung tauschen am Donnerstag, 7. Juni, beim ersten Bayreuther Gesundheitsforum an der Universität Erfahrungen aus. Die Wahl der Miß Bayreuth auf dem Volksfest gewinnt am Abend die 22jährige Katrin Ebersbach aus Neumark im Bezirk KarlMarx-Stadt.

Wie sich später herausstellt ist die Zweitplatzierte Tanja Großmann nicht, wie sie vorgibt 16, sondern erst 14 Jahre alt. Die schönsten Hunde der Stadt werden am Samstag, 9. Juni, bei einer Zamperlschau des Tierschutzvereins gekürt. Den Bau einer Schnellverbindung von Nürnberg über Bayreuth nach Dresden und die Einführung des Pendolino fordern die SPD-Eisenbahner bei ihrer Mitgliederversammlung am Sonntag, 10. Juni. Die FCBoxstaffel trennt sich 7:7 von der BSG Wismut Gera. Mit einer Probe für den Fliegenden Holländer beginnt am Montag, 11. Juni, die Vorbereitung auf die Festspielsaison. Der Umweltausschuß des

Stadtrates genehmigt für die Zukunft sechs Motorsportveranstaltungen auf dem Bundeswehrparkplatz im Jahr. Ein Bürgerfest ohne Einweggeschirr. Diesen Beschluß faßt am Dienstag, 12. Juni, der Bauausschuß des Stadtrates. Zufrieden blicken derweil die Schausteller auf das zu Ende gegangene Volksfest. Mit einer Prozession über den Marktplatz feiern die Bayreuther am Donnerstag, 14. Juni, Fronleichnam. Am gleichen Tag begeht KURIER-Lokalchef Erich Rappl seinen 65. Geburtstag und Altoberbürgermeister Hans Rollwagen seinen 98. Geburtstag, der Landgerichtspräsident a. D. Albrecht Schlee verstirbt im Alter von 79 Jahren.

In den frühen Morgenstunden des Freitag, 15. Juid, überfallen zwei Unbekannte die Aral-Tankstelle an der Hindenburgstraße und rauben 5 000 Mark. Die Unterschriftenlisten des Volksbegehrens für ein besseres Müllkonzept liegen im Rathaus aus. Die Studentenverbindung Pomerania-Silesia feiert ihr 125. Stiftungsfest.

Am Luitpoldplatz fällt am Samstag, 16. Juni, der Startschuß zu einem Pfahllabyrinth mit Handabdrücken Bayreuther Bürger. Gleichzeitig schafft die Stadt weitere Spielgeräte für die Innenstadt an. In Goldkronach treffen sich die Goldwäscher zur vierten deutschen Meisterschaft. In der ehemaligen Frauenklinik eröffnet das Bayerische Rote Kreuz am Montag, 18. Juni, sein Blutspendeinstitut. Die Umweltorganisation Robin Wood protestiert mit einer Besetzung der Rathaus-Dachterrasse dagegen, daß die Stadt, ihrer Meinung nach, mit der Offenhaltung von nur einem Lokal das Volksbegehren erschwere. Am Bodenseering fällt derweil der erste Spatenstich für einen neuen Kindergarten mit über 400 Plätzen. Die Katze aus dem Sack läßt die Spielvereinigung Bayreuth am Dienstag, 19. Juni: Bernd Schumm heißt der neue Trainer, auch wenn der Verein wegen unsicherer Lizenzvergaben noch nicht weiß, in welcher Liga in der kommenden Saison gespielt wird. Das Festspielorchester nimmt am Mittwoch, 20. Juni, seine Probenarbeit auf. Steiner Bayreuth gibt am Abend die Verpflichtung des Kölner Spielmakers Kai Nürnberger bekannt. Hansi Gnad und die beiden Amerikaner Calvin Oldham und Bo Dukes gehören nicht mehr zum Aufgebot. In der Nacht zum Donnerstag, 21. Juni, beginnen die Bauarbeiten für einen neuer Fahrbahnbelag am Josephsplatz. Bei einer Gedenkstunde zum 100. Geburtstag von Wilhelm Leuschner kann Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz aus den Händen des Vizepräsidenten der Oberpostdirektion Nürnberg, Ludwig Huber, ein Album mit Sondermarken entgegennehmen. Im Lüchauhaus wird mit einer Ausstellung wertvollen Porzellans aus Rudolstadt der Kulturaustausch zwischen den beiden Partnerstädten begonnen. Auf der Heidecksburg sind derweil Bayreuther Fayencen zu sehen.

Die Fränkische Turnerjugend trifft sich am Samstag, 23. Juni, zu einem großen Sportfest.

Am Pfahllabyrinth werden die letzten Handgriffe erledigt. Die Synagoge an der Münzgasse wird renoviert.

Juli 1990

Die Football-Mannschaft Bayreuth Broncos wird am Sonntag, 24. Juni, mit einem 30:0 Meister in der Landesliga Nord. Die Mannschaft der Spielvereinigung Bayreuth nimmt am Dienstag, 26. Juni, die Saisonvorbereitung auf - und immer noch ist nicht bekannt für welche Liga.

Den Goldenen Ehrenring der Stadt bekommt am Mittwoch, 27. Juni, zweiter Bürgermeister a. D. Franz Überla. Überla ist seit 32 Jahren ehrenamtlicher Stadtrat.

Der Schlittschuhverein gibt bei seiner Mitgliederversammlung bekannt, daß die finanzielle Situation etwas enger sei und deswegen der Etat für die kommende Saison um 300 000 Mark gekürzt werden müsse. Der Ausbau des Stadions befindet sich in der Schwebe.

Ein Spitzenergebnis kann Wahlamtsleiter Wolfgang Spörl am Donnerstag, 28. Juni, für das Volksbegehren bekanntgeben. 16,85 Prozent der Bayreuther Bevölkerung hatten sich in die Listen eingetragen. In Oberkonnersreuth wird am Samstag, 30. Juni, das zweite Bayreuther Storchenfest gefeiert.

Die drei Marktbrunnen Fama, Herkules und Neptun erfahren keine Veränderungen. Das beschließt der Bauausschuß des Stadtrates in seiner Sitzung am Dienstag, 3. Juli. Mit der Band Consul spielt zum erstenmal eine russische Rockgruppe auf einer oberfränkischen Bühne. Das Arbeitsamt legt am Mittwoch, 4. Juli, seinen Bericht für den vorausgegangenen Monat vor und teilt Erfreuliches mit: Die gute Konjunktur beflügelt den Arbeitsmarkt: „nur“ noch 5,5 Prozent sind ohne Job. Bei einem Festakt im Neuen Rathaus unterzeichnen am Freitag, 6. Juli, die Stadtoberhäupter von Bayreuth und Rudolstadt offiziell den Partnerschaftsvertrag. Schon Monate zuvor war der Vertrag in Rudolstadt unterschrieben worden. Bayreuths Fußballanhänger haben Grund zur Trauer: Im Gegensatz zu den beiden letzten Jahren wird die Spielvereinigung kein drittes Mal Nutznießer von Lizenzverweigerungen und steigt endgültig in die Bayernliga ab. Zehntausende feiern am Samstag, 7. Juli, das Bayreuther Bürgerfest. Der ganz große Ansturm auf das Fest, das im Zeichen der Städtepartnerschaft mit Rudolstadt steht, bleibt allerdings aus. Die Studiobühne Bayreuth bringt Uwe Hoppes „Der blaue Wald“ in der Eremitage heraus. Nach dem 1:0-Sieg der bundesdeutschen Fußballmannschaft über Argentinien und damit dem Gewinn der Weltmeisterschaft am Sonntag, 8. Juli, feiern Tausende von Bayreuthern auf dem Marktplatz. Nach einer Bohrung von 620 Metern Tiefe tritt in der Friedrichsquelle in Laineck-Rodersberg das erste warme Wasser zutage. Das berichtet der KURIER am Mittwoch, 11. Juli. Der Haushaltsausschuß des Bayerischen Landtags genehmigt 17,8 Millionen Mark für einen zentralen Verwaltungsbau der Universität. Der Bayreuther Konsalik-Verlag „Hestia“ und die im gleichen Besitz befindlichen Verlage Neff (Wien) und Diana (Zürich) sind an die Verlags-Union Pabel-Moewig verkauft worden. Das bestätigt Konsalik-Tochter Dagmar Stecher-Konsalik am Donnerstag, 12. Juli. An der Drossenfelder Straße setzt Oberbürgermeister Dr. Dieter

Mronz per Knopfdruck Bayreuths neue Erdgas-Übernahmestation, die technisch modernste Anlage Oberfrankens, in Gang. Das Ingolstädter Unternehmen Audi hält die Entscheidung, ob das neue Motorenwerk in Bindlach gebaut werden soll, weiter offen.

Im Zeichen des Mülls steht am Samstag, 14. Juli, ein Umwelttag von 20 Umwelt- und Naturschutzgruppen auf dem Bayreuther Marktplatz. Die Fakultät für Mathematik und Physik der Uni Bayreuth verleiht ihren 100. Doktorhut an den Mathematiker Alois Kastner-Maresch. Der Brandenburger Kulturstadl stellt seine Inszenierung von Agatha Christies Kriminalstück „Zehn kleine Negerlein“ mit großem Erfolg vor.

Schock für 48 Italien-Urlauber nach ihrer Rückkehr: Eine ältere Reisetilnehmerin aus Bayreuth verstarb an der Legionärskrankheit nach dem Aufenthalt in einem Hotel am Gardasee. Das berichtet der KURIER am Mittwoch, 18. Juli. Bayreuth will Oberzentrum werden. Einen einstimmigen Beschluß faßt der Stadtrat in seiner Sitzung am Mittwoch, 18. Juli. Ein weiterer Stadtratsbeschluß: Bayreuth geht eine Kulturpartnerschaft mit dem Burgenland ein. Weniger erfreulich für die Bayreuther der Beschluß des Stadtrates, künftig keine Sperrmüllabfuhr mehr durchzuführen. Der Kreistag schließt sich am Donnerstag, 19. Juli, ebenfalls einer entsprechenden Empfehlung des Müllzweckverbandes Schwandorf an. Bayreuth hat ein neues innerstädtisches Ausflugsziel: Der Herzogkeller öffnet seine Tore. Nach wie vor herrschen katastrophale Zustände auf der Autobahn zwischen Hof und Nürnberg und umgekehrt. Am Freitag, 20. Juli, bildet sich von Bayreuth bis zum Kreuz Bayerisches Vogtland eine Schlange von 60 Kilometern Länge.

Pünktlich zu den Festspielen sind die Bauarbeiten in der Friedrichstraße abgeschlossen. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergibt die neugestaltete barocke Prachtstraße der Markgrafen der Öffentlichkeit. Lehrer und Schüler feiern das 25jährige Bestehen des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums.

Ein Nein zur „Krippenideologie der DDR“ formuliert der Familienkongreß der Landes-CSU, der am Samstag, 21. Juli, in Bayreuth tagt. Im Haus Wahnfried wird eine umfassende Ausstellung über Leben und Werk des ersten Bayreuther Festspielregenten Hans Richter eröffnet. Inszeniert vom Kleinen Theater hat in der Eremitage „Momo“ Premiere. Nach fast 40 Jahren, zuletzt als Rektorin, nimmt Lissi Hack von der Luitpoldschule Abschied.

Unfallflucht mit Trabi: Einen schweren Verkehrsunfall mit einem Schwer- und einem Leichtverletzten verursacht am Sonntag, 22. Juli, auf der Autobahn ein Trabifahrer und macht sich dann aus dem Staub.

Mit dem „Fliegenden Holländer“ in der Neuinszenierung von Dieter Dorn beginnen am Mittwoch, 25. Juli, die 79. Wagner-Festspiele. Als Premierengäste treffen Bundespräsident Richard von Weizsäcker, der tschechoslowakische Staatspräsident Vaclav

Havel, zahlreiche Minister aus dem Bonner Kabinett und nahezu das gesamte bayerische Kabinett auf dem Grünen Hügel ein. Die Bayreuther Stadtverwaltung weigert sich, die Oberfrankenhalle für ein Konzert der englischen Heavy-Metal-Band „Iron Maiden“ zu vermieten.

Konrad Sack, Vorsitzender der Kammer für Arbeitslosenversicherungen am Bayreuther Sozialgericht, darf nicht länger Recht sprechen. Am Mittwoch, 26. Juli, wird bekannt, daß das Bamberger Oberlandesgericht Sacks Entfernung aus dem Dienst (schon am 13. Juni) verfügt hat. Der Grund: Der Richter habe die Arbeit verweigert und 21 Monate lang keine Sitzung gehalten. Vor der internationalen Presse in Bayreuth gibt Festspielleiter Wolfgang Wagner am Donnerstag, 26. Juli, bekannt, daß es bei den 80. Bayreuther Festspielen 1991 keine Neuinszenierung geben wird. Einen Tag später, am Freitag, 27. Juli, erklären Giuseppe Sinopoli und Vertreter der Staatskapelle Dresden vor der Presse in Bayreuth, daß der Maestro von der Spielzeit 1992/93 an Chef der Staatskapelle Dresden wird. Mit „Rheingold“ als Auftakt beginnt der Ringzyklus der diesjährigen Wagner-Festspiele. Mit einem kurzen Festakt am Freitag, 27. Juli, und einem Wertungsflug am Samstag, 28. Juli, beginnen auf dem Bindlacher Berg die deutschen Segelflugmeisterschaften. Unter den 53 Fliegern sind erstmals auch Teilnehmer aus der DDR. Allerdings: Die Thermik läßt lange auf sich warten. In der Orangerie und im Sonnentempel der Eremitage öffnet die 40. Bayreuther Kunstausstellung ihre Tore. Der burgenländische Landeshauptmann Hans Sipöcz und Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz unterzeichnen am Dienstag, 31. Juli, in Schloß Esterhazy in Eisenstadt das Kulturabkommen zwischen dem österreichischen Bundesland und der Festspielstadt.

August 1990

Kurioser Auftakt in den August: Am Mittwoch, 1. August, schreiben rund 500 Studenten der Betriebswirtschaftslehre in der Oberfrankenhalle eine Prüfung. Fritz-Jürgen Lüdecke wird neuer Chef des Bergamtes, die Spielvereinigung startet mit einem 0:1 in Memmingen in die neue Bayernliga-Saison.

Im Internationalen Jugendkulturzentrum treffen am Donnerstag, 2. August, die Teilnehmer des Jugendfestspieltreffens ein.

Über 12 000 Menschen feiern am Samstag, 4. August, in der Eremitage bei tropischer Hitze ein rauschendes Sommernachtsfest. Am Markt findet den ganzen Tag der vierte Töpfermarkt statt. Mit einem Festakt feiert das Jugendfestspieltreffen am Sonntag, 5. August, seinen 40. Geburtstag.

Eine Familientragödie ereignet sich in den frühen Morgenstunden des Montags, 6. August: Ein 84-jähriger erdrosselt seine 80-jährige Schwägerin, würgt seine 78-jährige Ehefrau, läßt aber von ihr ab, und erhängt sich schließlich mit einer Wäscheleine im Keller.

Am Dienstag, 7. August, stellt die Stadt ausführlich einen neuen Niederflerbus vor, den sie testet. Bis in die Nachtstunden berät das Preisgericht über die Entwürfe zu einem Wohnheim für 270 Studenten hinter dem Kreuzsteinbad. Nach zwei Wochen gehen

am Sonntag, 12. August, die deutschen Segelflugmeisterschaften der Clubklasse auf dem Bindlacher Berg zu Ende. Der Offenburger Ralf Fischer segelt allen davon. Vom warmen Wetter begünstigt wird am Abend die traditionelle Serenade des Festspielorchesters am Goldbergsee zu einem riesigen Erfolg. Ehrung für einige Festspielteilnehmer am Montag, 13. August: In der Villa Wahnfried zeichnet Oberbürgermeister Mronz 49 Mitwirkende der Festspiele aus.

Bei einer Pressekonferenz am Mittwoch, 15. August, gibt der Oberbürgermeister erste Ergebnisse der Thermalbohrung in Laineck bekannt: In einer Tiefe von 630 Metern hat das Wasser bereits 28 Grad, bis zur endgültigen Tiefe von 1122 Metern soll die Temperatur auf über 30 Grad steigen. Der Ferienausschuß des Stadtrats beschließt den Bau eines Geländes für Skateboardfahrer an der Albert-Schweitzer-Schule.

Eine erste Direktverbindung nach Rudolstadt eröffnet Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Donnerstag, 16. August, vom Fernmeldeamt aus. Drei Tote fordert ein Unfall am Freitag, 17. August. Bei Neuenreuth gerät ein Trabant aus ungeklärter Ursache auf die Gegenfahrbahn und prallt gegen einen Kieslaster. Am Nachmittag werden die Gewinner des diesjährigen Blumenschmuckwettbewerbs bekanntgegeben. An der Fantaisiestraße wird das Altstadtbad wieder eröffnet.

Im neuem Glanz präsentiert sich am Montag, 20. August, das Ordensschloß St. Georgen. Das Schloß ist allerdings Bestandteil der Justizvollzugsanstalt und somit einer breiten Öffentlichkeit nicht zugänglich.

Stundenlang ist am Dienstag, 21. August, die Autobahn zwischen den Anschlußstellen Süd und Nord gesperrt. Auf der Mainbrücke kippt ein Tanklaster der US-Army um und sorgt für einen riesigen Stau. So groß, daß sogar die „Rheingold“-Aufführung im Festspielhaus später beginnt. Unüberhörbar wird danach der Ruf nach einem Tempolimit auf der Autobahn.

Erstmals fährt ein Brautpaar mit einem Stadtbus zur Kirche. Für Pia Lifka und Kersten Holzschuher beginnt der Freitag, 24. August, mit diesem besonderen Ereignis. Ihren 100. Geburtstag feiert am Samstag, 25. August, im Ruhesitz Laineck Paula Kiesel. Der Bayreuther Taxiunternehmer Rudolf Schröder überführt am gleichen Tag einen Trickbetrüger.

Hohen Besuch hat das Bayreuther Panzergrenadierbataillon am Montag, 27. August, durch Bundesverteidigungsminister Gerhard Stoltenberg. In der Stadtkirche kommt die große, historische Glocke wieder an ihren alten Platz. Bei einer Pressekonferenz gibt Festspielleiter Wolfgang Wagner am Dienstag, 28. August, die Pläne für die nächsten Festspielzeiten bekannt.

September 1990

Mit einem Festkommers im Großen Saal des Kolpinghauses feiert die Schützengilde Unteres Tor am Wochenende, 1. und 2. September, ihr 100jähriges Bestehen. Der Weidenberger Geistliche Rat Theodor Ernstberger geht in den Ruhestand. Bei der Bayreuther Handwerkskammer beginnt am Montag, 3. September,

ein dreitägiges Informationsseminar für Vertreter der 15 Kammern der Noch-DDR. Beim Abbau eines Kranes an der Eckenerstraße verunglückt am Dienstag, 4. September, ein 43jähriger Arbeiter aus Thurnau tödlich. Der Ferienausschuß des Stadtrates muß sich am Mittwoch, 5. September, zum erstenmal mit der Frage beschäftigen, ob Asylbewerber in städtischen Turnhallen untergebracht werden sollen. Das Stadtplanungsamt stellt am Donnerstag, 6. September, Pläne für die Umgestaltung der beiden Kreisel im Industriegebiet vor. Die zweitälteste Bayreutherin, Margarete Gehr, feiert am Freitag, 7. September, ihren 101. Geburtstag im Matthias-Claudius-Heim. Mehr als 900 Wissenschaftler aus 40 Ländern treffen sich in Bayreuth zu dem Kongreß „Dioxin 90“, der am Montag, 10. September, beginnt. Der sogenannte Ernst des Lebens beginnt für die Erstkläßler am Dienstag, 11. September. Unter den 555 in der Stadt Bayreuth auch die Abel-Fünflinge. Großes Interesse am neuen Gewerbegebiet West meldet die Gemeinde Mistelbach am Mittwoch, 12. September. Mehrere Umweltschutzorganisationen fordern bei einer Pressekonferenz am Donnerstag, 13. September, für die Bauschuttdeponie bei Heinersreuth einen sofortigen Stopp der Ablagerung. Der lange geforderte Gemeinschaftsraum in Aichig wird am Freitag, 14. September, seiner Bestimmung übergeben. Mit zwölf Rohren bekämpft die Feuerwehr am Samstag, 15. September, einen Brand im Innenhof der Landesversicherungsanstalt. Zwei Schwerverletzte, Einsatz von Atemschutzgeräten, alles funktioniert ohne Probleme: Großübung zum Abschluß der Brandschutzwoche. Rund 1000 Schützen beteiligen sich am Jubiläumsumzug der Gilde Unteres Tor am Sonntag, 16. September. Am Montag, 17. September wird bekannt, daß auf dem Gelände der Mälzerei Albrecht ein Kongreßhotel entstehen soll. Über 150 Mitarbeiter von Behindertenheimen demonstrieren am Dienstag, 18. September, auf dem Bayreuther Marktplatz für höhere Pflegesätze. Die Pressestelle der amerikanischen Garnison gibt am Mittwoch, 19. September, bekannt, daß die Pioniere aus der Röhrenseekaserne bis 1995 auf den Bindlacher Berg abziehen werden. Die Energieversorgung Oberfranken (EVO) weiht am Donnerstag, 20. September, ihr neues Ausbildungszentrum an der Bernecker Straße ein. ALB ist da: Die Stadt erhält am Freitag, 21. September, das Automatisierte Liegenschaftsbuch mit den Daten aller Grundstücke in computergerechter Form. Die Bundesversammlung der Grünen findet in Bayreuth statt. Höhepunkt ist die Vereinigung der Verbände aus Ost und West am Samstag, 22. September. Viel Zuspruch findet der vom KURIER, der Brauerei Maisel und den Naturfreunden organisierte Wandertag am Sonntag, 23. September. Zugleich feiert die Ortsgruppe Bayreuth im Fichtelgebirgsverein ihr 100jähriges Bestehen. Stadtrat Willi Flügel erhält am Mittwoch, 26. September, die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth. Das Plenum beschließt in seiner Sitzung: die Durchfahrt am Sternplatz bleibt zu. Oberbürgermeister a. D. Hans

Oktober 1990

Walter Wild erhält am Donnerstag, 27. September, aus der Hand des Bayerischen Ministerpräsidenten Max Streibl das Große Verdienstkreuz. Am Wochenende, 29/30. September, findet in Bayreuth der erste Fränkisch-Böhmische Tag statt. Die Grund- und Hauptschule St. Georgen weiht am Montag, 1. Oktober, ihre neue Turnhalle ein. In der Bayreuther Justizvollzugsanstalt St. Georgen befinden sich 30 Häftlinge im Hungerstreik. Die Häftlinge nennen die „Zustände im Gefängnis“ als Grund, die Gefängnisleitung spricht von einem „Mahnfasten“ aus Gründen der Solidarität mit den DDR-Häftlingen, die für eine Amnestie kämpfen. Fast 20 000 Bayreuther beteiligen sich an der Biomüllsammlung. Diese Bilanz zieht Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz in einer Sitzung des Bauausschusses am Dienstag, 2. Oktober. Das Bayreuther Reisebüro und die Bindlacher Fluggesellschaft ATF bieten zum Tag der Wiedervereinigung Reisenden einen umfangreichen Zielortkatalog in der ehemaligen DDR an. Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel pflanzt zum Tag der deutschen Wiedervereinigung an der Kepler-Realschule eine Linde. Gleiches geschieht an allen Schulen, deren Träger der Landkreis ist. Zum Tag der Wiedervereinigung, am Mittwoch, 3. Oktober, findet in der Stadtkirche ein ökumenischer Gottesdienst statt. Am Luitpoldplatz pflanzen Vertreter der Stadt drei Linden und bringen eine Gedenktafel an. In der Oberfrankenhalle beginnt mit 1200 Teilnehmern der 11. Kongreß des Ausschusses deutscher Leibeserzieher. Ganz im Zeichen der Wiedervereinigung steht am Donnerstag, 4. Oktober, in der Oberfrankenhalle die Großkundgebung mit Bundeskanzler Helmut Kohl und Bayerns Ministerpräsident Max Streibl. Am Nervenkrankenhaus Bayreuth eröffnet die erste Station der Klinik für Neurologische Rehabilitation. In seinem Monatsbericht notiert das Arbeitsamt am Freitag, 5. Oktober, die niedrigste September-Arbeitslosenquote seit 1981. Die evangelische Magdalenenkirche an der Frankenwaldstraße erhält am Sonntag, 7. Oktober, ihre Weihe. Der Lions-Club Bayreuth-Kulmbach feiert sein 30jähriges Bestehen. In Ramsenthal formiert sich eine Bürgerinitiative gegen die Mülldeponie Heinersgrund. Steiner Bayreuth engagiert Dan Palmer vorerst bis zum Saisonende als neuen Basketballtrainer. Fahndern der Kriminalpolizei gelingt am Montag, 8. Oktober, ein großer Fang: Sie stellen 12,5 Kilogramm Haschisch sicher. Der Publikumsliebbling der Bayreuther Basketballer, Bo Dukes, kehrt zum Vizemeister Steiner Bayreuth zurück. IHK-Präsident Christian Sandler und sein Vorgänger Dr. Otto Burkhardt streiten sich vor einer Zivilkammer des Landgerichts. Burkhardt wirft seinem Vorgänger vor, sein Präsidentenamt „nur durch Täuschung und Vertrauensbruch“ erlangt zu haben. Fast bis auf den letzten Platz besetzt ist am Mittwoch, 10. Oktober, die Oberfrankenhalle, als der saarländische Ministerpräsident und Kanzlerkandidat Oskar Lafontaine und der SPD-Spitzenkandidat für die bayerische Landtagswahl, Karl-Heinz Hiersemann, zu einer

Wahlveranstaltung kommen. Klaus Trendel wird neuer Vorsitzender der Bayreuther Gemeinschaft; er löst Kurt Eschlwöck ab. Der Lehrstuhlinhaber für Wirtschaftsgeographie an der Universität Bayreuth, Professor Jörg Maier, wird am Freitag, 12. Oktober, mit der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken ausgezeichnet. Acht Parteien mit über 100 Kandidaten treten am Sonntag, 14. Oktober, zur Landtags- und zur Bezirkstagswahl an. Simon Nüssel (CSU) erringt das Direktmandat; die SPD geht als großer Verlierer aus den Wahlen hervor. Mit einem großen Festprogramm feiert die Baptistengemeinde Bayreuth ihr 150jähriges Bestehen. Die Universitäten Bayreuth und Kosice in der ÖSFR schließen am Mittwoch, 17. Oktober, einen Vertrag über eine weitreichende wissenschaftliche Zusammenarbeit ab. Mit einer 91:98-Niederlage gegen Berlin-Charlottenburg scheidet Steiner Bayreuth schon in der ersten Runde aus dem Wettbewerb um den deutschen Basketballpokal aus. Georg Lunz, Präsident des Landesversorgungsamtes Bayern, weiht am Donnerstag, 18. Oktober, den zweiten Bauabschnitt des Behördenbaus an der Hegelstraße ein. Bei ihrer Tagung in Bayreuth plädieren die fränkischen Oberbürgermeister am Freitag, 19. Oktober, für den Ausbau der Bundesautobahn 9. Noch während die Stadtoberhäupter über die entsprechende Resolution beraten, werden sie von einer Schreckensnachricht überrascht: Auf der A 9 bei Münchberg ereignet sich ein Massenunfall, bei dem 120 Fahrzeuge ineinandergerast sind. Zehn Menschen kommen ums Leben, über 70 überleben den Unfall zum Teil schwerverletzt. Das Jugendkulturzentrum hat in Rolf Witte einen neuen Leiter. Er löst Christoph Falke ab. Eine Delegation des Industrieverbandes Novara/Norditalien hält sich zu Gesprächen mit der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken am Samstag, 20. Oktober, in Bayreuth auf. Partnerschaftliche Kontakte im Hinblick auf ein geeintes Europa sind der Hintergrund des Besuches. Nach dem französischen Annecy und dem thüringischen Rudolstadt reiht sich das österreichische Bundesland Burgenland in die Reihe der Bayreuther Partnerschaften. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und der burgenländische Landeshauptmann Hans Sipötz unterzeichnen am Montag, 22. Oktober, die Partnerschaftsurkunde. Schon am 31. Juli war die Urkunde im Burgenland unterzeichnet worden. Der Kreisausschuß bestimmt mit einstimmigem Votum, die neue Bauschuttdeponie für den Landkreis in der Sandgrube der Firma Pross in Unternschreez zu errichten. Die Stadt Bayreuth nimmt keine Asylbewerber mehr auf. Das entscheidet der Stadtrat in seiner Sitzung am Mittwoch, 24. Oktober. Der Grund: Es herrscht eklatanter Mangel an Unterkünften. Karlheinz Horndasch übernimmt am Donnerstag, 25. Oktober, als Nachfolger von Werner Feuersenger das Kommando der Bundesgrenzschutzabteilung Süd 3. Die Arbeitsgemeinschaft der fränkischen Volkshochschulen feiert am Freitag, 26. Oktober, in Bayreuth ihr 40jähriges Bestehen.

November 1990

Die Spielvereinigung Bayreuth trennt sich am Montag, 29. Oktober, „in beiderseitigem Einvernehmen“ von ihrem Trainer Bernd Schumm. Über 5500 Jugendliche und Junggebliebene erleben am Dienstag, 30. Oktober, ein Konzert mit der Ersten Allgemeinen Verunsicherung in der Oberfrankenhalle.

Bischöflicher Generalvikar Alois Albrecht aus Bamberg weihet an Allerheiligen, 1. November, den Grundstein der katholischen Kirche St. Benedikt in Grunau. Nach schwerer Krankheit stirbt am Freitag, 2. November, der langjährige Vorsitzende des Schwimmvereins Bayreuth (SVB), Paul Düreth, im Alter von 69 Jahren. Zum zweitenmal in einer Woche ist die Oberfrankenhalle bei einem Konzert ausverkauft. Nach der Ersten Allgemeinen Verunsicherung gastiert am Samstag, 3. November, der Teenie-Traum Eros Ramazzotti. Das Institut für terrestrische Ökosystemforschung wird am Montag, 5. November, offiziell eröffnet. Der Jugendausschuß des Stadtrates fordert an diesem Tag die Verschönerung der „tostlosen“ Pausenhöfe an den Bayreuther Schulen. Die Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der oberfränkischen Wohnungsbauunternehmen schlägt am Dienstag, 6. November, in Bayreuth Alarm: Mit der jetzigen Förderung seien die bis zum Jahr 2000 nötigen fünf Millionen Wohnungen nicht zu bauen. Claudia Hoffmann, Ausländerbeauftragte der Stadt Bayreuth, erhält am Mittwoch, 7. November, als erste ausländische Staatsbürgerin die Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken für ihren 20jährigen Einsatz zur Integration ausländischer Mitbürger. Der aus Ammersdorf bei Nürnberg stammende Architekt Peter Dürschinger gewinnt am Donnerstag, 8. November, den Wettbewerb für das Audimax, einen Hörsaalbau auf dem Universitätsgelände. Fertig werden soll das Haus Ende 1993, gebraucht würde es bei rund 8 000 Studenten im gerade angelaufenen Wintersemester schon jetzt. In der Ausstellungshalle des Rathauses beginnt eine Schau von Schülerbildern unter dem Titel „Lesen - ein Weg in viele Welten“, gefördert von der deutschen Sektion des Kinderhilfswerkes der Vereinten Nationen, UNICEF. Ins Wasser gehen die Narren der Gesellschaft Schwarz-Weiß - im Hallenbad des Schwimmvereins feiern sie den Auftakt der närrischen Saison. Den Jahresbericht 1989 des Frauenhauses legt Sozialreferent Dr. Gerhard Böhner am Montag, 12. November, vor. Danach ist die Zufluchtsstätte ständig zu mindestens 80 Prozent belegt. Fünf Monate nach dem ersten Spatenstich ist Richtfest für den Kindergarten am Bodenseering am Dienstag, 13. November. Einzug soll im nächsten September sein, 74 Kinder finden dann hier Platz. In den Abendstunden des Mittwoch, 14. November, beginnt der Auszug der US-Panzer aus den Christensen Barracks: Ziel ist der Persische Golf.

Die Universität nimmt ihr neues Blockheizkraftwerk in Betrieb. Eine originelle Sparmaßnahme präsentiert der Jean-Paul-Verein am Freitag, 16. November. Grundsteinlegung und Richtfest des Seniorenstifts am Glasenweiher werden gemeinsam gefeiert. Bei der Bürgerversammlung der Stadt am Abend wird die Einrichtung

eines „Ratskellers“ im Alten Rathaus diskutiert. Nach starken Regenfällen blockieren am Samstag, 17. November, Geröllmassen die Bundesstraße zwischen Bad Berneck und Bischofsgrün. Die Aufräumarbeiten dauern bis zum nächsten Mittag. Am Volkstrauertag, 18. November, finden zahlreiche Gedenkveranstaltungen in Stadt und Landkreis statt. Innenminister Edmund Stoiber wartet am Montag, 19. November, bei der „Sonderkonferenz A 9“ mit einer Überraschung auf: Zwischen Nürnberg und der Landesgrenze wird auf der Autobahn die Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 120 begrenzt. Allerdings nicht in Fahrtrichtung Nürnberg, was den Protest verschiedenster Gruppen hervorruft.

Gut gefüllt präsentiert sich die Oberfrankenhalle am Dienstag, 20. November: Olympiasieger, Welt- und Europameister geben sich ein Stelldichein bei der Gala „Faszination Sport 90“ zugunsten des Behindertensports. 130 Bühnen- und Beleuchtungstechniker treffen sich ab Mittwoch, 21. November, für zwei Tage im Festspielhaus. Der KURIER ehrt am Donnerstag, 22. November, die Preisträger des Photowettbewerbs „Blende 90“. Vor der Altstadtsschule wird eine 25 Meter hohe Blaufichte gefällt, die den Marktplatz in der Weihnachtszeit verschönern soll. Der Baum hätte wegen des kommenden Turnhallenbaus ohnehin weichen müssen. Am Montag, 26. November, versammeln sich vor den amerikanischen Kasernen in Bindlach und Grafenwöhr Zivilbedienstete zum Warnstreik: Sie fürchten um ihre Arbeitsplätze. Die Universität Bayreuth feiert am Dienstag, 27. November, ihren 15. Jahrestag. Der Bayreuther Stadtrat beschließt am Mittwoch, 28. November, drei mögliche Standorte für eine Restmülldeponie im Stadtgebiet genauer zu prüfen. Björn Engholm, Ministerpräsident von Schleswig-Holstein, besucht am Donnerstag, 29. November, Bayreuth: Wahlkampfhilfe für den SPD-Kandidaten Professor Heinz Tischer. Die Polizeidirektion Bayreuth weiht am Freitag, 30. November, ihr neues Dienstgebäude an der Werner-Siemens-Straße offiziell ein.

Dezember 1990

Mord mitten in Bayreuths City: In der Nacht zum Samstag, 1. Dezember, wird der 53jährige Adolf Glaser am Mühltürlein von einem unbekanntem Täter erstochen. - Traurige Bilanz zum „Welt-Aids-Tag“: In Bayreuth starben bis zu diesem Datum vier Menschen an der Immunschwächekrankheit. - Beim „Tag der offenen Tür“ im Lüchau-Haus verkauft der Verein der Freunde des Stadtmuseums „Bausteine“. Damit soll der Umbau der Alten Feuerwache zum Museum unterstützt werden. - Dr. Albin Schwarz, seit April 1965 Leiter des Städtischen Schlachthofs, tritt in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist Dr. Heinrich Hertel. - Auf der Autobahn A 9 gilt ab sofort zwischen Nürnberg und Hof in Richtung Norden Tempo 120.

Bei der ersten gesamtdeutschen Bundestagswahl am Sonntag, 2. Dezember, gehen die großen Parteien auch im Wahlkreis Bayreuth als Verlierer hervor. Nur die FDP legt Stimmen zu, die Republikaner bleiben unter der Fünf-Prozent-Marke. Direkt gewählt wird wieder

Ortwin Lowack (CSU), Gegenkandidat Prof. Heinz Tischer (SPD) kommt nur auf 30,5 Prozent der Stimmen. Über die Liste zieht ein zweiter Bayreuther in den Bundestag ein: Horst Friedrich (FDP). Bayreuth bekommt trotz begründeter Sorgen kein eigenes Ozon-Meßgerät. Dafür besteht nach Meinung des Landesamtes für Umweltschutz kein Bedarf, erfährt der Umweltausschuß am Montag, 3. Dezember.

Der Bauausschuß gibt am Dienstag, 4. Dezember, grünes Licht für ein 16-MillionenMark-Projekt. In der Gabel Richard-Wagner-/WielandWagner-Straße sollen 110 Wohnungen nach den Plänen eines privaten Bauträgers entstehen.

Am Mittwoch, 5. Dezember, löst Heinrich Strauß den bisherigen Amtsvorsteher des Postamts Bayreuth, Ottomar Pietschmann (64), ab. Das Amt betreut zwischen Neuhaus und Gefrees, Plankenfels und Kemnath rund 185 000 Menschen.

Der Seniorenbeirat setzt sich für einen „Treffpunkt der Generationen“ im Alten Rathaus ein. - Die Ausstellung „Kunstszene Bayreuth“ mit 76 Bildern von 32 Künstlern wird eröffnet: die erste Bewährungsprobe für den neuen Vorstand des Kunstvereins. - Mit dem Aufbruch der letzten 600 von insgesamt 1000 Soldaten wird der Abzug der amerikanischen GIs vom Bindlacher Berg an den Golf abgeschlossen. Menschenrechte überschreiten Konfessionsgrenzen: Alle sechs christlichen Kirchen in Bayreuth rufen am Sonntag, 9. Dezember, zu einer Unterschriftenaktion gegen die Abschiebung von moslemischen Kurden in deren türkische Heimat auf. In den folgenden Wochen wird die Resolution von 3900 Bürgern unterstützt. - Die Landesversicherungsanstalt (LVA) Oberfranken und Mittelfranken feiert ihr 100jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür in der Hauptverwaltung am Wittelsbacherring. - 90 Künstler der „Roten Armee“ präsentieren eine „Russische Weihnacht“ in der Stadthalle. Eine Million Mark, zwei Drittel des Etats aus dem Sonderprogramm „Wohnungsbauförderung 1990“, sind bereits verbaut, teilt OB Dr. Dieter Mronz am Montag, 10. Dezember, mit. Die bekannte Bayreuther Ballettlehrerin Lisa Schmid stirbt im Alter von 88 Jahren.

Obwohl die Mannschaft einen aussichtsreichen zweiten Tabellenplatz belegt, trennt sich Eishockey-Zweitligist SV Bayreuth am Dienstag, 11. Dezember, nach fünf Monaten von Trainer Lorenz Funk.

Das Nordmeertief „Lola“ sorgt am Mittwoch, 12. Dezember, mit heftigem Schneefall für ein Verkehrschaos. Acht amerikanische Kinder werden leicht verletzt, als ein Schulbus morgens in den Straßengraben rutscht. In der ausverkauften Stadthalle gastiert am Donnerstag, 13. Dezember, der Kabarettist Gerhard Polt mit der Gruppe „Biermösl Blosn“.

Am Samstag, 15. Dezember, heißt es wieder „Varieté - Varieté“ in der Stadthalle. Die Show-Veranstaltung mit vielen Attraktionen ist Höhepunkt der KURIER-Aktion „Menschen in Not“. Im Wintersemester 1990/91 sind exakt 8201 Studierende an der

Universität Bayreuth immatrikuliert. Diese amtliche Rekordzahl wird am Dienstag, 18. Dezember, von der Studentenzentrale veröffentlicht. Ein Jahr vorher wurden noch rund 1000 Studenten weniger gezählt. - Der Krankenhauszweckverband diskutiert erstmals die Detailpläne für die neue Herzchirurgie. Die Kosten für das Projekt am Klinikum Bayreuth werden auf 41,55 Millionen Mark beziffert; der Neubau mit 40 Betten soll bereits Anfang 1994 bezugsfertig sein. Ein Gerichtsbeschluss bestätigt am Donnerstag, 20. Dezember, einen „Werbetafelstopp“ im Bayreuther Industriegebiet. - Ein Verkehrs- und Tarifverbund zwischen Stadt und Landkreis rückt in greifbare Nähe: Bayreuths Stadtrat beauftragt die Verwaltung mit weiteren Kooperationsverhandlungen. 149 Studenten geben am Freitag, 21. Dezember, eine „Ehrenerklärung“ für den Bayreuther Sportmediziner Professor Dr. Hartmut Riedel ab. Riedel wurde im „Spiegel“ als einer der führenden Dopingspezialisten in der ehemaligen DDR angegriffen.

1991

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 07.01.1991 Nach Verlegung der amerikanischen Einheiten aus Bayreuth/Bindlach zum Einsatz im Golfkrieg konstituiert sich im Rathaus die Betreuungsaktion "Big Sisters" für die in Bayreuth verbliebenen amerikanischen Familien. Vereine und Verbände sagen alle größeren Faschingsveranstaltungen in der Stadt ab.
- 12.01.1991 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1991 festlich eröffnet.
- 03.02.1991 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste findet die feierliche Einweihung der neuen Orgel in der Schloßkirche statt.
- 21.02.1991 Richtfest in der Kläranlage für den Neubau eines Betriebsgebäudes und Maschinenhauses zur Klärschlammwässerung mit 13 Mio. DM Kosten.
- 08.03.1991 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet die Deutschen Tischtennis-Meisterschaften in der Oberfrankenhalle.
- 30.03.1991 Die Studiobühne Bayreuth feiert ihr 10jähriges Bestehen. Im Mittelpunkt der Jubiläumsveranstaltungen steht die Uraufführung einer Musical-Revue mit dem Titel "Geliebtes Bayreuth - Betreten auf eigene Gefahr".
- 15.04.1991 Der Eishockey-Spieler des SV Bayreuth, Anton Doll, wird vom Sportkuratorium Bayreuth zum Sportler des Jahres 1990 gewählt.
- 17.04.1991 Erster Spatenstich für den Neuen Schlachthof an der Äußeren Kulmbacher Straße.
- 20.-28.04.1991 Die 42. Oberfranken-Ausstellung wird in Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste durch ihren Schirmherrn, Finanzminister Georg von Waldenfels, eröffnet.
- 28.04.1991 Der langjährige Stadtrat und Oberstudiendirektor a. D., Dr. Kurt Blaser, verstirbt im Alter von 79 Jahren.
- 03.-12.05.1991 Mit einem Konzert des Collegium Vocale Köln wird die 30. Musica Bayreuth eröffnet.
- 08.05.1991 Im Alter von 72 Jahren stirbt in Herdecke in Westfalen die Enkelin Richard Wagners Friedelind Wagner.
- 09./10.05.1991 Die Sängerschaft Franco-Palatia, Bayreuth, richtet den deutschen Sängerschaftsvertrag 1991 aus.
- 15.05.1991 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz empfängt im Rathaus die aus dem Golfkrieg zurückgekehrten Offiziere der ersten Schwadron und der 84. Pioniereinheit des zweiten amerikanischen Panzerkavallerieregiments.
- 17.-27.05.1991 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet das Bayreuther Volksfest.
- 22.05.1991 Die diesjährige Fränkische Festwoche beginnt im Markgräflichen Opernhaus mit einer Festaufführung von Rossinis komischer Oper "L'Italiana in Algeri".
- 25.05.1991 In Annecy wird das 25jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Bayreuth gefeiert.
- 28.05.1991 Auf dem Gewerbegebiet an der Bindlacher Allee findet die Grundsteinlegung für die neue Käserei Bayreuth statt.

- 01.-07.06.1991 Anlässlich der Rückversetzung des Jean-Paul-Denkmal wird in der Zeit vom 1. bis 7. Juni 1991 eine Jean-Paul-Woche veranstaltet. Auf dem Programm stehen Theater- u. Filmaufführungen, Konzerte, Vorträge, literarische Kolloquien, Lesungen sowie spezielle Stadtrundgänge "auf den Spuren von Jean Paul".
- 02.06.1991 Feierliche Enthüllung des vor 150 Jahren vom Ludwig Schwanthaler geschaffenen und nun an seinen ursprünglichen Standort zurückversetzten Jean-Paul-Denkmal.
- 06.06.1991 Der Präsident der Tschechischen und Slowakischen Föderativen Republik, Václav Havel, erhält die Ehrendoktorwürde der Fakultät für Kultur-, Sprach- und Literaturwissenschaften der Universität Bayreuth.
- 07.06.1991 In der Zeit vom 7. bis 9. Juni 1991 finden die 1. Bayreuther Jazz-Festspiele statt.
- 13.06.1991 Die Oberfrankenstiftung stellt der Stadt Bayreuth 470 Druckgrafiken des 1984 verstorbenen Kulmbacher Künstlers Caspar Walter Rauh als Dauerleihgabe zur Verfügung.
- 15.06.1991 Mit einem fränkischen Festabend im Großen Haus der Stadthalle feiert der Heimat- und Volkstrachtenverein Alt Bayreuth sein 80jähriges Bestehen. Der langjährige frühere Vorsitzende des Vereins, Hans Dünfelder, erhält aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Mronz die Bayreuth-Medaille in Silber.
- 22.06.1991 Ca. 20 000 Besucher feiern Rod Stewart und Gianna Nannini beim ersten Open-air-Konzert im Städtischen Stadion.
- 28.-30.06.1991 Das 4. Bayreuther Wochenende für Neue Musik wird mit einem Konzert im Steingraeber-Haus eröffnet.
- 29.06.1991 Anlässlich des 25jährigen Bestehens der Städtepartnerschaft Bayreuth-Annecy findet ein Festakt im Markgräflichen Opernhaus statt.
- 02.07.1991 Oberbürgermeister Dr. Mronz legt den Grundstein für das künftige Fleischzentrum mit einem neuen städtischen Schlachthof und vier hinzukommenden Privatbetrieben an der Drossenfelder-Straße.
- 06./07.07.1991 Das diesjährige Bayreuther Bürgerfest steht im Zeichen der Kultur-Partnerschaft zwischen dem Burgenland und Bayreuth.
- 12.-14.07.1991 Die Bayreuther Freimaurer-Loge "Eleusis zur Verschwiegenheit" begeht ihr 250. Stiftungsfest.
- 22.07.1991 Im Neuen Rathaus wird die Ausstellung "Denkmalschutz für Wagner?" eröffnet. Die Ausstellung dauert bis zum 27. August.
- 24.07.1991 Mit einem "East West Music Festival" im Markgräflichen Opernhaus feiert das IWALEWA-Haus sein 10jähriges Bestehen.
- 25.07.1991 Festliche Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Inszenierung "Lohengrin".
- 28.07.1991 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet die 41. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
- 01.-26.08.1991 Rund 350 Jugendliche aus 30 Ländern nehmen am 41. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
- 03.08.1991 Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 03.08.1991 Königin Margarethe II. von Dänemark und Prinzgemahl Hendrik sowie

- 06.08.1991 die Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen, Prof. Kurt Biedenkopf, und des Landes Schleswig-Holstein, Björn Engholm, weilen als Festspielgäste in Bayreuth.
- 1.9.-2.10.1991 Gemeinsam mit dem Kunstverein Bayreuth präsentiert die Stadt Bayreuth erstmals eine Textilkunstaussstellung. Gestaltet wird die Ausstellung von der Deutschen Gruppe Textilkunst e. V.
- 07.09.1991 Die Deutsche Bodenkundliche Gesellschaft (DGB) führt in der Zeit vom 07. bis 15.09.1991 ihre Jahrestagung in Bayreuth durch. In 177 Vorträgen sowie 174 Postdarbietungen werden an der Universität Fragen der Bodengenetik, -ökologie, -nutzung, -belastung und -erhaltung behandelt.
- 15.09.1991 Über 700 Wissenschaftler aus allen Bundesländern und mehrere Sprecher aus dem Ausland nehmen an der diesjährigen Herbsttagung der Gesellschaft für Biologische Chemie teil, die von 15. bis 18.09.1991 an der Universität stattfindet. Den Höhepunkt der Tagung bildet der Eröffnungsvortrag durch den Nobelpreisträger des Jahres 1967, Prof. Dr. Manfred Eigen.
- 15.09.1991 Nach 8monatiger Bauzeit wird die neue Osttribüne im Städtischen Kunsteisstadion mit 910 Sitz- und 220 Stehplätzen ihrer Bestimmung übergeben. Die Investitionskosten für die 910 Sitz- und die 220 Stehplätze betragen 2,8 Mio. DM.
- 18.09.1991 Beim "Challenge Day" siegte die Stadt Bayreuth mit über 120 000 sportlichen Aktivitäten gegen die Stadt Delmenhorst.
- 20.09.1991 Erster Spatenstich für das neue Verwaltungsgebäude der Bayreuther Universität.
- 20.09.1991 Der Präsident der Universität Bayreuth, Dr. Klaus Dieter Wolff, wird mit einem akademischen Festkolloquium im Markgräflichen Opernhaus nach 18 Dienstjahren aus seinem Amt verabschiedet.
- 21./22.09.1991 Rund 200 Vertreter der Landesverbände und der Fachausschüsse des Bundes Deutsche Amateurtheater (BDAT) treffen sich im Kolpinghaus zu ihrer Bundesversammlung.
- 22.09.1991 Nach 18monatiger Vorbereitungszeit wird in der neuen Feuerwache das "Bayreuther Feuerwehrmuseum" eröffnet.
- 24.09.1991 Für seine Verdienste um den Aufbau der Bayreuther Universität erhält deren erster Präsident, Dr. Klaus Dieter Wolff, den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth überreicht.
- 27.09.1991 Die neue Kindertagesstätte am Bodenseering wird von Oberbürgermeister Dr. Mronz eingeweiht.
- 01.10.1991 Prof. Dr. Helmut Büttner tritt das Amt als neuer Präsident der Universität Bayreuth an. Die Universität umfaßt 8 500 Studierende und 1 800 Beschäftigte.
- 17.10.1991 Anlässlich des 25. Todestages von Wieland Wagner findet eine Gedenkfeier der Stadt Bayreuth und des Richard-Wagner-Verbandes im Markgräflichen Opernhaus statt.
- 26./27.10.1991 In der Stadthalle findet der 15. Oberfränkische Zahnärztetag statt.
- 09./10.11.1991 Die bayerische SPD hält ihren Landesparteitag in Bayreuth ab.
- 10.11.1991 Enthüllung einer Gedenktafel für Mozarts "Bäsle", Marianne Thekla Mozart, im Stadtfriedhof anlässlich des 150. Todestages.
- 18.11.1991 Der Jean-Paul-Verein feiert sein 150jähriges Bestehen.

- 22.11.1991 Die Stadt Bayreuth zeichnet im Rahmen einer öffentlichen Jugendbelobigung die hiesigen Preisträger von Bundes- und Landeswettbewerben 1990/91 aus.
- 23.11.1991 Im Rathaus tagt auf Einladung von Oberbürgermeister Dr. Mronz eine Kommunale Eisenbahnkonferenz mit Repräsentanten von 30 Städten, Landkreisen, Kammern und Regierungspräsidien aus Nordbayern und Sachsen. Einstimmig wird ,der Ausbau einer leistungsfähigen Eisenbahn-Hauptstrecke Stuttgart - Nürnberg - Dresden über Bayreuth gefordert.
- 25.11.1991 Richtfest für das Studentenwohnheim am Kreuzsteinbad.
- 27.11.1991 Festakt im Markgräflichen Opernhaus zum 16. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten. Offizielle Einführung von Professor Dr. Helmut Büttner in sein Amt als Universitätspräsident. Gleichzeitig wird Gründungspräsident Dr. Klaus Dieter Wolff zum Ehrensensator ernannt.
- 29.11.1991 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet den traditionellen Bayreuther Christkindlesmarkt.
- 06.-23.12.1991 Ausstellung im Neuen Rathaus mit Grafiken von Max Beckmann und Alfred Hrdlicka aus der Sammlung der Dr. Helmut und Constanze Meyer-Kunststiftung Bayreuth.
- 13.12.1991 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergibt das Parkhaus an der Albrecht-Dürer-Straße, das bei Kosten von 13 Mio. DM Platz für 750 Autos bietet. Der Parkplatz vor dem Alten Schloß entfällt, die Neugestaltung der Wölfelstraße wird abgeschlossen.

1991

[Jahreschronik Nordbayerischer Kurier]

Januar 1991

Das erste Baby des Jahres heißt Kristina. Punkt 3 Uhr morgens kommt die Tochter eines Eckersdorfer Elternpaares am Dienstag, 1. Januar, im Bayreuther Klinikum auf die Welt. - Helmut Künzel (63), städtischer Jugendpfleger, tritt in den Ruhestand. 25 Jahre lang war er in diesem Amt tätig, bei dem er den Schüleraustausch zwischen Bayreuth und Annecy besonders förderte.

Das über 100 Jahre alte „Hotel Post“ an der Bahnhofstraße hat einen neuen Besitzer: Uwe Werner, Chef des benachbarten Hotels „Königshof“, stellt am Mittwoch, 2. Januar, seine Pläne vor, das traditionsreiche Haus zu neuem Leben zu erwecken. Bis zur Festspielsaison 1992 sollen dort 70 Betten zur Verfügung stehen. - Die Leser der KURIER-Jugendseite wählen wieder Michail Gorbatschow zum Liebling des Jahres. „Depp des Jahres“ wird Iraks Staatschef Saddam Hussein. - Fünftausend Fans bejubeln in der Oberfrankenhalle die „Scorpions“, Deutschlands erfolgreichste Hardrockband.

85 Rekruten aus Sachsen beginnen am Donnerstag, 3. Januar, ihren Grundwehrdienst beim Panzergrenadierbataillon 102 in der Markgrafenkaserne. - Spartak Moskau wird mit einem 6:3 gegen Dukla Prag vor über 3500 Zuschauern Sieger beim 3.

Internationalen Hallenfußballturnier in der Oberfrankenhalle. Noch sind Bayreuths Narren guten Mutes: Im Rathaus übergibt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Freitag, 4. Januar, die Stadtschlüssel an das Prinzenpaar Carmen 1. und Hans Peter 1. - Bundestagsabgeordneter Ortwin Lowack wird vom „Tabakskollegium“ der Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß zum Doktor humoris causa ernannt. - Erzieherinnen aus 35 evangelischen Kindergärten in Stadt und Landkreis sammeln 1500 Unterschriften gegen die Pläne der Staatsregierung, Hilfskräfte nach einer Schnellausbildung in Kindergärten einzustellen. Die qualifizierten Pädagoginnen fürchten um das Ansehen ihrer Tätigkeit.

Am Montag, 7. Januar, findet das erste Treffen der „Big Sisters“ im Rathaus statt. Rund 100 Frauen aus Bayreuth und Umgebung engagieren sich bereits in dieser „Schwesternhilfe mit Rat und Tat“ für die Familien der US-Soldaten. Polizeidirektor Helmut Lunau, seit 1979 Leiter der Polizeidirektion Bayreuth, übernimmt am Dienstag, 8. Januar, eine neue Aufgabe in Erfurt. Im Auftrag der bayerischen Landesregierung soll er ein halbes Jahr lang für das Innenministerium des Bundeslandes Thüringen beim Aufbau einer funktionstüchtigen Polizeiorganisation mithelfen. Am Mittwoch, 9. Januar, genehmigt der Bayreuther Stadtrat ein Konzert mit Rod Stewart im Städtischen Stadion. Das Open-air-Spektakel soll nach ersten Planungen der Höhepunkt des Bürgerfestes im Juli sein. - Der neue Trainer des SVB-Eishockeyteams heißt Tore Hedwall. Am Abend beschert die Mannschaft dem Coach aus Schweden mit einem 9:2 Sieg in Klostersee ein vielversprechendes Geschenk

zum Einstand. - Stadtrat Heinz Nicklas erhält die Ehrenmedaille des Bezirks.

Die oberfränkischen Landräte fordern am Donnerstag, 10. Januar, einen zügigen Ausbau der Eisenbahnstrecken nach Thüringen und Sachsen. - Die ersten konkreten Pläne für die neue Käserei Bayreuth werden vorgestellt. Die zum bisherigen Milchhof gehörenden Betriebe in Pegnitz und Kulmbach werden bis Mitte 1992 geschlossen. Der Etat des Landkreises Bayreuth überschreitet erstmals die Grenze von 100 Millionen Mark.

In Deutschland demonstrieren am Samstag, 12. Januar, rund 250 000 Menschen gegen den drohenden Krieg am Golf; in Bayreuth gehen 500 Teilnehmer aus Sorge um den Frieden auf die Straße. - Mit dem traditionellen „Ball der Stadt Bayreuth“ wird in der Stadthalle die Ballsaison eröffnet.

Bayreuths Karnevalisten sind sich einig: Im Fall eines Kriegs am Golf fallen die Faschingsveranstaltungen aus, teilen sie am Montag, 14. Januar, der Presse mit. - Zum ersten Mal trifft sich die „Angehörigengruppe um Suizid“, gegründet von der Bayreutherin Emmy Meixner-Wülker. Diese Selbsthilfegruppe ist bislang bundesweit ohne Beispiel.

Die Kreisgruppe Bayreuth des Bundes Naturschutz feiert am Mittwoch, 16. Januar, ihr 70jähriges Bestehen. - Wie zuvor Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz warnt auch die IHK Oberfranken vor den Folgen einer Kürzung der Zonenrandförderung: Weiten Teilen des ehemaligen Grenzlandes drohe eine „verhängnisvolle Weichenstellung im strukturpolitischen Bereich“, sagt IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Helmuth Jungbauer. - Bayreuther Schülerinnen und Schüler demonstrieren gegen die Eskalation am Golf. - Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel stellt das neue Entsorgungskonzept des Landkreises vor. - Werner Baumann eröffnet das „Verrückteste Bildermuseum der Welt“. „Golf brennt“ - mit dieser Schlagzeile erscheint am Donnerstag, 17. Januar, bereits in den Morgenstunden ein KURIER-Extrablatt. Erst gegen 1 Uhr war die Nachricht über den Beginn der alliierten Angriffe auf Irak über die Fernschreiber gelaufen. - Die für Samstag geplante Schwarz-Weiß-Galaprunksitzung zum 33jährigen Jubiläum wird abgesagt. Damit beginnt (wie auch in vielen anderen Städten) das vorzeitige Ende des Faschings. Am Freitag, 18. Januar, schlägt das Rote Kreuz in Bayreuth Alarm: Sieben Stellen für Zivildienstleistende sind zur Zeit nicht besetzt. Falls sich die Situation nicht bessert, fürchtet BRK-Geschäftsführer Bruno Geppert „ernsthafte Probleme“ vor allem im Bereich Rettungshilfe und Sozialdienst. - Die Industrie- und Handelskammer stellt eine 112seitige Broschüre vor, die für den Wirtschaftsraum Oberfranken werben soll.

Zu einem ökumenischen Bittgebet für den Frieden versammeln sich am Sonntag, 20. Januar, zur Mittagsstunde rund 300 Christen vor der Spitalkirche.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz bezeichnet am Mittwoch, 23. Januar, die geplante Streichung der Schnellzugverbindungen für

Bayreuth als „beispiellosen Affront“. In seinem Brief an den Nürnberger Bundesbahnpräsidenten äußert er sich enttäuscht und empört darüber, daß sich statt der erwarteten Fahrplanverbesserungen vom Sommerfahrplan an nur Verschlechterungen für die Stadt ergeben würden. - Im Alter von 60 Jahren stirbt Dr. Joseph Röhling, seit 1981 Vizepräsident des Bayreuther Verwaltungsgerichts. Rund 1000 Bayreuther Studenten fordern am Donnerstag, 24. Januar, bei einer „Vollversammlung“ einen „Aktionstag Golf“. - Erich Kaufmann (50), Münchner Baulöwe und verantwortlich für die Pleite des Hölderlinpark-Projekts in Bayreuth, wird in seiner Villa am Tegernsee ermordet aufgefunden. Der Landeskongreß der Jungen Liberalen (JuLis) tagt am Samstag, 26. Januar, mit 130 Teilnehmern im Evangelischen Gemeindehaus. Unter anderem fordert der Kongreß eine Volksabstimmung über ein neues Grundgesetz, das nach der deutschen Wiedervereinigung überarbeitet werden müsse. - Der bayerische Ring Christlich Demokratischer Studenten (RCDS) hält seine Landesdelegiertentagung im Kolpinghaus ab. 39 der 61 Delegierten wählen Bernhard Günther von der Uni Passau zum neuen Vorsitzenden der konservativen Studentenorganisation. Der Winterschlußverkauf beginnt am Montag, 28. Januar, in Bayreuth ungewohnt schleppend. Der Golfkrieg und das untypisch milde Winterwetter sorgen bei der Kundschaft für Zurückhaltung. - Die Pläne des Möbelhauses Krügel werden bekannt, einen Neubau in Bindlach zu errichten. Über ein „Vermögen für Hund und Katz“ freut sich der Bayreuther Tierschutzverein. Er erbt eine Villa in Bad Berneck samt Inventar, wie am Dienstag, 29. Januar, berichtet wird. Was mit rund 60 Grafiken und Gemälden geschehen soll, die zum Nachlaß des Erblässers gehören, bleibt freilich umstritten. - Gerhard Lindemann, SPD-Stadtrat von 1960 bis 1972, stirbt im Alter von 70 Jahren. Noch ein Rekordhaushalt: Einen Etatentwurf in Höhe von 303,3 Millionen Mark legt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Mittwoch, 30. Januar, dem Stadtrat vor. - Wiedergutmachung für den Roten Main: Im Rahmen eines Modellversuchs soll das weitläufig betonierte Flußbett wieder „renaturiert“ werden. Bei einer ersten Besichtigung wird der Beginn der Umgestaltungsmaßnahmen für Mitte der neunziger Jahre angekündigt. - Die aus Chemnitz stammende Olympiasiegerin im 200-Meter-Freistilschwimmen, Heike Friedrich (20), geht künftig für den Bayreuther Schwimmverein an den Start. Die vierfache Weltmeisterin hat Anfang des Jahres eine kaufmännische Lehre in Bayreuth begonnen. Auch Taxifahren wird in Bayreuth teurer. Am Donnerstag, 31. Januar, beschließt der Stadtrat die erste umfangreiche Gebührenerhöhung für „Kraftdroschken“ seit elf Jahren.

Februar 1991

Nur 300 Teilnehmer finden sich am Samstag, 2. Februar, bei einer Friedensdemonstration auf dem Luitpoldplatz zusammen. - Nach Renovierung und Umbau wird der große Orgelsaal in der Fachakademie für evangelische Kirchenmusik wieder eingeweiht.

Die neue Orgel in der katholischen Schloßkirche wird am Sonntag, 3. Februar, vom Bamberger Domkapitular Hans Wich geweiht. - Pfarrer Rolf Hanusch wird in sein neues Amt als Studienleiter für deutschlandpolitische Fragen der Evangelischen Akademie Tutzing eingeführt. Rund fünf Millionen Mark soll ein neuer Golfplatz kosten, der zwischen Rodersberg und Seulbitz geplant wird. Die „Golfplatz Bayreuth GmbH“ teilt am Mittwoch, 6. Februar, vor der Presse mit, daß bei der meisterschaftstauglichen Anlage auch ökologische Gesichtspunkte „weitestgehend“ berücksichtigt werden. Der neugewählte Oberbürgermeister von Karlsbad, Václav Lokvenc, kommt am Freitag, 8. Februar, zu einem Antrittsbesuch nach Bayreuth. Dabei wird in Aussicht gestellt, daß das Karlsbader Symphonieorchester, das historisch älteste in ganz Böhmen, ein Gastspiel in Bayreuth geben wird. Der mit 2000 Mark dotierte Naturschutzpreis der Stadt Bayreuth für das Jahr 1990 wird dem Verein Wiederverwertung verliehen. Der Verein hatte seit 1984 Pionierarbeit für die Biomüllabfuhr geleistet, die später von der Stadt eingeführt wurde. Mit einem „Olympischen Tag“ feiert eine neue Sportart am Samstag, 9. Februar, im Bayreuther Eisstadion ihre Premiere. „Short Track“ nennt sich der Kurzbahn-Eisschnellauf, der erstmals bei den Olympischen Winterspielen 1992 in Albertville als Disziplin ins Wettbewerbsprogramm aufgenommen wird. 36 Teilnehmer aus Norwegen, Neuseeland, Holland, Österreich, Deutschland und der Schweiz sind bei diesem ersten großen internationalen Wettbewerb in Deutschland

In brechend vollen Hörsälen findet am Aschermittwoch, 13. Februar, der akademische Tag unter dem Thema „Forum Golfkrieg“ in der Bayreuther Universität statt - die vermutlich einzige derartige Veranstaltung in der ganzen Bundesrepublik. Bei 21 Vorträgen und Diskussionen setzen sich die Studierenden mit den Ursachen, der Eskalation und den Perspektiven des militärischen Konflikts auseinander. - Am Abend predigt der evangelische Propst von Jerusalem, Dr. Johannes Friedrich, zum Beginn der Passionszeit in der Stadtkirche.

Ein „Bücherauto“ verbindet künftig im Kurierdienst 23 bayerische und 18 sächsische wissenschaftliche Bibliotheken. Am Donnerstag, 14. Februar, wird das Fahrzeug von Dr. Otto Wiesheu, Staatssekretär im bayerischen Wissenschaftsministerium, in Bayreuth übergeben. Zweimal wöchentlich wird der Kleinbus zwischen den Universitätsstädten Chemnitz, Bayreuth und Bamberg pendeln. Als erste weibliche Sachverständige neben 60 Männern wird Petra Sobott-von Jaruntowski in der Industrie- und Handelskammer (IHK) vereidigt. Die Polizeidirektion Bayreuth hält am Freitag, 15. Februar, Rückblick auf ein „unerfreuliches Jahr“ im Straßenverkehr. Allein auf der Autobahn A 9 stieg die Zahl der Unfälle um 167 Prozent. Bei insgesamt 9075 Verkehrsunfällen im Direktionsbereich (Stadt und Kreis Bayreuth sowie Kreis Kulmbach) starben 46 Menschen, 2266 wurden verletzt. Mehr als 100 Buben und Mädchen aus sieben oberfränkischen Trachtenvereinen treffen

sich am Samstag, 16. Februar, zu einem musikalischen Abend im Internationalen Jugendkulturzentrum. - Das Theaterstück „Frau ist Frau“ des Bayreuther Autors Dr. Eberhard Wagner wird in der Studiobühne uraufgeführt. Einen krassen Unterschied zwischen Stadt und Land macht der Volksentscheid über die Müllpolitik im Freistaat deutlich. Am Sonntag, 17. Februar, sprechen sich 54,99 Prozent der Wähler im Stadtgebiet von Bayreuth für den alternativen Gesetzesentwurf „Das bessere Müllkonzept“ aus; im Landkreis findet dieser Entwurf nur eine Akzeptanz von 36,96 Prozent. So meldet der Wahlkreis Bayreuth eine absolute Mehrheit (55,5 Prozent) für den Gesetzesentwurf des Landtags - und liegt damit im bayerischen Durchschnitt. Gerhard Kübel, von 1959 bis 1972 evangelischer Dekan in Bayreuth, stirbt am Montag, 18. Februar, im Alter von 86 Jahren. Während seiner 13jährigen Amtszeit waren unter anderem in der Stadt vier neue Kirchen und das Matthias-Claudius-Altenheim gebaut worden. 1977 erhielt er für sein Lebenswerk das Bundesverdienstkreuz.

Bayreuth verliert 230 Arbeitsplätze: Am Mittwoch, 20. Februar, wird der Belegschaft der United Technologies Grundig (UTG) mitgeteilt, daß die Produktion von Kabelsträngen für die Autoindustrie bis zum Jahresende nach Portugal verlagert wird. Die Fertigung dieser Teile im Bayreuther Werk hatte erst 1984 begonnen. - Der 52jährige Physikprofessor Dr. Helmut Büttner wird zum neuen Präsidenten der Universität Bayreuth gewählt. Um das Amt des Nachfolgers von Dr. Klaus Dieter Wolff hatte sich auch der Pflanzenphysiologe Prof. Dr. Erwin Beck beworben.

Der Rote Main soll sauberer werden: Am Donnerstag, 21. Februar, wird das Richtfest für zwei Erweiterungsbauten der Bayreuther Kläranlage gefeiert. Für das Projekt werden rund 12,6 Millionen Mark investiert.

Am Montag, 25. Februar, erbeuten zwei unbekannte Täter bei einem Raubüberfall vor der Sparkassenfiliale am Wittelsbacherring 7000 Mark. Der Bauausschuß genehmigt am Dienstag, 26. Februar, die Pläne für ein Porsche-Audi-Zentrum im neuen Industriegebiet am Pfaffenleck. Der architektonisch reizvolle Zweckbau an der Nürnberger Straße wird schon im Modell als eine „Visitenkarte der Stadt“ gelobt.

Einstimmig verabschiedet der Bayreuther Stadtrat am Mittwoch, 27. Februar, die neue Satzung über die Abfallwirtschaft. Damit wird für alle Bürger das Trennen, Verwerten und Vermeiden von Abfall zur Pflicht. - Dr. Heinz Starke, langjähriger Hauptgeschäftsführer der IHK Oberfranken und von 1961 bis 1962 Bundesfinanzminister, feiert in Bad Godesberg seinen 80. Geburtstag. Mehr als 25 Jahre lang vertrat er die Region im Bundestag: Für den Wahlkreis Hof zog Starke als FDP-Kandidat 1953 erstmals ins Parlament ein, nach seinem Wechsel zur CSU vertrat er von 1970 bis 1980 den Wahlkreis Bayreuth. - Die Frauenbeauftragten bei der Stadt Bayreuth bleiben auch in Zukunft ehrenamtlich, beschließt der Stadtrat. Zuvor war die SPD-Stadträtin Hedwig Linß von dieser

März 1991

Funktion zurückgetreten: Sie hatte eine hauptamtliche Kraft für diese Aufgabe gefordert.

Horst Müller (51) wird am Freitag, 1. März, in sein Amt als neuer Vizepräsident der Regierung von Oberfranken eingeführt. Der gebürtige Nürnberger tritt die Nachfolge von Dr. Helmut Weideler an, der nach sechs Jahren in Bayreuth seit Januar als Regierungspräsident des Bezirks Ostsachsen in Dresden amtiert. - Josef M. Kasuch (51) wird neuer Leiter der Altstadtschule. Die katholische Heilig-Kreuz-Gemeinde feiert am Sonntag, 3. März, ihr 25jähriges Bestehen.

Mord und versuchter Mord: Angeklagt ist der 37jährige Wolfgang Hilpert, der sich ab Montag, 4. März, vor der Schwurgerichtskammer des Landgerichts verantworten muß. Im Dezember 1989 hatte er nach Überzeugung der Staatsanwaltschaft seine Freundin erstochen und einen Tankwart lebensgefährlich verletzt.

In der Albert-Schweitzer-Schule beginnt am Dienstag, 5. März, ein bayerisches Pilotprojekt: Als erste Hauptschule in Bayern eröffnet sie einen Jugendhort für 25 Buben und Mädchen. Initiator ist der Schuljugendverein, an der Spitze Rektor Siegfried Fick. - Für die Evangelische Industriejugend- und Berufsschülerarbeit (EIBA) ist der Traum von einem offenen Jugendzentrum für deutsche und ausländische Jugendliche in der Badstraße geplatzt. Dies wird als Ergebnis einer nichtöffentlichen Abstimmung im Stadtrat bekannt. Gegen die geplante Einrichtung hatten Anlieger im Vorfeld massiv protestiert. Ein Ersatzdomizil wird in Moritzhöfen gefunden. -

Osterhasen aus Schokolade gibt es für das Publikum im Bayreuther Eisstadion: Die Initiative „Big Sister“ lädt die Familien von US-Soldaten zu einer „Holiday on ice“-Parade ein. Bayreuths Bürger sind Spitze - im Produzieren von Hausmüll. Das beklagt Rudolf Kuhnlein vom Verein Wiederverwertung am Mittwoch, 6. März, vor der Presse. Mit 303 Kilogramm pro Kopf steht Bayreuth in der Statistik des Zweckverbandes Schwandorf für das Jahr 1990 an erster Stelle. Die Ausbruchserie im Bayreuther Gefängnis geht weiter. Am Donnerstag, 7. März, gelingt erneut vier Häftlingen die Flucht aus der Justizvollzugsanstalt. Einer von ihnen wird jedoch schon nach kurzer Zeit unweit der JVA von einer Polizeistreife aufgegriffen. - Karl Burkert, von 1947 bis 1961 Kreisdekan in Bayreuth, stirbt 99jährig in Neuendettelsau. Als evangelischer Regionalbischof hatte er unter anderem das Predigerseminar und die Kirchenmusikschule mitbegründet. Die ersten Deutschen Tischtennis-Meisterschaften nach der Wiedervereinigung versammeln vom 8. bis zum 10. März die bundesdeutschen Elitespieler in der Oberfrankenhalle. Die Titelverteidiger Jörg Roßkopf und Nicole Struse holen sich im Endspiel ihre vierte Einzelmeisterschaft. Zu dem Drei-Tage-Turnier kommen insgesamt rund 4000 Zuschauer.

Am Samstag, 9. März, kehren die ersten 16 US-Soldaten von ihrem Einsatz am Golf zurück. In der Bindlacher Kaserne wird ihnen ein jubelnder Empfang bereitet. Das 25jährige Bestehen des

Matthias-Claudius-Altenheimes in Bayreuth wird am Sonntag, 10. März, gefeiert. Mehrere hundert städtische Busfahrer und Bedienstete treten am Dienstag, 12. März, in einen befristeten Warnstreik. - Ein Bayreuther „Original“ geht in den Ruhestand: Bei der 23. Jahreshauptversammlung der „Alt-Bayreuther“ legt Vereinsvorsitzender Hans Dünfelder (65) sein Amt nieder. Mehr als 40 Jahre lang hatte er sich in der Mundart-, Heimat- und Trachtenpflege engagiert. Seinem Verein bleibt er künftig als Ehrenvorsitzender verbunden. - Nach fünf Jahren im „Exil“ kehrt der Historische Verein für Oberfranken in sein altes Domizil im Italienischen Bau des Neuen Schlosses zurück.

Am Mittwoch, 13. März, wird die Entscheidung im Fall Wolfgang Hilpert gefällt. Die Richter weisen den 37jährigen wegen Schuldunfähigkeit in eine psychiatrische Klinik ein. - Dem Dichter Jean Paul ist der neue Geschichtsdoppeltaler gewidmet, den die Kreissparkasse Bayreuth vorstellt.

Christian Heinrich Sandler (61) bleibt für weitere vier Jahre Präsident der IHK Oberfranken. Am Donnerstag, 14. März, setzt sich der Textilunternehmer aus Schwarzenbach/Saale in einer Kampfabstimmung gegen Wolfgang Wagner aus Bad Berneck durch. - Die Ehrung der „Sportler des Jahres 1990“, gewählt von rund 3000 KURIER-Leserinnen und -Lesern, findet ohne die Drittplazierten in der Mannschaftswertung statt. Das Basketballteam von Steiner Bayreuth nimmt an der Feierstunde nicht teil - was mit der Verärgerung über einen kritischen Zeitungskommentar begründet wird. Im Donndorfer Schloß Fantaisie soll mit einem Kostenaufwand von mehr als vier Millionen Mark das erste deutsche Museum für Gartenbaukunst eingerichtet werden. Einen entsprechenden Vertrag unterzeichnet Bayerns Finanzminister Dr. Georg von Waldenfels am Freitag, 15. März. Damit sind die jahrelangen Bemühungen um das Schloß von Erfolg gekrönt; eröffnet werden soll das Museum im Jahr 1994. Zehn Leichtverletzte und Sachschaden in Höhe von 150 000 Mark sind am Samstag, 16. März, die Bilanz einer Massenkarambolage auf der Autobahn: Bei dichtem Nebel rasen in der Nähe von Betzenstein 21 Fahrzeuge ineinander. - Der Traum von der ersten Bundesliga ist ausgeträumt: Im letzten Spiel der Aufstiegsrunde blamiert sich das Eishockeyteam des SV Bayreuth mit einem 4:8 gegen Schlußlicht EHC Essen-West vor heimischem Publikum. Als Tabellenvorletzter bleiben die Bayreuther auch in der nächsten Saison nur Zweitligist.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz favorisiert am Donnerstag, 21. März, bei der Hauptversammlung des Schwimmvereins Bayreuth (SVB) eine bis zu zehn Millionen Mark teure Sanierung des alten Stadtbads. Dagegen lehnt es SVB-Vorsitzender Joachim Kessler aus finanziellen Gründen ab, das „Nostalgiebad“ modernisieren zu lassen. Friedrich Benker, Bayreuther Unternehmer und Vizepräsident der IHK Oberfranken, sowie Konrad Hammon, Bürgermeister von Seybothenreuth, werden am Montag, 25. März,

vom bayerischen Wirtschaftsminister Dr. Georg von Waldenfels mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Bei den Basketballern von Steiner Bayreuth dreht sich das Trainerkarussell weiter. Nach nicht einmal fünf Monaten trennt sich der Verein von Dan Palmer; zum Beginn der Play-off-Runde am Mittwoch, 27. März, kehrt „Meistermacher“ Les Habegger zurück. - Mehr Geld für Bayreuths Stadträte: Das Plenum beschließt gegen die Stimmen der Grünen und der Republikaner, jedem Stadtrat pro Ausschusssitzung eine Vergütung in Höhe von 64 Mark zu zahlen.

Engelbert, ein Altstar des Schmusesongs, begeistert am Donnerstag, 28. März, 2500 Fans in der Oberfrankenhalle.

Am Samstag, 30. März, endet ein Stück altbayreuther Gemütlichkeit: Nach dreißig Jahren schließt das Café Dippold am Marktplatz. In das traditionsreiche Gebäude, einst Brauereigaststätte der Familie Schilling, zieht ein Textilgeschäft ein.

-Trotz Golfkrieg: Nur rund 200 Menschen folgen dem Aufruf des Bayreuther Friedensforums zum Ostermarsch. - Das erste Stadtmusical wird in der Studiobühne aus der Taufe gehoben: Die kabarettistische Revue „Geliebtes Bayreuth - Betreten auf eigene Gefahr“ erlebt seine Uraufführung und avanciert zum Renner der Saison. Herbert Schilling, SPD-Stadtrat von 1960 bis 1972, stirbt im Alter von 82 Jahren.

Nach 15 Monaten Wartezeit haben die Bayreuther Stadtwerke ab Dienstag, 2. April, einen neuen Chef. Der 44jährige Hans Nestmann wird als Werksleiter Nachfolger von Robert Lang, der Ende 1989 in den Ruhestand ging.

Nur „unter Vorbehalt“ übernimmt Eugen Schiller das Amt des Präsidenten der Spielvereinigung Bayreuth. Er wird am Donnerstag, 4. April, nach einer fünfstündigen turbulenten Hauptversammlung des Traditionsvereins mit großer Mehrheit zum Nachfolger des 1990 verstorbenen Hans Wölfel gewählt. Erbe des neuen Vorstands: ein Schuldenberg von knapp einer Million Mark.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet am Freitag, 5. April, die neue Bürgerbegegnungsstätte der Stadt Bayreuth. Der Treffpunkt für die ältere Generation fand nach dem Auszug aus dem alten „Hotel Post“ eine neue Heimat in einem früheren Tanzcafö.

Lina Brügel, die zweitälteste Einwohnerin Bayreuths, stirbt am Sonntag, 7. April, im Mühlhofer Stift, Erst am 15. Januar hatte sie ihren 100. Geburtstag gefeiert.

Ein Anwohner-Protest verhallt (fast) ungehört: Obwohl sich zahlreiche Anlieger der Leopoldstraße dagegen wehren, beschließt der Bauausschuß am Dienstag, 9. April, daß die 80 Jahre alte „Schaupp-Villa“ abgerissen wird. Dort soll ein neues Büro- und Geschäftshaus entstehen.

Im Kampf gegen den Abstieg aus der Fußball-Bayernliga endet am Mittwoch, 10. April, vorzeitig die Ära Paul Hesselbach bei der Spielvereinigung Bayreuth. Als neuer Trainer wird der langjährige SpVggStammspieler Karl-Heinz Wohland verpflichtet.

April 1991

Der Grundstein für eine Bayreuther Kunstgalerie wird am Freitag, 12. April, gelegt. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz kehrt aus Garmisch-Partenkirchen mit einer 80 Blätter umfassenden Grafik-Sammlung zurück, die der Stadt von dem früheren Notar Helmut Meyer und seiner Ehefrau Constanze als Stiftung überlassen wurde. Die Kunstgalerie soll nach ersten Plänen im Alten Rathaus untergebracht werden.

Bernd Abele, seit 1990 Landrat im sächsischen Oelsnitz und früherer Redakteur des Bayreuther Lokalsenders „Radio Mainwelle“, wechselt das Parteibuch: Am Montag, 15. April, wird berichtet, daß er von der bayerischen CSU zur Bundes-Schwesterpartei CDU übergetreten ist.

Anton Doll, Mannschaftskapitän und dienstältester Spieler im Eishockeyteam des SV Bayreuth, wird als „Sportler des Jahres 1990“ ausgezeichnet. Die Ehrung, die mit einer „Meyfarth-Statuette“ und einem Preis von 1000 Mark dotiert ist, wird von der Stadt Bayreuth seit 1985 vergeben.

Nur um Haaresbreite bleibt die Autobahntankstelle Sophienberg am Mittwoch, 17. April, von einer Katastrophe verschont. Ein Lastzug, dessen Bremsen versagen, rast knapp an den Zapfsäulen vorbei und stürzt um. Drei Menschen werden leicht verletzt.

Erster Spatenstich für ein 25,9-Millionen-Mark-Projekt: An der Äußeren Kulmbacher Straße beginnen die Bauarbeiten am „Fleischzentrum Bayreuth“. Ab Ende 1992 soll es den alten Schlachthof ersetzen.

Der Bezirkstag Oberfranken billigt am Donnerstag, 18. April, einen „Generalausbauplan“ für das Bayreuther Nervenkrankenhaus. Um die Klinik den Erfordernissen moderner Psychiatrie anzupassen, werden nach den Worten von Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann über zehn Millionen Mark investiert.

Bayerns Finanzminister Dr. Georg von Waldenfels eröffnet am Freitag, 19. April, die 42. Oberfranken-Ausstellung in Bayreuth. Mit 400 Ausstellern ist die Regionalschau die größte seit 1952.

Der Verein Internationales Jugendfestspieltreffen hat einen neuen Vorsitzenden. Der Nürnberger Musikwissenschaftler Klaus Hashagen (66), Honorarprofessor für Radiophonie, wird am Sonntag, 21. April, zum Nachfolger von Konrad Kilchert gewählt.

Ortwin Lowack bricht mit seiner Partei: Der Bayreuther Bundestagsabgeordnete und einstige Oberbürgermeisterkandidat erklärt am Montag, 22. April, seinen Austritt aus der CSU.

Schwarze in den roten Zahlen: Schulden in Höhe von mehr als 50 000 Mark sind die Bilanz eines kostenintensiven Parteijahres für Bayreuths CSU. Das wird am Mittwoch, 24. April, im Zusammenhang mit dem Parteiaustritt von Ortwin Lowack bekannt. Sigrid Engelbrecht (36) ist die erste Frau, die im Bayreuther Stadtrat den Fraktionsvorsitz übernimmt. Am Donnerstag, 25. April, beginnt sie ihre Arbeit als Fraktionschefin der Grünen und Unabhängigen.

In München wird Oberfrankens Regierungspräsident Dr. Erich Haniel mit dem Bundesverdienstkreuz erster Klasse ausgezeichnet.

Mai 1991

Der Bayerische Siedlerbund fordert am Samstag, 27. April, bei seiner Verbandstagung in der Stadthalle „Vorfahrt für das Eigenheim“.

Bayreuths ältester Gesangverein „Concordia“ feiert im Kolpinghaus sein 140jähriges Bestehen.

Zwei Entertainer der „alten Garde“ präsentieren in der Oberfrankenhalle perfektes Showbusiness: Paul Kuhn und Peter Alexander werden von 3000 Fans mit stehendem Applaus verabschiedet.

Dr. Kurt Blaser, von 1960 bis 1990 CSU-Stadtrat in Bayreuth, stirbt am Sonntag, 28. April, seinem 79. Geburtstag, in seinem oberbayerischen Urlaubsort. Der evangelische Theologe und Pädagoge gründete 1965 den „Verein Hilfe für das behinderte Kind“, der maßgebliche Projekte in der Behindertenarbeit initiierte und verwirklichte. Für seine Arbeit wurde Blaser unter anderem mit dem Bayerischen Verdienstorden und mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.

Mit einem befristeten Warnstreik am Dienstag, 30. April, begleiten mehr als 1800 Arbeiter und Angestellte von metallverarbeitenden Betrieben im Raum Bayreuth die laufenden Tarifverhandlungen. Erstmals seit den fünfziger Jahren findet die traditionelle Maikundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB) wieder unter freiem Himmel statt. Zu der Ansprache von Rolf Hofmann von der Gewerkschaft der Eisenbahner versammeln sich jedoch nur knapp 200 Zuhörer auf dem Marktplatz. Volles Haus dagegen bei der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG), die den Präsidenten der Bundesanstalt für Arbeit, Heinrich Franke, eingeladen hat.

Zum neuen Landrat von Klingenthal im Vogtland wird am Donnerstag, 2. Mai, der Bayreuther Stadtrat Fritz Kraus gewählt. Sein Amt als erster CSU-Landrat im Bundesland Sachsen tritt der 57jährige im Juli an.

Das „Kleine Plakatmuseum“ von Franz Joachim Schultz feiert seinen 5. Geburtstag mit einer Vernissage. Am Samstag, 4. Mai, wird eine Ausstellung mit Theater- und Filmplakaten aus Bulgarien eröffnet.

Die „Musica Bayreuth“, gegründet von Professor Viktor Lukas, wird 30 Jahre alt. Bei einem Festakt im Opernhaus würdigt der frühere bayerische Kultusminister Dr. Hans Maier am Sonntag, 5. Mai, die Veranstaltungsreihe als ein „wohltuendes Gegengewicht zu deutschem Ernst und deutscher Strenge“.

Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Oberfranken billigt am Montag, 6. Mai, einstimmig eine Partnerschaft zwischen den Kammern Bayreuth und Halle. Der Vertrag, den die Präsidenten Emil Preißinger und Klaus Stroisch unterzeichnen, sieht unter anderem den Aufbau von Schulungs- und Beratungsstätten vor. 50 Polizisten und 185 freiwillige Helfer von Bundeswehr und Bundesgrenzschutz befragen am Dienstag, 7. Mai, Autofahrer an den Einfallstraßen nach Bayreuth. Ziel der Aktion: eine Datensammlung für den neuen Verkehrsentwicklungsplan.

Friedelind Wagner, Enkelin des Komponisten Richard Wagner, stirbt am Mittwoch, 8. Mai, 73jährig im Krankenhaus von Herdecke. Vier oberfränkische Zeitungen sind am Freitag, 10. Mai, von Warnstreiks der Drucker betroffen.

Flohmarkt-Rekord: Trotz regnerischer Witterung bauen am Samstag, 11. Mai, rund 300 Amateur-Händler ihre Stände am Luitpoldplatz auf.

140 Delegierte befassen sich bei der Jahresmitgliederversammlung der Bayerischen Verkehrswacht in der Stadthalle mit dem drohenden „Verkehrsinfarkt“ in Deutschland.

Auch Bayreuth hat jetzt seinen Recyclinghof: Ab Mittwoch, 15. Mai, werden wiederverwertbare Abfälle in einer Sammelstelle am Stadtbauhof entgegengenommen.

Der Umwelt- und Naturschutzpreis des Landkreises Bayreuth wird zum zweiten Mal verliehen. Sieger des Wettbewerbs ist die Evangelische Jugend Bischofsgrün.

Tödlich endet am Donnerstag, 16. Mai, in den frühen Morgenstunden eine Auseinandersetzung vor einer Diskothek am Bayreuther Marktplatz. Der 20jährige US-Soldat Joseph B. Power, der erst vor wenigen Wochen vom Golf zu seiner Truppe nach Bindlach zurückgekehrt war, stirbt an den Folgen eines Messerstichs. Als Täter wird noch am gleichen Tag der 28jährige Bruno Herzberger festgenommen.

Bayreuths „Turnvater“ Lothar Tscheuschner stirbt wenige Tage vor seinem 63. Geburtstag. Der langjährige erste Vorsitzende der Bayreuther Turnerschaft galt als der „Architekt“ des mit über 3000 Mitgliedern größten Sportvereins der Stadt.

Verwirrspiel im Prozeß um den „Oschenbergmord“: Am Freitag, 17. Mai, wird im Schwurgericht ein falscher Tatverdächtiger vorgeführt. In einer Nacht-und-Nebelaktion hatte die Polizei in Berlin einen 29jährigen Libanesen verhaftet. Doch nur sein Name ist mit dem des mutmaßlichen Mörders identisch; der gesuchte Täter, der im Juni 1982 einen Landmann aus dem Libanon am Oschenberg umbrachte, befindet sich weiter auf freiem Fuß.

171 Bayreuther Sportlerinnen und Sportler werden von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz für ihre Leistungen mit Medaillen und Urkunden geehrt. Den „Ehrenbrief des Bayreuther Sports“ erhält Friedrich Schmidt, seit 25 Jahren Vorsitzender des Eisenbahnersportvereins.

Offizielle Willkommensfeier am Bindlacher Berg: Die USGarnison ehrt am Samstag, 18. Mai, die Soldaten nach deren Einsatz am Golf. Ehrenmedaillen und Urkunden erhalten die Initiatorinnen der Aktion „Big Sister“ sowie weitere Bürger aus Bindlach und Bayreuth zum Dank für ihre Unterstützung.

Günter Matzner (49) wird am Donnerstag, 23. Mai, als erster städtischer Beauftragter für Behindertenfragen vorgestellt. Auch der Standort Bayreuth ist von der geplanten Verkleinerung der Bundeswehr betroffen. Bis 1993/94 soll das Panzerartilleriebataillon 125 weitgehend aufgelöst werden, teilt Bundestagsabgeordneter Ortwin Lowack mit.

Juni 1991

Zum ersten Mal in der Geschichte der Fränkischen Festwoche fällt eine Vorstellung aus: Wegen „unvorhersehbaren Besetzungsschwierigkeiten" sagt das Bayerische Staatsschauspiel zwei geplante Aufführungen von „Maria Stuart" ab. Die Stadtverwaltung reagiert mit „außerordentlichem Befremden" und wertet die Absage als einen „besonders schwerwiegenden Eingriff" in die Substanz der Festwoche.

Eine Richard-Wagner-Büste überbringt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz als Jubiläumsgeschenk: Das 25jährige Bestehen der „Jumelage" Bayreuth-Annecy wird am Samstag, 25. Mai, in der französischen Partnerstadt mit einem Festakt gefeiert.

Die Bauarbeiten für die neue Käserei an der Bindlacher Allee laufen bereits auf Hochtouren, als am Dienstag, 28. Mai, der Grundstein für das 60-Millionen-Mark-Projekt gelegt wird.

Drei Tage bevor die neue Abfallwirtschaftssatzung der Stadt Bayreuth in Kraft tritt, wird am Mittwoch, 29. Mai, eine 28seitige „Abfallfibel" der Öffentlichkeit vorgestellt.

Nach Beschwerden von zwei Anliegerfirmen wird eine Straße im neuen Gewerbegebiet an der Bindlacher Allee wieder umgetauft: Weil der Straßename, der an den ehemaligen Stadtbaumeister Dr. Stuhlfauth (1881-1973) erinnert, „anrücklich" klingen könnte, einigt sich der Stadtrat auf den unverfänglichen Namen „Bindlacher Straße".

Rund 5000 Katholiken begehen am Donnerstag, 30. Mai, im Ehrenhof des Alten Schlosses das Fronleichnamfest. Den Gottesdienst zelebrieren Stadtpfarrer Siegbert Keiling und sein Amtsbruder Joachim Belka aus Rudolstadt.

Premiere für „Kultursponsoring": Mit großer finanzieller Unterstützung ermöglicht eine Bayreuther Firma die Opernproduktion „Die Nürnberger Puppe". Das deutsch-französische Gemeinschaftsprojekt wird im Jugendkulturzentrum am Samstag, 1. Juni, zum siebten und letzten Mal aufgeführt.

Auf dem Abstellgleis: Der letzte D-Zug aus Chiasso rollt im Hauptbahnhof ein. Damit endet für Bayreuth das Zeitalter der schnellen Zugverbindungen nach Stuttgart und Prag.

Mit der Uraufführung „Der Legationsrat" in der Studiobühne beginnt die Jean-Paul-Woche.

Historischer Tag: In Sanspareil treffen sich die Vorstands- und Ausschußmitglieder des Historischen Vereins für Oberfranken (Sitz Bayreuth) und des Historischen Vereins Bamberg. Das letzte Treffen der beiden Vereine liegt 159 Jahre zurück.

Nach 150 Jahren steht das Jean-Paul-Denkmal wieder an seinem alten Platz: Am Sonntag, 2. Juni, wird die restaurierte Bronzestatue enthüllt.

Auftakt zu den Zehn-Jahres-Feiern des Iwalewa-Hauses: In der Neuen Residenz Bamberg eröffnet das Afrika-Institut der Uni Bayreuth die Ausstellung „Yoruba - das Überleben einer Kultur". Vor einem „Ausverkauf der Stadt durch Absiedelung von Firmen warnt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Dienstag, 4. Juni,

vor dem Bauausschuß. Mit dieser Argumentation lehnt das Gremium in einer Stellungnahme das geplante Gewerbegebiet in der Nachbargemeinde Bindlach ab.

Das neue Caritashaus „St. Otto“ an der Bürgerreuther Straße wird am Mittwoch, 5. Juni, eingeweiht. Für Umbau und Einrichtung des Sozialgebäudes hat die katholische Erzdiözese Bamberg rund 1,8 Millionen Mark investiert.

In Anwesenheit von Staatssekretärin Barbara Stamm wird am Donnerstag, 6. Juni, das Richtfest am Pegnitzer Krankenhaus gefeiert. Im Rohbau stehen der neue OP-Trakt und der Bettenanbau; die Gesamtkosten für das derzeit größte Bauprojekt der Stadt werden mit 38 Millionen Mark beziffert.

Die Universität Bayreuth verleiht dem tschechoslowakischen Staatspräsidenten Vaclav Havel die Ehrendoktorwürde. Die Urkunde nimmt er am Freitag, 7. Juni, am Rande einer internationalen Konferenz in Bardejov (Slowakei) entgegen. Mit einem Konzert der farbigen BluesSängerin Angela Brown beginnen im Jugendkulturzentrum die ersten Bayreuther Jazz-Festspiele. Die Freiwillige Feuerwehr Pegnitz begeht am Sonntag, 9. Juni, ihr 125jähriges Jubiläum.

Kirchenrat Hermann Preiser vollendet am Montag, 10. Juni, sein 90. Lebensjahr. Die Bayreuther „Gruppe Luther“, die der Theologe 1961 ins Leben gerufen hatte, gilt als die größte Jugendorganisation im Bereich der evangelischen Landeskirche.

Das erste Bayreuther Spielfest unter dem Motto „Sport mit Aussiedlern“ findet am Mittwoch, 12. Juni, vor dem Wohnheim am Bodenseering statt. Zwar kommen etwa 20 Aussiedlerkinder; auf einen Vertreter eines Bayreuther Sportvereins warten die Veranstalter jedoch vergeblich.

Erstmals werden die Friedrich-Baur-Preise im Markgräflichen Opernhaus verliehen. Unter den Preisträgern, die von der Bayerischen Akademie der Schönen Künste ermittelt werden, ist die Dramatikerin Kerstin Specht aus Kronach.

470 Druckgraphiken aus dem Nachlaß des Kulmbacher Künstlers Caspar Walter Rauh stellt die Oberfrankenstiftung am Donnerstag, 13. Juni, der Stadt Bayreuth als Dauerleihgabe zur Verfügung. Ein Teil der Blätter soll in der geplanten städtischen Kunstgalerie ihren Platz finden.

Seinen 99. Geburtstag feiert am Freitag, 14. Juni, der Bayreuther Alt-Oberbürgermeister Hans Rollwagen. Der sozialdemokratische Politiker und Ehrenbürger, der im Ruhesitz Laineck seinen Lebensabend verbringt, leitete von 1948 bis 1958 die Geschicke der Stadt.

Die wochenlange Zitterpartie für die Spielvereinigung Bayreuth ist beendet: Mit einem 3:0 gegen Gundelfingen in der Relegationsrunde sichern sich die Fußballer am Samstag, 15. Juni, den Verbleib in der Bayernliga.

Mit einem „Fränkischen Festabend“ feiert der Trachtenverein „Alt-Bayreuth“ sein 80jähriges Bestehen. Ehrenvorsitzender Hans

Düngfelder wird dabei von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz mit der silbernen Bayreuth-Medaille ausgezeichnet.

Zum ersten Mal: „Möbelbörse“ statt Sperrmüll. Am Sonntag, 16.

Juni, wechseln in der Rotmainhalle Tische, Stühle und

Sitzgarnituren für wenig Geld den Besitzer. Zehn

Lastwagenladungen mit ausgedientem Mobiliar waren zuvor aus Bayreuther Haushalten abtransportiert worden.

Der Bayreuther Professor und Dioxinforscher Dr. Otto Hutzinger wird Leiter des Bayerischen Instituts für Abfallforschung. Neben dem Institut, das am Donnerstag, 20. Juni, in Augsburg gegründet wird, gibt es weltweit nur zwei vergleichbare Einrichtungen.

Modellcharakter hat die Werkstatt „Integration durch Arbeit“, die am Freitag, 21. Juni, eingeweiht wird. In der Rhönstraße hat das Diakonische Werk 30 Arbeitsplätze für psychisch Kranke und Behinderte geschaffen.

Vor 20 000 enthusiastischen Fans gibt Rod Stewart am Samstag, 22. Juni, im Städtischen Stadion ein OpernairKonzert. Vor dem Auftritt des britischen Pop-Idols löst die italienische Rocksängerin Gianna Nannini im Publikum wahre Beifallsstürme aus.

Mehr als 700 Kartenspieler wetteifern am Sonntag, 23. Juni, beim Skatturnier in der Stadthalle um den Bayernpokal.

Im Alten Schloß wird eine Ausstellung mit Arbeiten junger

skandinavischer Künstler eröffnet. Damit beteiligt sich der

Bayreuther Kunstverein an der bundesweiten Aktion „Kunst, Europa“.

Statt Rauschgift ein Picasso: In der Gepäckaufbewahrung des Bayreuther Hauptbahnhofes wird am Dienstag, 25. Juni, das Gemälde „Absinth und Spielkarten“ des spanischen Meisters sichergestellt. Mit drei weiteren Bildern war es am 6. Mai aus der Prager Nationalgalerie gestohlen worden. Geschätzter Wert des Kunstwerks: 3,5 Millionen Dollar.

Rund 100 Schülerinnen und Schüler aus Bayreuth und Pegnitz folgen am Mittwoch, 26. Juni, einer Einladung des Kanzleramtes nach Bonn: Zusammen mit fast 3000 Mädchen und Buben aus ganz Deutschland feiern sie mit Bundeskanzler Helmut Kohl das traditionelle Kinderfest.

Die Kreissparkasse BayreuthPegnitz eröffnet am Freitag, 28. Juni, ihren Erweiterungsbau an der Badstraße. Das Neubauprojekt kostete rund zehn Millionen Mark.

Zweiter Teil des Partnerschaftsjubiläums: Am Samstag, 29. Juni, findet im Markgräflichen Opernhaus ein Festakt zur 25jährigen „Jumelage“ zwischen Bayreuth und Annecy statt.

„Handwerkertag“ im Museum für bäuerliche Arbeitsgeräte: Am Sonntag, 30. Juni, geben Wagner, Schmiede, Böttcher, Drechsler und Zimmerleute mit alten Werkzeugen Proben ihres Könnens.

Neuer Coach bei der Spielvereinigung Bayreuth ist der frühere Bundesligafußballer Hans Krostina. Er löst am Montag, 1. Juli, den „Interims“-Trainer Karl-Heinz Wohland ab.

Wochenenden ohne Brummi-Streß: Zum ersten Mal ist die Autobahn auch im Bayreuther Bereich während der Ferienmonate

Juli 1991

in die „Ferienreiseverordnung“ einbezogen. Der Schwerlastverkehr wird im Juli und August an den Wochenenden weitestgehend von der überlasteten Fernstraße verbannt.

Zur ersten Bayreuther „Bürgerinnenversammlung“ kommen am Dienstag, 2. Juli, rund 150 Frauen ins Evangelische Gemeindehaus. Moderator des Abends ist allerdings ein Mann: Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, der zu dieser Veranstaltung eingeladen hatte.

Der 44jährige Jurist Dr. Harald Rehm wird am Mittwoch, 3. Juli, zum neuen Vorsitzenden des CSU-Kreisverbandes Stadt Bayreuth gewählt. Er tritt die Nachfolge von Günter Olbrich an, der sich aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellt.

Zwei Bayreutherinnen erhalten am Donnerstag, 4. Juli, die höchste Auszeichnung des Freistaats: Irene Winckelmann, langjährige SPD-Stadträtin, und die Caritas-Vorsitzende Renate Hartmann, die für die CSU im Bayreuther Stadtparlament sitzt, werden mit dem Bayerischen Verdienstorden geehrt.

Die Mitgliederversammlung des Landesverbandes der Bayerischen Industrie (LBI) tagt in der Stadthalle.

Beim 14. Bayreuther Bürgerfest feiern Franken und Österreicher am Samstag, 6. Juli, gemeinsam unter einem wolkenlosen Himmel. Die junge Kulturpartnerschaft mit dem Burgenland dokumentieren als Gäste Landeshauptmann Hans Sipötz, Folkloregruppen und die erste „Weinstraße“

Ein Hospizverein wird am Montag, 8. Juli, in Bayreuth gegründet. Die Mitglieder wollen sich um die Begleitung Schwerstkranker und Sterbender bemühen.

Wahlmüdigkeit: Nur rund 40 Prozent der 8.200 Studierenden an der Uni Bayreuth geben ihre Stimme bei der Wahl zur Studentenvertretung ab. Die Professoren dagegen gehen mit 77 Prozent Wahlbeteiligung mit gutem Beispiel voran.

Vor der IHK-Vollversammlung in Bayreuth spricht sich Bayerns Umweltminister Peter Gauweiler am Dienstag, 10. Juli, für eine Verlegung des Umweltbundesamtes nach Oberfranken aus.

Kartal Gücü heißt die Siegermannschaft des 17. Bayreuther Bolzplatzturniers, das am Donnerstag, 11. Juli, zu Ende geht. In 25 Mannschaften hatten 236 Buben und sieben Mädchen um Tore und Punkte gekickt.

Fünf Jahre nach der ReaktorKatastrophe im sowjetischen Tschernobyl beginnen 45 Kinder aus Kiew am Freitag, 12. Juli, einen zweiwöchigen Erholungsurlaub in Bayreuth.

Ihr 250. Stiftungsfest feiert die Bayreuther Loge „Eleusis zur Verschwiegenheit“ am Samstag, 13. Juli, mit einem umfangreichen Festprogramm. Die Freimaurergemeinschaft war von Markgraf Friedrich im Jahr 1741 gegründet worden.

Die „alternativen Festspiele“ im Steingraeber-Hoftheater gehen in ihre zehnte Saison: „Tristan, der fliehende Irländer und Isolde“ heißt das vierte Wagner-Stück von Uwe Hoppe.

Das letzte Heimspiel wird zur Meisterschaftsfeier: Die „Bayreuth Broncos“ lassen am Sonntag, 14. Juli, mit einem 43:0 gegen die

Deggendorfer „Black Hawks“ keinen Zweifel an ihrem Aufstieg in die Bayernliga des American Football aufkommen.

Ein „Wissenschaftszentrum Schloß Thurnau“ wünscht sich ein gleichnamiger Verein, der am Montag, 14. Juli, aus der Taufe gehoben wird. Unter den Gründungsmitgliedern sind neben der Universität Bayreuth auch der Landkreis Kulmbach und der Sparkassenbezirksverband Oberfranken.

Im zehnten Jahr findet der Wettbewerb „Die sportlichste Familie“ statt, ausgerichtet von der Stadt Bayreuth. Am Donnerstag, 18. Juli, erhält Gerhard Pietsch mit seinen drei Kindern zum dritten Mal den ersten Preis.

Dr. Christoph Rabenstein (39) wird am Freitag, 19. Juli, zum neuen Vorsitzenden des SPD-Kreisverbandes Bayreuth-Stadt gewählt. Seine Amtsvorgängerin Petra Nölkei hatte nicht mehr kandidiert. Wachwechsel in Bayreuths ältester Schule: Oberstudiendirektor Heinz Hutzelmeyer wird nach 21 Jahren als Leiter des Gymnasiums Christian Ernestinum in den Ruhestand verabschiedet, ebenso sein langjähriger Stellvertreter Dr. Erich Türk. Neuer „Chef“ am GCE wird der 57jährige Dr. Heinz Ponader, bisher Leiter des Gymnasiums in Selb.

Mit einer eindrucksvollen Demonstration auf dem Luitpoldplatz geht am Samstag, 20. Juli, die erste „Bayreuther Verkehrswoche“ zu Ende. In einer Reihe von Veranstaltungen wurde vor dem drohenden „Verkehrsinfarkt“ für die Stadt gewarnt.

Englischer Rundfunk im lokalen Äther: Zum ersten Mal veranstaltet das Sprachenzentrum der Universität gemeinsam mit dem Bayreuther Privatsender „Radio Mainwelle“ eine „Phonein-Sendung“.

Der „Fuji-Cup“ lockt 7500 Zuschauer ins Städtische Stadion: Dort verliert der FC Bayern München gegen Borussia Dortmund mit 0:2.

Georg Frank (86) wird am Mittwoch, 24. Juli, im Bayreuther Rathaus für seine Arbeit in der Sudetendeutschen Landsmannschaft mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Die 41. Wagner-Festspiele seit 1951 beginnen am Donnerstag, 25. Juli, mit der Wiederaufnahme von Werner Herzogs

„Lohengrin“-Inszenierung. Den traditionellen Staatsempfang im Neuen Schloß eröffnet als Vertreter von Ministerpräsident Max Streibl der bayerische Kultusminister Hans Zehetmair.

Der langjährige Cheffahrer der Regierung von Oberfrank Robert Rech (63), erhält die Bundesverdienstmedaille.

Mit einer Denkschrift setzt sich die Stadt Bayreuth nachdrücklich für einen „Eisenbahn-Korridor“ zwischen Stuttgart, Bayreuth und Dresden ein. In der Broschüre, die am Freitag, 26. Juli, vorgestellt wird, fordert die Stadt die Aufnahme dieses Projekts in den Bundesverkehrswegeplan für 1992.

Am Samstag, 27. Juli, öffnet zum ersten Mal die Spielstadt „Mini-Bayreuth“ ihre Tore. Damit wird im Rahmen des umfangreichen städtischen Ferienprogramms den „daheimgebliebenen“ Kindern ein neues Angebot gemacht.

August 1991

Die 41. Bayreuther Kunstaussstellung wird am Sonntag, 28. Juli, in der Eremitage eröffnet.

Mit Spielgeld will der Bayreuther CVJM zu einem neuen Haus kommen: Am Montag, 29. Juli, erhält Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz das erste Exemplar des „Bayreuth-Spiels“. Das Brettspiel, angelehnt an das Konzept des bekannten „Monopoly“, ist in seiner Art das erste in Bayern.

Wieder „blaues Blut“ am Grünen Hügel: Am Donnerstag, 1. August, trifft die dänische Königin Margrethe II. mit Prinzgemahl Henrik in Bayreuth ein.

Mit der Anreise von rund 350 jungen Künstlerinnen und Künstlern aus 30 Ländern beginnt das 41. Internationale Jugendfestspieltreffen.

Gute Chancen für das „Bad Laineck“: Die Ergebnisse der Pumpversuche in Friedrichsthal zeigen mit 32 Grad Celsius für das Wasser eine ausreichende Qualität, die möglicherweise für ein Thermalbad genutzt werden kann.

Mit Professor Dr. Wolfgang Gitter wird bereits der vierte Wissenschaftler der Universität Bayreuth zum Gründungsdekan an Hochschulen in Sachsen und Thüringen berufen. Der Arbeits- und Sozialrechtler geht nach Leipzig; vor ihm waren die Professoren Dr. Peter Rütger Wossidlo (Betriebswirtschaft) und Dr. Helmut Ruppert (Geographie) nach Chemnitz sowie Dr. Peter Oberender (Volkswirtschaft) nach Jena berufen worden.

Im Lindenhof wird das erste „Storchenbiotop“ der Stadt Bayreuth entstehen. Nach vierjähriger Vorbereitungszeit genehmigt die Stadtverwaltung das 1,5-Millionen-Mark-Projekt, wie am Samstag, 3. August, berichtet wird. In dem alten Gehöft soll ab Anfang 1992 ein Informationszentrum des Landesbundes für Vogelschutz eingerichtet werden.

Über 12 000 Besucher bevölkern beim 22. Sommernachtsfest den Park der Eremitage.

Der Schriftsteller und Heimatforscher Hans Max von Aufseß feiert am Sonntag, 4. August, seinen 85. Geburtstag. Der Freiherr aus altem Adelsgeschlecht, Träger einer Reihe von Auszeichnungen, ist unter anderem der geistige Vater des Slogans: „Der Franke ist ein Gewürfelter“

Der Ferienausschuß des Stadtrats stellt am Mittwoch, 7. August, die Weichen für zwei neue Hotelprojekte. Mit 500 zusätzlichen Betten sollen an der Austraße und an der Eduard-Bayerlein-Straße mehr Kapazitäten für Tagungen und Kongresse geschaffen werden.

Am Donnerstag, 8. August, eröffnet Werner Baumann alias Wo Sarazen das bislang skurrilste Museum Bayreuths: In den Katakomben unter der Brandenburger Straße zeigt er Kunstwerke, die in der „Grotte des Magiers“ im Lauf der Jahrzehnte verrotten sollen.

Die Autobahn-Ausfahrt Bayreuth-Süd soll verlegt werden: Am Freitag, 9. August, berichtet der KURIER über entsprechende Pläne der Autobahndirektion Nordbayern. Im Zuge dieser

Maßnahme ist auch vorgesehen, die Bundesstraße 2 in diesem Bereich mit der Bundesstraße 22 zu verbinden.

Bei einem Autounfall stirbt Siegmund Reuter, Vorsitzender der Bayreuther Sektion des Deutschen Alpenvereins. Den mit rund 2400 Mitgliedern zweitgrößten Verein der Stadt leitete der 42jährige Bauingenieur seit 1982.

Ein verheerendes Fischsterben beginnt am Mittwoch, 14. August, im Roten Main. Wegen eines Störfalles in der biologischen Bayreuther Kläranlage verenden in den folgenden Tagen Tausende von Fischen an Sauerstoffmangel. Noch bei Altenplos werden Kadaver aus dem Wasser gefischt.

Die Lokalbahn von Bayreuth nach Warmensteinach hat Geburtstag: Am Donnerstag, 15. August, jährt sich zum 95. Mal die Eröffnung der 23 Kilometer langen Eisenbahnstrecke. Ein Förderverein will die traditionsreiche Linie retten, die von der Auflösung bedroht ist.

Der evangelische Kreisdekan Walter Schieder (48) stirbt am Freitag, 16. August, an Herzversagen. Erst im Januar 1990 hatte er als Nachfolger von Johannes Meister das bischöfliche Amt als Oberkirchenrat für den Kirchenkreis Bayreuth - ein Gebiet mit rund 528 000 Christen in 338 Kirchengemeinden - angetreten.

Rund 1500 Rechtsextremisten ziehen am Samstag, 17. August, durch Bayreuth, um an den Todestag von Hitler-Stellvertreter Rudolf Heß zu erinnern. Trotz einer Gegendemonstration mit 2500 Teilnehmern kommt es nicht zu den befürchteten Krawallen.

Der Wilhelm-Pitz-Preis 1991 wird der schwedischen Sängerin Birgit Nilsson (73) überreicht.

Über Interessen- und Parteigrenzen hinweg versammeln sich Bayreuther am Montag, 19. August, vor der Spitalkirche zu einer spontanen Mahnwache: Reaktion auf die Nachricht vom Putsch in der Sowjetunion.

Die neue Baumschutzverordnung der Stadt Bayreuth tritt am Samstag, 24. August, in Kraft. Sie soll den Baumbestand und die besonders erhaltenswerten Naturdenkmäler in Zukunft unter verbesserten Schutz stellen.

Das Ziel einer „müllfreien Zone“ ist noch lange nicht erreicht: Die Frühjahrs-Aktion des Staatlichen Forstamtes, mit der Demontage der Mülleimer im Fichtelgebirge die Wanderer zum umweltbewußten Verhalten zu erziehen, ist bis zum Sommer erfolglos geblieben.

Freude in Bindlach, Enttäuschung in Bayreuth: Am Donnerstag, 29. August, wird das Ergebnis des Raumordnungsverfahrens für das Krügel-Projekt bekannt. Trotz des Einspruchs aus Bayreuth gibt die Regierung von Oberfranken grünes Licht für den Neubau in Bindlach.

An der katholischen Ferialkirche St. Benedikt in Grunau wird am Freitag, 30. August, das Richtfest gefeiert. Rund acht Millionen Mark wurden bis zu diesem Zeitpunkt in das Neubauprojekt investiert.

September 1991

Rekord beim Ferienprogramm: Mit rund 3000 Kindern haben mehr Buben und Mädchen als je zuvor an den städtischen Initiativen zur

Sommerzeit teilgenommen, teilt Peter Krodel vom Stadtjugendamt am Montag, 2. September, mit. Als „Renner der Saison“ wertet er die Spielstadt „Mini-Bayreuth“, die neben 31 Einzelangeboten und über 40 Sport- und Hobbykursen ihre Premiere hatte.

420 Teilnehmer des „LeoClub-Europaforums“, das in Weiden tagt, statten am Dienstag, 3. September, der Stadt eine Stippvisite ab. Die jungen Leute aus 20 Ländern folgen einer Einladung der Bayreuther Nachwuchsorganisation des Lions-Clubs.

Eishockey „vom Feinsten“ erleben 1500 Zuschauer: Mit einem 7:0 gegen den SV Bayreuth gibt die kanadische Nationalmannschaft bei einem Freundschaftsspiel eine bravouröse Demonstration sportlicher Spitzenklasse.

Viel Wirbel um ein bißchen Grün: Der bekieste Vorplatz eines Neubaus am Wittelsbacherring ist am Donnerstag, 5. September, Gegenstand eines Gerichtsprozesses. Die Stadtverwaltung will einen Rasen anstelle der Steine. Die Verhandlung endet mit einem Vergleich: Der Bauherr legt zwei neue Blumenbeete an ...

Zu einer gemeinsamen Protestkundgebung gegen den Krieg in Jugoslawien versammeln sich am Samstag, 7. September, deutsche und jugoslawische Staatsbürger vor der Spitalkirche.

Die älteste Bayreuther Bürgerin, Margarete Gehrler, feiert ihren 102. Geburtstag.

Fünf Klassen weniger als im Jahr zuvor gibt es an Bayreuths Volksschulen im neuer Schuljahr, das am Dienstag, 10. September, beginnt. Während in der Stadt die Zahl der Schulanfänger gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben ist, werden im Landkreis 30 Abc-Schützen mehr als 1990 eingeschult.

Das Bayreuther Festspielensemble hat Premiere in Taormina: Im antiken Freilichttheater auf Sizilien geht die erste Aufführung von „Lohengrin“ in der Inszenierung von Wolfgang Wagner über die Bühne. Ein zweites Gastspiel ist für 1993 geplant.

Nach nur zwei Spieltagen präsentiert Steiner Bayreuth bereits den dritten Trainer der Saison: Nachdem sich Les Habegger eine Woche vor dem Start verabschiedet hatte, wird dessen Nachfolger Karl-Heinz Graf am Mittwoch, 11. September, von dem 31jährigen Amerikaner Eric Dennis abgelöst.

Rund 1000 Wissenschaftler aus allen Bundesländern nehmen an der Herbsttagung für Biologische Chemie teil, die am Sonntag, 15. September, beginnt. Die Konferenz gilt als eine der größten Veranstaltungen in der Geschichte der Bayreuther Universität.

Das erweiterte Städtische Eisstadion wird eingeweiht: 2,8 Millionen Mark kostete die neue Osttribüne. Jetzt finden unter dem Stadiondach bis zu 4730 Zuschauer Platz.

Die Vertreter von rund 200 Amateurtheatern aus ganz Deutschland treffen ab Montag, 16. September, erstmals zu einer einwöchigen Bundesversammlung in Bayreuth zusammen.

Nach monatelangen Vorbereitungen wird der „Challenge Day“ am Mittwoch, 18. September, zu einem vollen Erfolg. Obwohl punktemäßig im Vorsprung, unterliegt Delmenhorst in dem sportlichen Wettbewerb.

Baubeginn für das vorläufig letzte Gebäude auf dem Campus: Am Freitag, 20. September, vollzieht Kultusminister Hans Zehetmair den symbolischen ersten Spatenstich für das Verwaltungszentrum der Universität. Veranschlagte Kosten: 17,8 Millionen Mark. Uni-Gründungspräsident Dr. Klaus Dieter Wolff wird nach 18 Jahren mit einem Festkolloquium im Opernhaus aus seinem Amt verabschiedet.

Hirte für die „schwarzen Schafe“: Ralf Grigoleit (32) wird am Sonntag, 22. September, in sein Amt als neuer evangelischer Gefängnispfarrer eingeführt. Er ist Nachfolger von Eckhard Weber, der Ende Juli in den Ruhestand trat.

Die 100. Ausstellung wird in der BAT-Galerie eröffnet. Seit 1977 präsentiert dort Peter J. Osswald mit Erfolg „Kunst im Werk“.

In der neuen Feuerwache öffnet das erste Bayreuther Feuerwehrmuseum seine Türen.

Rund 200 Beschäftigte der Neuen Spinnerei Bayreuth gehen am Donnerstag, 26. September, zu einem Protestmarsch auf die Straße. Sie sorgen sich um den Fortbestand des Unternehmens, das in einer tiefen Krise steckt: Erst am Nachmittag werden die seit fast zwei Wochen fälligen August-Löhne für die rund 480 Arbeiterinnen und Arbeiter ausbezahlt. Tags darauf stellt die NSB einen Vergleichsantrag.

Manfred Albrecht, langjähriger Kreisvorsitzender des Verbandes der Raiffeisenbanken im Landkreis Bayreuth, stirbt am Samstag, 28. September, im Alter von 62 Jahren.

In der Nacht zum Montag, 30. September, brennt das Sportheim des TSV St. Johannis völlig aus. Die Feuerwehr schätzt den Schaden auf rund 200 000 Mark, die Brandursache bleibt vorerst unbekannt.

Oktober 1991

Novum im Bayreuther Rathaus: Mit dem 29jährigen Joachim Oppold tritt am Dienstag, 1. Oktober, der erste Beauftragte für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit seinen Dienst für die Stadtverwaltung an.

Nach fünfjähriger Pause geht es den Tauben in Bayreuth an den Kragen: Der Stadtrat beschließt einstimmig am Mittwoch, 2. Oktober, daß die Vögel wieder eingefangen und getötet werden sollen.

Dr. Josef Teuber (48) übernimmt die Leitung der LVA-Reha-Klinik. Siegfried Thomas, Kinomonopolist in Bayreuth und ein Pionier der bayerischen Filmwirtschaft, stirbt im Alter von 70 Jahren.

Ohne Gedenkveranstaltung wird in Bayreuth der erste Jahrestag der deutschen Wiedervereinigung am Donnerstag, 3. Oktober, begangen. Die eingesparten Mittel, so Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, sollen für die städtebauliche Gestaltung eines „Bayreuther Platzes“ in der Partnerstadt Rudolstadt verwendet werden.

Großer Bahnhof für MiniZüge: Am Samstag, 5. Oktober, feiert der Modelleisenbahnclub Bayreuth sein 25jähriges Bestehen. -

13 Jahre nach seinem Debüt im Festspielhaus als „Holländer“-Steuermann gibt der mexikanische Tenor Francisco Araiza einen Liederabend in der Stadthalle.

„Im Theater ist was los“: Zum ersten Mal präsentiert sich das Städtebundtheater Hof im Bayreuther Rathaus mit einer Ausstellung, die am Sonntag, 6. Oktober, eröffnet wird.

Rettungsaktion für die Rotmainhalle: Fast 5.700 Unterschriften für den Erhalt der Markthalle werden am Montag, 7. Oktober, von Marktbeschickern an Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergeben. Die Kaufleute fürchten um die Zukunft des Wochenmarktes, wenn das geplante „City-Center“ auf dem Schlachthofgelände realisiert wird.

„Eine Freiluftausstellung von ‚Grün kaputt‘: Das hält die CSU-Stadtratsfraktion vom gegenwärtigen Zustand des Rathausvorplatzes, einem Thema, mit dem sich der Bauausschuß am Dienstag, 8. Oktober, auseinandersetzen muß. Eine Neugestaltung wird allerdings noch einige Jahre auf sich warten lassen, bis ein Gesamtkonzept entwickelt ist.

Max Nicklas (64), früherer Gewerkschaftssekretär der IG Bau, Steine, Erden im Bezirksverband Bayreuth, erhält für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit als Richter am Sozialund am Arbeitsgericht die Bundesverdienstmedaille.

Wegen „vereinsschädigenden Verhaltens“ wird Roland Grüner, Torwart beim FußballBayernligisten SpVgg Bayreuth, am Mittwoch, 9. Oktober, vom Präsidium des Vereins fristlos entlassen. Hintergrund ist ein Interview mit einer Nürnberger Boulevardzeitung.

Exakt 14 Minuten dauert der „größte Stromausfall seit 15 Jahren“: Rund 80 000 Haushalte, Betriebe und Geschäfte in Oberfranken sind am Donnerstag, 10. Oktober, von 11.32 Uhr an ohne Elektrizität.

Mehr als 100 Jugendliche folgen der Einladung zum dritten „Jugendforum“ der Stadt Bayreuth.

Die Allgemeine Ortskrankenkasse (AOK) stellt am Freitag, 11. Oktober, Konkursantrag für die Neue Spinnerei Bayreuth. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz überrascht den Stadtrat bei einer Sondersitzung mit der Mitteilung, die Kulmbacher Spinnerei habe Bereitschaft signalisiert, den Betrieb unter bestimmten Voraussetzungen „in wesentlichen Teilen“ fortzuführen.

Die älteste Schülerverbindung Bayreuths feiert ihr 140. Stiftungsfest. 1841 war die „Abituria“ am Gymnasium Christian Ernestinum gegründet worden.

15 Bergungszüge des Technischen Hilfswerks (THW) aus Oberfranken ermitteln in Bayreuth ihren Bezirkssieger. In der Bayreuther Oberfrankenhalle finden die Bayerischen Meisterschaften in den Lateinamerikanischen Tänzen statt. 61 Amateurtanzpaare nehmen an dem Wettkampf teil. An Bord des sowjetischen Forschungssatelliten „Kashtan“ startet auch ein wissenschaftlicher Versuch, der von Bayreuther Biochemikern

entwickelt und vorbereitet wurde. Damit unternimmt die Universität gleichsam ihren ersten „Spaziergang“ im Weltraum.

Ein „Häuserbuch der Stadt Bayreuth“ stellt Horst Fischer am Mittwoch, 16. Oktober, der Öffentlichkeit vor. Für das vierbändige Werk hat der Apotheker mehr als 20 Jahre lang Dokumente gesichtet und Informationen gesammelt.

Marianne Kühl, Gründerin des ersten Dialysevereins in Bayreuth, erhält die Bundesverdienstmedaille.

Mit einer Gedenkfeier im Opernhaus erinnert die Stadt Bayreuth am Donnerstag, 17. Oktober, an den 25. Todestag von Wieland Wagner.

Fünf Jahre nach seiner Eröffnung muß das Tanzcafe Chaplin in der Erlanger Straße seinen Namen ändern. Der Lokalinhaber verlor einen Prozeß gegen die Verwertungsgesellschaft, die für die werbeträchtige Nutzung des Namens von Charlie Chaplin weltweit Lizenzgebühren erhebt.

Rund 500 Lehrerinnen und Lehrer aus Oberfranken, Sachsen und Thüringen, nehmen am Samstag, 19. Oktober, am diesjährigen Oberfränkischen Lehrertag teil.

Ein Herz für das „Grüne Bayreuth“: In der ausverkauften Stadthalle geht am Freitag, 25. Oktober, der traditionelle Abend „Wie es euch gefällt“ über die Bühne.

Am Sonntag, 27. Oktober, findet der 33. Sachsentag in Bayreuth statt. Damit tagt die Landsmannschaft erstmals in der Wagnerstadt. Der SPD-Kreisverband Bayreuth verfaßt eine Resolution zur Wohnungsnot in der Stadt: Über den Vier-Punkte-Katalog wird am Montag, 28. Oktober, berichtet. Danach sollen Fehlbelegungen korrigiert, leerstehende Häuser und Wohnungen dem Markt zugänglich gemacht und der soziale Wohnungsbau neu belebt werden.

Aussiedler sind willkommen: Am Mittwoch, 30. Oktober, beschließt der Bayreuther Stadtrat einen neuen Bebauungsplan an der Himmelkronstraße. Dort sollen zehn Häuser mit insgesamt vierzig Wohnungen errichtet werden, die zunächst deutschstämmigen Aussiedlern zur Verfügung stehen sollen.

350 neue Betten: Am Donnerstag, 31. Oktober, wird der Grundstein für das Hotel an der Eduard-Bayerlein-Straße gelegt. Das Projekt soll rund 25 Millionen Mark kosten.

Nach 23 Jahren tritt Bruno Ziegler, Leiter des Bayreuther Arbeitsamtes, in den Ruhestand. Sein Nachfolger ist der 48jährige Günter Bergmann.

November 1991

Trotz Bilderbuchsommer ziehen die städtischen Freibäder in Bayreuth eine „normale“ Jahresbilanz: Durchschnittlich 1333 Badegäste (nur neun mehr als im Vorjahr) kamen an jedem der 131 Öffnungstage ins Kreuzsteinbad.

Im Alter von 71 Jahren stirbt am Sonntag, 3. November, Dr.-Ing. Hans Vollet. Nach siebenjähriger Tätigkeit als Chef des Hochbauamtes hatte er von 1960 bis 1983 das städtische Planungsbüro geleitet und damit die bauliche Entwicklung in Bayreuth maßgeblich mitgeprägt.

Mit der Rekordzahl von 8462 Studierenden beginnt am Montag, 4. November, die Vorlesungszeit im Wintersemester 1991/92 an der Universität Bayreuth. Der Zuwachs von Neueinschreibungen hat sich deutlich verlangsamt; rückläufig ist erstmals auch die Zahl der Studienanfänger. Ministerbesuch im Klinikum: Am Dienstag, 5. November, informiert sich der sowjetische Gesundheitsminister Andrej Baranov in Bayreuth über die Organisation der medizinischen Versorgung.

Haferspeicher wird Wohnheim: Der Bauausschuß des Stadtrats genehmigt einstimmig die Pläne, ein ausgedientes Gebäude an der Otto-Hahnstraße als Wohnhaus für bis zu 144 Asylbewerber auszubauen.

Horst Friedrich, FDP-Bundestagsabgeordneter aus Bayreuth, übernimmt den Vorsitz des Paritätischen Wohlfahrtsverbands in Oberfranken. Bei einer Veranstaltung in Fichtelberg tritt er offiziell dieses Amt an, das bislang der Kulmbacher Oberbürgermeister Dr. Erich Stammberger innehatte.

Hochwasser in der City: Ein Wasserrohrbruch hebt am Mittwoch, 6. November, zwischen Sternplatz und Kanzleistraße die Decke der Maxstraße teilweise über das Niveau des Gehsteigs. Einen Tag lang bleibt die Fahrbahn in diesem Bereich gesperrt.

Neuer Ehrendoktor: Dr. Erwin Latzko, emeritierter Professor der Universität Münster, wird von der Bayreuther Fakultät Biologie, Chemie und Geowissenschaften am Freitag, 8. November, mit diesem Ehrentitel ausgezeichnet.

Am Samstag, 9. November, kommt die bayerische SPD zu einem außerordentlichen Parteitag in der Oberfrankenhalle zusammen. Im Mittelpunkt steht die Neustrukturierung der Partei: Die rund 300 Delegierten beschließen die Auflösung der bisherigen drei Parteibezirke zugunsten eines „gestärkten Landesverbandes“. 800 Teilnehmer folgen in der Fußgängerzone dem Aufruf zu einer Demonstration gegen Ausländerfeindlichkeit.

Ehrung für eine fast vergessene Bürgerin: Am Sonntag, 10. November, wird im Stadtfriedhof eine Gedenktafel für Marianne Thekla Mozart enthüllt. Das legendäre „Bäsle“ von Wolfgang Amadeus Mozart starb vor 150 Jahren in Bayreuth, wo sie seit 1814 gelebt hatte.

„Wafner“ Erich Rappl, Musikkritiker, Buchautor und Bayreuther Lokalsatiriker, wird am Montag, 11. November, mit dem „Frankenwürfel“ ausgezeichnet. Der langjährige KURIER-Redaktionsleiter bereichert die Zeitung als „positiv grantelnder Mitmensch“ seit rund vierzig Jahren mit seinem „Bayreuther Kunterbunt“. Der Porzellanwürfel wird von den drei fränkischen Regierungspräsidenten alljährlich an eine „typisch fränkische Persönlichkeit“ vergeben.

Teures sauberes Wasser: Um die Bayreuther Kläranlage auf den technisch neuesten Stand zu bringen, müssen in den nächsten zehn Jahren rund 200 Millionen Mark aufgebracht werden. Das erfahren die Mitglieder des Bauausschusses am Dienstag, 12.

November. Noch eine Hiobsbotschaft: Der Freistaat zahlt der Stadt für Abwasserbeseitigungsanlagen künftig keine Zuschüsse mehr. Die oberfränkischen Mitglieder der Landessynode sprechen sich am Abend in Bayreuth einmütig für Wilfried Beyhl (46) als neuen evangelischen Kreisdekan aus. Der bisherige Landesjugendpfarrer wird im März 1992 die Nachfolge des verstorbenen „Regionalbischofs“ Walter Schieder antreten.

Moderner Nostalgiker: Der kritisch-poetische Altbarde Hannes Wader gastiert am Mittwoch, 13. November, zum ersten Mal in Bayreuth.

Bäume in die Bahnhofstraße: Über diese Pläne für mehr Grün in der City wird am Donnerstag, 14. November, berichtet. Die geplante Pflanzaktion soll ein weiterer Schritt in Richtung Landesgartenschau sein, die freilich nicht vor dem Jahr 2002 in Bayreuth stattfinden wird.

Mit fast zwei Stunden Verspätung beginnt am Freitag, 15. November, das Konzert der Band „New Kids On The Block“ in der ausverkauften Oberfrankenhalle. Der Grund: Der Buskonvoi mit den Teenie-Stars war im Stau auf der Autobahn Berlin-Hof hängengeblieben.

Mit Bayerns Sozialminister Gebhard Glück feiert der Jean-Paul-Verein am Montag, 18. November, im Evangelischen Gemeindehaus sein 150jähriges Bestehen. Der älteste diakonische Verein Bayreuths engagiert sich schwerpunktmäßig in der Jugend- und in der Seniorenarbeit. - Rückzug: Auch die US-Garnison in Bindlach soll bis Mai 1992 aufgelöst werden. Eine entsprechende Mitteilung der Deutschen Angestellten-Gewerkschaft (DAG) wird vorerst von den Verantwortlichen weder bestätigt noch dementiert. Enttäuschend: Ohne greifbare Verbesserungen für die Stadt endet am Freitag, 22. November, eine Konferenz im Bayreuther Rathaus über die Zukunft der Eisenbahn in der Region.

Radler-Demo auf dem Ring: Am Samstag, 23. November, gehört die Hauptverkehrsader Bayreuths für eine Stunde den Zweiradfahrern. Die Initiative fordert eine gründliche Neuorientierung der städtischen Verkehrspolitik.

Kampfabstimmung: Mit knapper Mehrheit wird Hans-Baldur Liedl zum neuen Vorsitzenden des Tierschutzvereins gewählt. Sein Vorgänger im Amt, Dr. Dr. Johannes Driendl, unterliegt mit einer Differenz von nur sieben Stimmen.

Am Montag, 25. November, wird Manfred Größler zum Vizepräsidenten der SpVgg Bayreuth gewählt. Der ehemalige Torjäger sowie der Mistelgauer Kaufmann Wolfgang von Götzendorf lösen die beiden Ex-Vizes Bernhard Stollreither und Uwe Loydl ab.

Dezember 1991

Der Bayreuther Christkindlesmarkt wird zum ersten Adventswochenende vor der Spitalkirche eröffnet. Vorweihnachtlich geht es auch beim Konzert von David Hasselhoff vor 4 500 Zuschauern in der Oberfrankenhalle zu: gemeinsam mit einem 14köpfigen Kinderchor aus Weidenberg singt der Knight Rider „Stille Nacht, heilige Nacht“ auf Englisch.

Vor der Vollversammlung gibt die Handwerkskammer für Oberfranken am Montag, 2. Dezember, bekannt, daß sie 1992 knapp fünf Millionen Mark für ihr Berufs- und Technologiezentrum ausgeben will.

Am Dienstag, 3. Dezember, steht es fest: Bayreuth verliert gegen Ebern das Rennen um die zukünftige zentrale Standortverwaltung der Bundeswehr.

Vor der Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt kündigt Werner Grandi an, daß fast jeder siebte Rentenbezieher ab dem neuen Jahr mit einer zusätzlichen Zahlung von 50 Mark rechnen kann.

Mit großer Mehrheit lehnt der Stadtrat einen von den Grünen angeregten Beitritt zum Klimabündnis für den Erhalt der Erdatmosphäre ab.

Am Mittwoch, 4. Dezember, beschließt der Stadtrat, Asylbewerber „vorübergehend“ in den Stadtbadturnhallen unterzubringen. Die ersten Flüchtlinge ziehen am 13. Dezember ein.

Konkursverwalter Walter Frank malt bei der ersten Gläubigerversammlung im Konkursverfahren der Neuen Spinnerei Bayreuth am Freitag, 6. Dezember, ein düsteres Bild. Etwa 500 Gläubiger haben mittlerweile Ansprüche angemeldet, die Verbindlichkeiten belaufen sich auf 17 Millionen Mark.

Beim Tierschutzverein wird die Neuwahl von Hans-Baldur Liedl zum Vorsitzenden von fünf Mitgliedern angefochten.

Die Allgemeine Ortskrankenkasse erhöht ab Januar ihre Beiträge von 12,2 auf 12,8 Prozent des Nettoeinkommens.

Der Krankenhauszweckverband investiert rund 10,5 Millionen Mark in den Bau der Herzchirurgie am Klinikum.

Jubiläumsfeiern prägen den Samstag, 7. Dezember: Der Richard-Wagner-Verband feiert sein 80jähriges Bestehen, der Motorsportclub des ADAC blickt auf 40 Jahre zurück.

Am Montag, 9. Dezember, fordert die Bayreuther SPD die Einrichtung eines Ausländerbeirats. Er soll berechtigt sein, an Stadtrats- und Ausschusssitzungen teilzunehmen und Eingaben an den Stadtrat zu machen.

Der Bauausschuß des Stadtrats entscheidet sich am Dienstag, 10. Dezember, mit knapper Mehrheit für den Erhalt der Blumenbeete am Jean-Paul-Platz.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz weiht am Freitag, 13. Dezember, das Parkhaus an der Albrecht-Dürer-Straße ein. Die Bauarbeiten am neuen städtischen Vieh- und Schlachthof müssen wegen mangelnder Ausführung zum Teil eingestellt werden.

Am Samstag, 14. Dezember, wird in Bayreuth der Europaabgeordnete Heinz Köhler aus Kronach zum ersten Vorsitzenden des neugegründeten SPD-Bezirks Oberfranken gewählt. Einer seiner Stellvertreter ist der Bayreuther Landtagsabgeordnete Walter Engelhardt.

Vor 20 Jahren wurde Bayreuth zur Universitätsstadt ernannt. Die Stadt feiert mit Freibier und einem Fackelzug.

Der Werkausschuß des Stadtrates billigt am Montag, 16. Dezember die neuen Tarife für den Stadtverkehr.

Nach nur etwas mehr als drei Monaten trennt sich Basketball-Bundesligist Steiner Bayreuth von seinem Trainer Eric Dennis.

Der Dekan des evangelischen Bezirks, Helmut Hofmann, feiert am Freitag, 17. Dezember, seinen 50. Geburtstag.

Der Redakteur des Rings Nordbayerischer Tageszeitungen (RNT) Peter Engelbrecht findet bei seinen zweijährigen Recherchen heraus, daß im KZ-Außenlager Pottenstein 380 Menschen zu Tode geschunden wurden.

Am Mittwoch, 18. Dezember, beschließt der Stadtrat umfangreiche Erweiterungen der Fußgängerzone.

Der Direktor des Nervenkrankenhauses, Professor Felix Bäcker, wird 60 Jahre.

Die Kindergartengebühren kosten mehr. Zum neuen Jahr steigen sie von 90 auf 100 Mark pro Monat.

Die Helmut-Kauper-KG übernimmt am Donnerstag, 19. Dezember, die Milchhöfe in Bayreuth, Pegnitz und Kulmbach. In Pegnitz sollen auf 17 000 Quadratmetern bis zu 30 Wohnungen entstehen. In der Wagnerstadt plant der Unternehmer für 200 Millionen Mark den Bau verschiedener Fachmärkte, unter anderem für Möbel und Elektrogeräte. Einen Tag später gibt Kauper bekannt, daß das Kongreßhotel Rheingold, das im Rahmen eines 60-Millionenprojekts auf dem Gelände der ehemaligen Mälzerei entsteht, für 20 Jahre an die Hotelkette Astron verpachtet ist.

Die Kriminalpolizei zerschlägt einen überregional operierenden Rauschgifthändlerring.

Nun kommen auch die Heavy-Metal-Fans voll auf ihre Kosten: etwa 3 000 „Headbanger“ strömen in die Oberfrankenhalle und erleben hochkarätige Bands wie Motörhead und Sepulcro.

1992

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 04.01.1992 In der Oberfrankenhalle findet das 4. Internationale Hallenfußballturnier mit europäischen und deutschen Spitzenmannschaften statt.
- 11.01.1992 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1992 festlich eröffnet.
- 07.02.1992 Die Studiobühne Bayreuth e. V. wird mit dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth 1991 ausgezeichnet. Oberbürgermeister Dr. Mronz überreicht die Verleihungsurkunde im Rahmen einer Feierstunde im Sitzungssaal des Neuen Rathauses.
- 07.02.1992 Die Neue Spinnerei Bayreuth wird nach 103 Jahren stillgelegt.
14.02.1992 Stadtförster Gotthardt Eitler wird im Sitzungssaal des Neuen Rathauses mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet. Gleichzeitig werden die Auszeichnungen im Wettbewerb "Der ökologische Garten" vergeben.
- 27.02.1992 Der Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken, Senator Emil Preißinger, erhält aus den Händen von Ministerpräsident Max Streibl den Großen Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.
- 03.03.1992 Rückgabe des Bayreuther Stadtschlüssels durch das Faschingsprinzenpaar Carmen I. und Hans Peter I.
- 05.03.1992 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet die Preisträger des Fassadenwettbewerbs 1990/91 aus.
- 08.03.1992 Der frühere deutsche Botschafter in Israel, Dr. Niels Hansen, spricht anlässlich der Woche der Brüderlichkeit im Rahmen einer Veranstaltung im Evangelischen Gemeindehaus.
- 19.-22.03.1992 Zum dritten Male findet in Bayreuth der bayer. Landesentscheid des bundesweiten Wettbewerbs "Jugend musiziert" statt.
- 29.03.1992 Altoberbürgermeister und Ehrenbürger Hans Rollwagen verstirbt im Alter von 99 Jahren.
- 30.03.1992 Offizielle Probefahrt des "Pendolino" von Nürnberg nach Bayreuth.
31.03.1992 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz verabschiedet im Rathaus die seit 1945 in Bayreuth/Bindlach stationierten US-Streitkräfte.
- 06.04.1992 In einer Gedenksitzung würdigt der Bayreuther Stadtrat im Beisein zahlreicher Gäste aus dem öffentlichen Leben die Verdienste des im Alter von 99 Jahren verstorbenen Altoberbürgermeisters und Ehrenbürgers Hans Rollwagen.
- 10.04.1992 Baubeginn in Oberkonnersreuth für das Wohngebiet "Storchennest" und am Roten Hügel für das Wohngebiet "Mosing".
- 27.04.1992 Stadtrat Franz Überla erhält die Medaille für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung in Silber. Regierungspräsident Dr. Erich Haniel überreicht die Auszeichnung.
- 04.05.1992 Erstmals startet eine 48sitzige ATR 42 des Nürnberger Flugdienstes vom Flugplatz Bindlacher Berg aus nach Frankfurt.
- 07.05.1992 Im Sitzungssaal des Neuen Rathauses findet die diesjährige Sportlerehrung statt.
- 08.05.1992 Mit einem Konzert im Markgräflichen Opernhaus beginnt die bis zum 18. Mai dauernde 31. Bayreuther Orgelwoche.

- 08.05.1992 Am städtischen Flugplatz Bindlacher Berg wird mit der Landebahnverlängerung um 150 m und dem neuen Flugzeug ATR 42 die Linienverbindung nach Frankfurt/M. sichergestellt.
- 09.05.1992 Mit einem Festakt im Großen Haus der Stadthalle feiert das Richard-Wagner-Gymnasium sein 125jähriges Bestehen.
- 19.05.1992 Eröffnung der Fränkischen Festwoche mit der Oper "Don Pasquale" von Gaetano Donizetti.
- 22.\23.05.1992 Der Bayreuther Blumenmarkt findet erstmals an zwei Tagen statt.
- 25.05.1992 Im umgebauten städt. Anwesen Dr.-Hans-Frisch-Straße 1 wird das "Bayreuther Institut für terrestrische Ökosystemforschung" eröffnet.
- 26.05.1992 In der Kläranlage werden die Phosphatfällung und Schlammmentwässerung nach Investitionen von 13 Mio DM in Betrieb genommen.
- 31.05.1992 Mit einem Bahnhofsfest feiern die Stadt und die Bundesbahn den Einsatz der neuen Regionalschnellbahn "Pendolino" zum IC-Knoten Nürnberg.
- 01.06.1992 Die Stadt Bayreuth schafft neue Kindergärten: Einweihung in Destuben und Baubeginn in Grunau.
- 03.06.1992 Richtfest für den Schlachthof-Neubau an der Drossenfelder Straße.
- 05.06.1992 Eröffnung des Bayreuther Volksfestes.
- 10.06.1992 Der Nordbayerische Kurier erhält für seine Aktion "Menschen in Not" die vom Frauenring Bayreuth verliehene Markgräfin-Wilhelmine-Medaille.
- 17.06.1992 Mit einem Empfang im Evangelischen Gemeindehaus wird der Präsident der Handwerkskammer für Oberfranken, Senator Emil Preißinger, verabschiedet.
- 19.06.1992 Die Internationale Bayern-Rundfahrt macht auch in Bayreuth Station. Rund 200 Radsportler beteiligen sich an dem Rundstreckenrennen durch die Bayreuther Innenstadt.
- 21.06.1992 Im Rahmen eines Flugplatzfestes wird die ATR 42, die neue Maschine des Nürnberger Flugdienstes, der Öffentlichkeit vorgestellt.
- 26.-28.06.1992 Das 5. Bayreuther Wochenende für Neue Musik wird mit einem Konzert im Steingraeber-Haus eröffnet.
- 04./05.07.1992 Das diesjährige Bayreuther Bürgerfest steht unter dem Motto "Die markgräfliche Residenzstadt".
- 11.07.1992 Im Stadtteil Aichig/Grunau wird die neue katholische Filialkirche St. Benedikt mit Gemeindezentrum von Erzbischof Dr. Elmar Maria Kredel geweiht.
- 14.07.1992 Das Schalthaus Mitte an der EduardBayerlein-Straße wird offiziell in Betrieb genommen.
- 15.07.1992 Der um ein Stockwerk erhöhte Westflügel des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums wird seiner Bestimmung übergeben.
- 17.07.1992 Im Bayreuther Kreuzsteinbad findet erstmals ein Open-air-Festival statt.
- 19.07.1992 Im Neuen Rathaus und im Festspielpark wird die bis zum 28. August dauernde Kunstausstellung "Gestalten, Götter und Gesichter" des Eisenbildners Claus-F. Claussen gezeigt.

- 24.07.1992 Die Stadt Bayreuth übergibt das mit rund 2 Mio. DM sanierte Siegfried-Wagner-Haus an die Richard-Wagner-Stiftung.
- 24.07.1992 Bundesaußenminister a. D. Hans-Dietrich Genscher wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 25.07.1992 Die Bayreuther Festspiele werden mit der von Wolfgang Wagner inszenierten Oper "Tannhäuser" im Beisein von Ministerpräsident Dr. Max Streibl festlich eröffnet.
- 01.08.1992 Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 05.-30.08.1992 Rund 300 Jugendliche aus 38 Ländern nehmen am 42. Internationalen Jugend-Festspieltreffen in Bayreuth teil.
- 02.09.1992 Rund 30 000 Rockfans bejubeln US-Megastar Michael Jackson beim Open-Air-Konzert im Städtischen Stadion.
- 14.-18.09.1992 2. Internationale Fachtagung und Ausstellung über Umweltinformation und Umweltkommunikation an der Universität Bayreuth.
- 19.09.1992 Der Bäckerfachverein Bayreuth feiert sein 340jähriges Bestehen.
- 30.09.1992 Die Stadträte Karin Heimler, Konrad Frick, Dr. Herbert Friedlein, Dr. Veit Holzschuher, Manfred Jahn, Fritz Kraus, Bernd Mayer, Werner Ponsel und Dr. Ernst Struck erhalten die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth.
- 30.09.1992 Der 3. Bürgermeister der Stadt Bayreuth, Konrad Kilchert, legt sein Amt aus gesundheitlichen Gründen nieder.
- 02.-04.10.1992 10 Jahre Internationales Jugendkulturzentrum Bayreuth. Neben einem Jubiläumskonzert gibt es eine offizielle Feierstunde und ein großes Kulturfest mit Musik, Tanz und Theater.
- 06.10.1992 Der langjährige Stadtschulrat und 3. Bürgermeister Konrad Kilchert wird anlässlich seines Ausscheidens aus dem Stadtrat mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 07.10.1992 Für Stadtrat Konrad Kilchert ist als neues Mitglied der SPD-Fraktion Frau Dr. Birgit Schröder-Smeibidl nachgerückt.
- 07.10.1992 Nach intensiver Diskussions- und Planungsphase beschließt der Stadtrat einstimmig ein Wettbewerbskonzept zur Neubebauung des alten Schlachthofgeländes als Einkaufs- und Dienstleistungszentrum.
- 09.10.1992 An der Prieserstraße haben das neue Altenheim des Jean-Paul-Vereins und eine private Seniorenresidenz ihren Betrieb aufgenommen.
- 10.10.1992 Im Städtischen Stadion findet die Veranstaltung "Bürger in Zivil und Uniform" statt.
- 04.-07.10.1992 Über 500 Wissenschaftler und Ingenieure nehmen an der Jahrestagung der Deutschen Keramischen Gesellschaft an der Universität Bayreuth teil.
- 16.10.1992 Bürgermeister-Stellvertreter Peter Färber feiert seinen 70. Geburtstag.
- 28.10.1992 Werner Ponsel wird für seine 20jährige Zugehörigkeit zum Bayreuther Stadtrat mit der Goldenen Bürgermedaille ausgezeichnet.
- 28.10.1992 Stadtrat Wolfgang Kern wird zum 3. Bürgermeister gewählt.
- 05.-26.11.1992 Ausstellung "Georg Tappert 1880 - 1957 Pastelle, Aquarelle" im Neuen Rathaus.

- 13.11.1992 In einer Pressekonferenz stellt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz gemeinsam mit dem Hamburger Designer Peter Schmidt das neue Bayreuth-Signet vor und eröffnet die Werbung zum 800jährigen Stadtjubiläum 1994.
- 20.11.1992 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet im Rahmen einer öffentlichen Jugendbelobigung die hiesigen Preisträger von Bundes- und Landeswettbewerben aus.
- 27.11.1992 Festakt im Markgräflichen Opernhaus zum 17. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 27.11.1992 Der langjährige Stadtschulrat und frühere 3. Bürgermeister Konrad Kilchert verstirbt im Alter von 73 Jahren.
- 27.11.1992 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet den traditionellen Bayreuther Christkindlesmarkt.
- 28.11.1992 5 000 Menschen demonstrieren gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel in einem Schweigemarsch und einer Kundgebung am Jean-Paul-Platz gegen Ausländerfeindlichkeit.
- 30.11.1992 Bayreuth zählt als größte Stadt Oberfrankens 73 350 Einwohner (Volkszählung 1987: 69 800 Einwohner).
- 30.11.1992 Im neuen Industriegebiet Bindlacher Allee" nimmt die Käserei Bayreuth die Produktion auf.
- 01.12.1992 Die Umgestaltung des Bereiches Opernplatz/Sternplatz als Fußgängerzone und des Straßenzuges Kreuz/Preuschwitzer Straße als Allee ist abgeschlossen.
- 04.12.1992 Richtfest für den Neubau des Landratsamtes an der Markgrafenallee.
- 14.12.1992 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel unterzeichnen eine Rahmenvereinbarung für die Nahverkehrsgemeinschaft zwischen Stadt und Landkreis Bayreuth.
- 19.12.1992 In der Bayreuther Stadthalle finden das 10. Bundesrockfestival "Deutscher Rockpreis 92" und die 2. Rock & Pop Musiker-Kultur-Messe unter dem Motto "Kult 92" statt.

1992

[Jahreschronik Nordbayerischer Kurier]

Januar 1992

Peer Baedeker, Tenor und Antiquar, wird 80 Jahre alt.
Beim 4. Internationalen Hallenfußballturnier in der ausverkauften Oberfrankenhalle gewinnt am Samstag, 4. Januar, Brøndby Kopenhagen mit 2:1 gegen den Vorjahressieger Spartak Moskau. Dritter wird der Club aus Nürnberg, der zur Enttäuschung seiner Fans ohne seine Bundesligastars antritt. Die SpVgg Bayreuth überzeugt trotz zweier Niederlagen
Bei der Dreikönigsveranstaltung der Bayreuther CSU warnt ihr Fraktionsvorsitzender, Walter Nadler, am Montag, 6. Januar, vor der Errichtung eines überdimensionalen City-Centers. Am Schlachthof müßten auch Wohnungen gebaut werden.
Zwei Millionen Mark will Herbert Michel, der Leiter der Schloß- und Gartenverwaltung Eremitage, in den neuen Parkplatz an der Königsallee investieren. Probleme bereitet allerdings auch dort das Baumsterben: Gesund sind höchstens noch 50 Prozent der Pflanzen.
In Bayreuth startet eine Spendenaktion für den Moskauer Bezirk Gagarinskaya.
Nur ihr nacktes Leben können am Mittwoch, 8. Januar, fünf Bewohner eines GEWOG-Hauses retten. Ihre Wohnung steht in Flammen; Brandursache ist vermutlich ein technischer Defekt in einer Gefriertruhe.
Nach den am Donnerstag, 9. Januar, bekanntgegebenen Zahlen sind in Oberfranken Ende Dezember über 28 000 Personen oder 5,8 Prozent arbeitslos. In Bayreuth steigt die Arbeitslosenquote von fünf auf 6,1 Prozent.
Manfred Nüssel aus Rimlas bei Bad Berneck ist das fünfte Mitglied aus Oberfranken im Bayerischen Senat. Der Sohn des früheren Landwirtschaftsministers Simon Nüssel vertritt in der zweiten Parlamentskammer die oberfränkischen Genossenschaften.
Am Freitag, 10. Januar, stirbt im Alter von 90 Jahren Kirchenrat Hermann Preiser, der Gründer der Gruppe Luther.
Die Ausstellung „Alptraum Auto“ im Neuen Rathaus kritisiert den automobilen Karossekult.
Der Discobus erweist sich schon in seiner Erprobungsphase als ein Renner.
Großer Erfolg auch für den Ball der Stadt am Samstag, 11. Januar: Rund 1600 Gäste feiern unter dem Motto „Cats“ den Auftakt zur Faschingssession.
Viel Zuspruch findet der Afrikatag der beiden Bayreuther Studentengemeinden und des Arbeitskreises Dritte Welt.
Nach Abschluß des Raumordnungsverfahrens bleiben Craimoosholz und Birkenschlag als Standorte für die Restmülldeponie bestehen. Wolfseck und Morgen scheiden aus.
Am Montag, 20. Januar, entscheidet sich der Kreisausschuß für Birkenschlag als Deponiestandort.

Die Regierung von Oberfranken verzichtet auf die geplante Deponie Limmersdorfer Forst-Süd.

Am Freitag, 17. Januar, ist es endgültig klar: Die Bundesgrenzschutzverbände in Bayreuth und Coburg bleiben trotz Umstrukturierungsmaßnahmen grundsätzlich erhalten.

Der bayerische Finanzminister, Dr. Georg von Waldenfels, fordert den Bundesverteidigungsminister, Dr. Gerhard Stoltenberg, auf, die Entscheidung über die Standortverwaltung zu Lasten von Bayreuth nochmals zu überprüfen. Regierungspräsident Dr. Erich Haniel betont dagegen, daß dem Verlust der Standortverwaltung die Verlagerung der Zentrale der Energieversorgung Oberfranken von Bamberg nach Bayreuth gegenüberstehe.

Der Werkausschuß des Stadtrats beschließt am Montag, 20. Januar, ab Herbst drei neue Niederflurbusse einzuführen.

Des einen Freud, des anderen Leid. Während mittelständische Einzelhändler Ladenmieten am Markt von bis zu 120 Mark pro Quadratmeter beklagen, freuen sich Hausbesitzer dieser 1 a-Lagen. Eine Umfrage der Handwerkskammer für Oberfranken belegt, daß die Betriebe die Geschäftsentwicklung als gut einstufen. Der Konjunkturgipfel sei jedoch überschritten.

Das Brauerei und Büttnermuseum der Gebrüder Maisel besteht seit zehn Jahren.

Neue Pläne für das Gewerbegebiet in Bindlach gehen nicht mehr von einem „Einkaufszentrum“ vor den Toren Bayreuths, sondern nur von einem 35 000 Quadratmeter großen Baustoffhandel, einem Baumarkt und einem Gartencenter aus.

Bei einer Podiumsdiskussion sprechen sich Stadt und Landkreis Bayreuth gegen das Duale System zur Abfallvermeidung aus.

Bayerns Innenminister Dr. Edmund Stoiber sichert am Donnerstag, 23. Januar, zu, daß Oberfranken von der Behördenverlagerung aus München profitieren wird. Allein Bayreuth hat sich für acht Institutionen, darunter auch für eine Zweigstelle des Landesamtes für Statistik und das Landesversorgungsamt beworben.

Die Anwohner des Meranierrings scheinen mehrheitlich ihre zukünftigen Nachbarn, etwa 300 deutschstämmige Aussiedler aus dem Osten, akzeptieren zu wollen.

Nach mehr als 50 Jahren geht Adolf Schindlbeck, der Pächter des Bayreuther Bahnhofsrestaurants, in den Ruhestand.

Die fränkischen Oberbürgermeister, darunter Dr. Dieter Mronz aus Bayreuth, fordern am Freitag, 24. Januar, bei ihrem Treffen in Schwabach, daß Franken im künftigen EG-Regionalausschuß Sitz und Stimme haben soll.

Einen Rekordhaushalt von knapp 323 Millionen Mark legt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Mittwoch, 29. Januar, vor. Der Kreditbedarf beträgt alarmierende 43,7 Millionen Mark. Mronz überreicht den Stadträten zusätzlich eine Wunsch-Streich-Liste von rund 60 Projekten mit einem Gesamtvolumen von 16,7 Millionen Mark.

Bayreuth zählte Ende Dezember genau 72 684 Einwohner und festigte damit seine Stellung als größte Stadt der Region.

Februar 1992

Bei der Jahrespressekonferenz des Regierungspräsidenten Erich Haniel wird bekannt, daß Oberfranken beim Müllaufkommen in Bayern an der Spitze steht.

Nach monatelangen Gerüchten steht am Donnerstag, 30. Januar, endgültig fest, daß die Amerikaner den Bindlacher Berg verlassen werden.

Ein Verkehrsgutachten der Industrie- und Handelskammer unterstreicht die Bedeutung der Eisenbahnlinie Stuttgart-Nürnberg-Bayreuth-Hof-Dresden für die Verbindung der Wirtschaftsräume Baden-Württemberg, Franken und Sachsen. Becher-Brauereibesitzer und Gastwirt Hans Hacker feiert am Freitag, 31. Januar, seinen 75. Geburtstag.

Die Werkstatt der Bürgerressource feiert am Sonntag, 2. Februar, im Kleinen Haus der Stadthalle Premiere mit Eugene O'Neills Stück „Fast ein Poet“.

In Bindlach wird der neue Ortsgeistliche, Pfarrer Gerhard Weinreich, in sein Amt eingeführt. Von der Bayreuther Christuskirche kommend, tritt er die Nachfolge des in den Ruhestand verabschiedeten Pfarrers Hans Lindner an.

Bei einem ersten großen Hearing zur Umnutzung des Schlachthofgeländes steht am Montag, 3. Februar, vor allem das umstrittene City-Center im Mittelpunkt der Diskussionen.

Umweltminister Peter Gauweiler ist zu Gast beim CSU-Kreisverband und schürt die Bayreuther Hoffnungen auf eine Verlagerung des Bundesumweltamts in die Wagnerstadt.

Gerhard Doss, Vorsitzender des Automobilclubs im ADAC, stellt am Mittwoch, 5. Februar, sein Konzept für eine Neuregelung des Verkehrs in der Innenstadt vor.

Zum erstenmal seit 1976 erhält nicht eine einzelne Persönlichkeit den Kulturpreis der Stadt, sondern gleich ein ganzes Ensemble:

Einstimmig votierte der Stadtrat für eine Auszeichnung der Studiobühne Bayreuth, deren Leiter, Werner Hildenbrand, am Freitag, 7. Februar, den mit 5 000 Mark dotierten Preis entgegennehmen darf.

Peter P. Pachtl, mittlerweile Intendant des Landestheaters Rudolstadt, kehrt wieder einmal nach Bayreuth zurück: Sein Ensemble spielt im Kleinen Haus der Stadthalle Jean Anouilh's Stück „Das Orchester“.

Die gewichtigen Wildecker Herzbuben lösen bei der „Volkstümlichen Hitparade“ am Samstag, 8. Februar, in der ausverkauften Oberfrankenhalle wahre Begeisterungstürme aus.

Engagierte Nachwuchsregisseure erhalten beim Jugendfilmfest im Internationalen Jugendkulturzentrum den ersten Oscar, wenn auch „nur“ einen oberfränkischen. Auch eine Produktion aus Bayreuth wird von der Jury als preiswürdig erachtet: Schüler des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums landen mit ihrer Reportage über die A 9 auf einem ersten Platz.

Sitzfleisch beweisen die Damen und Herren Stadträte während einer wahren Marathonsitzung am Montag, 10. Februar: Sage und

schreibe 13 Stunden berät das Gremium nichtöffentlich über den städtischen Haushalt 1992.

Ein gefundenes Fressen für die Boulevardzeitungen und Illustrierten ist die Entlassung des 15jährigen Bayreuther Gymnasiasten, der im Dezember 1991 die Rentnerin Martha Presser getötet hat, aus der Untersuchungshaft. Anwalt Karsten Schießbeck spricht am Mittwoch, 12. Februar, von einer „regelrechten Hexenjagd“ auf seinen Mandanten.

Obwohl sie Bayreuth respektlos in „Speireuth“ umbenennen, feiert das Publikum die drei frechen Jungs vom Totalen Bamberger Cabaret (TBC) während zwei restlos ausverkauften Vorstellungen ihres Programms „Die Frankenmafia“ in der Rosenau.

Pfarrer Walter Dressel, seit 1972 Seelsorger in der katholischen Diasporagemeinde Eckersdorf, stirbt überraschend mit 55 Jahren an Herzversagen.

Stadtförster Gotthard Eitler erhält am Freitag, 14. Februar, den zum drittenmal vergebenen Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt. Seinem Einsatz ist unter anderem der Waldschadensbericht von 1985 zu verdanken, der in anderen Kommunen und auch beim Freistaat selbst Schule gemacht hat.

Acht psychisch Behinderte um die 60 Jahre haben wieder eine Heimat: Nach einem KURIER Artikel kann der Verein Kontakt e. V. die behinderten Senioren, denen die bisherige Unterkunft gekündigt wurde, in einer Wohnung in St. Georgen unterbringen.

Die Vertreter von 12 000 Mitarbeitern der bayerischen Universitäten, die sich zum „akademischen Mittelbau“ zählen, treffen sich am Samstag, 15. Februar, in Bayreuth zu ihrer Landeskonferenz. Hauptthema ist die ständig wachsende Studentenzahl.

Für eine Reportage über das Nervenkrankenhaus Bayreuth erhält Manfred Otzelberger, Redakteur beim Ring Nordbayerischer Tageszeitungen (RNT), am Montag, 17. Februar, in München einen der beiden Publizistikpreise der bayerischen Bezirke.

Für ihn würden die Fans wohl auch „über sieben Brücken“ gehen: Deutsch-Rocker Peter Maffay zieht in der seit langem ausverkauften Oberfrankenhalle die Massen in seinen Bann.

Die Bayreuther Tanzkompanie, bestehend aus 16 tanzbegeisterten Studenten, präsentiert im Internationalen Jugendkulturzentrum ihr neues Programm „Lifestyles“.

Spektakuläre Festnahme in der Kanalstraße: Vor einem Friseursalon stürzen sich am Donnerstag, 20. Februar, Beamte der zivilen Einsatzgruppe auf einen Mann und überwältigen ihn. Es handelt sich um einen Bankräuber, der vor wenigen Wochen bei einem Überfall in Geroldgrün (Kreis Hof) mehrere zehntausend Mark erbeutet hatte.

Die Polizeidirektion Bayreuth stellt am Freitag, 21. Februar, die Verkehrsstatistik des vergangenen Jahres vor: 1991 starben auf den Straßen in und um Bayreuth 51 Menschen, obwohl die Zahl der Verkehrsunfälle im Vergleich zum Vorjahr um rund vier Prozent abgenommen hat.

März 1992

Ein gelungenes Bayreuth-Debüt feiert das Uni-Symphonieorchester am Dienstag, 25. Februar, mit einem anspruchsvollen Mozart-Programm.

Eine Abfuhr erteilt der Stadtrat am Mittwoch, 26. Februar, den Anträgen der Grünen und der SPD zur Schaffung einer hauptamtlichen Gleichstellungsstelle. Damit bleibt Bayreuth weiterhin eine der letzten Städte in Oberfranken mit zwei lediglich nebenamtlichen Frauenbeauftragten.

Die Universität erhält den seit langem geforderten zusätzlichen Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Sportökonomie, verbunden mit einer personellen Aufstockung. Das teilt Kultusminister Hans Zehetmair am Samstag, 28. Februar, in München mit.

An der Austraße wird der Grundstein für das Business-Center Rheingold gelegt. Bis Mitte 1993 soll ein Hotel mit 300 Betten und Kongreßeinrichtungen, Büros, Läden und Wohnungen entstehen. Gesamtkosten: Rund 65 Millionen Mark.

Einige tausend Narren verwandeln den Marktplatz am Sonntag, 1. März, in ein buntes Sammelsurium phantasievoller Masken. Ein kleiner Gaudiwurm sowie Ausschnitte aus dem Programm der Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß und der Karnevalsgesellschaft Rot-Weiß sind die Höhepunkte der Tollen Tage am Marktplatz.

Einst Woodstock, nun Bayreuth: Altrock Joe Cocker begeistert mit seiner altbewährten Reibeisenstimme über 5 060 Fans in der Oberfrankenhalle.

Krönender Abschluß der Faschingsaison ist auch heuer wieder der Presseball des Nordbayerischen Kuriers: Eine ganze Heerschar von kunstvoll kostümierten Jecken vergnügt sich am Montag, 2. März, in der Stadthalle.

Überraschung beim Politischen Aschermittwoch der CSU: Bürgermeister Bernd Mayer gibt am Mittwoch, 4. März, bekannt, daß er 1994 aus persönlichen Gründen nicht gegen den amtierenden Oberbürgermeister antreten werde.

Die Bayreuther Industrie- und Handelskammer fürchtet speziell im Textilbereich weitere Firmenzusammenbrüche in der Region. Das erklärt IHK-Präsident Christian Heinrich Sandler bei der Jahrespressekonferenz am Donnerstag, 5. März. In einem Brief an Bayerns Wirtschaftsminister August R. Lang prangert Sandler die „skandalösen“ Förderpraktiken an.

„Eine schön gestaltete Stadt ist ein Stück Lebensqualität“, betont Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, als er im Rathaus die Sieger des Fassadenwettbewerbs mit Geldpreisen auszeichnet. Aus 26 Häusern hatte eine städtische Jury die zehn schönsten ausgewählt. William Shakespeares „Kaufmann von Venedig“ bildet am Freitag, 6. März, den Auftakt des „Bayreuther März 1992“.

„Feuer und Flamme“ sind unbekannte Täter für das Transparent der ökumenischen Aktion „neu anfangen“: In den frühen Morgenstunden des Samstags, 7. März, setzen sie das handgearbeitete Tuch in Brand.

Bei der Bayreuther Rocknacht im Europasaal des Internationalen Jugendkulturzentrums servieren fünf lokale Bands Thrash, Hardrock und Blues vom Feinsten.

Wachablösung im Sport: 180 Delegierte des Bayerischen Landessportverbandes (BLSV) wählen am Sonntag, 8. März, einstimmig den Leiter des Bayreuther Sportamtes, Manfred Kreitmeier, zu ihrem Bezirksvorsitzenden. Kreitmeier tritt die Nachfolge von Hanns Wagner (75) an, der nach 30 Jahren auf eigenen Wunsch aus dem Amt scheidet. Wagner erhält aus den Händen des Oberbürgermeisters den Ehrenbrief, die höchste Auszeichnung, die in Bayreuth an Sportfunktionäre vergeben wird. Den Auftakt zur Woche der Brüderlichkeit bildet ein Referat des früheren Botschafters der Bundesrepublik Deutschland in Israel, Dr. Niels Hansen, im evangelischen Gemeindehaus. Sein Thema: „Deutsch-israelische Partnerschaft auf dem Prüfstand“.

Der Stadtrat informiert sich in einer Sondersitzung am Dienstag, 10. März, über den bevorstehenden sechsspürigen Ausbau der A 9. Wie der Präsident der Autobahndirektion Nordbayern, Robert Kreitmaier, dem Gremium erläutert, wird 1993 der offizielle Baubeginn sein, einige sanierungsbedürftige Brücken im Bereich Laineck sollen aber bereits heuer in Angriff genommen werden. Den Bürgern von Laineck, St. Johannis, Hölzleinsmühle, Colmdorf und Oberkonnersreuth verspricht Kreitmaier Lärmschutzwälle. Auf heftigen Widerstand der Räte stößt der Plan der Direktion, die Autobahnausfahrt Bayreuth-Süd nach Norden an den Pfaffenfleck zu verlegen.

Verkehrsplaner Dr. Hellmut Schubert legt am Donnerstag, 12. März, dem Bau- und Verkehrsausschuß des Stadtrates einen Zwischenbericht zum Verkehrsentwicklungsplan vor. - Schuberts grundlegende Forderung: Städtische Verkehrsplanung dürfe künftig nur noch unter Beachtung ökologischer Schwerpunkte erfolgen. Ein bundesweites Pilotprojekt wird am ominösen Freitag, 13. März, eingeweiht: „Startpunkt - die Wohnung für den Neuanfang“ heißt das Modell, das die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland zusammen mit Vertretern der Klinik für Rückenmarkverletzte Hohe Warte vorstellt. Die

behindertengerechten Wohnungen sollen Querschnittgelähmten nach der Entlassung aus der RehaKlinik bei der Integration helfen, bis die eigene Wohnung rollstuhlgerecht umgebaut ist.

Der Bundestagsabgeordnete Otto Schily spricht auf Einladung der SPD in der Rosenau über den ökologischen Umbau Deutschlands nach der Wiedervereinigung.

Erfreulicher Tag für die Sportfans: Während die Basketballer von Steiner Bayreuth am Sonntag, 15. März, die Abstiegsrunde mit einem dreistelligen Sieg gegen TuS Bramsche eröffnen, gelingt den ersatzgeschwächten Cracks des SVB beim Erzrivalen und Favoriten EHC Nürnberg ein sensationeller 7:1-Kantersieg.

Bei einer Massenschlägerei in der Herzogmühle prügeln sich gut zwei Stunden lang rund 15 albanische Asylbewerber mit etwa 50 Anwohnern. Zwei Dutzend Polizisten versuchen zu schlichten.

Am Mittwoch, 18. März, erfolgt der erste Spatenstich für den Neubau des Landratsamts an der Markgrafenallee. Über 40 französische und 30 deutsche Vertreter von Handwerkskammern beginnen am Donnerstag, 19. März, im Balkonsaal der Stadthalle eine Tagung über die Austauschprogramme des Deutsch-Französischen Jugendwerks. Zum drittenmal innerhalb von drei Jahrzehnten ist Bayreuth Austragungsort des Landeswettbewerbs „Jugend musiziert“. 509 Teilnehmer, die jeweils Besten aus den Regionalausscheidungen, wetteifern um die „Fahrkarte“ zum Bundeswettbewerb. Der Weidenberger Thomas Herberhold läßt in der Einzelwertung Violoncello alle Konkurrenten hinter sich.

Im Gemeindezentrum an der Erlanger Straße wird am Freitag, 20. März, die 96. Synode der Evangelisch-Reformierten Kirche in Bayern mit einem Gottesdienst eröffnet. Bayreuths neuer Kreisdekan und Oberkirchenrat, Wilfried Beyhl, wird am Sonntag, 22. März, in der Stadtkirche von Landesbischof Dr. Johannes Hanseimann in sein Amt eingeführt.

Eine Sonderkommission der Bayreuther Kriminalpolizei ermittelt gegen eine im großen Stil und international arbeitende Autoschieberbande. Das bestätigt die Kripo am Dienstag, 24. März. 18 Nobelkarossen, Lastwagen, Baumaschinen und Werkzeuge werden sichergestellt, insgesamt zehn Tatverdächtige festgenommen. Die Kontakte der Bayreuther Bande reichten bis in die Arabischen Emirate.

Auf die Minute genau, um 12.39 Uhr, rollt der Pendolino am Montag, 30. März, nach seiner ersten offiziellen Fahrt mit Passagieren im Bayreuther Hauptbahnhof ein. Naturschützer, die am Bahnhof gegen den Ausbau der A 9 demonstrieren wollen, warten allerdings vergeblich auf Verkehrsminister Günther Krause.

Am Mittwoch, 1. April, wird bekannt, daß das Landesversorgungsamt von München nach Bayreuth verlegt wird. Die Personalvertretung hält die Nachricht zuerst für einen Aprilscherz. Für die Stadt bedeutet die neue Behörde 240 zusätzliche Arbeitsplätze.

Kommt das Duale System Deutschland (DSD), zuständig für die Entsorgung von Verpackungsmüll mit dem Grünen Punkt, nach Bayreuth oder nicht? Am Freitag, 3. April, wird publik, daß der Stadtrat Verhandlungen mit der Gesellschaft befürwortet hat.

Das Landestheater Coburg gibt ein Sondergastspiel in der Stadthalle mit Peter Tschaikowskys Oper „Eugen Onegin“.

Der Stadtrat trauert am Montag, 6. April, in einer Gedenksitzung um Altoberbürgermeister Hans Rollwagen.

Auf dem Bayreuther Beamtentag fordern die Staatsdiener Tarifautonomie und Streikrecht, um nicht länger in der passiven Zuschauerrolle bei den Tarifverhandlungen der ÖTV in Pegnitz zu bleiben.

Bayreuth bleibt weiter im „Schienen-Abseits“. Im Verkehrswegeplan ist für die neuen Hochgeschwindigkeitszüge gen Osten, die Strecke Nürnberg - Warschau, die Route über Marktredwitz nach Hof

April 1992

vorgesehen. Die Bahn begründet die Entscheidung damit, daß es im Raum Bayreuth zu viele Steigungen gibt. Im weiteren sehen die Pläne des Verkehrsministeriums den sechsspurigen Ausbau der A 9 vor.

Der Mordprozeß gegen Bruno Herzberger beginnt. Der 29jährige hatte am 16. Mai 1991 vor der Disco Cracy Elephant den US-Soldaten Joseph B. Power grundlos niedergestochen. In der Studiobühne starten die Kammerspieltage. Acht Vorstellungen von fünf verschiedenen Gruppen aus Bayern und Hessen werden gezeigt.

Verschiedene Umweltgruppen schließen sich zum Verkehrsbündnis Bayreuth zusammen. Gemeinsam wollen sie gegen den „Autowahn“ kämpfen.

Der Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, Alfons Zeller, prophezeit Oberfranken bei einer Freisprechungsfeier des Industrie- und Handelsgremiums in der Stadthalle eine goldene Zukunft, weil hier westliche Leistungsfähigkeit und neue Märkte direkt aufeinanderträfen.

Die „Black Beat Night“ in der Oberfrankenhalle ist trotz der Hitparadenstürmer Salt 'n' Pepa und Rozalla ein Flop.

Auf einer Bürgeranhörung am Freitag, 10. April, stehen Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Tiefbaureferent Hans Rödl den Bewohnern der Stadt zur Umgestaltung der Bahnhofstraße Rede und Antwort. Mit knapp 50 Winterlinden soll die Festspielauffahrt repräsentativer werden. Für Busse, Taxis und Radler ist eine eigene Spur vorgesehen. Die Bahnstufunterführung soll bis zur Markgrafenallee verlängert werden.

Der Müllnotstand droht in Bayreuth. Am Samstag, 11. April, wird bekannt, daß die Stadt sechstgrößter Müllproduzent der bayerischen kreisfreien Städte ist.

Am Montag, 13. April, kommt der Verkehrsausschuß zu dem Schluß, den gesamten Stadtteil Birken zur Tempo-30-Zone zu machen.

Der Bauausschuß beschließt am Dienstag, 14. April, mit 12:3 Stimmen, dem Stadtrat eine Kompromißlösung für ein Einkaufszentrum auf dem alten Schlachthofgelände zu empfehlen.

Die Steiner-Basketballer verabschieden sich am Donnerstag, 16. April, mit einem 131:130-Sieg in Bramsche aus der ersten Bundesliga.

Das Amtsgericht in Bayreuth zwingt den Träger der Frankenland GmbH, die den Ferienpark in Waischenfeld errichten wollte, mit einer Haftanordnung zum Offenbarungseid.

Kein Open-air in Bayreuth. Das Concertbüro Nürnberg sagt am Freitag, 17. April, das, für den 11. Juli geplante Konzert von Deep Purple, Ringo Starr, den Hooters, Lynyrd Skynyrd und George Thorowgood im Städtischen Stadion ab. Grund ist der Ausfall der gleichen Veranstaltung im schweizerischen Frauenfeld, so daß ein Auftritt der Rockgrößen nur in Bayreuth nicht mehr finanzierbar ist.

Ostersamstag, 18. April: Für drei Tage verwandelt sich das Foyer der Stadthalle in ein Elvis-Presley-Museum. Prunkstück der

Sammlung ist der Cadillac des „King of Rock 'n' Roll". - Noch mehr Fahrzeuge gibt es auf der 22. Motorshow des Elefantencubs in der Tierzuchthalle zu sehen.

Urabstimmung bei der ÖTV. Am Mittwoch, 22. April, scheint ein Streik im öffentlichen Dienst unvermeidbar. Die Beteiligung am Urnengang ist hoch.

Am Donnerstag, 23. April, wird bekannt, daß die Regierung von Oberfranken das Planfeststellungsverfahren zum sechsspurigen Ausbau der A 9 abgeschlossen hat.

Der KURIER meldet, daß im Hotel Fantasie der mutmaßliche Bankräuber und Ausbrecher Holger Schillhahn zwei Wochen lang residiert hat - nicht ohne am Ende die Hotelkasse mit 1000 Mark Inhalt mitgehen zu lassen. Er war zuvor mit einem Freund aus dem Gefängnis in Dresden ausgebrochen.

Ortwin Lowack, Ex-CSU-Mitglied und ebenso ehemaliger wie erfolgloser Oberbürgermeisterkandidat, erklärt dem Ring Nordbayerischer Tageszeitungen (RNT), daß er entweder der DSU oder einer anderen neuen konservativen Kraft beitreten will.

Lowack ist zur Zeit unabhängiger Bundestagsabgeordneter.

Mord im Nervenkrankenhaus: In der Nacht zum Freitag, 24. April, tötet ein 67jähriger Patient einen anderen Kranken, weil ihn dessen Schnarchen stört. Mit Klopapier stopft der Täter seinem Opfer den Mund zu, so daß der 61jährige erstickt.

Am Bindlacher Flugplatz landet zum erstenmal die 48sitzige ATR 42.

Der Bund Naturschutz veranstaltet eine Podiumsdiskussion zur zukünftigen Nutzung des Schlachthofgeländes. Die Fraktionschefs von SPD, CSU und Grünen diskutieren mit Bürgern und Einzelhändlern.

In einem am Samstag, 25. April, veröffentlichten Gespräch mit dem RNT bekräftigen die Präsidenten der Universitäten Bamberg und Bayreuth, Prof. Alfred Hierold und Prof. Helmut Büttner, daß sie in Zukunft enger zusammenarbeiten wollen.

Am Montag, 27. April, beginnt der Streik im öffentlichen Dienst. Ab 4.30 Uhr fährt in Bayreuth kein Stadtbus mehr.

Der Arbeitskreis Stadtökologie des Bundes Naturschutz überreicht dem Leiter des Hauptamtes, Bruno Haas, 4 168 Unterschriften gegen das geplante Einkaufszentrum auf dem alten Schlachthofgelände.

Der Streik weitet sich aus: Am Dienstag, 28. April, legen die Bediensteten des Stadtbauhofs, darunter auch die Müllmänner, die Arbeit nieder. Am Donnerstag, 30. April, fahren die Stadtbusse wieder. Dafür werden jetzt die Parkhäuser bestreikt. Zudem dehnt sich der Ausstand im öffentlichen Dienst auch auf den Landkreis aus.

Mai 1992

Ganz im Zeichen des ÖTVStreikes stehen die Feierlichkeiten am Freitag, 1. Mai. 300 Frauen und Männer finden sich zur Kundgebung des Deutschen Gewerkschaftsbundes auf dem Marktplatz ein, die unter dem Motto „Teilen verbindet" steht.

In Bayreuth treffen am Samstag, 2. Mai, Staffelläufer aus der Partnerstadt Annecy ein, die nach St. Petersburg in Rußland unterwegs sind.

Hermann Lautner übernimmt am Montag, 4. Mai, die Leitung des Tierzuchtamtes von Karl Ludwig Dusi.

In den Streik treten am Dienstag, 5. Mai, die Angestellten des Fernmeldeamtes.

Sein Amt als Vorsitzender der Bayreuther Gemeinschaft legt Klaus Trendel nieder. Grund: Verärgerung über das Abstimmungsverhalten der Fraktion über das City-Center.

Der Verband bayerischer Wohnungsunternehmen hält am Mittwoch, 6. Mai, seinen Verbandstag in der Oberfrankenhalle ab.

Auf dem Marktplatz demonstrieren rund 400 Krankenschwestern und -pfleger für mehr Geld.

Der SVB gibt seinen neuen Trainer für die nächste Saison bekannt: Dr. Richard Pergl.

Am Abend ehrt die Stadt ihre verdienten Sportler: Die Rollschnelläufer Ingo Bleyl und Harald Hertrich erhalten die Große Medaille in Gold, Heinz Weiske vom BSC Saas den Ehrenbrief.

Am Freitag, 8. Mai, beginnt mit einem Konzert des Bachorchesters des Gewandhauses Leipzig und des Lukas-Consorts die Musica.

In der Nacht zum Samstag, 9. Mai, geht der Streik zu Ende.

Um 10 Uhr springen im SVB-Hallenbad die ersten Schwimmer zu einem 24-Stunden-Schwimmen ins Wasser. 1091 Teilnehmer legen insamt 2 209 Kilometer zurück.

In einem Wald bei Forkendorf wird ein 27jähriger Krankenpfleger tot aufgefunden. Er hatte im Oktober die Sparkasse in Bischofsgrün überfallen, war gerade aus der Untersuchungshaft entlassen worden und hatte sich die Pulsadern aufgeschnitten.

Schock am Sonntag, 10. Mai: Unbekannte sägen rund 80 Bäume im Park der NSB an. Doch die meisten der alten Bäume können gerettet werden.

In einem offenen Brief erklärt Stadtrat Helmut Korn am Montag, 11. Mai, seinen Rücktritt aus dem Umweltausschuß. Er protestiert damit gegen den Beschluß zum Neubau der B 22 zwischen Aichig und Bayreuth.

Die Mordanklage gegen den 15jährigen Schüler, der im Dezember 1991 eine Rentnerin umgebracht hatte, wird am Dienstag, 12. Mai, erhoben.

In Bayreuth gründet sich das Bündnis „Rettet die Innenstadt“. Ziel ist die Verhinderung eines Einzelhandelgroßprojektes auf dem Schlachthofgelände.

Die KURIER-Exklusiv-Nachricht schlägt am Freitag, 15. Mai, wie eine Bombe ein: Superstar Michael Jackson kommt zu einem Open-air nach Bayreuth.

In der Markgrafenallee wird der Grundstein für das neue Landratsamt gelegt. Finanzminister Georg Freiherr von Waldenfels und Landrat Klaus-Günter Dietel setzen „den Schlußpunkt der bisher größten Investitionsphase des Landkreises“. Dietel erhält zudem das Bundesverdienstkreuz am Bande.

In der Oberfrankenhalle präsentieren ostdeutsche Unternehmen ihre Produkte, in der Lainecker Turnhalle treffen sich Chöre zum Kreis-Chorfest 92.

Brenzlig geht es am Sonntag, 17. Mai, auf dem Bindlacher Flugplatz zu: Eine 35jährige Pilotin kann ihre Maschine trotz eines Motorbrandes sicher landen.

In der Stadtkirche wird Dieter Stein in sein Amt als Rektor des Bayreuther Predigerseminars eingeführt. Er tritt die Nachfolge von Dr. Gottfried Egg an, der im April als Dekan nach Bamberg ging. Montag, 18. Mai, tritt der berühmte Dresdner Kreuzchor in der Stadtkirche auf. Es ist das letzte Konzert der Musica.

Tierschutzverein und kein Ende: Am Dienstag, 19. Mai, entscheidet die Zweite Zivilkammer beim Landgericht, daß die Abwahl von Dr. Dr. Johannes Driendl im November 1991 nicht satzungsgemäß war.

Lustig beginnt am Abend mit „Don Pasquale“ von Gaetano Donizetti die 44. Fränkische Festwoche. Erstmals ist auch das Dresdner Staatsschauspiel dabei.

„Wer Straßen sät, wird Verkehr ernten“. Unter diesem Motto drücken verschiedene Gruppen am Donnerstag, 21. Mai, bei einer Veranstaltung in der Rotmainhalle ihren Protest gegen den Ausbau der Autobahn aus: „Rock und Reden gegen Autobahn“.

In ein Blumenmeer verwandeln fleißige Hände am Freitag, 22. Mai, den Marktplatz. Zwischen der Businsel und der Spitalkirche findet der Blumenmarkt statt.

Für das Kreis-Chorfest werben Chöre aus dem Sängerkreis Bayreuth am Samstag, 23. Mai, in der Fußgängerzone.

In der Oberfrankenhalle trifft sich die Kletterelite zum Sportklettercup, dem Auftakt zur offiziellen deutschen Meisterschaft in dieser Sportart.

In der Stadthalle beginnt der Vorverkauf für das Michael-Jackson Open-air.

Im Podium bringt am Sonntag, 24. Mai, Altmeister Aladar Pege aus Budapest nicht nur seinen Kontrabaß zum Swingen.

Am Montag, 25. Mai, diskutieren Landrat Dietel und OB Mronz mit Bürgern in Haag über die neue Mülldeponie.

Klärschlamm mit weniger Wasser gibt es ab Dienstag, 26. Mai, aus der Bayreuther Kläranlage. Eine neue Trocknungsanlage für dieses Abfallprodukt im Wert von 13 Millionen Mark soll das Volumen künftig auf 6 500 Tonnen im Jahr senken.

Im Freien vor der Stadthalle muß das Theater Hof am Dienstag, 26. Mai, wegen eines Stromausfalls sein Musical „Around the World“ aufführen.

Doch keinen Viktualienmarkt wird es auf dem Platz vor dem Alten Schloß geben. Das Finanzamt fürchtet Auswirkungen auf seinen Dienstbetrieb, der Stadtrat muß sich fügen.

Die 1. Große Strafkammer am Landgericht verurteilt den 29jährigen Bruno Herzberger zu viereinhalb Jahren Haft. Herzberger hatte ein Jahr zuvor den amerikanischen Soldaten Joseph B. Power erstochen.

Juni 1992

Am Mittwoch, 27. Mai, befürworten zwei Münchner Planer eine Hochgeschwindigkeitstrasse von Nürnberg über Bayreuth nach Hof.

Eine Bürgerinitiative zum Schutz vor der Autobahn gründet sich. Ziel: Sofortiges Tempolimit und Lärmschutz.

Elf Menschen muß die Feuerwehr in den Morgenstunden des Sonntag, 31. Mai, aus einem brennenden Haus in der Ludwig-Thoma-Straße retten. Das Haus, das zum Teil von Ausländern und Asylbewerbern bewohnt wird, brennt völlig aus. Durch tatkräftige Unterstützung der Eltern kann am Montag, 1. Juni, in Destuben ein Waldorf-Kindergarten eingeweiht werden. Eine Gruppe wird künftig im alten Schulhaus betreut.

Im Bauausschuß präsentiert Helmut Kauper am Dienstag, 2. Juni, seine Pläne für die Nutzung des alten Milchhofes. Ein „modernes Stadttor“ soll entstehen.

Ein wichtiger Schritt zu einem oberfränkischen Versorgungs und Vermarktungszentrum ist das Richtfest für den neuen Schlachthof an der Drossenfelder Straße.

Werner Hamann wird Vorsitzender der Initiative „Rettet die Innenstadt“.

Eine positive Bilanz zieht ein Jahr nach seiner Öffnung der Recyclinghof am Donnerstag, 4. Juni. Täglich kommen 150 bis 200 Leute und entsorgen umweltfreundlich ihren Müll.

In strömendem Regen öffnet das Bayreuther Volksfest seine Tore. Trotz einiger Gewitterschauer vergnügen sich zahlreiche Besucher am Pfingstwochenende auf dem Volksfest.

Der KURIER erhält am Mittwoch, 10. Juni, für seine Aktion „Menschen in Not“ die Markgräfin-Wilhelmine-Medaille des Frauenringes.

Die Eröffnung einer Außenstelle der Autobahndirektion Nordbayern in der ehemaligen Röhrenseekaserne wird am Donnerstag, 11. Juni, bekannt. Zumindest die Mißwahl auf dem Volksfest verläuft in diesem Jahr normal. Martina Busch aus Erlangen gefällt der Jury am besten. Doch nach der Wahl kommt es im Festzelt zu einer Massenschlägerei.

Ihre Planungen für den Ausbau der A 9 legt die Autobahndirektion Nordbayern am Freitag, 12. Juni, vor. Im Bereich von Bayreuth soll noch 1992 mit dem sechsspurigen Ausbau der beiden Mainbrücken begonnen werden.

Der langjährige Faschingspräsident von Oberfranken, Dr. Nikolaus Sidorenko, wird Ehrenbürger von Goldkronach.

Ein Kabelbrand legt am Montag, 15. Juni, die Müllverladestation im Industriegebiet lahm.

Mitarbeiter der Porzellan-Fabrik Walküre in Bayreuth und des Thomas-Werkes in Speichersdorf treten einen unbefristeten Arbeitskampf an.

Im Festspielhaus beginnen am Montag, 22. Juni, die Proben. Die Gesellschaft für ChristlichJüdische Zusammenarbeit wird am Dienstag, 23. Juni, gegründet. Ziel sind weitere Schritte auf dem Weg der Aussöhnung und des gegenseitigen Verständnisses.

Juli 1992

Eine erregte Debatte gibt es im Stadtrat am Mittwoch, 24. Juni. Die Umbaumaßnahmen, um das Städtische Stadion für das Open-air am 2. September fit zu machen, kosten doch mehr als erwartet. Nach langer Diskussion stimmen die Stadträte dennoch der Maßnahme zu.

Das Inventar der Neuen Spinnerei wird versteigert.

Das fünfte Wochenende für Neue Musik wird am Freitag, 26. Juni, eröffnet. Improvisation und moderne Klänge stehen im Mittelpunkt. Die Landesgartenschau 2002 wird nicht in Bayreuth, sondern in Kronach stattfinden.

Sachschaden entsteht am Samstag, 27. Juni, bei einem Schwelbrand in der Kinderklinik.

Der Trachtenverein Edelweiß feiert sein 80jähriges Bestehen.

Die Freunde von Comics und von Schallplatten kommen bei einer großen Börse in der Rotmainhalle voll auf ihre Kosten.

Auf eine erste Rekordmarke von 27 Grad steigt das Thermometer am Montag, 29. Juni.

Sein Anfang Juni wegen Windpocken ausgefallenes Konzert holt Ruhr-Rocker Herbert Grönemeyer am Dienstag, 30. Juni, in der ausverkauften Oberfrankenhalle nach.

Nach über 40 Dienstjahren tritt der stellvertretende Direktionsleiter der Polizei, Joachim Nürnberger, in den Ruhestand.

Kurt Eschwöch, Rechtsanwalt und Stadtrat der Bayreuther Gemeinschaft/FDP, wird am Donnerstag, 8. Juli, von der Mitgliederversammlung seiner Partei zum ersten Vorsitzenden gewählt. Eschwöch löste den bisherigen Vorsitzenden Klaus Trendel ab.

Reiseschecks im Wert von 50 000 Mark ergaunem gerissene Trickdiebe in einer Bayreuther Bank. Mit weltmännischem Outfit und lupenreinem Englisch überrumpeln die fünf Gentleman-Gauner die Kassiererinnen des Kreditinstituts. Die Fünf verlassen einzeln und in aller Seelenruhe die Schalterhalle.

Die Stadtgruppe Bayreuth der Kleingärtner feiert ihr 50jähriges Bestehen. Der Dachorganisation gehören 18 Kleingartenvereine an.

Erzbischof Elmar Maria Kredel weiht am Sonntag, 12. Juli, das katholische Pfarrzentrum St. Benedikt in Grunau ein. 7,5 Millionen Mark hat die Erzdiözese zu den Kosten des neuen Gemeindezentrums beigetragen.

Den siebten Stadtfeuerwehrtag feiern die Bayreuther Floriansjünger. In Oberpreuschwitz wird am Sonntag, 12. Juli, ein neues Feuerwehrgerätehaus seiner Bestimmung übergeben.

Die Festspiele werfen ihre Schatten voraus. Plácido Domingo trifft in Oberfranken ein. Noch am Morgen singt Domingo den dritten Akt von Puccinis „Tosca“ in Rom. Das Opernspektakel ist weltweit via Satellit mitzuerleben. Schon am frühen Nachmittag steigt der Startenor dann in Pflaums Posthotel in Pegnitz ab, um sich zu erholen und in Bayreuth an den Proben zu „Parsifal“ teilzunehmen. Domingo logiert in einer Suite, die eigens für ihn geschaffen wurde. Die Pegnitzer Hoteliers nennen die Zimmerflucht „Parsifal-Suite“.

Nach 32 Jahren greift Viktor Lukas zum letzten Mal öffentlich in die Tasten der Orgel in der Bayreuther Stadtkirche. Lukas legt darüber hinaus die Leitung der Kantorei nieder. Einen Grund für seinen Abschied sieht der Organist und Chorleiter in dem politischen Engagement der Kirche, dem er skeptisch gegenübersteht. Der Werkausschuß der Stadt Bayreuth stellt in seiner Sitzung am Montag, 13. Juli, zwei Gutachten zu den Tiefenwasservorkommen in Laineck vor. Beide Expertisen kommen zu dem Schluß, daß das Wasser für den medizinischen Einsatz geeignet ist.

28 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine besuchen Bayreuth. Der Lions-Club und dessen „junger Ableger“, die Leos, hatten die Strahlenopfer des Super-GAU von Tschernobyl eingeladen. Das Schalthaus Mitte an der Eduard-Bayerlein-Straße wird am Dienstag, 14. Juli, in Betrieb genommen. Die moderne Schalttechnik soll der Sicherstellung der Bayreuther Stromversorgung dienen. Die Kosten dafür betragen 2,9 Millionen Mark.

Die Stadtwerke legen am Mittwoch, 15. Juli, ihren Geschäftsbericht vor. Die „Bilanz“ schließt mit einem Verlust von 400 000 Mark, 7,2 Millionen Mark an Konzessionsabgabe werden in den Stadtsäckel gezahlt.

Das Wirtschaftswissenschaftliche Gymnasium weiht fünf neue Klassenräume, einen Gruppenraum und ein Lehrmittelzimmer ein. Der Westbau des Gymnasiums war für 2,2 Millionen Mark aufgestockt worden.

Eine Fahrradtour quer durch die Republik beginnt Deutschlands bekanntester Boxer, Rene Weller, am Mittwoch, 15. Juli, in Bayreuth. Der Ex-Weltmeister im Leichtgewicht läßt sich von einem Bayreuther Händler mit Mountainbikes ausstatten.

Hinrich Rehwinkel von der Bayreuther Turnerschaft wird mit der deutschen Triathlonnationalmannschaft Sieger der Senioren-Europameisterschaft.

Festspielleiter Wolfgang Wagner bereitet am Donnerstag, 16. Juli, den Spekulationen um die Goldbergsee-Serenade ein Ende. Sie wird 1992 nicht stattfinden.

Die Freibank des Schlachthofes steht vor dem Aus. Das letzte Stündchen schlägt, sobald der neue Schlachthof an der Drossenfelder Straße seinen Betrieb aufnimmt.

Demonstranten, mit Transparenten ausgerüstet, ziehen am Sonntag, 19. Juli, entlang der geplanten 110-kV-Stromtrasse zwischen Bayreuth und Stechendorf auf. Der Bund Naturschutz als Organisator wendet sich gegen die Zerstörung der Landschaft durch eine „unnötige“ Stromleitung.

Ein Teilstück des Nordrings wird am Dienstag, 21. Juli, für den Verkehr freigegeben. Ein Abschnitt der Hofer Straße, zwischen der Riedinger Straße und dem Grünen Baum, wird befahrbar. Mit 29 Millionen Mark pro Kilometer ist die Hofer Straße die teuerste Straße, die jemals in Bayreuth gebaut wurde.

Eine Sanierung des alten Stadtbades lohnt sich nicht mehr. Am Mittwoch, 23. Juli, steht fest, daß das Bad allenfalls noch bis 1993 betrieben werden kann.

Uwe Hoppe, Regisseur, Theaterautor und Schauspieler aus Bayreuth, arbeitet in Hannover an einer Aufführung von Richard Wagners „Ring des Nibelungen“. Hoppe jagt den Ring in eineinhalb Stunden über die Bühne. Originaldauer: Etwa 20 Stunden.

Die Streitigkeiten innerhalb des Bayreuther Tierschutzvereins reißen nicht ab. Die Vorstandsmitglieder Ingeborg und HansBaldur Liedl bestätigen am Freitag, 24. Juli, den Rücktritt von ihren Ämtern. Liedl bezeichnet die Lage des Vereins als „verfahren“, den Ruf als „geschädigt“.

Musik und Gespräche, Spiel und Information stehen bei den ersten Bayreuther Bibelfestspielen am Samstag, 25. Juli, auf dem Programm. Das vordringliche Anliegen der Veranstalter ist, „das Evangelium zu den Menschen auf die Straße zu bringen“. Die Bibelfestspiele werden zu einem christlichen Jahrmarkt.

Am Abend der Festspielpremiere feiert auch das Programm kino Rex-Movie ein Novum. Biergartenatmosphäre ist beim ersten Kinofest angesagt. Erlesene Streifen junger Filmemacher, auch ein Bayreuther ist darunter, dürfen selbstverständlich nicht fehlen.

Den ersten Spatenstich für die neue Turnhalle der Altstadtsschule führt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Montag, 27. Juli, aus. Der Bau ist mit 3,4 Millionen Mark veranschlagt, der Staat gewährt einen Zuschuß von 900 000 Mark. Ende 1994 soll die Halle ihrer Bestimmung übergeben werden.

Als Top-Ereignis des nationalen Motorsports präsentiert sich die Wagnerstadt-Rallye des AC Bayreuth am Sonntag, 26. Juli. Neun Wertungsläufe über jeweils 30 Kilometer verlangen den 61 Teams und Fahrzeugen viel ab. Die weiteste Anreise nehmen die beiden Rallyefahrer Stalidanzs Janis und Vilcans Alberts auf sich, sie kommen aus Lettland.

„Um ein Zeichen zu setzen“ will sich ein 33jähriger Mann im Bayreuther Justizpalast selbst verbrennen. Wegen unerlaubten Erwerbs und Rauschgifthandels wird der Kulmbacher zu einer Freiheitsstrafe von 18 Monaten verurteilt. Als auch seine Berufungsverhandlung erfolglos bleibt, taucht der 33jährige mit einem Benzinkanister im Justizgebäude auf. Staatsanwalt Peter Nagengast und einem Strafvollzugsbeamten gelingt es, den geplanten Selbstmord zu vereiteln.

Der Leiter der Kriminalpolizei, Hauptkommissar Hans-Joachim Achtert, tritt an seinem 60. Geburtstag in den Ruhestand. Eberhard Zeiske wird Achterts Nachfolger.

Die Aktion „neu anfangen - Christen laden zum Gespräch“ zieht eine positive Bilanz ihrer Arbeit. Mehr als 45 000 Telefongespräche wurden geführt. Von den 230 Gesprächsgruppen, die nach der Telefonaktion zustande kommen, bestehen 60 künftig weiter. Der Staatsminister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Hans Maurer, weiht die staatliche Technikerschule für Landwirtschaft in Bayreuth ein.

August 1992

Der Streit um die Ausbildung an der Akademie für Kirchenmusik ist am Montag, 3. August, beigelegt. Künftig wird ein Aufbaustudium für Kirchenmusiker angeboten, das mit der A-Prüfung abschließt. Musiker und Dirigenten des Festspielorchesters feiern am Dienstag, 4. August, ihr traditionelles Orchesterfest. Kulturelles und Kulinarisches vom Feinsten wird geboten.

Die Rotmainhalle ist als Denkmal anerkannt. Dies bestätigt das Landesdenkmalamt am Mittwoch, 5. August. Das Amt sieht in Halle und angrenzender Gaststätte „ein Stück Stadtgeschichte“. Ein Abriß zugunsten des Einkaufszentrums ist vom Tisch.

Äußerungen des bayerischen Innenministers Edmund Stoiber lassen aufhorchen. Stoiber kündigt Geschwindigkeitsbegrenzungen für den Autobahnabschnitt von Eckershof bis Wolfsbach an.

Bayreuth profitiert somit von der Senkung der Lärmschutz-Richtwerte.

Das 42. Internationale Jugendfestspieltreffen beginnt am Donnerstag, 6. August, mit einem Begrüßungskonzert. 344 Teilnehmer aus allen fünf Kontinenten sind nach Bayreuth gekommen.

Rechtsaufsichtsbeschwerde strengt die Fraktion der Grünen und Unabhängigen am Donnerstag, 6. August, gegen Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz an. Grund dafür ist die „Freibier-Debatte“. Der OB hatte die Querelen um kostenlosen Speis und Trank für Stadträte bei großen städtischen Veranstaltungen dem Ältestenausschuß vorgelegt. Die Grünen aber fordern eine öffentliche Aussprache im Stadtrat.

Die Gerüchteküche rund um das Festspielhaus brodelt. Eine Reihe von Parsifal-Karten sind plötzlich vakant. Böse Zungen behaupten, dies sei auf Wolfgang Wagners Inszenierung zurückzuführen. Wie sich herausstellt, haben sich elf Besucher aus der Schweiz „nur“ den Magen verdorben und gaben ihre Karten zurück.

Das größte Hotel Oberfrankens entsteht an der Eduard-Bayerlein-Straße. Das Richtfest der neuen Nobelherberge „Averna Kongreß“ wird am Freitag, 7. August, gefeiert. In nur einem halben Jahr entstand der Rohbau mit 53 000 Kubikmeter umbautem Raum.

Der stellvertretende Schulleiter des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums, Helmut Kaulich, tritt in den Ruhestand.

Zehn Jahre jung wird am Samstag, 8. August, der Brandenburger Kulturstadl. Seit einem Jahrzehnt bewahrt sich die Schauspieltruppe ihren Amateurstatus.

Bayreuths ausgeflipptester Künstler Werner Baumann, alias Wo Sarazen, eröffnet sein Kellermuseum. Baumann präsentiert skurrile Werke in den Katakomben seines Auktionshauses in der Brandenburger Straße.

Die Einführungsvorträge Erich Rappels, Musikkritiker, „Wafner“ und ehemaliger Lokalchef des Nordbayerischen Kuriers, jähren sich am Freitag, 14. August, zum 40. Mal. Seit dem Jahr 1953 erläutert Rappel seinen Zuhörern Musik und Inhalte der Opern Richard Wagners. Über 700 Vorträge hielt Rappel in vier Jahrzehnten, nicht

einen einzigen sagte er in all den Jahren ab. Der Bayreuther Wagner-Verband verleiht Erich Rappl die Ehrenmitgliedschaft. „Die Staatsregierung wird dringend gebeten, die Stadt Bayreuth alsbald als Oberzentrum auszuweisen.“ Dies ist der Kernsatz einer Resolution, den der Ferienausschuß des Stadtrates am Mittwoch, 12. August, einstimmig verabschiedet. Bis zum Stadtjubiläum 1994 sollen alle staatlichen Gebäude in neuem Glanz erstrahlen. Der Leiter des Landesbauamtes, Franz Simon Meyer, kündigt am Donnerstag, 13. August, an die Hälfte seines 50-Millionenjahresbudgets in Bayreuth zu verbauen. Aus 216 Gärten und Grünanlagen wählt die Jury des Blumenschmuckwettbewerbes die schönsten aus. Mit einem Fackelzug wollen Bayreuther Studenten den Volkswirtschaftsprofessor Peter Oberender von seinem Entschluß abbringen, dem Ruf an die Universität Jena zu folgen. Ordnungsreferentin Sabine Krautstrunk gibt am Dienstag, 4. August, bekannt, daß Rechtsextremisten eine Demonstration in Bayreuth beantragt haben. Der Aufmarsch soll am 15. August stattfinden und ein „Protest“ gegen das Verbot einer Heß-Gedenkkundgebung in Wunsiedel sein. Die PDS und die Linke Liste beantragen daraufhin eine Gegendemonstration. Am Donnerstag, 6. August, verbietet die Stadt die Neonazi-Kundgebung. Für das Wochenende 15. und 16. August ergeht ein allgemeines Versammlungsverbot. Die Polizei bereitet sich dennoch vor, kündigt an „Stärke zu zeigen“. Die Rechtsradikalen legen vor dem Bayreuther Verwaltungsgericht Beschwerde ein. Doch das Gericht folgt am Dienstag, 11. August, der Argumentation der Stadt, verbietet die Kundgebung. Der Verwaltungsgerichtshof in München, den die Neonazis draufhin einschalten, bestätigt am Donnerstag, 13. August, die Entscheidung der Bayreuther Richter. Die Rechtsradikalen strengen schließlich eine einstweilige Anordnung beim Bundesverfassungsgericht an. Doch auch die Verfassungsrichter sprechen sich gegen die Demonstration aus. Am Samstag, 15. August, bestimmt dennoch Unsicherheit die Stimmung in der Stadt: Schon in der Nacht zuvor patrouillieren Polizisten in Zivil durch die Straßen. In Polizeikreisen spricht man zudem von einem telefonischen Ansagedienst der Rechtsradikalen, der eine Kundgebung für 14 Uhr auf dem Jean-Paul-Platz ankündigt. In der Region sind etwa 2 000 Neonazis unterwegs, doch in Bayreuth selbst bleibt es weitgehend ruhig. Die Beamten nehmen 52 Personen in Gewahrsam, darunter 30 Rechtsradikale. Im Park unterhalb des Festspielhauses sind acht berittene Polizisten unterwegs, die Ausländerwohnheime in der Stadt werden ständig überwacht. Gegen 17 Uhr entspannt sich die Lage, die Demonstranten sind an Bayreuth vorbeigezogen. Statt dessen ziehen die Skinheads in einer nicht angemeldeten Demo durch die Straßen der Partnerstadt Rudolstadt. Mit einem Aufwand von 290 000 Mark wird das Städtische Stadion zur Open-airtauglichen Arena umgebaut. Bis zum 2. September

sollen die Sicherheitseinrichtungen perfekt sein, Popstar Michael Jackson hat sich angesagt.

Konrad Kilchert, dritter Bürgermeister und Stadtrat, legt seine Ämter aus gesundheitlichen Gründen nieder. Dies verlautbart am Montag, 17. August, aus den Reihen der SPD-Fraktion. Von 1962 bis 1984 war Kilchert als Stadtschulrat tätig, dann wurde er dritter Bürgermeister.

Die Betriebsmittel der Universität, die Kosten für Strom, Wasser und Mieten decken sollen, sind für 1992 nahezu aufgebraucht. Das geben Vertreter der Hochschule am Mittwoch, 19. August, bekannt. Die Uni-Verantwortlichen rechnen damit, das Finanzloch aus dem Forschungsetat stopfen zu müssen.

Die Kulturfreunde aus Annecy besuchen eine Tannhäuser-Vorstellung.

Auf dem städtischen Grundstück zwischen Meranierring und Himmelkronstraße wird mit den Bauarbeiten zu einem Wohnviertel begonnen, in das 300 Aussiedler einziehen sollen.

Tannhäuser-Dirigent Donald C. Runnicles führt ein Gespräch mit Teilnehmern des Jugendfestspieltreffens am Kamin des Internationalen Jugendkulturzentrums.

Senator Emil Preißinger wird am Samstag, 22. August, 80 Jahre alt. 13 Jahre lang stand der Ehrenpräsident der Handwerkskammer für Oberfranken an der Spitze von 11 000 Gewerbebetrieben im Regierungsbezirk. Seit 1984 gehört Preißinger dem Bayerischen Senat als Vertreter des Handwerks an. Er ist Mitglied des Ausschusses für Sozial-, Gesundheits- und Familienpolitik.

Anne Evans, Brünnhilde in Wagners Walküre, sagt den dritten Akt wegen Indisposition ab. Deborah Polaski springt ein.

Das Symphonieorchester des Internationalen

Jugendfestspieltreffens präsentiert am Sonntag, 23. August im Großen Haus der Stadthalle seine Arbeit der vergangenen Wochen. Das Konzert beinhaltet Werke von Haydn und Bach.

Nach genau 400 Tagen beurlaubt die SpVgg Bayreuth am Montag, 24. August, ihren Trainer Hans Krostina. Der vorletzte Tabellenplatz in der Bayemliga und eine Mißerfolgsserie von 1:9 Punkten in Folge hat die „Altstadt-Bosse“ zu dieser Entscheidung bewogen. Vizepräsident Manfred Größler, einst selbst erfolgreicher Spieler, übernimmt das Training.

Das Opernhaus wird am Dienstag, 25. August, mit einer brandneuen Brandmeldeanlage ausgestattet. Statiker prüfen zudem die Verankerungen der Figuren, die den Inneraum des barocken Gebäudes schmücken.

Auch der Rettungshubschrauber Christoph 20, stationiert am Bayreuther Klinikum, kennt keine tschechisch-deutsche Grenze mehr. Bei schweren Unfällen fliegt der „rettende Engel“ künftig bis nach Pilsen.

Die Verhandlung gegen einen jungen Bayreuther, der im Dezember eine 79jährige Frau in deren Wohnung an der Brandenburger Straße umgebracht hatte, beginnt am Donnerstag, 27. August, vor der Jugendkammer des Landgerichts. Der junge Mann gesteht die

September 1992

Tat ein. Auf Anordnung der Richter findet der Prozeß unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt, Sensationsreporter hatten eine regelrechte Hetzjagd auf den damals 15jährigen veranstaltet. Ein vermutlich unzurechnungsfähiger Mann verletzt am frühen Morgen einen 25jährigen Türken mit drei Messerstichen lebensgefährlich. Der junge Türke schleppt sich zu einer Telefonzelle am Hohenzollernring. Er alarmiert die Polizei, bricht dann zusammen. Nach einer Notoperation ist er außer Lebensgefahr.

Die Stadt Bayreuth schließt eine Aktion ab, bei der 37 000 Haushalte mit Biotonnen ausgestattet wurden.

Die Stadt hat einen neuen Dekan. Elmar Schauer, Pfarrer in St. Hedwig, übernimmt das Amt am Dienstag, 1. September.

Am Mittwoch, 2. September, veranstaltet die Polizei eine Razzia in einem China-Restaurant. Sieben Chinesen werden festgenommen, weil sie sich in dem Lokal zu einem verbotenen Glücksspiel getroffen haben.

In Bayreuth stehen noch 1000 Lehrstellen offen. Um bis zum letztmöglichen Termin des Ausbildungsbeginns am 15. September noch möglichst viele junge Leute vermitteln zu können, organisiert das Arbeitsamt am Donnerstag, 3. September, einen Aktionstag. In Bayreuth nimmt die Herzchirurgie am Klinikum die letzten bürokratischen Hürden. Baubeginn des 47-Millionen-Projekts wird das erste Halbjahr 1993 sein.

Aus Annecy kommen 16 Radler an. Sie strampelten für die Städtepartnerschaft.

Montag, 7. September, meldet der KURIER, daß die Regierung von Oberfranken das Raumordnungsverfahren für den 18-Loch-Golfplatz in Laineck abgeschlossen hat.

Zum zweitenmal in diesem Jahr verändert der Sternplatz sein Gesicht. Nachdem im April das Eckhaus Maximilianstraße 1 fertig geworden war, wird nun die Teerdecke durch ein Pflaster ersetzt. Steht Bayreuth vor dem endgültigen Verkehrskollaps? Helmut Kirsch, Verkehrssachbearbeiter der Polizeidirektion Bayreuth-Stadt, fordert eine modernere und flexiblere Computersteuerung der Ampeln in der Stadt. Kirsch vertritt die Ansicht, daß das derzeitige System dem gestiegenen Verkehrsaufkommen in der Stadt nicht mehr gewachsen ist.

Immer mehr Bayreuther sind arbeitslos. Es wird bekannt, daß die Arbeitslosenquote in diesem Monat auf 5,4 Prozent gestiegen ist. Im Vergleichsmonat des Vorjahres lag sie noch bei fünf Prozent.

Wird Oberfranken zu einem zweiten Sizilien? Einen erschreckenden Bericht über das Ausmaß organisierten Verbrechens in der Stadt und der Umgebung gibt der Leitende Oberstaatsanwalt Heinz-Georg Menger. Am Samstag, 12. September, meint Menger, daß die Region kurz vor „italienischen Verhältnissen“ steht.

Freude bei Radio Mainwelle.- Der Bayreuther Lokalsender feiert seinen fünften Geburtstag.

Wegen des Weiterbaus des Nordrings wird am Montag, 14. September, die Bürgerreuther Straße gesperrt. Der Bauausschuß genehmigt den Bau eines 197-Betten-Hotels an der Erlanger Straße. Das denkmalgeschützte Kommunalbrauhaus bleibt bei dem beschlossenen Entwurf erhalten. Mit Donizettis „Lucia di Lammermoor“, dargeboten vom Theater Hof, beginnt am Mittwoch, 16. September die neue Theatersaison. Die „Eco-Inforna“ geht nach fünf Sitzungstagen in der Universität am Freitag, 18. September, zu Ende. Zweck der Veranstaltung war ein interdisziplinärer Meinungs-austausch auf dem Umweltsektor. Im Jugendkulturzentrum findet am Samstag, 19. September, der erste Kulturtag für Behinderte statt. Der Marktplatz gehört den Kindern. Verschiedene Organisationen laden die Jüngsten zum Kinderschutztag in die Innenstadt ein. Spekulationen um die ehemalige US-Kaserne auf dem Bindlacher Berg. Als „einen Schlag ins Gesicht“ bezeichnen Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel und Bindlachs Bürgermeister Hans Steininger die Münchner Pläne, aus dem Areal eine Asylbewerber-Sammelunterkunft zu machen. In einer Stellungnahme am Mittwoch, 23. September, halten die beiden Kommunalpolitiker „ein solches Ghetto auf dem Bindlacher Berg“ für unzumutbar. Der Vorsteher des Bundesvermögensamts in Nürnberg, Heinz Walker, besichtigt am Donnerstag, 24. September, die ehemaligen Kasernen am Bindlacher Berg. Dabei versichert er, daß geplant ist, nur die Truppenunterkünfte und nicht die 180 Wohnungen für das geplante Asylsammellager zu verwenden. Am Sonntag, 26. September, beginnt die Woche der ausländischen Mitbürger mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Spitalkirche. Sie soll Deutsche und Ausländer näher zusammenbringen und Vorurteile abbauen helfen. Am Mittwoch, 30. September, steht fest, daß das Sammellager für Asylbewerber nach Bayreuth kommen soll. Die Stadt muß künftig 500 Asylbewerber aufnehmen. Als Standort für die Verwaltungsstelle wird die Röntgenstraße genannt. Die Stadträte Konrad Frick, Dr. Ernst Struck, Bernd Mayer, Karin Heimler, Fritz Kraus, Dr. Herbert Friedlein, Dr. Veit Holzschuher und Manfred Jahn erhalten von OB Dr. Mronz für ihre 20jährige Amtszeit die Goldene Bürgermedaille. Die Zahl der Asylbewerber in Bayreuth hat sich im Laufe eines Jahres nahezu verdreifacht. Das geht aus einer Statistik hervor, die das Sozialreferat der Stadt am Freitag, 2. Oktober, vorlegt. Der Technische Überwachungsverein eröffnet eine neue Prüfstelle an der Bernecker Straße. Die Studiobühne legt ihre Bilanz vor: 13 000 Zuschauer bei 203 Vorstellungen in der vergangenen Saison, mehr Zuschüsse von Stadt und Land sind die herausragenden Aspekte. Mit einer Podiumsdiskussion endet die Woche des ausländischen Mitbürgers. Mit einem Festakt begeht das Internationale Jugendkulturzentrum am Sonntag, 4. Oktober, sein 10jähriges Bestehen.

Oktober 1992

Die Frauenbeauftragten der Stadt, Renate Hartmann und Anny Schöffel, stellen am Montag, 5. Oktober, ihr neues Veranstaltungsprogramm bis März 1993 vor. „Mit unserem Programm wollen wir die Solidarität der Frauen untereinander stärken“, so Renate Hartmann.

Die Caritas wendet sich am Dienstag, 6. Oktober, gegen die Einrichtung einer zentralen Anlaufstelle in den bisherigen Bayreuther Asylantenunterkünften. Seit über elf Jahren betreut die Wohlfahrtsorganisation Asylbewerber.

Die Jahrestagung der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer findet erstmals in Bayreuth statt.

Der Bauausschuß befürwortet in seiner Sitzung am Dienstag, 6. Oktober, das geplante Versorgungszentrum „GrunauPark“ in Aichig. Dort sollen Geschäfte, Arztpraxen, ein Restaurant und ein Hotel entstehen.

Die Handwerkskammer für Oberfranken stellt am Mittwoch, 7. Oktober, den Ausbau des Berufsbildungs- und Technologiezentrums vor. Das Achteckgebäude ist um drei Stockwerke erhöht, 600 Werkstatt- und 720 neue Lehrsaalplätze sind geschaffen worden.

Dr. Birgit Schröder-Smeibidl rückt für den zurückgetretenen Konrad Kilchert in den Bayreuther Stadtrat nach. Kilchert erhält den Goldenen Ehrenring.

Das Frauenhaus Bayreuth legt seinen Erfahrungsbericht vor. Die Mißhandlungen von Frauen und Kindern in Bayreuth nehmen in erschreckendem Maße zu.

Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland erhält Alfred Raps. Raps war 20 Jahre lang Arbeitsrichter.

Als „Sau von Berchtesgaden“ ist er weit über die Grenzen der Alpenregion hinaus bekannt. Hans Söllner, der Mann mit den Schmähliedern auf Politik und Gesellschaft, greift am Mittwoch, 7., und Donnerstag, 8. Oktober, in der Rosenau zu Mikro und Gitarre. Birgit Franz brilliert am Freitag, 9. Oktober, bei der Premiere ihres Einpersonenstückes „Wallys Geier“ in der Studiobühne.

Die Bayreuther Short-Track-Eisschnellläufer Bertram Freundl und Sebastian Linn nehmen am Wochenende des 10. und 11. Oktober an einem Nationalmannschaftswettkampf gegen Belgien, die Niederlande und Frankreich teil. In seinem ersten Wettkampf im Nationaltrikot erreicht Linn zwei persönliche Bestzeiten.

Zum Ausklang des lyrischen Oktobers am Sonntag, 11. Oktober, werden zwei Anerkennungspreise und ein Förderpreis vergeben.

Die Preisträger sind 1 Erika Schwarzer aus Bayreuth, Albert Schuhmann aus Würzburg und Alfons Leifert aus Much bei Köln.

Das Richtfest am neuen Gebäude der Kinder- und Jugendpsychiatrie findet am Montag, 12. Oktober, statt. Der Bezirk investiert etwa 13 Millionen Mark in den Neubau, der im Herbst 1993 fertiggestellt werden soll.

Die Bayreuther Fallschirmspringer Dieter Hager und Gerd Weser berichten von ihren Erlebnissen bei der Weltmeisterschaft in China.

Die beiden tollkühnen Springer erreichten mit der deutschen Nationalmannschaft zwei fünfte Plätze. Über die politischen Zustände in China zeigen sie sich schockiert.

Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel teilt am Montag, 12. Oktober, dem Kreisausschuß mit, daß der erste Nahverkehrsverbund zwischen der Stadt Bayreuth und der Gemeinde Bindlach Mitte November in die Probephase eintritt.

Die Altenarbeit der evangelischen Gesamtkirchengemeinde stellt am Dienstag, 13. Oktober, ihr Programm für die Woche der älteren Generation, vom 23. bis 29. Oktober, vor. „Altsein bedeutet nicht das Warten auf den Tod“, so Dekan Helmut Hofmann. Mitglieder der evangelischen Landessynode und Dekane aus ganz Oberfranken konferieren in Bayreuth. Sie fordern eine stärkere finanzielle Beteiligung des Staates an den Kosten der Kindergärten.

Miroslav Safr, Trainer des Handball-Oberligisten BSV 98, wird zum Coach der tschechischen Herrennationalmannschaft berufen. Dies wird am Mittwoch, 14. Oktober, bekannt. Safr bleibt dennoch weiterhin in Diensten des Bayreuther Handballteams.

Der stellvertretende Bürgermeister der Stadt Bayreuth, Peter Färber, feiert am Freitag, 16. Oktober, seinen 70. Geburtstag. Färber gilt als einer der Väter der Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Annecy. Seit 1966 vertritt er die Bayreuther Gemeinschaft im Stadtrat, ist dort -neben Franz Uberla - der Dienstälteste. Seit 1972 hat Färber das Amt des stellvertretenden Bürgermeisters inne. Zu seinem 70sten erklärt Färber, er werde bei der nächsten Wahl im Jahr 1996 nicht mehr kandidieren: „Im Rathaus ist ein Generationswechsel fällig.“

Zu einem Arbeitsgespräch hinter verschlossenen Türen tritt die Staatssekretärin des bayerischen Sozialministeriums, Barbara Stamm, mit CSU-Stadträten zusammen. Diskussionsthema ist die anstehende Stadtratsentscheidung über eine Anlaufstelle für Asylbewerber in Bayreuth. Barbara Stamm erläutert, die Aufnahmequote würde sich auch für Bayreuth erhöhen, sollte der Stadtrat sein Veto gegen eine Anlaufstelle einlegen. Stimmt das Gremium aber zu, werde die Zahl der Asylbewerber auf 500 begrenzt. Die Staatssekretärin sichert weiter zu, daß der Freistaat für die Sicherheit rund um eine Anlaufstelle sorgen werde.

Der Bayerische Lehrer- und Lehrerinnenverband (BLLV) hält am Freitag, 16., und Samstag, 17. Oktober, ein Symposium in Bayreuth ab. Anläßlich des 10. oberfränkischen Lehrertags fordert der BLLV-Präsident Albin Dannhäuser ein radikales Umdenken in der bayerischen Schulpolitik.

Zur Jahrestagung des Landesverbandes Bayern im Verband Bayerischer Biologen kommen etwa 200 Teilnehmer in der Universität Bayreuth zusammen. Sie erörtern den Biologieunterricht an den Schulen, diskutieren über Ökosysteme und unternehmen Exkursionen.

Was Emerson, Lake & Palmer nicht geschafft haben - die Kastelruther Spatzen bringen's locker. Am Samstag, 17. Oktober, ist die Oberfrankenhalle beim Konzert der „Herzileins“ ausverkauft.

Der Kleingartenverein Herzoghöhe besteht seit 50 Jahren. Die Partnerschaft zwischen der anglikanischen Diözese Chichester und dem Kirchenkreis Bayreuth trägt neue Früchte. Wie am Sonntag, 18. Oktober, bekannt wird, meldet eine Reihe oberfränkischer Kirchengemeinden, nach Bayreuther Vorbild, Interesse an Kontakten mit Gemeinden in England an. Über 400 Kinder aus dem gesamten Dekanat feiern einen Kinderkirchentag im Gemeindehaus. Er steht unter dem Motto „Gottes Haus hat offene Türen“.

Bayreuths Trinkwasser ist von hoher Qualität. Wie Volker Agne, bei den Stadtwerken für Wasser und Gas zuständig, am Montag, 19. Oktober, bekanntgibt, hat das Bayreuther Wasser in einem bundesweiten Test gut abgeschnitten. In 80 deutschen Städten sind die Nitrit- und Nitratkonzentrationen im Trinkwasser unbedenklich, Bayreuth gehört dazu.

Die Bürgerinitiative „Schutz vor der Autobahn“ zeigt Flagge. Die Initiative kündigt an, ein Tempolimit auf der A 9 notfalls mit einer Klage erzwingen zu wollen.

Die Innova, Bayreuths Förderverein für innovative Entwicklungen und Technologietransfer, blickt am Montag, 19. Oktober, auf ihre Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr zurück. In seinem Jahresbericht betont der Vorsitzende, Konrad Augscheller, die Innova habe sich unter einem Dutzend Institutionen auf dem Technologiesektor eine Nische erkämpft.

8591 Einschreibungen registriert die Studentenzentrale der Universität Bayreuth am Dienstag, 20. Oktober, für das Wintersemester 1992/93. Die aktuelle Studentenzahl der Hochschule erreicht damit einen neuen Höchststand.

Einen Einnahmerekord vermeldet das Kreuzsteinbad. Im Sommer hatten an 122 Badetagen exakt 216 562 Sonnenanbeter das Kreuzsteinbad besucht. Insgesamt 323 188 Mark klingelten in den Kassen.

Die Unterführung, die künftig den Bahnhof mit der Markgrafenallee verbinden wird, soll 5,40 Meter breit werden. Dies beschließt der Bauausschuß auf Vorschlag des Oberbürgermeisters. Mronz: „Die Diskussion über Angsträume in Bayreuth hat mich nachdenklich gemacht.“

Einen Gewinn von 10 000 Mark weist die Zwischenbilanz der Stadtwerke per 30. Juni aus. Werksdirektor Hans Nestmann und der kaufmännische Leiter Konrad Ohla legen die Bestandsaufnahme am Mittwoch, 21. Oktober, dem Werkausschuß vor.

Die Stadtratsfraktion der Republikaner spricht sich am Donnerstag, 22. Oktober, gegen eine zentrale Anlaufstelle für Asylbewerber in Bayreuth aus. Die Republikaner kündigen eine Veränderungssperre für die Bereiche Ludwig-Thoma-, Justus-Liebig-, Pottensteiner, Wilhelm-Busch-, Leibniz-, Röntgen-, Rathenau- und Robert-Koch-Straße an. Eine Umwandlung der Asylbewerberwohnheime in eine Anlaufstelle bedeute eine „wesentliche Nutzungsänderung, die den Wert der angrenzenden

Grundstücke mindere". Der Stadtrat lehnt den Republikaner-Antrag ab.

Ihr Investitionsprogramm für das Geschäftsjahr 1992/93 stellt die Energieversorgung Oberfranken (EVO) am Donnerstag, 22. Oktober, vor. Das Programm, mit einem Gesamtvolumen von einer Viertelmilliarde Mark, beinhaltet auch Ausgaben für zwei Gasverstromungsanlagen auf der Mülldeponie in Heinersgrund in Höhe von eineinhalb Millionen Mark. In diesen Anlagen sollen jährlich drei Millionen Kilowattstunden elektrische Energie erzeugt werden.

Die Studiobühne erhält den mit 10 000 Mark dotierten Friedrich-Baur-Preis in Erlangen. Laut Verleihungsurkunde werden mit dem Preis elf Jahre Kulturarbeit in Bayreuth honoriert. Ernste Worte stehen am Anfang der Woche der älteren Generation, die am Freitag, 23. Oktober, beginnt. Hannelore Ulrich, Leiterin der Altenarbeit der evangelisch-lutherischen Gesamtkirchengemeinde, berichtet, daß die evangelische Kirche eine Tagesstätte für Senioren plane.

Anläßlich einer Tagung internationaler Ökosystemforscher zum Thema Waldsterben an der Universität fordert der Bayreuther Pflanzenökologe Professor Ernst-Detlef Schulze am Montag, 26. Oktober, die Politiker zum Handeln auf. Der Stickstoffausstoß des Verkehrs und der Landwirtschaft müsse verringert werden.

Für 20jährige Zugehörigkeit zum Bayreuther Stadtrat verleiht Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Mittwoch, 28. Oktober, Werner Ponsel die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth. Seit 1984 steht Ponsel der SPD-Fraktion vor.

Den Umweltschutzbericht 1991 verabschiedet der Stadtrat in seiner Sitzung am Mittwoch, 28. Oktober. Die Schwefeldioxidkonzentration der Luft stieg im Jahr 1991 leicht an, der Kohlenmonoxidanteil ging hingegen geringfügig zurück. Die radioaktive Gammastrahlung sank in den Bereich der natürlichen Dosisleistung.

Der Gesandte der israelischen Botschaft in Bonn, Avraham Benjamin, besucht Bayreuth. Er nimmt an der Mitgliederversammlung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit teil.

Der elfjährige Dominik Thomas aus Bayreuth erhält die Rettungsmedaille des Freistaates. Dominik hatte im vergangenen Dezember einem anderen Jungen, der auf dem Röhrensee ins Eis eingebrochen war, das Leben gerettet.

Der Tennisclub Grün-Weiß weiht am Samstag, 31. Oktober, seine neue Halle ein.

Feelsaitig, Bayreuths erfolgreichste Folkband, feiert ihr Zehnjähriges mit einem stimmungsvollen Konzert im Aktienkeller. Der Jubiläumsgig ist ein solch großer Erfolg, daß die Band am Freitag, 6. November, noch einen draufsetzt.

November 1992

Das Wintersemester 1992/93 an der Universität Bayreuth beginnt am Montag, 2. November. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Anzahl der Studierenden nochmals um 242 an. Die Studiengänge Betriebswirtschaftslehre und Jura sind erheblich überbelegt.

Universitätspräsident Helmut Büttner kritisiert in einer Semesterauftaktveranstaltung eine „zu kurzfristig angelegte“ Bildungspolitik.

Etwa 30 Studenten leiden unter Fieber und Brechdurchfall, zwei von ihnen werden in das Bayreuther Klinikum eingeliefert. Alle haben in der Universitäts-Mensa gegessen. Das Gesundheitsamt ermittelt in der Mensa, das Schreckgespenst von einer Salmonellenvergiftung geht um. Am Mittwoch, 4. November, wird bekannt, daß inzwischen 100 Studenten unter der mysteriösen Krankheit leiden. Am Montag, 9. November, gibt das Gesundheitsamt Entwarnung. Im Mensa-Essen waren keine Salmonellen, bei den Erkrankungen handelt sich um einen Virus.

Die Caritas probt eine bislang einmalige Form der Seniorenbetreuung, ein offenes Haus für regelmäßige Besucher und gelegentliche Gäste. Im GeorgPaul-Finck-Haus am Schloßberglein öffnet die Begegnungsstätte ihre Pforten. Der Boden des Stadtwaldes und die abfallenden Nadeln der Bäume sind chemisch weitgehend in Ordnung. Dies erweist ein Gutachten, das der Forstexperte Dr. A. Zucker dem Umweltausschuß vorlegt. Eine Düngung der Waldflächen erübrigt sich.

Die Erbergemeinschaft Meyer will zwischen dem Anwesen Maxstraße 48 und der Kanalstraße eine neue Ladenpassage bauen. Dies wird am Dienstag, 3. November, bekannt. Die Stadträte zeigen sich von dem Zwei-MillionenProjekt begeistert, sprechen sich für einen Ortstermin und eine weitere Befragung von Experten aus

Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann ist seit zehn Jahren im Amt. Die Gesellschaft der Freunde von Bayreuth gibt personelle Veränderungen bekannt. Annelore Teckelmann wird am 31. März 1993 den bisherigen Geschäftsführer, Christof Schautz, ablösen. Als wichtige Eisenbahnverbindung bezeichnet der bayerische Innenminister Edmund Stoiber am Mittwoch, 4. November, die Strecke Stuttgart-Nürnberg-Bayreuth-HofDresden. Die Einbindung Bayreuths sei „problematisch“ gewesen. Doch habe die Bundesbahnzentrale überzeugt werden können, daß Planungen für Ausbaumaßnahmen über Bayreuth notwendig seien.

Ein Hilfstransport des Bayreuther Caritasverbandes mit Ziel Kroatien kehrt zurück. Otto Rost, Organisator der CaritasHilfe für Kroatien, berichtet am Mittwoch, 4. November, von der Reise ins Ungewisse. Private Spender, Hilfsorganisationen, Parteien und Pfarreien hatten etwa 65 000 Mark zusammengetragen. Die Caritas setzte das Geld in 18 Tonnen Hilfsgüter um, von Babynahrung bis zum Röntgenfilm. Zagreb ist das Ziel des Transportes, die Bayreuther Helfer liefern die Güter in der Verwaltungsstelle der Caritas ab. Von dort aus wird ein Kinderheim für taubstumme Jugendliche, in dem zudem Bürgerkriegsflüchtlinge untergebracht sind, beliefert.

In der Oberfrankenhalle wird „ein Kessel Buntes“ gekocht. Fernsehmoderator Karsten Speck präsentiert Stars wie Peter

Kraus, stellt dem Publikum aber auch Nachwuchskünstler vor. Eine Show voller Musik und Zauberei.

Am Donnerstag, 5. November, wird bekannt, daß der langjährige Leiter der Oberfrankenausstellung, Horst Kinold, im Alter von 75 Jahren verstorben ist. 1952 hatte Kinold die erste Oberfrankenausstellung organisiert.

Einem der renommiertesten deutschen Ökonomen, dem Bochumer Ordinarius für Betriebswirtschaftslehre, Professor Dieter Schneider, wird die Ehrendoktorwürde der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth verliehen.

Die Wohnungssituation für deutschstämmige Aussiedler in Bayreuth ist „katastrophal“. Dies stellt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz bei einer Informationsveranstaltung für Aussiedler am Donnerstag, 5. November, im Rathaus fest. Derzeit leben 407 Aussiedler in Bayreuth. Die Zahl wird, dem Oberbürgermeister zufolge, weiter ansteigen.

Immer deutlicher sind auch im Bereich des Arbeitsamtes Bayreuth die Auswirkungen der Konjunkturertrübung festzustellen. Die Arbeitslosenquote klettert auf 5,4 Prozent, im Vorjahr lag sie noch bei 4,5 Prozent.

Die Farben des Bayreuther Tanzclubs RotGold vertreten Sabine Helgert und Stephan Hübbers erfolgreich. Die beiden Studenten werden bei den bayerischen Meisterschaften in der D-Klasse-Standard Vizemeister.

Die Jugendkammer des Landgerichts verurteilt am Freitag, 6. November, einen 16jährigen Gymnasiasten aus Bayreuth wegen Mordes zu einer Jugendstrafe von vier Jahren. Bei der Urteilsverkündung wird erstmals bekannt, daß der Angeklagte gestanden hatte, die Rentnerin Martha Presser im Dezember 1991 mit einer Schere erstochen zu haben. Der junge Mann war nach einem ersten Angriff auf die 79jährige nochmals in deren Wohnung zurückgekehrt.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Stadtdirektor Erwin Pflaum stellen am Freitag, 6. November, erstmals Schwerpunkte der 800-Jahr-Feier der Stadt im Jahr 1994 vor. Die Verwaltung wird sich das Fest rund 1,5 Millionen Mark kosten lassen. Highlights der Jubiläumsfeier sollen Konzerte des Festspielorchesters und -chores, ein Mozart-Festival und das Bürgerfest mit mittelalterlichem Ambiente sein.

An der Bayreuther Universität ist künftig auch das Studium von Deutsch und Geschichte für das Lehramt an Gymnasien möglich. Sobald der Landeskirchenrat grünes Licht gibt, soll auch evangelische Religionslehre angeboten werden. Das teilt das bayerische Kultusministerium mit.

Für eine weitere Amtsperiode steht Dr. Helmut Zartner dem Landesbund für Vogelschutz vor.

Drei Jahre nach der Grenzöffnung zieht der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken, Dr. Veit Holzschuher,

Bilanz. Mehr als 7 000 Handwerker aus der ehemaligen DDR besuchten die Fortbildungsseminare der Handwerkskammer. Etwa 1 000 Rockmusiker werden im Dezember zum Deutschen Rockpreis '92 nach Bayreuth kommen. Von 150 eingeladenen Bands werden elf Gruppen um den „RockOscar“ spielen, den Siegern winken Plattenverträge. Das gibt der Sprecher des Deutschen Rockmusikerverbandes, Sigggi Katholing, bekannt 1993 soll die Entscheidung über Oberzentren in Oberfranken fallen. Dafür spricht sich der bayerische Finanzminister, Georg Freiherr von Waldenfels, am Montag, 9. November, bei einem Besuch in Bayreuth aus. Von Waldenfels bekräftigt seine Ansicht, alle vier „Kandidaten“ (Bayreuth, Bamberg, Hof und Coburg) sollten berücksichtigt werden.

Der SPD-Landtagsabgeordnete Walter Engelhardt spricht sich für eine rasche Verbesserung der personellen Situation im Heilpädagogischen Zentrum (HPZ) aus. Bereits im Januar hatte der Elternbeirat des HPZ eine Petition an den Landtag gerichtet. Darüber soll noch in diesem Jahr entschieden werden.

Der Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken, Dr. Veit Holzschuher, erhält die Staatsmedaille für besondere Verdienste.

1200 Bayreuther Schüler kommen zum Auftakt der AntiDrogen-Aktion der Polizei, die das Motto „Anders sein, auch ohne Drogen“ trägt, am Dienstag, 10. November, in die Oberfrankenhalle. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz spricht von den Jugendlichen, als „den wichtigsten Partnern im Kampf gegen das Rauschgift“. Besonders beeindruckt sind die Schüler vom Bericht eines ehemaligen Heroinabhängigen.

Nachdem der Umbau des Stemplatzes abgeschlossen ist, beschäftigt sich der Verkehrsausschuß mit dessen Einbeziehung in die Fußgängerzone. Anlieger hatten heftig protestiert. Der Ausschuß beschließt nach längerer Debatte dennoch, den Sternplatz in die Fußgängerzone zu integrieren. Gegenstimmen kommen aus den Reihen der Bayreuther Gemeinschaft.

Professor Hans Weidinger, Leiter der Frauenklinik am Bayreuther Klinikum, erhält die Ehrendoktorwürde der Medizinischen Universität Budapest.

Der Kommandeur des Panzergrenadierbataillons Oberstleutnant Horst Fischer entbindet Major Claus Sluga von der Führung der Stabskompanie 1./102 Bayreuther Jäger. Slugas Nachfolger an der Spitze der 250 Mann starken Kompanie wird Hauptmann Horst Reddemann.

Zwei Wissenschaftler der Uni Bayreuth erhalten Max-PlanckForschungspreise. Am Dienstag, 11. November, erfahren der Experimentalphysiker Dietrich Harrer und der Pflanzenökologe ErnstDetlef Schulze, daß ihnen ihre Forschung ein Zubrot von jeweils gut 75 000 Mark gebracht hat.

Uli Beier, Leiter des IwalewaHauses in Bayreuth, wird ein Ehrendokortitel der Obafemi Awolowo Universität im nigerianischen Ife verliehen. Am Donnerstag, 12. November, wird

bekannt, daß Beier für seine Studien der YorubaKultur geehrt wird. Anfang der 70er Jahre war Beier Direktor des Institute of African Studies an der Universität in Ife.

Das Diakonische Werk gibt bekannt, seine Beratungsstelle für Schuldner mit dem 1. Januar 1993 zu schließen. Ironie des Schicksals: Die Finanzierung der Schuldnerberatung ist nicht mehr sichergestellt.

Drei Jugendliche werden am Freitag, 13. November, vor dem Graf-Münster-Gymnasium festgenommen, weil sie etwa 200 Flugblätter an die Schüler verteilt haben. Wie die Polizei mitteilt, wird im Text des Pamphlets die Bundesrepublik grob verunglimpft. Bei den Jugendlichen handelt es sich um zwei Bayreuther und einen Nürnberger. Sie sollen die Flugblätter zuvor schon in mehreren oberfränkischen Städten verteilt haben.

Die anhaltende Gewalt Rechtsextremer verdeckt die Gefahr, die der deutschen Demokratie aus dem linksradikalen Spektrum droht. Diese Ansicht vertreten Experten bei der Tagung „Terror und Extremismus“ an der Bayreuther Universität.

Der Umwelttag für Kinder im Internationalen Jugendkulturzentrum am Sonntag, 15. November, ist ein voller Erfolg. Der Bund Naturschutz verteilt Fragebogen an Kinder und Eltern, um zu erfahren, zu welchem Engagement die Familien bereit sind.

Bei nebligtrübem Novemberwetter versammeln sich am Volkstrauertag etwa 300 Bayreuther vor dem Ehrenmal am Schützenplatz, um den Opfern der Kriege zu gedenken.

Die Israelitische Kultusgemeinde in Bayreuth hatte zur Besichtigung des jüdischen Friedhofs eingeladen. Mit etwa 200 Besuchern werden die Erwartungen bei weitem übertroffen. Josef Gothart, Vorsitzender der Kultusgemeinde, kündigt an, daß auf dem Friedhof ein Denkmal für die jüdischen Soldaten des Ersten Weltkriegs und für die Opfer des Holocausts errichtet werden soll.

Fast zwei Jahre blieb der Wasserpreis in Bayreuth konstant, doch jetzt steht eine Preiserhöhung ins Haus. Wie am Montag, 16.

November, im Werkausschuß verlautbart, wird ab 1. Januar 1993 jeder Kubikmeter 30 Pfennig mehr kosten. Die Mitglieder des Ausschusses haben gegen die Anhebung von 1,93 Mark auf 2,23 Mark keine Einwände. 200 Hobby- und Leistungssportler beteiligen sich im Hallenbad an den Schwimmwettkämpfen, die unter dem Motto „Mitmachen, dabei sein - Treffpunkt Bad“ stehen.

Etwa 15 Millionen Mark investiert die Firma Zapf KG in ihren Standort an der Nürnberger Straße. Dort sollen neue Produktionseinheiten geschaffen, ja sogar eine weitere Halle gebaut werden. Am Dienstag, 17. November, gibt das Unternehmen weiterhin bekannt, daß zum Jahresende der Zapf-Baumarkt geschlossen wird.

Der Bezirkstag von Oberfranken bekräftigt seine Absicht, baldmöglichst auf dem Gelände des Nervenkrankenhauses einen Neubau mit 28 Betten für psychisch kranke Straftäter zu errichten. Kreisdekan Wilfried Beyhl besucht den Bayreuther Stützpunkt der Evangelischen Industriejugend und Berufsschülerarbeit und die

Dezember 1992

Jugendwerkstatt des Vereins Arbeit und Umwelt. Obwohl diese Jugendarbeit zum großen Teil von der Kirche finanziert wird, besuchte bislang noch kein Oberkirchenrat die Einrichtungen. Ein 17-jähriger Bayreuther stirbt in der Nacht zum Sonntag, 22. November, durch einen Pistolenschuß. Der 17-jährige hatte seine Freunde zu einer Party eingeladen. Als einer der Gäste die Waffe, die dem Vater des 17-jährigen gehört, in der Hand hält, löst sich ein Schuß, trifft den jungen Mann. Der 17-jährige erliegt am Sonntag abend seinen schweren Kopfverletzungen.

Ein Gerücht und sein Dementi: Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz bestreitet nachdrücklich, daß der Vertrag der Stadt mit der Hamburger Projektgesellschaft ECE über ein Einkaufszentrum auf dem Areal des alten Schlachthofs wegen der möglichen Erhaltung der Rotmainhalle als denkmalgeschützt geplatzt sei. Gerüchte über ein geplantes ECE-Center in Kulmbach werden von manchen im Stadtrat eher als Druckmittel betrachtet.

Die Kirchenmusikschule wird künftig auch die A-Prüfung anbieten können und damit aufgewertet. Dies wird am Mittwoch, 2. Dezember, in Bayreuth bekannt. Möglich wird die Aufwertung durch einen Beschluß der bayerischen Landessynode in Schweinfurt. Im Neuen Rathaus wird die Ausstellung „Kunstszene Bayreuth '92“ eröffnet. 74 Arbeiten von 36 Künstlerinnen und Künstlern sind bis Weihnachten dort zu sehen.

Viele Bayreuther nehmen am Donnerstag, 3. Dezember, auf dem Südfriedhof Abschied vom Kommunalpolitiker Konrad Kilchert. Bis wenige Wochen vor seinem Tod bekleidete Kilchert das Amt des dritten Bürgermeisters. Von 1962 bis 1984 hatte der am 27. November verstorbene Pädagoge als Schulrat in Bayreuth gewirkt. Auch außerhalb seiner Amtszeit trat Kilchert für die Jugend und den Sport ein. Er gehörte zu den frühen Befürwortern einer Partnerschaft mit der savoyardischen Stadt Annecy und setzte sich sehr für das Internationale Jugendfestspieltreffen ein. 1987 erhielt der SPD-Politiker die goldene Ehrenmedaille. Kurz vor seinem Tod dankte die Stadt dem 73-jährigen mit dem goldenen Ehrenring. Provokation sucht Werner Baumann alias Wo Sarazen am Sonntag, 6. Dezember: Er veranstaltet ein „Mysterienspiel um einen Pariser Christbaum“, geschmückt mit Kondomen. Nicht alle Bayreuther finden dies komisch.

Die Bayreuther Turnerschaft bietet ein Sportmarathon für ausländische Kinder und ihre Eltern samt Adventsfeier in der Turnhalle des Richard-Wagner-Gymnasiums. Dabei stellen sie die ganze Palette ihrer Gruppen, Mannschaften und Sportarten vor. Selbst entwerten heißt ab Montag, 7. Dezember, die Devise beim Busfahren. Nun darf auch die hintere Tür zum Einsteigen in die Stadtbusse benützt werden, eine Entlastung für Mütter mit Kinderwagen, die sich jetzt nicht mehr nach vorne hangeln und das Kind hinten im Bus alleine lassen müssen.

Stadt und LandKreis unterzeichnen am Montag, 14. Dezember, einen Vertrag über die Nahverkehrsgemeinschaft: Die Buslinie vom Markt nach Bindlach kann nun im Januar starten.

Streichkonzert: Rigoros wird der Rotstift den städtischen Etat 1993 bestimmen. Das Kombibad fällt flach, der Rote Main wird sobald nicht renaturiert. Dies gibt Oberbürgermeister Mronz am Dienstag, 15. Dezember, bekannt. Die Leere der städtischen Kassen verlangt einen strikten Sparkurs.

Der deutsche Rockmusikpreis, ein Festival für Nachwuchsbands, wird am Samstag, 19. Dezember, in der Stadthalle vergeben. Über 100 Bands haben bei dem Festival mitgemacht. Der Traum vom sofortigen Schallplattenvertrag erfüllt sich bei dieser Veranstaltung für keine Band, auch nicht für die Sieger, die Gruppe Sev'n'inch aus Trier.

Schlechte Nachrichten gibt der Bayreuther Oberbürgermeister am Sonntag, 20. Dezember, an die Öffentlichkeit: Die Bürgermeisterin von Karlsbad, Miroslava Storkanova, und der Stadtrat wünschen keine Erwähnung der Sudetendeutschen Landsmannschaft im Vertragstext der anvisierten Städtepartnerschaft, da es für die Karlsbader Bürger höchst heikel und unannehmbar sei. Ein älteres Kommuniqué beider Seiten über den Text ist damit überholt, die Partnerschaft mit den Tschechen erst mal geplatzt.

Asbestalarm geben die Eltern einer Grundschulklasse im Schulpavillon Bürgerreuth. Vier alte Nachtspeicheröfen im Klassenzimmer seien asbesthaltig und gesundheitsgefährdend, befürchten die besorgten Eltern. Am Dienstag, 22. Dezember, werden die Öfen auf Veranlassung des städtischen Baureferenten Jürgen Dohrmann in Augenschein genommen und die Raumluft untersucht. Falls die Messungen einen bestimmten Asbestgehalt zutage bringen, sollen die Öfen sofort entfernt werden, empfiehlt der Amtsarzt.

Weihnachten darf man sich etwas wünschen. Die Leute vom Jugendkulturzentrum handeln danach und stellen ihr Modell für ein Servicehaus mit 60 Gästebetten vor, wohlwissend um die Lächer in den öffentlichen Kassen. Ihr sechseckiges Traumhaus werde die überregionale und internationale Bedeutung des Jugendkulturzentrums erheblich steigern.

Die „Spielstube“ an der Maxstraße kämpft um ihr Überleben. Das wird am Montag, 28. Dezember, bekannt. Die Einrichtung für eine Kurzzeitbetreuung der Kleinen, wenn Mutti oder Vati zum Arzt oder zu Behörden muß oder auch mal in Ruhe einkaufen will, hat von 8 bis 18 Uhr geöffnet. Die „geparkten“ Kinder werden nicht nur verwahrt, sondern auch pädagogisch betreut. Ab September 1993 werden dafür die ABM-Kräfte knapp, deshalb bittet die „Spielstube“ schon jetzt die Stadt um Hilfe zur Fortsetzung ihrer Arbeit.

1993

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 09.01.1993 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1993 festlich eröffnet.
- 11.01.1993 Offizieller Start der Nahverkehrsgemeinschaft Bayreuth-Stadt und -Land. Die neue Buslinie Bayreuth-Bindlach nimmt ihre Fahrten auf.
- 22.01.1993 Der Umwelt- und Naturschutzpreis 1992 der Stadt Bayreuth geht diesmal an zwei Preisträger. Im Rahmen einer Feierstunde überreicht Bürgermeister Bernd Mayer den mit 2 000,-- DM dotierten Preis an den Touristenverein "Die Naturfreunde" und an den Landwirt Heinrich Raithel aus Destuben.
- 29.01.1993 Oberbürgermeister Dr. Mronz nimmt eine Urkunde mit den neuen Postleitzahlen des Bayreuther Rathauses entgegen. Die Stadt Bayreuth wird ab dem 1. Juli in vier Zustellbereiche aufgeteilt, die jeweils eine eigene Postleitzahl haben.
- 06.02.1993 In der Stadthalle findet ein Rockkonzert zugunsten der Aktion "Menschen in Not" statt.
- 10.02.1993 Der Kanadier Dr. Donald Dingwell, der seit 1987 an der Universität Bayreuth tätig ist, wird von der Deutschen Forschungsgemeinschaft mit einem Förderpreis in Höhe von jährlich 200 000,-- DM ausgezeichnet.
- 06.03.1993 Nach knapp 2jähriger Bauzeit und mit einem Kostenaufwand von 27 Millionen DM wird das Fleischzentrum mit dem neuen Städt. Schlachthof eingeweiht.
- 07.03.1993 Der "Tag der offenen Tür" im neuen Fleischzentrum an der Drossenfelder Straße lockt ca. 10 000 Bayreuther Bürger zu einem Rundgang durch die Gebäude.
- 11.03.1993 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz verabschiedet im Rathaus die Repräsentanten des Panzerartilleriebataillons 125, das Ende März aufgelöst wird.
- 16.03.1993 Feierlicher Abschiedsappell des Panzerartilleriebataillons 125 in der Markgrafenkaserne.
- 25.03.1993 Gasexplosion am Hohenzollernring.
- 31.03.1993 Der Komponist, Musikpädagoge und Pianist Professor Helmut Bieler wird mit dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth 1992 ausgezeichnet.
- 07.04.1993 Die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken feiert ihr 150jähriges Bestehen mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus.
- 23.04.1993 Die Brüder Hans und Oscar Maisel werden mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 26.04.1993 In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste findet die offizielle Einweihung der neuen Käserei Bayreuth statt.
- 30.4.-9.5.1993 Innenminister Edmund Stoiber eröffnet die 45. Oberfrankenausstellung.
- 02.05.1993 Mit einem Orchesterkonzert im Markgräflichen Opernhaus beginnt die bis zum 15. Mai dauernde 32. Musica Bayreuth.
- 14./15.05.1993 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet den 5. Bayreuther Blumenmarkt.

- 21.05.1993 Im Rahmen einer Feierstunde wird dem nigerianischen Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka die Ehrendoktorwürde der Universität Bayreuth verliehen.
- 21.05.1993 In der Oberfrankenhalle wird die erste europäische Biennale für Material- und Textilkunst "flexible I" eröffnet. 53 Künstler aus 21 Ländern stellen ihre Arbeiten bis zum 11. Juli aus. Einen Tag zuvor wurde die Biennale mit einem Festkonzert des Orchestervereins Bayreuth im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.
- 25.05.1993 Die Fränkische Festwoche 1993 beginnt im Markgräflichen Opernhaus mit einer Aufführung von Mozarts Oper "Mitridate, rè di Ponto".
- 26.05.1993 Die Stadträte Hans Gabler, Manfred Größler, Renate Hartmann, Walter Nadler, Anny Schöffel, Dr. Dieter Schweingel, Hans Semmelmann und Prof. Dr. Heinz Tischer werden mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 28.05.1993 Eröffnung des Bayreuther Volksfestes durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.
- 08.06.1993 Gudrun Wagner wird zum "Chevalier des arts et lettres" ernannt. Der französische Generalkonsul Francis Bellanger überreicht die Auszeichnung der französischen Regierung im Rahmen eines Festaktes im Festspielhaus.
- 18.06.1993 Die zweiten Bayreuther Jazz-Festspiele finden in der Zeit vom 18. bis 20. Juni statt.
- 19.06.1993 Die Stadtverwaltung Bayreuth lädt zum "Tag der offenen Tür" ein.
- 25.-27.06.1993 Das 6. Bayreuther Wochenende für Neue Musik wird mit einem Konzert im Steingraeber-Haus eröffnet.
- 26.06.1993 Erster Absolvententag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 26./27.06.1993 Flugplatzfest am Bindlacher Berg.
- 02.07.1993 Der Historische Verein für Oberfranken eröffnet das Archäologische Museum.
- 03./04.07.1993 16. Bayreuther Bürgerfest.
- 14.07.1993 Die Stadt Bayreuth wird künftig - ebenso wie Bamberg, Coburg und Hof - als Oberzentrum ausgewiesen. Der Bayer. Ministerrat faßt einen entsprechenden Beschluß.
- 23.07.1993 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet die Gewinner des Ideen- und Realisierungswettbewerbs für das alte Schlachthofgelände aus.
- 25.07.1993 Festliche Eröffnung der Bayreuther Festspiele 1993 mit der Neuinszenierung "Tristan und Isolde". Unter den zahlreichen Ehrengästen befindet sich auch der ehemalige sowjetische Staatschef Michail Gorbatschow mit Gattin.
- 26.07.1993 Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker besucht die Synagoge der Israelitischen Kultusgemeinde in Bayreuth.
- 29.07.1993 Richtfest für das Auditorium maximum an der Universität Bayreuth.
- 02.08.1993 Der Chordirektor der Bayreuther Festspiele, Professor Norbert Balatsch wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.

- 05.-29.08.1993 Rund 350 Jugendliche aus 38 Ländern nehmen am 43. Internationalen Jugend-Festspieltreffen in Bayreuth teil.
- 07.08.1993 Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 25.08.1993 Rund 20 000 Rockfans erleben das Open-AirKonzert im Städt. Stadion mit Bon Jovi und Billy Idol.
- 09.09.1993 In den Räumen des Blutspendedienstes des Bayer. Roten Kreuzes an der Dr.-Franz-Straße wird das erste Blutspendemuseum Deutschlands eröffnet.
- 07.10.1993 Der neue Kindergarten Aichig-Grunau wird von Oberbürgermeister Dr. Mronz eingeweiht.
- 12.10.1993 Die Redaktion des "Ostfränkischen Wörterbuches", herausgegeben von der Bayer. Akademie der Wissenschaften, hat ihren Sitz von Erlangen nach Bayreuth verlegt.
- 14.10.1993 Das neue 260 000 qm große Gewerbegebiet Wolfsbach-Nord bietet Platz für zahlreiche Firmen.
- 17.10.1993 Die Bayreuther Fachakademie für evang. Kirchenmusik feiert ihr 40jähriges Bestehen.
- 20.10.1993 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet im Rahmen einer Feierstunde im Neuen Rathaus den Kunstmäzen Dr. Helmut Meyer mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth aus.
- 22.10.1993 Eröffnung des neuen Franz-Liszt-Museums mit einer Kranzniederlegung und einer Feierstunde im Haus Wahnfried.
- 23.10.1993 Oberbürgermeister Dr. Mronz übergibt das neue Gerätehaus der Feuerwehr Laineck seiner Bestimmung.
- 26./27.10.1993 Im Arvena-Kongreßhotel findet der Bayer. Handwerkertag statt.
- 09.11.1993 Oberbürgermeister Dr. Mronz verleiht die Bayreuth-Medaille in Gold an den Apotheker Horst Fischer.
- 15.11.1993 Präsentation der "Geschichte der Stadt Bayreuth" von Dr. Rainer Trübsbach im Neuen Rathaus.
- 26.11.1993 Der diesjährige Christkindlesmarkt wird von Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet.
- 07.-29.12.1993 Ausstellung "Caspar Walter Rauh - Abstrakte Arbeiten" aus dem Caspar Walter Rauh-Archiv der Oberfrankenstiftung im Neuen Rathaus.

1993

[Jahreschronik Nordbayerischer Kurier]

Januar 1993

Am ersten Tag des neuen Jahres, am Freitag, 1. Januar, wird bekannt, daß sich ein Drogenabhängiger kurz vor Jahreswechsel eine Überdosis Heroin gespritzt hat. Der 34jährige stirbt in der Herrentoilette einer Gastwirtschaft in der von-Römer-Straße. Ungewollt verbringt eine Gruppe von Sängern des Staatstheaters St. Petersburg den Jahreswechsel in Bayreuth. Der Bus, in dem die acht Sänger auf der Rückreise von einer Konzerttournee waren, strandet an der Raststätte Sophienberg. Das Rote Kreuz kümmert sich um die Truppe.

Die Universität gibt bekannt, daß zum Wintersemester 8 749 Studenten eingeschrieben sind.

Der Bundestagsabgeordnete Horst Friedrich (FDP) setzt sich für den Fortbestand des Truppenstandorts Bayreuth ein. Der Nordbayerische Kurier meldet am Montag, 4. Januar, Friedrich fordere den damaligen bayerischen Ministerpräsidenten Max Streibl auf, Bayreuther Interessen nachdrücklich im Bundesverteidigungsministerium zu vertreten.

In die Gasrechnungen der Stadtwerke haben sich Fehler eingeschlichen. Die Stadtwerke sichern zu, alle Rechnungen zu überprüfen und zuviel kassierte Beträge bis Ende Februar zurückzuerstatten.

Neuer Vorsitzender der Deutschen Olympischen Gesellschaft in Bayreuth ist Folker Naumann.

Die Bürgerinitiative „Schutz vor der Autobahn“ macht mobil: Die Anlieger der A 9 werfen den verantwortlichen Politikern „Lethargie“ vor. Auch das Tempolimit auf der Autobahn bringe nur bedingte Entlastung.

Am Dienstag, 5. Januar, machen auch die oberfränkischen CSU-Abgeordneten in Sachen Truppenstandort Bayreuth von sich reden. Hartmut Koschyk, Dr. Bernd Protzner, Otto Regenspürger, Gerhard Scheu und Dr. Jürgen Warnke protestieren bei Verteidigungsminister Volker Rühle gegen die geplante Auflösung der Markgrafenkaserne.

Ein „Knaller“ beim Schlittschuhverein Bayreuth: Der Club beurlaubt seinen Trainer Dr. Richard Pergl. Pergl war nach 3:15 Punkten und vier Heimspielniederlagen in Folge ins Kreuzfeuer der Kritik geraten.

Eiskalt erwischt der Eisregen die Stadt am Mittwoch, 6. Januar: Allein an einem Tag zählt die Polizei 47 Unfälle. Im Klinikum werden 26 Personen mit Knochenbrüchen oder Platzwunden behandelt. Die Stadtbusse kommen zeitweise kaum mehr voran. Fast 90 Tonnen Salz streuen die Arbeiter des Stadtbauhofes auf die eisglatten Straßen. Brutal mißhandelt am Donnerstag, 7. Januar, ein Mann seine 47jährige Ehefrau. Er verprügelt sie und sticht ihr mit einem Messer zweimal in die Oberschenkel. Die Polizei teilt mit, daß beide betrunken waren.

Närrisch: Beinahe wäre Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz am Freitag, 8. Januar, von einem Faschingsprinz „entmachtet“ worden, der wegen einer Discothekenschlägerei und mehrerer Autoaufbrüche zu einer Gefängnisstrafe verurteilt worden war. Innerhalb von nur drei Stunden zauberte die Faschingsgesellschaft RotWeiß einen Ersatzprinzen aus dem Hut: Thomas 1., im übrigen der Bruder von Prinzessin Martina Mühlhäuser.

Die Schulpavillons an der Bürgerreuth müssen geschlossen werden. Messungen haben in einem der vier Klassenräume nicht tolerierbare Asbestbelastungen nachgewiesen. Schadstoffherd waren vier alte Nachtspeicheröfen in einem Klassenraum für 28 Kinder.

Polizeidirektor Helmut Lunau verläßt nach 15 Jahren Bayreuth. Im Februar übernimmt er die Leitung der Landespolizeidirektion Leipzig, hat dort den Rang eines Polizeipräsidenten. Schon 1991 war Lunau Berater beim Landespolizeipräsidium in Erfurt.

Am Montag, 11. Januar, geht eine neue Buslinie in Betrieb. Zum offiziellen Start der Nahverkehrsgemeinschaft Bayreuth-Stadt und -Land pendelt erstmals ein Bus zwischen Bindlach und Bayreuth. Allein am ersten Vormittag der neuen Linie befördert der Bus annähernd 200 Personen.

Am Montag, 11. Januar, gehen die Stadtwerke in die Offensive: Sie stellen ihr Job-Ticket für den öffentlichen Nahverkehr vor. Das Ziel: Der Anteil der berufstätigen Buspassagiere soll gesteigert werden. Nach den alarmierenden Asbestwerten in einem Klassenzimmer an der Bürgerreuth stellt sich die Stadt dem Problem: Am Dienstag, 12. Januar, wird bekannt, daß in Schulen und Kindergärten 183 Ofen überprüft und notfalls ausgetauscht werden sollen. Mindestens 300 000 Mark müssen dafür bereitgestellt werden.

Vor Ort machen sich die Mitglieder des Bauausschusses ein Bild von dem alten Pförtnerhäuschen an der Brandenburger Straße. Und nach kontroverser Debatte sind sie sich dann doch nahezu einig: Das Pförtnerhäuschen soll einem modernen Wohnblock weichen.

Dr. Gabriele Troeger-Weiß wird von der Bayreuther CSU zur Oberbürgermeisterkandidatin nominiert. Noch bittet sie sich Bedenkzeit aus. Wenig später erklärt sie, sie werde den Wahlkampf aufnehmen.

„Zurück zum Ring“ nennt Uwe Hoppe, Regisseur und Schauspieler an der Studiobühne, seine 88minütige Kurzversion des Wagnerschen Opus. Hoppe inszeniert „Zurück zum Ring“ am Niedersächsischen Staatstheater.

Am Donnerstag, 14. Januar, geht die offizielle Einweihung des Porsche-Audi-Zentrums an der Nürnberger Straße über die Bühne. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz spricht von einem „imponierenden Kapitel der Stadt- und Wirtschaftsentwicklung“. Mit einem 10:8-Sieg gegen den bisherigen Angstgegner EHC Essen-West sichern sich die Eishockeycracks des SV Bayreuth die Teilnahme an der Play-Off-Runde.

Peter Michael Schabert, Hauptabteilungsleiter Bau und Kraftwerk der EVO, erklärt bei einer Podiumsdiskussion um die Zukunft der Kanalstraße am Freitag, 15. Januar, sein Unternehmen habe einen zusätzlichen Platzbedarf von etwa 1 800 Quadratmetern. Das Finanzamt müsse sich um 1 200 Quadratmeter vergrößern. Schabert spricht von einem „Ensemble, das städtebauliche Akzente setzen wird“.

Bernd Knieling, Schüler am Graf-Münster-Gymnasium, wird für seinen graphischen Vorschlag einer europäischen Banknote ausgezeichnet.

Der Nachttarif für Strom wird am Montag, 18. Januar, von 12,6 auf 11,8 Pfennig je Kilowattstunde gesenkt. Das befürwortet der Werkausschuß der Stadt in einer Sitzung. Darüber hinaus billigt der Ausschuß einstimmig den Wirtschaftsplan der Stadtwerke. Der sieht Investitionen von 26,3 Millionen Mark und eine Darlehensaufnahme von zwölf Millionen Mark vor.

Warmer Regen für die Stadt: Überraschend kommt am Montag, 18. Januar, der Geldsegen. Die Stadt wird im Vergleich zum Vorjahr drei Millionen Mark mehr an Schlüsselzuweisungen erhalten. Als Staatszuweisungen fließen so gut 22,2 Millionen Mark in den Haushalt ein.

Der Ring Christlich-Demokratischer Studenten an der Universität Bayreuth sammelt 1700 Unterschriften, um gegen die geplante Einführung einer Semestergebühr zu protestieren. Einen Vorlesungsstreik, wie er an anderen Unis praktiziert wurde, schließt die Studentenvertretung aus.

Innerhalb von nur 13 Stunden werden am Dienstag, 19., und Mittwoch, 20. Januar, auf der Autobahn bei Bayreuth sieben Lastwagen demoliert. Dabei wird ein Mann schwer verletzt, den Gesamtschaden schätzt die Polizei auf stolze 800 000 Mark.

Am Donnerstag, 21. Januar, gibt der Sozialreferent der Stadt Bayreuth, Dr. Gerhard Böhner, bekannt, daß die Anlaufstelle für Asylbewerber bereits seit Dezember des vergangenen Jahres arbeitet. Böhner zieht eine positive Zwischenbilanz: Die Zahl der Asylbewerber habe sich um knapp 250 Personen verringert, die Sicherheit an den Gebäuden bedeute kein Problem.

Die Stadt erfüllt dem Bayerischen Landesverband der Marktleute und Schausteller, der im Kolpinghaus seine Landesverbandstagung abhält, einen Wunsch: In der Fußgängerzone soll ein Standplatz für Werbekauffleute eingerichtet werden.

Tragisches Unglück am Donnerstag, 21. Januar, im SVB-Hallenbad: Ein Badegast entdeckt auf dem Grund des Beckens den leblosen Körper einer 19jährigen. Die junge Frau starb an Herzversagen.

Auf dem Radweg beim Nordring wird eine 30jährige von einem Unbekannten vergewaltigt. Genau 26 Stunden später nimmt die Polizei einen 23jährigen Bayreuther als mutmaßlichen Täter fest. Der Mann gesteht wenig später drei weitere Überfälle. In allen Fällen hatte er ärztlich genehmigten Ausgang aus dem Nervenkrankenhaus.

Der Umwelt- und Naturschutzpreis geht in diesem Jahr an zwei Preisträger. Die 2 000 Mark Prämie teilen sich der Touristenverein Die Naturfreunde und der Landwirt Heinrich Raithel aus Destuben. Bei einer Informationsveranstaltung am Freitag, 22. Januar, in Busbach bekunden 300 Menschen ihre Ablehnung gegenüber der geplanten 110-kV-Leitung Stechendorf/Bayreuth.

Gegen Waltraud Meier, gefeierte Operndiva am Grünen Hügel, wird am Montag, 25. Januar, vor Gericht verhandelt: Sie soll die Rechnung eines opulenten Abendessens, das sie für Sängerkollegen gegeben hat, nicht in voller Höhe bezahlt haben. Zum erstenmal, seit sich der Nordbayerische Kurier am Deutschen Zeitungsleser-Fotowettbewerb „Blende“ beteiligt, stellt er einen Bundessieger: Das Farbfoto „Ich und meine Freunde“ von Hugo Walser aus Bayreuth, das bei der KURIER-Jury auf den zweiten Platz kam, erhielt bei der Ausscheidung um die Blende 92 die Goldmedaille.

Der Familienentlastende Dienst nimmt am Dienstag, 26. Januar, seine Arbeit auf. Ziel der Vereinigung ist es, Familien mit geistig oder mehrfach behinderten Angehörigen in Stadt und Landkreis unter die Arme zu greifen.

Bayerns Umweltminister Peter Gauweiler besucht am Mittwoch, 27. Januar, die Regierung von Oberfranken, um über die neueste Entwicklung bei Naturschutzgebieten zu informieren.

Das Lainecker Thermalbad soll nicht im Talgrund des Roten Mains, sondern auf dem Rodersberg gebaut werden. Das beschließt der Stadtrat am Donnerstag, 28. Januar.

Wie bekannt wird, wird der frühere Präsident der Bayreuther Uni, Dr. Klaus Dieter Wolff, Gründungsbeauftragter der Universität Erfurt.

Mit Maschinenpistolen bewaffnete Polizisten nehmen im Industriegebiet fünf Männer fest, die einen Raub geplant hatten. Die neuen Postleitzahlen für Bayreuth werden am Freitag, 29. Januar, vorgestellt.

Im ersten Stock eines Hauses an der Inselstraße bricht gegen 15 Uhr Feuer aus. Den Brand verursachten zündelnde Kinder.

Februar 1993

In der ersten Februarwoche jährt sich der Tag, an dem in der Neuen Spinnerei die Maschinen ausgeschaltet wurden, zum erstenmal. Das weitere Schicksal der einstigen Fabrik ist auch ein Jahr nach ihrer Stilllegung offen. Der Stadtrat legte in dieser Zeit nur fest, daß das Grundstück auch in Zukunft Gewerbegebiet bleiben soll.

Studenten des Wissenschaftsrats stellen zehn Thesen zu einer grundlegenden Neuordnung des Studiums vor. Gedacht ist auch an eine „berufsbefähigende Phase“ von acht bis neun Semestern. Der Präsident der Uni Bayreuth, Professor Helmut Büttner, sieht in den Thesen „bedenkenswerte Vorschläge“.

Nach zwei Jahren im Bundestag zieht der Bayreuther FDP-Abgeordnete Horst Friedrich Zwischenbilanz: „Wer alles verbessern will, muß scheitern.“ Friedrich war angetreten, um in den Bereichen Verkehr, Familie, Bildung und Wirtschaft etwas zu bewegen. Nach

zwei Jahren ist er Berichterstatter seiner Partei für den neuen Bundesverkehrswegeplan und als verkehrspolitischer Sprecher seiner Partei im Gespräch.

Eine Zweckvereinbarung sichert der Stadt Bayreuth die Nutzung der vom Kreis betriebenen neuen Mülldeponie Birken Schlag zu. Die Bürgerinitiative „Schutz vor der Autobahn“ fordert am Mittwoch, 3. Februar, eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 80 Stundenkilometer. Um dies durchzusetzen, schließt die Initiative eine Klage gegen das Innenministerium nicht aus.

Namhafte Autoren werden Beiträge für das Magazin der 800-Jahr-Feier liefern. Texte vom Chefredakteur des Stern, Rolf Schmid-Holtz, dem leitenden Redakteur der Süddeutschen Zeitung, Professor Joachim Kaiser, dem Schriftsteller Max von der Grün, dem Spiegel-Herausgeber Rudolf Augstein und anderen bedeutenden Autoren sind avisiert.

Dr. Edmund Stoiber, bis dato bayerischer Innenminister, setzt sich für den Erhalt der Bahnstrecke Bayreuth-Weidenberg ein. Sein Ministerium strebe eine Regionalisierung der Strecke an, wenn der Bund die Ausgleichskosten übernehme.

Die geplante Außenstelle des Ostbayerischen Technologie-Transfer-Instituts (OTTI) in Bayreuth kommt nach Aussage des Kuimbacher CSU-Landtagsabgeordneten, Dieter Heckel, am Donnerstag, 4. Februar, seiner Realisierung einen Schritt näher. Geschäftsführer Josef Wimmer erklärt, er rechne noch in diesem Jahr mit der Eröffnung des Zentrums.

Dem Arbeitsamt Bayreuth stehen in diesem Jahr deutlich weniger Mittel aus dem Fonds der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen zur Verfügung. Noch 1992 erhielt die Behörde vier Millionen Mark zugewiesen. Bis Februar 1993 flossen vorab gerade 290 000 Mark. Am Sonntag, 7. Februar, um 10, 18 Uhr hebt der Rettungshubschrauber Christoph 20 zu seinem 10 000. Einsatz ab.

Das Parken in den Bayreuther Tiefgaragen soll teurer werden. Der Werkausschuß des Stadtrats schlägt in seiner Sitzung am Montag, 8. Februar, vor, das drohende Jahresdefizit der Parkhäuser von 873 000 Mark mit Gebührenerhöhungen aufzufangen.

Markus Keiper, 25jähriger Student der Betriebswirtschaftslehre aus Bayreuth, wird Vorsitzender von AIESEC. Die Gruppe ist eine internationale Vereinigung der an Wirtschaft interessierten Studenten.

Das Jahrhunderthochwasser vom vergangenen Juli in Oberpreuschwitz beschäftigt am Dienstag, 9. Februar, den Bauausschuß. Das Tiefbaureferat wird beauftragt, Querrinnen in einen Feldweg einzubringen und die Einlaufschächte zu verändern. Mehr sei mit einem vertretbaren Aufwand nicht zu machen.

Die Präsidenten der Universitäten Bamberg und Bayreuth, Alfred Hierold und Helmut Büttner, verständigen sich auf eine künftig engere Zusammenarbeit der beiden Hochschulen.

Der Staatssekretär im bayerischen Landwirtschaftsministerium, Josef Miller, besucht die Technikerschule beim Amt für

Landwirtschaft und Bodenkultur in Bayreuth. „Wir werden diese Schule im Auge behalten“, so Miller.

Eishockey ohne Eis - das ist Fieselhockey. Seit Februar mischt eine junge Bayreuther Mannschaft in der 2. Bundesliga Süd/Ost mit: die Bayreuth Lumberjacks.

Der Kanadier Dr. Donald Dingwell, seit 1987 an der Uni Bayreuth tätig, erhält einen Förderpreis, der ihm zwei Jahre lang jeweils 200 000 Mark garantiert. Dieselbe Summe wird ihm für weitere drei Jahre in Aussicht gestellt.

Am Donnerstag, 11. Februar, wird bekannt, daß Sigrid Engelbrecht, Fraktionsvorsitzende der Grünen und Unabhängigen im Stadtrat, 1994 am Oberbürgermeister-Wahlkampf teilnehmen wird.

Die Republikaner planen einen Bundesparteitag mit 500 bis 600 Delegierten in der Stadthalle. Stadt und bayerisches Innenministerium wissen von den Plänen der Partei, die auch offiziell als rechtsradikal eingestuft wird.

Die berühmte Artistentruppe von „Flic Flac“ darf nicht in Bayreuth gastieren. Denn Fremdenverkehrsdirektor Jo Schumacher befürchtet eine Übersättigung des Publikums mit Zirkusgastspielen. Festspielleiter Wolfgang Wagner schreibt an seiner Autobiographie. Das meldet der Nordbayerische Kurier am Montag, 15. Februar. Das Buch soll rechtzeitig zu Wagners 75. Geburtstag, am 30. August 1994, erscheinen.

Ein Unbekannter legt Feuer im Nervenkrankenhaus. Er steckt drei Matratzen in Brand. Schaden: etwa 5 000 Mark.

Die Ortsgruppe des Bundes Naturschutz wählt Gerd Michaelis zu ihrem neuen Vorsitzenden.

Nicht weniger als neun Stunden brüten die Stadträte über dem Haushaltsentwurf. Die Räte wollen sparen. Und dennoch: Nach der Debatte schlagen rund 970 000 Mark an Ausgaben mehr zu Buche als zu Beginn der Diskussion. Zudem bewilligt der Stadtrat rund eine Million Mark für die Auswechslung veralteter und schadstoffbelasteter Asbestöfen in Bayreuther Schulen.

Jeff Pyle, fünf Jahre lang Spieler, Ko- und Interimstrainer beim Schlittschuhverein Bayreuth, wird in der kommenden Saison als verantwortlicher Coach an der Bande stehen.

Der Stadtrat vertagt am Dienstag, 16. Februar, seine Entscheidung über die Zukunft des Kreuzsteinbads und des alten Stadtbads. Investoren hatten der Stadt für das Gelände des Kreuzsteinbads mehr als 20 Millionen Mark geboten, wenn dort Wohnungen entstehen könnten. Mit 29 zu zwölf Stimmen lehnt das Gremium noch immer eine hauptamtliche Gleichstellungsstelle für Frauen ab. Der Präsident der Spielvereinigung Bayreuth, Eugen Schiller, erklärt aus gesundheitlichen Gründen seinen Rücktritt. Bis zur Generalversammlung am 19. Mai führt Vizepräsident Wolfgang von Götzendorf die Geschäfte des Vereins.

Eine im Jahr 1910 gebaute Fabrik nahe dem Bahnhof St. Georgen soll unter Denkmalschutz gestellt werden. Das sieht das Ergebnis einer Sitzung des Bauausschusses am Mittwoch, 17. Februar, vor.

Für ihr ehrenamtliches Engagement und ihre außergewöhnlichen Verdienste um die Menschen in ihrer Stadt zeichnet der bayerische Finanzminister Georg von Waldenfels Paul Adolf Popp, Georg Leonhardt, Dr. Ernst Struck aus Bayreuth und Elfriede Hoch aus Bad Berneck mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande aus. Der Kulmbacher Oberbürgermeister Dr. Erich Stammberger erhält das Verdienstkreuz erster Klasse.

Die Bayreuther Staatsanwaltschaft und das Kommissariat für organisierte Kriminalität ermitteln gegen eine 40köpfige Bande, die ihre Zentrale in Kulmbach hat. Die Verbrecher sollen etwa zwei Millionen Mark Schaden angerichtet haben.

Novum in der Bayreuther Sportszene: Per Gerichtsbeschluss erwirkt Hans Krostina, im Oktober beurlaubter Trainer der Spielvereinigung, seine Wiedereinstellung.

Der Sparwille der Stadtväter macht auch vor der Feier zum 800jährigen Jubiläum der Stadt nicht halt. Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters soll der Etat für die Feier im Jahr 1994 von einer Million auf 800 000 Mark reduziert werden.

„Wer bei diesem Wetter kommt, beweist, daß er ein Narr ist.“ Mit diesem Satz trifft Ingrid Mader, Präsidentin der Faschingsgesellschaft Rot-Weiß, den Nagel auf den Kopf. Denn am Sonntag, 21. Februar, pünktlich zum Faschingsumzug, fällt Schnee. Die Narren lassen sich die Stimmung nicht vermiesen. Beamte der Bundesgrenzschutzeinheit aus Bayreuth unterstützen das Grenzschutzamt Schwandorf bei Streifen an der grünen Grenze zur Tschechischen Republik. In nur zwei Wochen greifen sie 50 illegal Einreisende auf.

Flexible", die erste europäische Textil- und Materialkunstaussstellung in Bayreuth, ist gesichert. Die Stadt teilt am Montag, 22. Februar, mit, daß die Ausstellung im Mai in der Oberfrankenhalle eröffnet wird.

Am Dienstag, 23. Februar, gibt das Faschingsprinzenpaar den Schlüssel der Stadt an Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zurück. Einmal noch ist in Bayreuth Fasching total angesagt: Der Presseball in der Stadthalle gerät zum närrischen Ereignis.

Eine Jugendbande, die bundesweit mindestens 600 Straftaten rund ums Auto verübt hat, operiert von Rostock und Bayreuth aus. Das wird am Mittwoch, 24. Februar, bekannt. Der Clou: Die Burschen stahlen auch einem Bayreuther Kripo-Kommissar den Wagen. Der Stadtrat beschließt am Mittwoch, 24. Februar, den Haushaltsentwurf 1993. Nur die Grünen stimmen gegen das 328-Millionen-Paket. Der Stadtrat rückt gleichzeitig von seiner „harten Einhausungslinie“ in Sachen Autobahn ab. Grund der Wende ist die Weigerung der Autobahndirektion, eine 400 Millionen Mark teure Einhausung zu bezahlen.

In einem Gipsbergwerk unter dem Oschenberg nahe Döhlau wird ein 58jähriger von einer losbrechenden Steinplatte erschlagen. Nockherberg - Marke Bayreuth: Zu Beginn der Fastenzeit und somit auch zu Beginn der Starkbierzeit zeigt Stadtrat Ernst-Rüdiger

März 1993

Kettel sein satirisches Talent. Keiner der Prominenten kommt davon, ohne „derbleckt“ zu werden.

Sissy Thammer ist die neue Leiterin der Bayreuther Ortsgruppe des Frauenrings Bayern.

Der Tarifverbund ist am Freitag, 26. Februar, perfekt: Vom 1. März an kann kostenlos von allen aus dem Landkreis kommenden Linienbussen auf die Busse der Stadtwerke umgestiegen werden. Die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen Bestechung im Baureferat der Stadt.

In Berlin ergeht am Dienstag, 2. März, Anzeige gegen die Bayreuther Baugenossenschaft Dewobau. Sie soll vor allem Ostberliner Wohnungssuchende um Millionen geprellt haben. Am Donnerstag, 4. März, wird ein Zeichen gegen die grassierende Ausländerfeindlichkeit gesetzt. Jungsozialisten und die Initiative gegen Fremdenhaß organisieren eine Demonstration unter dem Motto „Gebt Reps keine Chance“.

Eine Bayreuther Prostituierte wird von einem Freier niedergestochen. Sie schwebt nicht in Lebensgefahr.

Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann wird am Freitag, 5. März, mit der goldenen Verdienstplakette des Bayerischen Landessportbundes ausgezeichnet.

Gewerkschaft und Betriebsrat fürchten um die Arbeitsplätze im Bayreuther Grundig-Werk.

Eine Infobörse von Frauen für Frauen wird im Rathaus eröffnet. Die drohende Auflösung des Truppenstandortes Bayreuth erhitzt die Gemüter. Parteiübergreifend richten Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und die Fraktionsvorsitzenden des Stadtrates einen Protestbrief an den bayerischen Ministerpräsidenten Max Streibl. Nikolaus Paryla gastiert in Carlo Goldonis Komödie „Der Diener zweier Herren“ am Sonntag, 7. März, in der Stadthalle.

Vortänzer von 26 oberfränkischen Trachtenvereinen trafen sich zur Bezirkstänzerprobe in Bayreuth.

Am Montag, 8. März, beginnen die Umgestaltungsarbeiten an der Bayreuther Bahnhofstraße, wo unter anderem Bäume gepflanzt werden sollen.

Mitglieder des Kreis- und Naturschutzausschusses fordern die EVO am Dienstag, 9. März, auf, Teile der 110-Kilovolt-Stromleitung zu verkabeln.

Zum erstenmal in Bayreuth war die Sopranistin Barbara Hendricks. Der Liederabend des Weltstars ersten Ranges, der auf Betreiben der Kulturfreunde zustande gekommen ist, ist „ein mächtiger Triumph“, wie KURIER-Kritiker Erich Rappl vermerkt.

Eine Grippewelle grassiert in Bayreuth. Schulklassen und Büros sind verwaist, Arztpraxen dafür überfüllt.

Der Bauausschuß des Bayreuther Stadtrates segnet ein „Gesamtgestaltungskonzept“ für die Ludwigstraße ab, die zum Teil der Fußgängerzone angegliedert werden soll.

Robert Mader wird neuer Vorsitzender der Wasserwacht.

CSU-Stadtrat Manfred Jahn kritisiert am Donnerstag, 11. März, die Dimensionen des neuen Stadtmuseums in der Lateinschule, das 13 Millionen Mark kosten soll: „Wir wollen doch kein Nationalmuseum.“ In Bayreuth sind vermehrt falsche Hundertmarkscheine im Umlauf. Am Freitag, 12. März, macht der Kurier darauf aufmerksam, daß im Parkhaus Rotmainhalle der Beton bröckelt. Decken müssen mit Trägern abgestützt werden.

In der Bayreuther Stadthalle gastiert das Theater Hof mit Arthur Millers Stück „Blick von der Brücke“.

Der Freistaat Bayern möchte vom Bund das verwaiste Kasernengelände an der Ludwig-Thoma-Straße kaufen.

Die Firmengruppe NKD bezieht am Samstag, 13. März, ihre neue Verwaltungszentrale in Bindlach, die rund 16 Millionen Mark an Baukosten verschlungen hat.

Die Bürgerressource spielt die Verwechslungskomödie „Ein Schlüssel für zwei“ im Kleinen Haus der Stadthalle.

Die Junghandwerker haben mit Martin Wilfert einen neuen Vorsitzenden.

Der Philharmonische Chor unter Leitung von Helmut Dotzauer führt am Sonntag, 14. März, Werke von Haydn und Brahms auf.

Der Kreisausschuß gibt am Montag, 15. März, grünes Licht für die Einleitung des Planfeststellungsverfahrens für die Deponie Birkenschlag.

Pressekonferenz in der Markgrafenkaserne: Bayerns Finanzminister Dr. Georg von Waldenfels macht neue Hoffnung auf den Erhalt des Bundeswehrstandortes Bayreuth.

Die Fassade des Festspielhauses wird renoviert.

Die Bayreuther CSU präsentiert am Dienstag, 16. März, ihren Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl: Es ist die 34jährige Dr. Gabi Troeger-Weiß.

Mord in der Behringstraße. Die 33jährige Adelheit Singh wird am Mittwoch, 17. März, erwürgt in ihrem Bett aufgefunden. Die Polizei geht davon aus, daß der Täter sexuelle Motive hatte.

Der Gemeinderat von Gesees und Forkendorf sprach sich am Donnerstag, 18. März, einstimmig gegen die 110-Kilovolt-Leitung von Bayreuth nach Stechendorf aus.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz macht sich mit einem Brief an den Verteidigungsminister für den Erhalt des Bundeswehrstandortes stark.

Im Rahmen des „Bayreuther März“ wird „Die Nibelungen“ in einer Neufassung des tschechischen Autors Pavel Kohout aufgeführt.

Am Freitag, 19. März, gesteht der Nachbar der ermordeten Adelheit Singh die Tat.

Auch in Bayreuth gibt es Car-Sharing: Mehrere Bürger teilen sich ein Auto.

Der Erweiterungsbau der Uni-Bibliothek wird eingeweiht. Am gleichen Tag wird bekannt, daß der Universität ein drastischer Stellenabbau droht.

Ein überparteilicher Förderverein zur Erhaltung der Zentralhalle im Kreuz gründet sich.

Die Universität Bayreuth fordert eine sechste Fakultät. Einen Raumfährenstart wollen an der Universität 70 Interessierte via Satellit live miterleben, aber technische Defekte lassen das Space-Shuttle nicht abheben.

Der gelbe Wertstoffsack für Plastik und Aluminium wird eingeführt, kündigt OB Dr. Dieter Mronz am Mittwoch, 24. März, an.

Gustl Zimmermann, Bayreuths ältester Sozialdemokrat, der seit 1923 in der Partei ist, feiert seinen 85. Geburtstag. Zu den Gratulanten gehört die SPD-Landesvorsitzende Renate Schmidt. Das Renaturierungsprogramm für die Eremitage läuft auf Hochtouren.

Der Stadtrat beschließt, das alte Stadtbad für 15 Millionen Mark auszubauen und das Kreuzsteinbad auf Vordermann zu bringen. Parken wird teurer. Der Stadtrat hebt die Gebühren in der Innenstadt auf zwei Mark pro Stunde an.

Am Donnerstag, 25. März, explodiert am Hohenzollernring eine Gasleitung. 50 Menschen mußten evakuiert werden.

Für das rund 30 Millionen Mark teure Studentendorf Birken wird am Freitag, 26. März, der Grundstein gelegt.

Wolfgang von Götzendorf heißt der neue Präsident der „Altstadt“. Geseeser Bürger demonstrieren gegen die Stromleitung nach Stechendorf vor der Regierung und dem EVO-Gebäude in Bayreuth.

Mit „Besuch der alten Dame“ endet der „Bayreuther März“.

Der Brandenburger Kulturstadl spielt Wilders „Unsere kleine Stadt“. Am Sonntag, 28. März, hat das Inzest-Stück „Scheherazade“ in der Studiobühne Premiere.

30. März: Der Bundeswehrstandort ist gerettet. Ein Ausbildungsbataillon mit rund 800 Mann soll aus Roth nach Bayreuth verlegt werden, nachdem das Panzergrenadierbataillon 102 aufgelöst ist.

Die Bamberger Symphoniker und der Geiger Joshua Bell liefern ein packendes Kulturfreunde-Konzert.

Der Professor für Musikpädagogik Helmut Bieler erhält am Mittwoch, 31. März, den Kulturpreis der Stadt Bayreuth.

April 1993

Das Bauernhofmuseum veröffentlicht seine Besucherzahlen: Mit 7500 konnte 1992 ein Rekord verzeichnet werden.

Am Freitag, 2. April, feiern die Lainecker das Richtfest für das neue Löschgerätehaus an der Warmensteinacher Straße.

Bayerns Kultusminister Hans Zehetmair hat Michail Gorbatschow zu den Wagner-Festspielen eingeladen.

Roger Whittakers Konzert in der Oberfrankenhalle ist ein Riesenerfolg.

Bayreuths früherer Oberbürgermeister Hans Walter Wild wird am Sonntag, 4. April, zum achtenmal zum Kreisverbandsvorsitzenden des Bayerischen Roten Kreuzes gewählt.

Die Bamberger Symphoniker spielen zum 150jährigen Bestehen der Industrie- und Handelskammer im Bayreuther Opernhaus.

Am Samstag, 10. April, hat Frank Wedekinds „Frühlings Erwachen“ in der Studiobühne Premiere.

Der traditionelle Ostermarsch findet keine große Resonanz. Gerade 150 Bayreuther demonstrieren für den Frieden.

Das Frühlingsfest wird eröffnet. Tausende verbringen am Volksfestplatz die Osterfeiertage.

In Aichig-Grunau wird die neue Orgel der Magdalenenkirche eingeweiht.

Der Unternehmerclub Franken schlägt vor, den Bahnhof zu überdachen. Auf dem Dach solle ein Busbahnhof eingerichtet werden.

Bei einer Razzia auf einer Großbaustelle am Bodenseering nimmt die Polizei am Mittwoch, 14. April, 16 illegal beschäftigte Ausländer fest.

Die Bürgerinitiative „Bürger unter Hochspannung“ übergibt der Bayreuther Stadtverwaltung am Donnerstag, 15. April, 1700 Unterschriften gegen die umstrittene Stromleitung von Bayreuth nach Stechendorf. Insgesamt sind bereits über 7000 Unterschriften gesammelt worden.

Höchstrangige Kammermusik erlebten die Bayreuther am Freitag, 16. April. Der weltberühmte Geiger Pinchas Zukerman spielt im vorletzten Abonnementkonzert der Kulturfreunde zusammen mit dem amerikanischen Komponisten und Pianisten Marc Neikrug.

In der Studiobühne hat am Samstag, 17. April, das Stück „Herbstmilch“ mit Ilse Schörner in der Hauptrolle Premiere.

Was ganz Neues: Fieseln, eine Art Eishockey ohne Eis. Die Bayreuth Lumberjacks bezwingen die White Devils aus Straubing in der zweiten Fieselbundesliga Süd/Ost mit 7:4.

160 junge Leute demonstrieren am Marktplatz Formationstanz.

Das Theater Hof gastiert mit Sartres „Geschlossene Gesellschaft“ in der Stadthalle.

Phantom der Oper trifft Evita: Die Broadway Musical Company aus New York zaubert ein Potpourri aus mitreißenden Tanzszenen und Melodien in die Bayreuther Stadthalle.

Der Innernzeller Bauunternehmer Günther Karl, der die Neue Spinnerei Bayreuth erworben hat, möchte Teile der NSB abreißen lassen.

Mit einer Feierstunde im Landrätesaal der Regierung von Oberfranken wird die neugeschaffene Dienststelle Bayreuth der Autobahndirektion Nordbayern offiziell installiert.

Entgegen den Bedenken der Verwaltung genehmigt der Bauausschuß des Bayreuther Stadtrates den Bau einer Lagerhalle an der Leuschnerstraße.

Die Ex-Bundesministerin Professor Ursula Lehr spricht vor Bayreuther Senioren.

70 Experten diskutieren an der Universität am Donnerstag, 22. April, die gentechnische Behandlung von Lebensmitteln.

OB Dr. Dieter Mronz verabschiedet Dr. Manfred Eger, der zwei Jahrzehnte das Richard-Wagner- als auch das Jean-Paul-Museum geleitet hat. Zugleich wird sein Nachfolger Sven Friedrich in sein Amt eingeführt.

Die Grundig-Unternehmensleitung gibt Entwarnung: Das Bayreuther Werk ist nicht von Schließung bedroht. Bei den von der evangelischen Kirche errichteten Studentenappartements an der Humboldtstraße wird Richtfest gefeiert.

Am Freitag, 23. April, wird den Brauer-Brüdern Hans und Oscar Maisel die goldene Bayreuth-Medaille verliehen. In der Bayreuther Bahnhofstraße wird die Baumpflanzaktion abgeschlossen.

Wolfgang Hohl löst Horst Heling als Bayreuther Stadtbrandinspektor ab.

In einem Mehrfamilienhaus an der Rathenastraße bricht ein Brand aus. Eine Wohnung wird total verwüstet.

Der Flohmarkt des Lions-Clubs und des Roten Kreuzes lockt am Sonntag, 25. April, wieder Tausende Schnäppchensucher in die Rotmainhalle.

Das Theater Hof gastiert mit dem Musical „Oklahoma!“ in der Stadthalle.

Am Dienstag, 27. April, löst Norbert Hofmann „Charly“ Wohland als Trainer auf der Jakobshöhe ab.

Sechs Bayreuther erhalten in München das Bundesverdienstkreuz: Kurt Macht, Manfred Kreitmeier, Dr. Helmuth Jungbauer, Arno Heller, Friedl Reindl und Rudolf Meyer.

Ovationen bekam das Klavierduo Güher und Süher Pekinel am Mittwoch, 28. April, vom Bayreuther Publikum.

Der Neigezug Pendolino ließ die Fahrgastzahlen um 20,9 Prozent in die Höhe schnellen.

Polizeipressesprecher Walter Krauß wird in den Ruhestand verabschiedet.

Edmund Stoiber, damals noch Bayerns Innenminister, eröffnet am Freitag, 30. April, die Oberfrankenausstellung, die zehn Tage lang ein Schaufenster der Region abgibt.

Mai 1993

Der Kampftag der Gewerkschaften ist in den Schatten des Feiertags getreten. Nur rund 250 Bürger finden sich am Samstag, 1. Mai, zu den Maikundgebungen des Deutschen

Gewerkschaftsbundes und der Deutschen

Angestelltengewerkschaft auf dem Marktplatz beziehungsweise im Operncafe ein.

Eine Denkschrift für eine sechste Fakultät an der Universität wird am Montag, 3. Mai, bei einer Pressekonferenz vorgestellt. Nicht nur die Hochschule, sondern auch die Stadt, die Regierung von Oberfranken und die Industrie- und Handelskammer haben den neuen Fachbereich auf der Wunschliste.

Premiere für den Gelben Sack: In Bayreuth wird er zum erstenmal von der Müllabfuhr abgeholt.

Das Lukas-Consort unter der Leitung seines Namensgebers eröffnet die Musica '93.

Die Gelben Säcke stapeln sich am Dienstag, 4. Mai, auf Gehsteigen und Radwegen am Roten Hügel. Die Firma, die mit der

Abfuhr beauftragt wurde, kann ihre Aufgabe nicht termingerecht erledigen.

Ein neues Lokal soll künftig das gastronomische Angebot an der Friedrichstraße erweitern. Der Bauausschuß des Stadtrats segnet das Projekt einstimmig ab.

Zum zweitenmal verhaftet die Polizei den 31jährigen Kulmbacher Walter Dräxler als Tatverdächtigen im Mordfall Melanie Preuß. Die Diskussion um das City-Center kommt am Donnerstag, 6. Mai, wieder in Bewegung. Das Bürgerbündnis „Rettet die Innenstadt“ und der Deutsche Gewerbeverband, Ortsverband Bayreuth, haben Spitzen der Kommunalpolitik zu einer Podiumsdiskussion eingeladen. Einhelliger Tenor der Veranstaltung: Der Einzelhandel muß in der Innenstadt und nicht an der Peripherie gestärkt werden. Stadtrat Dr. Armin Friedmann fordert die Stadt Bayreuth und die Gemeinde Bindlach zum Kauf des Kasernengeländes am Bindlacher Berg auf.

Hunderte von Kauflustigen drängen sich am Samstag, 8. Mai, beim 24. Flohmarkt rund ums Bayreuther Rathaus.

Mit großer Mehrheit beschließt der Werkausschuß des Stadtrats am Montag, 10. Mai, eine neue Stadbuslinie einzuführen. Alle halbe Stunde soll künftig ein Bus vom Markt zum Freiheitsplatz, durch die Scheffelstraße und den Mühlgraben und weiter durch die Neckarstraße nach Meyernberg-Süd fahren.

In Münchberg verhaftet wird der Aufsichtsratsvorsitzende der Bayreuther Dewo-Genossenschaft, Wolfgang Georg Kronberg. Die Dewobau in Berlin ist in eine Betrugsaffäre verwickelt.

Die Jugendkammer am Landgericht verurteilt einen 20jährigen Bayreuther wegen Vergewaltigung eines 15jährigen Mädchens zu drei Jahren Jugendstrafe.

Der Berliner Staatsanwalt Dr. Rüdiger Reiff teilt dem KURIER am Mittwoch, 12. Mai, mit, daß der Bayreuther Landtagsabgeordnete der Grünen, Helmut Brückner, nicht am Betrugsfall der Dewobau beteiligt ist.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz verleiht am Donnerstag, 13. Mai, die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik an Irmhild Dotzauer, die seit 1983 ehrenamtliche Leiterin der Sing- und Spielgruppe des Altenheims St. Martin ist, und an Hans Lück, der seit über 20 Jahren als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Bayreuth arbeitet.

Mit einer großen Studentenfeier beginnt das Weißbierfest der Brauerei Gebrüder Maisel.

Das Image, die Wirtschaftskraft und das Kulturleben fördern möchte der Verein „Aktionskreis Bayreuth aktiv“, der am Freitag, 14. Mai, im Rathaus gegründet wird.

Zu einem Jahr und zehn Monaten Haft verurteilt das Schöffengericht einen 64jährigen Bayreuther, der seinen sechsjährigen Enkelsohn sexuell mißbraucht hat.

Ein Konzert der Sofia-Solisten beschließt am Samstag, 15. Mai, die Musica '93.

Die Albert-Schweitzer-Schule feiert ihr zehnjähriges Bestehen.

Mit einem Frühschoppen und einem Familiennachmittag endet am Sonntag, 16. Mai, das Weißbierfest.

Nachwuchs bekommt das schwarze Schwanenpaar am Röhrensee. Jetzt schwimmen die fünf sogenannten Trauerschwäne im Konvoi.

Den Bauantrag der Kolpingsfamilie, die ihr Haus erweitern will, lehnt der Bauausschuß des Stadtrates am Dienstag, 18. Mai, ab.

Die A 9 im Stadtbereich Bayreuth muß wegen eines Lastwagenunfalls für zwei Stunden total gesperrt werden.

Ein weitreichendes Paket zur Attraktivitätssteigerung des Christkindlesmarktes beschließt am Mittwoch, 19. Mai, der Hauptausschuß der Stadt.

Die Firma Funk-Auto 2 000 muß ihren Fahrbetrieb einstellen. Nach vier Jahren war die Beförderungskonzession des Taxiunternehmens ausgelaufen.

Am wärmsten Maitag in Bayern seit 40 Jahren, am Mittwoch, 26. Mai, überwindet der Golfplatz Bayreuth-Rodersberg im Stadtrat seine letzte Hürde. Das Gremium segnet mit einer Mehrheit von

25:17 Stimmen eine neue, von der Golfplatz GmbH selbst zu bauende Zufahrt über die Steinachstraße und das Gebiet Burgflur ab.

Auf der Tunnelstraße heißt es „Land unter“, als zwischen der Kreuzung Bahnhofstraße und der Einfahrt zum Landratsamt das Wasserleitungsrohr bricht.

Zehn Autos brechen unbekannte Autoknacker in der Nacht zum Donnerstag, 27. Mai, auf dem Gelände der Firma Motor-Nützel auf und stehlen Ersatzteile im Wert von 20 000 Mark.

Die Erste Strafkammer des Landgerichts Bayreuth stellt am Freitag, 28. Mai, den Prozeß gegen den ehemaligen Chefarzt des Pegnitzer Krankenhauses, Dr. Martin Gemählich, wegen Verhandlungsunfähigkeit ein.

Juni 1993

Auch am Mittwoch, 2. Juni, tappt die Kriminalpolizei beim Mordfall an der Bayreutherin Simona Anfuso noch im dunkeln. Die Tote war im Januar in einem Wald bei Wittstock in der Ruppiner Heide, etwa 90 Kilometer nördlich von Berlin, gefunden worden.

Der Tatverdächtige im Mordfall Melanie Preuß, Walter Dräxler, wird am Donnerstag, 3. Juni, wegen einer Haftbeschwerde seines Verteidigers wieder auf freien Fuß gesetzt.

Die 22jährige Jana Neumann aus Bindlach wird beim Volksfest zur Miß Bayreuth gewählt.

In Anwesenheit von zahlreichen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben ernennt der französische Generalkonsul Francis Bellanger am Dienstag, 8. Juni, Gudrun Wagner zum „Chevalier des arts et lettres“. Diese hohe Auszeichnung wird nur selten an ausländische Persönlichkeiten vergeben.

Eine Zwischenbilanz zieht die Stadt beim städtebaulichen Ideen- und Realisierungswettbewerb „Umnutzung des alten Schlachthofgeländes“. Außerdem beschließen die Räte, daß die drei beschädigten Bäume an der Bürgerreuther Straße nicht umgesägt werden sollen. Das Gremium hält die Überlebenschancen für gut.

Dr. Christoph Rabenstein, Kreisvorsitzender der SPD Bayreuth-Stadt, erklärt am Mittwoch, 9. Juni, daß er bei der Bundestagswahl antreten würde, wenn ihn seine Partei für 1994 als Kandidaten nominiert.

In Bayreuth liegt die Ozonbelastung nur knapp unter dem Schwellenwert, den Fachleute als gesundheitsgefährdend bezeichnen. Am Freitag, 11. Juni, ist es amtlich: Michail Gorbatschow und seine Frau Raissa kommen anlässlich der Festspieleröffnung Ende Juli nach Bayreuth.

Der Bundesgerichtshof in Karlsruhe bestätigt das Urteil eines Bayreuther Gerichts, das gegen einen 38jährigen Kellner eine Haftstrafe von elf Jahren verhängt hatte. Der Angeklagte war wegen eines bewaffneten Raubüberfalls, wegen Brandstiftung und schwerer Körperverletzung verurteilt worden.

Unter wolkenverhangenem Himmel, zwischen Hörsälen und Rechenzentrum, findet am Samstag, 12. Juni, das ausverkaufte Uni-Open-air statt. Die teilnehmenden Bands machen die Veranstaltung zu einer unterhaltsamen Sommerfete.

Gut 40 Prozent aller SPD-Mitglieder in der Stadt und im Landkreis Bayreuth sprechen sich bei einer Mitgliederbefragung am Sonntag, 13. Juni, für Gerhard Schröder als Parteivorsitzenden aus, Rudolf Scharping bleibt nur zweiter Sieger.

Trotz einer Verletzung ist der Olympiavierte Jan Hempel aus Dresden der überragende Akteur bei den süddeutschen Meisterschaften der Kunst- und Turmspringer im Kreuzsteinbad. Einen Sturz aus dem zweiten Stock eines Hauses an der Wilhelm-von-Diez-Straße überlebt eine 17jährige Bayreutherin.

Der bisherige hauptamtliche Nachwuchstrainer des Schlittschuhvereins Bayreuth, Michael Wanner, wird neuer Manager und Geschäftsführer beim SVB.

Ingeborg Degelmann heißt die neue Volksmusikberaterin des Bezirks Oberfranken.

Der Bundestagsabgeordnete Hans-Gottfried Bernrath und Vertreter der Deutschen Postgewerkschaft diskutieren am Donnerstag, 17. Juni, über eine mögliche Privatisierung der Post.

Die Vollversammlung der Grünen und Unabhängigen wählt die Stadträtin Sigrid Engelbrecht einstimmig zur Kandidatin für das Amt des Oberbürgermeisters.

Das sechste Brannaburger Bürgerfest, das am Samstag, 19. Juni, beginnt, lockt Tausende von Besuchern an. Wesentlich weniger Bayreuther interessierten sich für den Tag der offenen Tür im Neuen Rathaus.

Wegen ihrer Kontakte zu der Sekte von Sant Thakar Sing wird die Bayreuther Rechtsdirektorin Sabine Krautstrunk am Sonntag, 20. Juni, abgesetzt. Laut Sektenbroschüren soll der Guru in Indien 357 Kinder einem gewaltsam anmutenden Experiment „spiritueller Erziehung“ unterworfen haben. „Die vom Fernsehen berichteten Sachverhalte lösen bei mir den Verdacht von Dienstvergehen aus“, erklärt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz. Krautstrunk weist den Vorwurf „mit Empörung und Entschiedenheit“ zurück. Der

Ältestenausschuß des Stadtrats dagegen bestätigt die getroffenen innerdienstlichen Maßnahmen in vollem Umfang. „Rein vorsorglich“ leitet die Staatsanwaltschaft Bayreuth am Donnerstag, 24. Juni, ein Ermittlungsverfahren ein.

Das Technische Hilfswerk feiert sein 40jähriges Bestehen.

Am Grünen Hügel beginnt am Montag, 21. Juni, die „heiße Phase“ der Probenarbeit für die Bayreuther Festspiele. 152 Sänger aus vielen Ländern treffen sich zur ersten Chorprobe mit Professor Norbert Balatsch.

Seinen letzten Auftritt als Leitender Oberstaatsanwalt in Bayreuth hat Heinz Georg Menger bei einer Gerichtsverhandlung am Dienstag, 22. Juni. Menger wird zum 1. Juli Landgerichtspräsident in Bamberg.

Einen Vertrag über die Fusion der Fleischerinnung Bayreuth mit der Innung Land unterzeichnen am Mittwoch, 23. Juni, die beiden Obermeister Heinz Nicklas und Rudolf Lux. Für Nicklas war dies die letzte Amtshandlung, er tritt zurück. Sein Nachfolger und gleichzeitig Obermeister der neuen Gesamtinnung wird Hans Gabler.

Die Fußballabteilung der Bayreuth-Broncos trennt sich nach einem Fehlstart in der Bayernliga von ihrem Trainer Es Leiato.

Die Improvisationsgruppe der Universität läutet am Freitag, 25.

Juni, das Wochenende für Neue Musik ein. Lokale Themen, wie die 110-kV-Leitung Bayreuth-Stechendorf, locken am Samstag, 26.

Juni, Hunderte von Besuchern zum neunten Bayreuther Umwelt- und Dritte-Welt-Tag auf den Marktplatz. Auf dem Campus der Universität findet der erste Absolvententag statt.

Der Stadtteil Hammerstatt verliert am Samstag, 26. Juni, sein einziges Lebensmittelgeschäft. Der Condi-Markt schließt, weil er nicht rentabel ist. Zwei Verkäuferinnen verlieren ihren Arbeitsplatz.

Für den Betriebsrat der BVA-Betriebsgesellschaft,

Mutterunternehmen der Condi und Comet-Märkte in Nürnberg, ist das eine „Entscheidung, mit der wir leben müssen“. Der Laden stand bereits zwei Jahre zuvor vor dem Aus. Nur die Proteste eines Bayreuther Stadtrats und der Kunden verhinderten das.

Das Bayreuther Eisstadion erlebt seine Streetbasketball-Premiere.

Die Bayreuther lassen sich am Sonntag, 27. Juni, auch vom durchwachsenen Wetter nicht abschrecken und nutzen beim Flugplatzfest auf dem Flugplatz Bayreuth-Bindlach die 48sitzige ATR-42 zu drei Rundflügen über die Fränkische Schweiz.

Die Schützengilde Altstadt feiert mit einem 800 Teilnehmer starken Festzug ihr 90jähriges Bestehen.

Wolfgang Hasibether, Kreisvorsitzender des Deutschen Gewerkschaftsbundes, tritt am Montag, 28. Juni, von seinem Amt zurück. Hasibether ist seit 1987 gewählter Vorsitzender des DGB-Kreises. Vertreter von Einzelgewerkschaften hatten ihm vor einer Klausurtagung unter Verzicht auf eine offene Diskussion nahegelegt, nicht mehr zu kandidieren. „Ich weiche einigen Postenjägern im Apparat“, glaubt der 42jährige.

Juli 1993

Der Stadtrat steht, wie der Bauausschuß zuvor, am Mittwoch, 30. Juni, mit 34:7 Stimmen dem Erweiterungsbau der EVO auf dem Stenohaus-Grundstück an der Kanalstraße positiv gegenüber. Rüdiger Scheler, langjähriger Leistungsträger beim damaligen Zweitligisten SpVgg Bayreuth, wechselt zum A-Klassisten ASV Pegnitz.

Nicht länger mehr auf die Ozonwerte aus den umliegenden Städten verlassen will sich der Bayreuther Stadtrat. Am Donnerstag, 1. Juli, beschließt das Gremium, auf eigene Kosten eine Ozonmeßstation anzuschaffen.

Durch den Rücktritt des DGB-Kreisvorsitzenden Wolfgang Hasibether droht eine Fusion der Kreisverbände Bayreuth und Kulmbach des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Dies verkündet DGB-Landesvorsitzender Fritz Schösser am Freitag, 2. Juli, bei einer Pressekonferenz. Wenige Tage später, am Dienstag, 13. Juli, kann Schösser dann doch den Erhalt der beiden Kreisverwaltungen bekanntgeben.

Gottfried Lindner, Inhaber der ersten Pfarrstelle an der Erlöserkirche Bayreuth-Altstadt, wird am Sonntag, 4. Juli, von Dekan Helmut Hofmann bei einem Gottesdienst in sein Amt eingeführt.

Seit Dienstag, 6. Juli, ist es beschlossene Sache: die Fassade des Rathauses soll nach dem Willen des Bauausschusses durch farbig abgesetzte Längsstreifen aufgelockert werden.

Fast eine halbe Stunde sind am Freitag, 9. Juli, alle Bayreuther Telefonanschlüsse lahmgelegt, deren Nummern mit 1, 2 oder 8 beginnen. Den Fehler verursachte ein lockerer Stecker.

Ein 18jähriger Bayreuther wird von einem Freund mit einer umgebauten Gaspistole in den Kopf geschossen und überlebt die Verletzung. Der junge Mann und sein Freund hatten der Polizei zunächst vorgetäuscht, sie seien von einem Unbekannten beschossen worden.

Jutta Frellner, Leiterin des städtischen Steueramtes, löst Sabine Krautstrunk als städtische Frauenbeauftragte ab. Diese wiederum legt Widerspruch gegen ihre Absetzung als Leiterin des Ordnungs- und Umweltreferates ein.

Bei einer Party im tschechischen Sokolov kommt ein 38 Jahre alter Bayreuther in der Nacht zum Samstag, 17. Juli, bei einer Messerstecherei ums Leben. Zwei 17jährige tschechische Jugendliche stellen sich wenige Tage später der Polizei und gestehen die Tat.

Bei einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 25. Juli, nimmt Oberkirchenrat Kreisdekan Wilfried Beyhl die Ordination von Pfarrerin Susanne Memminger vor. Die Theologin studierte in Erlangen und Neuendettelsau und war zuletzt in Nürnberg als Lehrvikarin tätig.

Rund 600 Besucher sind beim traditionellen Weißbierfrühschoppen der Gebrüder Maisel in der Eremitage am Freitag, 30. Juli, zugegen. Bei Hörnerklang, Weißbier und Weißwürsten versammeln

August 1993

sich Festspielstars, Politiker und Prominenz aus der Wirtschaft und heimischen Kulturszene im Schatten des Sonnentempels.

Bei der Jahresversammlung des SPD-Unterbezirks Bayreuth in der Heinersreuther Sporthalle am Samstag, 31. Juli, wird Vorsitzender Landtagsabgeordneter Walter Engelhardt in seinem Amt bestätigt. Der Leiter der Studiobühne Bayreuth, Werner Hildenbrand, wird vom bayerischen Kultusminister Hans Zehetmair in der Münchner Residenz mit der Medaille „pro meritis“ ausgezeichnet. Mit dieser Auszeichnung werden die besonderen Verdienste Hildenbrands um die Kulturförderung gewürdigt.

Neu in Bayreuth: Seit zwei Monaten läuft in Bayreuth der Versuch des „Car Sharing“. Elf Bayreuther machen zunächst mit, kaufen zusammen ein Auto, das im Parkhaus Rotmainhalle „deponiert“ wird.

Am Montag, 2. August, erliegt Gerhard Haas im Alter von 55 Jahren einer schweren Krankheit. Haas war Verlagsleiter beim Nordbayerischen Kurier, der Mann also, bei dem alle Fäden zusammenliefen.

Am Donnerstag, 5. August, wird es bekannt: Der 47jährige Jürgen Mayer, Betriebsratsvorsitzender der Firma Hertel AG in Mistelgau, soll Nachfolger von Wolfgang Hasibether werden. Der DGB-Kreisvorstand nominiert ihn einstimmig, am 1. November tritt er sein Amt an.

Peinlicher Zwischenfall just zu Beginn des 43. Internationalen Jugendfestspieltreffens: Ein albanischer Komponist, der am Flughafen München ankam, wird abgewiesen, weil sein Rückflugticket auf 6. September datiert war, sein Visum aber nur bis 29. August währte. Nach großem Einsatz der in Bayreuth lebenden Komponistin Violeta Dinescu und einigen diplomatischen Winkelzügen trifft der Albaner dann doch noch in Bayreuth ein.

Voll war's, trocken und schön: Die Goldbergsee-Serenade lockt auch in diesem Jahr wieder Tausende von Musikfreunden nach Marktschorgast. Mitglieder des Festspielorchesters unter Peter Schneider spielen am Donnerstag, 5. August, Mozart, Telemann, Haydn und Johann Strauß. Eine Woche zuvor war es wegen Regens ausgefallen, am Samstag, 7. August, darf endlich gefeiert werden.

Rund 12 000 Besucher strömen in die Eremitage, um bei einer Maß Bier und kulinarischen Leckerbissen ein schönes Sommernachtsfest zu feiern.

Rund 200 junge Künstler aus aller Welt kommen am Montag, 9. August, nach Bayreuth - als Stipendiaten des RichardWagner-Verbandes. Sie werden durchs Festspielhaus geführt und erleben dort mehrere Aufführungen. Die Wagner-Verbände bringen für diese Stipendien gut und gerne 123000 Mark auf. Als 15 000. Stipendiatin wird Sabine Ritterbusch ausgezeichnet.

Hand in Hand: Seit vielen Jahren ist das Verhältnis zwischen den Festspielen und der Stadt dauerhaft gut. Äußeres Indiz dafür: Jahr für Jahr zeichnet der Oberbürgermeister verdiente Festspielmitwirkende aus. Mit Eichala und Stichen, Büchern und Zinntellern. Seit

1951 registrierte man über 1100 dieser Ehrungen. Am Dienstag, 10. August, erhalten in Haus Wahnfried 35 Mitglieder eine der städtischen Auszeichnungen.

Daß die deutsch-französische Freundschaft zwischen Bayreuth und Annecy blüht, dürfte nach über 25 Jahren Partnerschaft jedem Bayreuther bekannt sein. Zum 25. Mal veranstaltet das Stadtjugendamt im August einen deutsch-französischen Sprachkurs. 50 Jugendliche aus Annecy und 20 Schüler aus Bayreuth nehmen daran teil.

Mittwoch, 11. August: Es kommt wieder mal, wie es kommen mußte. Rechtsradikale haben sich Bayreuth ausgeguckt als Aufmarschort. Beantragt wird eine Heiß-Demonstration. Die Stadt verbietet diesen Aufmarsch im Hinblick auf die zu erwartenden Gewalttaten. Gleichzeitig wird für das ganze Wochenende ein generelles Demonstrationsverbot erlassen. Es bleibt daher alles ruhig.

Ein jeder Autofahrer kennt das: Da fährt man in eine fremde Stadt hinein, sucht einen freien Parkplatz möglichst nahe der Stadtmitte - und scheitert fast immer kläglich. Um diesen Parksuchverkehr so gut es geht zu unterbinden, legt die Stadt am Donnerstag, 12. August, einen neuen Parkleitplan auf.

Dem Grün auf der Spur: Zwei Tage lang ziehen die Juroren des städtischen Blumenschmuckwettbewerbs durch die Stadt, besichtigen 215 Anwesen und kommen am Ende zu einem klaren Votum: Die Fensterbegrünung von Hermine Grünbaum sei die schönste im Innenstadtbereich.

Die Bombe platzt am Freitag, 13. August: Die Bayerische Städte- und Wohnungsbau GmbH, besser bekannt über den Bauunternehmer Alfons Doblinger, verkauft völlig überraschend 790 Wohneinheiten an der Schwaben- und Frankenstraße, am Bayern- und am Bodenseering. Als Käufer tritt die „GID Immobilien in Deutschland AG“ auf. Die Stadt, von dem Verkauf ebenso überrascht wie die Mieter selbst, richtet sogleich eine Beratungsstelle ein und bietet Hilfe an, wo immer es geht. Der Unmut unter den Mietern ist gleichwohl groß.

Harry Imhof, Jugendbildungsreferent der Evangelischen Kirche, schließt das in Moritzhöfen untergebrachte Jugendcafe der „Eiba“. Am Montag, 16. August, berichtet der Nordbayerische Kurier über eine Initiative der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung, die mehrere Millionen Mark in die Sanierung des Neuen Schlosses, des Markgräflichen Opernhauses, von Sanspareil und Eremitage stecken will. Hauptanliegen von Dr. Peter Krückmann von der Schlösser- und Seenverwaltung: „Die Menschen aufmerksam zu machen auf die ungeheuren Schätze, die es hier in Bayreuth gibt“ und die Bayreuth in den Rang eines „europäischen Zentrums“, ja sogar eines „fränkischen Potsdams“ heben.

Grausiger Fund am Fuß des Bayreuther Rathauses: Ein 17jähriger wird am Donnerstag, 19. August, tot aufgefunden. Wilde Spekulationen machen zunächst die Runde. Zum Beispiel die, daß der 17jährige ermordert und nur dort abgelegt wurde. Nach

umfangreichen Ermittlungen freilich bleiben Staatsanwaltschaft und Polizei dabei: Es war Selbstmord.

Die Käserei Bayreuth vermeldet in ihrem Geschäftsbericht einen neuen Rekordumsatz in Höhe von 259,9 Millionen Mark, einen Bilanzverlust von 850 000 Mark und einen auf 65,273 Pfennige je Kilogramm leicht gesunkenen Milchpreis ab Hof. Folglich schlägt der Aufsichtsrat vor, keine Dividende auszuzahlen.

Die teilverweste Leiche einer 33jährigen Frau ist am Samstag, 21. August, im Parkhaus Unteres Tor gefunden worden. Da nach Angaben der Polizei ein Verbrechen nicht ausgeschlossen werden kann, wird eine Obduktion angeordnet. Die ergibt dann eindeutig: Selbstmord.

Gerüchtweise hörte man immer wieder davon, daß der Nürnberger Unternehmer Wöhrl aus dem City-Center-Projekt auf dem früheren Schlachthofareal aussteigen wolle. Direkt darauf angesprochen, dementiert Wöhrl.

Krystof Penderecki, der weltbekannte polnische Komponist und Dirigent, gastiert mit dem Orchester Sinfonia Varsovia im Markgräflichen Opernhaus. Es handelt sich dabei um ein Konzert im Rahmen des Festivals Mitte Europa.

Nachdem die Mitglieder des Verkehrsclubs Deutschland immer wieder darauf gedrängt hatten, daß im Pendolino auch Fahrräder transportiert werden, reagiert die Bundesbahn und stattet einen Teil der Triebwagen mit einem Mehrzweckabteil aus, in welchem auch Räder Platz finden.

Tosender Applaus im Festspielhaus: Der letzte „Parsifal“ der Saison geht über die Bühne. Und zum vorläufig letzten Mal tritt darin Placido Domingo auf. Wegen unüberbrückbarer terminlicher Probleme wird der spanische Startenor im nächsten Jahr nicht in Bayreuth singen.

Seit 60 Jahren sind sie ein Paar: Katharina und Wilhelm Schorr. Am Donnerstag, 26. August, gratuliert Bürgermeister Bernd Mayer dem Paar zu diesem beileibe nicht alltäglichen Fest.

Unwiderruflicher Schlußstrich im Strafverfahren gegen den früheren Chefarzt des Krankenhauses Pegnitz, Dr. med. Martin Gemählich.

Nach 13jähriger Ermittlungsarbeit stellt der Strafsenat des Oberlandesgerichtes Bamberg das Verfahren endgültig ein. Nach Ansicht des Senats ist Gemählich auf Dauer verhandlungsunfähig. Das meldet der KURIER am Samstag, 28. August.

Ein denkwürdiges Datum: Am Dienstag, 31. August, feiert Karl Tröger, das älteste Mitglied des SPD-Kreisverbandes, seinen 100. Geburtstag. Tröger feiert seinen Ehrentag in der geriatrischen Abteilung des Klinikums, die er seit einem Beinbruch vor drei Jahren immer wieder mal aufsuchen muß. Das Geheimnis des gleichwohl rüstigen Mannes, ein so gesegnetes Alter zu erreichen: „Regelmäßig a Seidla Bier, an Schnaps und immer lustig - damit bin ich so alt wom“, so meint der engagierte Mitbürger, der seit nunmehr 75 Jahren der SPD angehört.

September 1993

Nach 30 Jahren beschließt Lina Duwe am Mittwoch, 1. September, ihren Tante-Emma-Laden in der Bahnhofstraße aufzugeben.

Aktueller Anlaß für die Inhaberin: Seit der Umgestaltung der Bahnhofstraße fehlen die Kunden-Parkplätze und eine Ladefläche. Auf einer Vertreterversammlung am Donnerstag, 2. September, verkündet der Geschäftsführer der Käserei Bayreuth, Gernot Steiger, die Erfolge beim Absatz, die aber keine Erfolge beim Erlös mit sich brachten.

Zehn bis zwölf Prozent der Sozialwohnungen in Bayreuth sind fehlbelegt. Dies stellte der Leiter des Wohnungsamtes, Dr. Gerhard Böhner, in einem Rechenschaftsbericht am Freitag, 3. September, fest. Durch die Fehlbelegungsabgabe, die Nichtberechtigte seit 1992 zahlen müssen, nimmt die Stadt im Jahr 300 000 Mark ein. Die Wartezeit für eine Sozialwohnung dauert etwa drei Jahre. 625 Dienstjahre haben 16 Beamte der Post gemeinsam auf dem Buckel. 15 wurden für ihr 40jähriges Dienstjubiläum mit einer Urkunde und einem Scheck ausgezeichnet, ein Beamter wurde für seine 25jährige Tätigkeit geehrt.

In Thurnau nehmen viele Bürger an der letzten Fahrt des „Bockala“ nach Kulmbach teil. Die Schüler, die in den vergangenen Jahren die meisten Passagiere stellten, müssen nun auf den Schienenersatzverkehr ausweichen.

Die Konturen des neuen Stadtteilzentrums in Aichig, dem Grunau-Park, kann man am Montag, 6. September, schon erkennen. Die Eröffnung des Stadtteilzentrums mit 20 Geschäften, Praxen und einem 130-Betten-Hotel soll im Frühjahr 1994 sein.

Das Verwaltungsgericht Bayreuth erhält am Mittwoch, 8. September, personelle Verstärkung. Statt bisher drei umfaßt das Verwaltungsgericht nun fünf Kammern, die mit 14 Richtern besetzt sind. Grund der Aufstockung: der seit Juli geltende Asylkompromiß. Das erste Blutmuseum Deutschlands wird am Donnerstag, 9. September, in den Räumen des Blutspendedienstes des Bayerischen Roten Kreuzes in der Dr.-Franz-Straße eröffnet. Dr. Max Furthmüller stiftete viele der Ausstellungstücke aus seiner privaten Sammlung.

Die Universität empfängt eine Delegation der Fremdsprachen-Hochschule Shanghai.

Beim Studentendorf Birken wird am Freitag, 10. September, Richtfest gefeiert. Die 352 Wohnungen, die im Wintersemester 1994/95 fertiggestellt sein sollen, sind mit Telefon-, Fax- und Satellitenanlageanschlüssen ausgerüstet.

Die Pläne für das frühere Milchhofgelände werden der Öffentlichkeit am Wochenende 11. und 12. September vorgestellt. Auf 20 000 Quadratmetern sollen dort Wohnungen, Fachmärkte und Parkplätze entstehen.

Die Idee der „Zeitkapsel“ wird am Montag, 13. September, geboren. Diese soll im Jubiläumsjahr im neuen Stadtmuseum in der alten Lateinschule eingemauert werden. Was in die Zeitkapsel kommt, bestimmt der Bürger: Die besten Vorschläge eines Ideenwettbewerbs werden mit Sachpreisen prämiert.

Zwischen Weidenberg und Warmensteinach soll die Bahnstrecke wieder in Betrieb genommen werden. Dafür setzen sich am

Dienstag, 14. September, Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel und Bürgermeister Josef Prechtl ein.

Der Präsident der Bayreuther Polizei, Walter Wölker, spricht sich am Mittwoch, 15. September, für eine Sicherheitswacht aus. Er bedauert, daß Bayreuth nicht als Teststadt ausgewählt wurde.

Der Vizepräsident des Fränkischen Sängerbundes und Kreisvorsitzende des Sängerkreises Bayreuth, Roland Zahout, wird mit der Ehrenmedaille des Bezirks ausgezeichnet.

Die israelitische Gemeinde in Bayreuth begeht am Donnerstag, 16. September, ihr 5754. Neujahrsfest. Mit in Honig eingetauchten Mohnzöpfen wird die Hoffnung auf ein gutes Jahr ausgedrückt. In Bayreuth sollen im kommenden Jahr 500 neue Arbeitsplätze im Hotel- und Gaststättengewerbe entstehen. Dies geht aus einer Studie der Universität, des Arbeitsamtes und des Landesarbeitsamtes Nordbayern hervor.

Die Entscheidung über den Standort des neuen Briefzentrums wird am Freitag, 17. September, bis auf weiteres vertagt.

Die SPD des Landtagsstimmkreises Kulmbach-Bayreuth nominiert Wolfgang Hoderlein erneut als Kandidaten. Inge Aures soll wieder für den Bezirkstag kandidieren.

Die Brandschutzwoche wird in Bayreuth am Wochenende 18. und 19. September mit einer Großübung auf dem Gelände der Firma Hymont im Industriegebiet eingeleitet.

Endlich ist beschlossen, was mit der Freifläche hinter dem Bahndamm passiert: Der Werkausschuß genehmigt am Montag, 20. September, eine Liegewiese für das Stadtbad, um das 60 Jahre alte Bad aufzuwerten.

EG-Kommissar Bruce Millan besucht Bayreuth. Der für Raumordnung und Regionalpolitik zuständige Fachmann nimmt an einer Präsidiumssitzung der IHK teil.

Das Katholische Bildungswerk der Stadt Bayreuth feiert am Dienstag, 21. September, seinen 20. Geburtstag. Über 200 000 Bürger haben im Laufe der Zeit an den Veranstaltungen des Bildungswerkes teilgenommen.

Auch der Hauptausschuß hat keine guten Nachrichten für die Mieter der Neuen Heimat. Wie am Mittwoch, 22. September, bekannt wird, kann die Stadt den betroffenen Bürgern lediglich ein Förderprogramm zum Selbsterwerb anbieten.

Mit einem Sales Guide versucht der Fremdenverkehrsverein die Stadt für Reisebüros, Busunternehmer und Kongreßveranstalter transparenter zu machen.

Nach genau 1334 Amtstagen verabschiedet sich am Donnerstag, 23. September, der Leiter der Staatsanwaltschaft, Heinz-Georg Menger, aus seinem Amt. Er ist nun Präsident des Landgerichts Bamberg. Mengers Nachfolger, Dr. Friedrich Eichenfelder, wird der Öffentlichkeit offiziell vorgestellt.

Am gleichen Tag werden Pläne des bayerischen Gesundheitsministers Dr. Gebhard Glück bekannt, das Krankenhaus Hohe Warte in eine GmbH umzuwandeln.

Am Freitag, 24. September, vollziehen Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel und Rektor Dr. Helmut Millauer gemeinsam den ersten Spatenstich des neuen Herzzentrums für Nordbayern am Klinikum. In drei Jahren soll der Bau fertig sein.

Verabschiedet wurde in der Vertreterversammlung der Landesversicherungsanstalt für Ober- und Mittelfranken der langjährige Vorstandsvorsitzende Walter Ranzenberger. Dabei sorgte die alternierende Vorsitzende des Verbandes Deutscher Rentenversicherer und stellvertretende Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Dr. Ursula Engelen-Kefer, mit arbeitgeberunfreundlichen Äußerungen für Ärger.

Geschlossenheit demonstriert die SPD bei der Nominierung ihrer Kandidaten für die Landtags- und Bezirkstagswahl: Walter Engelhardt und Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz werden wieder aufgestellt.

Die Anlieferung eines Kernspintomographen für die Hohe Warte können die Bayreuther am Montag, 27. September, miterleben. Das insgesamt rund fünf Millionen Mark teure Großgerät ist das einzige seiner Art in einer oberfränkischen Klinik.

Der Bund deutscher Akademikerinnen hält an der Universität den 1. Bayreuther Naturwissenschafts- und Techniktag für Frauen ab.

Der Gewinner des Ideenwettbewerbs um die Nutzung des alten Schlachthofgeländes, der Bayreuther Architekt Hans-Jörg Horstmann, erhält am Mittwoch, 29. September, den Planungsauftrag. Damit folgt der Stadtrat dem Vorschlag des Preisgerichts.

In einer aktuellen Stunde zum Verkauf von Wohnungen im Stadtteil Neue Heimat kann auch der Stadtrat die Bürger nicht beruhigen. Nach dem Motto „Lieber neu bauen statt alt kaufen“ wird ein Erwerb der Wohnungen von der Kommune weiter abgelehnt.

Am Donnerstag, 30. September, beschließt der Stadtrat, die Albert-Schweitzer-Schule nicht aufzulösen. Deren Räume sollten der Erweiterung der an akuter Platznot leidenden kaufmännischen Berufsschule II dienen. Gleichzeitig soll eine Kommission das Raumangebot anderer Schulen prüfen.

Oktober 1993

Der Golfplatz rückt näher. Der Stadtrat billigt mit großer Mehrheit die Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet des Golfplatzes Bayreuth-Rodersberg.

Durch Bezirkstagsbeschluß wird ein etwa 27 Hektar großes Areal im Norden von Wolfsbach aus dem Landschaftsschutzgebiet Oberes Rotmaintal ausgeklammert. Damit winkt ein neues Gewerbegebiet in Bayreuths Süden.

Die Landesversicherungsanstalt Ober- und Mittelfranken hat einen neuen Vorstand: Als alternierende Vorstandsvorsitzende werden am Freitag, 1. Oktober, Herbert Weiniger, Nachfolger von Walter Ranzenberger, und Rudolf Kiderlin gewählt.

Professor Walter Schmitt Glaeser, einer der Pioniere der jungen Bayreuther Universität, feiert am Samstag, 2. Oktober, seinen 60. Geburtstag.

Ein Mann der Praxis führt als neuer Vorsitzender den Bayreuther DGB-Kreis. Einstimmig wählen die Mitglieder den 46jährigen Jürgen Mayer als Nachfolger des im Zorn zurückgetretenen Wolfgang Hasibether.

Am Marktplatz wird wieder einmal gebaggert und gebuddelt. Rund um die Businsel wird ab Montag, 4. Oktober, das Pflaster ausgebessert.

Am Donnerstag, 7. Oktober, übergibt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz den Schlüssel für den neuen Kindergarten Aichig-Grunau an Pfarrer Dr. Friedemann Hebart von der Kirchengemeinde St. Johannis.

Freitag, 8. Oktober: Erfreuliches bei der konstituierenden Sitzung der AOK-Vertreterversammlung: Die AOK Bayreuth-Kulmbach schreibt schwarze Zahlen. Die höheren Jahreseinnahmen müssen freilich zum Abbau eines 26-Millionen-Mark-Defizits aus den Vorjahren eingesetzt werden. Als Vorstandsvorsitzender wird Horst Eggers bestätigt.

Die Fleischerinnung Bayreuth Stadt und Land ernennt am Samstag, 9. Oktober, ihren langjährigen Obermeister Heinz Nicklas zum Ehrenobermeister, Obermeister Rudolf Lux erhält den goldenen Ehrenring der Innung.

Eine 26jährige Ära geht in den Justizvollzugsanstalten St. Georgen zu Ende: Leitender Regierungsdirektor Werner Springer wird am Montag, 11. Oktober, im Ordenssaal von St. Georgen in den Ruhestand verabschiedet, sein Nachfolger auf dem Chefsessel ist Regierungsdirektor Dieter Waas.

Dem Chaos auf dem großen Kreisel wird der Kampf angesagt: Im Bauausschuß am Dienstag, 12. Oktober, spricht sich das Straßenbauamt für eine Extrapur von der Autobahnausfahrt Bayreuth-Nord ins Stadtzentrum aus. Auf diese Weise soll der heillos überlastete Kreisel umgangen werden.

Festspielleiter Wolfgang Wagner empfängt am Mittwoch, 13. Oktober, im Münchner Cuvillies-Theater vom Präsidenten der Akademie der Schönen Künste den mit 15 000 Mark dotierten Friedrich-Baur-Preis.

Dr. Rainer Rupprecht vom Max-Planck-Institut für Psychiatrie in München, ein aus Bayreuth stammender Arzt, erhält für seine Forschungen auf dem Gebiet der Neurosteroiden den mit 20 000 Mark dotierten Medizinerpreis.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz stellt das neue Gewerbegebiet Wolfsbach-Nord am Donnerstag, 14. Oktober, der Öffentlichkeit vor. Auf 260 000 Quadratmetern bietet es attraktive Flächen für Betriebsansiedlungen.

Der Gesellschaftsverein Bürgerressource begeht am Freitag, 15. Oktober, mit einem Festakt sein 165jähriges Bestehen.

Das Diakonische Werk Bayreuth ist aller Raumsorgen ledig: Am Kirchplatz gegenüber der Stadtkirche wird in Anwesenheit von Oberbürgermeister und Landrat das „Haus der Diakonie“, ein Vier-Millionen-Projekt, eingeweiht.

Beim elften oberfränkischen Lehrertag des BLLV in der Albert-Schweitzer-Schule spricht sich Bezirksvorsitzender Winfried Wedekind am Samstag, 16. Oktober, gegen das Volksbegehren „Keine Klasse über 30“ aus.

Doppelter Geburtstag: Die Familienbildungsstätte, als Mütterschule 1963 von Maria Hollwich gegründet, feiert ihr 30jähriges Bestehen. Auf eine 20jährige Geschichte blickt das Evangelische Bildungswerk Bayreuth/Bad Berneck zurück.

Jubiläum auch für die Fachakademie für evangelische Kirchenmusik, die sich am Sonntag, 17. Oktober, an ihre bewegte 40jährige Geschichte erinnert. Nach mancherlei Turbulenzen erscheint ihre Zukunft gesichert: Nur die in Bayreuth ausgebildeten Kantoren werden in den landeskirchlichen Dienst übernommen.

Montag, 18. Oktober: Der verregnete Sommer trübt die wirtschaftliche Bilanz des Kreuzsteinbades. Dem Werkausschuß werden traurige Zahlen präsentiert: 54 000 Besucher weniger als im Vorjahr und beträchtliche finanzielle Einbußen.

Der Kunstmäzen Dr. Helmut Meyer aus Garmisch-Partenkirchen, der eine umfangreiche Graphiksammlung der Stadt Bayreuth vermachte, wird am Mittwoch, 20. Oktober, mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt ausgezeichnet.

Ab sofort sind neben Lebensmitteln auch Telefonkarten und Briefmarken im Edekaladen an der Glockenstraße zu haben: Am Freitag, 22. Oktober, wird die erste Postagentur nach dem neuen Modell in Bayreuth eröffnet.

Bayreuths SPD-Kreisvorsitzender Dr. Christoph Rabenstein wird als Bundestagskandidat nominiert.

Das Feuerwehr-Gerätehaus in Laineck wird nach elfmonatiger Bauzeit am Samstag, 23. Oktober, eingeweiht.

Für 250 000 Mark wurde die Kriegsgräbergedenkstätte auf dem St. Georgener Friedhof in würdiger Form erneuert. Zur Einweihung am Montag, 25. Oktober, kommen neben Vertretern von Bundeswehr und BGS auch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Regierungspräsident Dr. Erich Haniel.

Mittwoch, 27. Oktober: Bayerischer Handwerkstag in Bayreuth. Der wiedergewählte Präsident Walter Stoy aus Würzburg vermeldet auf dem Höhepunkt der Rezession 10 000 neue Arbeitsplätze im bayerischen Handwerk. Die 142 000 Handwerker im Freistaat beschäftigen über eine Million Menschen.

Die Buslinie 17 Richtung Neckarstraße-Meyernberg Süd erschließt künftig auch die sogenannte Vogelsiedlung und das Hetzennest.

Der Bezirk Oberfranken rechnet mit 23 Millionen Mark Kosten für die Neubauten des Nervenkrankenhauses, einer Kinder- und Jugendpsychiatrie sowie einer forensischen Abteilung.

Bezirkstagspräsident Edgar Sitzmann und mehrere Bezirksräte informieren sich am Donnerstag, 28. Oktober, über den Baufortschritt.

Warnstreik bei Radio Mainwelle: Am Freitag, 29. Oktober, läuft der Refrain von Gunter Gabriels Fernfahrersong „Hey Boss, ich brauch' mehr Geld“ über den Äther. Mit Streiks drängen die Mitarbeiter der

November 1993

45 bayerischen Privatsender auf den Abschluß eines Tarifvertrages.

Der Wald ist kaputt, von Entwarnung kann keine Rede sein, stellt Forstrat Ulrich Lieberth, der Pressesprecher der Oberforstdirektion, am Montag, 1. November, in Bayreuth fest. Zumindest für das Fichtelgebirge und den Frankenwald stehen die Zeichen weiter auf Sturm.

Eine ungewöhnliche Schau findet in einem Bayreuther Autohaus statt: Zu einem Stelldichein der Schönen treffen sich knapp 90 Bobtails mit ihren Herrchen und Frauchen. Schönster Hund des Abends ist Lamedazottel Jazzsinger.

Bei einem deutsch-französischen Kongreß an der Universität diskutieren Journalisten beider Länder über die Rolle der Medien. Anlaß ist das 30jährige Bestehen des deutsch-französischen Freundschaftsvertrages.

Im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wird der „Rohstoff Geist“ in Deutschland immer knapper. Dies erklärt der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Helmut Büttner, am Dienstag, 2. November, bei der Begrüßung der 1390 Erstsemester. Der Anteil der Studenten pro Jahrgang beträgt 30 Prozent.

Der Bauausschuß beschließt in seiner Sitzung, daß die Gebäude der ehemaligen Spinnerei Friedrichsthal nicht schützenswert sind. Trotzdem sollen zumindest die gut erhaltenen Häuser nicht abgerissen werden.

Trude Unruh bringt Unruhe in die Versammlung der Bayreuther Grauen Panther. Die streitbare Bundesvorsitzende des Seniorenschutzbundes appelliert an die älteren Bürger: „Kämpft für eure Rechte!“ Ihre Hauptforderung formuliert Unruh in einer generationenübergreifenden Wohngemeinschaft.

Ganz auf die Klassiker setzt der Hauptausschuß des Stadtrates in seiner Sitzung am Mittwoch, 3. November. Darin werden die Gastspiele für die Theatersaison 1994/1995 festgelegt. Neben Werken von Shakespeare, Hebbel und Goldoni soll auch ein Stück von Goethe gespielt werden.

Die Stadt stellt dem Landesbund für Vogelschutz das Grundstück bei Fürsetz 25 Jahre lang pachtfrei zur Verfügung. Dort soll ein ökologisches Informationszentrum entstehen.

Regierungsvizepräsident Horst Müller verleiht an den früheren Bürgermeister von Escherlich, Alfred Hoppert, an den Unternehmer Paul Gerhard Langer und an Alma Burger das Verdienstkreuz am Bande.

Hausaufgaben bekommt der Jugendausschuß am Donnerstag, 4. November, auf: Alle Fraktionen müssen Kriterien für eine soziale Ausgewogenheit des Betreuungsgeldes für städtische Kinderkrippen sammeln. Bei der bisherigen Regelung, das monatliche Betreuungsgeld nach dem Jahresbruttoeinkommen der Familie zu berechnen, hat der Stadtrat die Zahl der Kinder in den Familien nicht berücksichtigt.

Die Industrie- und Handelskammer startet ein Marketingprojekt, um das oberfränkische Image aufzupolieren. Mit Hilfe eines Films,

Broschüren und Ausstellungen soll der Ruf des „Bayerisch-Sibirien“ endgültig aus den Köpfen der Menschen verbannt werden.

Schwarz sieht der Verein Hilfe für das behinderte Kind. In einer Mitgliederversammlung betont der Vorsitzende, Professor Gerhard Wündisch, daß durch die Weigerung des Bezirks, die Kosten für mehr Personal im Heilpädagogischen Zentrum zu übernehmen, nicht nur die Zukunft, sondern auch die bisherigen Erfolge gefährdet sind.

Bei einer Veranstaltung der CSU stellt der Bayreuther Architekt Peter Suess am Freitag, 5. November, erstmals die Idee einer Galerielösung für den Autobahnausbau vor. Damit sollen die Anlieger vor dem Lärm geschützt werden, ohne daß etwa 18 Meter hohe Betonwände aufgebaut werden müssen.

Die massive Präsenz der Polizei verhindert am Wochenende 6. und 7. November Störungen durch Anhänger der Jungen Nationaldemokraten. Der Organisation war eine Demonstration mit dem Motto „Gegen inländerfeindliche Gewalttaten - Ausländerkriminalität bekämpfen“ untersagt worden. Hintergrund war eine Schlägerei am Freitag, 29. Oktober, am Markt zwischen Skinheads und Türken.

Die muskulösesten Männer und Frauen Deutschlands präsentieren sich in der Stadthalle und wetteifern um den Titel „Internationaler deutscher Bodybuilding-Meister“. Bei den Frauen holt sich die Bayreutherin Ingrid Distler in der Klasse Physique 1 den Titel.

Das erste Bayreuther Kneipenfestival steigt: In elf Kneipen zeigen ebenso viele Lokalbands, was sie musikalisch so „draufhaben“.

Den Zug von Kneipe zu Kneipe machen über 1000 Menschen mit. Die Radler sollen zügiger durch die Stadt kommen, ohne dabei den Markt zu überqueren. Das fordert der Grünen-Stadtrat Werner Kolb in der Sitzung des Verkehrsausschusses am Montag, 8. November. Außerdem wird die Brücke über den Mistelbach im Bereich der St.-Nikolausstraße für den Autoverkehr gesperrt.

Knapp 100, überwiegend junge Bayreuther folgen am Dienstag, 9. November, einem Demonstrationszug, um an die Opfer der Reichskristallnacht zu erinnern. Organisiert wird der Lichterzug, dem eine Mahnwache am Neptunbrunnen vorausgeht, von den Jungen Linken, der Initiative gegen Fremdenfeindlichkeit und den Bayreuther Jungsozialisten.

Der Apotheker Horst Fischer erhält von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz die Bayreuth-Medaille in Gold. Damit würdigt das Stadtoberhaupt das „Bayreuther Häuserbuch“ des Historikers aus Passion.

Ein häßliches Bushäuschen erregt die Gemüter der Stadträte im Verkehrsausschuß. Am Fuße des Festspielhügels soll nach dem Willen der Ausschußmitglieder nun statt der Standard-Bushaltestelle das „Modell Nizza“ installiert werden.

Werner Kolb wird Bayreuther Direktkandidat der Grünen für die Bundestagswahl. Dagegen nimmt Helmut Oskar Brückner den zweiten Platz der oberfränkischen Landtagswahlliste ein. Für die

Wahlen zum Bezirkstag wird der Creußener Sonderschullehrer Willibald König-Zeußel gewählt.

Die Bayreuther Narren und Elefanten trotzen am Donnerstag, 11. November, dem strömenden Regen. Genau zum Faschingsauftakt schwebt Schwarz-Weiß-Präsident Werner Rüger in einem Fensterputzstuhl über der närrischen Menge.

Das Kultusministerium reagiert auf einen Hilferuf der Universitäten: Durch ein bayerisches Sofortprogramm zur Literaturbeschaffung stehen der Bayreuther Universitätsbibliothek 450 000 Mark für Neuanschaffungen zur Verfügung.

Annemarie Leutzsch wird mit dem Frankenwürfel ausgezeichnet. Diese Ehrung erhalten Personen, bei denen das Prägende des fränkischen Charakters zum Ausdruck kommt.

Rund 800 Kinder und Erwachsene besuchen am Wochenende 13. und 14. November den Kinder-Aktionstag des Bundes Naturschutz im Internationalen Jugendkulturzentrum.

Der Bamberger Erzbischof Dr. Elmar Maria Kredel, firmt in St. Hedwig 66 Schüler und einen Erwachsenen.

Bei der Siegerehrung eines geladenen Architektenwettbewerbs des Landbauamtes am Montag, 15. November, haben drei Bayreuther Architekten die Nase vorne. Das beste Modell zur Erweiterung des Krankenhauses Hohe Warte liefert Peter Suess ab.

Weihnachten sendet seine Vorboten aus: Am Donnerstag, 18. November, wird bereits die Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt. Rund 6000 Meter Girlanden und etwa 8000 Glühbirnen schmücken bis zum 8. Januar die Stadt.

Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zeichnet am Freitag, 19. November, 176 junge Bayreuther für ihre außergewöhnlichen Leistungen aus. Waltraud Schulze erhält für ihre Facharbeit in Biologie den Sonderpreis des Bundeskanzlers, einen sechswöchigen Studienaufenthalt an der Duke University in den USA.

Der Vorstand des Tierschutzvereins wird am Wochenende 20. und 21. November komplettiert. Neben dem Vorsitzenden Walter Engelhardt werden fortan Gertraud Schlee als Stellvertreterin, Heinz Geese als Kassier und Karin Konrad als Tierheimbeauftragte die Geschicke des Vereins lenken.

Das Textilhaus Knopf und der Möbelmarkt Massa schließen zum Jahresende ihre Pforten. Dies wird am Montag, 22. November, bekannt. Dieter Stein, Inhaber des Textilhauses, gibt den fehlenden Nachfolger als Grund für die Aufgabe an.

Der Evangelische Landeskirchenrat beruft Karl Rathgeber zum neuen Direktor der Bayreuther Fachakademie für evangelische Kirchenmusik. Rathgeber war bisher Musikdirektor am Evangelischen Stift Tübingen.

Die Uni ist einer der wichtigsten Zukunftsfaktoren der Stadt. Zu diesem Ergebnis kommt ein Workshop der Stadt und der Initiative „Bayreuth aktiv“ am Dienstag,

23. November. Einen Tag diskutieren Vertreter von Wirtschaft, Handel, Stadtverwaltung und Interessenverbänden über das zukünftige Stadtmarketing.

Im Sozialausschuß wird der Jahresbericht des Frauenhauses bekanntgegeben. Die Bilanz: Noch immer müssen dort zu viele Frauen und Kinder Zuflucht suchen.

Der Stadtrat lehnt am Mittwoch, 24. November, endgültig die Galerielösung für die Autobahn ab. Die Mehrheit des Gremiums will eine durchgehende Lärmschutzwand ohne schalldurchlässige Unterbrechungen.

Keine Einigung erzielen die Fraktionen bei dem Vorschlag des Oberbürgermeisters, den Tag des Festaktes zur 800-Jahr-Feier, den 6. Januar, von politischen Aktivitäten freizuhalten. Die CSU und die Grünen lehnen einen Burgfrieden ab.

Mit dem Verzicht des Hofer Landtagsabgeordneten Klaus Kopka auf eine erneute Kandidatur steigen am Donnerstag, 25. November, die Chancen von Anneliese Fischer, auf den zweiten Listenplatz für den Landtag gesetzt zu werden.

Um endlich einmal die veralteten Daten über den Busverkehr in Bayreuth erneuern zu können, führen die Stadtwerke zusammen mit 120 Schülern des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums eine Fahrgasterhebung durch.

Das lang ersehnte Stadtmuseum kann frühestens im Frühjahr 1995 eröffnet werden. Dies wird bei der Hauptversammlung der Museumsfreunde am Freitag, 26. November, bekannt. Die anstehenden Sanierungsarbeiten haben sich verzögert, eine Beschleunigung würde der Stadt zusätzlich 500 000 Mark kosten.

Die Energieversorgung Oberfranken (EVO) bestätigt das zufriedenstellende Vorjahresergebnis auch für das Geschäftsjahr 1992/1993. Eine Rekordsumme erreicht die EVO bei dem Investitionsvolumen: 175 Millionen Mark werden überwiegend für die Erhöhung der Versorgungssicherheit ausgegeben.

Im Landratsamt begeht Altlandrat Dr. Josef Kohut in einer großen Feierstunde seinen 80. Geburtstag. Bürgermeister Bernd Mayer bezeichnet den Jubilar als „Denkmal der Kommunalpolitik“.

Gleich der erste Adventssamstag am Wochenende 27. und 28. November beschert den Bayreuther Geschäftsleuten gute Umsätze.

Kämmerer Dr. Dieter Mronz legt seinen Haushaltsentwurf für 1994 vor. Dabei zwingen die Beschlüsse von Bund und Land die Stadt zum Sparen. Alles in allem fehlen der Kommune rund zehn Millionen Mark im Stadtsäckel.

Beim „Dies academicus“ zum 18. Jahrestag der Universität erklärt der Oberbürgermeister die Einrichtung einer sechsten Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften als nächstes gemeinsames Ziel.

Die Verkehrsbetriebe der Stadtwerke stellen am Montag, 29. November, eine neue Buslinie, den Unibus, vor. Zukünftig sollen Studenten zwischen 7 und 19 Uhr in nur sechs Minuten vom Markt zur Mensa gebracht werden.

Die oberfränkischen SPD-Genossen versetzen dem Kreisvorsitzenden der SPD Bayreuth-Stadt, Dr. Christoph Rabenstein, einen Dämpfer. Bei der Nominierungskonferenz in Untersteinach landet Rabenstein lediglich auf dem fünften oberfränkischen Listenplatz, wodurch die Chancen auf ein Bundestagsmandat nahezu aussichtslos sind.

OTTI verlegt am Dienstag, 30. November, seinen zweiten Wohnsitz nach Bayreuth. Die Niederlassung des Ostbayerischen Technologietransfer-Instituts, dessen Hauptsitz in Regensburg ist, soll die hiesigen Unternehmen unterstützen. Drei Beschäftigte widmen sich der Entwicklung innovativer Konzepte, begleiten deren Umsetzung und sichern die Kontinuität der Neuentwicklung. Die Innenstadt wird attraktiver: In der 100. Sitzung des Bauausschusses genehmigen die Räte die neue Bebauung der Spitalgasse 1 bis 5. Dort sollen neue Geschäftsräume und Wohnungen entstehen. Im Haus gegenüber, Spitalgasse 2, wird im ehemaligen Wohnzimmer eine weitere Kneipe eröffnet.

1994

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 01.01.1994 Der symbolische Startschuß zur 800-Jahr-Feier der Stadt Bayreuth wird in der Neujahrsnacht mit einer "Himmelsbrücke" gegeben: Ein Laserstrahl verbindet während der ersten Stunde des Jubiläumsjahres das Neue Rathaus mit dem Festspielhaus.
- 02.01.1994 Zum Auftakt des Jubiläumsjahres findet in der Stadtkirche "Hl. Dreifaltigkeit" ein ökumenischer Festgottesdienst statt.
- 06.01.1994 Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus wird unter großer Beteiligung der Bürgerschaft und zahlreicher Ehrengäste das 800jährige Jubiläum Bayreuths feierlich gewürdigt. Den Festvortrag hält der Tübinger Rhetorik-Professor Dr. Walter Jens. Am Abend findet ein Konzert mit dem Alt-Wiener-Strauss-Ensemble Stuttgart statt.
- 08.01.1994 Der Ball der Stadt Bayreuth steht 1994 ganz im Zeichen des Jubiläums.
- 14.01.1994 In der Oberfrankenhalle kommt der "European Nations Cup" der acht besten europäischen Tischtennis-Nationalmannschaften zur Austragung.
- 24.01.1994 Die zweite Vorsitzende der Kreisgruppe Bayreuth im Bund Naturschutz, Anneliese Stock, wird mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis 1993 der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 24.02.1994 Für die Altstadtsschule wird an der Fantaisiestraße eine sehenswerte neue Turnhalle eingeweiht.
- 5.02.1994 In den Räumen des Richard-Wagner-Gymnasiums wird ein Schulmuseum eröffnet.
- 06.03.1994 Oberbürgermeisterwahl: Dr. Dieter Mronz (SPD) wird mit 68,5 % wiedergewählt. Dr. Gabriele Troeger-Weiß (CSU) erreicht 19,7 % und Sigrid Engelbrecht (GRÜNE) 11,7 % der Stimmen.
- 16.3.-14.4.1994 Die Dr. Helmut und Constanze Meyer-Kunststiftung stellt im Rathaus Druckgraphiken von Max Beckmann aus.
- 20.03.1994 Der 1. FC Bayreuth steigt in die Erste Tischtennis-Bundesliga auf.
- 06.04.1994 Die Ausstellungsfläche des Jean-Paul-Museums wurde um ein Drittel erweitert.
- 14.04.1994 Im Stadtteil Aichig wird das Einkaufszentrum Grunau-Park eröffnet.
- 14.-16.04.1994 Im Evangelischen Gemeindezentrum findet die 7. Evangelische Medienmesse statt.
- 17.04.1994 Der 1. Bayreuther City-Marathon wird mit rd. 500 Läuferinnen und Läufern ausgetragen.
- 18.04.1994 Die Reha-Klinik am Roten Hügel wird um eine Abteilung erweitert. Für 13,5 Mio. DM soll das bayernweit erste geriatrische Rehabilitationszentrum entstehen.
- 23.04.1994 Zum Jubiläumsjahr findet mit Beteiligung der Partnerschaften Bayreuths die 47. Oberfranken-Ausstellung statt, die Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu eröffnet.
- 27.04.1994 Der vom Stadtrat Bayreuth beauftragte Verkehrsgutachter Dr. Helmut Schubert legt einen Verkehrsentwicklungsplan für das nächste Jahrzehnt vor. Mit breiter Bürgerbeteiligung setzt eine

- intensive öffentliche Diskussion um die zukünftige Verkehrsgestaltung ein.
- 07.05.1994 Auftakt des 43. Deutschen Mozartfestes, das im Rahmen der "Musica" erstmals in Bayreuth präsentiert wird.
- 11.05.1994 Sportlerehrung im Neuen Rathaus.
- 12.05.1994 Über 2 000 Menschen besuchen das erste Fest der Ökumene vor dem Alten Schloß.
- 16.05.1994 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz begeht seinen 50. Geburtstag.
- 22.05.1994 Den Höhepunkt des diesjährigen Bayreuther Volksfestes bildet ein Historischer Fest- und Schützenumzug mit rund 150 Vereinen, Gruppen und Musikkapellen.
- 25.05.1994 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1994 mit den beiden Opern "Apollo et Hyacinthus" und "Il sogno die Scipione" von Wolfgang Amadeus Mozart.
- 06.06.1994 Anlässlich des 125. Geburtstages von Siegfried Wagner findet eine Gedenkstunde im Haus Wahnfried statt.
- 11.06.1994 Dem Leiter der Bayreuther Festspiele, Wolfgang Wagner, wird für seine Verdienste um das Musiktheater und die Musiktheaterforschung die Ehrendoktorwürde der Universität Bayreuth verliehen.
- 14.06.1994 Am Marktplatz findet der 10. Bayreuther Umwelt- und Dritte-Welt-Tag statt.
- 16.06.1994 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz überreicht dem scheidenden Evangelischen Landesbischof Dr. Johannes Hanselmann den vom Stadtrat verliehenen Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
- 18./19.06.1994 Flugplatzfest auf dem Bindlacher Berg.
- 23.06.1994 Das Panzergrenadierbataillon 102 "Bayreuther Jäger" tritt mit 450 Soldaten im Beisein von Bundesverteidigungsminister Volker Rühle zum Auflösungsappell und Großen Zapfenstreich an. Als neue Einheit rückt Zug um Zug das II. Luftwaffen-Ausbildungsregiment 3 in die Markgrafenkaserne ein.
- 26.06.1994 Das 25jährige Bestehen der evangelischen Friedenskirche wird begangen.
- 29.06.1994 Die Stadtratsmitglieder Hedwig Linß, Heinrich Dumproff, Gerhard Gollner und Rudolf Hofmann werden für 10jährige Zugehörigkeit zum Stadtrat mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
- 02.07.1994 Beim Bayreuther Bürgerfest mit erstmaligem Historischen Markt um die Stadtkirche werden rd. 70000 Besucher gezählt.
- 08.07.1994 Im Nordflügel des Neuen Schlosses wird die Ausstellung "Bayreuther Fayencen-Sammlung Rummel" durch Staatsminister Dr. Georg Freiherr von Waldenfels eröffnet.
- 10.07.1994 Mit einem Festgottesdienst in der Ordenskirche feiert die evangelische Kirchengemeinde St. Georgen das 250jährige Bestehen der Stiftskirche.
- 11.07.1994 Offizielle Übergabe der neuen Universitätsgebäude - Auditorium Maximum, Verwaltungsgebäude und Bayer. Geoinstitut - durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
- 15.07.1994 Der Landkreis Bayreuth weiht das neu errichtete Landratsamt an der Markgrafenallee ein.

- 21.07.1994 Als letztes Teilstück der Nordtangente wird die 1,5 km lange Hofer Straße zwischen Festspielhaus und Industriegebiet für den Verkehr freigegeben.
- 22.07.1994 Der Kaninchenzuchtverein Bayreuth I begeht sein 80jähriges Bestehen.
- 24.7.-28.8.1994 Im Neuen Rathaus zeigen die Bayerische Vereinsbank und die Festspielleitung eine Ausstellung über die Baugeschichte des Bayreuther Festspielhauses.
- 24.7.-28.8.1994 44. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage
- 25.07.1994 Die Bayreuther Festspiele werden mit der von Dr. Wolfgang Wagner inszenierten Oper "Parsifal" im Beisein von Ministerpräsident Dr. E. Stoiber festlich eröffnet.
- 30.07.1994 25. Sommernachtsfest in der Eremitage
- 05.08.1994 320 Jugendliche aus 32 Ländern nehmen am 44. Internationalen Jugend-Festspieltreffen in Bayreuth teil.
- 06.08.1994 Mit einem Festkonzert in der Oberfrankenhalle präsentieren sich die Bayreuther Festspiele zum städtischen Jubiläumsjahr vor rd. 4 000 Bürgerinnen und Bürgern.
- 30.08.1994 Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner feiert seinen 75. Geburtstag.
- 11.09.1994 Die Deutsche Botanische Gesellschaft eröffnet mit über 1 000 Teilnehmern ihre Botaniker-Tagung 1994 in Bayreuth.
- 16.-18.09.1994 Der Jägerverein Bayreuth feiert das 40jährige Bestehen seines Jagdhornbläsercorps.
- 18.09.1994 Die katholische Pfarrei Heilig Geist feiert ihr 25jähriges Bestehen.
- 23.-30.09.1994 Mit einem "Fest der Kulturen" in der Rotmainhalle wird die Woche des ausländischen Mitbürgers eröffnet.
- 25.09.1994 Bei der Wahl zum Bayer. Landtag gewinnt Walter Nadler (CSU) erstmals das Direktmandat im Stimmkreis Bayreuth. Im Stimmkreis Bayreuth erhält die CSU 41,3 %, die SPD 36,3 %, BÜ. 90/GRÜNE 5,9 %, die FDP 2,7 %, die REP 4,2 %, die ÖDP 1,4 %, die BP 0,3 und die FBU 7,5 %. Anneliese Fischer (CSU) und Walter Engelhardt (SPD) ziehen wieder über die jeweilige Liste in den Bayer. Landtag ein.
- 27.09.1994 Der Kommandeur der abgelösten Bayreuther Jäger, Oberstleutnant Horst Fischer, wird mit der Bayreuth-Medaille in Silber geehrt.
- 27.09.1994 Basketballspieler Derrick Taylor vom Erstbundesligisten Steiner Bayreuth wird als "Sportler des Jahres 1993/94" ausgezeichnet.
- 28.09.1994 Stadträtin Anneliese Fischer erhält für 10jährige Stadtratsmitgliedschaft die Bayreuth-Medaille in Silber von Oberbürgermeister Dr. Mronz überreicht.
- 05.10.1994 Für seine Verdienste als Unternehmer und Förderer der Stadt wird Karl-Heinz Moll mit der Bayreuth-Medaille in Silber geehrt.
- 16.10.1994 CSU-Kandidat Hartmut Koschyk erhält bei der Bundestagswahl das Direktmandat im Wahlkreis Bayreuth. Horst Friedrich (FDP) zieht über die Liste in den Bundestag ein.
- 20./21.10.1994 16. Bayreuther Sozialrechtstage
- 29.10.1994 Der Zitherclub Bayreuth feiert sein 75jähriges Jubiläum.
- 09.11.1994 Zum 800. Mal jährt sich Bayreuths ersturkundliche Erwähnung durch Bischof Otto II. von Bamberg. Oberbürgermeister Dr. Dieter

- Mronz eröffnet dazu im Stadtmuseum eine Ausstellung über die "Andechs-Meranier und ihre Nachfolger am Obermain".
- 11.11.1994 Regierungspräsident Dr. Erich Haniel zeichnet den Leiter der Bayreuther Festspiele, Dr. Wolfgang Wagner, mit dem "Frankenwürfel" aus.
- 15.11.1994 Der Stadtrat Bayreuth beschließt einstimmig, die Zentrale Omnibus-Haltestelle vom Marktplatz auf den Luitpoldplatz zu verlegen.
- 18.11.1994 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet im Rahmen einer öffentlichen Jugendehrung die hiesigen Preisträger von Bundes- und Landeswettbewerben aus.
- 25.11.1994 Am Roten Hügel findet das Richtfest für die neue Herzchirurgische Klinik des Krankenhauszweckverbandes Bayreuth statt.
- 25.11.1994 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet den traditionellen Bayreuther Christkindlesmarkt.
- 26.11.1994 Festakt im Audimax zum 19. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 27.11.1994 Altoberbürgermeister Hans Walter Wild begeht seinen 75. Geburtstag.
- 13.12.1994 Die Neugestaltung des Schloßbergleins wird abgeschlossen.
- 22.12.1994 Die Hamburger Investmentgruppe ECE und das Unternehmen Wöhrl, Nürnberg, erwerben das ehemalige Schlachthofareal, auf dem bis 1997 das neue Rotmain-Center entstehen soll.

1995

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 14.01.1995 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1995 festlich eröffnet.
- 24.01.1995 Der Direktor des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität Bayreuth, Professor Dr. Günther Rossmann, wird mit dem städt. Umwelt- und Naturschutzpreis 1994 ausgezeichnet.
- 08.02.1995 In Anwesenheit zahlreicher Gäste aus dem öffentlichen, kulturellen und kirchlichen Leben, an ihrer Spitze Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber, wird der frühere Staatssekretär und Landwirtschaftsminister Simon Nüssel offiziell verabschiedet.
- 10.02.1995 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet den Hamburger Designer Peter Schmidt mit der Bayreuth-Medaille in Silber aus.
- 14.02.1995 Die Stadt Bayreuth übergibt das Hauptgebäude ihrer ehem. Krankenanstalten an das Bundesarchiv. Als Lastenausgleichsarchiv wird es die Akten von über 4 Mio. Vertriebenen des 2. Weltkrieges aufnehmen.
- 22.02.1995 Der Bayer. Ministerrat übernimmt das städt. Siedlungsprojekt "Hohlmühle" mit rd. 700 neuen Wohneinheiten in das staatliche Förderprogramm.
- 01.03.1995 Der frühere langjährige 2. Bürgermeister Heinz Hamann feiert seinen 75. Geburtstag.
- 08.03.1995 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet im Neuen Rathaus die Ausstellung "Druckgraphik von Brücke-Künstlern" aus dem Bestand des Dr. Helmut und Constanze Meyer-Kunststiftung. Bis zum 30.3. werden Arbeiten von Heckel, Kirchner, Mueller, Pechstein und Schmidt-Rottluff gezeigt.
- 23.03.1995 Offizielle Übergabe des früheren Landratsamtes an die Außenstelle der Bezirksfinanzdirektion Ansbach.
- 23./24.03.1995 Erstmals tagt die Vollversammlung des Bayer. Städtetags in Bayreuth.
- 28.03.1995 Ehrung von Dr. Ulli Beier, Leiter des IWALEWAHouses für afrikanische Kunst und Kultur, mit dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth.
- 06.04.1995 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet den ersten Bayreuther Viktualienmarkt vor dem Alten Schloß.
- 11.04.1995 Mit ökumenischem Gottesdienst in der Stadtkirche und Schweigemarsch zum Stadtfriedhof gedenken Bayreuths Bürger, die Stadt und die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen der Opfer der Luftangriffe vom April 1945.
- 04.05.1995 Das Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasium Bayreuth feiert sein 100-jähriges Jubiläum.
- 07.05.1995 Oberbürgermeister Dr. Mronz enthüllt gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Israelitischen Kultusgemeinde, Josef Gothart, auf dem Jüdischen Friedhof ein Mahnmal zum Gedenken an die Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft und der beiden Weltkriege.
- 13.05.1995 Die Musica Bayreuth wird mit einem Konzert des Kammerorchesters Consortium Classicum im Markgräflichen

- Opernhaus eröffnet. Die zum 34. Mal veranstaltete Konzertreihe dauert bis einschl. 21.05.
- 17.05.1995 Die 3. Bayreuther Jazzfestspiele finden in der Zeit vom 17. - 21. Mai statt.
- 27.05.1995 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1995 mit der Oper "Die Zauberflöte" von Mozart.
- 31.05.1995 Landtagsvizepräsidentin Anneliese Fischer feiert ihren 70. Geburtstag.
- 02.06.1995 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet das 85. Bayreuther Volksfest.
- 16.-18.06.1995 Das 1. Internationale Sommer-Festival, das vom IWALEWA-Haus in Zusammenarbeit mit dem Unternehmer-Club Franken veranstaltet wird, steht unter dem Motto "Africa live".
- 30.06.1995 Mit einem Festakt im Internationalen Jugendkulturzentrum feiert die Staatliche Fachoberschule Bayreuth ihr 25-jähriges Bestehen.
- 01./02.07.1995 18. Bayreuther Bürgerfest
- 04.07.1995 Mit der Verkehrsfreigabe für das neue Brückenbauwerk Grüner Baum findet das Straßenbauprojekt Nordring seinen Abschluß.
- 14.07.1995 Im Rahmen der kulturellen Zusammenarbeit der Städte Bayreuth und Venedig wird im Richard-Wagner-Museum (Haus Wahnfried) die Fotoausstellung "Venezianische Wege Richard Wagners" von Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet. Am Abend gibt das Barockensemble "Interpreti Veneziani" ein Konzert im Balkonsaal der Stadthalle.
- 15.07.1995 Errichtung der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth. Gründungsdekan ist der Münchner Professor für Thermodynamik, Dr.-Ing., Dr.-Ing. h. c. Franz Mayinger.
- 16.07.1995 Im Neuen Rathaus eröffnet der Kunstverein Bayreuth eine Ausstellung mit Werken des bedeutenden russischen Künstlers Maxim Kantor. Die Ausstellung läuft bis 20.08.
- 21.07.1995 Im Beisein von Gesundheitsminister Horst Seehofer wird die Geriatrie Klinik Bayreuth eingeweiht.
- 22.07.1995 Im Ehrenhof des Alten Schlosses findet der 2. Bayreuther Künstlermarkt mit internationaler Beteiligung und einem bunten musikalischen Rahmenprogramm statt.
- 23.07.1995 Die diesjährige Festspielausstellung der Bayer. Vereinsbank wird in Zusammenarbeit mit den Bayreuther Festspielen unter dem Titel "Erlösung durch Liebe - Richard Wagner und die Erotik" im Richard-Wagner-Museum (Haus Wahnfried) eröffnet.
- 24.07.1995 Das Iwalewa-Haus veranstaltet im Markgräflichen Opernhaus ein Konzert unter dem Titel "Grenzüberschreitungen".
- 25.07.1995 Die Bayreuther Festspiele werden mit der von Dr. Wolfgang Wagner inszenierten Oper "Tannhäuser" eröffnet. Unter den Premierengästen sind Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
- 29.05.1995 Sommernachtsfest in der Eremitage
- 04.-29.08.1995 350 Jugendliche aus 38 Ländern nehmen am 45. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
- 05.08.1995 Die österreichische Bundesministerin für Gesundheit, Sport und Konsumentenschutz, Frau Dr. Christa Krammer erhält für ihre

- Verdienste um die Kulturpartnerschaft zwischen der Stadt Bayreuth und dem Bundesland Burgenland die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 08.08.1995 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz überreicht Landgerichtspräsident a. D. Dr. Erwin Bender die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 06.09.1995 An der Richard-Wagner-Straße wird das neue Modehaus Oberpaur eröffnet.
- 08.09.1995 Das Hotel Residenzschloß Bayreuth nimmt an der Erlanger Straße seinen Betrieb auf.
- 14.09.1995 Festakt zum 40jährigen Bestehen des Fernmeldeamtes Bayreuth.
- 15.09.1995 Erster Spatenstich für das Rotmain-Center: Auf dem alten Schlachthofgelände entsteht für rd. 250 Mio. DM ein neues Einkaufs- und Dienstleistungszentrum.
- 23.09.1995 An der Drossenfelder Straße weiht die Metzgergenossenschaft Bayreuth ihren Neubau ein und schließt das Großprojekt Fleischzentrum Bayreuth ab.
- 26.09.1995 Stadtrat Reinhold Glaser wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 28.09.1995 Baubeginn für den Erweiterungsbau der Staatlichen Kaufmännischen Berufsschule.
- 29.09.1995 Bayreuth bekommt ein Thermalbad: Oberbürgermeister Dr. Mronz gibt die staatliche Heilwasseranerkennung für die städt. Thermalbohrung Laineck bekannt.
- 04.-06.10.1995 Das IWALEWA-Haus veranstaltet zum zweiten Mal das Interkontinentale Festival "Grenzüberschreitungen weltweit".
- 13.10.1995 Zur Erinnerung an Schicksal und Aufbauleistungen der Heimatvertriebenen des 2. Weltkrieges enthüllt der Oberbürgermeister an der Terrasse der Metropolanlage eine Gedenkschrift.
- 18.10.1995 Die städt. Kindergartenprojekte 1995 werden nach den Neubauten in Oberpreuschwitz und Oberkonnersreuth mit dem Kinderzentrum an der Frankengutstraße abgeschlossen. Bayreuth hat als eine der ersten Städte die gesetzlich geforderte Vollversorgung mit Kindergartenplätzen realisiert.
- 20.10.1995 Die Städtische Wirtschaftsschule feiert ihr 75jähriges Bestehen.
- 26.10.1995 Der Stadtrat beschließt einstimmig eine Neuorganisation der Stadtwerke und die Gründung einer Thermalbad-Gesellschaft in Kooperation mit der Energieversorgung Oberfranken AG.
- 06.11.1995 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet im Neuen Rathaus die Ausstellung "Georg Tappert, 1880 - 1957, Arbeiten aus Franken".
- 25.11.1995 Festakt zum 20. Jahrestag der Universität Bayreuth im Markgräflichen Opernhaus mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 26.11.1995 Der Richard-Wagner-Verband feiert sein 85jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß findet im Markgräflichen Opernhaus ein Liederabend mit Waltraud Meier statt.
- 30.11.1995 In der Sondersitzung des Stadtrates werden erstmals konkrete Planungsvarianten für das Thermalbad vorgestellt.
- 01.12.1995 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes

01.12.1995 Bayreuth als Standort des bayerischen AOK-Rechenzentrums für
Ober-, Mittel-, Unterfranken und die Oberpfalz.
05.12.1995 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergibt den sanierten und
neu gestalteten Kirchplatz seiner öffentlichen Bestimmung.

1996

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 13.01.1996 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1996 festlich eröffnet.
- 18.01.1996 Die Kreisgruppe Bayreuth des Landesbundes für Vogelschutz in Bayern wird mit dem städtischen Umwelt- und Naturschutzpreis 1995 ausgezeichnet.
- 02.02.1996 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergibt den neuen Fußgängertunnel zwischen der Tunnelstraße/ Markgrafentallee und dem Hauptbahnhof/Bahnhofstraße offiziell seiner Bestimmung.
- 06.02.1996 Erster Spatenstich für das "Cineplaza": Auf dem Hindenburgparkplatz entsteht für rd. 15 Mio. DM ein neues Kinozentrum.
- 10.03.1996 Wahl des Stadtrats Bayreuth. Neue Sitzverteilung im Stadtrat:
- | | neu | bisher |
|--------------------|-----|--------|
| CSU | 13 | 15 |
| SPD | 12 | 15 |
| Die Grünen | 4 | 4 |
| BG | 9 | 6 |
| Republikaner | 1 | 3 |
| FDP | 1 | 1 |
| Freie Bürger Union | 2 | - |
| Junges Bayreuth | 2 | - |
- 17.03.1996 Die bis zum 22.03.1996 dauernde Landessynode der Evang.-Luth. Landeskirche Bayerns beginnt mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche.
- 21.03.1996 Der 33. Landeswettbewerb "Jugend musiziert" findet in der Zeit vom 21. - 24.03. statt.
- 28.03.1996 Nach einjähriger Bauzeit kann die neue Geschäftsstelle des Technischen Überwachungsvereins Bayern, die mit einem Kostenaufwand von 10 Mio. DM auf dem Gelände der Neuen Spinnerei gebaut wurde, ihrer Bestimmung übergeben werden.
- 04.04.1996 Die Stadt Bayreuth verleiht dem Physiker Prof. Dr. Frank Pobell in Anerkennung seiner außergewöhnlichen wissenschaftlichen Leistungen auf dem Gebiet der Tieftemperaturphysik die BayreuthMedaille in Gold.
- 10.04.1996 Auf dem Gelände der ehemaligen städtischen Krankenanstalten wird der Grundstein für den Magazinneubau des Lastenausgleichsarchivs des Bundes gelegt.
- 11.04.1996 Richtfest für das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum der British-American-Tobacco (B.A.T) an der Weiherstraße.
- 21.04.1996 Mit einer Matinee feiert die Studiobühne Bayreuth ihr 15jähriges Bestehen.
- 24.04.1996 Letzte Sitzung des Stadtrats Bayreuth in der Wahlperiode 1990 bis 1996.
- 26.-28.04.1996 Im Zentrum findet das Bayerische Jugendfilmfest "Jufinale" statt.
- 27.04.1996 Kultusminister Dr. Hans Zehetmair und Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnen die 50. Oberfrankenausstellung.

28.04.1996	Der Unternehmer und Senator a. D. Dr. Fritz Bayerlein, Träger der Bayreuth-Medaille in Gold, verstirbt im Alter von 90 Jahren.
04.05.1996	Die Musica Bayreuth wird mit der Oper "Don Giovanni" im Markgräflichen Opernhaus eröffnet. Die zum 35. Mal veranstaltete Musica dauert bis einschl. 12. Mai.
06.05.1996	Der 1. Bauabschnitt des Kreuzsteinbades, das mit einem Kostenaufwand von rd. 11 Mio. DM - verteilt auf 4 Bauabschnitte - modernisiert wird, ist abgeschlossen.
08.05.1996	Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates mit Vereidigung der neuen Stadträte. Im Verlauf der Sitzung werden Bernd Mayer (Bayreuther Gemeinschaft) und Wolfgang Kern (SPD) in ihren Ämtern als 2. und 3. Bürgermeister bestätigt.
10.05.1996	Grundsteinlegung für das neue Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Rotmain-Center.
15.05.1996	In einer Feierstunde werden die beiden langjährigen Stadträte Altbürgermeister Franz Überla (CSU) und Altstadtrat Peter Färber (Bayreuther Gemeinschaft) anlässlich ihres Ausscheidens aus dem Stadtrat Bayreuth von Oberbürgermeister Dr. Mronz mit der Ehrenbürgerwürde geehrt. Den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth erhalten die langjährigen Stadtratsmitglieder Willi Flügel (SPD) und Dr. Veit Holzschuher (CSU), die dem neuen Stadtrat ebenfalls nicht mehr angehören.
19.05.1996	Beim ersten verkaufsoffenen Sonntag in Bayreuth werden rd. 70 000 Besucher gezählt.
24.05.1996	Eröffnung des Bayreuther Volksfestes durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.
31.5./1.6.1996	8. Bayreuther Blumenmarkt
10.06.1996	Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1996 mit der Oper "Le Nozze di Figaro" von W. A. Mozart.
15.06.1996	Festakt zum 30jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Annecy. Im Mittelpunkt der Feierstunde steht die Verleihung der Bayreuth-Medaille in Gold an den Oberbürgermeister der Stadt Annecy Bernard Bosson sowie an den Bürgermeister für Schulwesen und Partnerschaften Michel Amoudry.
20.-22.06.1996	In der Bayreuther Innenstadt findet die Veranstaltung "Sport & Fun" statt.
23.06.1996	Einweihung des neuen Golfplatzes Bayreuth am Rodersberg.
27.06.1996	Das neue Historische Museum in der sanierten ehemaligen Feuerwache, vormals Alte Lateinschule, am Kirchplatz wird von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz offiziell seiner Bestimmung übergeben.
15.-28.6.1996	In Annecy wird das 30jährige Bestehen der Städtepartnerschaft gefeiert. Oberbürgermeister Dr. Mronz und Altstadtrat Peter Färber werden zu Ehrenbürgern der Stadt Annecy ernannt.
29.06.1996	Eröffnung des Umwelt-Informations-Zentrums Lindenhof.
30.06.1996	Erstmals wird die Triathlonweltmeisterschaft der Ärzte und Apotheker in Bayreuth ausgetragen.
06./07.07.1996	Beim Bayreuther Bürgerfest mit 3. Bayreuther Künstlermarkt werden rund 50 000 Besucher gezählt.

- 14.07.1996 In der Stadtkirche findet anlässlich 75 Jahren Ausbildung von Kirchenmusikern in Bayern ein Festgottesdienst statt.
- 15.07.1996 Im Beisein von Bundesbauminister Prof. Klaus Töpfer wird die Wohnhausanlage "Junges Bauen" im Stadtteil Wolfsbach eingeweiht.
- 25.07.1996 Im Festspielpark wird die Bronzeskulptur "Der Traum" des japanischen Bildhauers Setsuzo Matsusaka enthüllt.
- 25.07.1996 Die Bayreuther Festspiele werden mit der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" von Richard Wagner in der Inszenierung von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner eröffnet. Unter den Premierengästen sind Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
- 02.08.1996 Offizielle Einweihung der neuen Herzchirurgischen Abteilung am Klinikum Bayreuth durch Sozialministerin Barbara Stamm.
- 03.08.1996 Gleichzeitig feiert das Klinikum Bayreuth sein 10jähriges Bestehen. Zum 27. Mal findet das Sommernachtsfest im Park der Eremitage statt.
- 05.-27.08.1996 46. Internationales Jugendfestspieltreffen Bayreuth mit rd. 250 jugendlichen Teilnehmern aus 18 Ländern.
- 05.08.1996 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Lufthansa-Gebietsverkaufsleiter Wilfred Buss taufen einen Lufthansa-Airbus 340 auf den Namen "Bayreuth".
- 29.09.1996 Anlässlich der "Woche der Zeitung" wird der längste Kurier-Leserbrief geschrieben. Für den Eintrag ins Guinness-Buch der Rekorde wird die 326 m lange Papierbahn in der Siegfried-Wagner-Allee ausgelegt.
- 02.10.1996 Die Firma Cherry Mikroschalter weiht das neu errichtete Werk II in Wolfsbach ein.
- 02.10.1996 Feierliches Gelöbnis und Vereidigung von Offiziersanwärtern und Rekruten der Lufwaffe in der Markgrafenkaserne.
- 10.10.1996 Das mit einem Kostenaufwand von rd. 30 Mio. DM neu gestaltete Kaufhaus HERTIE wird wiedereröffnet.
- 19.10.1996 In der Stadthalle findet der erste Ball des Sports statt. Die Schwimmerin Janina Kristin Götz wird als "Sportlerin des Jahres" ausgezeichnet.
- 24.10.1996 Nach 8monatiger Bauzeit wird das neue Briefzentrum Bayreuth, das mit einem Kostenaufwand von 50 Mio. DM erbaut wurde, durch Bundespostminister Dr. Wolfgang Bötsch gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Mronz eingeweiht.
- 28.10.1996 Landtagsvizepräsidentin Anneliese Fischer wird zur Ehrensatorin der Universität Bayreuth ernannt. Die Ausländerbeauftragte der Stadt Bayreuth Claudia Hoffmann wird mit der Universitätsmedaille ausgezeichnet.
- 04.11.1996 Die Einsatzzentrale der Polizeidirektion Bayreuth ist von ihrem bisherigen Sitz im Alten Rathaus in das ehemalige Arbeitsamt an der Werner-Siemens-Straße umgezogen.
- 14.-16.11.1996 Das Iwalewa-Haus veranstaltet zum 3. Mal das Festival "Grenzüberschreitungen".
- 18.11.1996 Nach 5monatiger Bauzeit wird das Richtfest für das neue Städt. Alten- und Pflegeheim an der Lisztstraße gefeiert. Die endgültige

- Fertigstellung des 26 Mio. DM-Projekts soll bis zum Herbst 1999 erfolgen.
- 23.11.1996 Mit einer Jubiläumsfeier im Arvena-Hotel begeht der Philharmonische Chor Bayreuth sein 50jähriges Bestehen.
- 27.11.1996 Festakt zum 21. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz an 3 Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 28.11.1996 Am Hohenzollernring wird das neue Textilkaufhaus Wöhrl eröffnet.
- 29.11.1996 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes 1996.
- 02.12.1996 Kultusminister Dr. Hans Zehetmair führt den ersten Spatenstich für die 6. Fakultät der Universität Bayreuth aus. Die Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften soll ab 1998/99 Ingenieure für Materialwissenschaft ausbilden.
- 06.12.1996 Stadt Bayreuth und Freistaat Bayern errichten eine gemeinsame Gesellschaft zur Entwicklung des künftigen Stadtteils "Hohlmühle" mit bis zu 700 Wohneinheiten.
- 09.12.1996 Richtfest für den Magazinneubau des Bundeslastenausgleichsarchivs.
- 21.12.1996 Nach 2 1/2jähriger Bauzeit wird das Alte Stadtbad, das mit einem Kostenaufwand von 17,8 Mio. DM saniert und modernisiert wurde, wiedereröffnet.

1997

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 10.01.1997 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergibt den für 6,5 Mio. DM errichteten Erweiterungsbau der Kaufmännischen Berufsschule
- 10.01.1997 Bayerns Finanzminister Erwin Huber stellt mit dem Oberbürgermeister das Konzept zur Landesausstellung "250 Jahre Markgräfliches Opernhaus Bayreuth" 1998 und das städtische Kulturprogramm hierzu vor.
- 11.01.1997 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1997 festlich eröffnet.
- 23.01.1997 Der Kreisverband Bayreuth des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) wird mit dem städtischen Umwelt- und Naturschutzpreis 1996 ausgezeichnet.
- 24.01.1997 Nach 16monatiger Bauzeit wird das Richtfest für das Rotmain-Center gefeiert. Die endgültige Fertigstellung des 250-Millionen-Projekts soll bis Herbst 1997 erfolgen.
- 29.01.1997 Die British-American-Tobacco GmbH (B.A.T.) gibt die Verlegung ihrer Zigarettenproduktion vom Werk Berlin nach Bayreuth mit rund 150 neuen Arbeitsplätzen bekannt.
- 01.02.1997 Altstadtrat Peter Färber, Ehrenbürger von Annecy und Bayreuth, wird zum Ritter der französischen Ehrenlegion ernannt.
- 13.02.1997 Das neue Multiplex-Kinocenter Cineplaza nimmt an der Hindenburgstraße seinen Betrieb mit 8 Kinosälen für rund 1 200 Besucher auf.
- 07.03.1997 Das Parkhaus Rotmain-Center wird mit 750 Stellplätzen eingeweiht.
- 13.03.1997 Im Lüchau-Haus unterzeichnet Oberbürgermeister Dr. Mronz mit dem Freistaat Bayern und dem Bezirk Oberfranken die künftige Präsentation des Oberfränkischen Erdgeschichtlichen Museums, das als neues Urwelt-Museum Oberfranken errichtet wird.
- 20.03.1997 Die Gründung der Bayreuther Gewerkschaft vor 100 Jahren wird mit einer Gedenkveranstaltung im Rathaus gewürdigt.
- 08.04.1997 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet im Historischen Museum die Sonderausstellung "Bayreuther Fayencen".
- 12.04.1997 Mit einem Festakt im Zentrum wird der "Französische Frühling" offiziell eröffnet. Auf dem Programm stehen in den nächsten Wochen zahlreiche kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Theater, Film und Vorträge.
- 02.05.1997 Die Musica Bayreuth wird mit einem Orgelkonzert in der Stadtkirche eröffnet. Die Konzertreihe dauert bis einschließlich 11. Mai.
- 23./24.05.1997 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet den 9. Bayreuther Blumenmarkt.
- 26.05.1997 Eröffnung der Fränkischen Festwoche 1997 mit dem Bayerischen Staatsballett.
- 30.05.1997 Bayreuther Internet-Tage: erstmals präsentieren sich alle relevanten Anbieter dieses neuen Mediums aus Stadt und Umland der Öffentlichkeit.

- 05.06.1997 Kultusminister Dr. Hans Zehetmair legt den Grundstein für die 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
- 11.06.1997 Die 4. Bayreuther Jazzfestspiele finden in der Zeit vom 11. Juni bis 15. Juni statt.
- 18.06.1997 Das im Vorjahr eingeweihte Historische Museum wird mit dem Bayerischen Museumspreis ausgezeichnet.
- 22.06.1997 Mit einer Gedenkfeier im Markgräflichen Opernhaus wird des 100. Geburtstages von Winifred Wagner, Ehrenbürgerin der Stadt Bayreuth und langjährige Leiterin der Bayreuther Festspiele, gedacht.
- 04.07.1997 Das Forschungsinstitut für Musiktheater der Universität Bayreuth feiert sein 20jähriges Bestehen.
- 05./06.07.1997 Beim 20. Bayreuther Bürgerfest mit Historischem Markt rund um die Stadtkirche werden 80 000 Besucher gezählt.
- 18.07.1997 Mit einem Festakt in der Stadthalle feiert Bayreuth das 25jährige Bestehen seiner Städtischen Musikschule.
- 25.07.1997 Die Bayreuther Festspiele werden mit Richard Wagners Oper "Tristan und Isolde" in der Inszenierung von Heiner Müller im Beisein von Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber eröffnet.
- 02.08.1997 Im Kreuzsteinbad übergibt Oberbürgermeister Dr. Mronz den für rund 4 Mio. DM neugestalteten, mit Großrutsche und Wellenbad bestückten Nichtschwimmerbereich.
- 06.08.1997 Ehrung langjähriger Mitwirkender der Bayreuther Festspiele im Haus Wahnfried.
- 07.-29.08.1997 300 Jugendliche aus 18 Ländern nehmen am 47. Internationalen Jugendfestspieltreffen in Bayreuth teil.
- 09.08.1997 Zum 28. Mal findet das Sommernachtsfest im Park der Eremitage statt.
- 12.08.1997 Auf dem ehemaligen Spinnereigelände am Nordring wird nach umfassenden Bodensanierungen der neue Mega-Hagebaumarkt eingeweiht.
- 17.09.1997 Richtfest für das neue Büro- und Geschäftshaus der Energieversorgung Oberfranken AG auf dem kriegsgeschädigten Stenohausgrundstück an der Kanalstraße.
- 20.09.1997 Radio Mainwelle feiert im Ehrenhof des Alten Schlosses sein zehnjähriges Bestehen.
- 24.09.1997 Oberbürgermeister Dr. Mronz gibt die neue Fußgängerbrücke vom Rotmain-Center über den Hohenzollernring und die sanierte Spitalhofpassage zum Unteren Markt frei.
- 24.09.1997 Eröffnungsfeier des Rotmain-Centers durch Staatssekretär Hans Spitzner vor 600 geladenen Gästen.
- 25.09.1997 Bayreuths größte Privatinvestition aller Zeiten wird auf dem Gelände des ehemaligen Schlachthofs eingeweiht: das neue innerstädtische Einkaufs- und Dienstleistungszentrum "Rotmain-Center" umfaßt 80 Fachgeschäfte unter einem Dach und erbringt über 700 neue Arbeitsplätze.
- 29.09.1997 Schlüsselübergabe an die Universität Bayreuth. Geographie-Professor Helmut Ruppert übernimmt die

- Amtsgeschäfte von Prof. Helmut Büttner als Präsident der Universität Bayreuth.
- 01.-17.10.1997 Ausstellung im Neuen Rathaus "40 Jahre Grundig in Bayreuth".
- 02.10.1997 Richtfest am Rosenpark. Das 65-Millionen-Projekt ist derzeit das größte Wohnungsprojekt Nordbayerns.
- 10.10.1997 Erster Spatenstich des Oberbürgermeisters für das künftige Thermalbad Bayreuth: mit 40 Mio. DM entsteht unter Nutzung der staatlich anerkannten Heilquelle "Friedrichstherme" ein Entwicklungsschwerpunkt für Gesundheit und Tourismus.
- 15.10.1997 Benachbart zum Thermalbad-Standort ist Baubeginn des neuen Wohngebiets "Breiter Rain" mit rund 100 Eigenheimen.
- 23.10.1997 Die Universität Bayreuth feiert das Richtfest der zukunftsweisenden 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften.
- 03.11.1997 Der Erweiterungsbau für die Städtische Wirtschaftsschule wird eingeweiht.
- 06.11.1997 Im Städtischen Stadion findet das WM-Qualifikationsspiel der Damenfußball-Nationalmannschaften Norwegens und Deutschlands statt. Die deutsche Nationalmannschaft gewinnt mit 1:0.
- 07.11.1997 Professor Helmut Büttner, von 1991 bis 1997 Präsident der Universität Bayreuth, wird für seine Verdienste um die Universitätsstadt mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 10.11.1997 Mit 6 Mio. DM Zuschußzusagen beginnt die Generalsanierung der Alten Rathauses am Marktplatz zum künftigen kulturellen Zentrum und Museum der bildenden Kunst.
- 14.11.1997 Die Stadt Bayreuth verleiht der Israelitischen Kultusgemeinde in Anerkennung ihrer hohen Verdienste um das gute Miteinander von Bürgern jüdischen und christlichen Glaubens die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 27.11.1997 Dr. Martin Treiber und Robert Verkerk werden mit dem Emil-Warburg-Preis ausgezeichnet.
- 28.11.1997 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet den Bayreuther Christkindlesmarkt 1997.
- 29.11.1997 Festakt zum 22. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 08.12.1997 Der frühere Werkleiter von British-American Tobacco Bayreuth, Wilfried Laudel, und der Gründer der Firma Medi Bayreuth, Wolfgang Weihermüller, werden mit der Bayreuth-Medaille in Gold geehrt.
- 11.12.1997 Im Beisein der Bayerischen Sozialministerin Barbara Stamm wird die neue Geriatriische Tagesklinik des Klinikums Bayreuth in Betrieb genommen.
- 15.12.1997 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz stellt gemeinsam mit dem Bundespostminister Dr. Wolfgang Bötsch den Entwurf für die Sonderbriefmarke "250 Jahre Markgräfliches Opernhaus Bayreuth" vor.
- 16.12.1997 Oberbürgermeister Dr. Mronz überreicht dem Bayreuther Unternehmer und Kunstmäzen Dr. Otto Burkhardt den ihm vom Stadtrat verliehenen Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.

17.12.1997 Stadträtin Petra Nölkel erhält die BayreuthMedaille in Silber
überreicht.
18.12.1997 Grundsteinlegung für das Thermalbad Friedrichstherme.
19.12.1997 Der Brandenburger Kulturstadl wird mit dem städtischen Kulturpreis
1997 ausgezeichnet.

1998

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 10.01.1998 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison 1998 in der Stadthalle festlich eröffnet.
- 29.01.1998 Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber besucht im Rahmen seines zweitägigen Oberfrankenbesuchs das Klinikum Bayreuth.
- 06.03.1998 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz gibt die sich anbahnende Städtepartnerschaft Bayreuths mit La Spezia/Italien bekannt.
- 09.04.1998 Offizielle Übergabe des sanierten und freigelegten Mühlkanals mit neugestalteter Opernstraße durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz
- 17.04.1998 Das Rahmenprogramm zu der Jubiläumsausstellung "Das vergessene Paradies" wird mit dem Barockmusical "Ein Sommernachtstraum" eröffnet.
- 20.04.1998 Feierliche Eröffnung der großen Jubiläumsausstellung der Bayerischen Schlösserverwaltung "Das vergessene Paradies" zum 250jährigen Bestehen des Markgräflichen Opernhauses Bayreuth. Unter den Gästen befinden sich Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog und Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber.
- 02.-10.05.1998 Finanzminister Erwin Huber und Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnen die 53. Oberfrankenausstellung. Erstmals präsentiert sich die Stadt Bayreuth mit einem eigenen großen Stand zu Themen der Stadtentwicklung.
- 04.05.1998 Die Oberfranken-Fluglinie Bayreuth - Frankfurt begeht ihr 25jähriges Bestehen.
- 06.05.1998 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz feiert sein 10jähriges Amtsjubiläum.
- 18.05.1998 Regierungspräsident a. D. Dr. Erich Haniel wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 22.05.1998 Im Rahmen einer Feierstunde werden die Stadtratsmitglieder Renate Hartmann, Hans Gabler, Manfred Größler, Walter Nadier sowie Dr. Dieter Schweingel für 20jährige Stadtratszugehörigkeit mit der Goldenen Bürgermedaille geehrt.
- 24.05.1998 Einweihung des umgestalteten Hauptbahnhofs mit neuem Reisezentrum
- 28.05.1998 Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber besucht die Universität Bayreuth.
- 29.05.1998 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet das 89. Bayreuther Volksfest.
- 21.06.1998 Das neue Gemeindehaus der evang. Kirchengemeinde St. Georgen wird eingeweiht.
- 30.06.1998 Für seine hohen Verdienste um die Bayreuther Kulturszene zeichnet Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz den Kunstförderer Udo Schmidt-Steingraeber mit dem städt. Kulturpreis aus.
- 04./05.07.1998 Beim Bayreuther Bürgerfest mit dem 5. Bayreuther Künstlermarkt werden rund 50.000 Besucher gezählt.
- 10.07.1998 Als verdienter Sportverein feiert der BSV 98 sein 100jähriges Jubiläum

- 10.07.1998 Nach knapp 2jähriger Bauzeit wird der Erweiterungsbau des Bayer. Roten Kreuzes an der Hindenburgstraße offiziell eröffnet.
- 13.07.1998 Im Alter von 81 Jahren verstirbt Gertrud Wagner, die Witwe Wieland Wagners, in Aix-en-Provence.
- 17.07.1998 Bayreuth bekommt eine weitere Museumsattraktion: Das Urweltmuseum Oberfranken wird in den Räumen des ehemaligen Stadtmuseums im Lüchau-Haus/Kanzleistraße eröffnet.
- 19.07.1998 Die Kolpingsfamilie Bayreuth feiert ihr 125jähriges Bestehen.
- 19.07.1998 Im Neuen Schloss der Eremitage eröffnet der Kunstverein Bayreuth die 48. Bayreuther Kunstausstellung.
- 23.07.1998 Gemeinsam mit Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner und dem Vorsitzenden der Israelitischen Kultusgemeinde Josef Gothart enthüllt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz auf dem Gelände des Festspielhauses eine Gedenktafel für die während der NS-Diktatur ermordeten ehemaligen Mitwirkenden der Bayreuther Festspiele.
- 24.07.1998 150 Jahre Nationalversammlung in der Frankfurter Pauiskirche. Mit einer Gedenktafel am Neuen Schloss erinnert die Stadt an Heinrich von Gagern, Parlaments-Präsident von 1848/49, als gebürtigen Bayreuther
- 25.07.1998 Die Bayreuther Festspiele beginnen mit Richard Wagners Oper "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Dieter Dorn. Unter den Premierengästen sind Bundespräsident Prof. Dr. Roman Herzog und der Ministerpräsident Edmund Stoiber.
- 05.-30.08.1998 48. Internationales Jugendfestspieltreffen Bayreuth mit rund 310 Teilnehmern aus 39 Ländern.
- 06.08.1998 Vielbeachtetes Internationales Symposium "Richard-Wagner und die Juden" in Bayreuth.
- 08.08.1998 Zum 29. mal findet das Sommernachtsfest im Park der Eremitage statt.
- 10.08.1998 Zum 250jährigen Jubiläum des Markgräflichen Opernhauses geben die Bayreuther Festspiele vor über 4.000 begeisterten Zuhörern ein Sonderkonzert in der Oberfrankenhalle.
- 09.09.1998 Kultusminister Dr. Hans Zehetmair eröffnet die 6. Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
- 13.09.1998 Bei der Wahl zum Bayer. Landtag gewinnt Walter Nadler (CSU) erneut das Direktmandat im Stimmkreis Bayreuth. Ulrike Gote (Grüne) und Dr. Christoph Rabenstein (SPD) ziehen über die Liste in den Landtag ein.
- 18.09.1998 Festakt zum 175jährigen Bestehen der Stadtparkasse Bayreuth im Markgräflichen Opernhaus.
- 20.09.1998 Die evang. Kirchengemeinde Altstadt feiert das 100jährige Jubiläum.
- 26.09.1998 Feierliche Enthüllung der Bronzestatuette der Markgräfin Wilhelmine im Gontard-Gärtchen. Das Denkmal der Bildhauerin Gabriele Plöschner wurde von dem Verein "Markgräfliches Bayreuth" gestiftet.
- 26.09.1998 Das kulturelle Begleitprogramm zu der Jubiläumsausstellung "Das vergessene Paradies" wird mit einer Galaufführung der Haase-Oper "Ezio" im Markgräflichen Opernhaus beendet.
- 27.09.1998 CSU-Kandidat Harmut Koschyk erhält bei der Bundestagswahl zum zweiten Mal das Direktmandat im Wahlkreis Bayreuth. Horst

- Friedrich (FDP) und Anette Kramme (SPD) ziehen über die Liste in den Bundestag ein.
- 08.10.1998 Richtfest für die Lohengrin-Therme: Bayreuths neues Thermalbad mit staatl. anerkannter Heilquelle wird voraussichtlich Ende 1999 seine Pforten öffnen.
- 22.10.1998 Das neue Büro- und Geschäftshaus der Energieversorgung Oberfranken AG mit Schlossgalerie sowie die neugestaltete EysserhausPassage zum Markt werden eingeweiht.
- 26.10.1998 Der Lufthansa Partner Augsburg Airways übernimmt den Flugbetrieb der Oberfrankenlinie Bayreuth - Frankfurt a. M.
- 27.10.1998 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergibt das für rund drei Mio. DM sanierte und umgebaute städtische "Casino-Theater" an der Röntgenstraße an die Studiobühne Bayreuth.
- 09.11.1998 Städtische Gedenkfeier zum 60. Jahrestag der "Reichskristallnacht" vor dem Mahnmal auf dem Israelitischen Friedhof.
- 12.11.1998 Eröffnung des neuen Diplom-Studiengangs Gesundheitsökologie an der Universität Bayreuth.
- 27.11.1998 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet den Bayreuther Christkindlesmarkt 1998.
- 27.11.1998 Festakt zum 23. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die jahresbesten Abschlussarbeiten.
- 28.11.1998 Die Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik feiert ihr 50jähriges Bestehen als Kirchenmusikschule. Höhepunkt der musikalischen Festlichkeiten ist die Aufführung von Bachs h-Moll-Messe in der Stadtkirche.
- 11.12.1998 Richtfest für den Erweiterungsbau des städt. Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums.

1999

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 07.01.1999 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz wird mit der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber ausgezeichnet.
- 09.01.1999 Mit dem Ball der Stadt Bayreuth beginnt die Ballsaison 1999 in der Stadthalle.
- 01.02.1999 Landtagsvizepräsidentin a. D. Anneliese Fischer wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 17.02.1999 Der Bayerische Innenminister Dr. Günther Beckstein überreicht Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
- 20.02.1999 Der Seulbitzer Landwirt Willi Lenz wird mit dem städtischen Umwelt- und Naturschutzpreis 1998 ausgezeichnet.
- 26.02.1999 Der Eissportverein Bayreuth steigt in die Oberliga Süd auf.
- 16.03.1999 Der Bayreuther Mundarthumorist Max Braun erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland.
- 23.03.1999 Mit einem Festakt im Hauptgebäude der Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften feiert die Universität Bayreuth den 25. Jahrestag ihrer Grundsteinlegung.
- 26.03.1999 Nach dreijähriger Bauzeit übergibt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz das für 26 Mio. DM neu errichtete städtische Alten- und Pflegeheim Hospitalstift seiner Bestimmung.
- 10.04.1999 Kreishandwerksmeister Manfred Lang wird mit der BayreuthMedaille geehrt.
- 16.04.1999 Im Industriegebiet weiht die British-American-Tobacco GmbH (B.A.T.) ihre Standorterweiterung und das neue Forschungs- und Entwicklungszentrum ein.
- 01.05.1999 Die 38. Musica Bayreuth wird mit einem Orchesterkonzert im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.
- 11.05.1999 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz gibt die Neubautrasse der Bundesstraße 22 / Bamberger Straße für den Verkehr frei.
- 15.05.1999 Die Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und La Spezia wird besiegelt: Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und sein Amtskollege Dr. Giorgio Pagano unterzeichnen in La Spezia bzw. bei einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus den Partnerschaftsvertrag.
- 19.06.1999 In Bayreuth werden 64 Flüchtlinge aus dem Kosovo aufgenommen.
- 19.05.1999 Im Rahmen einer Feierstunde überreicht Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz die Bayreuth-Medaille in Gold an den scheidenden Dekan Helmut Hofmann.
- 20.05.1999
- 21.05.1999 Eröffnung des 90. Bayreuther Volksfestes durch den Oberbürgermeister.
- 21.05.1999 Das in vier Bauabschnitten für rd. 11. Mio Mark umfassend sanierte und modernisierte Kreuzsteinbad wird neu eröffnet.
- 28.05.1999 11. Bayreuther Blumenmarkt
- 28.05.1999 Die 51. Fränkische Festwoche wird im Markgräflichen Opernhaus mit der Puccini-Oper "Tosca" eröffnet.

- 10.06.1999 In der Oberfrankenhalle findet der Bayerische Sparkassentag 1999 statt.
- 11.06.1999 Erster Spatenstich für das von der Stadt Bayreuth und dem Freistaat Bayern entwickelte Modell-Wohngebiet "Hohlmühle" mit Kapazität für über 600 Wohneinheiten.
- 18.06.1999 Die städtische Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgegesellschaft GEWOG feiert ihr 50jähriges Bestehen.
- 02.07.1999 Für hohe Verdienste um die bildende Kunst in Bayreuth werden das Unternehmen B.A.T. und der künstlerische Leiter der B.A.T.Casino-Galerie, Peter J. Oswald, durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz mit dem städtischen Kulturpreis ausgezeichnet.
- 03./04.07.1999 22. Bayreuther Bürgerfest mit Künstlermarkt
- 06.07.1999 Erster Spatenstich für den Bau der Schlömener Kurve: Bayreuth erreicht damit die Einbindung in den Eisenbahnfernverkehr der künftigen Franken-Sachsen-Magistrale Nürnberg - Dresden mit ICT-Zugverkehr.
- 14.-18.07.1999 36. Europeade Bayreuth: 5000 Teilnehmer aus 20 europäischen Ländern begeistern mit einem bunten Programm der Volkskulturen, Höhepunkt ist ein Festzug durch die Bayreuther Innenstadt, den 50 000 Zuschauer verfolgten.
- 20.07.1999 Die sanierten und neugestalteten Schloßterrassen und der Energiebrunnen vor dem neuen EVO-Geschäftshaus "Schloßgalerie" werden eingeweiht.
- 24.07.1999 Die diesjährige Festspielausstellung der HypoVereinsbank wird in Zusammenarbeit mit dem Bayreuther Festspielen unter dem Titel "Lohengrin, Wagner, Schwan & Cie" im Neuen Rathaus, eröffnet.
- 25.07.1999 Die Bayreuther Festspiele beginnen mit der Oper "Lohengrin" in der Neuinszenierung von Keith Warner unter der musikalischen Leitung von Antonio Papano. Bayerns Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber führt die Premierengäste an.
- 25.7.-29.8.1999 49. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage
- 30.07.1999 Verkehrsfreigabe der Neubauspange Bindlacher Straße / Weiherstraße über die Bundesautobahn A 9 durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.
- 31.07.1999 Zum 30. Mal findet das Sommernachtsfest im Park der Eremitage statt.
- 31.07.1999 Auf dem städtischen Regionalflugplatz Bindlacher Berg werden die 26. Segelflug-Weltmeisterschaften eröffnet. Der Wettbewerb der 122 Piloten aus 24 Nationen dauert bis 15. August.
- 05.09.1999 Die Jugend-Weltmeisterschaft im Modernen Fünfkampf wird in Bayreuth ausgetragen.
- 24.09.1999 Der Bezirksvorsitzende des Bayerischen Landessportverbandes, Manfred Kreitmeier und Bürgermeister Bernd Mayer werden mit der Ehrenmedaille des Bezirks Oberfranken in Silber ausgezeichnet.
- 27.09.1999 Die künftig fusionierenden Energiekonzerne ViagNEBA geben bekannt, dass der Sitz ihrer bundesweit operierenden Netzgesellschaft in Bayreuth sein wird.
- 05.10.1999 Mit einer Feierstunde im Schloß Thiergarten begeht die Stadt Bayreuth den 80. Geburtstag des Ehrenbürger Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner.

- 08.10.1999 Die Porzellanfabrik Walküre feiert ihr 100jähriges Jubiläum.
16./7.10.1999 Im Kolpinghaus findet das Bayerische Landesmusikfest der
Zupfmusiker statt.
- 20.10.1999 Staatsministerin Barbara Stamm übergibt das neue Bundesarchiv
für Lastenausgleich - untergebracht im Hauptgebäude des für 33
Mio. DM umgebauten alten Städt. Krankenhauses - seiner
Bestimmung.
- 23.10.1999 Ball des Sports mit Auszeichnung der Sportler des Jahres 1999: die
Fünfkämpferin Roma Ndolo und die Kickboxer des Vereins Karate
Dojo Aleksandar.
- 27.10.1999 Stadträtin Hedwig Linß wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold
ausgezeichnet.
- 13.11.1999 Die Stadt Bayreuth wird mit der Ehrenfahne der Parlamentarischen
Versammlung des Europarates ausgezeichnet. Oberbürgermeister
Dr. Dieter Mronz nimmt im Rahmen einer Feierstunde die
Auszeichnung von Franciszek Adamczyk, Abgeordneter des
Europarates und Mitglied des polnischen Parlaments, entgegen.
- 15.11.1999 Kultusminister Dr. Hans Zehetmair übergibt die neuen Gebäude der
Fakultät für Angewandte Naturwissenschaften offiziell an die
Universität Bayreuth.
- 19.11.1999 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet nach zweijähriger
Bauzeit in einem Festakt die Lohengrin-Therme. Für 40. Mio. DM
ist ein bedeutender Entwicklungsschwerpunkt für die
Gesundheitsund Tourismusbranche in Bayreuth entstanden.
- 20./21.11.1999 Rund 23.000 Bürger aus Bayreuth und der gesamten Region
besichtigen beim "Tag der offenen Tür" die neue
Lohengrin-Therme.
- 26.11.1999 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes 1999.
26.11.1999 Richtfest für die Modernisierung und Erweiterung der
Abfertigungshalle des Bayreuther Flugplatzes.
- 26.11.1999 Nach langen Verhandlungen wird die Fachakademie für
evangelische Kirchenmusik Bayreuth mit Beschluß der
Landessynode zur kirchlichen Musikhochschule aufgestuft.
- 27.11.1999 Festakt zum 24. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung
der Preise der Stadt Bayreuth an drei Studierende für die
Jahresbesten Abschlußarbeiten.
- 30.11.1999 Mit einer Feierstunde im Schloß Thiergarten begeht die Stadt
Bayreuth den 80. Geburtstag des Ehrenbürgers
Altobürgermeister Hans Walter Wild.
- 03.12.1999 Einweihung des für 13 Mio. DM total sanierten und zum
Kulturzentrum mit städtischen Kunstmuseum und Gastronomie
umgebauten Alten Rathauses in Anwesenheit von Staatsminister
Erwin Huber.
- 04.12.1999 Die erste Sonderausstellung im neuen Kunstmuseum wird unter
dem Titel "Christian Schad - Schadographien" eröffnet.
- 05.12.1999 Zahlreiche Bürger besichtigen beim "Tag der offenen Tür" das Alte
Rathaus.
- 10.12.1999 Richtfest für den Neubau der Geisteswissenschaften der
Universität Bayreuth.

- 16.12.1999 Fraktionsvorsitzender Werner Ponsel, SPD-Stadtratsfraktion, wird nach 25jähriger Amtszeit mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 30./31.12.1999 Zum Jahrtausendwechsel gibt der Philharmonische Chor die 9. Symphonie von L. v. Beethoven. Die Staatsphilharmonie Brünn und das Lukas-Consort spielen Silvesterkonzerte. Gottesdienste in allen Kirchen. Ein öffentliches Millenium-Fest wird auf dem Marktplatz und im Ehrenhof des Alten Schlosses veranstaltet.

2000

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 07.01.2000 Inthronisation des Faschingsprinzenpaares Sylvia 1. und Klaus 1. im Neuen Rathaus.
- 07.-15.01.2000 Mit der repräsentativen Ausstellung "Bayreuth 1999/2000 - Unsere Stadt im Jahrhundertwechsel" und dem "Ball der Stadt" beginnt Bayreuth das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2000.
- 07.02.2000 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zeichnet die Preisträger des Ideen- und Realisierungswettbewerbs "Marktplatz - Kanalstraße - Richard-Wagner-Straße" aus. 36 Architekturbüros aus ganz Deutschland hatten sich an den Wettbewerb zur Aufwertung der Bayreuther Innenstadt beteiligt.
- 11.02.2000 Eröffnung des ersten Bayreuther Filmfestes "Kontrast".
- 16.02.2000 Aus der traditionsreichen Casino-Galerie der British American Tobacco wird die Campus-Galerie, die im Audimax der Universität Bayreuth ihre erste Ausstellung mit Arbeiten des Fotokünstlers Nils-Udo präsentiert.
- 25.02.2000 Der Rotary Club Bayreuth übergibt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz ein bronzenes Stadtreief das am Marktplatz gegenüber der Brautgasse aufgestellt wird. Die Plastik des Bildhauers Egbert Broerken ist für Blinde und Sehende gedacht.
- 03.03.2000 Die Stadt Bayreuth verleiht erstmals ihren neugestifteten Sozialpreis: Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz übergibt die Auszeichnung an den Verein "Hilfe für das behinderte Kind Bayreuth", dessen Heilpädagogisches Zentrum 25 Jahre alt wird.
- 11.03.2000 Mit einem Festkonzert der Bamberger Symphoniker feiert die Gesellschaft der Kulturfreunde Bayreuth ihr 50jähriges Bestehen.
- 19.03.2000 Oberbürgermeisterwahl: Dr. Dieter Mronz (SPD) wird mit 63 % zum 3. Mal in Folge gewählt. Thomas Ebersberger (CSU) erhält 28 %, Ulrike Grote (Bündnis 90/Die Grünen) 8 % der Stimmen.
23. - 26.03.2000 Rund 630 Jugendliche nehmen an dem 37. Landeswettbewerb "Jugend musiziert" in Bayreuth teil.
- 24.03.2000 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz überreicht dem scheidenden Kultur- und Personalreferenten der Stadt Bayreuth, Stadtdirektor Erwin Pflaum, im städtischen Dienst seit 1971, die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 05.05.2000 Mit einem Klavierkonzert im Markgräflichen Opernhaus wird die bis einschließlich 15. Mai dauernde Musica Bayreuth eröffnet.
- 08.05.2000 Festakt zum 100jährigen Bestehen der Handwerkskammer für Oberfranken im Markgräflichen Opernhaus.
- 09.05.2000 Die Fachakademie für Evangelische Kirchenmusik Bayreuth wird mit Anerkennung des Bayerischen Wissenschaftsministeriums zur Kirchlichen Musikhochschule aufgestuft.
- 13.05.2000 Bayerns Umweltminister Dr. Werner Schnappauf eröffnet gemeinsam mit Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz die 56. Oberfrankenausstellung.
- 21.05.2000 Anlässlich des "Museumstages" laden die Bayreuther Museen mit Sonderaktionen und freiem Eintritt zum Besuch ein.

25.05.2000	Die diesjährige Fränkische Festwoche wird im Markgräflichen Opernhaus mit dem Bayerischen Staatsballett München eröffnet.
09.06.2000	Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet das Bayreuther Volksfest.
17.06.2000	7. Bayreuther Künstlermarkt.
30.06.2000	10 Jahre Kulturpartnerschaft der Stadt Bayreuth mit dem Burgenland/Österreich: Das Jubiläum wird mit Feierstunden im Alten Rathaus Bayreuth
16.09.2000	sowie in Eisenstadt und Raiding gewürdigt.
01./02.07.2000	Beim 23. Bayreuther Bürgerfest mit Historischem Markt rund um die Stadtkirche werden 80.000 Besucher gezählt.
08./09.07.2000	Die Universität Bayreuth feiert ihr 25jähriges Bestehen.
10.07.2000	In Anwesenheit zahlreicher Gäste findet die zweite Teileröffnung im Urmuseum Oberfranken statt.
15.07.2000	Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus feiern Bayreuth und Rudolstadt das 10jährige Bestehen ihrer Städtepartnerschaft.
17.07.2000	Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zeichnet Werner Zapf, Vorstandsmitglied der British American Tobacco (B.A.T.) Germany GmbH, mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth aus.
20.07.2000	Das neue, erweiterte Abfertigungsgebäude des städtischen Regionalflugplatzes Bayreuth wird eingeweiht.
21.07.2000	Verkehrsfreigabe der neuen Rheinstraße zwischen Bamberger Straße und Neckarstraße mit dortigen Verkehrskreisel.
23.07.2000	Eröffnung der 50. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
25.07.2000	Die Bayreuther Festspiele beginnen mit der Oper "Parsifal" in der Inszenierung von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner unter der musikalischen Leitung von Christoph Eschenbach. An der Spitze der Premierengäste: Bayerns Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber sowie der litauische Ministerpräsident Andrius Kubilius.
26.07.2000	Staatsministerin Barbara Stamm übergibt den neuen Funktionsbau des Krankenhauses Hohe Warte seiner Bestimmung.
03.-30.08.2000	Das Festival Junger Künstler (Jugendfestspieltreffen) mit rund 350 Teilnehmern aus 40 Ländern feiert sein 50jähriges Bestehen.
22.09.2000	Das neue Kulturprogramm "Bayreuther Barock" wird mit der Oper "Larinda e Vanesio und L'Amor prigioniero" von Johann Adolf Hasse im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.
23.09.2000	In Rudolstadt wird im Beisein von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Vertretern des öffentlichen und kirchlichen Lebens das 10jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Bayreuth gefeiert.
26.09.2000	Oberstudiendirektor a. D. Hans Ebersberger erhält die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen. Er war von 1970 bis 1998 Leiter des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums und zwischen 1976 und 2000 Leiter der Volkshochschule Bayreuth.
29.09.2000	Die neue bundesweite e.on-Strom-Netzgesellschaft feiert Einstand am Unternehmenssitz Bayreuth.
03.10.2000	Der 10. Jahrestag der Wiedervereinigung Deutschlands steht für Bayreuth zugleich im Zeichen von 10 Jahren gelebter Städtepartnerschaft mit Rudolstadt/Thüringen, der Festakte im Markgräflichen Opernhaus und auf der Heidecksburg gewidmet wurden.

- 09.10.2000 Richtfest für die neue Dreifach-Sporthalle am Schulzentrum Ost.
- 11.-14.10.2000 Die Jean-Paul-Gesellschaft tagt aus Anlaß der 175. Todestages Jean Pauls in Bayreuth. Neben dem Gedenkabend im Markgräflichen Opernhaus, bei dem Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma die Festrede hält, finden Lesungen sowie ein Konzert mit der Tschechischen Staatsphilharmonie Brünn statt.
- 23.10.2000 Mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche und anschließender Feierstunde wird im Beisein von Landesbischof Johannes Friedrich die neue errichtete Hochschule für evangelische Kirchenmusik in Bayreuth (ehemals Fachakademie für evangelische Kirchenmusik) eröffnet.
- 24.10.2000 Der Bayreuther Bauunternehmer und Mäzen Werner Zapf wird von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz mit dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet.
- 14.11.2000 Die Stadt Bayreuth gedenkt des 175. Todestages von Jean Paul mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus. Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zeichnet den Kölner Schriftsteller Marcel Beyer mit dem städtischen Jean-Paul-Literaturförderpreis aus.
- 27.11.2000 25. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Festrede des Bayerischen Wissenschaftsministers Hans Zehetmair und Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.
- 27.11.2000 Die Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarkt durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz
- 01.12.2000 Der langjährige künstlerische Leiter des Philharmonischen Chores Bayreuth Helmut Dotzauer wird mit dem städtischen Kulturpreis 2000 geehrt.
- 01.12.2000 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Landrat Dr. Klaus-Günter Dietel geben die Fusion der Stadtparkasse Bayreuth und der Kreissparkasse Bayreuth-Pegnitz ab 01.01.2001 zur "Sparkasse Bayreuth" bekannt.
- 04.12.2000 An der Spinnereistraße enthüllt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz einen Gedenkstein für die Häftlinge im Außenlager Bayreuth des KZ Flossenbürg von 1944/45.
- 12.12.2000 Preisvergabe im städtischen Realisierungswettbewerb "Neubau Zentrale Omnibushaltestelle".
- 20.12.2000 Stadtrat Reinhold Glaser (SPD) erhält in Würdigung 20jähriger Stadtratstätigkeit die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth verliehen.

2001

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 11.01.2001 Die Land- und Forstwirtschaftlichen Sozialversicherungsträger von Ober- und Mittelfranken fusionieren am Standort Bayreuth mit Unterfranken und Oberbayern.
- 13.01.2001 Mit dem "Ball der Stadt" eröffnet Bayreuth das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2001.
- 23.01.2001 Die langjährige Ausländerbeauftragte der Stadt Bayreuth, Claudia Hoffmann, wird von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz mit der Goldenen Bürgermedaille ausgezeichnet.
- 24.01.2001 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Notar Friedrich Schmidt erhalten die Ehrensensatorwürde der Hochschule für Evangelische Kirchenmusik.
- 2.-4.2.2001 Im Zentrum findet das 2. Bayreuther Filmfest "kontrast" statt.
- 03.02.2001 Vor der Markgrafen-Kaserne demonstrieren Bayreuths Bürger gegen den für 2004 geplanten Abzug des Luftwaffenausbildungsbataillons aus Bayreuth.
- 08.02.2001 Die Kreisgruppe Bayreuth des Bundes Naturschutz erhält den städtischen Umwelt- und Naturschutzpreis 2000.
- 24.02.2001 Die Studiobühne Bayreuth feiert ihr 20jähriges Bühnenjubiläum.
- 14.03.2001 Am Pfaffenleck wird das neue Audi-Porsche und VW-Zentrum der Motor-Nützel-Unternehmensgruppe eingeweiht.
- 23.03.2001 Eröffnung der Jubiläumsausstellung "Kunst Spiegelungen der Moderne" anlässlich des 20jährigen Bestehens des Iwalewa-Hauses.
- 24.03.2001 Im Aktionshaus Boltz findet die "Größte Nachttopf-Auktion der Welt" statt.
- 26.03.2001 Dem langjährigen Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Bayreuth, Hubert Glomm, wird zum Ende seiner 22jährigen Amtszeit die Goldene Bürgermedaille der Stadt Bayreuth verliehen.
- 13.-16.4.2001 Mit einem Konzert im Alten Rathaus wird das 7. Bayreuther Osterfestival der Internationalen Jungen Orchesterakademie eröffnet.
- 18.04.2001 Erster Spatenstich für den Bau eines Ärzte- und Kongresszentrums an der Lohengrin-Therme.
- 20.04.2001 Der Bebauungsplan für den neuen städtischen Gewerbepark "Am Flugplatz" wird rechtsverbindlich.
- 23.04.2001 Als erste bayerische Universität veranstaltet die Bayreuther Hochschule einen Internationalen Tag.
- 28.04.2001 Start der Bayreuther Skulpturenmeile: In der Brautgasse enthüllt Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz gemeinsam mit dem Vorsitzenden des Fördervereins Skulpturenmeile, Erwin Pflaum, die Bronzeplastik "Marsyas 1" von Alfred Hrdlicka.
- 02.05.2001 Einweihung des Neubaus der kulturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth durch Staatsminister Hans Zehetmair.
- 5.-13.5.2001 Mit einem Orgelkonzert in der Stadtkirche eröffnet Professor Viktor Lukas die 40. Musica Bayreuth.
- 10.05.2001 Die neue Dreifach-Sporthalle Ost wird durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eingeweiht.

- 14.05.2001 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zeichnet den früheren Landeshauptmann des österreichischen Burgenlandes, Karl Stix, mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth aus. Der ehemalige Protokollchef der burgenländischen Landesregierung, Hofrat a. D. Rudolf Szorger, erhält die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen.
- 19.05.2001 Mit einem Festkonzert im Kolpinghaus feiert der Gesangverein Concordia 1851 Bayreuth sein 150jähriges Bestehen.
- 20.05.2001 Oberfränkisches Trachtentreffen in Bayreuth: Höhepunkt ist ein Festzug mit rund 2.000 Trachtlern, Fahenschwingern und Musikkapellen.
- 01.06.2001 Eröffnung des Bayreuther Volksfestes.
- 01.06.2001 Das neue Opernfestival "Canto Bayreuth" wird mit dem Oratorium "Stabat Mater" von Rossini in der Schloßkirche eröffnet.
- 07.06.2001 Die diesjährige Fränkische Festwoche beginnt mit der Oper "Wartha" von Friedrich von Flotow.
- 10.06.2001 Festakt am Hauptbahnhof mit Staatsminister Dr. Otto Wiesheu und DB-Landesbeauftragtem Graf von der Schulenburg zum Durchbruch in ein neues Eisenbahnzeitalter: Die Stadt Bayreuth ist erstmals in das Intercity-Netz der Deutschen Bahn eingebunden. Auf der Sachsen-Franken-Magistrale rollen im Zweistundentakt die neuen ICE-TD-Fernverkehrszüge zwischen Nürnberg und Dresden.
- 14.-16.06.2001 Zum 14. Mal findet in Bayreuth die Veranstaltungsreihe "Zeit für Neue Musik" statt.
- 22.-24.06.2001 Im Sitzungssaal des Neuen Rathauses findet eine Gedenksitzung zu Ehren des am 24. Mai verstorbenen Altoberbürgermeisters Hans Walter Wild statt.
- 19.06.2001
- 28.06.2001 Grundsteinlegung für das zukunftsweisende "Kompetenzzentrum Neue Materialien" auf städtischem Areal im Sondergebiet "Forschung und Entwicklung" Wolfsbach.
- 01.07.2001 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz eröffnet die Ausstellung "Kunst aus Zimbabwe - Kunst in Zimbabwe". Die vom Iwalewa-Haus in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum organisierte Ausstellung ist im Iwalewa-Haus, im Kunstmuseum und im Neuen Schloß zu sehen.
- 04.07.2001 Erster Spatenstich für den Bau einer Hospizklinik am Klinikum Bayreuth.
- 06.07.2001 Grundsteinlegung für den Neubau des Matthias-Claudius-Altenpflegeheims.
- 06.-08.07.2001 Bayreuths Bürgerfest findet erstmals über drei Tage hinweg statt. Rund 70.000 Besucher feiern auf den Plätzen und Gassen der Innenstadt.
- 22.7.-26.8.2001 51. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage.
- 25.07.2001 Die Bayreuther Festspiele beginnen mit der Oper "Die Meistersinger von Nürnberg" in der Inszenierung von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber führt die Ehrengäste an.
- 04.08.2001 32. Sommernachtsfest in der Eremitage Bayreuth.

- 02.-29.08.2001 51. Festival Junger Künstler Bayreuth mit rund 250 Teilnehmern aus 35 Ländern.
- 10.08.2001 Das 125jährige Bestehen der Bayreuther Festspiele und 50 Jahre Neu-Bayreuth werden mit einem Jubiläumskonzert im Festspielhaus gefeiert. Festspielorchester und -chor führen unter dem Dirigat von Christian Thielemann Beethovens IX. Symphonie auf.
- 15.09.2001 Mit einer langen Menschenkette durch die zentrale Fußgängerzone gedenken Bayreuths Bürger, angeführt von Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz, der Tausenden Opfer der Terroranschläge vom 11. September 2001 auf das World Trade Center in New York sowie das Pentagon in Washington.
- 23.09.2001 Rund 250 Hobbykünstler gestalten auf dem Ehrenhof des Alten Schlosses das weltgrößte Wagner-Konterfei in Kreide.
- 28./29.09.2001 Die Theaterakademie München gastiert im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Bayreuther Barock 2001" mit der Barockoper "King Arthur" von Henry Purcell unter der Regie von Claus Guth.
- 18.-20.10.2001 9.000 Zuschauer erleben in der Oberfrankenhalle die offenen deutschen Tischtennismeisterschaften "German Open".
- 26.10.2001 Die Oberfranken-Fluglinie landet zum letzten Mal in Bayreuth. Die Augsburg Airways fliegt die Route Frankfurt - Hof künftig ohne Zwischenstopp in Bayreuth.
- 27.10.2001 1. Bayreuther Museumsnacht: 20 Museen und historische Sehenswürdigkeiten locken mit Sonderprogrammen bis 2 Uhr früh mehrere Tausend Besucher an.
- 08.11.2001 Mit der Einweihung des Präsidialsitzes in Bayreuth wird die Verlegung des Bayerischen Landesamtes für Versorgung und Familienförderung aus München besiegelt.
- 26.11.2001 Die Stadt Bayreuth und die Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth gedenken des 60. Jahrestages der Deportation von Bayreuther Juden in das Ghetto Jungfernhof/Riga mit einer gemeinsamen Trauerstunde auf dem Jüdischen Friedhof.
- 27.11.2001 26. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.
- 31.12.2001 Die Epoche der bewährten Deutschen Mark läuft ab. Zum 1. Januar wird in Bayreuth wie im gesamten Bundesgebiet der Zahlungsverkehr auf die neue europäische Einheitswährung "Euro" umgestellt.

2002

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 12.01.2002 Mit dem "Ball der Stadt" eröffnet Bayreuth das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2002
- 01.-03.03.2002 In der Hochschule für evangelische Kirchenmusik wird der bundesweit erste Klavierwettbewerb für Kirchenmusik-B-Studierende an deutschen Hochschulen ausgerichtet.
- 03.03.2002 Die Kommunalwahl ergibt folgende Sitzverteilung im neuen Stadtrat: CSU 14 Sitze; SPD 13 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft 9 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängigen 3 Sitze; Junges Bayreuth 3 Sitze; FDP 1 Sitz; Freie Bürger Union 1 Sitz.
- 10.03.2002 Nach fast zweijährigen Renovierungsarbeiten wird die Ordenskirche St. Georgen im Rahmen eines Festgottesdienstes wieder eingeweiht. Anschließend findet eine abwechslungsreiche Festwoche mit Konzerten, Führungen und einem Festvortrag statt.
- 11.03.2002 Konstituierende Tagung der Evang.-Luth. Landessynode in Bayreuth.
- 16.03.2002 Bei einem städtischen Festakt in der Ordenskirche würdigen Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz und Professor Dr. Rudolf Endres das 300 jährige Bestehen des ehemals eigenständigen Stadtteils St. Georgen. Durchs Jubiläum geleitet ein ganzjähriger bunter Veranstaltungsreigen.
- 29.3.-1.4.2002 Die Internationale Theaterakademie gastiert im Rahmen des "Bayreuther Osterfestivals" im Markgräflichen Opernhaus und weiteren historischen Stätten.
- 12.04.2002 Der dreifache Wimbledon-Sieger Boris Becker tritt in einem Tennis-Schaukampf in der Oberfrankenhalle gegen Henri Leconte aus Frankreich an.
- 16.04.2002 Annecys Oberbürgermeister Bernard Bosson wird für seine hohen Verdienste um die Städtepartnerschaft mit Bayreuth mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt ausgezeichnet. Zugleich werden zwei weitere um die Partnerschaft verdiente Persönlichkeiten geehrt: Raimond Gaillard und Camille Sylvestre erhalten die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 20.04.2002 Der bayerische Innenminister Dr. Günther Beckstein eröffnet gemeinsam mit OB Dr. Mronz die 59. Oberfrankenausstellung.
- 23.04.2002 Die Stadt Bayreuth ist Gastgeberin eines deutsch-tschechischen Symposiums "Medizin - Bäder - Wellness". Mit einem umfangreichen Informationsprogramm sowie einer ärztlichen Fachtagung mit hochkarätigen Referenten aus Bayreuth und der Region Karlsbad werden Zeichen für internationale Zusammenarbeit im Gesundheitswesen gesetzt.
- 24.04.2002 Das langjährige Stadtratsmitglied Heinz Nicklas wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 25.04.2002 Die langjährigen Stadtratsmitglieder Walter Demel, Heinz Nicklas und Werner Ponsel erhalten die Kommunale Verdienstmedaille des Freistaates Bayern in Silber.

- 26.04.2002 Die neugestalteten Schlossterassen werden zu Ehren von Bayreuths italienischer Partnerstadt "La-Spezia-Platz" getauft.
- 04.05.2002 Die Musica Bayreuth wird mit einem Orchesterkonzert der Heidelberger Sinfoniker im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.
- 06.05.2002 Wilhelmine Mehlig, Kreisbetreuerin des VdK, erhält von OB Dr. Mronz für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich die Bayreuth-Medaille in Silber überreicht.
- 08.05.2002 Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats Bayreuth: Thomas Ebersberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Bernd Mayer (Bayreuther Gemeinschaft) zum 3. Bürgermeister gewählt.
- 17.05.2002 Eröffnung des 93. Bayreuther Volksfestes.
- 24.05.2002 Die diesjährige Fränkische Festwoche wird im Markgräflichen Opernhaus mit der Oper "La Traviata" von Giuseppe Verdi eröffnet.
- 31.05.2002 Eröffnungskonzert des Festivals Canto Bayreuth in der Schlosskirche.
- 08.06.2002 Festakt 100 Jahre Deutsches Freimaurermuseum in Bayreuth.
- 09.06.2002 OB Dr. Mronz eröffnet die 3. JugendKunstBiennale des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes erstmals in Bayreuth. 223 Exponate von 158 jungen Künstlern aus Chemnitz, Zwickau, Plauen, Hof und Bayreuth sind in den Markgrafenhallen ausgestellt.
- 5.-7.7.2002 Beim 25. Bayreuther Bürgerfest mit Künstlermarkt zählen die Veranstalter rund 80.000 Besucher.
- 13.07.2002 Die Luitpoldschule feiert ihr 100 jähriges Bestehen.
- 15.07.2002 Bayerns Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu weihet mit OB Dr. Mronz auf ehemals städtischen Grund den ersten Bauabschnitt des "Kompetenzzentrums Neue Materialien" ein. Er umfasst 3.000 qm Technik-, Labor- und Büroflächen.
- 19.07.2002 Mit einer Feierstunde wird das Städtische Stadion Bayreuth in "Hans Walter Wild-Stadion" umbenannt.
- 25.07.2002 Die Bayreuther Festspiele beginnen mit der Oper "Tannhäuser" in der Neuinszenierung von Philippe Arlaud unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. An der Spitze der Premierengäste begrüßt OB Dr. Mronz Bundespräsident Johannes Rau, den ungarischen Staatspräsidenten Ferenc Mádli sowie den österreichischen Bundeskanzler Dr. Wolfgang Schüssel und den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber.
- 25.07.2002 Anlässlich des 150. Firmenjubiläums präsentiert die Klaviermanufaktur Steingraeber & Söhne die Ausstellung "Die Welt des Klaviers" im Neuen Rathaus.
- 03.08.2002 Sommernachtsfest in der Eremitage Bayreuth.
- 06.08.2002 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz wird mit der Kommunalen Verdienstmedaille des Freistaates Bayern in Silber ausgezeichnet.
- 6.-31.8.2002 52. Festival Junger Künstler Bayreuth mit rund 300 Teilnehmern aus 47 Ländern.
- 23.08.2002 Die Bayreuther Festspiele geben in der Oberfankenhalle ein Benefizkonzert zu Gunsten der Opfer der ostdeutschen Flutkatastrophe vom August 2002.
- 10.09.2002 Richtfest für die neue Unternehmenszentrale der bundesweit tätigen E.ON-Netz GmbH an der Bernecker Straße.

- 20.09.2002 Die Veranstaltungsreihe "Bayreuther Barock" wird mit einem Orchesterkonzert des Ensembles "Concerto Köln" im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.
- 20.09.2002 Feierliches Gelöbnis und Vereidigung der Offiziersanwärter des II./Luftwaffenausbildungsregiments 3 auf dem Luitpoldplatz.
- 21.09.2002 Ca. 12. 000 Besucher kommen zum Tag der offenen Tür in die Markgrafenkaserne.
- 30.09.2002 Das neue Ärztezentrum an der Lohengrin Therme nimmt seinen Betrieb auf.
- 09.10.2002 Mit einem Festakt wird das neue Therapiezentrum Maximilianshöhe für psychosoziale Rehabilitation am Roten Hügel eingeweiht.
- 11.10.2002 Grundsteinlegung für den 18 Million Euro teuren Neubau des Alten- und Pflegeheims Mühlhofer-Stift.
- 25.10.2002 Das von der Stadt hoch geförderte neue Gehörlosenzentrum an der Bismarckstraße wird eingeweiht.
- 26.10.2002 2. Bayreuther Museumsnacht: 17 Museen und historische Sehenswürdigkeiten präsentieren sich in der Nacht vom 26. auf 27. Oktober mit zahlreichen Sonderprogrammen und Aktionen.
- 22.11.2002 Die Oberfranken-Stiftung feiert ihr 75jähriges Bestehen.
- 27.11.2002 27. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung des städtischen Wissenschaftspreises an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Mronz.
- 29.11.2002 Eröffnung des diesjährigen Bayreuther Christkindlesmarktes.
- 06.12.2002 Einweihung des in Regie des Diakonischen Werkes für elf Millionen Euro errichteten Neubaus des "Matthias-Claudius-Hauses" für Bayreuths Senioren.
- 12.12.2002 Der Fachbuchautor Erich Walter wird mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis 2002 der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.

2003

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 11.01.2003 Mit dem "Ball der Stadt" startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2003.
- 29.01.2003 Stadträtin Petra Nölkel wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 31.1.-2.2.2003 Oberbürgermeister Dr. Mronz eröffnet im Zentrum das 4. Bayreuther Filmfest.
- 12.02.2003 Einweihung der neuen bundesweiten Unternehmenszentrale der e.on-Netz GmbH an der Bernecker Straße.
- 26.02.2003 Bayerns Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber stattet Bayreuth im Rahmen seiner Oberfrankentour einen Besuch ab.
- 27.2.-4.3.2003 Höhepunkt der erstmaligen "Sechs tollen Tage" ist der Faschingszug durch die Bayreuther Innenstadt, den 10.000 Zuschauer verfolgen.
- 10.03.2003 Im Beisein von Bundesverteidigungsminister Peter Struck wird die 48. Gesamtkonferenz der Evangelischen Militärseelsorge in Bayreuth eröffnet.
- 20.03.2003 Prof. Dr. Klaus Dettmann errichtet eine umfangreiche Kunststiftung für Bayreuth mit Werken u.a. von Horst Antes, Bruno Bruni und Alfred Hrdlicka.
- 07.04.2003 Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber zeichnet im Markgräflichen Opernhaus 154 Frauen und Männer aus ganz Bayern mit der Bayerischen Rettungsmedaille bzw. der Christophorus-Medaille aus.
- 18.-21.04.2003 Die Internationale Junge Orchesterakademie eröffnet das 9. Bayreuther Osterfestival mit einem Konzert im Alten Rathaus.
- 03.05.2003 Der Präses der Evangelisch-Lutherischen Kirche Deutschlands Manfred Kock und der Vorsitzende der Katholischen Bischofskonferenz Kardinal Karl Lehmann eröffnen in Bayreuth die bundesweite "Woche für das Leben".
- 10.-18.05.2003 Mit einem Konzert im Markgräflichen Opernhaus beginnt die 42. Musica Bayreuth.
- 16.05.2004 Am kommunalen Klinikum Bayreuth wird für 8,6 Mio. € der 5. Bauabschnitt mit Paliativstation für schwerstkranke Patienten eingeweiht.
- 18.05.2003 Mit einer Reihe von Sonderaktionen und- veranstaltungen laden Bayreuther Museen anlässlich des internationalen Museumstages zum Besuch ein.
- 24./25.05.2003 Festwochenende anlässlich des 100jährigen Bestehens der Schützengilde Altstadt e.V.
- 29.05.2003 Das Opernfestival "Canto Bayreuth" wird mit dem Oratorium "Stabat Mater" in der Schloßkirche eröffnet.
- 05.06.2003 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz ehrt mit dem städtischen Kulturpreis 2003 zu gleichen Teilen den Maler Peter Coler und den Cartoonisten Matthias Ose.
- 06.-16.06.2003 94. Bayreuther Volksfest

- 14.-18.06.2003 Die Fränkische Festwoche beginnt im Markgräflichen Opernhaus mit einer Aufführung von Mozarts Oper "Die Entführung aus dem Serail" durch das Münchner Staatstheater am Gärtnerplatz.
- 19.-29.06.2003 Die diesjährige Veranstaltungsreihe "Zeit für Neue Musik" steht unter dem Motto "Klavier plus".
- 27.06.2003 Junge Künstler aus Deutschland und Frankreich präsentieren im Markgräflichen Opernhaus zum 40. Geburtstag des DeutschFranzösischen Jugendwerks das in Bayreuth erarbeitete OrpheusProjekt
- 02.07.2003 Einweihung des Kompetenzzentrums Neue Materialien durch Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber und Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz.
- 03.07.2003 Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus feiert die Stadt Bayreuth das Doppeljubiläum "400 Jahre Residenzstadt Bayreuth" und "250 Jahre Neues Schloß". Festredner sind Bayerns Innenminister Dr. Günter Beckstein und OB Dr. Dieter Mronz.
- 4./5./6.7.2003 Beim Bayreuther Bürgerfest mit Historischem Markt rund um die Stadtkirche zählen die Veranstalter 150.000 Besucher.
- 06.07.2003 Mit einem Tag der offenen Tür feiert der Botanische Garten der Universität Bayreuth sein 25jähriges Bestehen.
- 06.07.2003 Im Hoftheater der Klaviermanufaktur Steingraeber wird das 1. Bayreuther Klavierfestival veranstaltet.
- 12.07.2003 Die Gesellschaft Harmonie feiert ihr 200jähriges Gründungsjubiläum.
- 20.-24.07.2003 53. Bayreuther Kunstausstellung in der Eremitage
- 25.07.2003 Die Bayreuther Festspiele werden mit der Oper "Der fliegende Holländer" in der Neuinszenierung von Claus Guth unter der musikalischen Leitung von Marc Albrecht im Beisein von Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber festlich eröffnet.
- 26.07.2003 Die Hochschule für evangelische Kirchenmusik feiert den 50. Jahrestag der Einweihung der Kirchenmusikschule in Bayreuth.
- 02.08.2003 Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 04.08.2003 Das Festival junger Künstler mit rund 350 Teilnehmern aus 31. Ländern wird eröffnet.
- 18.08.2003 Bundeskanzler Gerhard Schröder besucht gemeinsam mit Japans Ministerpräsident Junichiro Koizumi die Richard-Wagner-Festspiele.
- 15.09.2003 Die Geschichtswerkstatt Bayreuth übergibt dem Historischen Museum einen "Gedenksteinturm". Die Steine sollen die Erinnerung an das Schicksal ehemaliger jüdischer Mitbürger wach halten.
- 18.09.2003 Richtfest für die neue Turnhalle des Graf-Münster-Gymnasiums.
- 19.09.2003 Bayerns Finanzminister Professor Dr. Kurt Falthauer eröffnet im Neuen Schloß das Wilhelmine-Museum der Bayerischen Schlösserverwaltung.
- 19.09.2003 Die Bayreuther Barockwoche wird im Markgräflichen Opernhaus mit einer Aufführung von Händels Oper "Teseo" eröffnet.
- 27.09.2003 Bei einem Festakt in der Stadthalle würdigen Bundesinnenminister Otto Schily und Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz das 50jährige Bestehen des Technischen Hilfswerks (THW) in Bayreuth.

- 28.09.2003 Im Geburtshaus Wilhelm Leuschners, Moritzhöfen 25, wird für den Gewerkschaftsführer und führenden Kopf des deutschen Widerstandes gegen die NS-Diktatur eine städtische Gedenkstätte eingeweiht.
- 30.09.2003 Der Träger des Goldenen Ehrenrings der Stadt Bayreuth, Dr. Philipp Hausser, verstirbt im Alter von 84 Jahren. Die Stadt Bayreuth verdankt dem Ehrenbürger das Jean-Paul-Museum, dessen Exponate im wesentlichen aus Stiftungen von Herrn. Dr. Philipp Hausser stammen.
- 08.10.2003 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz wird für seine in 15jähriger Amtszeit erworbenen hohen Verdienste mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 11.10.2003 Die Bürgerressource 1828 feiert ihr 175jähriges Bestehen
- 15.10.2003 Richtfest für das neue Feuerwehrhaus Ost, das künftig die drei Abteilungen St. Johannis, Colmdorf und Eremitenhof beherbergen wird.
- 16.-18.10.2003 Der Richard-Wagner-Verband richtet in Bayreuth den 4. Internationalen Gesangswettbewerb für Wagnerstimmen aus.
- 25.10.2003 In Bayreuth findet zum dritten Mal die "Lange Nacht der Museen" statt, an der sich 18 Museen und historische Sehenswürdigkeiten beteiligen.
- 27.10.2003 Emil Preißinger, Ehrenpräsident der Handwerkskammer in Oberfranken, verstirbt im Alter von 91 Jahren.
- 30.10.2003 Die Mechanische Baumwoll-Spinnerei & Weberei Bayreuth AG bE geht mit großem Programm ihr 150 jähriges Bestehen.
- 15./16.11.2003 Der Posaunenchor der evangelischen Kirchengemeinde St. Johannis feiert sein 75jähriges Bestehen.
- 15./26.11.2003 Bayreuth ist einmal mehr Schauplatz hochkarätiger Sportveranstaltungen: In der Oberfrankenhalle wird um drei Box-WM-Titel gekämpft. Kurz darauf: Damen-Handball-Länderspiel Deutschland gegen Tschechien (30 : 24).
- 27.11.2003 27. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Mronz.

2004

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 01.01.2004 Fusion des Klinikums Bayreuth und des staatlichen Krankenhauses Hohe Warte in Trägerschaft der kommunalen "Klinikum Bayreuth GmbH" als größter Arbeitgeber der Region.
- 10.01.2004 Mit dem „Ball der Stadt“ startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2004
- 06.02.2004 Im Zentrum wird das diesjährige Bayreuther Filmfest Kontrast eröffnet.
- 09.03.2004 Die Universität Bayreuth wird mit dem internationalen Studiengang "Makromolekular Science" sowie zwei Doktorandenkollegs in das Elitenetzwerk Bayern aufgenommen.
17. - 21.03.2004 In Bayreuth findet der 41. Landeswettbewerb "Jugend musiziert" mit rund 700 jungen Künstlern statt.
- 30.03.2004 Der langjährige 1. Vorsitzende des Richard-Wagner-Verbandes Bayreuth, Paul Götz, wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 10.04.2004 Im Mittelpunkt des 10. Bayreuther Osterfestivals steht Gustav Mahlers "Auferstehungssymphonie" mit der Internationalen jungen Orchesterakademie.
- 17./18.04.2004 80 oberfränkische Handwerksbetriebe präsentieren sich auf dem 1. Großen Handwerkermarkt am Bayreuther Marktplatz.
- 23.04.2004 Mit einem Festkommers im Kolpinghaus feiert die Schülerverbindung Baruthia ihr 100-jähriges Bestehen.
- 23.04.2004 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz weiht die neue Sporthalle für das Graf-Münster-Gymnasium ein.
- 25.04.2004 Für die innerstädtische Skulpturenmeile werden im Mühlkanal drei Plastiken aus dem Zyklus "Poggibonsi" von Horst Antes enthüllt.
- 30.04.2004 Der Bayerische Umweltminister Dr. Werner Schnappauf eröffnet gemeinsam mit OB Dr. Mronz die Oberfrankenausstellung.
- 01.05.2004 Die Volksbühne Bayreuth feiert ihr 50-jähriges Bestehen.
- 08.05.2004 Die 43. Musica Bayreuth wird mit einer Aufführung von Bachs "Goldbergvariationen" eröffnet.
- 16.05.2004 Mit einer Reihe von Sonderaktionen und Veranstaltungen laden Bayreuther Museen anlässlich des Internationalen Museumstages zum Besuch ein.
- 17.05.2004 Städtischer Empfang im Balkonsaal zum 60. Geburtstag von OB Dr. Mronz. Über 500 Gratulanten, darunter zahlreiche Mandatsträger, Oberbürgermeister und Landräte sowie viele Bayreuther Bürger überbringen dem Jubilar ihre Glückwünsche.
- 22.-26.05.2004 Mit einem Ballettabend des Staatstheaters am Gärtnerplatz wird die diesjährige Fränkische Festwoche eröffnet.
- 26.05.2004 OB Dr. Mronz zeichnet die langjährigen Stadtratsmitglieder Heinrich Dumpf, Gerhard Golinier und Rudolf Hofmann mit der Goldenen Bürgermedaille aus.
- 28.5.-7.6.2004 95. Bayreuther Volksfest
- 09.-13.06.2004 In Bayreuth findet das 5. Bayerische Landestreffen der Gehörlosen statt.

- 16.06.2004 OB Dr. Mronz zeichnet den langjährigen Leiter der Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth-Eremitage, Herbert Michel, mit dem städtischen Kulturpreis 2004 aus.
- 17.-27.06.2004 Die Veranstaltungsreihe "Zeit für Neue Musik" steht in diesem Jahr unter dem Motto "Neue Musik und Text".
- 23.6.-9.7.2004 Im Neuen Rathaus werden die Preisträgerarbeiten der diesjährigen JugendKunstBiennale des Sächsisch-Bayerischen Städteneztes ausgestellt.
- 02.07.2004 Die Landeskonferenz der Wirtschaftsjunioren mit rund 500 Teilnehmern wird eröffnet.
- 02.-04.07.2004 Beim 27. Bayreuth Bürgerfest mit Künstlermarkt zählt die Stadt rund 120.00 Besucher.
- 04.07.2004 Mit einer Liedmatinee im Steingraeber-Hof-theater wird das 2. Bayreuther Klavierfestival eröffnet.
- 06.07.2004 Rudolstadt's Bürgermeister Dr. Hartmut Franz wird für seine Verdienste um die Städtepartnerschaft mit Bayreuth mit der BayreuthMedaille in Gold ausgezeichnet.
- 10.07.2004 In St. Johannis wird durch OB Dr. Mronz das neue Feuerwehrhaus-Ost eingeweiht. Es beherbergt künftig die drei FeuerwehrAbteilungen St. Johannis, Colmdorf und Eremitenhof.
- 12.07.2004 Altstadträtin Ursula Kastner erhält den Bayerischen Verdienstorden verliehen.
- 16.07.2004 Das neue Urweltmuseum Oberfranken ist im Lüchauhaus/Kanzleistraße nach Abschluss des 3. Bauabschnitts komplett fertiggestellt.
- 24.07.2004 Der Künstler Prof. Ottmar Hörl präsentiert mit "Wagners Hund" einen mehrteiligen Projektzyklus zur Festspielsaison.
- 25.07.2004 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit Richard Wagners Oper "Parsifal" in der Neuinszenierung von Christoph Schlingensief unter musikalischer Leitung von Pierre Boulez. An der Spitze der Premierengäste begrüßt OB Dr. Mronz den EU-Kommissionspräsidenten Jose Barroso sowie den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber.
- 31.07.2004 Sommernachtsfest in der Eremitage
- 06.08.2004 Das Festival junger Künstler mit rund 470 Teilnehmern aus 34 Ländern wird eröffnet.
- 24.08.2004 Klavierkonzert der Brüder Eduard und Johannes Kutrowatz im Markgräflichen Opernhaus.
- 17.09.2004 Die Oper "La Fida Ninfa" von Antonio Vivaldi bilden den glanzvollen Auftakt des 5. Bayreuther Barock.
- 19.09.2004 Das Predigerseminar der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche feiert sein 50-jähriges Bestehen.
- 22.09.2004 Nach langem Widerstand der Stadt verabschiedet sich das II. Bataillon des Luftwaffenausbildungsregiments 3 mit einem Auflösungsappell und Zapfenstreich aus Bayreuth.
- 22.09.2004 Der Präsident der Autobahndirektion Nordbayern Karl Wiebel übergibt gemeinsam mit OB Dr. Mronz und Regierungspräsident Hans Angerer die neue Autobahnanschlussstelle Bayreuth-Süd dem Verkehr.

- 01.-18.10.2004 An der Universität Bayreuth werden das neue Zentrum für Kolloide und Grenzflächen sowie das Laboratorium für Wirkstoff Forschung eingeweiht. Die Universität erreicht zum Wintersemester 2004 mit rund 9.400 Studierenden einen neuen Höchststand.
- 23.10.2004 Unter vier neuen Kinderspielanlagen Bayreuths eröffnet die Stadt in St. Georgen/Insel ihr größtes Spielplatzprojekt mit Skaterbahn, Seefahrt-Spielplatz und Bolzplatz.
- 30.10.2004 Bei der 4. Bayreuther Museumsnacht werden über 25.000 Museumsbesuche gezählt.
- 04.11.2004 Der Caritas-Kreisverband Bayreuth feiert sein 25-jähriges Bestehen.
- 19.11.2004 156 Preisträger von Bundes- und Landeswettbewerben werden im Rahmen der diesjährigen Jugenddehnung im Neuen Rathaus ausgezeichnet.
- 22.11.2004 Fünf Jahre Lohengrin Therme: Bayreuths Thermalbad hat seit seiner Eröffnung weit über eine Million Badegäste aus nah und fern angelockt und erhält beschlussgemäß deutliche Erweiterungsinvestitionen.
- 26.11.2004 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes.
- 27.11.2004 Festakt zum 29. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der Preise der Stadt Bayreuth durch den Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz an drei Studierende für herausragende Dissertation.
- 18.12.2004 Bayreuth ist einmal mehr Schauplatz hochkarätiger Sportveranstaltungen: In der Oberfrankenhalle wird u.a. um die Box-Weltmeisterschaft im Supermittelgewicht gekämpft.

2005

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 08.01.2005 Mit dem "Ball der Stadt" startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2005.
- 03.-08.02.2005 Höhepunkt der sechs tollen Tage ist der Faschingszug durch die Bayreuther Innenstadt, den 10.000 Zuschauer verfolgen.
- 10.02.2005 Der Freundeskreis des Ökologisch-Botanischen Gartens wird mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 10.03.2005 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz stellt einen neuen Großschlachtbetrieb am Fleischzentrum Bayreuth vor: Franken-Fleisch GmbH investiert an der Drossenfelder Straße rd. 3. Mio. Euro.
- 25.03.2005 Das 11. Osterfestival der Internationalen Jungen Orchesterakademie wird mit einem Konzert im Alten Rathaus eröffnet.
- 02./03.04.2005 Rund 90 Handwerksbetriebe aus der Region präsentieren sich im Rahmen des 2. Handwerkermarktes in der Bayreuther Innenstadt.
- 10.04.2005 Beim ersten Bürgerentscheid der Stadt Bayreuth lehnen 51,53 der Wähler die Ansiedlung eines großflächigen Fachmarktzentrums an der Dr.-Konrad-Pöhner-Straße ab.
- 11.04.2005 60. Jahrestag der alliierten Luftangriffe auf die Stadt Bayreuth: Mit einer Fotodokumentation und einer Reihe von Veranstaltungen wird den Opfern der Luftangriffe vom April 1945 gedacht.
- 11.04.2005 Die Hochschule für evangelische Kirchenmusik veranstaltet anlässlich des 60. Jahrestages der Befreiung von der NS-Herrschaft ein Konzert mit dem Philharmonischen Orchester Danzig.
- 25.04.2005 Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber verleiht Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern.
- 03.05.2005 Nach langjährigen Verhandlungen: Baubeginn des 10-Mio.-Euro-Projekts Bundesstraße 22-Ost direkt zur Autobahn A 9.
- 04.05.2005 Die 44. Musica Bayreuth wird mit einem Konzert des Münchner Kammerorchesters eröffnet.
- 08.05.2005 Mit einer Reihe von Sonderaktionen und Veranstaltungen laden Bayreuther Museen anlässlich des Internationalen Museumstages zum Besuch ein.
- 12.05.2005 Die Stadt Bayreuth tritt als eines der ersten Mitglieder der Europäischen Metropolregion Nürnberg/Franken bei.
- 12.05.2005 OB Dr. Mronz zeichnet die langjährigen Stadtratsmitglieder Thomas Ebersberger, Sigrid Engelbrecht, Dr. Armin Friedmann, Wolfgang Kern und Herbert Michel mit der Bayreuth-Medaille in Gold aus.
- 13.-23.05.2005 Bayreuther Volksfest
- 28.05.2005 Auf dem Luitpoldplatz wird das Bayern 3 Socca Five Turnier ausgetragen.
- 28.05.2005 Die diesjährige Fränkische Festwoche wird mit einem Ballettabend des Staatstheaters am Gärtnerplatz eröffnet.
- 06.06.2005 Spatenstich für den Erweiterungsbau der Lohengrin Therme: Für 1,7 Mio. Euro wird der Sauna- und Wellnesbereich vergrößert.

- 09.06.2005 Bayreuths 3. Bürgermeister Bernd Mayer wird für seine hohen Verdienste um die Stadt mit dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet.
- 14.06.2005 Der Bayreuther Publizist und Musikkritiker Erich Rappl alias "Wafner" vollendet sein 80. Lebensjahr.
- 20.06.2005 Stadtrat Wolfgang Kern erhält die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bunderepublik Deutschland verliehen.
- 22.06.2005 OB Dr. Mronz gibt an der Hohlmühle einen neuen Bauabschnitt für attraktiven Eigenheimbau frei, der insgesamt 180 Ein- und Zweifamilienhäuser umfassen wird.
- 29.06.2005 Stadtrat Ernst-Rüdiger Kettel wird für seine 15jährige Stadtratstätigkeit mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 30.06.2005 Oberbürgermeister Dr. Mronz zeichnet Studienrektor Klaus-Dieter Reus mit dem städtischen Kulturpreis 2005 aus.
- 30.06.2005 Auf dem Gelände der ehemaligen Neuen Spinnerei/A-Bau Startschuss zur Errichtung eines neuen Media-Marktes für 3 Mio. Euro.
- 01.07.2005 Das Bayreuther Glockenspiel ist erstmals an seinem neuen Standort, der Südseite der Graserschule, zu hören.
- 01.-03.07.2005 Beim 28. Bayreuther Bürgerfest mit Künstlermarkt zählt die Stadt über 100.000 Besucher.
- 16.07.2005 Der für rd. 200.000 Euro neue geschaffene Städtische Jugendzeltplatz neben Kreuzsteinbad/Jugendherberge wird eingeweiht.
- 23.07.2005 Das 25jährige Bestehen des Jean-Paul-Museums wird mit einem Museumsfest im Garten des Hauses gefeiert.
- 24.07.2005 Eröffnung der 55. Kunstausstellung in der Eremitage.
- 25.07.2005 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit Richard Wagners Oper "Tristan und Isolde" in der Neuinszenierung von Christoph Marthaler. OB Dr. Mronz begrüßt an der Spitze der Premierengäste Bundespräsident Prof. Dr. Horst Köhler, den Portugiesischen Staatspräsidenten Jorge Sampaio, den Kroatischen Ministerpräsidenten Dr. Ivo Sanader und den bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber.
- 27.07.2005 Der Kommunale Krankenhauszweckverband Bayreuth feiert am Krankenhaus Hohe Warte Richtfest für zwei neue Bettentrakte mit Kosten von 5,7 Mio. Euro.
- 07.08.2005 Das 55. Festival junger Künstler mit rund 400 Teilnehmern aus 40 Ländern wird eröffnet.
- 22.08.2005 Mit einem Sonderkonzert in der Oberfrankenhalle gedenken die Bayreuther Festspiele des 75. Todestages von Cosima und Siegfried Wagner sowie des 25. Todestages von Winifred Wagner.
- 14.09.2005 Mit der Eröffnung des Betreuungsgebäudes für die Ganztagsbeschulung an der Albert-Schweitzer-Schule eröffnet die Stadt ein Investitionspaket von 10 Mio. Euro für Gymnasien und Volksschulen.
- 16.09.2005 Die Oper "Amadigi" von Georg Friedrich Händel bildet den glanzvollen Auftakt des Festivals Bayreuther Barock.
- 18.09.2005 Bei der Bundestagswahl erringt CSU-Kandidat Hartmut Koschyk wieder das Direktmandat im Wahlkreis Bayreuth. Annette Kramme

- (SPD) und Horst Friedrich (FDP) rücken über die Landesliste erneut in den Bundestag ein.
- 01.10.2005 Herber Rückschlag für die Stadt und Region: Die Universität Bayreuth gibt zum Wintersemester die seit 1895 in Bayreuth beheimatete Lehrerbildung mit 550 Studienplätzen an andere Städte ab.
- 07.10.2005 Mit einem Festakt in der Stadthalle feiert der SPD-Stadtverband Bayreuth im Beisein des Parteivorsitzenden Franz Müntefering sein 120-jähriges Bestehen.
- 07.10.2005 Im Neuen Rathaus wird die Vereinbarung einer dreiseitigen Zusammenarbeit der Stadt Bayreuth mit der Stadt Maribor/Slowenien und der Stadt Pécs/Ungarn durch die drei Oberbürgermeister geschlossen.
- 20.10.2005 Im Hans-Walter-Wild-Stadion findet vor rund 16.000 Besuchern das WM-Qualifikationsspiel der Damen-Fußballteams Deutschland gegen Schottland (4:0) statt.
- 24.10.2005 Die Stadt Bayreuth und die südchinesische Metropole Shaoxing besiegeln mit einem Kooperationsvertrag ihre künftige Zusammenarbeit in den Bereichen Tourismus, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur und Wissenschaft.
- 25.10.2005 Die Studiobühle Bayreuth feiert ihr 25-jähriges Bestehen.
- 27.10.2005 Als neue Attraktion im Stadtbild weiht OB Dr. Mronz an der Universitätsstraße eine Grünanlage mit hoher Wasserfontäne ein.
- 27.10.2005 Grünes Licht zur abschließenden Verwertung des ehemaligen Spinnerei-Areals: Für rund 23,5 Mio. Euro wird der denkmalgeschützte C-Bau saniert und als Beratungs- und Dienstleistungszentrum ausgebaut.
- 29.10.2005 Bei der 5. Bayreuther Museumsnacht werden rund 31.300 Museumsbesuche gezählt.
- 04.11.2005 In einer Feierstunde zeichnet OB Dr. Mronz den Bayreuther Fabian Dörfler, der in Australien den Weltmeistertitel im Einer-Kajak errungen hat, als "Sportler des Jahres" aus.
- 08.11.2005 Einweihung des neuen C & C Schaper-Großmarktes im Gewerbegebiet Wolfbach, der für 4,5 Mio. Euro errichtet wurde und über 30 neue Arbeitsplätze bietet.
- 11.11.2005 113 Preisträger von Bundes- und Landeswettbewerben werden im Rahmen der diesjährigen Jugenddehnung im Neuen Rathaus ausgezeichnet.
- 25.11.2005 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes.
- 26.11.2005 Die Universität Bayreuth feiert mit einem Festakt im Beisein von Wissenschaftsminister Dr. Thomas Goppel ihr 30-jähriges Bestehen. OB Dr. Mronz überreicht den 100. Wissenschaftspreis der Stadt Bayreuth für Universitätsabsolventen an Dr. Ilinca Tanaseanu aus Bukarest.
- 16.12.2005 Die Stadt Bayreuth feiert Richtfest des neues Funktionsgebäudes ihrer künftigen Zentralen Omnibushaltestelle mit Passage zum Markplatz.
- 19.12.2005 OB Dr. Mronz gibt die Errichtung eines Konzertsaalgebäudes für die Städtische Musikschule aus gewonnenen privaten Fördergeldern, u.a. der Oberfrankenstiftung, bekannt.

2006

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 14.01.2006 Mit dem "Ball der Stadt" startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2006.
- 18.01.2006 Der Bayerische Innenminister Dr. Günther Beckstein verabschiedet den bisherigen oberfränkischen Polizeipräsidenten Wolfgang Asprion und führt Gerhard Bauer als Nachfolger in sein Amt ein.
- 03.02.2006 Zum siebten Mal findet das Bayreuther Kurzfilmfest „Kontrast“ vom 3. - 5. Februar im Zentrum statt.
- 12.02.2006 Das Richard-Wagner-Museum erhält als einer von 365 Orten in Deutschland die Auszeichnung „Ausgewählter Ort im Land der Ideen“.
- 21.02.2006 Die Hochschulrektorenkonferenz (HRK) tagt erstmals an der Universität Bayreuth.
- 10.03.2006 Die Lohengrin-Therme wird in der Kreis der „Royal Spas of Europe“, einem Marketingverbund traditionsreicher europäischer Heilbäder und Kurorte aufgenommen.
- 22.03.2006 Erster Spatenstich für den Neubau der Angewandten Informatik an der Universität Bayreuth.
- 26.03.2006 Dr. Michael Hohl (CSU) wird mit 57,33 % zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Bayreuth gewählt. Ulrich Pfeifer (SPD) erhält 42,67 % der Stimmen.
- 28.03.2006 Die neue Wärme-Kälte Zentrale der Universität Bayreuth wird eingeweiht.
- 30.03.2006 170 Sportler und 8 Funktionäre werden im Rahmen der diesjährigen Sportlerehrung im Neuen Rathaus ausgezeichnet.
- 31.03.2006 Oberbürgermeister Dr. Dieter Mronz zeichnet den Bayreuther Künstler Werner Baumann, alias Wo Sarazen, mit dem städtischen Kulturpreis 2006 aus.
- 06.04.2006 Erster Spatenstich für die Errichtung eines rund zwei Millionen Euro teuren Neubaus zur Ganztagesbeschulung an der Albert-Schweitzer-Schule.
- 10.04.2006 Spatenstich für den Bau eines Konzert- und Probensaals auf dem Gelände der Städtischen Musikschule.
- 12.04.2006 Oberbürgermeister Dr. Mronz verleiht dem Präsidenten des Internationalen Richard-Wagner-Verbandes, Josef Lienhart, die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 14.04.2006 Auftakt des 12. Bayreuther Osterfestivals im Markgräflichen Opernhaus.
- 26.04.2006 Nach 18 Jahren Amtszeit wird OB Dr. Mronz im Beisein des Bayerischen Innenminister Dr. Beckstein mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet. Höhepunkt der Feier ist die Auszeichnung des scheidenden Oberbürgermeisters mit der Ehrenbürgerwürde.
- 27.04.2006 Rund 1.000 Mitwirkende aus oberfränkischen Schulen und Vereinen gestalten das „Sportaculum“ in der Oberfrankenhalle - eine Einstimmung auf die Fußballweltmeisterschaft mit Tanz, Theater, Akrobatik und Musik.

04.05.2006	Bayreuths neues Stadtoberhaupt Dr. Michael Hohl wird offiziell in sein Amt eingeführt.
04./05.05.2006	Im Zentrum finden die 1. Bayreuther Schultheatertage statt. Über 2.000 Kinder, Jugendliche und Erwachsene besuchen die Aufführungen.
06.-14.05.2006	Die 45. Musica Bayreuth wird mit einem Konzert des Dresdner Kreuzchores in der Stadtkirche eröffnet.
06.-14.05.2006	Bayerns Wirtschaftsminister Erwin Huber eröffnet gemeinsam mit OB Dr. Hohl die Oberfrankenausstellung.
24.05.2006	Erster Spatenstich für das neue Schaltheus Nord der Bayreuther Energie- und Wasserversorgungs GmbH an der Riedingerstraße.
27.05.2006	Die diesjährige Fränkische Festwoche wird mit einem Operettenabend des Staatstheaters am Gärtnerplatz eröffnet.
02.06.2006	Eröffnung des 97. Bayreuther Volksfestes.
19.06.2006	Richtfest für den Neubau eines Aufenthaltsraumes am Gymnasium Christian-Ernestinum.
22.06.2006	Die Stadtkirche, eines der prägnantesten Bauwerke der historischen Innenstadt, muss wegen Einsturzgefahr gesperrt werden.
29.06.2006	Spatenstich für den Erweiterungsbau des Graf-Münster-Gymnasiums: für 2,2 Millionen Euro entstehen neue Klassen- und Betreuungsräume.
30.06.2006	Mit einem Festakt in der Stadthalle feiern Bayreuth und Annecy das 40jährige Jubiläum der Städtepartnerschaft.
30.06.-02.07.2006	Beim 29. Bayreuther Bürgerfest mit Künstlermarkt werden rund 120.000 Besucher gezählt.
14.07.2006	Das Klinikum Bayreuth feiert sein 20jähriges Bestehen.
21.07.2006	Im Neuen Rathaus wird ein Porträt von Oberbürgermeister a. D. Dr. Dieter Mronz enthüllt.
21.07.2006	Am Richard-Wagner-Gymnasium fällt der Startschuss für einen Erweiterungsbau, der der Ganztagsbetreuung dient.
21.07.2006	Das Staatsinstitut für die Ausbildung von Fachlehrern feiert sein 40jähriges Bestehen.
23.07.2006	Eröffnung der 56. Kunstausstellung in der Eremitage.
24.07.2006	1. Bayreuther „Off-Festival“: Im Zentrum wird „Der Ring des Nibelungen“ in der Inszenierung von Philippe Arlaud aufgeführt.
25.07.-28.08.2006	Das Richard-Wagner-Museum zeigt zusammen mit den Bayreuther Festspielen im Markgräflichen Opernhaus die Sonderausstellung „Der Ring - Die Szene als Modell“.
25.07.2006	Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit Richard Wagners Oper „Der fliegende Holländer“ in der Inszenierung von Claus Guth unter der musikalischen Leitung von Marc Albrecht. Ministerpräsident Dr. Edmund Stoiber führt die Ehrengäste an.
28.07.2006	Grundsteinlegung für den Bau eines Kinderhauses an der Munckerstraße.
31.07.2006	In der Stadthalle findet das „International Materials Forum 2006“ statt, eine Konferenz mit international renommierten Wissenschaftlern. Sie wird begleitet von einer Leistungsschau oberfränkischer Unternehmen.

- 04.08.2006 Das Festival junger Künstler mit Teilnehmern aus 30 Ländern wird eröffnet.
- 07.08.2006 Der Kommunale Krankenhauszweckverband Bayreuth feiert am Krankenhaus Hohe Warte die Einweihung zweier neuer Ketten-trakte.
- 11.-16.08.2006 Bundeskanzlerin Dr. Angelika Merkel besucht die Richard-Wagner Festspiele und trifft während ihres Urlaubs in Bayreuth Vizekanzler Franz Müntefering, SPD-Vorsitzenden Kurt Beck und CSU-Vorsitzenden Dr. Edmund Stoiber zu einem Spitzengespräch.
- 14.09.2006 Richtfest für den rund 2 Millionen teuren Neubau an der Albert-Schweitzer-Schule.
- 15.-16.09.2006 Mit dem Opernpasticcio „Giove in Argo“ von Georg Friedrich Händel eröffnet der diesjährige Bayreuther Barock sein Festivalprogramm.
- 16./17.09.2006
23./24.09.2006 Bei den 2. Bayreuther Residenztagen werden rund 2.000 Besucher gezählt.
- 16.09.2006 In Annecy wird das 40jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Bayreuth gefeiert. Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Annecy ein.
- 17.09.2006 Die Erlöserkirche begeht ihr 40. Weihejubiläum.
- 20.09.2006 Mit einem Festakt feiert Bayreuth das 50jährige Bestehen seiner Jugendbücherei.
- 06.10.2006 Richtfest für den Erweiterungsbau zur Ganztagsbetreuung am Richard-Wagner-Gymnasium.
- 11.10.2006 Einweihung eines Neubaus am Gymnasium Christian-Ernestinum, der unter anderem für die Mittagsbetreuung im Zuge der Einführung des achtstufigen Gymnasiums dient.
- 12.10.2006 Für seine engagierte Jugendarbeit zeichnet OB Dr. Hohl den Verein Horizonte mit dem Sozialpreis der Stadt Bayreuth aus.
- 26.10.2006 Auf dem Gelände der ehemaligen Neuen Spinnerei öffnet nach sieben Monaten Bauzeit die neue Bayreuther Filiale des Media Marktes. Mit rund 4.000 Quadratmetern ist sie eine der größten dieser Kette in Deutschland.
- 28.10.2006 Bei der 6. Bayreuther Museumsnacht werden rund 27.000 Museumsbesuche gezählt.
- 08.-12.11.2006 Bei den LIEBHERR German Open geben sich die Top-Stars des internationalen Tischtennis-Sports in der Oberfrankenhalle ein Stelldichein.
- 09.11.2006 OB Dr. Hohl zeichnet den Bayreuther Maler und Grafiker Hermann Rongstock mit dem städtischen Kulturpreis aus.
- 16.11.2006 Bei einer Infoveranstaltung in der Stadthalle gibt OB Dr. Hohl den Startschuss für die konzertierte Aktion „Aufschwung Innenstadt“.
- 20.11.2006 Ende eines Nadelöhrs: Nach fast fünf Jahren findet der Ausbau der A 9 zwischen der Rastanlage Sophienberg und der Anschlussstelle Bayreuth-Nord seinen Abschluss. Bayerns Innenminister Dr. Beckstein gibt das Straßenbauwerk für den Verkehr frei.
- 27.11.2006 Festakt zum 31. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl.

27.11.2006 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes.
02.12.2006 Mit der Einweihung einer neuen, attraktiven Ladenpassage zum
Markt findet die millionenschwere Sanierung des städtischen
Anwesens Maxstraße 48 ihren Abschluss.
20.12.2006 Nach 8 Jahren Amtszeit wird Regierungspräsident Hans Angerer
mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet.

2007

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 11.01.2007 Die Universität Bayreuth feiert Richtfest für den Neubau der Angewandten Informatik.
NK vom 12.1.07; FP vom 12.1.07
- 13.01.2007 Mit dem "Ball der Stadt" startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2007.
NK vom 20.11.06, 15.1.07
- 29.01.2007 Gustav Tschöp wird für sein jahrzehntelanges Engagement in Sachen Artenschutz mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
NK vom 30.1.07
- 02.02.2007 Zum achten Mal findet das Bayreuther Kurzfilmfest "Kontrast" vom 2. bis 4. Februar im Zentrum statt.
NK vom 1.2.07 bis 5.2.07
- 12.02.2007 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl verleiht dem ehemaligen Regierungspräsidenten von Oberfranken, Hans Angerer, den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
NK vom 13.2.07
- 16.02.2007 Richtfest für das neue Kinderhaus an der Munckerstraße.
NK vom 17./18.2.07
- 18.02.2007 Faschingsumzug in der Bayreuther Fußgängerzone vor rund 10.000 Schaulustigen.
NK vom 19.2.07
- 21.02.2007 Bundesverteidigungsminister Franz Josef Jung spricht beim politischen Aschermittwoch im Herzogkeller.
NK vom 22.2.07
- 02.03.2007 Dr. Arno Weiss, ehemaliger BAT-Werkleiter, erhält die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen.
NK vom 3./4.3.07
- 10.03.2007 Bürgermeister Bernd Mayer überträgt anlässlich seines 65. Geburtstags seine historische Sammlung in Form einer Stiftung der Stadt Bayreuth.
NK vom 10./11.3.07, 12.3.07
- 28.03.2007 Nach 38 Jahren wird das Verteidigungsbezirkskommando 67 Ober- und Unterfranken offiziell außer Dienst gestellt.
NK vom 29.3.07
- 02.04.2007 Erster Spatenstich für das Albert-Schweitzer-Hospiz. In Oberpreuschwitz entsteht für 2,4 Mio. € das erste stationäre Hospiz in Oberfranken.
NK vom 3.4.07
- 06.04.2007 Das 13. Bayreuther Osterfestival findet in Zeit vom 6. bis 15. April statt.
NK vom 3.4.07, 10.4.07, 16.4.07, 17.4.07
- 12.04.2007 Im Neuen Schloss werden die neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Galerietrakt des Südflügels der Öffentlichkeit vorgestellt.
NK vom 13.4.07

- 12.04.2007 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl verleiht Dr. Peter Krückmann, Museumsdirektor bei der Bayerischen Verwaltung der staatlichen Schlösser, Gärten und Seen, die Bayreuth-Medaille in Gold.
NK vom 13.4.07
- 13.-15.04.2007 In der Stadthalle wird die Prokofjew-Oper "Die Verlobung im Kloster" in der Inszenierung von Philippe Arlaud aufgeführt.
NK vom 16.4.07
- 14.04.2007 In der Oberfrankenhalle findet das 3. internationale Militärmusikfestival mit Musikkapellen und Folkloregruppen aus sechs Ländern statt.
NK vom 16.4.07
- 20.04.2007 Die Bayreuther Bierbrauerei AG feiert ihr 150jähriges Bestehen.
NK vom 27.4.07, 23.4.07
- 25.04.2007 Die Universität Bayreuth bietet als gemeinsame Initiative mit der Stadt und dem Bayreuther Bündnis für Familie erstmals eine Kinder-Universität an.
NK vom 12.4.07, 19.4.07
- 27.04.2007 Die Universität Bayreuth eröffnet auf Schloss Thurnau das Bayerische Hochschulzentrum für China.
NK vom 28./29.4.07
- 05.-13.05.2007 Die 46. Musica Bayreuth wird mit einem Konzert des Consortiums Classicum im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.
NK vom 30.04.07, 7.5.07, 15.5.07
- 07.05.2007 Stadträtin Elisabeth Bauriedel wird mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.
NK vom 8.5.07
- 07.05.2007 In der Ausstellungshalle des Neuen Rathauses wird die bis zum 27. Juni dauernde Fotoausstellung "50 Jahre British American Tobacco in Bayreuth" eröffnet.
NK vom 8.5.07
- 08./09.05.2007 2. Bayreuther Schultheatertage: Über 150 Mitwirkende aus 8 Bayreuther Schulen treffen sich im Zentrum und im Städtischen Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasium.
NK vom 9.5.07
- 15.05.2007 Konstituierende Sitzung des neu gewählten Bayreuther Jugendparlaments.
NK vom 28./29.4.07
- 19.-23.05.2007 Die diesjährige Fränkische Festwoche wird mit einem dreiteiligen Ballettabend des Staatstheaters am Gärtnerplatz eröffnet.
NK vom 21.5.07
- 25.05.2007 Eröffnung des 98. Bayreuther Volksfestes.
NK vom 16.5.07, 25.5.07 bis 29.5.07
- 06.06.2007 Der australische Medizin-Nobelpreisträger Professor Dr. Robin Warren trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
NK vom 7./8.6.07
- 15.06.2007 In Oberpreuschwitz findet die Grundsteinlegung für das Albert-Schweitzer-Hospiz statt.
NK vom 16./17.6.07
- 16.06.2007 Festvortrag des Nobelpreisträgers Professor Klaus von Klitzing anlässlich des Abschiedskolloquiums für den ehemaligen

- Vizepräsidenten und Präsidenten der Universität Bayreuth,
Professor Helmut Büttner.
NK vom 18./19.6.07
- 16.06.2007 Sowohl der Stadtjugendring Bayreuth als auch der Sozialverband
VdK Bayreuth feiern ihr 60jähriges Bestehen.
NK vom 18.6.07
- 26.06.2007 Auftaktveranstaltung des neuen Bayreuther
Mehrgenerationenhauses in der Ludwigstraße, das in Regie der
Evangelischen Familienbildungsstätte betrieben wird.
NK vom 17./18.3.07, 27.6.07
- 26.06.2007 Im Historischen Museum wird die bis zum 30. September dauernde
Ausstellung "Bayreuther Panoptikum" eröffnet. Die
Sonderausstellung zeigt einen ersten Überblick über die Bestände
der Bernd-Mayer-Stiftung.
NK vom 27.6.07
- 06.07.2007 Verkehrsfreigabe der neuen Annecybrücke, die für 1,45 Mio. Euro
errichtet wurde und künftig mehr Schutz bei Hochwassersituationen
bieten soll.
NK vom 7./8.7.07
- 06.-08.07.2007 30. Bayreuther Bürgerfest mit Künstlermarkt.
NK vom 6.- 9.7.07
- 17.07.2007 An der Albert-Schweitzer-Schule wird der für rund 1,5 Mio. Euro
errichtete Neubau für die Ganztagsbeschulung eingeweiht.
NK vom 18.7.07
- 18.07.2007 Im Festspielpark wird eine Skulptur des französischen Bildhauers
Bernar Venet enthüllt.
NK vom 19.7.07
- 19.07.2007 Ein in den Nachmittagsstunden tobendes Unwetter verursacht in
Bayreuth Stadt und Land Schäden in Millionenhöhe.
NK vom 20.-22.7.07
- 21.07.2007 Die British American Tobacco (B.A.T) feiert das 50jährige Bestehen
ihres Standorts Bayreuth.
NK vom 21.-23.7.07
- 24.07.2007 Oberbürgermeister Dr. Hohl eröffnet im Richard-Wagner-Museum
eine Ausstellung des argentinischen Künstlers Mariano Rinaldi
Goni.
NK vom 25.7.07
- 25.07.2007 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit Richard Wagners Oper
"Die Meistersinger" in der Neuinszenierung von Katharina Wagner
unter der musikalischen Leitung von Sebastian Weigle.
Oberbürgermeister Dr. Hohl begrüßt an der Spitze der
Premierengäste Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, den EU-
Kommissionspräsidenten Jose Barroso sowie den Bayerischen
Ministerpräsidenten Dr. Edmund Stoiber.
NK vom 25.7.07, 26.7.07, 27.7.07, 28./29.7.07
- 26.07.2007 Mit einem Festakt im Neuen Schloss wird die Staatsgalerie "Malerei
im Spätbarock" der Bayerischen Staatsgemäldesammlung eröffnet.
NK vom 25.7.07, 27.7.07
- 28.07.2007 Sommernachtsfest in der Eremitage.
NK vom 30.7.07, 31.7.07

- 03.08.2007 Das 57. Festival junger Künstler wird im Beisein von Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen eröffnet.
NK vom 4./5.8.07
- 24.08.2007 Oberbürgermeister Dr. Hohl verleiht Notar a. D. Friedrich Schmidt die Bayreuth-Medaille in Gold.
NK vom 25./26.8.07
- 24.08.2007 Oberbürgermeister Dr. Hohl setzt auf dem Gelände der Alexander-von-Humboldt-Realschule den ersten Spatenstich für einen 1,75 Millio-nen Euro teuren Erweiterungsbau.
NK vom 25./26.8.07
- 02.09.2007 Weltrekord-Versuch auf dem Bayreuther Marktplatz: Die "Längste Kloßtafel der Welt" mit 200 Metern Länge soll Eingang in das Guinness-Buch der Rekorde finden.
NK vom 1./2.9.07, 3.9.07
- 11.09.2007 Wichtiger Ansiedlungserfolg für Bayreuth: Bei einer Pressekonferenz gibt das Schweizer Unternehmen MTS bekannt, künftig im Sondergebiet für Forschung und Entwicklung in Bayreuth-Wolfsbach Prototypen von hochtemperaturfesten Turbinenschaufeln zu produzieren.
- 14.-29.09.2007 Mit der Oper "King Arthur" von Henry Purcell eröffnet der diesjährige Bayreuther Barock sein Festivalprogramm.
NK vom 5.9.07, 17.9.07, 18.9.07
- 14.09.2007 Der rund 2 Millionen teure Erweiterungstrakt des Graf-Münster-Gymnasiums wird eingeweiht.
NK vom 15./16.9.07
- 29.09.-05.10.2007 An der Universität findet Bayreuths bisher größter Wissenschaftskongress statt: der "Deutsche Geographentag 2007" mit rund 2.100 Teilnehmern.
NK vom 8.5.07, 16.5.07, 29./30.9.07, 1.10.07, 2.10.07
- 05.10.2007 Kurt Herterich erhält in Würdigung seiner Verdienste um die Aufarbeitung der Bayreuther Stadtgeschichte die Bayreuth-Medaille in Silber verliehen.
NK vom 6./7.10.07
- 05.10.2007 Verkehrsfreigabe für die Ortsumgehung Aichig, die Bundesstraße B 22-Ost.
NK vom 6./7.10.07
- 06.10.2007 Die Stadtverwaltung lädt Bayreuths Bürgerinnen und Bürger zum "Tag der offenen Tür" ein.
NK vom 8.10.07
- 06.10.2007 Auf dem Luitpoldplatz wird Nordbayerns erster Offener Bücherschrank aufgestellt.
NK vom 5.10.07, 6.10.07
- 12.10.2007 Richtfest für die neue Einsatzzentrale der oberfränkischen Polizei an der Ludwig- Thoma-Straße.
NK vom 13./14.10.07
- 15.10.2007 Der Rotmain-Center feiert sein 10jähriges Bestehen.
NK vom 11.10.07, 16.10.07
- 20.10.2007 Großer Erfolg für die Universität: Ihr Vorschlag zur Einrichtung einer internationalen Graduiertenschule "Bayreuth International

- Graduate School of African Studies" wird durch die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert.
- 24.10.2007 Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für die architektonische Umgestaltung der Fußgängerzone nach Abzug der Stadtbusse vom Markt. 2008 sollen bereits die ersten Bauarbeiten in Angriff genommen werden.
- 25.10.2007 Der Aufschwung Innenstadt zieht Bilanz: Beim abschließenden Forum der von OB Dr. Hohl Ende 2006 ins Leben gerufenen Initiative werden zahlreiche Ideen zur Aufwertung der Innenstadt und zur Stärkung des Stadtmarketing vorgestellt.
- 26.10.2007 Mit der Einweihung der neuen Zentralen Omnibus-Haltestelle (ZOH) am Hohenzollernplatz realisiert die Stadt Bayreuth eines der wichtigsten Bauvorhaben für die weitere Entwicklung der Innenstadt.
- 27.10.2007 NK vom 26.10.07 - 28.10.07
Bei der 7. Bayreuther Museumsnacht werden rund 27.700 Museumsbesuche gezählt.
- 26.11.2007 NK vom 23.10.07, 29.10.07
Die Stadt Bayreuth widmet dem schlesischen Dichter Joseph Freiherr von Eichendorff anlässlich seines 150. Todestages eine Reihe mit literarischen und musikalischen Veranstaltungen.
- 27.11.2007 NK vom 14.11.07, 21.11.07, 26.11.07, 28.11.07, 29.11.07
Festakt zum 32. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl.
- 28.11.2007 NK vom 28.11.07
Gudrun Wagner, Gattin von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner, verstirbt im Alter von 63 Jahren.
- 30.11.2007 NK vom 29.11.07
Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes.
- 30.11.2007 NK vom 1./2.12.07; FP vom 4.12.07
An der Universität Bayreuth wird das neue Medienzentrum Sprachen vorgestellt.
- 2.12.2007 NK vom 1./2.12.07
Rund 2.000 Zuschauer erleben in der Oberfrankenhalle die Turn-Gala Gymmotion des Deutschen Turner-Bundes. Internationale Stars, namhafte Artisten und Spitzenathleten des deutschen Turner-Teams begeistern mit ihren Vorführungen das Publikum.
- 13.12.2007 Trauerfeier für Gudrun Wagner in der Ordenskirche: Die Gattin von Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner war am 28. November überraschend verstorben.
- 16.12.2007 NK vom 14.12.07
In Meyernberg wird durch Regionalbischof Wilfried Beyhl das neue Gemeindezentrum Katharina-von-Bora-Kirche eingeweiht.
- 19.12.2007 NK vom 17.12.07
OB Dr. Hohl zeichnet das langjährige Stadtratsmitglied Petra Nölkel mit der Goldenen Bürgermedaille aus.

2008

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 05.01.2008 Mit dem "Ball der Stadt" startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2008.
NK vom 1./2.12.07, 7.1.08
- 26.01.2008 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl weiht den Neubau eines Konzert- und Probensaales für die städtische Musikschule ein.
NK vom 28.1.08, 4.2.08
- 03.02.2008 Faschingsumzug in der Bayreuther Fußgängerzone vor über 10.000 Schaulustigen.
NK vom 4.2.08
- 08.02.2008 Zum neunten Mal findet das Bayreuther Kurzfilmfest "Kontrast" vom 8. bis 10. Februar im Zentrum statt.
NK vom 10.1.08, 8.2.08, 11.2.08
- 13.02.2008 Mit einer Feierstunde gedenkt die Stadt Bayreuth dem 125. Todestag Richard Wagners.
NK vom 9./10.2.08, 12.2.08; FP vom 13.2.08
- 19.02.2008 Erster Spatenstich für den Bau einer Turbinenschauelfabrik: In Wolfsbach entsteht für 25 Mio. € eines der weltweit modernsten Werke der MTS Deutschland.
NK vom 20.2.08
- 27.02.2008 Dipl.-Ing. Wolfgang Ramming wird für sein langjähriges bürgerschaftliches Engagement mit dem erstmals verliehenen Bürgerpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
NK vom 28.2.08
- 02.03.2008 Bei der Stadtratswahl 2008 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 10 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 10 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen: 4 Sitze; Junges Bayreuth: 2 Sitze; FDP: 2 Sitze; BT go!: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
NK vom 3./4.3.08
- 21.03.2008 Das 14. Bayreuther Osterfestival wird mit einem Konzert in der Stadtkirche eröffnet.
NK vom 22.3.08 - 25.3.08
- 09.04.2008 Oberbürgermeister Dr. Hohl verabschiedet den bisherigen Stadtbrandrat Erich Distler und führt Ralph Herrmann als Nachfolger in sein Amt ein. Erich Distler erhält die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen.
NK vom 10.4.08
- 09.04.2008 Richtfest für den rund 1,75 Millionen teuren Erweiterungsbau an der Alexander-von-Humboldt-Realschule.
NK vom 10.4.08
- 12.04.2008 Das in Konzeption und architektonischer Ausgestaltung neuartige Bayreuther Kinderhaus des Diakonischen Werks in der Munckerstraße wird eingeweiht.
NK vom 14.4.08
- 15.04.2008 Die Landeskabinette Bayerns und Sachsens treffen sich in Bayreuth unter Leitung der Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein und Dieter Althaus zu einer gemeinsamen Sitzung.
NK vom 16.4.08

- 30.04.2008 Die Stadt verabschiedet langjährige verdiente Stadtratsmitglieder: OB Dr. Hohl verleiht Stadtrat Werner Ponsel die Ehrenbürgerwürde, die ebenfalls ausscheidenden Ratsmitglieder Renate Hartmann, Heinrich Dumproff und Manfred Größler werden mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
NK vom 1./2.5.08
- 07.05.2008 Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrats: Thomas Ebersberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.
NK vom 8.5.08
- 07.05.2008 Die 47. Musica Bayreuth wird mit dem Musikkabarett „Don Giovanni à trois“ im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.
NK vom 7.5.08
- 09.05.2008 Mit einem großen Festumzug durch die Stadt wird das 99. Bayreuther Volksfest eröffnet.
NK vom 10./11./12.5.08
- 17.05.2008 Rund 3.000 Zuschauer erleben in der Oberfrankenhalle die Internationale Profiboxgala.
NK vom 19.5.08
- 23.-31.05.2008 Die diesjährige Fränkische Festwoche wird mit einem dreiteiligen Ballettabend des Staatstheaters am Gärtnerplatz eröffnet.
NK vom 26.5.08
- 02.06.2008 Diplom-Ingenieur Wolfgang Ramming erhält die Ehrensensorenwürde der Universität Bayreuth verliehen.
NK vom 3.6.08
- 08.06.2008 Mit einem bunten Festumzug feiern die Bewohner der Saas das 75jährige Bestehen ihres Stadtteils.
NK vom 9.6.08
- 30.06.2008 An der Universität Bayreuth findet der 2. Wissenschaftstag der Metropolregion Nürnberg mit mehr als 400 Teilnehmern statt.
NK vom 1.7.08
- 04.07.2008 Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus werden die Feierlichkeiten zum Markgräfin Wilhelmine-Doppeljubiläum offiziell eröffnet.
NK vom 5.-7.8.08
- 04.-06.07.2008 31. Bayreuther Bürgerfest mit Künstlermarkt.
NK vom 1.7.08, 5.-7.7.08
- 19.07.2008 Die Bundespolizei feiert die das 50jährige Bestehen ihres Standorts Bayreuth mit einem "Tag der offenen Tür".
NK vom 13.7.08, 16.7.08, 19./20.7.08, 21.7.08
- 25.07.2008 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit Richard Wagners Oper "Parsifal" in der Neuinszenierung von Stefan Herheim unter der musikalischen Leitung von Daniele Gatti. OB Dr. Hohl begrüßt an der Spitze der Premierengäste Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein.
NK vom 25.7.08 bis 28.7.08
- 27.07.2008 Erstmals wird eine Oper live aus dem Festspielhaus auf eine Großleinwand übertragen. Rund 38.000 Menschen kommen auf den Volksfestplatz, um sich „Die Meistersinger von Nürnberg“

- anzusehen. Die Aufführung ist auch als Livestream weltweit im Internet zu sehen.
NK vom 24.7.08, 28.7.08, 29.7.08
- 01.08.2008 Auf dem Geißmarkt findet erstmals ein Open-Air-Benefizkonzert des Festspielorchesters statt.
NK vom 31.8.08, 4.8.08
- 02.08.2008 Rund 10.000 Besucher erleben das Sommernachtsfest in der Eremitage
NK vom 31.7.08 bis 4.8.08
- 09.08.2008 Das 58. Festival junger Künstler wird im Beisein von Staatssekretärin Melanie Huml eröffnet.
NK vom 11.8.08
- 28.08.2008 Das Festspielhaus verabschiedet Dr. Wolfgang Wagner, der die Bayreuther Festspiele 58 Jahre lang geleitet hatte. Wagner tritt zum 31. August zurück.
NK vom 25.8. bis 30./31.8.08
- 01.09.2008 Der Stiftungsrat der Bayreuther Festspiele entscheidet: Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier werden gemeinsam die künftige Festspielleitung übernehmen.
NK vom 2.9.08
- 19.09.-04.10.2008 Mit der Oper "La Rosinda" von Francesco Cavalli eröffnet der diesjährige Bayreuther Barock sein Festivalprogramm.
NK vom 9.9.08, 22.9.08, 24.9.08, 25.9.08, 6.10.08, 7.10.08
- 22.09.2008 Startschuss für die Umgestaltung der Fußgängerzone. Für 11,3 Millionen Euro erhält Bayreuths Innenstadt bis 2011 eine völlig neue Aufenthaltsqualität.
- 25.09.2008 Erster Spatenstich für das Bayreuther Gründerzentrum im Sondergebiet für Forschung und Entwicklung in Wolfsbach.
NK vom 26.9.08
- 28.09.2008 Landtagswahl in Bayern: Mit Walter Nadler (CSU), Dr. Christoph Rabenstein (SPD), Ulrike Gote (Bündnis 90/Die Grünen) und Thomas Hacker (FDP) schaffen gleich vier Kandidaten aus Bayreuth den Sprung ins Maximilianeum.
- 02.10.2008 Gala des Sports im Evangelischen Gemeindehaus. Die erstmals vergebene neue Trophäe Sportler des Jahres erhält Eishockey-Torhüter Udo Döhler, die SpVgg Bayreuth wird als Mannschaft des Jahres ausgezeichnet.
NK vom 4./5.10.08
- 10.10.2008 OB Dr. Hohl ehrt den Bayreuther Künstler Werner Froemel mit dem städtischen Kulturpreis.
NK vom 11./12.10.08
- 11.10.-19.10.2008 Mit einem neuen Konzept präsentiert sich die 68. Oberfranken-Ausstellung in Bayreuth: Oberfrankens größte Verbrauchermesse bietet in 16 Messehallen die Plattform für rund 300 Aussteller.
NK vom 11./12.10.08
- 14.10.2008 Anlässlich des 250. Todestages von Markgräfin Wilhelmine findet in der Schlosskirche eine festliche Gedenkfeier statt.
NK vom 8.10.08, 15.10.08
- 16.10.2008 Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Hochschule für evangelische Kirchenmusik Bayreuth.

- 17.10.2008 NK vom 17.10.08
 Universität und Stadt halten erstmals ein "Zukunftsforum
 Wissenschaft – Kultur – Gesellschaft" mit hochkarätigen
 Referenten ab. Bei einer Feierstunde im Markgräflichen Opernhaus
 zeichnet OB Dr. Hohl den nigerianischen Literatur-Nobelpreisträger
 Wole Soyinka mit dem neuen "Markgräfin- Wilhelmine-Preis der
 Stadt Bayreuth" aus. Die Laudatio hält Bundesinnenminister Dr.
 Wolfgang Schäuble.
- 21.10.2008 NK vom 5.9.08, 9.10.08, 17.- 20.10.08
 Im Neuen Rathaus unterzeichnen OB Dr. Hohl und Bürgermeister
 Tomáš Chalupa eine Vereinbarung über freundschaftliche
 Zusammenarbeit zwischen der Stadt Bayreuth und dem Stadtbezirk
 Prag 6.
- 25.10.2008 NK vom 22.10.08
 Bei der 8. Bayreuther Museumsnacht werden rund 35.200
 Museumsbesuche gezählt.
- 01.11./02.11.2008 NK vom 27.10.08
 Die Oberfrankenhalle ist Austragungsort der Deutschen Judo-
 Einzelmeisterschaften 2008.
- 04.11.2008 Festakt zum 20jährigen Bestehen der Oberfrankenhalle.
 NK vom 31.10., 1./2.11.08
- 09.11.2008 Bei einer Gedenkfeier in der Stadthalle erinnern die Stadt Bayreuth
 und die Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth an die Opfer der
 antijüdischen Reichs-Programnacht vom 9. November 1938.
 NK vom 7.11.08, 10.11.08, 11.11.08
- 13.11.2008 Festakt zum 10jährigen Bestehen der Fakultät für angewandte
 Naturwissenschaften der Universität Bayreuth.
 NK vom 14.11.08
- 15.11.2008 Zentrale Gedenkfeier für Bayern des Volksbundes für
 Kriegsgräberfürsorge zum Volkstrauertag in der Ordenskirche St.
 Georgen.
- 19.11.2008 Am Mühltürlein öffnet der rund 1.400 Quadratmeter große Neubau
 der Buchhandlung Hugendubel seine Pforten.
- 25.11.2008 Richtfest für den rund 3,1 Millionen Euro teuren Neubau an der
 Markgrafenschule.
 NK vom 26.11.08
- 25.11.2008 An der staatlichen Fach- und Berufsoberschule findet das Richtfest
 für den rund 1,6 Millionen Euro teuren Neubau statt.
 NK vom 26.11.08
- 27.11.2008 Festakt zum 33. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung
 der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden
 durch Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl.
 NK vom 28.11.08
- 29.11.2008 Mit einem Festgottesdienst in der Erlöserkirche wird das 60 jährige
 Bestehen der Hochschule für evangelische Kirchenmusik gefeiert.
 NK vom 27.11.08
- 28.11.2008 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes. Die rund sieben
 Kilometer lange weihnachtliche Lichterkette schmückt in diesem
 Jahr zum 50. Mal die Innenstadt.
 NK vom 29./30.11.08, NK vom 8.12.08

- 02.12.2008 Oberbürgermeister Dr. Hohl unterzeichnet in Prag den Partnerschaftsvertrag zwischen Bayreuth und dem Stadtbezirk Prag 6.
NK vom 4.12.08
- 05.12.2008 Auf dem Sternplatz wird der Erste Internationale Bayreuther Sternenmarkt eröffnet.
NK vom 6./7.12.08
- 12.12.2008 Einweihung einer Turbinenschaufelfabrik in Wolfsbach: Für 25 Millionen Euro ist eines der weltweit modernsten Werke der Firma MTS Deutschland entstanden.

2009

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 10.01.2009 Mit dem "Ball der Stadt" unter dem Motto "Barocke Welten" startet das Jubiläumsprogramm 2009 anlässlich des 300. Geburtstags von Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth.
- 22.01.2009 Der Freundeskreis Lindenhof Umweltschutz-Informationszentrum wird für sein einzigartiges Engagement beim Aufbau des Lindenhofes mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 02.02.2009 Oberbürgermeister Dr. Hohl zeichnet die Avalon Notruf- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt mit dem Sozialpreis der Stadt Bayreuth aus.
- 22.02.2009 Faschingsumzug in der Bayreuther Fußgängerzone vor über 10.000 Schaulustigen.
- 01.03.2009 Stellvertretend für Bayreuths jüdische Mitbürger wird Hanneliese Wandersmann, einzige noch lebende jüdische Zeitzeugin des Holocaust, mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 14.03.2009 Bei einem Umbaufest gibt Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl den offiziellen Startschuss für die Umgestaltung des Marktes.
- 24.03.2009 Professor Dr. Rüdiger Bormann übernimmt von seinem Vorgänger Professor Dr. Helmut Ruppert die Amtsgeschäfte als Präsident der Universität Bayreuth.
- 30.03.2009 Die Bayreuther Tafel wird für ihr verdienstvolles gemeinnütziges Wirken mit dem Bürgerpreis der Stadt Bayreuth 2009 ausgezeichnet.
- 03.04.2009 Bayreuth erhält den Zuschlag für die Ausrichtung der Landesgartenschau 2016.
- 10.04.2009 Das 15. Bayreuther Osterfestival wird mit Johann Sebastian Bachs Johannespassion in der Stadtkirche eröffnet.
- 17.04.2009 Gemeinsam mit Vertretern der Israelitischen Kultusgemeinde Bayreuth stellen OB Dr. Hohl und Regierungspräsident Wilhelm Wenning das Projekt eines jüdischen Kultur- und Gemeindezentrums in der Bayreuther Innenstadt vor.
- 08.05.2009 Die städtische Wohnungsbau- und Wohnungsfürsorgegesellschaft Gewog feiert ihr 60jähriges Bestehen.
- 13.05.2009 OB Dr. Hohl verleiht dem ehemaligen Universitätspräsidenten Professor Dr. Helmut Ruppert den Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth.
- 13.05.2009 Deutschland-Premiere im Hans-Walter-Wild- Stadion: Auf dem Nebenplatz des Stadions kommt ein bundesweit völlig neuartiger Kunstrasen zum Einsatz.
- 13.05.2009 Ministerpräsident Horst Seehofer weilt anlässlich des CSU-Europatages in Bayreuth.
- 20.05.2009 Gute Nachrichten für das Traditionslokal "Eule": Die städtische Gewog erwirbt das Anwesen, um es zu sanieren und als Gastronomiebetrieb zu verpachten. Unter Festspielgästen galt es viele Jahrzehnte lang als Geheimtipp.
- 25.05.2009 Die diesjährige Fränkische Festwoche wird mit dem Ballettabend „Romeo und Julia“ im Markgräflichen Opernhaus eröffnet.

- 28.05.2009 Im Alter von 90 Jahren stirbt Bayreuths Ehrenbürger und Altbürgermeister Franz Überla.
- 29.05.2009 Ein großer Festumzug mit rund 1.500 Teilnehmern eröffnet das 100. Bayreuther Volksfest.
- 18.06.2009 Oberbürgermeister Dr. Hohl ehrt den Heimat- und Volkstrachtenverein Alt Bayreuth mit dem städtischen Kulturpreis.
- 03.07.2009 Grundsteinlegung für den Erweiterungsbau der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth.
- 03.07.2009 Bayreuth und die italienische Hafenstadt La Spezia feiern das zehnjährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Zusammen mit seinem italienischen Amtskollegen Massimo Federici eröffnet OB Dr. Hohl das 32. Bayreuther Bürgerfest.
- 03.07.2009 Mit einem Festakt im Markgräflichen Opernhaus erinnert die Stadt an den 300. Geburtstag von Markgräfin Wilhelmine. Die Feier wird umrahmt von einer spektakulären Lichtinszenierung, die die Innenstadt bis Ende August in neues Licht taucht.
- 03.07.-05.07.2009 32. Bayreuther Bürgerfest mit Künstlermarkt.
- 08.07.2009 Inbetriebnahme der neuen Einsatzzentrale Oberfranken auf dem Gelände des Polizeipräsidiums in Bayreuth.
- 10.07.2009 Im Markgräflichen Opernhaus wird die Ausstellung „Barocke Bühnentechnik“ eröffnet. Das gemeinsame Ausstellungsprojekt von Stadt Bayreuth, Gymnasium Christian-Ernestinum und Schloss- und Gartenverwaltung ist bis Ende August zu sehen.
- 17.07.2009 Nach vierjähriger Restaurierung wird das Alte Schloss der Eremitage im Beisein von Finanzminister Georg Fahrenschon wiedereröffnet.
- 20.07.2009 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl eröffnet den 25. Bayreuther Umwelt- und Dritte-Welt-Tag.
- 25.07.2009 Erste Festspielsaison unter der Leitung von Eva Wagner-Pasquier und Katharina Wagner:
Zur Premiere steht die Wagner-Oper "Tristan und Isolde" in einer Inszenierung von Christoph Marthaler und unter der musikalischen Leitung von Peter Schneider auf dem Spielplan. Unter den Premierengästen befinden sich auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer. Bereits am Vormittag bietet das Festspielhaus erstmals Wagner für Kinder mit einer Inszenierung des "Fliegenden Holländer".
- 01.08.2009 Rund 10.000 Besucher erleben das 40. Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 06.08.2009 Startschuss für das Projekt RW 21: OB Dr. Hohl und Regierungspräsident Wilhelm Wenning leiten symbolisch die Umbauarbeiten im ehemaligen Oberpaurhaus ein. Hier entsteht bis Ende 2010 ein gemeinsames Domizil für Stadtbibliothek und Volkshochschule.
- 08.08.2009 Das 59. Festival junger Künstler mit rund 300 Teilnehmern aus 29 Nationen wird eröffnet.
- 09.08.2009 Live-Übertragung aus dem Bayreuther Festspielhaus: Rund 40.000 Menschen verfolgen auf dem Bayreuther Festplatz "Tristan und Isolde".

- 10.08.2009 Bayreuth trauert um seinen Ehrenbürger und langjährigen Bürgermeister-Stellvertreter Peter Färber, der im Alter von 86 Jahren verstirbt.
- 30.08.2009 Bayreuths langjähriger Festspielleiter und Ehrenbürger, Dr. h. c. Wolfgang Wagner, begeht seinen 90. Geburtstag.
- 17.09.2009 Staatssekretär Franz Josef Pschierer eröffnet die 5. Bayreuther Residenztage, die dieses Jahr ganz im Zeichen der Markgräfin Wilhelmine stehen.
- 18.09./19.09.2009 Mit der Oper "Serse" von Georg Friedrich Händel eröffnet der diesjährige Bayreuther Barock sein Festivalprogramm.
- 27.09.2009 Bei der Bundestagswahl gewinnt CSU-Kandidat Hartmut Koschyk das Direktmandat im Wahlkreis Bayreuth. Annette Kramme (SPD) rückt über die Landesliste erneut in den Bundestag ein.
- 09.10.2009 Der rund 1,2 Millionen Euro teure Erweiterungsbau der Hochschule für evangelische Kirchenmusik wird eingeweiht.
- 15.10.2009 Bayreuths Volkshochschule feiert ihr 90jähriges Bestehen.
- 16.10.-22.10.2009 Der Internationale Franz-Liszt-Klavierwettbewerb der Hochschule für Musik in Weimar ist mit der 1. Runde der Wertungsspiele erstmals in Bayreuth zu Gast. Beide Partner wollen auch künftig bei der Austragung des renommierten Wettbewerbs kooperieren.
- 25.10.2009 Die VR-Bank weiht ihre neue Zentrale am Luitpoldplatz mit einem Festakt und einem Tag der offenen Tür ein.
- 29.10.2009 Bei einem Pressegespräch im Rathaus gibt Oberbürgermeister Dr. Hohl den Startschuss für das neue ganzheitliche Bayreuther Stadtmarketing.
- 07.11.2009 Bei der 9. Bayreuther Museumsnacht werden rund 25.000 Museumsbesuche gezählt.
- 09.11.2009 Ministerpräsident Horst Seehofer verleiht Dr. h. c. Wolfgang Wagner das Große Bundesverdienstkreuz mit Stern am Schulterband.
- 10.11.2009 Die Bayreuther A-capella-Formation Six Pack wird dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 19.11.2009 Die Lohengrin Therme feiert Geburtstag: Das Bad der Gesundheit, Ruhe und Erholung bietet seit zehn Jahren Wellnessvergnügen vom Feinsten.
- 27.11.2009 Festakt zum 34. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl.
- 27.11.2009 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes.
- 03.12.2009 Das Kunstmuseum Bayreuth feiert sein zehnjähriges Bestehen mit einer Ausstellung von Werken von Max Ackermann.
- 05.12.2009 Erstes Midnight-Shopping in der Bayreuther Innenstadt: Geschäfte, Gastronomie und Weihnachtsmarkt öffnen bis Mitternacht ihre Türen.

2010

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 09.01.2010 Mit dem „Ball der Stadt“ mit dem Motto „Unter weiß-blauem Himmel“ startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2010.
- 13.01.2010 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Adem Dalgıç, Oberbürgermeister der türkischen Stadt Tekirdag, unterzeichnen eine Absichtserklärung für eine offizielle Städtepartnerschaft.
- 14.02.2010 Faschingsumzug in der Bayreuther Fußgängerzone vor über 10.000 Schaulustigen.
- 26.02.2010 Richtfest für den Erweiterungsbau der Rechts- und Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Bayreuth.
- 04.03.2010 An der Universität Bayreuth findet das 1. Bayreuther Bioenergiesymposium mit mehr als 100 Teilnehmern statt.
- 05.03.2010 In der Stadthalle findet die Preisverleihung des Regionalwettbewerbes „Jugend forscht“ statt.
- 12.03.2010 Mit einem Festkonzert in der Stadthalle feiert die Gesellschaft der Kulturfreunde ihr 60jähriges Bestehen.
- 15.03.2010 Bei einem Pressegespräch im Rathaus stellen Oberbürgermeister Dr. Hohl und der Kulturbeauftragte für Musik und Theater Nicolaus Richter Grundzüge des Programms zum Franz-Liszt-Jubiläum 2011 vor.
- 16.03.2010 Professor Dr. Günther Rossmann, früherer Direktor des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität Bayreuth, feiert seinen 80. Geburtstag.
- 18.03.2010 Erster Lichtenberg-Lehrstuhl in Bayern. Professor Dr. Arthur Peeters wird neuer Lichtenberg-Professor für Theoretische Plasmaphysik an der Universität Bayreuth.
- 21.03.2010 Bayreuth trauert um seinen Ehrenbürger und langjährigen Festspielleiter Dr. Wolfgang Wagner, der im Alter von 90 Jahren verstirbt.
- 22.03.2010 Auf dem Gelände der Maisel-Brauerei an der Kulmbacher Straße soll für 25 Millionen Euro ein Hotel- und Tagungszentrum entstehen. Erstmals präsentieren die Verantwortlichen das Projekt im Stadtrat.
- 24.03.2010 Spatenstich für die Erweiterung der Ständigen Feuerwache der Stadt Bayreuth und den Bau der neuen integrierten Leitstelle Bayreuth/Kulmbach.
- 26.03.2010 Bei einem Pressegespräch im Rathaus wird die vom Stadtrat beschlossene Privatisierung des bislang in kommunaler Regie betriebenen Schlachthofs bekanntgegeben.
- 11.04.2010 Mehr als 1.000 Gäste, darunter Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, nehmen an der Trauerfeier für Wolfgang Wagner im Festspielhaus teil.
- 17.-25.04.2010 Gemeinsam mit den Bayreuther Brauereien und zahlreichen Bayreuther Gastronomen veranstaltet die Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH die 1. Bayreuther Biertage.
- 20.04.2010 Rund 75 Teilnehmer treffen sich zum Produktionsforum Kunststoff 2010, einer Veranstaltung des Kunststoff-Netzwerk Franken e.V., in Bayreuth.

10.-12.05.2010	An der Universität Bayreuth findet die Tagung „Wasser 2010“ statt.
10.05.2010	Die Universität Bayreuth gehört erneut zu dem Kreis „familiengerechter Hochschulen“.
20./21.05.2010	Experten aus Wirtschaft und Politik treffen sich zum 2. Ökonomiekongress an der Universität Bayreuth.
21.05.2010	Oberbürgermeister Dr. Hohl eröffnet das Bayreuther Volksfest.
27.05.2010	Die Bayern-Rundfahrt 2010 macht Station in Bayreuth. Das Radsport-Event lockt zahlreiche Schaulustige in die Innenstadt.
31.05.2010	Das Bezirkskrankenhaus Bayreuth wird Lehrkrankenhaus der Deutschen Akademie für Gerontopsychiatrie und -psychotherapie.
11.06.2010	Der Vereinigung der jungen Unternehmer aus Stadt und Landkreis Bayreuth wird im Rahmen der diesjährigen Europakonferenz in Aarhus erstmals ein Europapreis zugesprochen.
25.06.2010	Die Firma Bayerlein Verwaltung feiert die Einweihung des Cubium-Kompetenz-Centers an der Eduard-Bayerlein-Straße.
30.06.2010	Die Konversion der Markgrafenkaserne zum Logistikzentrum schreitet voran: Die Stadt sowie die beiden Speditionsunternehmen Wedlich und Steinbach unterzeichnen ihre Grundstückskaufverträge und geben die weiteren Planungsschritte bekannt.
01.07.2010	Oberbürgermeister Dr. Hohl und Landrat Hübner stellen den „rollenden Botschafter Bayreuths“ vor: ein neuer Reisebus wirbt für die Region Bayreuth.
02.07.2010	Die Kreuzkirche feiert ihr 50jähriges Bestehen mit einem Konzert des Dresdner Kreuzchores.
02.07./26.10.2010	Bayreuth und das österreichische Burgenland feiern das zwanzigjährige Bestehen ihrer Kulturpartnerschaft.
02.07.2010	Oberbürgermeister Dr. Hohl eröffnet das 33. Bayreuther Bürgerfest.
07.07.2010	Die Kinderspielstadt „Mini-Bayreuth“ findet heuer zum 20. Mal statt.
08.07.2010	Auf dem Gelände des Neuen Schlosses geben der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer und Sozialministerin Christine Haderthauer den Startschuss für das Familienprogramm der Bayerischen Staatsregierung.
10.07.2010	Die Bayreuth Marketing- und Tourismus GmbH bietet neue Stadtführungen unter dem Motto „Leben mit und unter den Markgrafen“ an.
14.07.2010	Die Stadt lädt erstmals zu einer mobilen Bürgerversammlung mit Oberbürgermeister Dr. Hohl ein.
15.07.2010	Im Bayreuther Stadtteil St. Georgen wird ein Beratungstag für die Kultur- und Kreativwirtschaft durchgeführt.
24./25.07.2010	Zum dritten Mal findet in Bayreuth auf dem La-Spezia-Platz das Fränkische Genussfest statt.
25.07.2010	Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Lohengrin" in der Neuinszenierung von Hans Neuenfels und unter der musikalischen Leitung von Andris Nelsons. Unter den Premierengästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer.
28.07.2010	Am Bayreuther Bahnhof enthüllt die Sudetendeutsche Landsmannschaft eine Gedenktafel für die Vertriebenen.
30.07.2010	Erster Spatenstich für den Neubau der Notaufnahme am Klinikum.

- 31.07.2010 Rund 9.000 Besucher beim Sommernachtsfest in der Eremitage.
- 04./05.08.2010 Die Freie Universität Berlin veranstaltet zusammen mit den Bayreuther Festspielen ein Symposium auf dem Grünen Hügel unter dem Titel „Wann geht der nächste Schwan?“
- 05.-30.08.2010 Mit einem Festkonzert im Europasaal des Zentrums wird das 60. Festival junger Künstler eröffnet. Es steht unter dem Motto "Zeitenwende - Wendezeiten".
- 20.08.2010 Die Stadt Bayreuth, die Polizeiinspektion Bayreuth-Stadt und die Staatsanwaltschaft Bayreuth schließen eine Sicherheitspartnerschaft, die die objektive Sicherheit in Bayreuth verbessern und das Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger stärken soll.
- 21.08.2010 Erstmals wird beim Public Viewing auf dem Volksfestplatz die Aufzeichnung der Kinderoper „Tannhäuser“ gezeigt. Anschließend verfolgen 40.000 Zuschauer die Live-Übertragung der Oper „Die Walküre“ aus dem Festspielhaus.
- 03.09.2010 Das Karstadt-Kaufhaus bleibt zunächst mit seiner Filiale in Bayreuth erhalten.
- 09.09.2010 Die Stadt Bayreuth belegt im jüngst veröffentlichten Lebensqualitäts-Index des Onlinedienstes Auskunft.de unter allen kreisfreien Städten Deutschlands Platz 4.
- 14.09.2010 Die neue Internationale Schule in Bayreuth nimmt ihren Lehrbetrieb auf.
- 17.09.2010 Der Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken (IHK), Dr. Hans F. Trunzer, wird offiziell verabschiedet.
- 17.09.2010 Der Bayreuther Experimentalphysiker Professor Dr. Markus Schwoerer wird mit der neu geschaffenen Alexander-von-Humboldt-Medaille der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte (GDNA) geehrt.
- 18.09.2010 Mit einem Pontifikalamt feiert die Kirchengemeinde St. Hedwig im Beisein von Erzbischof Dr. Ludwig Schick den 50. Jahrestag der Kircheneinweihung.
- 20.09.2010 Vom 20. bis 22. September findet an der Uni Bayreuth die 7. Internationale Konferenz zu Hochtemperaturkeramikwerkstoffen mit rund 300 Teilnehmern statt.
- 20.09.2010 Die Klinikum Bayreuth GmbH wird als „Überregionales Traumazentrum“ zertifiziert. Damit wird dem Klinikum die Versorgung Schwerstverletzter auf höchstem Niveau bescheinigt
- 21./22.09.2010 Erste internationale Konferenz des von der Europäischen Union geförderten Fibonacci-Projektes an der Universität Bayreuth. Ziel des Projektes, das 25 Institutionen aus 21 Ländern einschließt, ist die Verbreitung des Konzepts eines forschendentdeckenden Unterrichts zur Verbesserung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Ausbildung.
- 25.09.2010 Tag der offenen Tür anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Klärwerks und 40 Jahre Stadtbauhof.
- 25.09.2010 Die 9. Ausbildungsmesse in der Oberfrankenhalle lockt mehr als 5.000 Besucher an.

- 27.09.-01.10.2010 An der Universität findet die 26. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Limnologie mit rund 350 Teilnehmern statt.
- 27.09.2010 Die evangelische Kirchengemeinde Nikodemuskirche erhält den Integrationspreis der Regierung von Oberfranken verliehen.
- 27.09.2010 Die derzeit bestehenden 1.500 Arbeitsplätze bei der British American Tobacco (BAT) in Bayreuth sind bis zum Jahr 2020 gesichert.
- 28.09.2010 Der Aufsichtsrat der Klinikum Bayreuth GmbH beschließt die Auflösung der umstrittenen Servicegesellschaft. Deren 270 Mitarbeiter sollen ab 1.1.2011 wieder im Kernunternehmen beschäftigt werden.
- 30.09.2010 Das Cineplex Bayreuth wird für sein Kinder- und Jugendfilmprogramm ausgezeichnet.
- 30.09./01.10.2010 An der Universität Bayreuth findet der Bildungskongress „Globales Lernen“ mit rund 300 Teilnehmern statt.
- 01.10.2010 Die Universität Bayreuth bietet mit Beginn des Wintersemesters zwei neue Studiengänge an: den Masterstudiengang Computer Science und den Erweiterungsstudiengang Darstellendes Spiel.
- 01.10.2010 Professor Martin Schmidt-Kessel übernimmt die neu geschaffene Stiftungsprofessur für Verbraucherrecht an der Universität Bayreuth.
- 01.10.2010 Das Wohnhaus Laineck der Diakonie Bayreuth feiert Jubiläum: Vor 25 Jahren wurde in Laineck ein Wohnheim für Menschen mit geistiger Behinderung gebaut.
- 03.10.2010 Mit einer Feierstunde in der Stadthalle begehen die Städte Bayreuth und Rudolstadt den 20. Geburtstag ihrer deutschdeutschen Partnerschaft
- 03.10.2010 Die Glocken der Stadtkirche werden nach Sanierungsarbeiten feierlich wieder eingeweiht.
- 06.10.2010 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl, Landrat Hermann Hübner und der Vorsitzende des Hospizverein Bayreuth, Dr. Stefan Sammet, unterzeichnen im Rathaus die "Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen".
- 08.10./27.10.2010 Der renommierte Museumsarchitekt Volker Staab aus Berlin wird 1. Preisträger des Architekturwettbewerbs zur Neugestaltung von Haus Wahnfried. Der Stadtrat stimmt am 27.10. mit großer Mehrheit für eine Umsetzung seines Entwurfs.
- 12.10.2010 Die Firma Baur Fulfillment Solutions (BFS) eröffnet im Industriegebiet ihr neues Servicecenter mit 80 Arbeitsplätzen.
- 15.10.2010 Der Sozialpsychiatrische Dienst der Diakonie Bayreuth besteht seit 30 Jahren.
- 18.10.2010 Zum Start des Wintersemesters 2010/2011 meldet die Universität Bayreuth erstmals 10.000 eingeschriebene Studierende.
- 21.10.2010 Der Weltverband der Wirtschaftsjunioren verleiht dem langjährigen IHK-Betreuer der WJ Bayreuth, Dr. Hans Kolb, die Senatorenwürde.
- 21.10.2010 Die Sendung „JaVita“ im Programm des Bayerischen Fernsehens zeigt eine Reportage über Bayreuth.
- 23.10.2010 Feierstunde in Eisenstadt anlässlich 20 Jahre Kulturpartnerschaft zwischen Bayreuth und dem Burgenland.

- 24.10.2010 Mit einem Festgottesdienst begeht die Kreuzkirche ihr 50-jähriges Bestehen.
- 29.10.2010 Die Bayreuth Marketing und Tourismus GmbH führt einen Einkaufs-, Genuss- und Erlebniscutschein ein. Die 10-Euro-Gutscheine im Scheckkartenformat sind in Handel, Gastronomie und Freizeit einlösbar.
- 29.10.2010 Die Alexander-von-Humboldt-Realschule und die Deutsch-Französische Gesellschaft feiern ihr 50-jähriges Bestehen.
- 30.10.2010 Die 10. Bayreuther Museumsnacht verzeichnet rund 30.200 Museumsbesuche.
- 07.11.2010 Beim verkaufsoffenen Sonntag werden in der Bayreuther Innenstadt rund 30.000 Besucher gezählt.
- 08.11.2010 Die Alexander-von-Humboldt-Realschule erhält zum dritten Mal den Titel „Umweltschule in Europa“.
- 13.11.2010 Nach einjähriger Umbauzeit wird die original erhaltene Studierstube des Dichters Jean Paul in der "Rollwenzelai" wieder der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.
- 13.11.2010 In Bayreuth findet der erste oberfränkische Religionslehrertag statt.
- 14.11.2010 Am Klinikum Bayreuth wird Richtfest für die neue Notaufnahme gefeiert worden.
- 15.11.2010 Der Stadt Bayreuth werden laut Studie des Wirtschaftsforschungsinstituts Prognos sehr gute Zukunftsaussichten prognostiziert. Die Stadt belegt im aktuellen Zukunftsatlas den 55. Platz von insgesamt 412 untersuchten Städten und Regionen.
- 16.11.2010 Mit dem Abschluss der Bauarbeiten zwischen Mühltürlein und Kanzleistraße ist ein zentrales Etappenziel bei der Neugestaltung der Bayreuther Innenstadt erreicht.
- 18.11.2010 Anlässlich des 2. Bayreuther Zukunftsforums zeichnet Oberbürgermeister Dr. Hohl Prinz Hassan ibn Talal von Jordanien mit dem Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis aus.
- 19.11.2010 Die Rettungsleitstelle des Bayerischen Roten Kreuzes, zuständig für die Stadt Bayreuth und die Landkreise Bayreuth und Kulmbach, feiert ihr 30-jähriges Bestehen.
- 20.11.2010 Errichtung der "Seelsorgestiftung Oberfranken". Zweck der Stiftung ist es, die Seelsorge im Kirchenkreis Bayreuth zu fördern.
- 25.11.2010 Stadträtin Christine Hacker wird mit dem Ehrenzeichen des Burgenlandes ausgezeichnet.
- 25.11.2010 Festakt zum 35. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl.
- 26.11.2010 Mit der Eröffnung des Christkindlesmarktes finden die Bauarbeiten zur Umgestaltung der Fußgängerzone zwischen Mühltürlein und Kanzleistraße ihren Abschluss.
- 26.11.2010 An der Luitpoldschule wird eine neue Lernwerkstätte eingeweiht.
- 27.11.2010 Preisverleihung für den Filmwettbewerb „Film ab für Bayerns Zukunft“: Der erste und zweite Preis in der Kategorie Schüler und Studenten bis 20 Jahre geht an die jungen Filmemacher des Markgräfin-Wilhelmine-Gymnasiums und des Graf- Münster-Gymnasiums.

- 29.11.2010 Die Bayreuther Brauerei Glenk kooperiert künftig mit der Weltenburger Klosterbrauerei.
- 30.11.2010 Die Universität Bayreuth verabschiedet Kanzler Dr. Ekkehard Beck und zeichnet ihn für seine Verdienste mit der Universitätsmedaille aus.
- 30.11.2010 Hans Ebersberger, Ehrenmitglied des Bayerischen Fußballverbandes und ehemaliger Leiter des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums, verstirbt im Alter von 77 Jahren.
- 30.11.2010 Der Zigarettenhersteller British American Tobacco (BAT) wird im kommenden Jahr 25 Millionen Euro in den Standort Bayreuth investieren.
- 02.-04.12.2010 Deutscher Handwerkstag in Bayreuth: Unter Gästen befindet sich auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel.
- 04.12.2010 Midnight-Shopping in der Bayreuther Innenstadt: Geschäfte, Gastronomie und Weihnachtsmarkt öffnen bis Mitternacht ihre Türen.
- 06.12.2010 Die Vollversammlung der Handwerkskammer für Oberfranken wählt Thomas Koller mit Wirkung vom 1. Juli 2011 zum Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken.
- 06.12.2010 Nach umfassenden Sanierungsmaßnahmen wird das Haus der Frühförderung in der Richard-Wagner-Straße neu eröffnet.
- 10.12.2010 Die Stadt Bayreuth schneidet in einem aktuellen Ranking zur Wirtschaftskraft deutscher Städte außergewöhnlich gut ab. In der Studie, die von der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft, der Zeitung "Wirtschaftswoche" und IW Consult in Auftrag gegeben wurde, belegt Bayreuth beim Ranking der sich am dynamischsten entwickelnden Städte den herausragenden zweiten Platz.
- 12.12.2010 Der Franken-Sachsen-Express steht in Bayreuth vor einem Comeback. Mit Beginn des neuen Fahrplans 2011 fährt er wieder mit Neigetechnik zweistündlich über Bayreuth.
- 12.12.2010 Die Stadtbibliothek am Luitpoldplatz und die Jugendbücherei in der Münzgasse schließen ihre Pforten und ziehen in das neue Domizil in der Richard-Wagner-Straße 21.
- 15.12.2010 Dr. Auma Obama, Halbschwester des US-Präsidenten, und Joachim Gauck, Vorsitzender der Vereinigung „Gegen Vergessen – Für Demokratie“ zu Gast in Bayreuth.
- 29.12.2010 Die Stadt Bayreuth hat 2010 eine Reihe wichtiger Projekte der Infrastruktur vorangebracht. Über 6,2 Millionen Euro wurden im zu Ende gehenden Jahr in den Ausbau und die Pflege des Straßen-, Rad- und Fußwegenetzes sowie in die Bereiche Abwasserbeseitigung und Hochwasserschutz investiert.

2011

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 08.01.2011 Mit dem „Ball der Stadt“ unter dem Motto „Ungarische Rhapsodie“ startet das Jubiläumsprogramm 2011 anlässlich des 200. Geburtstages von Franz Liszt.
- 10.01.2011 Bundesgesundheitsminister Dr. Philipp Rösler zu Gast beim Neujahrsempfang der Industrie- und Handelskammer für Oberfranken.
- 13.01.2011 Grundsteinlegung für ein neues Labor- und Praktikumsgebäude der Universität Bayreuth.
- 14.01.2011 Die Bayreuther Turnerschaft von 1861 e. V. feiert ihr 150-jähriges Bestehen.
- 14.01.2011 Das Klinikum Bayreuth hat mit dem „Mammomat Inspiration“ das derzeit modernste Mammografiegerät in Oberfranken in Betrieb genommen.
- 17.01.2011 Staatsminister Dr. Markus Söder besucht das Institut für innovative Verfahrenstechnik in Bayreuth.
- 21.01.2011 Der Bayreuther Journalist, Publizist und Kommunalpolitiker Bernd Mayer erhält das Verdienstkreuz erster Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen.
- 22.01.2011 Die Sparkasse Bayreuth und der Nordbayerische Kurier rufen den Innovationspreis 2011 ins Leben, der mit 10.000 Euro dotiert ist.
- 26.01.2011 Gülcin Sahin wird als neue Bayreuther Stadträtin vereidigt. Sie tritt die Nachfolge von Sigrid Engelbrecht bei den Grünen an.
- 31.01.2011 Die Bayreuth Marketing- und Tourismus-GmbH (BMTG) zieht eine erste Bilanz für das Geschäftsjahr 2010: Bei den Übernachtungszahlen wird ein Plus von 8 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.
- 01.02.2011 Das Markgräfliche Opernhaus wird als Vorschlag der Bundesrepublik für die Aufnahme ins UNESCO-Welterbe nominiert.
- 03.02.2011 Richtfest für den Aufstockungsbau des Wirtschaftswissenschaftlichen Gymnasiums.
- 08.02.2011 Die Sparkasse Bayreuth gewinnt den Focus Money CityContest 2010 und erhält die Auszeichnung „Beste Bank in Bayreuth“.
- 09.02.2011 Die Luftsportgemeinschaft Bayreuth e.V. gewinnt den dritten Preis im Wettbewerb „Klimaschutz im Sportverein“, den der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und das Bundesumweltministerium ausgeschrieben hatten.
- 09.02.2011 Eine neue Ära der städtischen Bildungsarbeit beginnt: Mit einem Festakt, bei dem die Präsidentin des Deutschen Volkshochschulverbandes Prof. Dr. Rita Süßmuth den Festvortrag hält, wird Bayreuths RW21 als neues Domizil für Stadtbibliothek und Volkshochschule eröffnet.
- 11./12.02.2011 Tausende Bayreuther und Besucher aus dem Umland beim 2-tägigen Tag der offenen Tür in der neuen Bayreuther Stadtbibliothek.
- 17.02.2011 Der Sozialpreis 2010 der Stadt Bayreuth wird an den Besuchsdienst im Caritas-Altenheim St. Martin verliehen.

- 22.02.2011 Die langjährige Bayreuther Stadträtin und Fraktionsvorsitzende der Grünen, Sigrid Engelbrecht, wird mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt ausgezeichnet.
- 24.02.2011 Einweihung des neuen Studentenwohnheimes Adolph Kolping in der Kolpingstraße.
- 24.02.2011 Der Kulturpreis der Stadt Bayreuth 2010 wird an den bekannten Sprachforscher und Autor Dr. Eberhard Wagner verliehen.
- 28.02.2011 Die Brauerei Gebrüder Maisel wird mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis 2010 der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 01.03.2011 Das Gymnasium Christian Ernestinum wird beim Wettbewerb „Jugend forscht“ als erfolgreichste Forscherschule in Oberfrankenausgezeichnet.
- 01.03.2011 Aus der Arbeitsagentur Bayreuth wird ab sofort das Jobcenter Bayreuth. Brigitte Glos, Leiterin der Agentur für Arbeit Bayreuth-Kulmbach, und Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl unterzeichnen einen Vertrag über die gemeinsame Fortführung.
- 06.03.2011 Faschingsumzug in der Bayreuther Fußgängerzone vor rund 15.000 Schaulustigen.
- 11.03.2011 Die Stadt Bayreuth lädt erstmals anlässlich des Internationalen Tags der Frauen zu einem Empfang ins Neue Rathaus ein.
- 14.03.2011 „Bayreuther öffnen ihre Türen“: Unter diesem Motto starten Universität und Stadt ein neues Projekt, das internationale Forscher und Forscherinnen der Universität Bayreuth noch besser ins städtische Leben integrieren soll
- 17./18.03.2011 Die Forschungsstelle für deutsches und europäisches Energierecht (FER) veranstaltet an der Universität Bayreuth die 2. Bayreuther Energierechtstage.
- 21.03.2011 Der langjährige Kanzler der Universität Bayreuth Dr. Ekkehard Beck wird von Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 29.-31.03.2011 Experten aus ganz Deutschland treffen sich in Bayreuth zur Informationstagung für Tumordokumentation.
- 01.04.2011 Ein neuer Service sorgt ab 1. April für mehr Kundenfreundlichkeit bei der Stadtverwaltung: Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, sich bei der Pass- und Meldestelle online einen Termin zu reservieren.
- 02.04.2011 Rund 120 aktive und ehemalige Mitglieder der Studiobühne Bayreuth treffen sich anlässlich des 30-jährigen Bestehens.
- 03.04.2011 Neuer Blickfang für Besucher der Bayreuther Innenstadt: Die Skulptur "Non Violence" des schwedischen Künstlers Carl Fredrik Reuterswärd - ein verknoteter Revolver – wird vor dem Kunstmuseum feierlich der Öffentlichkeit übergeben.
- 03.04.2011 Der Gründer und erste Leiter des IWALEWA-Hauses, Dr. h. c. Ulli Beier, verstirbt im Alter von 89 Jahren.
- 04.04.2011 Die VR-Bank Bayreuth gründet zusammen mit den Raiffeisenbanken Emtmannsberg, Gefrees, Hollfeld und Neustadt am Kulm die „Bürgerstiftung Bayreuth Stadt und Land“.
- 08./09.04.2011 Beim Maestro - Handwerkermarkt mit Blumenmarkt in Bayreuth sind rund 80 Aussteller vertreten.

- 09.04.2011 Der Christliche Verein Junger Menschen (CVJM) feiert sein 100-jähriges Bestehen.
- 09.04.2011 Das Autohaus Hensel feiert sein 150-jähriges Bestehen.
- 14.04.2011 Die IHK für Oberfranken und die Stadt Bayreuth organisieren gemeinsam mit den beiden Speditionsunternehmen Wedlich und Steinbach auf dem Gelände der ehemaligen Markgrafenkaserne den „Tag der Logistik“.
- 16.04.2011 Nach rund zweijähriger Bauzeit ist der neue Marktplatz fertig: Bei einem Umbaufest übergibt Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl Bayreuths sanierte und umgestaltete Fußgängerzone offiziell an die Bevölkerung.
- 22.04.2011 Eröffnungskonzert des Bayreuther Osterfestivals in der Christuskirche.
- 24.04.2011 Die 300-Jahr-Feier der Ordenskirche Bayreuth findet mit dem Festgottesdienst zu Ostern einen weiteren Höhepunkt.
- 03.05.2011 Gründungsversammlung des Evangelischen Kirchenbauvereins Laineck: Ziel des Vereins ist die Errichtung und Ausstattung eines neuen Kirche mit Gemeinderäumen.
- 05.05.2011 Bei einem Pressegespräch präsentiert Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl gemeinsam mit der Jury den Siegerentwurf des Realisierungswettbewerbs für das Ausstellungs- und Dauernutzungskonzept der Landesgartenschau 2016 in Bayreuth.
- 06.05.2011 Eine an den Universitäten Bayreuth und Halle-Wittenberg entwickelte Wirkstoffgruppe eröffnet neue Perspektiven in der Krebstherapie: Eine Forschungsgruppe um Prof. Dr. Rainer Schobert, Inhaber des Lehrstuhls für Organische Chemie I an der Universität, hat eine konzeptionell neue Wirkstoffklasse entwickelt.
- 08.05.2011 Mit einem Festakt im Balkonsaal der Stadthalle wird das 50-jährige Bestehen des Festivals „Musica Bayreuth“ gefeiert. Der Festvortrag "Interkultur im 21. Jahrhundert" wird von Dr. Prinz Asfa-Wossen Asserate von Äthiopien gehalten.
- 10.05.2011 Die Universitäten Bayreuth und Bamberg sowie die Hochschulen Hof und Coburg verstärken ihre Zusammenarbeit und gründen die Technologie Allianz Oberfranken. Die Kooperation soll den Studierenden neue Möglichkeiten eröffnen, die Wirtschaft ankurbeln und die Region stärken.
- 10.05.2011 Mit einem Festakt im Neuen Schloss erinnert die Stadt an den 300. Geburtstag von Markgraf Friedrich.
- 13.05.2011 Im Rahmen des 10. Stadtfeuerwehrtags feiert die Feuerwehr Bayreuth ihr 150-jähriges Bestehen.
- 13.05.-30.06.2011 Das Kleine Plakatumuseum Bayreuth zeigt anlässlich seines 25-jährigen Jubiläums eine Ausstellung mit Werken von Andy Warhol.
- 14.05.2011 Mit einem internationalen Folkloreabend feiert der Heimat- und Volkstrachtenverein Alt-Bayreuth sein 100-jähriges Bestehen.
- 15.05.2011 Der Sängerkreis Bayreuth lädt anlässlich seines 100-jährigen Bestehens zu einer Matinee im Zentrum.
- 15.05.2011 Eine Reihe von Museen und Einrichtungen in Bayreuth beteiligen sich mit Sonderausstellungen, Aktionen und Führungen an dem diesjährigen internationalen Museumstag.

- 16.05.2011 Bei Grabungen in der Unteren Maxstraße entdecken die Archäologen Teile der historischen Stadtbefestigung einschließlich zweier Toranlagen.
- 17.-19.05.2011 6. Bayreuther Schultheatertage im Zentrum
- 19.05.2011 Vom 19. bis 20. Mai findet an der Uni Bayreuth der dritte Bayreuther Ökonomiekongress mit rund 1.200 Teilnehmern statt.
- 24.05.2011 Startschuss für die Sanierungsarbeiten am Markgräflichen Opernhaus: Das Opernhaus soll in den kommenden Jahren für 19 Millionen Euro saniert werden.
- 25.05.2011 Die vakante Stelle des Baureferenten wird mit dem langjährigen Leiter des Stadtplanungsamtes Diplom-Ingenieur Hans-Dieter Striedl besetzt.
- 25.05.2011 Oberbürgermeister Dr. Hohl zeichnet die Stadträte Christine Hacker, Dr. Stefan Specht, Klaus Klötzer, Prof. Werner Grüninger und Dr. Harald Rehm mit der Bayreuth-Medaille in Gold aus. Die seit 15 Jahren tätigen Stadträte erhalten die Auszeichnung im Foyer des Neuen Rathauses.
- 26.05.2011 Offizielle Einweihung des neuen Ladens der Bayreuther Tafel in der Justus-Liebig-Straße.
- 31.05.2011 10 Einheiten der Bundespolizei treffen sich in Bayreuth zum Tag der Bundespolizei.
- 01.06.2011 Die Fa. Leder Schlenck feiert ihr 150-jähriges Firmenjubiläum.
- 04.06.2011 Der Briefmarkensammler-Verein Bayreuth feiert sein 100-jähriges Bestehen.
- 05.06.2011 Mit einem Tag der offenen Tür feiern die Verkehrsbetriebe Bayreuth 75 Jahre Stadtverkehr in Bayreuth.
- 06.06.2011 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl und Landrat Hermann Hübner eröffnen gemeinsam den 1. Teilabschnitts des Bayreuther Radelrings von Bayreuth nach Mistelbach.
- 07.06.2011 Die Klinik für Forensische Psychiatrie am Bezirkskrankenhaus verfügt mit der Fertigstellung des dritten Neubaus nun über sechs Stationen mit insgesamt 108 Betten.
- 08.06.2011 Die neue Notaufnahme am Klinikum nimmt ihren Betrieb auf.
- 08.06.2011 Verleihung der Bürgermedaille in Gold an Peter Schmidt, der damit für sein langjähriges Engagement für das deutschfranzösische Verhältnis und die Städtepartnerschaft mit Annecy gewürdigt wird.
- 09.06.2011 Dr. Jochen Fähler erhält den Bürgerpreis 2011 verliehen. Die Stadt würdigt den ehemaligen Pfarrer der Evangelisch-Reformierten Gemeinde für sein langjähriges bürgerschaftliche und soziales Engagement.
- 10./11.06.2011 Zum ersten Mal finden das Bayreuther Volksfest und die Messe Bayreuth, bisher bekannt als Oberfranken-Ausstellung, zeitgleich statt.
- 17.06.2011 Der Hospizverein Bayreuth feiert sein 20-jähriges Bestehen.
- 25.06.2011 Das Uniopenair 2011 lockt zahlreiche Festivalbesucher auf den Campus.
- 25.06.2011 Die ehemalige Landtagsvizepräsidentin Anneliese Fischer wird nach 20 Jahren als Vorsitzende des VdK-Kreisverbandes Bayreuth verabschiedet. Nachfolger wird der Landtagsabgeordnete Christoph Rabenstein.

- 26.06.2011 Die Siedler- und Eigenheimer-Vereinigung Bayreuth-Saas feiert ihr 75-jähriges Bestehen.
- 01./02.07.2011 An der Universität Bayreuth findet der 5. Bayreuther Sportökonomiekongress statt.
- 01.-03.07.2011 Das 34. Bayreuther Bürgerfest wird auf dem neuen Stadtparkett eröffnet.
- 07.07.2011 Die Stadt Bayreuth erhält aus dem Bund-Länder-Städtebauförderprogramm rund 2,4 Mio. Euro für den Altstadt kern.
- 08.07.2011 Im Beisein von Gesundheitsminister Dr. Markus Söder wird der Ostflügel des Krankenhauses Hohe Warte eingeweiht. Mit Abschluss des 6. Bauabschnitts haben nun alle Stationen, die zusammen mehr als 300 Patienten aufnehmen können, modernen Klinikstandard erreicht.
- 09./10.07.2011 Das erstmals veranstaltete Festival „St. Georgen swingt“ zieht mehr als 10.000 Besucher an.
- 13.07.2011 Die Präsidenten der Universitäten Bayreuth und Bamberg, der Hochschulen für Angewandte Wissenschaften Coburg und Hof sowie der IHK Oberfranken Bayreuth, der IHK zu Coburg und der Handwerkskammer für Oberfranken gründen den "Förderkreis Wissenschaftsstiftung Oberfranken e.V."
- 13.07.2011 Die Stadt Bayreuth verzeichnet einen leichten Bevölkerungsgewinn: im vergangenen Jahr erhöhte sich die Einwohnerzahl von 72.576 auf 72.683.
- 14.07.2011 Das Fraunhofer Institut will in den nächsten Jahren insgesamt 28 Millionen Euro in Bayreuth investieren.
- 15.07.2011 Festakt anlässlich des 25-jährigen Bestehens des Frauenhauses.
- 15.07.2011 Erstmals vergibt die Stadt eine Auszeichnung an Menschen, die sich für in Vereinen und Organisationen für die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund einsetzen.
- 17.07.2011 Mit einem Festkonzert in der Christuskirche feiert die Kantorei der Stadtkirche ihr 50-jähriges Bestehen.
- 17.07.2011 Der Bayreuther Turnerschaft e.V. feiert ihr 150-jähriges Bestehen mit einer Sportshow auf dem BTS Sportgelände.
- 21.07.2011 Erstmals wird der mit insgesamt 10.000 € dotierte Innovationspreis der Sparkasse Bayreuth und dem Nordbayerischen Kurier verliehen: Sieger wird das Bayreuther Unternehmen Ehrensache mit seinen Taschen aus Flugzeug-Schwimmwesten.
- 24.07.2011 Die 61. Bayreuther Kunstausstellung im Neuen Schloss der Eremitage wird eröffnet.
- 25.07.2011 Eröffnung der 100. Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Tannhäuser" in einer Neuinszenierung von Sebastian Baumgarten und unter der musikalischen Leitung von Thomas Hengelbrock. Unter den Premierengästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer.
- 26.07.2011 Im Rahmen des Programms zum Franz-Liszt-Jubiläumsjahr 2011 spielt das Israel Chamber Orchestra unter der Leitung von Chefdirigent Roberto Paternostro in der Stadthalle. Noch nie zuvor war ein israelisches Orchester in Bayreuth aufgetreten.

- 29.07.2011 Die größte Photovoltaikanlage in Nordbayern auf dem Dach der A 9-Einhausung wird eingeweiht.
- 30.07.2011 42. Sommernachtsfest im Park der Eremitage.
- 02.08.2011 Oberbürgermeister Dr. Hohl zeichnet im Sitzungssaal des Neuen Rathaus langjährige Mitwirkende der Bayreuther Festspiele aus.
- 04.08.2011 Richtfest auf dem Campus: Das neue Forschungsgebäude „Polymer Nanostructures“ ist ein Meilenstein für die Weiterentwicklung der Polymerwissenschaften am Standort Bayreuth und für den weiteren Ausbau der Universität Bayreuth.
- 09.08.2011 Die Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH meldet fürs erste Halbjahr 2011 über 9 Prozent mehr Gäste.
- 10.08.2011 Die heutige Aufführung von "Tristan und Isolde" ist die 2.500. Vorstellung seit Eröffnung des Festspielhauses im Jahr 1876.
- 14.08.2011 Erstmals wird mit „Lohengrin“ eine Aufführung der Bayreuther Festspiele live ins deutsche Fernsehen übertragen. Zeitgleich verfolgen rund 20.000 Menschen beim Public Viewing die Übertragung der Oper auf dem Volksfestplatz.
- 19.08.2011 Oberbürgermeister Dr. Hohl empfängt die neu gewählte Bürgermeisterin von Prag 6, Maria Kousalikov .
- 06.09.2011 Laut einer Auswertung der dpa-RegioData sind die Mieten in der Stadt Bayreuth im Zeitraum von 2005 bis 2010 um 12,7 % gestiegen.
- 10.09.2011 Mit einer Operngala in der Stadthalle feiert der Richard- Wagner-Verband Bayreuth sein 100-jähriges Bestehen.
- 11.09.2011 Der bisherige Bayreuther CSU-Kreisvorsitzende Oliver Junk wird zum neuen Oberbürgermeister der Stadt Goslar gewählt.
- 13.09.2011 5Die Internationale Schule Bayreuth nimmt ihren Schulbetrieb in Schloss Thiergarten auf.
- 13.09.2011 Die Rettungsleitstelle Bayreuth bezieht die neuen Räumlichkeiten der Integrierten Leitstelle (ILS) an der Feuerwache.
- 14.09.2011 Die Industrie im Wirtschaftsraum Bayreuth verzeichnet im 2. Quartal 2011 deutliche Zuwachsraten, meldet die Industrie- und Handelskammer (IHK) für Oberfranken Bayreuth.
- 14.09.2011 Die Stadt Bayreuth startet gemeinsam mit der Opus Marketing GmbH die Aktion „Ich bin Bayreuth“, mit deren Hilfe auf den unterschiedlichsten medialen Kanälen auf den Standort Bayreuth hingewiesen werden soll.
- 14.09.2011 Das städtische wirtschafts- und naturwissenschaftliche Gymnasium erhält für 2,3 Millionen Euro einen neuen Fachklassentrakt, mit dem die langjährigen Raumprobleme der Schule gelöst werden.
- 15.09.2011 In Bayreuth ist das neue Bundesprogramm "Toleranz fördern - Kompetenzen stärken" offiziell an den Start gegangen. Bayreuth ist eine von sieben Städten Bayerns, die für ein Programm zur Prävention von Rechtsextremismus und zur Förderung von Demokratie und Interkulturalität finanziell gefördert werden.
- 16.09.2011 Das 25-jährige Jubiläum des Klinikums Bayreuth wird mit einer Nacht der Medizin gefeiert.
- 16.09.2011 Die Schüler der siebten Klassen der Johannes-Kepler- Realschule erreichen beim bundesweiten Schülerwettbewerb der Nationalen Initiative Printmedien den 2. Platz.

- 18.09.2011 Die Evangelische Kindertagesstätte „Lainecker Schlossbande“ der Diakonie Bayreuth ihr 100-jähriges Jubiläum.
- 23.09.2011 In diesem Jahr kamen rund 200 Studierende aus 52 Ländern zur Sommeruniversität für Interkulturelle Deutsch-Studien nach Bayreuth.
- 28.09.2011 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl wird zum neuen Kreisvorsitzenden der CSU Bayreuth-Stadt gewählt.
- 29.09.2011 Die Präsidenten der Universitäten Bayreuth und Bamberg sowie der Hochschulen für angewandte Wissenschaften Coburg und Hof unterzeichnen im Beisein von Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch den Vertrag für die „Technologie Allianz Oberfranken“ (TAO).
- 30.09.2011 Einweihung des neuen Blockheizkraftwerkes in der Lohengrin Therme Bayreuth.
- 14.10.2011 Die Stadtbibliothek verzeichnet in ihrem neuen Domizil RW21 40 % mehr Ausleihen und 4.400 Neuanmeldungen.
- 18.10.2011 Zum Start des Wintersemesters meldet die Universität Bayreuth mit rund 11.400 eingeschriebenen Studierenden neue Rekordzahlen.
- 20.10.2011 Erstmals sind in der von Focus-Spezial veröffentlichten Top-Ärzteliste vier Mediziner aus Bayreuth aufgeführt.
- 22.10.2011 Mit einem Festakt erinnert die Stadt Bayreuth an den 200. Geburtstag von Franz Liszt. Chor und Orchester der Liszt-Akademie Budapest unter der Leitung von László Kovács spielen Höhepunkte aus Liszts Oratorium „Christus“.
- 24./25.10.2011 Horst Eggers, langjähriger Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer für Oberfranken, wird zweifach für sein Lebenswerk ausgezeichnet: In München erhält der frühere Hauptgeschäftsführer die Staatsmedaille für besondere Verdienste um die bayerische Wirtschaft. Oberbürgermeister Dr. Hohl verleiht Horst Eggers die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 26.10.2011 Elisabeth Bauriedel wird als neue Bayreuther Stadträtin vereidigt. Sie tritt die Nachfolge von Oliver Junk bei der CSU an.
- 26.10.2011 Bernd Mayer, langjähriger Bürgermeister, Stadtrat und Autor zahlreicher stadtgeschichtlicher Bücher, wird vom Stadtrat zum Ehrenbürger ernannt.
- 29.10.2011 Die 11. Bayreuther Museumsnacht verzeichnet rund 26.600 Museumsbesuche.
- 30.10.2011 Mit einem Jubiläums-Theaterabend feiert der Gesangverein Concordia Laineck sein 125-jähriges Bestehen.
- 31.10.2011 Oberbürgermeister Dr. Hohl verleiht Bayreuths ehemaligen Bürgermeister und langjährigen Stadtrat Bernd Mayer die Ehrenbürgerwürde.
- 04.11.2011 Einweihung der neuen Integrierten Rettungsleitstelle Bayreuth/Kulmbach an der Feuerwache.
- 06.11.2011 Der ehemalige Direktor des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität Bayreuth, Professor Dr. Günther Roßmann, verstirbt im Alter von 81 Jahren.
- 07.11.2011 Im Evangelischen Gemeindehaus werden die Preisträger des Wettbewerbs „Familienfreundliches Oberfranken“ ausgezeichnet.

- 11.11.2011 Die Landwirtschaftsschule Bayreuth feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
- 11.11.2011 Anlässlich des 3. Bayreuther Zukunftsforums zeichnet OB Dr. Michael Hohl die senegalesische Frauenrechtlerin Madjigu ne Cissé mit dem Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis aus.
- 22.11.2011 Ein neues Schildersystem auf dem Stadtfriedhof soll künftig das Auffinden der Grabstätten berühmter Bayreuther Persönlichkeiten erleichtern.
- 25.11.2011 Festakt zum 36. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl.
- 25.11.2011 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeister Dr. Hohl.
- 26.11.2011 Der Bayreuther Theater- und Medien-Student Kevin Schmutzler gewinnt mit seinem Team den Red-Bull-Kurzfilmwettbewerb in Berlin.
- 30.11.2011 Die Bayreuth Marketing- und Tourismus-GmbH (BMTG) zieht eine erste Bilanz für das Geschäftsjahr 2011: In den ersten acht Monaten des Jahres 2011 ist die Zahl der Gästeankünfte in Bayreuth um rund zehn Prozent gestiegen.
- 02.12.2011 Im Alter von 69 Jahren stirbt Bayreuths Ehrenbürger und langjähriger Bürgermeister Bernd Mayer.
- 06.12.2011 Der Europäische Forschungsrat (ERC) zeichnet zwei Wissenschaftler der Universität Bayreuth mit hochdotierten Advanced Grants aus: Prof. Dr. Stephan Förster, Lehrstuhl für Physikalische Chemie I, und Prof. Dr. David Rubie, der eine Forschungsprofessur am Bayerischen Geoinstitut – einem Forschungszentrum der Universität Bayreuth – innehat.
- 08.12.2011 Das Zentrum für Materialwissenschaften und Werkstofftechnologie an der Universität Bayreuth soll 2012 in die Bauplanungsphase gehen.
- 09.12.2011 Der Kulturpreis 2011 der Stadt Bayreuth wird an den Initiator des Kleinen Plakatumseums Bayreuth und Autor Dr. Joachim Schultz verliehen.
- 14.12.2011 Die Spedition Steinbach nimmt an ihrem Stammsitz Bayreuth eine neue Lagerhalle für rund eine Million Euro in Betrieb.
- 21.12.2011 Leonie Becher wird als neue Bayreuther Stadträtin vereidigt. Sie tritt die Nachfolge von Bernd Mayer bei der Bayreuther Gemeinschaft an.
- 21.12.2011 Peter Schmidt, langjähriger Vorsitzender der Deutsch-Französischen Gesellschaft Bayreuth und Gründungsvater des „Internationalen Zirkels“, wird mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

2012

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 14.01.2012 Mit dem „Ball der Stadt“ unter dem Motto „Bayreuth tanzt“ startet Bayreuth in das Veranstaltungsprogramm 2012.
- 21.01.2012 Die Faschingsgesellschaft Bayreuther Mohrenwäscher veranstaltet zum dritten Mal eine Prunksitzung für behinderte und nichtbehinderte Menschen.
- 24.01.2012 Der BAT Bayreuth blickt auf ein Rekordjahr zurück: 2011 produzierte das Werk Bayreuth 53 Milliarden Zigaretten.
- 25.01.2012 Der Stadtrat Bayreuth gibt grünes Licht für eine Städtepartnerschaft mit der türkischen Stadt Tekirdag.
- 01.02.2012 Festveranstaltung im Justizpalast anlässlich 200 Jahre Bayerische Gerichtsbarkeit in Bayreuth.
- 10.02.2012 Offizielle Einweihung des Erweiterungsbaus der Rechts- und Wirtschaftswissenschaften der Universität Bayreuth durch Staatsminister Dr. Wolfgang Heubisch.
- 15.02.2012 Am Klinikum Bayreuth werden in den nächsten beiden Jahren für den Ausbau der Intensivstation rund 11,6 Millionen Euro investiert.
- 16.02.2012 Der Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels wird erstmals im RW 21 ausgetragen.
- 19.02.2012 Großer Faschingsumzug in der Bayreuther Innenstadt vor rund 12.000 Schaulustigen.
- 28.02.2012 Die Bayreuth Marketing- und Tourismus-GmbH (BMTG) zieht eine erste Bilanz für das Geschäftsjahr 2011: Bei den Gästeankünften wird ein Plus von 8 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.
- 01.03.2012 Stadt und Landkreis Bayreuth werden für das Pilotprojekt „Bildungsregion in Bayern“ ausgewählt. Die Grundschule Meyernberg wird als einzige Bayreuther Grundschule mit Beginn des Schuljahres 2012/2013 an dem Modellversuch Flexible Grundschule teilnehmen.
- 04.03.2012 Die katholische Pfarrei in der Schlosskirche feiert ihr 200-jähriges Bestehen. Höhepunkt ist das Pontifikat mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick.
- 06.03.2012 Die evangelische Familienbildungsstätte Bayreuth wird als eine von 100 bundesweiten Einrichtungen in das Bundesprogramm „Elternchance ist Kinderchance - Elternbegleitung der Bildungsverläufe der Kinder“ aufgenommen.
- 19.03.2012 Der Nordbayerische Kurier startet eine Initiative gegen Rechtsradikalismus: Die Aktion „Wir zeigen Gesicht“ wird von zahlreichen Bayreuther Persönlichkeiten unterstützt.
- 25.03.2012 Brigitte Merk-Erbe (Bayreuther Gemeinschaft) wird mit 52,77 % zur neuen Oberbürgermeisterin der Stadt Bayreuth gewählt. Auf Dr. Michael Hohl (CSU) entfallen 47,23 % der Stimmen.
- 03.04.2012 Das Kunststoff-Netzwerk Franken (KNF) und das Betriebswirtschaftliche Forschungsinstitut für Fragen der mittelständischen Wirtschaft (BF/M) – beide mit Sitz in Bayreuth – erhalten für ihre Ausbildungsinitiative „My Plastics – Deine Zukunft mit Kunststoff“ den mit 20.000 Euro am höchsten dotierten Preis für erfolgreiche Netzwerkarbeit in Deutschland.

- 12.04.2012 Bayreuth wird Schauplatz mehrtägiger Dreharbeiten für eine Verfilmung des Jugendromans "Rubinrot" von Kerstin Gier.
- 15.04.2012 Bayreuth hat sich im Jahr 2011 bei der Bettenauslastung auf Platz eins in Oberfranken und Platz fünf bayernweit geschoben. Im Zweijahres-Vergleich kamen in den Monaten Januar und Februar 23 % mehr Gäste nach Bayreuth.
- 21.04.2012 Der Kids-Treff der Nikodemus-Kirchengemeinde im Stadtteil Neue Heimat wird mit dem Förderpreis der Plansecur-Stiftung ausgezeichnet.
- 23.04.2012 Die Gießerei der insolventen Burkhardt GmbH Bayreuth wird nach dem verheerenden Großbrand im Februar geschlossen.
- 24.04.2012 Offizielle Übergabe der Wilhelmine-Statue an die Stadt: Die lebensgroße Bronzestatue – ein Abguss der Sitzstatue von Johann Lorenz Wilhelm Rantz, die in Potsdam steht – wird in der Gartenanlage vor dem Gontardhaus aufgestellt.
- 25.04.2012 Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl wird nach sechs Jahren Amtszeit im Beisein zahlreicher geladener Gäste mit einem Festakt in der Stadthalle verabschiedet.
- 26.04.2012 Mit dem Spatenstich für den Bau der Mikwe, eines rituellen Tauchbades, wird der erste Bauabschnitt für das jüdische Gemeindezentrum in der Münzgasse eröffnet.
- 28./29.04.2012 Beim 9. Maestro-Handwerkermarkt auf dem Marktplatz präsentieren sich rund 80 Betriebe.
- 02.05.2012 An der Universität wird die rund 3,6 Millionen Euro teure Wärme-Kälte-Zentrale (WKZ) Süd eingeweiht.
- 03.05.2012 Bayreuths neue Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird im Rahmen einer Sondersitzung des Stadtrats offiziell in ihr Amt eingeführt.
- 08.05.2012 Der Physiker Dr. Jochen Bammert erhält den mit 2.500 Euro dotierten Emil-Warburg-Forschungspreis aus der Hand von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 10./11.05.2012 An der Universität Bayreuth findet der vierte Bayreuther Ökonomiekongress mit rund 1.400 Teilnehmern statt.
- 12.05.2012 Startschuss für die millionenschwere Generalsanierung und Erweiterung des Internationalen Jugendkulturzentrums Bayreuth.
- 20.05.2012 Eine Reihe von Museen und Einrichtungen in Bayreuth beteiligen sich mit Sonderausstellungen, Aktionen und Führungen an dem 35. Internationalen Museumstag.
- 23.05.2012 Ingrid Struller wird als neue Bayreuther Stadträtin vereidigt. Sie tritt die Nachfolge von Brigitte Merk-Erbe bei der Bayreuther Gemeinschaft an.
- 23.05.2012 Die seit 10 Jahren tätigen Stadtratsmitglieder Heinrich Friedlein, Heinz Hofmann, Christa Müller-Feuerstein, Manfred Kreitmeier, Jörg Grieshammer, Helmut Brückner, Elisabeth Zagel sowie Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Bürgermeisterin Dr. Beate Kuhn und Bürgermeister Thomas Ebersberger werden mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
- 25.05.2012 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet erstmals das Bayreuther Volksfest

13.-15.06.2012	Eine Bayreuther Delegation unter der Leitung von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe reist in die türkische Stadt Tekirdag. Im Mittelpunkt steht die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages.
15.06.2012	Die Bayreuth International Graduate School of African Studies wird durch die Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder gefördert. Die Bayreuther Afrikaforscher erhalten in den nächsten fünf Jahren rund eine Million Euro jährlich an Förderung.
16.06.2012	Die Klinik Herzoghöhe feiert ihr 50-jähriges Bestehen.
18./19.06.2012	Im RW21 wird der Bayerische Bibliothekstag 2012 durchgeführt.
18.06.2012	Die Bayreuther Bundespolizei richtet die 11. bundesoffene Vergleichsübung der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten der Polizeien des Bundes und der Länder aus.
20.06.2012	Start der sechsten KinderUni im Audimax der Universität Bayreuth.
20.06.2012	E.ON Bayern zeichnet die Stadtbibliothek im RW 21 mit dem Kinderbibliothekspreis aus.
30.06.2012	Nach rund 4-jähriger Bauzeit wird die neue Markgrafenschule offiziell eingeweiht.
30.06.2012	Auf seiner Jahrestagung in St. Petersburg beschließt das UNESCO-Welterbekomitee die Aufnahme des Markgräflichen Opernhauses in die Liste des UNESCO-Welterbes.
02.07.2012	Stadt und Landkreis Bayreuth erhalten als eine von 14 Regionen das Qualitätssiegel "Gesundheitsregion Bayern" verliehen.
05.07.2012	Städtische Sportlerehrung im Neuen Rathaus.
06.-08.07.2012	Beim 35. Bayreuther Bürgerfest, in diesem Jahr mit einem Barockfest vor dem Markgräflichen Opernhaus, werden über 100.000 Besucher gezählt.
09.07.2012	Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt zum Kinderempfang ins Neue Rathaus.
11.07.2012	Der Haushaltsausschuss des Bayerischen Landtags hat knapp 5 Millionen Euro für die Sanierung und Erweiterung der Mensa an der Bayreuther Universität bewilligt.
14./15.07.2012	Das Festival „St. Georgen swingt“ zieht mehr als 12.000 Besucher an.
22.-14.10.2012	Unter dem Titel „Verstummt Stimmen. Die Bayreuther Festspiele und die Juden 1876 bis 1945“ präsentieren die Stadt und die Richard-Wagner-Stiftung eine Ausstellung zur Ausgrenzung jüdischer Künstler während des NS-Regimes.
25.07.2012	Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in einer Neuinszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Unter den Premierengästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und der Bayerische Ministerpräsident Horst Seehofer.
28.07.2012	43. Sommernachtsfest im Park der Eremitage.
05.08.2012	Mit einem Festakt im Europasaal des Zentrums wird das 62. Festival junger Künstler eröffnet.
06.08.2012	Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet im Sitzungssaal des Neuen Rathauses langjährige Mitwirkende der Bayreuther Festspiele aus.

10. 08.2012 Die British American Tobacco (BAT) investiert in den kommenden Jahren 40 Millionen Euro in seine Produktionsanlagen: Bis Frühjahr 2014 will BAT eine neue Fabrik für die Herstellung von DIET-Tabak bauen.
- 11.08.2012 Erstmals wird eine Aufführung von den Bayreuther Festspielen live ins Kino übertragen. Die Parsifal-Inszenierung von Stefan Herheim ist in mehr als 100 Lichtspielhäusern zu sehen.
- 21.08.2012 Der Bayreuther Kulturpreisträger Hermann Rongstock verstirbt im Alter von 71 Jahren.
- 07.09.2012 Mit dem ersten Spatenstich haben an der Ludwig-Thoma-Straße die Bauarbeiten zum neuen Einsatz-Trainingszentrum der oberfränkischen Polizei begonnen. Der Bau soll insgesamt 10 Millionen Euro kosten.
- 09.09.2012 Erstmals findet die zentrale bayerische Veranstaltung des Landesamtes für Denkmalpflege zum Tag des offenen Denkmals in Bayreuth statt.
- 22.09.2012 Die Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Tekirdag wird endgültig besiegelt: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihr Amtskollege Adem Dalgic unterzeichnen im Neuen Rathaus den Partnerschaftsvertrag.
- 25.09.2012 In Bayreuth wird die neue Siemens-Vertriebs- und Servicezentrale für den Raum Oberfranken eingeweiht.
- 26.09.2012 Das Bayerische Kabinett kündigt an, die Sanierung des Bayreuther Festspielhauses mit 16 Millionen Euro unterstützen.
- 27.09.2012 Sensationsfund für das Urweltmuseum in der Tongrube Mistelgau: Präparator Stefan Eggmaier stößt auf die Überreste eines etwa 180 Millionen Jahre alten Fischesauriers.
- 28.09.2012 Der ehemalige Dekan der Schlosskirche, Siegbert Keiling, wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 30.09.2012 Im Markgräflichen Opernhaus finden die letzten Führungen statt. Das Opernhaus schließt zum 1. Oktober für eine mehrjährige Restaurierung.
- 01.10.2012 Hohe Auszeichnung für Dr. Dieter Mronz (SPD) und Dr. Michael Hohl (CSU): Die beiden ehemaligen Bayreuther Oberbürgermeister werden im Rahmen einer Feierstunde im Rathaus mit dem Titel „Altoberbürgermeister“ geehrt.
- 11.10.2012 Der Bezirk Oberfranken plant eine Ausweitung und gleichzeitige räumliche Zusammenlegung der Bezirksverwaltung auf dem Gelände des Bezirkskrankenhauses.
- 15.10.2012 Zum Start des Wintersemesters meldet die Universität Bayreuth rund 11.500 eingeschriebene Studierende.
- 15.10.2012 Mit einem symbolischen Spatenstich beginnen die Bauarbeiten am neuen Therapiezentrum der Klinik Hohe Warte. Das rund 26 Millionen Euro teure Projekt soll 2016 abgeschlossen sein.
- 15.10.2012 Pfarrer Marcel Jungbauer tritt die Nachfolge von Siegbert Keiling als neuer Dekan an.
- 27.10.2012 Die „Lange Nacht der Kultur und der Wissenschaften“ findet in diesem Jahr mit Beteiligung der Universität Bayreuth statt.

- 14.11.2012 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt die Bürgerinnen und Bürger aus allen Bayreuther Stadtteilen zu einer Bürgerversammlung ein.
- 16.11.2012 Die Stadt Bayreuth ehrt den ehemaligen Bundesumweltminister und Gründungsdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies, Prof. Dr. Klaus Töpfer, mit dem „Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis für Toleranz und Humanität in kultureller Vielfalt“ des Jahres 2012.
- 22.11.2012 Festakt zum 37. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 30.11.2012 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 13.12.2012 Empfang für Prof. Dr. Václav Klaus im Rathaus. Der tschechische Staatspräsident trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein und hält anschließend einen Vortrag zum Thema "Europa braucht Freiheit" an der Universität Bayreuth.

2013

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 06.01.2013 Unter dem Motto „Da steckt Wagner drin“ feiert die Stadt Bayreuth das Jubiläumsjahr anlässlich Richard Wagners 200. Geburtstags. Den Auftakt macht das weltbekannte Wiener Bläserseptett Mnozil Brass mit der Uraufführung der Auftragskomposition „Hojotoho“.
- 12.01.2013 „Da steckt Wagner drin“ ist das Motto des 49. Ball der Stadt Bayreuth.
- 13.01.2013 Der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Rüdiger Bormann, verstirbt bei einem Unfall in Köln.
- 18.01.2013 Der Kulturpreis der Stadt Bayreuth 2012 wird an Regionalkantor Christoph Krückl verliehen.
- 20.01.2013 Die Stadt Bayreuth, die IHK für Oberfranken und die Deutsch-Französische Gesellschaft veranstalten eine Festmatinee anlässlich des 50. Jahrestages der Unterzeichnung des Élysée-Vertrages. Teilnehmer sind Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, der Hauptgeschäftsführer der IHK, Georg Schnelle, die 1. Vorsitzende der Deutsch-Französischen Gesellschaft, Monique Neumann, der Bürgermeister von Rudolstadt mit einer großen Delegation sowie die Europaparlamentsabgeordnete Monika Hohlmeier. Die Festrede hielt Prof. Philippe Olivier aus Straßburg unter dem Titel „Wo steht die deutsch-französische Freundschaft 50 Jahre nach dem Elysée-Vertrag?“.
- 24.01.2013 Trauerfeier für den verstorbenen Universitätspräsidenten Professor Dr. Rüdiger Bormann im Audimax der Universität Bayreuth.
- 04.02.2013 Der Berliner Schriftsteller Volker Strübing kommt anlässlich des Jean-Paul-Jubiläumjahres 2013 als Stadtschreiber nach Bayreuth.
- 10.02.2013 Großer Faschingsumzug in der Bayreuther Innenstadt vor zahlreichen Schaulustigen.
- 13.02.2013 Kranzniederlegung zum 130. Todestag Richard Wagners.
- 18.02.2013 Der Sozialpreis 2012 der Stadt Bayreuth wird an den Hospizverein Bayreuth verliehen.
- 21.03.2013 Nach umfangreichen Umbauarbeiten präsentiert sich das Jean-Paul-Museum der Stadt Bayreuth zum 250. Geburtstag des Dichters mit neuem Konzept der Öffentlichkeit. Am Abend lädt die Stadt zu einem Festakt in die Stadthalle. Die Festrede hält Brigitte Kronauer.
- 22.03.2013 Nach acht Jahren Umbauzeit wird das Deutsche Freimaurermuseum mit einem Festakt wiedereröffnet.
- 27.03.2013 Der Stadtrat Bayreuth verabschiedet in seiner Sitzung am 27. März mit großer Mehrheit den Haushalt für das Jahr 2013.
- 26.03.2013 Die Stadt Bayreuth würdigt die Verdienste des langjährigen Bayreuther BAT-Werkleiters Marc van Herreweghe um den hiesigen Wirtschaftsstandort: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet van Herreweghe mit der Bayreuth-Medaille in Gold aus.
- 13.04.2013 Die ehemalige Schokoladenfabrik in St. Georgen wird mit einer Festivalwoche offiziell als Jugendkultur- und Sportzentrum wiedereröffnet.

- 13./14.04.2013 Beim 10. Maestro-Handwerkermarkt auf dem Marktplatz präsentieren sich rund 90 Betriebe aus Stadt und Landkreis.
- 15.04.2013 Zum Start des Sommersemesters meldet die Universität Bayreuth rund 11.000 eingeschriebene Studierende.
- 19.04.2013 Die Evangelische Familien-Bildungsstätte feiert ihr 50-jähriges Bestehen.
- 23.04.2013 Richtfest auf dem Gelände von British American Tobacco: An der Riedingerstraße entsteht ein neues Fabrikgebäude zur Verarbeitung von Rohtabak.
- 23.04.2013 Die Sparkasse gibt bekannt, dass das bisherige Sparkassengebäude am Luitpoldplatz abgerissen werden soll. Anstelle dessen soll eine neue Geschäftsstelle entstehen, die im Jahr 2016 in Betrieb gehen soll.
- 08.05.2013 Die Bayreuther Triathletin Anne Haug wird von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe als Sportlerin des Jahres 2012 ausgezeichnet.
- 10.05.2013 Im Rathaus findet ein Schienenverkehrs-Symposium statt, an dem Staatssekretäre der zuständigen Ministerien des Bundes, der Freistaaten Bayern und Sachsen, der Tschechischen Republik sowie Abgeordnete und Bürgermeister aus Bayern und Sachsen teilnehmen. Dabei wird ein Positionspapier verabschiedet, das unter anderem die zügige Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale auf bayerischer Seite fordert.
- 12.05.2013 Eine Reihe von Museen und Einrichtungen in Bayreuth beteiligen sich mit Sonderausstellungen, Aktionen und Führungen an dem 36. Internationalen Museumstag.
- 19.05.2013 Der Platz vor dem Festspielhaus wird nach dem Beschluss des Stadtrates nach dem langjährigen Festspielleiter Wolfgang Wagner benannt.
- 14./15.06./
06.09.2013 Bayreuth punktet als Open-Air-Standort. Rund 20.000 Menschen verfolgen im Juni auf dem Bayreuther Volksfestplatz die Konzerte mit Peter Maffay und David Garrett. Anfang September begeistern „Die Toten Hosen“ weitere 25.000 Zuhörer im Hans-Walter-Wild-Stadion.
- 17.05.2013 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet das 104. Bayreuther Volksfest, ein Publikumsmagnet für rund eine halbe Million Besucher. In diesem Jahr fusionieren Volksfest und Messe Bayreuth - ehemals Oberfranken-Ausstellung - bereits zum zweiten Mal und sorgen für zusätzliche Attraktivität.
- 22.05.2013 Mit einem Sonderkonzert feiern die Bayreuther Festspiele den 200. Geburtstag Richard Wagners. Es dirigiert Christian Thielemann im Bayreuther Festspielhaus.
- 05.06.2013 Der Jurist Professor Dr. Stefan Leible wird neuer Präsident der Universität Bayreuth. Hochschulrat und Senat wählen den 49-Jährigen zum Amtsnachfolger von Professor Dr. Rüdiger Bornmann.
- 08.06.2013 Der Fichtelgebirgsverein e.V. feiert sein 125-jähriges Bestehen. Der Festakt dazu findet am 3. Oktober 2015 im Umweltinformationszentrum Lindenhof statt.

- 14./15.06.2013 An der Universität Bayreuth findet der 5. Bayreuther Ökonomiekongress mit rund 1.500 Teilnehmern statt.
- 26.06.2013 Der Bayerische Wissenschaftsminister Wolfgang Heubisch übergibt Prof. Dr. Stefan Leible die Ernennungsurkunde als neuer Präsident der Universität Bayreuth in der Nachfolge von Prof. Dr. Rüdiger Bormann, der am 13. Januar bei einem tragischen Unfall ums Leben kam.
- 29.06.2013 Die Jean-Paul-Literaturnacht im RW21 lockt über 300 Gäste mit Veranstaltungen rund um Jean Paul in das gemeinsame Domizil von Stadtbibliothek und Volkshochschule.
- 04.07.2013 Konzert der weltberühmten Pianisten Eduard und Johannes Kutrowatz im Rahmen der Kulturpartnerschaft mit dem Burgenland und dem 200. Geburtstag von Richard-Wagner zusammen mit Landeshauptmann Hans Niessl, Burgenland/Österreich.
- 04.07.2013 Die Universität Bayreuth lädt zur Einweihung des neuen Gebäudes Naturwissenschaften III - NW III ein: Im neuen NW III sind die Lehrstühle Material- und Prozesssimulation sowie Mechatronik der Fakultät für Ingenieurwissenschaften sowie die Lehrstühle der Fachgruppe Biochemie untergebracht.
- 07.07.2013 Parallel zum Bayreuther Bürgerfest findet in Bayreuth die zentrale Veranstaltung zum „Tag der Franken“ statt. Unter den Gästen befindet sich Ministerpräsident Horst Seehofer.
- 07.-14.07.2013 Anlässlich des 200. Geburtstags Richard Wagners führen die BF Medien in Zusammenarbeit mit der Oper Leipzig die drei Frühwerke „Rienzi“, „Das Liebesverbot“ und „Die Feen“ auf.
- 09.-11.07.2013 Rund 2.500 Besucher verfolgen die 8. Bayreuther Schultheatertage im KOMMunalen Jugendzentrum.
- 10.07.2013 Die freien Journalisten Charlotte Wiedemann und Philipp Hedemann erhalten im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung den BIGSAS-Journalistenpreis.
- 10./11.07.2013 Der Bayerische Städtetag hält seine Vollversammlung in Bayreuth ab. Unter dem Motto „Ohne Städte ist kein Staat zu machen“ diskutieren 330 Delegierte kommunalpolitische Forderungen an Bund und Land.
- 22.10.07.2013 Erfolgreiche KinderUni Bayreuth: Rund 2.000 Kinder besuchen die vier Vorlesungen im Audimax der Universität Bayreuth.
- 13./14.07.2013 Das Festival „St. Georgen swingt“ verzeichnet mit mehr als 15.000 Gästen einen neuen Besucherrekord.
- 14.07.2013 Open-Air-Konzert auf dem Bayreuther Marktplatz: Unter dem Motto „Wagner für Alle“ präsentiert Götz Alsmann im Rahmen des Wagner-Jubiläums die Weimarer Staatskapelle unter der musikalischen Leitung von Stefan Solyom.
- 19.07.2013 Eröffnung des „Walk of Wagner“: Besucher können sich anhand von 13 Kuben auf dem ca. 3 km langen Weg vom Stadtzentrum bis zum Grünen Hügel über die Lebensstationen Richard Wagners informieren.
- 20.07.2013 Die Fassade des Neuen Rathauses wird anlässlich des Wagner-Jubiläums in den Abendstunden zur großen Projektionsfläche des Berliner Videokünstlers Philipp Geist. Bis Ende August wird

- allabendlich eine flächendeckende Licht- und Video-Mapping-Installation auf das Gebäude projiziert.
- 20.07.2013 Die Universität Bayreuth lädt Bürgerinnen und Bürger, Studierende, Studieninteressierte, Ehemalige und Beschäftigte zum Erlebnistag auf den Uni-Campus ein.
- 23.07.2013 Gemeinsam mit Vertretern der Stadtratsfraktionen, der Schulleitung, dem Elternbeirat und am Bauprojekt beteiligten Firmen setzt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe den ersten Spatenstich für den Erweiterungsbau der städtischen Wirtschaftsschule.
- 25.07.2013 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Der fliegende Holländer" in der Inszenierung von Jan Philipp Gloger und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Unter den Premierengästen befinden sich Bundespräsident Joachim Gauck, Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer.
- 26.07.2013 Im Garten von Haus Wahnfried wird im Beisein von Vertretern aus Bund, Land, Regierungsbezirk und Stadt sowie der Familie Wagner der Grundstein für den Neubau des Richard-Wagner-Museums gelegt. Am Festakt sind u. a. anwesend: Kunstminister Wolfgang Heubisch, Regierungspräsident Wilhelm Wenning, Finanzstaatssekretär Hartmut Koschyk und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 27.07.2013 Im Wagnerjahr 2013 präsentieren die Bayreuther Festspiele im Rahmen des Projektes „Richard Wagner für Kinder“ eine eigens für Kinder erstellte Fassung von Richard Wagners Musikdrama „Tristan und Isolde“.
- 27.07.2013 Das Sommernachtsfest lockt mehr als 11.000 Besucher in die Eremitage.
- 01.08.2013 Die Stadt Bayreuth belegt in einem aktuellen Ranking zur Wirtschaftskraft deutscher Städte Platz 28.
- 10.09.2013 Der neue Verkehrsrechner zur Steuerung der Ampelanlagen im Bayreuther Stadtgebiet nimmt seinen Betrieb auf.
- 11.09.2013 Im Festspielhaus unterzeichnen Vertreter des Bundes, des Freistaats, der Stadt, des Bezirks, der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth und der Oberfrankenstiftung (Staatsminister Bernd Neumann, Kunstminister Wolfgang Heubisch, Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Bezirkstagspräsident Dr. Günther Denzler, Regierungspräsident und Stiftungsratsvorsitzender der Oberfrankenstiftung Wilhelm Wenning sowie Dr. Wolfgang Wagner, Vorstand der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth eine Finanzierungsvereinbarung. Bis 2021 soll das Festspielhaus für 30 Millionen Euro saniert werden.
- 15.09.2013 Landtagswahl in Bayern: Mit Gudrun Brendel-Fischer (CSU), Dr. Christoph Rabenstein (SPD), Peter Meyer (Freie Wähler) und Ulrike Gote (Bündnis 90/Die Grünen) schaffen vier Kandidaten aus Bayreuth den Sprung ins Maximilianeum.
- 22.09.2013 Bei der Bundestagswahl gewinnt CSU-Kandidat Hartmut Koschyk das Direktmandat. Annette Kramme (SPD) zieht über die Landesliste erneut in den Bundestag ein.

- 24.09.2013 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe verleiht den Chefs des Bayreuther Unternehmens medi – Dr. Michael Weihermüller und Stefan Weihermüller – die Bayreuth-Medaille in Gold.
- 27.09.2013 Umweltminister Dr. Marcel Huber gibt den Startschuss für die Bauarbeiten zur Landesgartenschau 2016 in Bayreuth.
- 28.09.2013 Die diesjährige Feuerwehraktionswoche wird mit einer Präsentation der gesamten FFW Bayreuth und ihrer Einsatzfahrzeuge auf dem Stadtparkett abgeschlossen.
- 03.10.2013 Der Rudolstädter Platzes wird am Tag der Deutschen Einheit in Anwesenheit von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, ihrem Rudolstädter Kollegen Jörg Reichl und Altoberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Dieter Mronz offiziell eingeweiht.
- 04.10.2013 Das Archiv der Universität Bayreuth ist seit Oktober als erstes deutsches Archiv im „Archivportal Europa“ vertreten und damit Vorreiter für die deutschen Archive.
- 11.10.2013 Zum Start des Wintersemesters 2013/2014 meldet die Universität neue Rekordzahlen: Rund 12.700 Studierende sind an der Universität in Bayreuth eingeschrieben.
- 15.10.2013 Die kenianische Halbschwester von US-Präsident Barack Obama, Auma Obama, ehemals Studentin an der Universität Bayreuth, trägt sich im Rahmen eines Bayreuth-Besuches ins Goldene Buch der Stadt ein.
- 23.10.2013 Ein Teilbereich des Kirchplatzes wird dem Bayreuther Journalisten und langjährigen Bürgermeister Bernd Mayer gewidmet.
- 26.10.2013 Mit einem Konzert in der Erlöserkirche feiert der Posaunenchor Altstadt sein 100-jähriges Bestehen.
- 10.11.2013 Mit einer gemeinsamen Gedenkveranstaltung auf dem jüdischen Friedhof erinnern die Stadt Bayreuth und die Israelitische Kultusgemeinde Bayreuth an den 75. Jahrestag der Reichsprogromnacht vom 9. November 1938.
- 16.11.2013 Das deutsch-französische Forum junger Kunst feiert sein 25-jähriges Bestehen.
- 21.11.2013 Festakt zum 38. Jahrestag der Universität Bayreuth mit Verleihung der städtischen Wissenschaftspreise an jahresbeste Doktoranden durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 23.11.2013 Zum Abschluss des Jubiläumsjahres stellt die Stadt Bayreuth das bislang im Großen Foyer des Neuen Rathauses ausgestellte Jean-Paul-Porträt der Rollwenzlei als Dauerleihgabe zur Verfügung.
- 26.11.2013 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt die Bürgerinnen und Bürger aus allen Bayreuther Stadtteilen zu einer Bürgerversammlung ein.
- 29.11.2013 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 01.12.2013 Anne Haug aus Bayreuth wird erneut Triathletin des Jahres. Die Vize-Weltmeisterin erhielt bereits 2012 die Auszeichnung.
- 11.12.2013 Der Kulturpreis 2013 der Stadt Bayreuth geht an den Verein Glashaus in Anerkennung des herausragenden Einsatzes für die Schaffung eines kulturellen Angebots für Studenten und junge Menschen in Bayreuth. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe

überreicht die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im Neuen Rathaus.

19.12.2013 In Wolfsburg wird die Grundsteinsteinlegung für den Neubau des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau gefeiert.

19./20.12.2013 Das Preisgericht für den europaweiten Architektenwettbewerb zur Sanierung der Stadthalle kürt den Siegerentwurf. Gewonnen hat das Architektenbüro knerer und lang aus Dresden.

2014

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 11.01.2014 Erstmals in der nun 50-jährigen Geschichte des Balls der Stadt wird dieser von einer Weltmeisterin moderiert. Christine Theiss, die zuvor am 13. Dezember 2013 in der Oberfrankenhalle ihrer Heimatstadt den WM-Titel im Kickboxen zurückerobert hatte und anschließend vom Wettkampfsport zurücktrat, führt durch den Abend.
- 23.01.2014 Im Rahmen einer Veranstaltungsreihe mit fünf Konzerten aus Anlass des Holocaustgedenktag (27. Januar) tritt der Bayreuther „Zamirchor“ gemeinsam mit Freundschaftschören aus Israel und den Nürnbergern Symphonikern vor den Mitgliedern des Bayerischen Landtags im Musiksaal der Nürnberger Symphoniker auf dem ehemaligen Reichsparteitagsgelände auf.
- 28.01.2014 Das Bayreuther Unternehmen Cybex, Hersteller unter anderem von Kinderwagen und Kindersitzen, fusioniert mit dem chinesischen Branchenriesen „Goodbaby International Holding“. Der Unternehmenssitz von „Cybex“ wird künftig die Europazentrale des weltweit agierenden Konzerns.
- 29.-31.01.2014 Unter dem Motto "Götterdämmerung – Der Lokaljournalismus erfindet sich neu" lädt die Bundeszentrale für politische Bildung in Kooperation mit dem Nordbayerischen Kurier zum 22. Forum Lokaljournalismus nach Bayreuth ein.
- 06.02.2014 Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung für das neue Bayerische Forschungsinstitut für Afrikastudien (BRIAS). Die neue Einrichtung beruht auf einer Zusammenarbeit der Universität Bayreuth, der Universität Würzburg, der Technischen Hochschule Ingolstadt und der Hochschule Neu-Ulm.
- 17.02.2014 Auf dem Gelände der Landesgartenschau 2016 beginnen die Ausbauarbeiten für den Auensee.
- 26.02.2014 Die Stadt Bayreuth wird im Jahr 2014 ohne Netto-Neuverschuldung auskommen. Mit nur drei Gegenstimmen verabschiedet der Stadtrat den Haushalt für dieses Jahr.
- 02.03.2014 Rund 14.000 Besucher verfolgen den Bayreuther Faschingsumzug in der Innenstadt.
- 16.03.2014 Bei der Stadtratswahl 2014 ergibt sich folgende Sitzverteilung: CSU: 13 Sitze; SPD: 9 Sitze; Bayreuther Gemeinschaft: 8 Sitze; Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängigen: 5 Sitze; Junges Bayreuth: 3 Sitze; FDP: 3 Sitze; Die Unabhängigen: 2 Sitze; Bayreuther Bürger Liste: 1 Sitz.
- 30.03.2014 Mit einem Gottesdienst in der Ordenskirche St. Georgen wird die Landessynode der Evangelisch-Lutherischen Kirche eröffnet: 108 Synodale treffen sich bis 3. April in Bayreuth.
- 01.04.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet den Unternehmer Werner Zapf für sein soziales Engagement mit dem Bürgerpreis der Stadt Bayreuth aus.
- 01.04.2014 Zum Start des Sommersemesters 2014 sind an der Universität Bayreuth 11.882 Studierende eingeschrieben.

- 04.04.2014 Die Stadt Bayreuth ehrt den evangelischen Geistlichen und Begründer der Leipziger Friedensgebete Christian Führer mit dem "Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis". Die Laudatio hält die Theologin Professor Dr. Margot Käßmann. Aufgrund einer schweren Erkrankung kann Pfarrer Führer an der Preisverleihung selber nicht teilnehmen. Er verstirbt am 30.06.2014 im Alter von 71 Jahren.
- 11.04.2014 Die Stadt Bayreuth erhält die Ehrenplakette des Europarates. Dieser würdigt damit das städtische Engagement um die europäische Einigung.
- 02.05.2014 Die Altstadtschule Bayreuth feiert ihr 100-jähriges Bestehen.
06.05.2014 Die Universität Bayreuth erreicht beim Hochschulranking der weltweit 100 besten Universitäten, die vor weniger als 50 Jahren gegründet wurden, einen hervorragenden 40. Platz.
- 07.05.2014 Konstituierende Sitzung des neuen Stadtrates Bayreuth für die Amtsperiode 2014 bis 2020: Thomas Ebersberger (CSU) wird zum 2. Bürgermeister, Dr. Beate Kuhn (SPD) zur 3. Bürgermeisterin gewählt.
- 15./16.05.2014 6. Bayreuther Ökonomiekongress auf dem Campus der Universität Bayreuth: Mit rund 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist der Kongress der größte von Studierenden organisierte Wirtschaftskongress Europas.
- 17.05.2014 Mit einer Feierstunde im Rathaus gratuliert die Stadt Alt-Oberbürgermeister und Ehrenbürger Dr. Dieter Mronz zu seinem 70. Geburtstag.
- 17.05.2014 Die Bayreuther Museumsnacht findet dieses Jahr erstmals im Mai statt, einen Tag vor dem Internationalen Museumstag.
- 19.05.2014 Unter dem Motto „Justiz hautnah erleben, verstehen, mitreden“ veranstaltet das Bayerische Staatsministerium der Justiz in der Zeit vom 19. bis 24.5.2014 bayernweit eine Woche der Justiz.
- 24.05.2014 Die SpVgg Oberfranken Bayreuth gewinnt die Meisterschaft in der Fußball-Bayernliga Nord und steigt in die bayerische Regionalliga auf.
- 28.05.2014 Die ausgeschiedenen Stadtratsmitglieder Karin Heimler, Walter Nadler, Gerhard Gollner und Wolfgang Kern werden mit dem Goldenen Ehrenring der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 06.-16.06.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet das 105. Bayreuther Volksfest, ein Publikumsmagnet für rund eine halbe Million Besucher.
- 20./21.06.2014 Die Stadt Bayreuth und die Sparda-Bank Nürnberg präsentieren erstmals unter dem Motto „Umsonst & Draußen“ zwei Klassik-Open-Air-Konzerte im Ehrenhof des Alten Schlosses.
- 27.06.2014 Einweihung des Erweiterungsbaus der Grund- und Mittelschule St. Georgen. Die Stadt Bayreuth hat hier in zweijähriger Bauzeit über 3 Millionen Euro investiert.
- 04.-06.07.2014 Beim 37. Bayreuther Bürgerfest werden über 80.000 Besucher gezählt. Zu den Gästen der Eröffnung gehören Bayerns Finanzminister Dr. Markus Söder und Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle.

- 09.07.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird von der Vollversammlung des Bayerischen Städtetags in Altötting in das Präsidium des Deutschen Städtetags gewählt.
- 12.07.2014 Erstmals findet in Bayreuth auf dem Marktplatz zum Ende des Ramadans ein öffentliches Fastenbrechen statt, zu dem alle Bayreuther Bürgerinnen und Bürger eingeladen sind.
15. bis 17.07.2014 Rund 4.500 Besucher verfolgen die 9. Bayreuther Schultheatertage im Zentrum.
- 17.07.2014 Bayreuth Marketing und Tourismus GmbH erhält den Bayerischen Stadtmarketingpreis 2014 in der Kategorie der Städte zwischen 30.000 und 100.000 Einwohnern.
- 25.07.2014 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper „Tannhäuser“ in einer Inszenierung von Sebastian Baumgarten und unter der musikalischen Leitung von Axel Kober. Die Liste der Premierengäste wird von Bayerns Ministerpräsidenten Horst Seehofer angeführt.
- 26.07.2014 Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Gymnasium Christian-Ernestinum sein 350-jähriges Bestehen. Die Festrede hält der ehemalige Bayerische Kultusminister Professor Dr. Hans Maier.
- 02.08.2014 Das Sommernachtsfest findet mit knapp 5.000 Besuchern in der Eremitage statt. Auf Grund einer Unwetterwarnung musste das Fest für ca. 3 Stunden unterbrochen werden.
- 08.08.2014 Die Stadt gibt Investoren grünes Licht für die Sanierung und Umgestaltung der seit Jahren leer stehenden Bauruine „Meisterkauf“ in der Casselmannstraße. Nutzer des Gebäudes wird die Firma Schuh-Mücke sein. Die Eröffnung ist für März 2015 geplant.
- 13.09.2014 Zum ersten Mal tritt mit HaSpo Bayreuth ein Bayreuther Damen-Handballteam auf nationaler Ebene in der 3. Handball-Liga Ost an. Ein großer Erfolg ist auch der Aufstieg der männlichen HaSpo-A-Jugend in die Bundesliga.
- 22.09.2014 Die Sparkasse Bayreuth beginnt mit dem Abriss ihres Gebäudes am Luitpoldplatz. Seit 1968 hat es das Stadtbild mit geprägt. Bis Ende 2016 wird an gleicher Stelle für knapp 19 Millionen Euro ein fünfstöckiger Neubau entstehen.
- 05.10.2014 Deggendorfs Stadtoberhaupt Dr. Christian Moser übergibt an Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Fahne der Landesgartenschau. Bei der Abschlussveranstaltung in Deggendorf sorgt Bayreuth für viele Programmhöhepunkte, unter anderem durch den Auftritt der Gruppe „Six Pack“ (Kulturpreisträger des Jahres 2009). Am 22. April 2016 wird die Landesgartenschau in Bayreuth ihre Tore öffnen.
- 15.10.2014 Das Integrationsprojekt „kids-Treff“ der Evangelischen Kirchengemeinde Nikodemus im Stadtteil Neue Heimat erhält den Sozialpreis der Oberfrankenstiftung verliehen.
- 05.11.2014 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Oberfrankens Regierungspräsident Wilhelm Wenning unterzeichnen den Vorvertrag für die Errichtung einer neuen Erstaufnahme-Einrichtung für bis zu 500 Asylbewerber in Bayreuth.

- 07.11.2014 Einweihung eines Erweiterungsbaus für den städtischen Kindergarten Graserstraße. Mit dem Bauprojekt erreicht die Stadt eine Versorgungsquote von 60 Prozent für Krippenkinder ab einem Jahr.
- 09.11.2014 Mit einer Pflanzaktion am Rudolstädter Platz gedenkt die Stadt Bayreuth dem 25. Jahrestag des Mauerfalls 1989. Gepflanzt werden drei „Bäume für Deutschlands Einheit“.
- 17.11.2014 Die Evangelische Familien-Bildungsstätte plus Mehrgenerationshaus Bayreuth erhält den Integrationspreis der Regierung von Oberfranken.
- 26.11.2014 Der Stadtrat stellt mit der Besetzung der Stelle eines Kulturreferenten die Weichen, dass die Stadtverwaltung im kommenden Jahr über ein Referat mit der ausschließlichen Aufgabe Kultur und Tourismus verfügt.
- 30.11.2014 Mit einem bewegenden Gottesdienst wird die Stadtkirche nach rund achtjähriger Schließung, während der sie komplett saniert wurde, wieder eingeweiht.
- 03.12.2014 Die HypoVereinsbank Bayreuth hat nach einem kompletten Umbau ihre Filiale in der Bahnhofsstraße wieder eröffnet.
- 08.12.2014 An der ZOH wird eine „Count-down-Uhr“ installiert. Sie zählt die Tage bis zur Eröffnung der Landesgartenschau.
- 10.12.2014 Die Bezirksversammlung des Bayerischen Städtetags trifft sich im Rathaus. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Frage, wie eine menschenwürdige Unterbringung von Asylbewerbern gewährleistet werden kann.

2015

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 10.01.2015 „New York, New York“ ist das Motto des 51. Ball der Stadt Bayreuth.
- 12.01.2015 Rund 750 Menschen nehmen in Bayreuth an der Mahnwache für Weltoffenheit und Toleranz teil. Anlass ist der Terroranschlag auf das französische Satiremagazin „Charlie Hebdo“.
- 12.01.2015 Der neue Kulturreferent der Stadt Bayreuth, Dr. Fabian Kern, tritt seinen Dienst an.
- 17.01.2015 Eröffnung der 8. JugendKunstTriennale des Sächsisch-Bayerischen Städtenetzes: Junge Künstler im Alter von 14 bis 25 Jahren aus Bayreuth, Hof, Plauen, Zwickau und Chemnitz präsentieren ihre Arbeiten im RW21.
- 17.01.2015 Nach mehrjähriger Pause findet wieder ein Ball des Sports statt. Die ehemalige Kickbox-Weltmeisterin Dr. Christine Theiss und der Schwimmer Florian Vogel werden als Sportler der Jahre 2013 und 2014 geehrt.
- 21.01.2015 Eine städtische Gedenktafel auf dem Stadtfriedhof erinnert an das Schicksal von sechs Frauen aus dem Konzentrationslager Ravensbrück. Sie kamen im Februar 1945 während eines Gefangenentransports ums Leben.
- 29.01.2015 Die Stadt Bayreuth ehrt die langjährige Ausländerbeauftragte und Mitbegründerin der deutsch-amerikanischen Gesellschaft Bayreuth, Claudia Hoffmann, mit dem Bürgerpreis.
- 01.02.2015 Die Bayreuther Festspiele verkaufen für die diesjährigen Richard-Wagner-Festspiele per Internet innerhalb 4 Stunden insgesamt 19.000 Karten.
- 02.02.2015 Der Verein „Bunt statt Braun – Gemeinsam stark für Flüchtlinge“ erhält den Sozialpreis der Stadt Bayreuth.
- 15.02.2015 Höhepunkt des diesjährigen Faschingstreibens ist der Bayreuther Faschingsumzug mit rund 14.000 Schaulustigen.
- 25.02.2015 Der Bayreuther Stadtrat verabschiedet den Haushalt für das Jahr 2015.
- 12.03.2015 Die Stadt Bayreuth lädt zu einer Informationsveranstaltung zur Stadthallensanierung ein. Neben Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und den Vertretern der verantwortlichen Referate und Dienststellen informieren die beauftragten Architektur- und Ingenieurbüros über den derzeitigen Planungsstand.
- 18.03.2015 Das Richard-Wagner-Gymnasium wird aus zahlreichen Bewerbungen von Schulen aus ganz Deutschland als Starterschule für ein Programm ausgewählt, das die Breitenförderung im naturwissenschaftlichen Bereich zum Ziel hat.
- 26.04.2015 Die Nikodemuskirche eröffnet den Jugendtreff Flux in der Neuen Heimat. Zu den Gästen der Einweihung gehören Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Dekan Hans Peetz.
- 29.04.2015 Der Bayreuther Stadtrat stimmt für die große Lösung zur Sanierung der Stadthalle. Ihr umfassender Umbau wird rund 55 Millionen Euro kosten.
- 02.05.2015 Die Buchhandelskette Hugendubel schließt ihre Filiale in Bayreuth.

- 07./08.05.2015 7. Bayreuther Ökonomiekongress auf dem Campus der Universität Bayreuth: Mit rund 1.500 Teilnehmerinnen und Teilnehmern über 30 Referenten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft ist der Kongress der größte von Studierenden organisierte Wirtschaftskongress Europas.
- 16.05.2015 Bei der Bayreuther Museumsnacht werden in den beteiligten Museen und Einrichtungen rund 8.700 Museumsbesuche gezählt.
- 18.05.2015 Mit der Übergabe des ersten Gutscheins an Phil-Levi Ackermann startet das Sportförderprojekt für Vierjährige von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 22.05.2015 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet das 106. Bayreuther Volksfest, ein Publikumsmagnet für rund eine halbe Million Besucher.
- 26.05.2015 Vertreter der Städte – darunter Bayreuths Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe –, Landkreise, Regionen und Industrie- und Handelskammern bilden eine „Große Koalition“ zur Verbesserung der Schienenverbindungen Stuttgart – Nürnberg und Nürnberg – Dresden/Prag. Die Interessengemeinschaften zur Elektrifizierung Nürnberg – Bayreuth/Cheb und zum Schienenkorridor Stuttgart – Nürnberg vereinbaren enge fachliche und politische Zusammenarbeit.
- 29.05.2015 Bei einem Festakt wird das Iwalewahaus nach einjähriger Umbauphase an seinem neuen Standort in der Wölfelstraße eröffnet.
- 03.-06.06.2015 Jahrestagung der African Literature Association (ALA) mit rund 500 Wissenschaftlern aus aller Welt. Auf dem Bayreuther Campus findet die aktuell bedeutendste Konferenz zur afrikanischen Literatur statt. Mit Literaturnobelpreisträger Wole Soyinka aus Nigeria und der Schriftstellerin Ama Ata Aidoo aus Ghana sind zwei der prominentesten Literaten Afrikas vertreten.
- 19.06.2015 Sportlerehrung der Stadt Bayreuth in der Oberfrankenhalle: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe verleiht für sportliche Leistungen und herausragendes Engagement im Ehrenamt über 140 Auszeichnungen. Georg Hirsch vom Post-SV Bayreuth wird für seine großen Verdienste um die Leichtathletik mit dem Ehrenbrief der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 25.06.2015 Der Stromnetzbetreiber Tennet mit Sitz in Bayreuth gibt seine Ausbaupläne bekannt. An das bestehende Gebäude werden zwei Gebäudetrakte und ein Verbindungsbau angebaut. Das Unternehmen spricht von einer Investition im mittleren zweistelligen Millionenbereich.
- 26./27.06.2015 Die Stadt Bayreuth präsentiert im Ehrenhof des Alten Schlosses das Sparda-Bank Klassik Open Air unter dem Motto „Umsonst & Draußen“. In diesem Jahr gastieren die Philharmonie Pilsen und das Blechbläserensemble Blechschaden.
- 02.07.2015 Richtfest für die „Maisel & Friends Brauwerkstatt“. Das Brau- und Gastronomieprojekt soll im Winter 2015/16 fertiggestellt werden.
- 03.-05.07.2015 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet das 38. Bayreuther Bürgerfest. Das Fest steht heuer im Zeichen des 25-jährigen

- Bestehens der Kulturpartnerschaft der Stadt Bayreuth mit dem Burgenland.
- 03.07./24.10.2015 Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Kulturpartnerschaft Bayreuths mit dem österreichischen Burgenland findet im Neuen Rathaus ein Festakt statt. Am 03.07. übergibt Landeshauptmann Hans Niessl an Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe ein besonderes Geschenk für die Bürger der Stadt Bayreuth: zwei weiße Esel. Im Oktober reist eine Bayreuther Stadtratsdelegation zum Gegenbesuch ins Burgenland.
- 06.07.2015 Abschiedskonzert für den langjährigen Musikschuldirektor Nicolaus Richter, der zum 01.08.2015 in den Ruhestand geht.
- 06.07.2015 Spatenstich für die neue Jugendherberge im Beisein von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Staatssekretär Johannes Hintersberger, DJH-Präsident Gerhard Koller und Architekt Tobias Wallisser. Bis 2017 wird für knapp zehn Millionen Euro in Bayreuth die erste integrative Jugendherberge Bayerns errichtet.
- 09.07.2015 Stadt und Landkreis Bayreuth werden zur „Bildungsregion Bayern“. Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle überreicht Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner bei einer Feierstunde im RW21 das Qualitätssiegel.
- 18.07./19.07.2015 Mit einem großen Programm feiert die Universität ihren 40. Geburtstag.
- 25.07.2015 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Wagner-Oper "Tristan und Isolde" in der Inszenierung von Katharina Wagner und unter der musikalischen Leitung von Christian Thielemann. Die Liste der Premierengäste wird von Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer angeführt.
- 26.07.2015 Die Richard-Wagner-Stiftung und die Stadt Bayreuth eröffnen das für rund 20 Millionen Euro in drei Jahren Bauzeit sanierte und neugestaltete Richard-Wagner-Museum. Rund 700 Gäste wohnen dem Festakt auf dem Vorplatz von Haus Wahnfried bei. Angeführt wird der Gästereigen von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Prof. Monika Grütters, sowie vom Bayerischen Staatsminister für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst, Dr. Ludwig Spaenle. Die Festrede hält Prof. Dr. Nike Wagner.
- 28.07.2015 Wirtschaftsministerin Ilse Aigner eröffnet das neue Forschungsgebäude des Fraunhofer-Zentrums für Hochtemperatur-Leichtbau in Wolfsbach. Es bietet auf 2.600 m² Fläche Platz für rund 80 Mitarbeiter.
- 01.08.2015 Das diesjährige Sommernachtsfest lockt rund 10.000 Besucher in die Eremitage.
- 10.08.2015 Die Kinderspielstadt "Mini-Bayreuth" feiert heuer ihren 25. Geburtstag. In der Zeltstadt für Kinder verbringen täglich bis zu 500 Jungen und Mädchen im Alter von sechs bis zwölf Jahren einen Teil ihrer Sommerferien.
- 24.08.2015 Die Segelflieger der Luftsportgemeinschaft Bayreuth (LSG) gewinnen die 1. Bundesliga 2015. Wenige Tage später haben sie auch in der Weltliga nach Wertungsschluss die Nase vorn. Damit hat sich die LSG gegen 1095 andere Vereine aus der ganzen Welt durchgesetzt.

- 04.09.2015 Das Bundeswirtschaftsministerium verleiht dem Bayreuther Startup-Unternehmen GraphHopper den Gründerpreis für Unternehmen aus dem IT-Bereich.
- 15.09.2015 Die Stadt Bayreuth lädt zu einer Informationsveranstaltung zur Rotmainhalle als Ersatzspielstätte für die Stadthalle ein: Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Vertreter der verantwortlichen Referate und Dienststellen informieren über den derzeitigen Planungsstand.
- 16.09.2015 Bayreuth widmet seiner türkischen Partnerstadt Tekirdağ einen nach ihr benannten Platz. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe weiht den Platz zwischen der Brandenburger Straße, Rosestraße und Stuckbergstraße als „Tekirdağplatz“ ein. Neben Tekirdağs Oberbürgermeister Ekrem Eskinat kommt auch der türkische Konsul Gürol Bas nach Bayreuth.
- 19.09.2015 Auch in Bayreuth treffen immer mehr Flüchtlinge ein. So haben die interkulturellen Wochen in diesem Jahr insbesondere den Schwerpunkt Integration und Offenheit.
- 23.09.2015 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe kündigt im Stadtrat eine Sondertilgung an. Mit ihr wird der Schuldenstand der Stadt um vier Millionen Euro gesenkt. Eine solche Tilgung während eines Haushaltsjahres hat es in Bayreuth in den vergangenen eineinhalb Jahrzehnten nicht gegeben.
- 30.09.2015 Der Stadtrat gibt – auf Vorschlag von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe – grünes Licht für den Ankauf der Schlossgalerie in der Kanalstraße. In dem Gebäude wird an exponierter Stelle in der Innenstadt ein Bürgerrathaus für publikumsintensive Dienststellen der Stadtverwaltung entstehen.
- 30.09.2015 Grundsatzentscheidung im Stadtrat: Die Rotmainhalle soll ab September 2016 für die Dauer der Sanierung der Stadthalle als Ersatzspielstätte dienen.
- 02.10.2015 Der Kulturpreis der Stadt Bayreuth 2015 wird zu gleichen Teilen an die Gesellschaft der Kulturfreunde Bayreuth und ihren Vorsitzenden Wilfried Laudel verliehen.
- 03.10.2015 25 Jahre Städtepartnerschaft zwischen Bayreuth und Rudolstadt. Mit einem Festakt auf der Heidecksburg feiern beide Partner vor dem Hintergrund der deutschen Wiedervereinigung ihre Partnerschaft.
- 07.10.2015 Zum Start des Wintersemesters 2015/2016 meldet die Universität Bayreuth rund 13.000 Studierende, davon 1.876 Erstsemester.
- 13.10.2015 Erster Spatenstich für den Bau einer neuen Dreifach-Sporthalle für den Schul- und Vereinssport in der Johann-Sebastian-Bach-Straße.
- 24./25.10.2015 Teilnehmer des Studiengangs „Philosophy & Economics“ veranstalten am 24. und 25. Oktober 2015 zum zwölften Mal die „Bayreuther Dialoge“ unter dem Thema „Nützlicher Mensch – menschlicher Nutzen“.
- 26.10.2015 Ein knappes halbes Jahr nach Baubeginn wird Richtfest für den Neubau der Sparkasse Bayreuth am Luitpoldplatz gefeiert. Die Kosten für den Bau liegen bei rund 19 Millionen Euro.
- 28.10.2015 Der Stadtrat beschließt, einen Neubau für die sanierungsbedürftige Graserschule an der Cottenbacher Straße zu errichten. Die

- Verwaltung wird mit Grundstücksverhandlungen beauftragt. Die Initiative „Rettet die Graserschule“ beginnt mit einer Unterschriftsammlung für ein Bürgerbegehren.
- 30.10.2015 Über 80 Vertreter der Anliegerregionen der Franken-Sachsen-Magistrale fordern bei einer Konferenz in Bayreuth die Aufnahme der Elektrifizierung der Schienenverbindung in die vordringlichste Kategorie des neuen Bundesverkehrswegeplans.
- 03.11.2015 Erneut gehört die Universität Bayreuth zur Spitzengruppe der jungen Universitäten weltweit. Im jetzt veröffentlichten Ranking „100 under 50“ der Times Higher Education (THE) belegt sie einen hervorragenden Platz 72.
- 24.11.2015 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt die Bürgerinnen und Bürger aus allen Bayreuther Stadtteilen zu einer Bürgerversammlung ein.
- 20.11.2015 Im Bayreuther Hauptbahnhof wird ein im Design der Landesgartenschau 2016 gestalteter Regio-Shuttle der Verkehrsgesellschaft agilis mit dem Namen „Festspiel- und Universitätsstadt Bayreuth“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Bis Oktober 2016 wird er in ganz Oberfranken Werbung für die Landesgartenschau machen. Ein zweiter agilis-Zug im gleichen Design kommt rund um Regensburg zum Einsatz.
- 10.12.2015 Prof. Dr. Daniel J. Frost, Geowissenschaftler am Bayerischen Geoinstitut (BGI) der Universität Bayreuth, gehört zu den Leibniz-Preisträgern des Jahres 2016. Der Forscher wird für seine wegweisenden Arbeiten zur Struktur und Dynamik des Erdmantels ausgezeichnet. Der Leibniz-Preis, der renommierteste Forschungspreis in Deutschland, ist mit 2,5 Millionen Euro dotiert.
- 12.12.2015 Der Polymerspezialist Rehau AG plant eine Ansiedlung in Bayreuth: Zunächst sollen an dem neuen Standort Bayreuth 50 Arbeitsplätze entstehen, langfristig könnten fast 500 Arbeitsplätze geschaffen werden.
- 15.12.2015 Stadt und Landkreis Bayreuth, die Handwerkskammer für Oberfranken, die Industrie- und Handelskammer für Oberfranken sowie die Agentur für Arbeit Bayreuth-Hof unterzeichnen im Neuen Rathaus eine gemeinsame Vereinbarung zur Integration von Flüchtlingen in berufliche Ausbildung und in den Arbeitsmarkt.
- 18.12.2015 Die Bayreuther Cybex GmbH, Hersteller von Kinderautositzen, expandiert: Im Jahr 2016 sollen 150 neue Arbeitsplätze an dem Standort Bayreuth entstehen.

2016

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 09.01.2016 Mit einem Festakt im Neuen Rathaus feiern Bayreuth und Annecy das 50-jährige Bestehen ihrer Partnerschaft. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und ihr französischer Amtskollege, Jean Luc Rigaut, würdigen die Jumelage im Beisein zahlreicher Gäste.
- 09.01.2016 Der diesjährige Ball der Stadt Bayreuth steht ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft. Unter dem Motto „Vive la France“ feiern knapp 2.000 Gäste in der Stadthalle Bayreuth.
- 09.01.2016 Neujahrsempfang des Erzbischofs von Bamberg, Dr. Ludwig Schick, im Audimax der Universität Bayreuth.
- 11.01.2016 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe übergibt den Bayreuther Stadtschlüssel an das diesjährige Prinzenpaar Anne I. und Björn I. von der Faschingsgesellschaft Bayreuther Hexen.
- 12.01.2016 Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge bezieht die frisch renovierten Gebäude in der Dr.-Hans-Frisch-Straße. Ab sofort können Asylbewerber ihre Anträge vor Ort stellen.
- 07.02.2016 Höhepunkt des diesjährigen Faschingstreibens ist der Bayreuther Faschingsumzug mit mehr als 10.000 Schaulustigen.
- 12.02.2016 Die Bayreuth Marketing- und Tourismus-GmbH (BMTG) zieht eine erste Bilanz für das Geschäftsjahr 2015: Bei den Gästeankünften wird ein Plus von 9,2 % gegenüber dem Vorjahr verzeichnet, die Zahl der Übernachtungen stieg um 6,3 % auf 351.037 Übernachtungen.
- 24.02.2016 Die Handwerkskammer für Oberfranken gehört künftig zu den bundesweit vier Standorten eines neuen "Kompetenzentrums Digitales Handwerk".
- 26.02.2016 Richtfest für den Neubau des Zentrums für Materialwissenschaft und Werkstofftechnik sowie des Zentrums für Energietechnik an der Universität Bayreuth.
- 11.03.2016 Die Stadt Bayreuth ehrt den scheidenden Regierungspräsidenten Wilhelm Wenning mit dem Goldenen Ehrenring. Mit seiner Nachfolgerin Heidrun Piwernetz steht erstmals eine Frau an der Spitze des Regierungspräsidiums.
- 11.03.2016 Richtfest für die neue Dreifachturnhalle am Sportpark. Die Stadt investiert hier rund 5,2 Millionen Euro. Die Eröffnung wird im Januar 2017 sein.
- 13.03.2016 Bei zwei Bürgerentscheiden sprechen sich die Bayreuther mehrheitlich für eine Sanierung der Graserschule im bestehenden Gebäude und gegen den Umbau der Rotmainhalle zur Ersatzspielstätte für die zu sanierende Stadthalle aus.
- 23.03.2016 Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) wil Bayreuth als Standort für ihre Reha-Klinik beibehalten und an der Lohengrin Therme einen Neubau errichten. Dies ist das Ergebnis der Verhandlungen zwischen Stadt und DRV.
- 03.04.2016 Der Handwerkermarkt in Bayreuth findet erstmals in Zusammenarbeit mit der Handwerkskammer und der Bayreuth Marketing und Tourismus GmbH statt.

- 05.04.2016 Die Bayreuther Porzellanfabrik Walküre wird für ihre „Aromakanne“ von einer Fachjury mit dem Designpreis H&D-Award in der Kategorie Tischkultur ausgezeichnet
- 07.04.2016 Im Neubaugebiet am Saaser Berg soll ein neues Seniorenpflegeheim entstehen. Die Senivita Social Estate AG will 7 Millionen Euro in das Wohn- und Pflegeheim investieren.
- 15.04.2016 Die Stadt ehrt nach kontroverser Diskussion die US-Bürgerrechtsbewegung „Code Pink“ mit dem "Wilhelmine-von-Bayreuth-Preis“.
- 22.04.2016 Die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf eröffnet gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Landesgartenschau in Bayreuth. Auf der rund 45 Hektar großen Ausstellungsfläche wird die bislang größte Schau in Bayern geboten. Unter dem Moto "Musik für die Augen" finden bis zum 9. Oktober rund 4.000 Veranstaltungen statt.
- 25.04.2016 Empfang für den EHC Bayreuth im Rathaus: Als Vizemeister der Eishockey-Oberliga Süd steigt der EHC in die 2. Deutsche Eishockey-Liga auf.
- 08.05.2016 Der Bürgerentscheid gegen die vom Stadtrat beschlossenen Sanierungspläne für die Stadthalle scheidet. Weder Bürgerbegehren noch Ratsbegehren erreichen das erforderliche Abstimmungsquorum.
- 13.05.2016 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet das 107. Bayreuther Volksfest, ein Publikumsmagnet für rund eine halbe Million Besucher.
- 11.05.2016 Die Stadtratsmitglieder Prof. Dr. Werner Grüninger, Klaus Klötzer, Dr. Harald Rehm und Stefan Specht werden für ihre in 20-jähriger ehrenamtlicher Stadtratstätigkeit erworbenen Verdienste mit der Goldenen Bürgermedaille der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 11.06.2016 Bei der diesjährigen Bayreuther Museumsnacht präsentieren die Bayreuther Museen unter dem Moto „Perspektivwechsel“ einen anderen Blickwinkel auf besondere Ausstellungsstücke.
- 15.06.2016 Stadtratsmitglied Maria Hebart-Hermann verstirbt im Alter von 69 Jahren.
- 24./25.06.2016 Die Stadt Bayreuth präsentiert im Ehrenhof des Alten Schlosses das Sparda-Bank Klassik Open Air unter dem Motto „Umsonst & Draußen“. In diesem Jahr gastieren die Thüringen Philharmonie Gotha unter der Leitung von Michel Tilkin und das Ensemble Don & Giovannis.
- 29.06.2016 Grundsteinlegung für das Bauprojekt Campus@TenneT: Der Neubau des Stromnetzbetreibers TenneT schafft Platz für mehrere Hundert neue Arbeitsplätze.
- 29.06.2016 Dr. Torsten Lange wird als Stadtrat der Bayreuther Gemeinschaft vereidigt. Er tritt die Nachfolge am 15.06.2016 verstorbenen Stadträtin Maria Hebart-Hermann an.
- 01.07.2016 Oberbürgermeister Jean-Luc Rigaut aus der Partnerschaft Annecy wird mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet.
- 01.07.2016 Zahlreiche Besucher beim 39. Bayreuther Bürgerfest: Zu den Gästen der Eröffnung gehören Annecys Oberbürgermeister Jean-Luc Rigaut und Rudolstadt's Bürgermeister Jörg Reichl.

- 14.07.2016 Schlechte Nachrichten für den Wirtschaftsstandort: Der Zigarettenhersteller British-American Tobacco (BAT) kündigt den Abbau von 950 Arbeitsplätzen in Bayreuth an. In Reaktion hierauf stellen Universität, Wirtschaftskammern und Stadt einen Tag später ein gemeinsames Strukturprogramm für den Wirtschaftsraum Bayreuth vor.
- 15.07.2016 Nach rund 15-monatiger Bauzeit feiert die Bayreuther Arbeiterwohlfahrt (AWO) die Eröffnung des neuen Verwaltungs- und Pflegezentrums in der Spitzwegstraße.
- 19.07.2016 17 Theatergruppen aus 13 Bayreuther Schulen treffen sich vom 19. – 21.07. im Zentrum zu den 11. Bayreuther Schultheatertagen.
- 21.07.2016 Die Stadt Bayreuth verleiht den Kulturpreis 2016 an Studiendirektor Hans-Dieter Scholz. Mit der Auszeichnung wird die herausragende Theaterarbeit des Pädagogen am Graf-Münster-Gymnasium gewürdigt.
- 25.07.2016 Die Bayreuther Festspiele werden mit der Wagner-Oper "Parsifal" in der Inszenierung von Uwe Eric Laufenberg eröffnet. Die musikalische Leitung hat Hartmut Haenchen. Aus Respekt vor den Opfern eines Amoklaufs in München wenige Tage zuvor verzichtet die Stadt Bayreuth auf den sonst üblichen „roten Teppich“ zur Begrüßung der Festspielprominenz. Auch der traditionelle Empfang der Bayerischen Staatsregierung im Neuen Schloss wird abgesagt.
- 26.07.2016 Landeshauptmann Hans Niesl wird für seine Verdienste um die seit 25 Jahren bestehende Kulturpartnerschaft zwischen Bayreuth und dem österreichischen Burgenland mit dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet. Drei Tage später ehrt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe den burgenländischen Landrat Helmut Bieler mit der Bayreuth-Medaille in Gold.
- 28.07.2016 Einweihung des dreigeschossigen Erweiterungsbaus für das Gymnasium Christian Ernestinum. Investiert wurden hier rund 2,6 Millionen Euro.
- 30.07.2016 Das diesjährige Sommernachtsfest lockt rund 7.000 Besucher in die Eremitage.
- 24.15.09.2016 Die Firma Rehau AG kauft vom Bezirk Oberfranken ein rund 2,8 Hektar großes Grundstück am Nordring. Damit wird der Weg frei „für die wichtigste und bedeutendste Wirtschaftsansiedlung in Bayreuth der vergangenen Jahrzehnte“, so Oberbürgermeisterin Merk-Erbe.
- 20.09.2016 Bayerns Finanzminister Dr. Markus Söder stellt bei einem Besuch in Bayreuth eine Förderung in Höhe von 75 % der förderfähigen Kosten für die Sanierung und den Umbau der Stadthalle in Aussicht. Damit finden die Verhandlungen der Stadt mit dem Finanzminister ein positives Ende.
- 09.10.2016 Nach 171 Tagen endet die Landesgartenschau in Bayreuth. Am letzten Tag zählen die Organisatoren noch einmal rund 6.000 Besucher. Umweltministerin Ulrike Scharf und OB Brigitte Merk-Erbe übergeben die Gartenschauaufahne an Würzburg. Insgesamt haben über 900.000 Menschen die Großveranstaltung in Bayreuth besucht.

- 11.10.2016 Bayreuth verzeichnet durch die Landesgartenschau einen deutlichen Anstieg bei den Gäste- und Übernachtungszahlen: Allein die Zahl der Übernachtungen erhöht sich um knapp 20%.
- 17.10.2016 Zum Start des Wintersemesters 2016/2017 meldet die Universität Bayreuth rund 13.100 Studierende, darunter mehr als 1.600 Erstsemester.
- 17.10.2016 50. Todestag Wieland Wagners: Die Stadt und die Familie Wagner gedenken dem ehemaligen Festspieleiter mit einer Kranzniederlegung an seinem Grab und einem Empfang in Haus Wahnfried.
- 18.10.2016 Konstituierende Sitzung des neu geschaffenen Integrationsbeirats der Stadt Bayreuth.
- 22.10.2016 Die Stadt Bayreuth lädt zum großen Ausräumen samt Flohmarkt und Versteigerung in die Stadthalle ein. Dabei kommt allerhand Nützliches und Kurioses aus dem Stadthalleninventar unter den Hammer.
- 25.10.2016 Die Opernregisseurin und Leiterin der Bayreuther Festspiele, Katharina Wagner, wird mit der Bayerischen Europa-Medaile 2016 ausgezeichnet.
- 26.10.2016 Dr. Norbert Aas wird als Mitglied der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Unabhängigen vereidigt. Er tritt die Nachfolge von Stadträtin Gülcin Sahin an.
- 05.11.2016 Mit der Auftaktveranstaltung zum „Aktionsplan Inklusion“ leitet die Stadt den langfristigen Prozess zu noch mehr Barrierefreiheit in allen Lebensbereichen ein.
- 11.11.2016 Der Sprachforscher und Mundartautor Dr. Eberhard Wagner erhält den Frankenwürfel 2016 verliehen. Das erste gesamtfränkische Wörterbuch mit rund zweitausend fränkischen Grundbegriffen auf 640 Seiten geht auf seine jahrelange Sammlung zurück
- 16.11.2016 Große Teile des Parks der Eremitage werden in das Schutzprojekt „Natura 2000“ aufgenommen. Die Ausweisung als FFH-Gebiet geschieht zum Schutz des Baumbestandes und der mit ihm verbundenen Tierwelt.
- 21.11.2016 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe lädt die Bürgerinnen und Bürger aus allen Bayreuther Stadtteilen zur diesjährigen Bürgerversammlung ein.
- 25.11.2016 Eröffnung des Bayreuther Christkindlesmarktes durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe.
- 27.11.2016 75. Jahrestag der Deportation jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger in das Ghetto im letischen Riga. Die Stadt Bayreuth lädt aus diesem Anlass zu einer öffentlichen Gedenkstunde im Neuen Rathaus ein.
- 30.11.2016 Der Stadtrat verabschiedet den Baudurchführungsbeschluss für die Sanierung und den Umbau der Stadthalle. Damit ist die Voraussetzung für Antrag auf staatliche Fördermittel geschaffen.
- 02.12.2016 Der Bundestag beschließt das Bundeschienenwegeausbaugesetz. Nach jahrelangem Ringen ist dort auch die Elektrifizierung der Franken-Sachsen-Magistrale als Grundvoraussetzung für eine bessere Bahnanbindung Bayreuths im vordringlichen Bedarf aufgenommen.

03.12.2016

Die Bayreutherin Christine Rottland erhält im Rahmen der Fernsehgala „Ein Herz für Kinder“ den Ehrenpreis der Stiftung verliehen. Mit dem Preis wird das langjährige Engagement von Christine Rottland für Kinder in Kenia gewürdigt.

15.12.2016

Nach zweijähriger Bauzeit weiht die Sparkasse Bayreuth ihr neues Kundenhaus am Luitpoldplatz ein.

2017

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 11.01.2017 Ein Abschied zu Beginn beim Neujahrsempfang der IHK Bayreuth. IHK-Präsident Heribert Trunk wird von Staatsministerin Ilse Aigner verabschiedet. Seine Präsidentschaft endet im April 2017.
- 13.01.2017 Die Stadt und der Landkreis Bayreuth gründen eine gemeinsame Umweltkampagne „Let's go Mehrweg“ und betreiben einen Online-Verleihservice. Es wird darüber informiert, welche Gegenstände bei wem und vor allem wo geliehen werden können.
- 14.01.2017 Erstmals findet der 53. Ball der Stadt Bayreuth in der Oberfrankenhalle statt, da die Stadthalle sanierungsbedingt geschlossen ist. Unter dem Motto „Eine Nacht in Rio“ werden 1800 Gäste durch ein hochklassiges Programm geführt.
- 14.01.2017 Der Wochenmarkt kehrt vom La-Spezia-Platz bzw. der Schlossgalerie in die renovierte Rotmainhalle zurück.
- 16.01.2017 Von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird an die Vorsitzende des Vereins „Kino ist Programm“, Annett Krause der mit 1.500 € dotierte Debütpreis der EÖN-Bayern-Kulturstiftung übergeben.
- 17.01.2017 Bei der Jahrespressekonferenz blickt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk- Erbe auf Wirtschaft, Investitionen, Finanzen, Mehrgenerationendorf, Landesgartenschau u.v.m. zurück. 2016 war ein ungewöhnliches, aber in vielerlei Hinsicht ein erfolgreiches Jahr.
- 23.01.2017 Nach 16 Monaten Bauzeit und Baukosten von rund 5,2 Millionen Euro wird die neue Dreifachsporthalle am Roten Main fertiggestellt. Sie schließt eine Lücke im Sportangebot der Stadt Bayreuth. Die Halle dient dem Sportunterricht der umliegenden Schulen ebenso wie den Trainingswünschen zahlreicher Sportvereine.
- 28.01.2017 Mit Show, Tanz und dem Olympiasieger Michael Groß feiern rund 800 Gäste den Ball des Sports. Marathonläuferin Anja Scherl wird als „Bayreuther Sportlerin des Jahres“ ausgezeichnet.
- 29.01.2017 Im Historischen Museum wird ein 35 m² großer Raum mit zahlreichen Gedenktafeln und Exponaten zum Gedenken an NS-Opfer vorgestellt.
- 31.01.2017 Die Stadt Bayreuth würdigt die Arbeit des Vereins für Kinder- und Jugendbetreuung Treff e.V. mit dem städtischen Sozialpreis.
- 01.02.2017 Die Stadtbibliothek im RW21 ist um eine Attraktion reicher, die Artothek ist eröffnet. Sie verleiht Kunstwerke von Künstlern mit und ohne Behinderung und schafft somit eine integrative Plattform für Bildung und kreativen Austausch.
- 09.02.2017 Bildung gemeinsam gestalten: Cornelia Göhring und Daniel Hildermann leiten das vor kurzem eingerichtete Bildungsbüro der Stadt Bayreuth. Das Büro ist im Sozialreferat angesiedelt und arbeitet eng mit verschiedenen Ämtern zusammen.
- 14.02.2017 Die Bayreuth Marketing- und Tourismus GmbH meldet für das Jahr 2016 einen Übernachtungsrekord. Bei den Gästen verzeichnet die Statistik ein Plus von 12,1 % gegenüber dem Vorjahr.

- 16.02.2017 Oberfrankens Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz übergibt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe den Förderbescheid für das Sanierungsprojekt Stadthalle und die Zustimmung zum Maßnahmenbeginn. Bei Gesamtkosten von derzeit 55 – 56 Millionen Euro verbleibt für die Stadt Bayreuth ein finanzieller Anteil von rund 16 Millionen Euro.
- 17.02.2017 Bayreuther Wirtschaft in Oberfranken top. Die Wirtschaft in Stadt und Landkreis Bayreuth verteilt in der IHK-Konjunkturumfrage zum Jahresanfang Bestnoten. Der IHK-Konjunkturklimaindex macht einen Sprung um zwölf Zähler auf 136 Punkte.
- 23.02.2017 Der städtische Referent für Planen und Bauen, Hans-Dieter Striedl, geht nach 27 Jahren Stadtgestaltung in den Ruhestand.
- 26.02.2017 Tausende Schaulustige verfolgen auch in diesem Jahr den Faschingsumzug zahlreicher Vereine und Musikkapellen, Faschingsgarden und Motivwagen vom Volksfestplatz zum Stadtparkett.
- 28.02.2017 Das Prinzenpaar Kim I. und Markus II. geben Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe den Stadtschlüssel und damit symbolisch das Sagen über das Rathaus zurück.
- 06.03.2017 Die Referentin für Planen und Bauen, Urte Kelm, tritt ihren Dienst bei der Stadt Bayreuth an.
- 15.03.2017 Oskar Sauer, einer der Wegbereiter der Städtepartnerschaft Bayreuths mit Annecy, wird im Bayreuther Rathaus vom französischen Generalkonsul mit dem Nationalen Verdienstorden ausgezeichnet.
- 18.03.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe überreicht den Vorstandsmitgliedern des Bayreuther Jazzforums bei einer Feierstunde im Bechersaal den städtischen Kulturpreis.
- 31.03.2017 Die Bayreuther Hochdruckforscher Prof. Dr. Natalia Dubrovinskaia und Prof. Dr. Leonid Dubrovinsky werden mit dem Gregori-Aminoff-Preis für Kristallographie ausgezeichnet. Aus den Händen von König Carl XVI. Gustaf von Schweden erhalten sie die Preisurkunden und die Medaillen.
- 04.04.2017 Die Bamberger Unternehmerin Sonja Weigand wird zur Präsidentin der IHK Bayreuth mit 77 von 79 Stimmen gewählt. Die IHK Bayreuth für Oberfranken hat erstmals eine Präsidentin und damit eine weibliche Doppelspitze.
- 08.04.2017 Das ehemalige Landesgartenschauengelände Wilhelminenaue wird der Bayreuther Bevölkerung bei einem Fest als neuer Naherholungspark zurückgegeben.
- 15.04.2017 Mit dem Fassanstich von Bürgermeister Thomas Ebersberger wird das Bayreuther Frühlingsfest auf dem Volksfestplatz eröffnet.
- 02.05.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe gibt den symbolischen Startschuss für den Beginn der Sanierungsarbeiten an der Stadthalle. Bis voraussichtlich Ende 2019 wird sie zu einem modernen Kultur- und Veranstaltungszentrum umgebaut.
- 10.05.2017 Der ehemalige Landeshauptmann des oberösterreichischen Burgenlandes, Robert Tauber, wird von der Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe mit der Bayreuth-Medaille in Gold bei einer Feierstunde im Neuen Rathaus ausgezeichnet. Die

- Oberbürgermeisterin würdigt den Einsatz von Robert Tauber für die Beziehung zwischen Bayreuth und dem Burgenland.
- 11.05.2017 Bei einer verheerenden Brandkatastrophe wird die Traditionsgaststätte „Rosenau“ völlig zerstört. Rund 550 Einsatzkräfte sind mit der Brandbekämpfung beschäftigt, in der Stadt gilt über Stunden Katastrophenalarm.
- 13.05.2017 Bernard Bosson, der ehemalige Oberbürgermeister von Bayreuths französischer Partnerstadt Annecy, verstirbt im Alter von 69 Jahren.
- 15.05.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe hat Schülerinnen und Schüler zwischen 6 und 14 Jahren zu einem Empfang in den Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses eingeladen. Über eine Stunde lang haben die Schülerinnen und Schüler ihre Wünsche vorgetragen. Dabei ging es vor allem um Sanierungsmaßnahmen in den Schulen, verbesserungswürdige Spielplätze oder zu schnelles Fahren der Autofahrer/innen, vor allem in 30er Zonen.
- 24.05.2017 Der Stadtrat macht den Weg frei für die Ansiedlung eines großflächigen Möbelhauses der Lutz-Unternehmensgruppe auf dem Areal der früheren Markgrafenkaserne.
- 24.05.2017 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe hat bei einem kleinen Empfang im Neuen Rathaus mehrere Stadtratsmitglieder für ihr langjähriges kommunalpolitisches Engagement mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet. Die Oberbürgermeisterin würdigt das Engagement der Stadträte Jörg Grieshammer, Heinz Hofmann, Christa Müller-Feuerstein, Beate Kuhn und Elisabeth Zagel.
- 02.06.2017 Mit einem Volksfestumzug und dem Bieranstich durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird das Volksfest eröffnet.
- 20.06.2017 Bayerns Kunstminister Dr. Ludwig Spaenle und die Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Christine Degenhart, überreichen der Stadt Bayreuth sowie dem Architekturbüro Staab in der Residenz München den Staatspreis für „Bauen im Bestand“. Maßgeblich für den Preis war der respektvolle Umgang mit dem baulichen Erbe von Haus Wahnfried.
- 21.06.2017 Das Klinikum Bayreuth erhält einen Medizincampus Oberfranken. Der Beschluss der Bayerischen Staatsregierung bedeutet mehr als 100 neue Arbeitsplätze und bis zu 400 zusätzliche Studenten.
- 23.06.2017 Die Bayreuther Jugendherberge wird offiziell eröffnet. Das für 10,5 Millionen Euro errichtete Gebäude ist in seiner Konzeption und Ausgestaltung bayernweit einmalig und setzt als Integrations-Herberge bundesweit Maßstäbe.
- 04.07.2017 Altlandrat Klaus-Günter Dietel ist von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe für sein 20jähriges Engagement als Vorsitzender des BRK-Kreisverbandes mit der Bayreuth-Medaille in Gold ausgezeichnet worden.
- 05.07.2017 Der Startschuss für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Laineck wird mit einem symbolischen Spatenstich gegeben. Durch die Baumaßnahme wird in die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger investiert. Geplant sind 6 Monate Bauzeit und 297.000 € Baukosten.
- 06.07.2017 Das Familienbündnis Bayreuth ruft zu einem Online-Fotowettbewerb auf. Bayreuther Familien können Bilder hochladen,

- die besonders für ihre familienfreundliche, lebens- und liebenswerte Stadt stehen. Eine Jury bewertet nach Originalität und hohem Wiedererkennungswert. Den Gewinnern werden von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Preise übergeben.
- 07.07.2017 Zum 40. Mal wird das Bayreuther Bürgerfest eröffnet. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Livemusik, Tanz, Kunst und Kultur.
- 11.07.2017 Das junge Upcycling-Unternehmen „Bag to Life“ wird mit „German Brand Award 2017“ in der Kategorie „Fashion“ ausgezeichnet. Eine der renommiertesten Auszeichnungen im Bereich Marketing. Die Kollektion (Taschen und Accessoires) des Unternehmens besteht größtenteils aus ausrangierten Rettungswesten, Fallschirmseide oder Leder von Flugzeugsitzen. Es wird damit hochwertiges und nachhaltiges Upcycling betrieben.
- 19.07.2017 Das German Brand Institute und der Rat für Formgebung haben Medi zum zweiten Mal mit dem German Brand Award ausgezeichnet. Das Bayreuther Unternehmen erhält die Auszeichnung in der Wettbewerbsklasse „Excellence in Brand Strategy, Management and Creation“. Medi zeichnet sich durch ein konstruktives, lösungs- und zielorientiertes Miteinander in einem motivierenden Arbeitsumfeld aus.
- 24.07.2017 Im Richard-Wagner-Museum wird zu Ehren Wieland Wagners eine Sonderausstellung eröffnet. Wieland Wagner wäre am 5. Januar 100 Jahre alt geworden. Er gilt als einer der größten Reformer der Opernbühne.
- 25.07.2017 Eröffnung der 106. Bayreuther Festspiele mit royalem Glanz: Schwedens König Carl XVI. Gustav und Königin Silvia werden von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer zur Premiere der Wagner-Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ begrüßt. Auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gehört zu den Premierengästen.
- 26.07.2017 Von der Fraunhofer-Gesellschaft wird eine europaweit einmalige Pilotanlage zur Produktion von keramischen Fasern in Wolfsbach gebaut. Zum Spatenstich hat Bayerns Wirtschaftsministerin Ilse Aigner einen Förderbescheid über zwei Millionen Euro dabei.
- 29.07.2017 Das Sommernachtsfest genießen über 8000 Besucher bei sommerlichen Temperaturen. Es ist eine magische Nacht mit buntem Lichterzauber, kulinarischer Vielfalt und großem Feuerwerk.
- 25.08.2017 Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, begleitet von Ministerpräsident Horst Seehofer, bestreitet eine Wahlkampf-Kundgebung zur Bundestagswahl vor dem Ehrenhof in Bayreuth.
- 01.09.2017 Die Universität Bayreuth festigt ihren weltweiten Ruf. Sie liegt im aktuellen Ranking der Alexander-von-Humboldt-Stiftung erneut auf Platz neun der deutschen Universitäten und Forschungseinrichtungen, die bei ausländischen Spitzenforschern als Gastuniversität besonders beliebt sind.
- 18.09.2017 Der ehemalige Dekan und jetzige Pfarrer für Sonderaufgaben der Markgrafenkirchen Hans Peetz nimmt durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Bayreuth-Medaille in Gold entgegen. Er wird

- für sein herausragendes Engagement in Gemeinde, Stadt und Region geehrt.
- 24.09.2017 Bei der Bundestagswahl werden Dr. Silke Launert (CSU), Anette Kramme (SPD), Thomas Hacker (FDP) und Tobias Peterka (AfD), als Bayreuther Abgeordnete für den Bundestag in Berlin gewählt.
- 26.09.2017 Mit dem Thema „Breitbandausbau im Bayreuther Stadtgebiet“ befasst sich der Haupt- und Finanzausschuss des Stadtrats. Noch bestehende Versorgungslücken sollen geschlossen werden.
- 27.09.2017 Erstmals wird eine Sitzung des Bayreuther Stadtrats aus dem Großen Sitzungssaal live ins Internet übertragen. Interessierte können dies zuhause per „Live-Stream“ verfolgen.
- 01.10.2017 Das neue evangelische Gemeindehaus in St. Johannis wird eingeweiht und steht als Treffpunkt für Gemeindemitglieder aller Generationen, Vereine und anderen Veranstaltern offen.
- 14.10.2017 Mit einem Festakt in der Oberfrankenhalle feiert das Richard-Wagner- Gymnasium sein 150jähriges Bestehen.
- 18.10.2017 Vor dem Rathaus versammeln sich ca. 250 Menschen zur Kunstaktion „Engel der Kulturen“. Schulen, Kindergärten und andere Bildungseinrichtungen setzen sich für interkulturelle Dialoge und friedliches Miteinander aller Religionen ein.
- 27.10.2017 Die Zentrale Omnibus-Haltestelle (ZOH) ist seit 10 Jahren am Hohenzollerneck. Zur Feier des 10jährigen Betriebs fahren am Samstag die Busse umsonst.
- 27.10.2017 Der German Design Award des Rats für Formgebung geht in der Kategorie Architektur an die Sparkasse Bayreuth für das neue Kundenhaus. Der Design-Preis wird am 9. Februar 2018 in Frankfurt übergeben.
- 31.10.2017 Die Stadt Bayreuth zählt 74.524 Einwohner. Das ist der höchste Bevölkerungsstand seit mehr als zehn Jahren.
- 07.11.2017 Die Molkereigenossenschaft Bayernland bestätigt Medienberichte über weitreichende Expansionspläne für den Standort Bayreuth, die für 80 neue Arbeitsplätze und Investitionen im zweistelligen Millionenbereich stehen.
- 08.11.2017 Bei der Bürgerversammlung im Sportheim des ASV Oberpreuschwitz diskutieren rund 150 Bürgerinnen und Bürger mit den Vertretern der Stadtverwaltung über Themen von allgemeinem Interesse.
- 10.11.2017 BAT Bayreuth feiert 60 Jahre Standort Bayreuth trotz Abbau von rund 950 Mitarbeitern. Durch die Feier wurde das Engagement der Mitarbeiter in den letzten 60 Jahren gewürdigt.
- 15.11.2017 Die Stadt Bayreuth wird mit dem begehrten Deutschen SPIELRAUMPreis 2017 ausgezeichnet. Mit dem Spielkonzept in der Wilhelminenaue zur Landesgartenschau 2016 nahm die Stadt Bayreuth neben anderen 75 Bewerbern an diesem von der STADT und RAUM Messe und Medien GmbH zum 12. Mal ausgelobten Wettbewerb teil. 18 davon erhielten eine Auszeichnung.
- 17.11.2017 Den n-tv-Mittelstands-Preis Hidden Champion 2017 in der Kategorie „Marke“ nehmen Oliver Tost, Marc Goebel und Jeff Maisel entgegen. Der Nachrichtensender würdigt das mittelständische Unternehmen Gebrüder Maisel, das mit dem

- weltweit bekannten Weißbier „Maisels Weisse“ zum Erfolg der deutschen Wirtschaft herausragend beigetragen hat.
- 23.11.2017 Bayreuther Faschingsvereine erobern das Rathaus und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe übergibt den Stadtschlüssel und den Geldsäckel an das diesjährige Prinzenpaar Julia I. und Dominik I von der Faschingsgesellschaft Schwarz Weiß.
- 27.11.2017 Kinder mit Lampions, weihnachtliche Musik, Kerzenlicht, Glühwein und Mandelduft erfüllen die Innenstadt zur Eröffnung des Christkindlesmarktes durch das Christkind Ida-Maria und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe. 49 Stände lassen keine Wünsche offen und laden zum weihnachtlichen Bummeln ein.
- 28.11.2017 Die neue Obdachlosen-Unterkunft der Stadt Bayreuth in der Cosima-Wagner-Straße wird offiziell eingeweiht.
- 06.12.2017 Nach 14 Jahren in der Oberfrankenstiftung, davon fast 12 Jahre als Geschäftsführer, wird Eckhard Wiltsch durch Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz aus dem Dienst der Oberfrankenstiftung verabschiedet.
- 09.12.2017 In Oberfranken werden Aufseß, Bamberg, Bayreuth, Coburg, Forchheim, das Kräuterdorf Nagel, Neudrossenfeld und der Fränkische 13-Brauereien-Weg beim Wettbewerb „100 Genussorte Bayern“ ausgezeichnet. Als Imageträger sollen sie Bayern bekannter machen und eine Orientierung für gute Produkte geben.
- 12.12.2017 Mit einem Festgottesdienst in der Stadtkirche wird Jürgen Hacker von der Regionalbischöfin Dorothea Greiner als zweiter Dekan im neu gegründeten Dekanatsbezirk Bayreuth-Bad Berneck eingeführt.
- 20.12.2017 Die Stadthalle erhält nach Umbau und Sanierung einen neuen Namen. Der Stadtrat beschließt „Friedrichs-Forum“ als künftigen Namen für den historischen Theaterbau.

2018

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 18.01.2018 Der Verein Bayreuther Filmfest wird als Organisator des überregional bekannten Bayreuther Kurzfilmfestivals „kontrast“ mit dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 20.01.2018 Mit dem 54. Ball der Stadt Bayreuth wird die Ballsaison eröffnet. Der Ballsaal in der Oberfrankenhalle versetzt die rund 1900 Besucher in die Welt des Barock und in das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus.
- 27.01.2018 Der Franken-Tatort „Ein Tag wie jeder andere“, spielt in Bayreuth. Für die 2019 geplante Ausstrahlung beginnen die Dreharbeiten.
- 01.02.2018 Unter dem Motto „Grünes Wohnen in der Lenbachstraße“ investiert die städtische Wohnungsbaugesellschaft Gewog rund 21 Millionen Euro in den Abbruch von Mehrfamilienhäusern aus den 1950er Jahren und den Bau von 138 Wohnungen mit einem Parkdeck.
- 07.02.2018 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zeichnet Renate Eiden, die langjährige Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Bayreuth, mit der Bayreuth-Medaille in Silber aus.
- 11.02.2018 Kinder sammeln Bonbons und ausgelassene Narren verfolgen auch in diesem Jahr den Faschingsumzug zahlreicher Vereine und Musikkapellen, Faschingsgarden und Motivwagen vom Volksfestplatz zum Stadtparkett.
- 13.02.2018 Das diesjährige Bayreuther Prinzenpaar Julia I. und Dominik I. geben mit einem dreifachen „Bayreuth Awaaf“ die Macht, den Stadtschlüssel und den Geldsäckel an Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zurück.
- 26.03.2018 Die Stadt Bayreuth würdigt die Verdienste des früheren Universitätspräsidenten und Initiators der Technologie-Allianz-Oberfranken, Professor Dr. Rüdiger Bormann, mit einer Straßenbenennung. Die neue „Prof.-Rüdiger-Bormann-Straße“ wird von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe gemeinsam mit Universitätspräsident Professor Dr. Stefan Leible eingeweiht.
- 27.03.2018 Der städtische Tierpark Röhrensee wird als offizielles Projekt „Biologische Vielfalt“ der UN-Dekade ausgezeichnet. Damit wird das Engagement der Stadt als Träger des Tierparks für die Erhaltung der biologischen Vielfalt und der natürlichen Lebensräume von Tieren, Pflanzen und Mikroorganismen gewürdigt.
- 31.03.2018 Das 55. Bayreuther Frühlingsfest wird mit dem Bieranstich durch den 2. Bürgermeister Thomas Ebersberger eröffnet und startet die Bayreuther Festsaison. Die Besucher freuen sich auf das Feuerwerk, vielfältige Programmhilights, zahlreiche Fahrgeschäfte und kulinarische Angebote.
- 12.04.2018 Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder eröffnet das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräfliches Opernhaus nach sechsjähriger Sanierungszeit mit einem Staatsempfang und der Premiere der Oper „Artaserse“. Der Freistaat hat in die Renovierung des einzigartigen Juwels barocker Theaterkultur knapp 30 Millionen Euro investiert.

- 17.04.2018 Einer Studie zufolge machen Arbeitgeber Bayreuth zur familienfreundlichsten Stadt Deutschlands.
- 01.05.2018 Die Berliner Philharmoniker geben auf Einladung der Stadt Bayreuth ihr traditionelles Europakonzert im ausverkauften Markgräflichen Opernhaus.
- 17.05.2018 Aufgrund ihrer in zehnjähriger ehrenamtlicher Stadtratstätigkeit erworbenen Verdienste um das Wohl der Stadt Bayreuth werden von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Stadträte Christine Düreth-Trat, Iris Jahn, Dr. Stefan Sammet, Halil Tasdelen und Christian Wedlich mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet.
- 18.05.2018 Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier besucht das Kompetenzzentrum Digitales Handwerk der Handwerkskammer für Oberfranken, das bis Ende 2018 mit 0,8 Millionen Euro vom Bundeswirtschaftsministerium gefördert wird.
- 18.05.2018 Nach dem Umzug der Vereine und Musikkapellen wird das 109. Bayreuther Volksfest durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe mit dem traditionellen Bieranstich, erstmals mit Märzenbier, eröffnet.
- 28.05.2018 Die Fans jubeln! Nach einer schwierigen Saison gelingt der Spielvereinigung Bayreuth der Klassenerhalt.
- 31.05.2018 Der Steingraber & Söhne Klaviermanufaktur wird der HWK-Zukunftspreis für den Einsatz modernster Technik - dem Transducer - im Hightech-Flügel B-192, verliehen.
- 04.06.2018 Die Stadt Bayreuth widmet Ursula Kastner als Pionierin der Behindertenarbeit einen Weg. Der „Ursula-Kastner-Weg“ erinnert an ihr Engagement für den Aufbau einer privaten Schule für geistig behinderte Kinder in Bayreuth.
- 13.06.2018 Auf Einladung der Vorsitzenden des Personalrats der Stadt Bayreuth, Celile Aydinlioglu, nimmt der Vorsitzende der Vereinigten Dienstleistungsgewerkschaft Verdi, Frank Bsirske, an der Personalversammlung der Mitarbeiter der Stadtverwaltung teil.
- 14.06.2018 Nach dem Sieg im regionalen Schulentwicklungswettbewerb wird die Luitpoldschule in der Kategorie Grundschulen mit dem bayerischen Schulentwicklungspreis i.s.i – Innovationspreis für innere Schulentwicklung und Schulqualität – ausgezeichnet und erhält ein Preisgeld von 10.000 Euro.
- 22.06.2018 Der Bayreuther Robotic-Spezialist Precon wird auf der Leitmesse für Automatisierungstechnik in München mit dem renommierten Branchenpreis ausgezeichnet.
- 06.07.2018 Das 41. Bayreuther Bürgerfest wird durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet. Drei Tage lang ist die Innenstadt Treffpunkt aller Generationen. Die Besucher erwartet ein buntes Programm mit Livemusik, Tanz, Kunst und Kultur.
- 09.07.2018 Bayreuth hat einen „Prager Platz“. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe enthüllt das Platzschild im Rahmen der Feierlichkeiten zum zehnjährigen Bestehen der Partnerschaft Bayreuths mit dem 6. Prager Stadtbezirk vor der Rotmainhalle gemeinsam mit ihrem Prager Amtskollegen Ondrej Kolár.

- 24.07.2018 Die Internationale Siegfried-Wagner-Gesellschaft zeigt anlässlich des 100. Geburtstags von Friedelind Wagner im RW21 die Ausstellung „Friedelind Wagner und ihr dramatisches Vorbild“.
- 25.07.2018 Mit der Neuinszenierung der Oper „Lohengrin“ werden die 107. Bayreuther Festspiele eröffnet. Unter den Premierengästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder sowie viele prominente Gäste aus Politik und Kultur.
- 26.07.2018 Für ihre jahrelange Freundschaft, Unterstützung und Förderung der Kulturpartnerschaft mit dem österreichischen Burgenland überreicht Landeshauptmann Hans Niessl Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe das Komturkreuz.
- 01.08.2018 Rund 130.000 € investiert die Stadt Bayreuth in einen Fitnessgarten unter freiem Himmel. Von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird der Fitnessgarten am Mühlbach eingeweiht. Geübte als auch ungeübte Menschen, mit oder ohne Behinderung, jung oder alt, haben die Möglichkeit an den Geräten zu trainieren.
- 02.08.2018 Gemeinsam mit den Nachfahren der Familie Adam Seeser weihet die Stadt den neuen „Adam-Seeser-Weg“ ein. Der Rad- und Fußweg befindet sich auf dem Gelände der Wilhelminenaue. Er ist dem vor 60 Jahren verstorbenen Sozialdemokraten, Gewerkschafter, 2. Bürgermeister und Stadtrat Adam Seeser gewidmet.
- 06.08.2018 Die Stadt Bayreuth investiert in den Hochwasserschutz: In zweijähriger Bauzeit wird im Stadtteil Oberkonnersreuth für 1,4 Millionen Euro ein neues Rückhaltebecken errichtet.
- 07.08.2018 Die Botschafterin der Republik Benin, Josseline da Silva Gbony wird von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, dem Kanzler der Universität Bayreuth Dr. Markus Zanner, sowie Vertretern des Klinikums und der Feuerwehr, begrüßt. In den Gesprächen geht es um einen verstärkten Austausch zwischen den Universitäten sowie um mögliche Hilfsleistungen für das westafrikanische Land.
- 24.08.2018 Beim bekanntesten internationalen Bierwettbewerb „World Beer Award“ in London werden das „Maisel’s Weisse Original“ und das „Maisel’s Weisse Alkoholfrei“ zu den weltweit besten ihrer Art ausgezeichnet.
- 07.09.2018 Die Bayerische Wissenschaftsministerin Prof. Dr. Marion Kiechle eröffnet das Bayerische Zentrum für Batterietechnik an der Universität Bayreuth.
- 12.09.2018 Prag VI, vertreten durch den Bürgermeister Ondrej Kolár, zeichnet den Leiter des Bayreuther Hauptamtes, Rainer Sack mit dem Ehrenpreis des Stadtbezirks Prag VI für ausländische Persönlichkeiten aus.
- 13.09.2018 Beim Antrittsbesuch des japanischen Generalkonsuls Tetsuya Kimura bei Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe im Neuen Rathaus wird unter anderem über die Themen Wirtschaft, Tourismus, Sport und Kultur gesprochen.
- 18.09.2018 Die Bayerische Staatsregierung gibt grünes Licht für den Medizincampus Oberfranken, der bereits zum Wintersemester

- 2019/2020 an den Start geht. Das Klinikum Bayreuth wird zum universitären Ausbildungsstandort von Medizinern.
- 22.09.2018 Die Firma TenneT weiht ihre neue Unternehmenszentrale am Standort Bayreuth ein. Bayreuth wird deutschlandweit zu einem Schwerpunkt der Energiewirtschaft.
- 25.09.2018 Frankreichs Generalkonsul Pierre Lanapats ist zum Antrittsbesuch bei Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe im Neuen Rathaus. Insbesondere werden die Themen Europa, sowie Stärkung und Weiterentwicklung der deutsch-französischen Freundschaft diskutiert.
- 09.10.2018 Die 1.Segelflugmannschaft der Luftsportgemeinschaft Bayreuth (LSG) wird nicht nur zum dritten Mal Deutscher Meister, sondern sie gewinnt erneut auch die World-League. Für diesen Erfolg zeichnet Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Sportler mit der Sportmedaille in Gold aus.
- 14.10.2018 Bei der Landtagswahl werden Gudrun Brendel-Fischer (CSU) und Tim Pargent (Bündnis 90/Die Grünen) als Bayreuther Abgeordnete in den Landtag gewählt.
- 18.10.2018 Bei der Kinder-Uni-Preisverleihung werden 60 Kindern und 7 Kinderreporterinnen und –reportern von Uni-Vizepräsident Professor Dr. Thomas Scheibel und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe Preise überreicht. Die Preisträger haben mindestens drei von vier KinderUni-Vorlesungen besucht.
- 23.10.2018 Aus ganz Bayern treffen sich Regierungspräsidentinnen und –präsidenten zu einer Tagung in Bayreuth. Beim Empfang im Neuen Rathaus tragen sie sich ins Goldene Buch der Stadt Bayreuth ein.
- 25.10.2018 An der Autobahnausfahrt Bayreuth-Nord entsteht eine Wasserstoff-Tankstelle. Bayreuth ist damit eine der ersten Städte in der Metropolregion Nürnberg, die über ein solches Angebot verfügt.
- 25.10.2018 Ein Projektteam aus Stadt und Landkreis Bayreuth hat die App „Integreat“ eingerichtet. Der digitale Alltags-Guide gibt Informationen zu Themen wie „Asylverfahren“, „Sprache“, „Arbeit und Bildung“ usw., ist mehrsprachig und kostenlos.
- 26.10.2018 Die Stadtwerke Bayreuth investieren in die Modernisierung der Wärme- und Kälteversorgung der Universität Bayreuth fünf Millionen Euro. Ein deutschlandweit einzigartiges Vorzeigeprojekt entsteht.
- 27.10.2018 Zwölf Stunden Kulturgenuß - beim ersten Bayreuther Museumstag können Besucher 22 Museen und Kulturorte in aller Ruhe erkunden. Ein umfangreiches Programm auf der Aktionsbühne und Aufsteller auf dem Stadtparkett, kreative Szenenplätze in den Museen, sowie ein Shuttle-Service zu Kulturorten außerhalb der Innenstadt, runden das Angebot Museen und Genuss-Ecken ab.
- 08.11.2018 Bei der Bürgerversammlung im Sportheim ASV Laineck werden die Bürgerinnen und Bürger über die Eröffnung des Markgräflichen Opernhauses, den Medizincampus, Arbeitslosenquoten, Einwohnerzahl der Stadt Bayreuth u. v. m., informiert. Die Schwerpunkte der Diskussionen sind u.a. die Bauarbeiten an der

- Hochbrücke an der A9 Hof-Bayreuth, Lärm in der Albrecht-Dürer-Straße, Das Zentrum, Wilhelminenaue.
- 09.11.2018 Die Stadt Bayreuth erinnert mit einer Gedenktafel an die jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürger, die während der NS-Diktatur in der Pogromnacht vom 9./10. November 1938 in den Innenhof des Alten Rathauses getrieben und dort bis zur Deportation in Konzentrationslager festgehalten wurden.
- 09.11.2018 Die Online-Version des Gedenkbuchs der Stadt Bayreuth für die Opfer des Nationalsozialismus ist ab sofort weltweit unter <https://gedenkbuch.bayreuth.de> abrufbar. Rund 200 Personen sind namentlich erfasst, die in Bayreuth während der NS-Diktatur verfolgt und ermordet wurden.
- 12.11.2018 Bei der traditionellen Jugenddehnung werden 263 Schülerinnen und Schüler für besondere Leistungen bei Bundes-, Landes- und Regionalwettbewerben durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner ausgezeichnet.
- 16.11.2018 Die Fortschreibung der Bevölkerungsstatistik durch das Einwohner- und Wahlamt der Stadt Bayreuth zum 31. Oktober dieses Jahres weist die positive Bevölkerungsentwicklung mit erstmals 75 572 Einwohnern aus.
- 16.11.2018 Die Faschingsgesellschaften „Schwarz-Weiß“, „Mohrenwäscher“ und „Bayreuther Hexen“ erobern das Rathaus. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe übergibt den Stadtschlüssel an das Faschingsprinzenpaar Sarah I. und Kai I. von der Faschingsgesellschaft Bayreuther Hexen.
- 18.11.2018 Bei der Gedenkfeier für die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft zum Volkstrauertag legt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe vor dem Ehrenmal am Schützenplatz einen Kranz nieder.
- 19.11.2018 Frankens längste Lichterkette feiert 60. Geburtstag. Wie in jedem Jahr sorgt die Lichterkette mit einheitlicher Beleuchtung in der Bayreuther Innenstadt für weihnachtliche Stimmung.
- 19.11.2018 Grundsteinlegung für den Bau eines Budget- und Business-Hotels am Bayreuther Hauptbahnhof. Parallel dazu ist ein Parkhaus geplant.
- 21.11.2018 Für Menschen, die bei Schwierigkeiten Rat und Hilfe benötigen oder sogar die Wohnung verlieren, ist von der Stadt Bayreuth und der Gemeinnützigen Bayreuther Wohnungsbaugenossenschaft (GBW) in der Fröbelstraße das Stadtteilbüro im Kreuz eingerichtet worden.
- 22.11.2018 650 Kinder aus Stadt und Landkreis Bayreuth haben in den letzten Monaten zusammen 14.000 „Grüne Meilen“ für umweltfreundlich zurückgelegte Wege gesammelt und sich im Rahmen von Projektwochen spielerisch mit Klimaschutzthemen beschäftigt. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner ehren die Nachwuchs-Klimaschützer im Rathaus der Stadt Bayreuth.
- 26.11.2018 Es ist wieder soweit! Leuchtende Kinderaugen, Kerzenlicht, weihnachtliche Musik, Lichterketten, Glühwein und Mandelduft erfüllen die Innenstadt bei der Eröffnung des Christkindlesmarkts

- 10.12.2018 durch Christkind Leonie und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe. Im Neuen Rathaus erhalten ehrenamtlich tätige Flüchtlingshelfer für ihr freiwilliges Engagement eine Urkunde und ein Geschenk durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe, Integrationsbeauftragte Gudrun Brendel-Fischer und Ibukun Kousse mou von der Koordinationsstelle Ehrenamt Asyl.
- 21.12.2018 Im Zuge der Generalsanierung des Hans-Walter-Wild-Stadions wird entlang der Gegengeraden der Arena für rund 1,2 Millionen Euro eine neue überdachte Stehtribüne fertiggestellt.
- 22.12.2018 Die Universität Bayreuth erhält das Gütesiegel für Berufungsverfahren durch den Deutschen Hochschulverband (DHV). Die Auszeichnung wird an Universitäten verliehen, bei denen die Bewerbung um eine Professur transparent und fair abläuft.

2019

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 18.01.2019 Die ehemalige Landtags-Vizepräsidentin und langjährige Stadträtin Anneliese Fischer wird für ihr herausragendes soziales, politisches sowie gesellschaftliches Engagement mit der Ehrenbürgerwürde der Stadt Bayreuth ausgezeichnet. Dies ist die höchste Auszeichnung, die die Stadt Bayreuth zu vergeben hat.
- 19.01.2019 Der Ball der Stadt Bayreuth steht ganz im Zeichen der Städtepartnerschaft mit La Spezia.
- 21.01.2019 Die Stadt Bayreuth würdigt die Selbsthilfegruppe der Schlaganfallbetroffenen in Stadt und Landkreis Bayreuth für ihr vorbildliches soziales Wirken mit dem Sozialpreis. Im feierlichen Rahmen übergibt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Auszeichnung.
- 26.01.2019 Die Emil Warburg-Preise für das Jahr 2017 werden von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe während einer öffentlichen Festveranstaltung auf dem Unicampus übergeben. Den Emil-Warburg-Forschungspreis erhält Dr. Moritz Cygorek. An Thomas Dabisch wird der Emil-Warburg-Technikpreis übergeben.
- 01.02.2019 Frau Brigitte Hohlbach-Jenzen wird die Bayerische Verfassungsmedaille in Silber durch Landtagspräsidentin Ilse Aigner in München überreicht. Sie engagiert sich in vielfältiger Weise für das Allgemeinwohl und leitet unter anderem die „Selbsthilfegruppe der Schlaganfallbetroffenen“ in Stadt und Landkreis Bayreuth.
- 04.02.2019 Dem ehemaligen wissenschaftlichen Mitarbeiter am Lehrstuhl für Pflanzenökologie der Universität Bayreuth, Dr. Pedro Gerstberger, wird bei einer Feierstunde im Neuen Rathaus durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe der Umwelt- und Naturschutzpreis 2018 überreicht. Es ist eine Anerkennung seines langjährigen Engagements zum Schutz der Umwelt und Natur, auch über die Grenzen der Region hinaus.
- 07.02.2019 Der vom Stadtrat beschlossene Kulturentwicklungsplan für die Stadt Bayreuth steht auf der Homepage der Stadt zum Download zur Verfügung.
- 13.02.2019 Der Tourismus in Bayreuth wächst: Die Bayreuth Marketing & Tourismus GmbH meldet für 2018 knapp zehn Prozent mehr Gästeankünfte als im Jahr zuvor.
- 21.02.2019 Der Förderverein für die Stadtbibliothek spendet 1.500 € an die Stadtbibliothek. Die Spende wird für die Abteilung Generation Plus und die Kinder- und Jugendbibliothek verwendet.
- 24.02.2019 Beim Public Viewing im Foyer des Audimax sehen sich rund 1000 Tatort-Fans den in Bayreuth gedrehten „Oberfranken-Tatort“ an.
- 01.03.2019 Bei einem Empfang im Neuen Rathaus heißt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die neu eingebürgerten deutschen Staatsangehörigen willkommen.
- 04.03.2019 Es regnet Konfetti und Süßigkeiten beim Faschingsumzug durch die Straßen von Bayreuth. Bei optimalem Wetter verfolgen Tausende von „Narren“ das Großereignis.

- 05.03.2019 Alle Bayreuther Faschingsgesellschaften samt Garden sind zu Gast im Rathaus. Das Prinzenpaar Sarah I. und Kai I. gibt den Stadtschlüssel und den Geldsäckel an Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zurück.
- 19.03.2019 Bei einer gemeinsamen Aktion von Polizei, Verkehrswacht, Stadt und Universität werden die ersten neuen Hinweisschilder für Radfahrer installiert.
- 30.03.2019 Die Stadt Bayreuth beteiligt sich an der 13. „WWF Earth Hour“. Die Beleuchtung bekannter Gebäude und Sehenswürdigkeiten wird für eine Stunde abgeschaltet. Die Aktion verdeutlicht, dass der Beitrag jedes Einzelnen zu einem erfolgreichen Umwelt- und Klimaschutz beiträgt.
- 02.04.2019 Das Präsidium des Deutschen Städtetags tagt im Bayreuther Rathaus. 25 Oberbürgermeister/innen diskutieren Fragen von bundesweiter Bedeutung für die Kommunen.
- 04.04.2019 Die Raumnot im Bayerischen Verwaltungsgericht wird mit dem neuen Pavillon-Gebäude deutlich verringert. Das Gebäude mit 24 zusätzlichen Büros und Baukosten von 1,8 Millionen Euro wird eingeweiht.
- 04.04.2019 Das 20-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit La Spezia wird mit einem Festakt, einer Kunstausstellung und der Enthüllung einer Richard-Wagner-Skulptur auf dem La-Spezia-Platz gefeiert.
- 10.04.2019 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Stadtwerke-Sprecher Jan Koch nehmen die siebte Schnellladesäule für E-Autos am Parkplatz „Am Sendelbach“ in Betrieb.
- 11.04.2019 Die erste Wasserstoff-Tankstelle mit Brennstoffzelle in Bayreuth wird eingeweiht.
- 12.04.2019 Für 20 Millionen Euro ist am Fraunhofer-Institut ein Neubau für ein Hochtemperatur-Leichtbau-Zentrum entstanden. Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger würdigt die neue Technologie und die damit verbundene Pionierarbeit des Fraunhofer-Zentrums in Bayreuth.
- 13.04.2019 Die Schlosskirche wird nach einem Jahr Renovierung mit Glockenläuten, Chorgesang und im Anschluss mit einem beeindruckenden Gottesdienst wieder geöffnet. Die katholische Markgrafenkirche wurde mit etwa 2,5 Millionen Euro restauriert.
- 19.04.2019 Im Alter von 98 Jahren stirbt Verena Lafferentz-Wagner, die letzte Enkelin von Richard Wagner.
- 30.04.2019 Das letzte Mal ist der „Nordbayerische Kurier“ in der Nacht zum Dienstag in Bayreuth gedruckt worden. Künftig wird der „Nordbayerische Kurier“ in Hof, in einem neuen, größeren Format gedruckt.
- 02.05.2019 Benedikt M. Stegmayer tritt als berufsmäßiger Stadtrat und neuer Referent für Kultur und Tourismus seinen Dienst im Rathaus an.
- 05.05.2019 Der Kirchplatztreff, Treffpunkt der Generation 55plus in den Räumen der Gesamtkirchengemeinde neben der Stadtkirche, feiert sein 25jähriges Jubiläum.
- 16.05.2019 Die Stadt Bayreuth ehrt den langjährigen Sprecher der Bayreuther Festspiele Autor Dr. Oswald Georg Bauer mit der Bayreuth-Medaille in Gold.

- 22.05.2019 Bei einem Festakt in München nehmen Baureferentin Urte Kelm und der Leiter des Stadtgartenamtes, Robert Pfeifer, den Staatsehrenpreis für vorbildliches Engagement in der Ausbildung im Garten- und Landschaftsbau entgegen.
- 23.05.2019 Knapp 80 Einzelpersonen, Unternehmen sowie soziale und karitative Initiativen haben Einzelprojekte – von Förderprojekten im Bereich städtischer Flüchtlingsarbeit, Schulen oder Kultur bis hin zu städtischen Kindertagesstätten oder Tiergehege Röhrensee - mit Spenden von fast 88.000 € sowie Sponsoring von 2.500 € unterstützt.
- 23.05.2019 Ihrer Kreativität freien Lauf ließen Schüler/innen der 6. Klasse der Altstadtschule in Zusammenarbeit mit dem Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration und verschönern eine Holzwand im Altstadtbad.
- 24.05.2019 Ab sofort gibt es einen Trinkwasserbrunnen in der Bayreuther Innenstadt. Die Stadtwerke Bayreuth investierten rund 10.000 € um den Durst von „Klein“ und „Groß“ mit bestem Bayreuther Trinkwasser zu löschen.
- 24.05.2019 Bei der traditionellen Sportlerehrung werden durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe 137 Medaillen an die verschiedensten Sportler/innen verliehen. Der Höhepunkt des Abends ist die Verleihung des Ehrenbriefs der Stadt Bayreuth an Herbert Guth für außerordentliche Verdienste um den Sport.
- 28.05.2019 Die Stiftung Burkhardt beauftragt drei Doktoranden der Universität Bayreuth das Design der Bayreuther Fayencen-Ausstellung im Historischen Museum zu erneuern. Finanziell wird die Stiftung dabei durch den Verein der Freunde des Historischen Museums unterstützt.
- 01.06.2019 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe weiht den neuen Spielplatz im Hofgarten ein. Die Stadt hat in das Projekt über 330.000 € investiert.
- 06.06.2019 Mit einem Konzert im Markgräflichen Opernhaus feiert Bayreuth den 150. Geburtstag von Siegfried Wagner.
- 07.06.2019 Das 110. Bayreuther Volksfest startet mit einem Besucherrekord von über 2400 Menschen beim Volksfestumzug.
- 13.06.2019 Der Zitherclub Bayreuth feiert sein 100-jähriges Bestehen. Beim Festakt wird dem Musikverein die Pro-Musica-Plakette überreicht.
- 03.07.2019 Beim Empfang im Neuen Rathaus werden durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zahlreiche ehrenamtliche Schulweghelfer/innen für ihren Einsatz geehrt.
- 05.07.2019 Beim alle drei Jahre durchgeführten Städte-Ranking des PrognosZukunftsatlas 2019 landet Bayreuth unter 400 Kreisen und kreisfreien Städten auf einem sehr guten 50. Platz und verbessert sich damit um 16 Plätze.
- 08.07.2019 Vor dem Neuen Rathaus hat Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die Flagge des weltweiten Städtenetzwerkes „Mayors for Peace“ gehisst. Rund 300 Städte des Netzwerkes setzen an diesem Flaggentag ein sichtbares Zeichen gegen Atomwaffen.
- 09.07.2019 Dagny Beidler-Hablützel, die Enkelin der ältesten Tochter Richard Wagners, Isolde Beidler, überlässt der Stadt Bayreuth die Original-

- Handschrift eines Gedichtes von Richard Wagner, das er für Isolde schrieb, sowie ein von Franz Liszt signiertes Bild „Jesu am Kreuz“, das diese als Hochzeitsgeschenk erhielt.
- 18.07.2019 295 Schüler/innen haben im vergangenen Jahr ein „Freiwilliges Soziales Schuljahr“ mit rund 13.200 Stunden in Kindertagesstätten, Krankenhäusern, Behinderteneinrichtungen, an ihren Schulen, Flüchtlingsunterkünften oder in der Seniorenarbeit geleistet. Ihr vorbildliches soziales Engagement wird bei einer Feierstunde im Neuen Rathaus gewürdigt. Die Schüler/innen sowie deren Lehrkräfte erhalten durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe und Landrat Hermann Hübner als Anerkennung ein Zertifikat.
- 23.07.2019 Festspielleiterin Prof. Katharina Wagner erhält aus der Hand des bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder den bayerischen Verdienstorden.
- 24.07.2019 Mit einem Festakt im Festspielhaus wird an den 100. Geburtstag von Wolfgang Wagner erinnert. Neben Freunden und Familienangehörigen gehört auch Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel zu den Gästen.
- 25.07.2019 Zur Premierenaufführung der Bayreuther Festspiele erwartet die Besucher/innen die Neuinszenierung der Wagner-Oper „Tannhäuser“. Unter den Gästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, der Bayerische Ministerpräsident Dr. Markus Söder sowie viel Prominenz aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Kultur.
- 26.07.2019 Die Präsidenten der bayerischen Handwerkskammern treffen sich zu einer Tagung in Bayreuth. Beim Empfang im Rathaus tragen sie sich ins Goldene Buch der Stadt ein.
- 27.07.2019 Zum 50. Bayreuther Sommernachtsfest in der Eremitage erhalten die im Jahr 1969 geborenen Besucher/innen freien Eintritt an der Abendkasse.
- 30.07.2019 Die für rund 530.000 Euro erneuerte Skateanlage „Obere Röth“ wird mit einem Showprogramm eingeweiht, an dem unter anderem der amtierende Europameister und mehrfache Deutsche Skateboard-Meister Alex Mizurov teilnimmt.
- 05.08.2019 Die Kinderspielstadt „Mini-Bayreuth“ öffnet für 300 Kinder und Jugendliche seine Pforten für eine Woche.
- 08.08.2019 Durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird der burgenländische Unternehmer und Gastronom Hans Tauber mit der Bayreuth-Medaille in Silber ausgezeichnet. Hans Tauber hat die Kulturpartnerschaft mit dem Burgenland in besonderer Weise gefördert.
- 15.08.2019 Über 50 langjährige Mitwirkende der Richard-Wagner-Festspiele sind von Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe bei einer Feierstunde im Haus Wahnfried für ihr Engagement mit dem Bayreuther Bierkrug „Eichala“, einem Glaskubus des Festspielhauses, Medaillen oder einem Gutschein geehrt worden.
- 30.08.2019 Zum 100. Geburtstag von Festspielleiter Wolfgang Wagner würdigt Bürgermeister Thomas Ebersberger im Beisein von Festspielleiterin Prof. Katharina Wagner und Eva Wagner-Pasquier die Verdienste

- von Wolfgang Wagner an den Festspielen und der Stadt Bayreuth mit einer Kranzniederlegung am Grab.
- 10.09.2019 Da genug Wasser trinken gesund ist, schenken die Stadtwerke Bayreuth rund 450 Erstklässlern an Bayreuther Grundschulen aus recyceltem Kunststoff Trinkflaschen.
- 19.09.2019 Die Bewertungskommission der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern zertifiziert Bayreuth als fahrradfreundliche Kommune.
- 21.09.2019 Unter dem Motto „zusammen leben, zusammen wachsen“ findet die offizielle Eröffnungsfest der Interkulturellen Wochen 2019 auf dem LaSpezia-Platz statt.
- 07.10.2019 Der Stadtrat beschließt zum Schutz historischer Bausubstanz sowie aus Gründen des Tier- und Umweltschutzes ein Feuerwerksverbot an Silvester für weite Teile der Innenstadt.
- 11.10.2019 Bei einer Pressekonferenz verkündet der Präsident der Universität Bayreuth, Professor Dr. Stefan Leible, dass Ministerpräsident Dr. Markus Söder die bereits angestoßenen universitären Projekte in Bayreuth und Kulmbach verlässlich finanzieren will. Unter anderem sind Investitionen in den Aufbau eines Zentrums für Batterieforschung, den Neubau des Zentrums für Unternehmensgründer und bei der Fakultät für Lebenswissenschaften geplant.
- 11.10.2019 Für ihre langjährigen Dienste werden Distriktvorsteher/innen mit der Bayreuth-Medaille in Silber und in Gold geehrt. Als ehrenamtliches Bindeglied zwischen Stadtverwaltung und Bürger/innen sind sie Anlaufstelle für Probleme in ihrem Stadtteil.
- 12.10.2019 Die Bayreuther Volkshochschule feiert ihren 100. Geburtstag mit einem Festakt und einer Ausstellung.
- 12.10.2019 Zu Ehren der langjährigen Stadträtin und Vorsitzenden des Caritasverbandes, Renate Hartmann, wird ein Rad- und Fußweg im Stadtteil Moritzhöfen nach ihr benannt.
- 18.10.2019 Als erste Deutsche gewinnt die Bayreutherin Anne Haug die Triathlon-Weltmeisterschaft auf Hawaii. Bei einem Empfang im Bayreuther Rathaus trägt sich die Sportlerin ins Goldene Buch der Stadt ein.
- 22.10.2019 Im gesamten Bundesgebiet demonstrieren Landwirte gegen die Agrarpolitik der Bundesregierung – auch in Bayreuth. Mehr als 1000 Traktoren aus Oberfranken und der Oberpfalz formieren sich zu einem Protestzug von Bindlach zur Viehversteigerungshalle in Bayreuth.
- 24.10.2019 Einweihung der neuen Spiel- und Sportanlage Schanz im Stadtteil St. Georgen. In den ersten Bauabschnitt wurden 760.000 € investiert.
- 28.10.2019 Seit Januar findet in Nürnberg und weiteren Städten der Europäischen Metropolregion sowie auch in Bayreuth das „local based game“-Projekt „gameON2025“ statt. Das „gameON2025“-Spiel per Handy-App für Bayreuth ist fertig und wird in der Schokofabrik der Öffentlichkeit präsentiert.

- 30.10.2019 Das Unternehmen Amazon bestätigt Pläne für den Bau eines Verteilzentrums in Bayreuth. Über 100 neue Arbeitsplätze sollen entstehen.
- 03.11.2019 Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe präsentiert auf dem Stadtparkett die Coffe-to-go-Mehrwegpfandbecher von Stadt und Landkreis Bayreuth. Mit der Aktion wird ein Zeichen gegen die durch Einwegbecher verursachten Müllberge gesetzt.
- 09.11.2019 Die Stadt Bayreuth erinnert an den 30. Jahrestag der innerdeutschen Grenzöffnung 1989 mit einer Fotodokumentation auf dem Luitpoldplatz und einer Ausstellung im Rathaus. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe enthüllt die Bildtafeln gemeinsam mit Rudolstadt's Bürgermeister Jörg Reichl.
- 15.11.2019 Das Prinzenpaar, Stefanie I. und Manuel II., der Faschingsgesellschaft Bayreuther Mohrenwäscher, erobert das Rathaus. Durch Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird der Stadtschlüssel übergeben.
- 20.11.2019 Bei einer Feierstunde im Neuen Rathaus erhalten der Bürgermeister von Rudolstadt, Jörg Reichl, und der Pressesprecher, Frank Michael Wagner, die Bayreuth-Medaillen in Gold und Silber. Im Jahr 2020 wird die intensive und schöne Verbindung – auf den unterschiedlichsten Ebenen - zwischen Bayreuth und Rudolstadt 30 Jahre alt.
- 22.11.2019 Die BioCer Entwicklungs-GmbH aus Bayreuth wird für die Forschung, Entwicklung, Produktion und den weltweiten Vertrieb von innovativen Medizinprodukten mit dem Exportpreis Bayern 2019 durch das Wirtschaftsministerium ausgezeichnet.
- 23.11.2019 In der Stadtbibliothek Bayreuth findet die 6. Bayreuther Literaturnacht „NACHT.AKTIV“ für die ganze Familie statt.
- 23.11.2019 Die von der Stadt angebotenen Baustellenführungen durch das Friedrichsforum stoßen, wie schon im Frühjahr, auf großes Interesse. Der bekannte Designer Prof. Peter Schmidt hat für das Friedrichsforum ein neues Logo entwickelt und seiner Heimatstadt zum Geschenk gemacht.
- 25.11.2019 Der Christkindlesmarkt wird durch das Christkind Leonie und Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe eröffnet. Es herrscht eine ganz besondere weihnachtliche Atmosphäre!
- 26.11.2019 Durch Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger wird der Tourist-Information Bayreuth das Zertifikat Service-Qualität Deutschland (SQD) in München verliehen. Das für drei Jahre gültige Qualitätssiegel bewertet Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit.
- 27.11.2019 Die positive Entwicklung der Bevölkerungszahl Bayreuths setzt sich fort. Erstmals weist das Einwohner- und Wahlamt der Stadt Bayreuth 76.330 Einwohner zum Stichtag 31. Oktober aus.
- 27.11.2019 An den 100. Geburtstag von Altoberbürgermeister und Bayreuther Ehrenbürger Hans Walter Wild erinnert die Stadt Bayreuth im Beisein seiner Familie mit einer feierlichen Kranzniederlegung an seiner letzten Ruhestätte. Von 1958 bis 1988 prägte Hans Walter Wild die Stadtentwicklung Bayreuths als Oberbürgermeister nachhaltig.

- 02.12.2019 Bei der diesjährigen Jugenddehnung im Zentrum werden 230 Jugendliche mit Urkunden und Kinogutscheinen durch Stadt- und Landkreis Bayreuth für ihre besonderen Leistungen und Platzierungen bei Bundes-, Landes- und Regionalwettbewerben ausgezeichnet.
- 03.12.2019 Das Kunstmuseum Bayreuth feiert seinen 20. Geburtstag. Bei einem Festakt würdigt Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wie auch Oberfrankens Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz das Museum als Kultureinrichtung, die weit über die regionalen Grenzen hinaus für Aufmerksamkeit sorgt.
- 10.12.2019 Das vor 25 Jahren gegründete Osterfestival wird mit dem Kulturpreis der Stadt Bayreuth ausgezeichnet.
- 18.12.2019 Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst, Bernd Sibler, eröffnet gemeinsam mit Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe die neue inklusive Info-Station des Kunstmuseums für Menschen mit Beeinträchtigungen und nimmt an einem „Speed Speaking“ teil.
- 19.12.2019 Die Stadt Bayreuth investiert in die Erneuerung der Kanalisation und die Umgestaltung des Schulhofs der Luitpoldschule 685.000 Euro. Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe übergibt der Schule offiziell den modern gestalteten farbenfrohen Schulhof mit großen Flächen zum Spielen sowie einen neuen Schulgarten.
- 22.12.2019 Die Festspielleiterin Prof. Katharina Wagner erhält die Ehrenmitgliedschaft im Richard-Wagner-Verband Bayreuth.
- 23.12.2019 Der türkische Generalkonsul in Nürnberg, Sedar Deniz, absolviert seinen Antrittsbesuch in Bayreuth

2020

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 02.01.2020 Nach europaweiter Ausschreibung erhält die Bayreuther Marketing & Tourismus GmbH durch die Stadt Bayreuth den Zuschlag für das Event- und Innenstadtmanagement sowie das Standortmarketing.
- 11.01.2020 Der 56. Ball der Stadt Bayreuth steht unter dem Motto „Konnichiwa Tokio“ und ist ein Gruß an die Olympiastadt Tokio im Sommer 2020.
- 21.01.2020 Die Bayerische Staatsregierung zeichnet das RW21 mit dem Signet „Bayern barrierefrei“ aus. Dort sind Stadtbibliothek und Volkshochschule mit ihren Bildungsangeboten untergebracht.
- 28.01.2020 Der Freiwilligen Feuerwehr Bayreuth wird ein neues Wechselladerfahrzeug im Wert von rund 225.000 € offiziell übergeben. Der Staat bezuschusst die Anschaffung mit 83.000 €.
- 28.01.2020 Die Deutsch-Israelische Gesellschaft und der Bayreuther Zamirchor veranstalten ein Erinnerungskonzert anlässlich des Internationalen Holocaust-Gedenktages und fordern auf, dem Antisemitismus entschlossen entgegen zu treten.
- 02.02.2020 Bayreuths Ehrenbürgerin und Landtagsvizepräsidentin a. D. Anneliese Fischer stirbt im Alter von 94 Jahren. Bayreuth verliert eine herausragende Persönlichkeit, die sich durch ihr sozial-, landes- und kommunalpolitisches Wirken um die Stadt verdient gemacht hat.
- 04.02.2020 Professor Siegfried Klautke ist seit 40 Jahren ehrenamtlich im Naturschutz tätig. Für dieses Engagement zeichnet die Stadt Bayreuth Professor Klautke mit der Bayreuth Medaille in Silber aus.
- 05.02.2020 Das für rund fünf Millionen Euro erbaute Appartementhaus der Gesundheitseinrichtung des Bezirks Oberfranken (Gebo) ist eingeweiht.
- 12.02.2020 Die Bayreuther Triathlon-Weltmeisterin Anne Haug wird bei einem Empfang im Rathaus mit dem Goldenen Ehrenring ausgezeichnet.
- 13.02.2020 Mit Blick auf die Klimaschutzziele 2050 diskutieren bei der 13. Klimaschutzkonferenz der Metropolregion Nürnberg an der Universität Bayreuth rund 270 Umwelt- und Klimaschutzexperten, über Potentiale der Energiewende.
- 14.02.2020 Das seit 2007 jährlich zur Festspielzeit erscheinende „Bayreuth Magazin“ wird mit dem renommierten German Design Award 2020 ausgezeichnet.
- 19.02.2020 Bei einer bundesweiten Analyse der Bildungschancen in 585 Mittelstädten hat Bayreuth den vierten Platz belegt. Das Ranking wurde im Auftrag des Magazins Kommunal und des Standortanalysetools Contor Regio erstellt.
- 24.02.2020 Für über zwei Millionen Euro erneuern die Stadtwerke Bayreuth die Notversorgung des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität. Durch die neue Anlage wird jährlich der Ausstoß von 1.100 Tonnen Kohlendioxid vermieden.

- 25.02.2020 Das Prinzenpaar Stefanie I. und Manuel II. geben den Stadtschlüssel und die Stadtkasse an Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe zurück.
- 28.02.2020 Der Landesverband Tafel Bayern erhält die erste Geschäftsstelle in Bayreuth in der Justus-Liebig-Straße.
- 28.02.2020 Die Stadt Bayreuth begrüßt bereits zum sechsten Mal in Folge neu eingebürgerte deutsche Staatsangehörige im Rahmen eines Empfangs im Rathaus.
- 02.03.2020 Die ersten Studierenden des Medizincampus Oberfranken werden am Klinikum Bayreuth vom Bayerischen Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler begrüßt.
- 06.03.2020 An der Albert-Schweitzer-Schule beginnen nach der Schadstoffsanierung die eigentlichen Ausbauarbeiten. Die Stadt plant in das Bauprojekt 14,7 Millionen Euro zu investieren.
- 12.03.2020 Wegen der Bekämpfung des Corona-Virus wird ein Verbot für Großveranstaltungen mit einer Besucherzahl von 500 bis 1.000 Personen angeordnet.
- 13.03.2020 Die ehemalige bayerische Landtagspräsidentin Barbara Stamm spricht anlässlich des Internationalen Frauentags zum Thema „Frauen heute“ bei einem Empfang im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses.
- 15.03.2020 Die Corona Pandemie erreicht Bayreuth. Sämtliche städtische Einrichtungen werden geschlossen, ebenso Schulen und Kindertagesstätten. Die Kommunalwahlen finden trotzdem statt.
- 26.03.2020 Das über die Grenzen von Bayreuth bekannte und beliebte Maisel's Weißbierfest und der Fun Run wird wegen der Corona-Krise abgesagt.
- 27.03.2020 Der Künstler Wo Sarazen, mit dem bürgerlichen Namen Werner Baumann, ist im Alter von 96 Jahren verstorben. Der Maler und Schriftsteller formte Skulpturen und Objekte, vorwiegend aus Eisen.
- 28.03.2020 Die Stadt Bayreuth beteiligt sich wieder an der Aktion „WWF Earth Hour“.
- 29.03.2020 Die Stichwahl für das Amt des Oberbürgermeisters wird als reine Briefwahl durchgeführt. Thomas Ebersberger (CSU) wird mit 53,6 % der Stimmen zum neuen Oberbürgermeister gewählt. Auf seine Amtsvorgängerin Brigitte Merk-Erbe (Bayreuther Gemeinschaft) entfallen 46,4 % der Stimmen.
- 29.03.2020 Aus der Landratswahl geht Florian Wiedemann als neuer Landrat hervor.
- 31.03.2020 Die Festspielleitung gibt bekannt, dass die Bayreuther Festspiele aufgrund der Corona-Pandemie erstmals in ihrer Nachkriegsgeschichte ausfallen.
- 29.04.2020 Am 30. April geht die aktuelle Stadtratsperiode zu Ende. 16 neue Stadträte/Innen sind für die nächsten 6 Jahre im neuen Gremium.
- 07.05.2020 Im CHE-Ranking 2020 positioniert sich die Universität Bayreuth erneut in der Spitzengruppe der Universitäten in Deutschland. Die Studiengänge in den Fächern Jura, Betriebswirtschaftslehre, Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsingenieurwesen erzielen durchweg exzellente Bewertungen.

- 13.05.2020 Konstituierende Sitzung des Stadtrats in der Oberfrankenhalle. Im neugewählten Gremium sind die Parteien mit folgender Sitzverteilung vertreten:
CSU: 10; BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN 8; SPD: 8; FREIE WÄHLER/Bayreuther Gemeinschaft – Freie Wähler e.V.: 7; JB: 3; FDP: 2; DIE UNABHÄNGIGEN (DU): 2; AfD: 2; FL: 1; DIE LINKE: 1.
Andreas Zippel (SPD) wird zum 2. Bürgermeister, Stefan Schuh (JB) zum 3. Bürgermeister der Stadt gewählt.
- 17.05.2020 Mit einer Gedenkfeier und Kranzniederlegung am Grab von Friedrich Puchta wird an den Bayreuther Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus erinnert.
- 19.05.2020 Bei der Standort- und Strukturanalyse durch die Beratungsfirma Contor und die Zeitschrift „Kommunen“ hat Bayreuth einer Studie zufolge einen der vordersten Plätze als familienfreundliche Stadt belegt.
- 30.05.2020 Die Jugendherberge wird im Sicherheitsmodus wiedereröffnet.
- 20.06.2020 Über die Homepage des Sportkuratoriums Bayreuth wird der Ball des Sports im Internet übertragen.
- 22.06.2020 An der bundesweiten Protestaktion „Night of Light“ beteiligen sich Veranstalter und Eventlocations, um auf ihre bedrohte Existenz hinzuweisen.
- 26.06.2020 Die neu aufgelegte Informationsbroschüre „Wegweiser Bildung“ ist in den Rathäusern ausgelegt.
- 08.07.2020 Radio-Mainwelle wird als erfolgreichster Lokalsender Bayerns ausgezeichnet.
- 25.07.2020 Als Ersatz für die Eröffnung der Richard-Wagner-Festspiele findet in und um das Haus Wahnfried ein Kammerkonzert mit Festspielmusikern unter der Leitung von Christian Thielemann statt. Das Konzert wird auf Groß-Leinwänden im Park von Haus Wahnfried übertragen. 400 Zuhörer/Innen sowie viele Zaungäste sind begeistert.
- 25.07.2020 Das Mehrzweckgebäude samt Außenanlage für rund 670.000 € neben dem Festspielhaus ist fertiggestellt. In dem Zweckbau befinden sich ein Buchhandel, eine kleine Außenstelle des Richard-Wagner-Museums, ein Info-Point der BMTG und Toiletten.
- Juli bis Sept. 2020 Bayreuth erlebt trotz des Ausfalls der Festspielzeit einen besonderen Kultursommer. Unter dem Motto „Bayreuth Summertime“ werden zahlreiche Veranstaltungen, Musik von Klassik bis Pop, Theater, Comedy und Literatur angeboten. Dreh- und Angelpunkt ist aufgrund der Corona-Pandemie die Seebühne in der Wilhelminenaue.
- 01.08.2020 Ihren 110. Geburtstag feiert Bayreuths älteste Einwohnerin Betty Enders.
- 19.08.2020 Als Orientierungshilfe für eine barrierefreie Nutzung der Fußgängerzone durch blinde und sehbehinderte Mitbürger/Innen wird das Blindenleitsystem von der Opernstraße bis zum Pauschenberglein erweitert.
- 21.-23.08.2020 In diesem Jahr wandelt sich die Hammerstätter Kerwa zur KulturKerwa-Hammerstatt. „Draußen sein und Abstand halten“.

- 31.08.2020 Für Radfahrer steht eine neue überdachte Fahrradabstellanlage am Hauptbahnhof mit 80 kostenlosen Doppelstock-Parkplätzen zur Verfügung. Im Endausbau werden weitere Einstellmöglichkeiten entstehen. Die Kosten für den jetzt realisierten ersten Bauabschnitt belaufen sich auf rund 300.000 €.
- 01.09.2020 Anlässlich eines Online-Round-Table informiert sich Staatsministerin Dorothee Bär zusammen mit Oberbürgermeister Thomas Ebersberger und Bürgermeister Andreas Zippel über die Forschungs- und Weiterbildungsschwerpunkte der Forschungsstelle „Campus Additive.Innovationen“ an der Universität Bayreuth.
- 01.09.2020 Ein gemeinsam von Stadt und Landkreis Bayreuth betriebenes Corona-Testzentrum im Gemeinschaftshaus Aichig ist eröffnet.
- 03.09.2020 Der Bayerische Staatsminister für Wissenschaft und Kunst Bernd Sibler und Oberbürgermeister Thomas Ebersberger eröffnen das neue Opernfestival Bayreuth Baroque. 200 Gäste aus dem In- und Ausland erleben die Premiere von Nicola Antonio Parporas Oper „Carlo il Calvo“ im Markgräflichen Opernhaus.
- 04.09.2020 Die Sanierung und der Umbau der Stadthalle zum modernen Friedrichsforum erreicht mit dem Richtfest ein wichtiges Etappenziel. Mit Baukosten von rund 85 Millionen Euro ist das Friedrichsforum das derzeit bedeutendste Kulturprojekt Bayreuths.
- 10.09.2020 Eine Forschergruppe der Universität Bayreuth mit Partnern, z.B. Maxit, aus der Industrie ist als eines von bundesweit drei Teams für den Deutschen Zukunftspreis nominiert worden. Sie haben eine nachhaltige Lösung zur Wärmedämmung von Gebäuden entwickelt – „ecosphere“ ist ein neuartiges, umweltfreundliches System spritzbarer Dämmung mit Mikro-Hohlglaskügelchen.
- 19.09.2020 Bayreuths Bürger/Innen radeln mit über 1000 deutschen Städten und Gemeinden bei der Klima-Bündnis-Kampagne „Stadtradeln“ für den Klimaschutz.
- 21.09.2020 Die Volkshochschule startet ins Herbstsemester.
- 22.09.2020 Vor elf Monaten war der Spatenstich, heute das Richtfest und im Februar 2021 soll das 20-Millionen Euro teure neue Bürogebäude bei Tennet bezugsfertig sein.
- 27.09.2020 Unter dem Motto „Zusammen leben, zusammen wachsen“ finden vom 27.09. bis 04.10.2020 eine Vielzahl von Veranstaltungen während der Interkulturellen Woche statt. Die bundesweit jährlich stattfindende Veranstaltungsreihe ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie.
- 30.09.2020 Das Unternehmen Amazon hat mit rund 110 Mitarbeitern und 200 Fahrern den Betrieb im Bayreuther Logistikpark aufgenommen.
- 30.09.2020 Die Kritiker der Fachzeitschrift „Opernwelt“ wählen die „Tannhäuser“-Inszenierung von Tobias Kratzer, anlässlich der Premiere 2019 der Richard Wagner Festspiele, zur „Aufführung des Jahres“.
- 02.10.2020 Bayreuths ehemalige Oberbürgermeisterin Brigitte Merk-Erbe wird verabschiedet. Sie bekommt anlässlich ihres Ausscheidens aus dem Amt die Bayreuth-Medaille in Gold verliehen.

- 03.10.2020 Zum 30. Jahrestag der Deutschen Einheit zeigt das Historische Museum vom 03.10.2020 bis 10.01.2021 im Internet eine Ausstellung.
- 05.10.2020 Die erste digitale Bürgerversammlung findet statt. Bei einem Online-Bürgerdialog können sich Bürger/Innen aktiv in den Gestaltungsprozess „Digitalisierung“ einbringen.
- 06.10.2020 Die Stadt Bayreuth übernimmt die Lizenzkosten für „darfichrein.de“, einer digitalen Lösung zur Kontaktdatenerfassung (Gästeregistrierung), für Gastronomen, Kulturschaffende, Vereine, Veranstalter und ansässige Unternehmen.
- 09.10.2020 Anlässlich der 30jährigen Kulturpartnerschaft mit dem Burgenland zeigen die burgenländischen Künstler Daniel Bucur und Florian Lang unter dem Motto „Gegenüberstellung“ eine Auswahl ihrer Arbeiten im Neuen Rathaus.
- 15.10.2020 Beim ersten Spatenstich mit Vertretern der Feuerwehr und der Stadtverwaltung, gibt Oberbürgermeister Thomas Ebersberger den Startschuss für einen rund 3,1 Millionen Euro teuren Neubau des Feuerwehrgerätehauses Süd an der Thiergärtner Straße.
- 16.10.2020 Das Statistische Jahrbuch 2019 ist erschienen und kann beim Bürgerdienst im Neuen Rathaus erworben werden.
- 17.10.2020 Im aktuellen Ranking der Alexander-von-Humboldt-Stiftung ist die Universität Bayreuth unter den Top 20. Die Stiftung fördert mit Stipendien und Preisen die Forschungsaufenthalte herausragender internationaler Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland.
- 19.10.2020 Die Stadt Bayreuth investiert knapp 1,6 Millionen Euro in drei neue Gewächshäuser des Stadtgartenamtes. Sie dienen unter anderem der Produktion von 100.000 Sommerpflanzen.
- 26.10.2020 Die Bayreuther Triathlon-Weltmeisterin Anne Haug wird durch Bayerns Innen- und Sportminister Joachim Herrmann mit dem Bayerischen Sportpreis in der Kategorie „Sportmomente für die Ewigkeit“ ausgezeichnet.
- 30.10.2020 Der Umwelt- und Naturschutzpreis 2020 der Stadt Bayreuth geht an den ehemaligen Studiendirektor des Graf-Münster-Gymnasiums, Winfried Schnorrer. Der mit 2.500 Euro dotierte Preis wird zum 20. Mal verliehen.
- 30.10.2020 Durch Oberbürgermeister Thomas Ebersberger werden Angehörige der Bayreuther Feuerwehr, des Bayerischen Roten Kreuzes, des Technischen Hilfswerks sowie der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft für ihr langjähriges Engagement in den Rettungsorganisationen ausgezeichnet.
- 31.10.2020 Die Universität Bayreuth gehört in den Fächern Betriebswirtschaftslehre und Volkswirtschaftslehre laut dem jährlichen globalen THE-Ranking „Business and Economics“ zu den 150 weltweit besten Universitäten.
- 05.11.2020 Der neue Kreisverkehr in St. Johannis wird freigegeben. Durch das Bauprojekt erhöht sich die Verkehrssicherheit für Fußgänger und Radfahrer.
- 06.11.2020 Der neue Stadtheimatpfleger der Stadt Bayreuth ist Norbert Hübsch.

- 15.11.2020 Bei der Gedenkfeier beim Gefallenendenkmal am Schützenplatz sprechen zwei Schüler den Friedensappell zum Volkstrauertag. Es wird neben gefallenen Soldaten auch Opfern von Diktatur und Gewaltherrschaft sowie religiöser und rassistischer Gewalt gedacht.
- 16.11.2020 Stadt und Landkreis Bayreuth werden mit dem Qualitätssiegel „Digitale Bildungsregion“ ausgezeichnet.
- 16.11.2020 Für den „Weg der Artenvielfalt“ zwischen Ökologisch-Botanischem Garten und dem städtischen Tierpark Röhrensee pflanzt das Stadtgartenamt 44 Laubbäume aus ganz Europa. Viele Privatpersonen, Firmen und Parteien haben für die Bäume eine Patenschaft übernommen.
- 23.11.2020 Der Bayreuther Christkindlesmarkt ist abgesagt. Mit einer Lichterkette in der Innenstadt und dem großen beleuchteten Weihnachtsbaum schicken in diesem besonderen Jahr Oberbürgermeister Thomas Ebersberger und das Christkind Nike Hellbach am Herkulesbrunnen „ein Licht in die Welt“.
- 23.11.2020 Der Ältestenausschuss des Stadtrats beschließt zum Gedenken an die jüdischen Opfer der NS-Diktatur die Errichtung einer Gedenkstele am Sternplatz in der Fußgängerzone.
- 24.11.2020 Eine Forsa-Umfrage im Auftrag der Initiative „Grün in die Stadt“ ergibt, dass Bayreuth unter den zehn größten Städten Bayerns, mit der Eremitage, dem Hofgarten, dem Röhrensee und der Wilhelminenaue, die größte Fläche an Parks und Grünanlagen mit einem Naherholungswert von 30,5 m² pro Kopf besitzt.
- 26.11.2020 Der Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages hat in seiner Bereinigungssitzung beschlossen, in den nächsten Jahren für die Sanierung des Festspielhauses 84,7 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen.
- 26.11.2020 Den 45. Jahrestag begeht die Universität Bayreuth mit einer digitalen Festveranstaltung. Studierende und Alumni, Beschäftigte, Freunde und Förderer der Universität Bayreuth sowie Bürgerinnen und Bürger feiern online mit.
- 27.11.2020 Die Umgestaltung der Fußgängerzone im Bereich Kanzleistraße bis Sternplatz ist fertig. Damit ist der seit 2008 laufende Umbau der „guten Stube“ der Stadt beendet, der Lückenschluss zwischen den bereits sanierten Bereichen Maximilianstraße und Opernstraße realisiert.
- 28.11.2020 Erstmals werden bei einer Online-Gala im Porsche-Zentrum über Telefone Spenden für die Kurier-Stiftung „Menschen in Not“ gesammelt. Die Kurier-Stiftung hilft seit mehr als 30 Jahren denjenigen in der Region, die es am Nötigsten brauchen.
- 02.12.2020 Das Digitalisierungskonzept der Stadt Bayreuth kann auf der Homepage der Stadt Bayreuth eingesehen werden. Wichtige Handlungsfelder des Konzeptes im Smart-City-Bereich sind die Themen Bildung, Mobilität, Umwelt und Kultur.
- 08.12.2020 Nach der erneuten Schließung der Stadtbibliothek gibt es einen Abholservice „Library to go“. Bibliothekskunden können über das Servicetelefon oder per E-Mail Wunschmedien bestellen und abholen.

- 08.12.2020 Die Integrationslotsenstelle der Stadt Bayreuth wird von Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz mit dem Integrationspreis 2020 der Regierung von Oberfranken ausgezeichnet.
- 16.12.2020 Alle 23 städtischen Schulen erhalten ein schnelles Internet. Die Stadtwerke Bayreuth werden zusammen mit der TMT beauftragt, die Schulen an das Bayreuther Glasfasernetz anzuschließen.
- 17.12.2020 Eine landesweite Abfrage der Sportämter in insgesamt 85 bayerischen Städten und Landkreisen ergibt, dass die Stadt Bayreuth mit insgesamt 149.000 € die finanziell umfangreichste Hilfe für ihre Sportvereine geboten hat.
- 18.12.2020 In der Turnhalle II der Johannes-Kepler-Realschule in Bayreuth und der Sana-Klinik Pegnitz werden Corona-Impfzentren errichtet. Oberbürgermeister Thomas Ebersberger und Landrat Florian Wiedemann informieren über den aktuellen Stand der Vorbereitungen.
- 28.12.2020 Für Aktivitäten der Demokratieerziehung im Rahmen des Projektes „Demokratie Leben!“ erhält die Stadtverwaltung einen Zuwendungsbescheid über 500.000 Euro an staatlicher Förderung vom Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben für die Jahre 2021 bis 2024.
- 28.12.2020 Historischer Pikser – die Bayreuther Corona-Impfungen beginnen. Mobile Impfteams starten im Hospitalstift.
- 29.12.2020 Die Stadt Bayreuth erlässt erneut ein Verbot für Silvester-Feuerwerk für weite Teile der historischen Innenstadt zum Schutz der Bausubstanz vor Brandgefahr.

2021

[Statistisches Jahrbuch der Stadt Bayreuth]

- 07.01.2021 Die Stadt Bayreuth ruft einen Beirat für nachhaltige und stadtklimagerechte Planung und Stadtentwicklung ins Leben.
- 08.01.2021 Der Bebauungsplan für das „Gewerbegebiet Wolfsbach-Nord“ kann im Stadtplanungsamt eingesehen werden.
- 13.01.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger lässt das Jahrespressgespräch für das Jahr 2020 zum ersten Mal per Livestream stattfinden.
- 14.01.2021 Durch das städtische Sportamt werden am Rodersberg auf dem Gelände des Golf-Club Bayreuth e. V. Skilanglaufloipen für die Öffentlichkeit angelegt.
- 19.01.2021 Das Rote Kreuz stellt 5.000 FFP2-Masken für Bedürftige zur Verfügung, damit Einkäufe problemlos erledigt und die öffentlichen Verkehrsmittel genutzt werden können.
- 19.01.2021 Die Rad- und Fußwegroute „Thurnauer Weg – Altstadt – Kreuzstein – Schulzentrum Ost“ wird zur Teststrecke für eine alternative Winterdienstbetreuung.
- 03.03.2021 Neben dem bestehenden PCR-Testzentrum für Corona-Infektionen in Aichig wird in der Schlossgalerie ein weiteres Testzentrum für POC-Schnelltests eröffnet.
- 18.04.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger legt an den Schlossterrassen auf dem La-Spezia-Platz einen Kranz für die Verstorbenen der Corona-Pandemie nieder.
- 24.04.2021 Der Stadtrat beschließt die Fortführung des Bauleitplanungsverfahrens für das „Postareal“ am Bahnhof. Der erste Schritt zum Entstehen eines stadtnahen Wohnquartiers ist getan.
- 18.05.2021 Für den Sozialdemokraten und NS-Widerstandskämpfer Oswald Merz findet anlässlich des 75. Todestags eine Gedenkfeier am Stadtfriedhof statt.
- 27.05.2021 Das Interimsgründerzentrum „StartUp Point“ als neuer Anlaufpunkt für Gründer nimmt seinen Betrieb auf.
- 01.06. bis 25.06.2021 Anlässlich des Jubiläums „40 Jahre Studiobühne Bayreuth“ zeigt eine Ausstellung im RW21 die künstlerische Arbeit von Karlheinz Beer.
- 02.06.2021 Anlässlich des 150. Todestags Alexander von Humboldts wurde die GEO-Tour Franken mit insgesamt 18 Infotafeln entwickelt. Die letzten beiden Infotafeln werden in Bayreuth aufgestellt und erwarten Besucher im Hof des Alten Schlosses und am Eingang des Ökologisch-Botanischen Gartens der Universität.

- 08.06.2021 Die Umweltaktivistin Stefanie Propp aus Bayreuth wird von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.
- 08.06.2021 Das Jugendamt der Stadt Bayreuth gibt für Familien mit mindestens drei Kindern ermäßigte Saisonkarten für das Kreuzsteinbad ab.
- 13.06.2021 Für den Ausbau des Weges der Artenvielfalt und der Vernetzung von Botanischem Garten und Röhrensee werden Fördermittel in Höhe von zwei Millionen Euro aus einem Bundesprogramm freigegeben.
- 16.06.2021 Der ehemalige Studiendirektor des Graf-Münster-Gymnasiums, Winfried Schnorrer, wird mit dem Umwelt- und Naturschutzpreis der Stadt ausgezeichnet.
- 18.06.2021 Oberbürgermeister Ebersberger zeichnet die Faschingsgesellschaft Bayreuther Mohrenwäscher mit dem städtischen Sozialpreis aus.
- 19.06. bis 09.07.2021 Auch in diesem Jahr engagieren sich Bayreuther/Innen für den Klimaschutz und nehmen mit knapp 2000 deutschen Städten und Kommunen an der Aktion Stadtradeln teil.
- 24.06.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger verleiht an ehrenamtlich tätige Bayreuther/Innen das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten Markus Söder für Verdienste von im Ehrenamt tätigen Frauen und Männern.
- 27.06.2021 Das Historische Museum feiert sein 25-jähriges Bestehen mit einer Online-Präsentation.
- 28.06.2021 Die Dachterrasse des Neuen Rathauses Bayreuth öffnet wieder nach der Corona-Pause.
- 28.06.2021 Bei der Tourist-Information werden 1.500 Luca-Schlüsselanhänger kostenlos ausgegeben. Der Luca-Schlüsselanhänger ist das analoge Gegenstück zur Luca-App für Gastgeber/Innen sowie deren Gäste um auftretende Corona-Infektionen verantwortungsvoll nachzuverfolgen.
- 29.06.2021 Die Arbeiten am Bau eines neuen Stadtteils, der Uni und Stadt verknüpft, beginnen. Im Stadtteil Kreuzstein, auf dem ehemaligen Zapf-Areal, entsteht in den nächsten Jahren auf sieben Hektar Fläche ein Wohn- und Gewerbepark mit Erholungswert mit rund 700 neuen Wohnungen.
- 29.06.2021 Im RW11 ist die Wanderausstellung „Was ich anhatte“ zu sehen. Die Ausstellung richtet sich gegen den Mythos von der Schuld der Opfer, die sexualisierte Gewalt erlebt haben.
- 30.06.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger hat im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann eine Dankesurkunde für Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung an ehemalige Stadträte/Innen und Distriktvorsteher überreicht.

- 01.07.2021 Nach einem halben Jahr im Lockdown öffnet die Lohengrin Therme. Es dürfen höchstens 250 Besucher gleichzeitig in die Therme.
- 14.07.2021 Die Hochschule für evangelische Kirchenmusik begeht das Jubiläum „100 Jahre Ausbildung evangelische Kirchenmusik“ mit einem Festakt.
- 15.07.2021 Richtfest für das neue Feuerwehrgerätehaus Süd an der Thiergärtner Straße.
- 19.07.2021 Bayerns Umweltminister Thorsten Glauber verleiht in Thurnau an Pedro Gerstberger und Robert Pfeifer aus Bayreuth den „Grünen Engel“, an Jason Berger aus Weidenberg sowie Katharina Fischer aus Pegnitz den „Grünen Junior-Engel“ für ihr Engagement im Umwelt- und Naturschutz.
- 22.07.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger zeichnet den seit 20 Jahren tätigen Stadtrat Jörg Grieshammer für seine Verdienste um das Wohl der Stadt Bayreuth mit der Goldenen Bürgermedaille aus.
- 23.07.2021 22 Schulstandorte in Bayreuth werden mit schnellem Internet über Glasfaserleitungen ausgestattet, um das Lernen in den Bildungseinrichtungen zukunftssicher zu gestalten.
- 23.07.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger und Landrat Florian Wiedemann unterzeichnen die kommunale Zweckvereinbarung, des neu gebildeten gemeinsamen Regionalausschusses für Stadt und Landkreis Bayreuth.
- 23.07.2021 Neun Frauen und Männer aus verschiedenen Ländern erhalten ihr Zertifikat als „Kulturdolmetscher“ und unterstützen mit ihrem Wissen und ihren Erfahrungen ehrenamtlich neu ankommende Migranten.
- 25.07.2021 Eröffnung der Bayreuther Festspiele mit der Inszenierung der Wagner-Oper „Der Fliegende Holländer“ in Regie von Dmitri Tcherniakov und unter der musikalischen Leitung von Oksana Lyniv. Unter den Premierengästen befinden sich Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder.
- 27.07.2021 Der Stadtfeuerwehrverband und die Stadt Bayreuth gehen bei der Brandschutzerziehung neue Wege und verteilen an Grundschulen Hausaufgabenhefte für die zukünftigen Drittklässler, in denen Themen rund ums Feuer sowie Gefahren von Wasser und Eis erklärt werden.
- 28.07.2021 Anlässlich des Jahresthemas „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ zeigt das Historische Museum der Stadt Bayreuth ab sofort in Kooperation mit der Israelitischen Kultusgemeinde und dem Kulturamt die Ausstellung „Jüdisches Bayreuth“. Schautafeln im Alten Schloss dokumentieren bis Ende August Einblicke in die Geschichte der jüdischen Gemeinde.

- 28.07.2021 Der Behindertenbeirat Bayreuth bietet unter dem Motto „Zugriff für Alle“ digitale Barrierefreiheit für Bürger/Innen, Vereine und Unternehmen aus Bayreuth an. Für Fragen zum Thema „Wie können Menschen ohne und mit Behinderung barrierefrei digital kommunizieren?“ steht die Fachstelle Inklusion der Stadt Bayreuth zur Verfügung.
- 29.07.2021 Die Stadtbibliothek Bayreuth feiert ihr 100-jähriges Bestehen unter anderem mit der Herausgabe des Jubiläumsmagazins „Lesezeichen“.
- 29.07.2021 Durch den von Oberbürgermeister Thomas Ebersberger unterzeichneten Kooperationsvertrag hat sich die Stadt Bayreuth dem Trägerverbund der Fachstelle für Demenz und Pflege Oberfranken angeschlossen. Sie versteht sich als zentrale Anlaufstelle in der Region für Fragen rund um Demenz, Angebote zur Unterstützung im Alltag und Beratung in der Pflege.
- 02.08.2021 Das Bayreuther Traditionsbad in der Altstadt wird nach Sanierungsmaßnahmen wiedereröffnet.
- 02.08.2021 Mit kostenlosen Eintrittskarten zu einer Veranstaltung der Studiobühne bzw. des Fränkischen Theatersommers drückt Oberbürgermeister Thomas Ebersberger seine Wertschätzung für Inhaber/Innen der Bayerischen Ehrenamtskarte aus.
- 03.08.2021 Gemeinsam mit dem städtischen Integrationsbeirat und dem Sozialreferat der Stadtverwaltung hat das Graf-Münster-Gymnasium mit drei 10. Klassen einen Projekttag bestritten, um Einblicke in die Arbeit des Integrationsbeirates zu erhalten.
- 05.08.2021 Das neue Veranstaltungsportal „Stadt, Land, Leben“ ist online verfügbar. Es bietet einen Überblick über die Events der Region Bayreuth – ganz egal, ob Kultur, Sport oder Nachtleben.
- 06.08.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger begrüßt bei einem Empfang im Neuen Rathaus 60 Stipendiatinnen und Stipendiaten der Richard-Wagner-Stipendienstiftung aus über 20 Nationen sowie Gäste und Verantwortliche.
- 06.08.2021 Das neue Rasenspielfeld im städtischen Hans-Walter-Wild-Stadion ist fertig. Für rund 1,2 Millionen Euro wurde neben dem Rasen auch der komplette Unterbau samt Drainage erneuert. Außerdem wurde das Rohrnetz für eine Rasenheizung eingebaut.
- 10.08.2021 Im Erdgeschoss des Neuen Rathauses steht die Holzskulptur der Holzbildhauerin Stephanie Huber mit dem Titel „Bayreuth Sicherer Hafen“. Die Skulptur macht auf die Flüchtlingsproblematik aufmerksam.
- 13.08.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger übergibt Bundesverkehrsminister Andreas Scheuer ein Gutachten zur Wirtschaftlichkeit der Elektrifizierung der Sachsen-Franken-Magistrale sowie eine Resolution des Stadtrats.

- 19.08.2021 Im Rahmen des staatlichen Sofortprogramms Wohnungspakt Bayern hat das Staatliche Bauamt Bayreuth eine neue rund drei Millionen Euro teure Wohnanlage in der Ludwig-Thoma-Straße errichtet und an die Regierung von Oberfranken übergeben. Es ist ein kostengünstiger Wohnraum für wirtschaftlich Benachteiligte.
- 21.08.2021 Durch den Präsidenten des Rotary-Clubs Bayreuth, Manuel Becher, und Oberbürgermeister Thomas Ebersberger wird der neue Spielplatzführer, mit 52 Spielplätzen im Stadtgebiet, vorgestellt.
- 21.08.2021 Das vor 24 Jahren eröffnete Rotmain-Center wird für vier Millionen Euro modernisiert, um den veränderten Ansprüchen der Besucher/Innen auf 21.000 Quadratmeter Verkaufsfläche gerecht zu werden.
- 27.08.2021 Bayerns Ministerpräsident Dr. Markus Söder besucht das Markgräfliche Opernhaus und sichert dem Festival „Bayreuth Baroque“ weitere finanzielle Unterstützung des Freistaats zu.
- 03.09.2021 Die beliebte Skulptur „Lucy“ ist repariert und steht wieder an Ihrem Standort am Luitpoldplatz.
- 14.09.2021 Nach ca. 1,5 Jahren und einer Investition von 250.000 € für eine neue Lüftungsanlage, wird das Stadtbad wieder eröffnet.
- 14.09.2021 Rund 600 Erstklässler/Innen bekommen zum Schulstart von den Stadtwerken eine Trinkflasche aus recyceltem Plastik. Als Überraschung befinden sich in der Flasche Informationen zu einem Malwettbewerb der Stadtwerke Bayreuth zum Thema „Mein Bayreuther Wasser“.
- 15.09.2021 Die neue Rad- und Wanderkarte ist erschienen. Auf 32 Seiten ist ein Überblick wie Kultur- und Naturhighlights erkundet werden können.
- 16.09.2021 Stellvertretend für alle Grundschüler/Innen in Bayreuth hat im Rahmen des Projektes „Notinseln“ der Hänsel-und-Gretel-Stiftung die Klasse 2B der Luitpoldschule Bayreuth kostenlose Hausaufgabenhefte durch Oberbürgermeister Thomas Ebersberger erhalten.
- 17.09. bis 27.09.2021 Nachdem Frühlings- und Volksfest aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden mussten, findet auf dem Volksfestplatz erstmals die „Herbst-Gaudi“ statt.
- 22.09. bis 24.10.2021 Die RW21 - Stadtbibliothek Bayreuth zeigt Werke der Preisträger/Innen der 10. JugendKunstTriennale des Sächsisch-Bayerischen Städtetetzes. Zusätzlich werden auch die Arbeiten der jungen Kunstschaffenden aus Bayreuth gezeigt, die sich an der Triennale beteiligt haben.
- 22.09.2021 Der Förderverein der Stadtbibliothek hat eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an die RW21 - Stadtbibliothek überreicht. Die Spende fließt in die Abteilung Musik und ermöglicht die Anschaffung eines E-Pianos.

- 24.09.2021 Die Interkulturelle Woche in Bayreuth steht unter dem Motto „#Offen geht“. Es ist ein klares Plädoyer an eine offene Gesellschaft, die von Kreativität und Stärke geprägt ist, in der die universalen Menschenrechte geachtet werden.
- 24.09.2021 Die Stadt Bayreuth würdigt die Deutsch-Französische Gesellschaft und den Internationalen Zirkel mit dem städtischen Kulturpreis.
- 26.09.2021 Bei der Bundestagswahl gewinnt Dr. Silke Launert (CSU) das Direktmandat. Im neuen Bundestag vertreten auch Anette Kramme (SPD), Thomas Hacker (FDP) und Tobias Peterka (AfD) die Interessen der Region Bayreuth.
- 02.10.2021 Die Stadt Bayreuth beteiligt sich in diesem Jahr erstmals an der „Langen Nacht der Demokratie“ mit Kindertheater, Jugendversammlung, etc. Die Veranstaltung will zur Inspiration, Begegnung und Reflexion mit und über die Bedeutung von Demokratie anregen, über Demokratie diskutieren, debattieren und philosophieren.
- 06.10.2021 Startschuss für den Probetrieb der modernisierten Wärme- und Kälteversorgung an der Universität Bayreuth. In das deutschlandweit einmalige Projekt haben die Stadtwerke Bayreuth rund fünf Millionen Euro investiert.
- 12.10.2021 Das Bayerische Bauministerium hat einmalig Mittel für den Sonderfonds „Innenstädte beleben“ bereitgestellt. Durch Bauministerin Kerstin Schreyer wird der symbolische Förderbescheid über 300.000 € an die Stadt Bayreuth übergeben.
- 13.10.2021 Die Bayreuther Goldschmiedin Julia Förster-Oetter wird mit dem Zukunftspreis der Handwerkskammer für Oberfranken in der Kategorie Gestaltung/Design ausgezeichnet.
- 18.10.2021 Der Verein Summer e.V. gestaltet am Westeingang des Kreuzsteinbades eine insektenfreundliche Fläche mit einem 1.000 m² großem Sandarium als Nistgelegenheit für Bienen und andere Insekten.
- 21.10.2021 Im Rahmen der Erstellung eines seniorenpolitischen Gesamtkonzeptes für die Stadt Bayreuth finden Workshops statt, die sich mit dem Thema altersgerechtes Wohnen beschäftigen. Die Workshops befassen sich mit den Themen „Wohnen zu Hause“, „Wohnumfeld“ und „Alternative Wohnformen“.
- 21.10.2021 Das Projekt der gemeinnützigen GBI Unternehmensgruppe am Röhrensee mit 116 geförderten Wohnungen feiert Richtfest. Oberbürgermeister Thomas Ebersberger betont, wie wichtig solche Wohnangebote zu günstigen Preisen für Bayreuth sind.
- 22.10.2021 Nerissa Schwarz ist die neue Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Bayreuth.

- 22.10.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger hat stellvertretend für den Bayerischen Innenminister im Rathaus Angehörige der Freiwilligen Feuerwehr für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.
- 26.10.2021 Durch Sozialministerin Carolina Trauner erhalten Andreas Berghammer und Dolores Longares-Bäumler die Staatsmedaille für soziale Verdienste.
- 27.10.2021 Der Stadtrat gibt grünes Licht für das teuerste städtische Bauprojekt der Nachkriegszeit: Für rund 132 Millionen Euro wird in den kommenden Jahren ein Neubau für die Staatliche Gewerbliche Berufsschule realisiert.
- 27.10. und 28.10.2021 Das 5. Bayreuther Klimaschutzsymposium mit dem Thema „Anpassung an die Folgen der Erderwärmung“ hat ein umfangreiches Programm. Die Maßnahmvorschläge werden der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Fokus richtet sich auch auf aktuelle Forschungsergebnisse der Universität Bayreuth und der TU München zur Klimaanpassung und Stadtklimaveränderung.
- 28.10.2021 Im Kino „Cineplex“ hat die Dokumentation „Wagner, Bayreuth und der Rest der Welt“ Premiere. Regisseur Axel Brüggemann schafft mit dem Film tiefe Einblicke in die Welt der Wagnerianer und des Festspielhauses und lässt den Zuschauer Zugang zum Mythos Bayreuth finden.
- 29.10.2021 Der Integrationslotse der Stadt Bayreuth Inukun Kousse mou stellt sein Buch „Geschichten und Sprichwörter des Hügellandes“, ein Märchenbuch aus dem Benin“ vor.
- 29.10.2021 Das Bayreuther Stadtgartenamt markiert städtische Obstbäume mit gelben Bändern an denen Bayreuther/Innen Äpfel und Birnen in haushaltsüblichen Mengen ernten können.
- 30.10.2021 Ausnahmezustand in der Mozartstraße. Bei Bauarbeiten wird eine britische Fliegerbombe aus dem Zweiten Weltkrieg entdeckt. Über 250 Anwohner müssen vor der Entschärfung evakuiert werden.
- 02.11.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger verabschiedet Peter Krodol, Leiter des Jugendamtes, nach 40 Jahren kommunaler Jugendarbeit in den Ruhestand.
- 03.11.2021 Die Stadt Bayreuth richtet einen Baumpflegfonds für rund 25.000 Bayreuther Stadtbäume ein.
- 04.11. bis 07.11.2021 Auf dem Stadtparkett findet wieder ein Martinimarkt mit vielfältigen Verkaufsständen statt.
- 09.11.2021 Das Schulprojekt „care4future“ – ein Praktikum in Gesundheits- und Pflegeberufen, bietet Schülern/Innen der Mittelschule St. Georgen durch ein Schnupperpraktikum einen Einblick in den pflegerischen Alltag.

- 13.11.2021 Das Amt für Kinder, Jugend, Familie und Integration bietet wieder bis 12.03.2022 den kostenlosen Treff zum Mitternachtsbasketball in der Rotmainhalle.
- 14.11.2021 Aus Anlass des Volkstrauertages wird mit einer Gedenkfeier und einer Kranzniederlegung am Ehrenmal am Schützenplatz an die Opfer der Kriege und Gewaltherrschaft erinnert.
- 15.11.2021 Entlang der Bürgerreuther Straße werden zwölf Säulen-Hainbuchen gepflanzt. Die Baumreihe bildet eine Linie vom Bahnhof Richtung Festspielhaus und gleicht das heißer werdende Klima der Städte aus.
- 15.11.2021 Oberbürgermeister Thomas Ebersberger übergibt traditionell dem Faschingsprinzenpaar Prinzessin Bianca I. und Prinz Heiko I. von der Faschingsgesellschaft Schwarz-Weiß e.V. obligatorisch den Stadtschlüssel zum Beginn der Faschingszeit.
- 22.11.2021 Das Christkind entzündet gemeinsam mit Oberbürgermeister Ebersberger symbolisch die Beleuchtung des Christbaumes am Markt und startet damit die längste Lichterkette Frankens.
- 25.11.2021 Auf den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen macht das Bayreuther Frauenhaus mit dem Filmprojekt „Wir stehen auf!“ aufmerksam. Das Video ist in Dauerschleife im Bayreuther Reichshof zu sehen.
- 27.11.2021 Anlässlich des 80. Jahrestages der Deportation Bayreuther Juden in das NS-Lager Jungfernhof bei Riga findet im Foyer des Rathauses eine Gedenkstunde statt.
- 10.12.2021 Die Kooperationspartner des Medizincampus Oberfranken unterzeichnen die Verträge für das Multi-Millionen-Projekt einer „Uniklinik light“ in Bayreuth. Mit dem Projekt werden im Endausbau 600 neue Medizin-Studienplätze geschaffen.
- 11.12.2021 Anlässlich der Erinnerungskultur der Stadt Bayreuth soll ein Gedenkort für vergessene Holocaust-Opfer auf dem Stadtfriedhof entstehen und an das Schicksal von Sinti und Roma in der Nazi-Diktatur erinnern.
- 15.12.2021 Der Stadtrat Bayreuth fasst einen Grundsatzbeschluss zur Klimaneutralität. Die Stadt setzt sich zum Ziel, für Bayreuth bis zum Jahr 2040 Klimaneutralität zu erreichen. Hierzu bedient sie sich eines sektorenübergreifenden Ansatzes und erarbeitet die notwendigen Konzepte. Der Stadtrat sieht die Klimaneutralität als wichtige Aufgabe an, die grundsätzlich bei allen städtischen Beschlüssen zu bedenken ist und bindet die Bayreuther Bürger/Innen in die Bemühungen um Klimaneutralität ein.
- 15.12.2021 Beim städtebaulichen Realisierungswettbewerb „Neue Mitte Kreuz – Wohnen und Leben mit Zukunft“ übergibt die Jury den ersten Preis für das Konzept an die planetz Architektenpartnerschaftsgesellschaft mbB aus München.

- 22.12.2021 Mit einem Projekt von Studierenden der Universität Bayreuth geht rechtzeitig zum Ende des Erinnerungsjahres „1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ eine Website online, die virtuelle Einblicke in das jüdische Leben in Bayreuth gibt.
- 30.12.2021 Zum Schutz der historischen Bausubstanz vor Brandgefahr erlässt die Stadt Bayreuth erneut ein Verbot zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern für Silvester und Neujahr.